**Deutscher Bundestag**
**8. Wahlperiode**

**Drucksache 8/178**

15. 03. 77

Sachgebiet 923

# Gesetzentwurf

## der Bundesregierung

## Entwurf eines Gesetzes zu den Übereinkommen vom 8. November 1968 über den Straßenverkehr und über Straßenverkehrszeichen, zu den Europäischen Zusatzübereinkommen vom 1. Mai 1971 zu diesen Übereinkommen sowie zum Protokoll vom 1. März 1973 über Straßenmarkierungen

### A. Zielsetzung

Ratifizierung der genannten Übereinkommen sowie des Protokolls über Straßenmarkierungen. Durch diese von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Vertragswerke wird eine internationale Vereinheitlichung des Straßenverkehrsrechts, insbesondere der Verhaltensvorschriften und der Verkehrszeichen und -einrichtungen erreicht. Angesichts des starken grenzüberschreitenden Verkehrs (1975 passierten rund 120 Millionen Kraftfahrzeuge die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland) bedeutet dies einen Gewinn für Verkehrssicherheit und Verkehrsflüssigkeit.

### B. Lösung

Ratifizierungsgesetz. Eine Anpassung unseres nationalen Rechts ist bereits vollzogen, soweit es sich um die Verkehrsregeln, Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen handelt, und zwar durch die am 1. März 1971 in Kraft getretene Straßenverkehrs-Ordnung vom 24. November 1970.

### C. Alternativen

keine

### D. Kosten

Da die Umstellung (vgl. B) bereits vollzogen ist, entstehen durch die jetzige Ratifizierung keine weiteren Kosten.

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 821, Goethestraße 56, 5300 Bonn-Bad Godesberg 1, Telefon (02221) 363551

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
14 (34) — 920 01 — Üb 2/77

Bonn, den 15. März 1977

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu den Übereinkommen vom 8. November 1968 über den Straßenverkehr und über Straßenverkehrszeichen, zu den Europäischen Zusatzübereinkommen vom 1. Mai 1971 zu diesen Übereinkommen sowie zum Protokoll vom 1. März 1973 über Straßenmarkierungen mit Begründung.

Der Wortlaut der Übereinkommen sowie des Protokolls in englischer und französischer Sprache, die deutsche Übersetzung hierzu und die Denkschrift zu den Übereinkommen sind beigefügt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Verkehr.

Der Bundesrat hat in seiner 443. Sitzung am 11. März 1977 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Schmidt

# Entwurf eines Gesetzes zu den Übereinkommen vom 8. November 1968 über den Straßenverkehr und über Straßenverkehrszeichen, zu den Europäischen Zusatzübereinkommen vom 1. Mai 1971 zu diesen Übereinkommen sowie zum Protokoll vom 1. März 1973 über Straßenmarkierungen

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

### Artikel 1

(1) Den folgenden von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten völkerrechtlichen Vereinbarungen wird zugestimmt:

1. Dem in Wien am 8. November 1968 unterzeichneten Übereinkommen über den Straßenverkehr,
2. dem in Wien am 8. November 1968 unterzeichneten Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen,
3. dem in Genf am 28. Mai 1971 unterzeichneten Europäischen Zusatzübereinkommen vom 1. Mai 1971 zum Übereinkommen vom 8. November 1968 über den Straßenverkehr,
4. dem in Genf am 28. Mai 1971 unterzeichneten Europäischen Zusatzübereinkommen vom 1. Mai 1971 zum Übereinkommen vom 8. November 1968 über Straßenverkehrszeichen und
5. dem in Genf am 15. November 1973 unterzeichneten Protokoll vom 1. März 1973 über Straßenmarkierungen zum Europäischen Zusatzübereinkommen vom 1. Mai 1971 zum Übereinkommen vom 8. November 1968 über Straßenverkehrszeichen.

Die Übereinkommen sowie die Schlußakte vom 8. November 1968 der Konferenz der Vereinten Nationen über den Straßenverkehr werden nachstehend veröffentlicht.

(2) Die Zustimmung erfolgt mit der Maßgabe, daß — mit Ausnahme des Artikels 3 Abs. 3, 5 und 6 des Übereinkommens über den Straßenverkehr vom 8. November 1968 und den dort in Bezug genommenen Bestimmungen dieses Übereinkommens — die Bestimmungen der Übereinkommen innerstaatlich keine unmittelbare Anwendung finden.

### Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

### Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Die Tage, an denen

1. das Übereinkommen über den Straßenverkehr nach seinem Artikel 47,
2. das Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen nach seinem Artikel 39,
3. das Europäische Zusatzübereinkommen zum Übereinkommen über den Straßenverkehr nach seinem Artikel 4,
4. das Europäische Zusatzübereinkommen zum Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen nach seinem Artikel 4,
5. das Protokoll über Straßenmarkierungen zum Europäischen Zusatzübereinkommen zum Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen nach seinem Artikel 4

in Kraft treten, sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

## Begründung zum Vertragsgesetz

### Allgemeines

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ratifizierung nicht mit Kosten belastet. Die völkerrechtlichen Vereinbarungen (einschließlich der neuen Verkehrszeichen) wurden bereits durch die Neufassung der Straßenverkehrs-Ordnung vom 16. November 1970 (BGBl. I S. 1565) in unser nationales Recht übernommen. Die Umstellung der Verkehrszeichen ist abgeschlossen.

### Zu Artikel 1

Zu Absatz 1: Auf die Übereinkommen findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen. Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes erforderlich, da Bestimmungen der Übereinkommen auch das von den Ländern durchzuführende Verwaltungsverfahren regeln.

Zu Absatz 2: Absatz 2 stellt klar, daß die Zustimmung zu den Übereinkommen ihre Bestimmungen — mit den angeführten Ausnahmen — nicht zu unmittelbar anwendbarem Recht machen soll und, daß das Vertragsgesetz in diesem Sinne keine Transformation der Übereinkommen bewirkt. Die Verpflichtungen aus den Übereinkommen werden vielmehr durch geltendes innerstaatliches Recht (insbesondere StVO und StVZO) bzw. durch dessen Anpassung erfüllt.

### Zu Artikel 2

Die Übereinkommen und das Protokoll sollen auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

### Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes. Nach Absatz 2 sind die Zeitpunkte, in denen die Übereinkommen für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

# Übereinkommen über den Straßenverkehr

# Convention on Road Traffic

# Convention sur la circulation routière

THE CONTRACTING PARTIES,

DESIRING to facilitate international road traffic and to increase road safety through the adoption of uniform traffic rules,

HAVE AGREED upon the following provisions:

LES PARTIES CONTRACTANTES,

DÉSIREUSES de faciliter la circulation routière internationale et d'accroître la sécurité sur les routes grâce à l'adoption de règles uniformes de circulation,

SONT CONVENUES des dispositions suivantes:

DIE VERTRAGSPARTEIEN,

IN DEM WUNSCH, den internationalen Straßenverkehr zu erleichtern und die Sicherheit auf den Straßen durch die Annahme einheitlicher Verkehrsregeln zu erhöhen,

HABEN die folgenden Bestimmungen VEREINBART:

## Chapter I
## General Provisions

### Article 1
### Definitions

For the purpose of this Convention the following expressions shall have the meanings hereby assigned to them:

(a) The "domestic legislation" of a Contracting Party means the entire body of national or local laws and regulations in force in the territory of that Contracting Party;

(b) A vehicle is said to be "in international traffic" in the territory of a State if:

(i) It is owned by a natural or legal person normally resident outside that State;

(ii) It is not registered in that State; and

(iii) It is temporarily imported into that State;

provided, however, that a Contracting Party may refuse to regard as being "in international traffic" a vehicle which has remained in its territory for more than one year without a substantial interruption, the duration of which may be fixed by that Contracting Party.

A combination of vehicles is said to be "in international traffic" if at least one of the vehicles in the combination conforms to the above definition;

## Chapitre premier
## Généralités

### Article premier
### Définitions

Pour l'application des dispositions de la présente Convention, les termes ci-après auront le sens qui leur est donné dans le présent article:

a) Le terme « législation nationale » d'une Partie contractante désigne l'ensemble des lois et règlements nationaux ou locaux en vigueur sur le territoire de cette Partie contractante;

b) Un véhicule est dit en « circulation internationale » sur le territoire d'un Etat lorsque:

i) Il appartient à une personne physique ou morale qui a sa résidence normale hors de cet Etat;

ii) Il n'est pas immatriculé dans cet Etat;

iii) Et il y est temporairement importé;

toute Partie contractante restant libre, toutefois, de refuser de considérer comme étant en « circulation internationale » tout véhicule qui serait resté sur son territoire pendant plus d'un an sans une interruption importante, dont cette Partie contractante peut fixer la durée.

Un ensemble de véhicules est dit en « circulation internationale » si l'un au moins des véhicules qui le composent répond à la définition;

## Kapitel I
## Allgemeines

### Artikel 1
### Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Übereinkommens haben die nachstehenden Begriffe die ihnen in diesem Artikel zugeordneten Bedeutungen:

a) „Innerstaatliche Rechtsvorschriften" einer Vertragspartei sind alle im Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei in Kraft befindlichen nationalen oder örtlichen Gesetze und Regelungen;

b) ein Fahrzeug gilt als „im internationalen Verkehr" im Hoheitsgebiet eines Staates, wenn

i) es einer natürlichen oder juristischen Person gehört, die ihren ordentlichen Wohnsitz außerhalb dieses Staates hat;

ii) es in diesem Staat nicht zugelassen ist, und

iii) es vorübergehend in diesen Staat eingeführt wird;

dabei steht es jedoch jeder Vertragspartei frei, es abzulehnen, ein Fahrzeug als „im internationalen Verkehr" befindlich anzusehen, das ohne nennenswerte Unterbrechung, deren Dauer sie festsetzen kann, länger als ein Jahr in ihrem Hoheitsgebiet geblieben ist.

Miteinander verbundene Fahrzeuge gelten als „im internationalen Verkehr", wenn wenigstens eines dieser Fahrzeuge der Begriffsbestimmung entspricht;

(c) "Built-up area" means an area with entries and exits specially sign-posted as such, or otherwise defined in domestic legislation;

(d) "Road" means the entire surface of any way or street open to public traffic;

(e) "Carriageway" means the part of a road normally used by vehicular traffic; a road may comprise several carriageways clearly separated from one another by, for example, a dividing strip or a difference of level;

(f) On carriageways where one or more side lanes or tracks are reserved for use by certain vehicles, "edge of the carriageway" means, for other road-users, the edge of the remainder of the carriageway;

(g) "Lane" means any one of the longitudinal strips into which the carriageway is divisible, whether or not defined by longitudinal road markings, which is wide enough for one moving line of motor vehicles other than motor cycles;

(h) "Intersection" means any level crossroad, junction or fork, including the open areas formed by such crossroads, junctions or forks;

(i) "Level-crossing" means any level intersection between a road and a railway or tramway track with its own track formation;

(j) "Motorway" means a road specially designed and built for motor traffic, which does not serve properties bordering on it, and which

(i) Is provided, except at special points or temporarily, with separate carriageways for the two directions of traffic, separated from each other either by a dividing strip not intended for traffic or, exceptionally, by other means;

(ii) Does not cross at level with any road, railway or tramway track, or footpath; and

(iii) Is specially sign-posted as a motorway;

c) Le terme « agglomération » désigne un espace qui comprend des immeubles bâtis et dont les entrées et les sorties sont spécialement désignées comme telles, ou qui est défini de quelque autre manière dans la législation nationale;

d) Le terme « route » désigne toute l'emprise de tout chemin ou rue ouvert à la circulation publique;

e) Le terme « chaussée » désigne la partie de la route normalement utilisée pour la circulation des véhicules; une route peut comporter plusieurs chaussées nettement séparées l'une de l'autre, notamment par un terre-plein central ou une différence de niveau;

f) sur les chaussées où une voie latérale ou une piste ou des voies latérales ou des pistes sont réservées à la circulation de certains véhicules, le terme « bord de la chaussée » désigne, pour les autres usagers de la route, le bord du reste de la chaussée;

g) Le terme « voie » désigne l'une quelconque des bandes longitudinales, matérialisées ou non par des marques routières longitudinales, mais ayant une largeur suffisante pour permettre l'écoulement d'une file d'automobiles autres que des motocycles, en lesquelles peut être subdivisée la chaussée;

h) Le terme « intersection » désigne toute croisée à niveau, jonction ou bifurcation de routes, y compris les places formées par de telles croisées, jonctions ou bifurcations;

i) Le terme « passage à niveau » désigne tout croisement à niveau d'une route et d'une voie de chemin de fer ou de tramway à plateforme indépendante;

j) Le terme « autoroute » désigne une route qui est specialement conçue et construite pour la circulation automobile, qui ne dessert pas les propriétés riveraines et qui:

i) Sauf en des points singuliers ou à titre temporaire, comporte, pour les deux sens de la circulation, des chaussées distinctes séparées l'une de l'autre par une bande de terrain non destinée à la circulation ou, exceptionnellement, par d'autres moyens;

ii) Ne croise à niveau ni route, ni voie de chemin de fer ou de tramway, ni chemin pour la circulation de piétons;

iii) Est spécialement signalée comme étant une autoroute;

c) „Ortschaft" ist ein Gebiet, das bebaute Grundstücke umfaßt und dessen Ein- und Ausfahrten als solche besonders gekennzeichnet sind oder das in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften in anderer Weise bestimmt ist;

d) „Straße" ist die gesamte Fläche jedes dem öffentlichen Verkehr dienenden Weges;

e) „Fahrbahn" ist der Teil der Straße, der üblicherweise von den Fahrzeugen benutzt wird; eine Straße kann mehrere Fahrbahnen haben, die insbesondere durch einen Mittelstreifen oder einen Höhenunterschied deutlich voneinander getrennt sind;

f) auf Fahrbahnen, wo ein seitlicher Fahrstreifen oder ein Weg oder mehrere seitliche Fahrstreifen oder Wege dem Verkehr bestimmter Fahrzeuge vorbehalten sind, ist „Fahrbahnrand" für die anderen Verkehrsteilnehmer der Rand des übrigen Teils der Fahrbahn;

g) „Fahrstreifen" ist jeder der Längsstreifen, in welche die Fahrbahn unterteilt werden kann, mag er durch Straßenmarkierungen in der Längsrichtung gekennzeichnet sein oder nicht, dessen Breite für die Fortbewegung einer Reihe mehrspuriger Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) ausreicht;

h) „Kreuzung" ist jede höhengleiche Kreuzung, Einmündung oder Gabelung von Straßen einschließlich der durch solche Kreuzungen, Einmündungen oder Gabelungen gebildeten Plätze;

i) „Bahnübergang" ist jede höhengleiche Kreuzung zwischen einer Straße und Eisenbahn- oder Straßenbahnschienen auf eigenem Schienenkörper;

j) „Autobahn" ist eine Straße, die für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen besonders bestimmt und gebaut ist, zu der von den angrenzenden Grundstücken aus keine unmittelbare Zufahrt besteht und die:

i) — außer an einzelnen Stellen oder vorübergehend — für beide Verkehrsrichtungen besondere Fahrbahnen hat, die durch einen nicht für den Verkehr bestimmten Geländestreifen oder in Ausnahmefällen durch andere Mittel voneinander getrennt sind;

ii) keine höhengleiche Kreuzung mit Straßen, Eisenbahn- oder Straßenbahnschienen oder Gehwegen hat;

iii) als Autobahn besonders gekennzeichnet ist;

(k) A vehicle is said to be:

(i) "Standing" if it is stationary for the time needed to pick up or set down persons or to load or unload goods; and

(ii) "Parked" if it is stationary for any reason other than the need to avoid interference with another road-user or collision with an obstruction or to comply with traffic regulations, and if the period during which the vehicle is stationary is not limited to the time needed to pick up or set down persons or goods;

Nevertheless, it shall be open to Contracting Parties to regard as "standing" any vehicle which is stationary within the meaning of sub-paragraph (ii) above for a period not exceeding that fixed by domestic legislation, and to regard as "parked" any vehicle which is stationary within the meaning of sub-paragraph (i) above for a period exceeding that fixed by domestic legislation;

(l) "Cycle" means any vehicle which has at least two wheels and is propelled solely by the muscular energy of the persons on that vehicle, in particular by means of pedals or handcranks;

(m) "Moped" means any two-wheeled or three-wheeled vehicle which is fitted with an internal combustion engine having a cylinder capacity not exceeding 50 cc (3.05 cu. in.) and a maximum design speed not exceeding 50 km (30 miles) per hour. Contracting Parties are free, however, not to regard as mopeds, under their domestic legislation, vehicles which do not have the characteristics of a cycle with respect to their use, in particular the characteristic that they can be propelled by pedals, or whose maximum design speed, whose weight, or certain of whose engine characteristics exceed certain limits. Nothing in this definition shall be construed as preventing Contracting Parties from treating mopeds exactly as cycles in applying the provisions of their domestic legislation regarding road traffic;

(n) "Motor cycle" means any two-wheeled vehicle, with or without

k) Un véhicule est dit:

i) «A l'arrêt», lorsqu'il est immobilisé pendant le temps nécessaire pour prendre ou déposer des personnes ou charger ou décharger des choses;

ii) «En stationnement», lorsqu'il est immobilisé pour une raison autre que la nécessité d'éviter un conflit avec un autre usager de la route ou un obstacle ou d'obéir aux prescriptions de la réglementation de la circulation et que son immobilisation ne se limite pas au temps nécessaire pour prendre ou déposer des personnes ou des choses.

Les Parties contractantes pourront, toutefois, considérer comme «à l'arrêt» les véhicules immobilisés dans les conditions définies à l'alinéa ii ci-dessus si la durée de l'immobilisation n'excède pas une limite de temps fixée par la législation nationale et considérer comme «en stationnement» les véhicules immobilisés dans les conditions définies à l'alinéa i ci-dessus si la durée de l'immobilisation excède une limite de temps fixée par la législation nationale;

l) Le terme «cycle» désigne tout véhicule qui a deux roues au moins et qui est propulsé exclusivement par l'énergie musculaire des personnes se trouvant sur ce véhicule, notamment à l'aide de pédales ou de manivelles;

m) Le terme «cyclomoteur» désigne tout véhicule à deux ou trois roues qui est pourvu d'un moteur thermique de propulsion de cylindrée au plus égale à 50 $cm^3$ (3,05 pouces cubes) et dont la limite de vitesse, par construction, n'excède pas 50 km (30 miles) à l'heure. Les Parties contractantes peuvent, toutefois, ne pas considérer comme cyclomoteurs, au regard de leur législation nationale, les engins qui n'ont pas les caractéristiques des cycles quant à leurs possibilités d'emploi, notamment la caractéristique de pouvoir être mus par des pédales, ou dont la vitesse maximale, par construction, le poids ou certaines caractéristiques du moteur excèdent des limites données. Rien dans la présente définition ne saurait être interprété comme empêchant les Parties contractantes d'assimiler complètement les cyclomoteurs aux cycles pour l'application des prescriptions de leur législation nationale sur la circulation routière;

n) Le terme «motocycle» désigne tout véhicule à deux roues, avec

k) ein Fahrzeug gilt als:

i) „haltendes Fahrzeug", wenn es während der Zeit die zum Ein- oder Aussteigen oder zum Be- und Entladen erforderlich ist, hält;

ii) „parkendes Fahrzeug", wenn es aus einem anderen Grunde als zur Vermeidung eines Zusammentreffens mit einem anderen Verkehrsteilnehmer oder mit einem Hindernis oder zur Einhaltung von Verkehrsvorschriften hält und wenn sich sein Halten nicht auf die Zeit beschränkt, die zum Ein- oder Aussteigen oder zum Be- und Entladen erforderlich ist.

Die Vertragsparteien können jedoch die nach Ziffer ii stillstehenden Fahrzeuge als „haltende Fahrzeuge" ansehen, wenn die Dauer dieses Stillstehens eine durch die innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgesetzte zeitliche Beschränkung nicht überschreitet, und sie können die nach Ziffer i stillstehenden Fahrzeuge als „parkende Fahrzeuge" ansehen, wenn die Dauer dieses Stillstehens eine durch die innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgesetzte zeitliche Beschränkung überschreitet;

l) „Fahrrad" ist jedes Fahrzeug mit wenigstens zwei Rädern, das ausschließlich durch die Muskelkraft auf ihm befindlicher Personen, insbesondere mit Hilfe von Pedalen oder Handkurbeln, angetrieben wird;

m) „Motorfahrräder" sind zwei- oder dreirädrige Fahrzeuge mit einem Verbrennungsmotor, dessen Zylinderinhalt 50 $cm^3$ (3,05 Kubikzoll) und dessen durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit 50 km (30 Meilen) in der Stunde nicht übersteigt. Die Vertragsparteien haben jedoch das Recht, in ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften solche Fahrzeuge nicht als Motorfahrräder anzusehen, die nicht hinsichtlich ihrer Verwendungsmöglichkeiten die Merkmale von Fahrrädern haben — insbesondere das Merkmal, durch Pedale angetrieben werden zu können — oder deren durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit, deren Gewicht oder gewisse Merkmale des Motors gegebene Grenzen übersteigen. Nichts in dieser Begriffsbestimmung ist so auszulegen, als hindere es die Vertragsparteien, hinsichtlich der Anwendung ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften für den Straßenverkehr, die Motorfahrräder völlig den Fahrrädern gleichzustellen;

n) „Kraftrad" ist jedes zweirädrige Fahrzeug mit oder ohne Beiwagen,

a side-car, which is equipped with a propelling engine. Contracting Parties may also treat as motor cycles in their domestic legislation three-wheeled vehicles whose unladen weight does not exceed 400 kg (900 lb). The term "motor cycle" does not include mopeds, although Contracting Parties may, provided they make a declaration to this effect in conformity with Article 54, paragraph 2, of this Convention, treat mopeds as motor cycles for the purposes of the Convention;

(o) "Power-driven vehicle" means any self-propelled road vehicle, other than a moped in the territories of Contracting Parties which do not treat mopeds as motor cycles, and other than a rail-borne vehicle;

(p) "Motor vehicle" means any power-driven vehicle which is normally used for carrying persons or goods by road or for drawing, on the road, vehicles used for the carriage of persons or goods. This term embraces trolley-buses, that is to say, vehicles connected to an electric conductor and not rail-borne. It does not cover vehicles, such as agricultural tractors, which are only incidentally used for carrying persons or goods by road or for drawing, on the road, vehicles used for the carriage of persons or goods;

(q) "Trailer" means any vehicle designed to be drawn by a power-driven vehicle and includes semi-trailers;

(r) "semi-trailer" means any trailer designed to be coupled to a motor vehicle in such a way that part of it rests on the motor vehicle and that a substantial part of its weight and of the weight of its load is borne by the motor vehicle;

(s) "Light trailer" means any trailer of a permissible maximum weight not exceeding 750 kg (1,650 lb);

ou sans side-car, pourvu d'un moteur de propulsion. Les Parties contractantes peuvent, dans leur législation nationale, assimiler aux motocycles, les véhicules à trois roues dont le poids à vide n'excède pas 400 kg (900 livres). Le terme « motocycle » n'englobe pas les cyclomoteurs; toutefois, les Parties contractantes peuvent, à condition de faire une déclaration à cet effet, conformément au paragraphe 2 de l'article 54 de la présente Convention, assimiler les cyclomoteurs aux motocycles pour l'application de la Convention;

o) Le terme « véhicule à moteur » désigne, à l'exception des cyclomoteurs sur le territoire des Parties contractantes qui ne les ont pas assimilés aux motocycles et à l'exception des véhicules qui se déplacent sur rails, tout véhicule pourvu d'un moteur de propulsion et circulant sur route par ses moyens propres;

p) Le terme « automobile » désigne ceux des véhicules à moteur qui servent normalement au transport sur route de personnes ou de choses ou à la traction sur route de véhicules utilisés pour le transport de personnes ou de choses. Ce terme englobe les trolleybus, c'est-à-dire les véhicules reliés à une ligne électrique et ne circulant pas sur rails. Il n'englobe pas les véhicules, tels que les tracteurs agricoles, dont l'utilisation pour le transport sur route de personnes ou de choses ou la traction sur route de véhicules utilisés pour le transport de personnes ou de choses n'est qu'accessoire;

q) Le terme « remorque » désigne tout véhicule destiné à être attelé à un véhicule à moteur; ce terme englobe les semi-remorques;

r) Le terme « semi-remorque » désigne toute remorque destinée à être accouplée à une automobile de telle manière qu'elle repose en partie sur celle-ci et qu'une partie appréciable de son poids et du poids de son chargement soit supportée par ladite automobile;

s) Le terme « remorque légère » désigne toute remorque dont le poids maximal autorisé n'excède pas 750 kg (1 650 livres);

das einen Antriebsmotor hat. Die Vertragsparteien können in ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften dreirädrige Fahrzeuge mit einem Leergewicht von nicht mehr als 400 kg (900 Pfund) den Krafträdern gleichstellen. Der Begriff „Kraftrad" schließt die Motorfahrräder nicht ein; die Vertragsparteien können jedoch unter der Bedingung, daß sie nach Artikel 54 Absatz 2 eine entsprechende Erklärung abgeben, für die Anwendung dieses Übereinkommens die Motorfahrräder den Krafträdern gleichstellen;

o) „Kraftfahrzeug" *) ist jedes auf der Straße mit eigener Kraft verkehrende Fahrzeug mit Antriebsmotor mit Ausnahme der Motorfahrräder in dem Hoheitsgebiet der Vertragsparteien, die sie nicht den Krafträdern gleichgestellt haben, und mit Ausnahme der Schienenfahrzeuge;

p) „Kraftfahrzeuge" *) im Sinne dieses Buchstabens sind nur die Kraftfahrzeuge, die üblicherweise auf der Straße zur Beförderung von Personen oder Gütern oder zum Ziehen von Fahrzeugen, die für die Personen- oder Güterbeförderung benutzt werden, dienen. Dieser Begriff schließt die Oberleitungsomnibusse — das heißt die mit einer elektrischen Leitung verbundenen und nicht auf Schienen fahrenden Fahrzeuge — ein. Er umfaßt nicht Fahrzeuge, die auf der Straße nur gelegentlich zur Beförderung von Personen oder Gütern oder zum Ziehen von Fahrzeugen, die der Personen- oder Güterbeförderung dienen, benutzt werden, wie landwirtschaftliche Zugmaschinen;

q) „Anhänger" ist jedes Fahrzeug, das dazu bestimmt ist, an ein Kraftfahrzeug angehängt zu werden; dieser Begriff schließt die Sattelanhänger ein;

r) „Sattelanhänger" ist jeder Anhänger, der dazu bestimmt ist, mit einem Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) so verbunden zu werden, daß er teilweise auf diesem aufliegt und daß ein wesentlicher Teil seines Gewichts und des Gewichts seiner Ladung von diesem getragen wird;

s) „leichter Anhänger" ist jeder Anhänger, dessen höchstes zulässiges Gesamtgewicht 750 kg (1 650 Pfund) nicht übersteigt;

*) Der Begriff „Kraftfahrzeug" wird in zwei verschiedenen Bedeutungen gebraucht. Wird er ohne Zusatz gebraucht, so hat er die ihm unter Buchstabe o zugeordnete Bedeutung Wird er mit dem Zusatz „(Artikel 1 Buchstabe p)" gebraucht, so hat er die ihm unter Buchstabe p zugeordnete Bedeutung.

(t) "Combination of vehicles" means coupled vehicles which travel on the road as a unit;

(u) "Articulated vehicle" means a combination of vehicles comprising a motor vehicle and semi-trailer coupled to the motor vehicle;

(v) "Driver" means any person who drives a motor vehicle or other vehicle (including a cycle), or who guides cattle, singly or in herds, or flocks, or draught, pack or saddle animals on a road;

(w) "Permissible maximum weight" means the maximum weight of the laden vehicle declared permissible by the competent authority of the State in which the vehicle is registered;

(x) "Unladen weight" means the weight of the vehicle without crew, passengers or load, but with a full supply of fuel and with the tools which the vehicle normally carries;

(y) "Laden weight" means the actual weight of the vehicle as loaded, with the crew and passengers on board;

(z) "Direction of traffic" and "appropriate to the direction of traffic" mean the right-hand side if, under domestic legislation, the driver of a vehicle must allow an oncoming vehicle to pass on his left; otherwise these expressions mean the left-hand side;

(aa) The requirement that a driver shall "give way" to other vehicles means that he must not continue or resume his advance or manœuvre if by so doing he might compel the drivers of other vehicles to change the direction or speed of their vehicle abruptly.

Article 2

**Annexes to the Convention**

The Annexes to this Convention, namely,

Annex 1: Exceptions to the obligation to admit motor vehicles and trailers in international traffic;

Annex 2: Registration number of motor vehicles and trailers in international traffic;

t) Le terme « ensemble de véhicules » désigne des véhicules couplés qui participent à la circulation routière comme une unité;

u) Le terme « véhicule articulé » désigne l'ensemble de véhicules constitué par une automobile et une semi-remorque accouplée à cette automobile;

v) Le terme « conducteur » désigne toute personne qui assume la direction d'un véhicule, automobile ou autre (cycle compris), ou qui, sur une route, guide des bestiaux, isolés ou en troupeaux, ou des animaux de trait, de charge ou de selle;

w) Le terme « poids maximal autorisé » désigne le poids maximal du véhicule chargé, déclaré admissible par l'autorité compétente de l'Etat dans lequel le véhicule est immatriculé;

x) Le terme « poids à vide » désigne le poids du véhicule sans équipage, passagers, ni chargement, mais avec son plein de carburant et son outillage normal de bord;

y) Le terme « poids en charge » désigne le poids effectif du véhicule tel qu'il est chargé, l'équipage et les passagers restant à bord;

z) Les termes « sens de la circulation » et « correspondant au sens de la circulation » désigne la droite lorsque, d'après la législation nationale, le conducteur d'un véhicule doit croiser un autre véhicule en laissant ce véhicule à sa gauche; ils désignent la gauche dans le cas contraire;

aa) L'obligation pour le conducteur d'un véhicle de « céder le passage » à d'autres véhicules signifie que ce conducteur ne doit pas continuer sa marche ou sa manœuvre ou la reprendre si cela risque d'obliger les conducteurs d'autres véhicules à modifier brusquement la direction ou la vitesse de leurs véhicules.

Article 2

**Annexes de la Convention**

Les annexes de la présente Convention, à savoir:

L'annexe 1: Dérogations à l'obligation d'admettre en circulation internationale les automobiles et les remorques,

L'annexe 2: Numéro d'immatriculation des automobiles et des remorques en circulation internationale,

t) „miteinander verbundene Fahrzeuge" sind solche miteinander verbundenen Fahrzeuge, die am Straßenverkehr als eine Einheit teilnehmen;

u) „Sattelkraftfahrzeuge" sind miteinander verbundene Fahrzeuge, die aus einem Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) und einem damit verbundenen Sattelanhänger bestehen;

v) „Führer" ist jede Person, die ein Kraftfahrzeug oder ein anderes Fahrzeug (Fahrräder eingeschlossen) lenkt oder die auf einer Straße Vieh, einzeln oder in Herden, oder Zug-, Saum- oder Reittiere leitet;

w) „höchstes zulässiges Gesamtgewicht" ist das Höchstgewicht des beladenen Fahrzeugs, das von der zuständigen Behörde des Zulassungsstaates als zulässig erklärt wurde;

x) „Leergewicht" ist das Gewicht des Fahrzeugs ohne Besatzung, Fahrgäste oder Ladung, aber mit seinem gesamten Kraftstoffvorrat und seinem üblichen Bordwerkzeug;

y) „Gesamtgewicht" ist das tatsächliche Gewicht des beladenen Fahrzeugs einschließlich der Besatzung und der Fahrgäste;

z) „Verkehrsrichtung" und „entsprechend der Verkehrsrichtung" bedeuten rechts, wenn nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Fahrzeugführer ein entgegenkommendes Fahrzeug links vorbeilassen muß; im umgekehrten Falle bedeuten diese Ausdrücke links;

aa) die Pflicht für den Fahrzeugführer, anderen Fahrzeugen „die Vorfahrt zu gewähren" bedeutet, daß er seine Fahrt oder seine Fahrbewegung nicht fortsetzen oder wiederaufnehmen darf, wenn dies andere Fahrzeugführer dazu zwingen könnte, die Richtung oder die Geschwindigkeit ihrer Fahrzeuge unvermittelt zu ändern.

Artikel 2

**Anhänge zu dem Übereinkommen**

Die Anhänge zu diesem Übereinkommen, nämlich:

Anhang 1: Abweichungen von der Verpflichtung zur Zulassung von Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhängern zum internationalen Verkehr,

Anhang 2: Kennzeichen der Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger im internationalen Verkehr,

Annex 3: Distinguishing sign of motor vehicles and trailers in international traffic;

Annex 4: Identification marks of motor vehicles and trailers in international traffic;

Annex 5: Technical conditions concerning motor vehicles and trailers;

Annex 6: Domestic driving permit; and

Annex 7: International driving permit;

are integral parts of this Convention.

L'annexe 3: Signe distinctif des automobiles et des remorques en circulation internationale,

L'annexe 4: Marques d'identification des automobiles et des remorques en circulation internationale,

L'annexe 5: Conditions techniques relatives aux automobiles et aux remorques,

L'annexe 6: Permis national de conduire, et

L'annexe 7: Permis international de conduire,

font partie intégrante de la présente Convention.

Anhang 3: Unterscheidungszeichen der Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger im internationalen Verkehr,

Anhang 4: Erkennungsmerkmale der Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger im internationalen Verkehr,

Anhang 5: Technische Anforderungen an die Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger,

Anhang 6: Nationaler Führerschein und

Anhang 7: Internationaler Führerschein

sind Bestandteile dieses Übereinkommens.

## Article 3

### Obligations of the Contracting Parties

1. (a) Contracting Parties shall take appropriate measures to ensure that the rules of the road in force in their territories conform in substance to the provisions of Chapter II of this Convention. Provided that the said rules are in no way incompatible with the said provisions:

(i) The said rules need not reproduce any of the said provisions which are applicable to situations that do not arise in the territories of the Contracting Parties in question;

(ii) The said rules may include provisions not contained in the said Chapter II.

(b) The provisions of this paragraph do not require Contracting Parties to provide penalties for any violation of those provisions of Chapter II which are reproduced in their rules of the road.

2. (a) Contracting Parties shall also take appropriate measures to ensure that the rules in force in their territories concerning the technical requirements to be satisfied by motor vehicles and trailers conform to the provisions of Annex 5 to this Convention; provided that they are in no way contrary to the safety principles governing the provisions of Annex 5, the said rules may contain provisions not contained in Annex 5. Contracting Parties shall also take appropriate measures to ensure that motor vehicles and trailers registered in their territories conform to the provisions of Annex 5 to this Convention when entering international traffic.

## Article 3

### Obligations des Parties contractantes

1. a) Les Parties contractantes prendront les mesures appropriées pour que les règles de circulation en vigueur sur leur territoire soient, quant à leur substance, en conformité avec les dispositions du chapitre II de la présente Convention. A condition qu'elles ne soient sur aucun point incompatibles avec lesdites dispositions:

i) Ces règles peuvent ne pas reprendre celles de ses dispositions qui s'appliquent à des situations ne se présentant pas sur le territoire des Parties contractantes en cause;

ii) Ces règles peuvent contenir des dispositions non prévues à ce chapitre II.

b) Les dispositions du présent paragraphe n'obligent pas les Parties contractantes à prévoir des sanctions pénales pour toute violation des dispositions du chapitre II reprises dans leurs règles de circulation.

2. a) Les Parties contractantes prendront également les mesures appropriées pour que les règles en vigueur sur leur territoire concernant les conditions techniques à remplir par les automobiles et les remorques soient en conformité avec les dispositions de l'annexe 5 de la présente Convention; à condition de n'être sur aucun point contraires aux principes de sécurité régissant lesdites dispositions, ces règles peuvent contenir des dispositions non prévues à ladite annexe. Elles prendront en outre les mesures appropriées pour que les automobiles et remorques immatriculées sur leur territoire soient en conformité avec les dispositions de l'annexe 5 lorsqu'elles s'engageront dans la circulation internationale.

## Artikel 3

### Verpflichtungen der Vertragsparteien

(1) a) Die Vertragsparteien treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit die in ihrem Hoheitsgebiet geltenden Verkehrsregeln in ihrem sachlichen Gehalt mit den in Kapitel II enthaltenen Bestimmungen übereinstimmen. Unter der Bedingung, daß sie in keinem Punkte mit den genannten Bestimmungen unvereinbar sind,

i) brauchen diese Regeln jene Bestimmungen nicht zu übernehmen, die für Verhältnisse gelten, die im Hoheitsgebiet der betreffenden Vertragsparteien nicht vorkommen;

ii) können diese Regeln Bestimmungen enthalten, die in Kapitel II nicht vorgesehen sind.

b) Dieser Absatz verpflichtet die Vertragsparteien nicht, Strafmaßnahmen für jede Verletzung der Bestimmungen des Kapitels II, die in ihre Verkehrsregeln übernommen wurden, vorzusehen.

(2) a) Die Vertragsparteien treffen auch die erforderlichen Maßnahmen, damit die in ihrem Hoheitsgebiet geltenden Regeln für die von den Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) und den Anhängern zu erfüllenden technischen Bedingungen mit Anhang 5 übereinstimmen; unter der Bedingung, daß sie in keinem Punkte den diesen Bestimmungen zugrunde liegenden Sicherheitsgrundsätzen widersprechen, können diese Regeln Bestimmungen enthalten, die in diesem Anhang nicht vorgesehen sind. Die Vertragsparteien treffen darüber hinaus die erforderlichen Maßnahmen, damit die in ihrem Hoheitsgebiet zugelassenen Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger mit Anhang 5 übereinstimmen, wenn diese im internationalen Verkehr eingesetzt werden.

(b) The provisions of this paragraph do not impose any obligations on the Contracting Parties with respect to the rules in force in their territories concerning the technical requirements to be satisfied by power-driven vehicles which are not motor vehicles within the meaning of this Convention.

3. Subject to the exceptions provided for in Annex 1 to this Convention, Contracting Parties shall be bound to admit to their territories in international traffic motor vehicles and trailers which fulfil the conditions laid down in Chapter III of this Convention and whose drivers fulfil the conditions laid down in Chapter IV; they shall also be bound to recognize registration certificates issued in accordance with the provisions of Chapter III as prima facie evidence that the vehicles to which they refer fulfil the conditions laid down in the said Chapter III.

4. Measures which the Contracting Parties have taken or may take, either unilaterally or under bilateral or multilateral agreements, to admit to their territories in international traffic motor vehicles and trailers that do not satisfy all the conditions stated in Chapter III of this Convention and to recognize, in cases other than those specified in Chapter IV, the validity in their territories of driving permits issued in the territory of another Contracting Party shall be deemed to be in conformity with the object of this Convention.

5. Contracting Parties shall be bound to admit to their territories in international traffic cycles and mopeds which fulfil the technical conditions laid down in Chapter V of this Convention and whose drivers have their normal residence in the territory of another Contracting Party. No Contracting Party shall require the drivers of cycles or mopeds in international traffic to hold a driving permit; however, Contracting Parties which have declared in conformity with Article 54 paragraph 2, of this Convention that they treat mopeds as motor cycles may require the drivers of mopeds in international traffic to hold a driving permit.

6. Contracting Parties undertake to communicate to any Contracting Party which requests them to do so the information necessary to determine the identity of the person in whose name

b) Les dispositions du présent paragraphe n'imposent aucune obligation aux Parties contractantes en ce qui concerne les règles en vigueur sur leur territoire pour les conditions techniques à remplir par les véhicules à moteur qui ne sont pas des automobiles au sens de la présente Convention.

3. Sous réserve des dérogations prévues à l'annexe 1 de la présente Convention, les Parties contractantes seront tenues d'admettre sur leur territoire en circulation internationale les automobiles et les remorques remplissant les conditions définies par le chapitre III de la présente Convention et dont les conducteurs remplissent les conditions définies par le chapitre IV; elles seront tenues de reconnaître aussi les certificats d'immatriculation délivrés conformément aux dispositions du chapitre III comme attestant, jusqu'à preuve du contraire, que les véhicules qui en font l'objet remplissent les conditions définies audit chapitre III.

4. Les mesures qu'ont prises, ou que prendront les Parties contractantes, soit unilatéralement, soit par voie d'accords bilatéraux ou multilatéraux, pour admettre sur leur territoire en circulation internationale des automobiles et des remorques qui ne remplissent pas toutes les conditions définies au chapitre III de la présente Convention et pour reconnaître, en dehors des cas prévus au chapitre IV, la validité sur leur territoire de permis délivrés par une autre Partie contractante, seront considérées comme conformes à l'objet de la présente Convention.

5. Les Parties contractantes seront tenues d'admettre en circulation internationale sur leur territoire les cycles et les cyclomoteurs remplissant les conditions techniques définies au chapitre V de la présente Convention et dont le conducteur a sa résidence normale sur le territoire d'une autre Partie contractante. Aucune Partie contractante ne pourra exiger que les conducteurs de cycle ou de cyclomoteurs en circulation internationale soient titulaires d'un permis de conduire; toutefois, les Parties contractantes qui auront, conformément au paragraphe 2 de l'article 54 de la présente Convention, fait une déclaration assimilant les cyclomoteurs aux motocycles pourront exiger un permis de conduire des conducteurs de cyclomoteurs en circulation internationale.

6. Les Parties contractantes s'engagent à communiquer à toute Partie contractante qui les leur demandera les renseignements propres à établir l'identité de la personne au nom de

b) Dieser Absatz bindet die Vertragsparteien nicht in bezug auf die in ihrem Hoheitsgebiet geltenden technischen Bedingungen für diejenigen Kraftfahrzeuge, die keine Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) im Sinne dieses Übereinkommens sind.

(3) Vorbehaltlich der im Anhang 1 vorgesehenen Abweichungen sind die Vertragsparteien gehalten, zum internationalen Verkehr in ihrem Hoheitsgebiet die Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und die Anhänger zuzulassen, welche den in Kapitel III festgelegten Bedingungen entsprechen und deren Führer die in Kapitel IV festgelegten Bedingungen erfüllen; sie sind auch gehalten, die nach Kapitel III ausgestellten Zulassungsscheine bis zum Nachweis des Gegenteils als Beweis dafür anzuerkennen, daß die Fahrzeuge, auf die sich diese Zulassungsscheine beziehen, die den in Kapitel III festgelegten Bedingungen entsprechen.

(4) Maßnahmen, welche die Vertragsparteien entweder einseitig oder durch zwei- oder mehrseitige Übereinkommen getroffen haben oder treffen werden, um in ihrem Hoheitsgebiet Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger, die nicht allen in Kapitel III festgelegten Anforderungen entsprechen, zum internationalen Verkehr zuzulassen und um, außer den in Kapitel IV vorgesehenen Fällen, die Gültigkeit von Führerscheinen in ihrem Hoheitsgebiet anzuerkennen, die von einer anderen Vertragspartei ausgestellt wurden, werden als dem Sinn und Zweck dieses Übereinkommens entsprechend angesehen.

(5) Die Vertragsparteien sind gehalten, zum internationalen Verkehr in ihrem Hoheitsgebiet die Fahrräder und die Motorfahrräder zuzulassen, welche den in Kapitel V festgelegten technischen Bedingungen entsprechen und deren Führer ihren ordentlichen Wohnsitz im Hoheitsgebiet einer anderen Vertragspartei haben. Eine Vertragspartei kann nicht verlangen, daß die Führer von Fahrrädern oder Motorfahrrädern im internationalen Verkehr Besitzer eines Führerscheins sind; jedoch können die Vertragsparteien, die nach Artikel 54 Absatz 2 eine Erklärung abgegeben haben, welche die Motorfahrräder den Krafträdern gleichstellt, von den Führern von Motorfahrrädern im internationalen Verkehr einen Führerschein verlangen.

(6) Die Vertragsparteien sind verpflichtet, jeder darum ersuchenden Vertragspartei die notwendigen Auskünfte zur Ermittlung der Person zu geben, auf deren Namen ein Kraft-

a motor vehicle, or a trailer coupled to a motor vehicle, is registered in their territories if the request submitted shows that this vehicle has been involved in an accident in the territory of the Contracting Party making the request.

7. Measures which the Contracting Parties have taken or may take either unilaterally or under bilateral or multilateral agreements to facilitate international road traffic by simplifying Customs, police, health and other similar formalities or to ensure that Customs offices and posts at a given frontier point have the same competence and are kept open during the same hours shall be deemed to be in conformity with the object of this Convention.

8. Nothing in paragraphs 3, 5 and 7 of this Article shall affect the right of a Contracting Party to make the admission to its territory in international traffic of motor vehicles, trailers, mopeds and cycles, and of their drivers and occupants, subject to its regulations concerning the commercial carriage of passengers and goods, to its regulations concerning insurance of drivers against third-party risks, to its Customs regulations and, in general, to its regulations on matters other than road traffic.

Article 4

**Signs and signals**

Contracting Parties to this Convention which are not Contracting Parties to the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on the same day as this Convention undertake that:

(a) All road signs, traffic light signals and road markings installed in their territory shall form a coherent system;

(b) The number of types of sign shall be limited and signs shall be placed only at points where they are deemed useful;

(c) Danger warning signs shall be installed at a sufficient distance from obstructions to give drivers adequate warning;

qui une automobile, ou une remorque attelée à une automobile, est immatriculée sur leur territoire lorsque la demande présentée indique que ce véhicule a été impliqué dans un accident sur le territoire de la Partie contractante demanderesse.

7. Les mesures qu'ont prises, ou prendront, les Parties contractantes, soit unilatéralement, soit par voie d'accords bilatéraux ou multilatéreaux pour faciliter la circulation routière internationale par la simplification des formalités de douane, de police et de santé et des autres formalités du même genre, ainsi que les mesures prises pour faire coïncider les compétences et les heures d'ouverture des bureaux et des postes de douane à un même point frontière, seront considérées comme conformes à l'objet de la présente Convention.

8. Les dispositions des paragraphes 3, 5 et 7 du présent article ne font pas obstacle au droit de chaque Partie contractante de subordonner l'admission sur son territoire, en circulation internationale, des automobiles, des remorques, des cycles et des cyclomoteurs, ainsi que de leurs conducteurs et de leurs occupants, à sa réglementation des transports commerciaux de voyageurs et de marchandises, à sa réglementation en matière d'assurance de la responsabilité civile des conducteurs et à sa réglementation en matière de douane, ainsi que, d'une façon générale, à ses réglementations dans les domaines autres que la circulation routière.

Article 4

**Signalisation**

Les Parties contractantes à la présente Convention qui ne seraient des Parties contractantes à la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le même jour que la présente Convention s'engagent:

a) A ce que tous les signaux routiers, signaux lumineux de circulation et marques routières mis en place sur son territoire constituent un système cohérent;

b) A ce que le nombre des types de signaux soit limité et que les signaux ne soient implantés qu'aux endroits où leur présence est jugée utile;

c) A ce que les signaux d'avertissement de danger soient implantés à une distance suffisante des obstacles pour annoncer efficacement ceux-ci aux conducteurs;

fahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) oder ein mit einem Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) verbundener Anhänger in ihrem Hoheitsgebiet zugelassen ist, wenn aus dem vorgelegten Ersuchen hervorgeht, daß dieses Fahrzeug im Hoheitsgebiet der ersuchenden Vertragspartei in einen Unfall verwickelt war.

(7) Maßnahmen, welche die Vertragsparteien entweder einseitig oder über zwei- oder mehrseitige Übereinkommen getroffen haben oder treffen werden, um den internationalen Straßenverkehr durch Vereinfachung der Vorschriften für das Zoll-, Polizei- oder Gesundheitswesen oder auf anderen ähnlichen Gebieten zu erleichtern sowie Maßnahmen, die gewährleisten sollen, daß Zollämter an ein und derselben Grenzübergangsstelle dieselben Zuständigkeiten und dieselben Öffnungszeiten haben, werden als dem Sinn und Zweck dieses Übereinkommens entsprechend angesehen.

(8) Die Absätze 3, 5 und 7 stehen dem Recht jeder Vertragspartei nicht entgegen, die Zulassung von Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhängern, von Fahrrädern und Motorfahrrädern sowie deren Führern und Mitfahrern zum internationalen Verkehr in ihrem Hoheitsgebiet ihrer Regelung über den gewerblichen Personen- und Güterverkehr, ihrer Regelung über die Haftpflichtversicherung der Führer, ihrer Regelung bezüglich der Verzollung sowie ganz allgemein ihren Vorschriften außerhalb des Bereiches des Straßenverkehrs zu unterwerfen.

Artikel 4

**Verkehrszeichen**

Die Vertragsparteien dieses Übereinkommens, die nicht Vertragsparteien des Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen sind, das am selben Tage wie dieses Übereinkommen in Wien zur Unterschrift aufgelegt worden ist, verpflichten sich,

a) dafür zu sorgen, daß alle Straßenverkehrszeichen, Verkehrslichtzeichen und Straßenmarkierungen, die in ihrem Hoheitsgebiet angebracht sind, ein zusammenhängendes System bilden;

b) die Zahl der Arten der Verkehrszeichen zu beschränken und diese nur an den Stellen anzubringen, wo sie als nützlich angesehen werden;

c) Gefahrenwarnzeichen in genügendem Abstand vor der Gefahrenstelle anzubringen, um die Führer rechtzeitig zu warnen; und

(d) It shall be prohibited:

(i) To affix to a sign, to its support or to any other traffic control device anything not related to the purpose of such sign or device; if, however, Contracting Parties or sub-divisions thereof authorize a non-profit-making association to install informative signs, they may permit the emblem of that association to appear on the sign or on its support provided this does not make it less easy to understand the sign;

(ii) To install any board, notice, marking or device which might be confused with signs or other traffic control devices, might render them less visible or effective, or might dazzle road-users or distract their attention in a way prejudicial to traffic safety.

d) Et à faire en sorte qu'il soit interdit:

i) De faire figurer sur un signal, sur son support ou sur toute autre installation servant à régler la circulation quoi que ce soit qui ne se rattache pas à l'objet de ce signal ou de cette installation; toutefois, lorsque les Parties contractantes ou leurs subdivisions autorisent une association sans but lucratif à implanter les signaux d'indication, elles peuvent permettre que l'emblème de cette association figure sur le signal ou sur son support, à condition que la compréhension du signal n'en soit pas rendue moins aisée;

ii) De mettre en place des panneaux, affiches, marques ou installations qui risquent soit d'être confondus avec des signaux ou d'autres installations servant à régler la circulation, soit d'en réduire la visibilité ou l'efficacité, soit d'éblouir les usagers de la route ou de distraire leur attention de façon dangereuse pour la sécurité de la circulation.

d) zu verbieten, daß

i) an einem Verkehrszeichen, an dessen Träger oder an irgendeiner anderen Einrichtung zur Verkehrsregelung irgend etwas angebracht wird, was nicht in Beziehung zum Sinn und Zweck dieses Verkehrszeichens oder dieser Einrichtung steht; wenn jedoch die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete eine Gesellschaft ohne Erwerbszweck ermächtigen, Hinweiszeichen aufzustellen, können sie gestatten, daß das Emblem dieser Gesellschaft auf dem Zeichen oder dessen Träger erscheint, sofern das Verständnis des Zeichens dadurch nicht erschwert wird;

ii) Tafeln, Schilder, Kennzeichen oder Einrichtungen angebracht werden, die zu Verwechslungen mit Verkehrszeichen oder anderen Einrichtungen zur Verkehrsregelung führen, deren Sichtbarkeit oder Wirksamkeit verringern oder die Verkehrsteilnehmer blenden oder ihre Aufmerksamkeit in für die Sicherheit des Verkehrs gefährlicher Weise ablenken könnten.

## Chapter II

## Rules of the Road

### Article 5

### Status of signs and signals

1. Road-users shall comply with the instructions conveyed by road signs, traffic light signals and road markings even if the said instructions appear to contradict other traffic regulations.

2. Instructions conveyed by traffic light signals shall take precedence over those conveyed by road signs regulating priority.

### Article 6

### Instructions given by authorized officials

1. When they are directing traffic, authorized officials shall be easily identifiable at a distance, at night as well as by day.

2. Road-users shall promptly obey all instructions given by authorized officials directing traffic.

## Chapitre II

## Règles applicables à la circulation routière

### Article 5

### Valeur de la signalisation

1. Les usagers de la route doivent, même si les prescriptions en cause semblent en contradiction avec d'autres règles de circulation, se conformer aux prescriptions indiquées par les signaux routiers, les signaux lumineux de circulation ou les marques routières.

2. Les prescriptions indiquées par les signaux lumineux de circulation prévalent sur celles qui sont indiquées par les signaux routiers réglementant la priorité.

### Article 6

### Injonctions données par les agents réglant la circulation

1. Les agents réglant la circulation seront facilement reconnaissables et visibles à distance, de nuit comme de jour.

2. Les usagers de la route sont tenus d'obtempérer immédiatement à toute injonction des agents réglant la circulation.

## Kapitel II

## Verkehrsregeln

### Artikel 5

### Geltung der Verkehrszeichen

(1) Die Verkehrsteilnehmer müssen sich nach den durch die Straßenverkehrszeichen, die Verkehrslichtzeichen oder die Straßenmarkierungen angezeigten Vorschriften richten, selbst wenn die betreffenden Vorschriften im Widerspruch zu anderen Verkehrsregeln zu stehen scheinen.

(2) Die durch Verkehrslichtzeichen angezeigten Vorschriften gehen jenen, die durch vorfahrtregelnde Straßenverkehrszeichen angezeigt sind, vor.

### Artikel 6

### Zeichen und Weisungen der Verkehrspolizisten

(1) Die den Verkehr regelnden Polizisten müssen bei Tag und Nacht leicht erkennbar und aus angemessener Entfernung sichtbar sein.

(2) Die Verkehrsteilnehmer müssen unverzüglich den Zeichen und Weisungen der den Verkehr regelnden Polizisten nachkommen.

3. It is recommended that domestic legislation should provide that directions given by authorized officials directing traffic shall include the following:

(a) Arm raised upright: this gesture shall mean "attention, stop" for all road-users except drivers who are no longer able to stop with sufficient safety; further, if made at an intersection, this gesture shall not require drivers already on the intersection to stop;

(b) Arm or arms outstretched horizontally; this gesture shall constitute a stop signal for all road-users approaching from any direction which would cut across that indicated by the outstretched arm or arms; after making this gesture, the authorized official directing traffic may lower his arm or arms; this gesture shall likewise constitute a stop signal for drivers in front of or behind the official;

(c) Swinging red light: this gesture shall constitute a stop signal for road-users towards whom the light is directed.

4. The instructions given by authorized officials directing traffic shall take precedence over those conveyed by road signs, traffic light signals and road markings, and over traffic regulations.

3. Il est recommandé que les législations nationales prévoient que soient notamment considérés comme injonctions des agents réglant la circulation:

a) Le bras levé verticalement; ce geste signifie « attention, arrêt » pour tous les usagers de la route, sauf pour les conducteurs qui ne pourraient plus s'arrêter dans des conditions de sécurité suffisantes; de plus, si ce geste est fait à une intersection, il n'impose pas l'arrêt aux conducteurs déjà engagés dans l'intersection;

b) Le bras ou les bras tendus horizontalement; ce geste signifie « arrêt » pour tous les usagers de la route qui viennent quel que soit le sens de leur marche, de directions coupant celle qui est indiquée par le ou les bras tendus; après avoir fait ce geste, l'agent réglant la circulation pourra abaisser le bras ou les bras; pour les conducteurs se trouvant en face de l'agent ou derrière lui, ce geste signifie également « arrêt »;

c) Le balancement d'un feu rouge; ce geste signifie « arrêt » pour les usagers de la route vers lesquels le feu est dirigé.

4. Les injonctions des agents réglant la circulation prévalent sur les prescriptions indiquées par les signaux routiers, les signaux lumineux de circulation ou les marques routières, ainsi que sur les règles de circulation.

(3) Es wird empfohlen, in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften insbesondere als Zeichen der den Verkehr regelnden Polizisten anzusehen:

a) den senkrecht erhobenen Arm; dieses Zeichen bedeutet „Achtung, Halt" für alle Verkehrsteilnehmer mit Ausnahme jener Führer, die nicht mehr unter ausreichenden Sicherheitsbedingungen anhalten können; wird dieses Zeichen an einer Kreuzung gegeben, verpflichtet es die bereits in der Kreuzung befindlichen Führer nicht zum Anhalten;

b) den oder die waagrecht ausgestreckten Arme; dieses Zeichen bedeutet „Halt" für alle Verkehrsteilnehmer, die aus Richtungen kommen, welche die durch den oder die ausgestreckten Arme angezeigte Richtung schneiden; nach diesem Zeichen kann der den Verkehr regelnde Polizist den oder die Arme senken; das bedeutet für die vor oder hinter dem Polizisten befindlichen Führer ebenfalls „Halt";

c) das Schwenken einer Lampe mit rotem Licht; dieses Zeichen bedeutet „Halt" für die Verkehrsteilnehmer, gegen die das Licht gerichtet ist.

(4) Die Zeichen und Weisungen der den Verkehr regelnden Polizisten gehen den durch Straßenverkehrszeichen, Verkehrslichtzeichen oder Straßenmarkierungen angezeigten Vorschriften sowie den Verkehrsregeln vor.

## Article 7

### General rules

1. Road-users shall avoid any behaviour likely to endanger or obstruct traffic, to endanger persons, or to cause damage to public or private property.

2. It is recommended that domestic legislation should provide that road-users shall not obstruct traffic or risk making it dangerous by throwing, depositing or leaving any object or substance on the road or by creating any other obstruction on the road. If road-users have been unable to avoid creating an obstruction or danger in that way, they shall take the necessary steps to remove it as soon as possible and, if they cannot remove it immediately, to warn other road-users of its presence.

## Article 7

### Règles générales

1. Les usagers de la route doivent éviter tout comportement susceptible de constituer un danger ou un obstacle pour la circulation, de mettre en danger des personnes ou de causer un dommage à des propriétés publiques ou privées.

2. Il est recommandé que les législations nationales prévoient que les usagers de la route doivent éviter de gêner la circulation ou de risquer de la rendre dangereuse en jetant, déposant ou abandonnant sur la route des objets ou matières ou en créant quelque autre obstacle sur la route. Les usagers de la route qui n'ont pu ainsi éviter de créer un obstacle ou un danger doivent prendre les mesures nécessaires pour le faire disparaître le plus tôt possible et, s'ils ne peuvent le faire disparaître immédiatement, pour le signaler aux autres usagers de la route.

## Artikel 7

### Allgemeine Regeln

(1) Die Verkehrsteilnehmer müssen jedes Verhalten vermeiden, das eine Gefährdung oder Behinderung des Verkehrs mit sich bringen sowie Personen gefährden oder öffentliches oder privates Gut beschädigen könnte.

(2) Es wird empfohlen, in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorzusehen, daß die Straßenverkehrsteilnehmer den Verkehr nicht dadurch behindern oder gefährden dürfen, daß sie Gegenstände oder Stoffe auf die Straße werfen, hinlegen oder dort zurücklassen oder irgendein anderes Hindernis auf der Straße schaffen. Die Verkehrsteilnehmer, denen es nicht möglich war, das Auftreten eines Hindernisses oder einer Gefahr zu vermeiden, müssen die nötigen Maßnahmen treffen, um das Hindernis oder die Gefahr so schnell wie möglich zu beseitigen oder, sofern dies nicht sofort möglich ist, andere Verkehrsteilnehmer davor zu warnen.

### Article 8

**Drivers**

1. Every moving vehicle or combination of vehicles shall have a driver.

2. It is recommended that domestic legislation should provide that pack, draught or saddle animals, and, except in such special areas as may be marked at the entry, cattle, singly or in herds, or flocks, shall have a driver.

3. Every driver shall possess the necessary physical and mental ability and be in a fit physical and mental condition to drive.

4. Every driver of a power-driven vehicle shall possess the knowledge and skill necessary for driving the vehicle; however, this requirement shall not be a bar to driving practice by learner-drivers in conformity with domestic legislation.

5. Every driver shall at all times be able to control his vehicle or to guide his animals.

### Article 8

**Conducteurs**

1. Tout véhicule en mouvement ou tout ensemble de véhicules en mouvement doit avoir un conducteur.

2. Il est recommandé que les législations nationales prévoient que les bêtes de charge, les bêtes de trait ou de selle et, sauf éventuellement dans les zones spécialement signalées à l'entrée, les bestiaux isolés ou en troupeaux doivent avoir un conducteur.

3. Tout conducteur doit posséder les qualités physiques et psychiques nécessaires et être en état physique et mental de conduire.

4. Tout conducteur de véhicule à moteur doit avoir les connaissances et l'habileté nécessaires à la conduite du véhicule; cette disposition ne fait pas obstacle, toutefois, à l'apprentissage de la conduite selon la législation nationale.

5. Tout conducteur doit constamment avoir le contrôle de son véhicule ou pouvoir guider ses animaux.

### Artikel 8

**Führer**

(1) Jedes Fahrzeug und miteinander verbundene Fahrzeuge müssen, wenn sie in Bewegung sind, einen Führer haben.

(2) Es wird empfohlen, in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorzusehen, daß Zug-, Saum- und Reittiere und, außer in Gebieten, die an ihrem Zugang besonders gekennzeichnet sind, Vieh, einzeln oder in Herden, einen Führer haben müssen.

(3) Jeder Führer muß die erforderlichen körperlichen und geistigen Eigenschaften haben und körperlich und geistig in der Lage sein zu führen.

(4) Jeder Führer eines Kraftfahrzeugs muß die für die Führung des Fahrzeugs erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten haben; diese Bestimmung bildet jedoch kein Hindernis für den Fahrunterricht nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften.

(5) Jeder Führer muß dauernd sein Fahrzeug beherrschen oder seine Tiere führen können.

### Article 9

**Flocks and herds**

It is recommended that domestic legislation should provide that, save where exceptions are granted to facilitate their mass movement, flocks and herds should be divided into sections of moderate length spaced sufficiently far apart for the convenience of traffic.

### Article 9

**Troupeaux**

Il est recommandé que les législations nationales prévoient que, sauf dérogation accordée pour faciliter les migrations, les troupeaux soient fractionnés en tronçons de longueur modérée et séparés les uns des autres par des intervalles suffisamment grands pour la commodité de la circulation.

### Artikel 9

**Herden**

Es wird empfohlen, in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorzusehen, daß Viehherden zur Erleichterung des Verkehrs in kleinere Gruppen mit genügend großen Abständen unterteilt werden müssen, sofern nicht Abweichungen zugelassen werden, um die Herdenwanderungen zu erleichtern.

### Article 10

**Position on the carriageway**

1. The direction of traffic shall be the same on all roads in a State except, where appropriate, on roads used solely or principally by through traffic between two other States.

2. Animals moving along the carriageway shall be kept as close as possible to the edge of the carriageway appropriate to the direction of traffic.

3. Without prejudice to the provisions to the contrary of Article 7, paragraph 1, Article 11, paragraph 6, and to other provisions of this Convention to the contrary, every driver of a vehicle shall, to the extent permitted by circumstances, keep his vehicle near the edge of the carriageway appropriate to the direction of traffic. However, Contracting Parties or subdivisions thereof may lay down more precise rules concerning the position of goods vehicles on the carriageway.

### Article 10

**Place sur la chaussée**

1. Le sens de la circulation doit être le même sur toutes les routes d'un Etat, réserve faite, le cas échéant, des routes servant exclusivement ou principalement au transit entre deux autres Etats.

2. Les animaux circulant sur la chaussée doivent être maintenus, dans toute la mesure possible, près du bord de la chaussée correspondant au sens de la circulation.

3. Sans préjudice des dispositions contraires du paragraphe 1 de l'article 7, du paragraphe 6 de l'article 11 et des autres dispositions contraires de la présente Convention, tout conducteur de véhicule doit, autant que le lui permettent les circonstances, maintenir son véhicule près du bord de la chaussée correspondant au sens de la circulation. Les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent toutefois prescrire des règles plus précises concernant la place sur la chaussée des véhicules affectés au transport de marchandises.

### Artikel 10

**Platz auf der Fahrbahn**

(1) Die Verkehrsrichtung muß auf allen Straßen desselben Staates gleich sein, mit Ausnahme gegebenenfalls der Straßen, die ausschließlich oder überwiegend dem Durchgangsverkehr zwischen zwei anderen Staaten dienen.

(2) Tiere auf der Fahrbahn müssen so nahe wie möglich an dem der Verkehrsrichtung entsprechenden Fahrbahnrand geführt werden.

(3) Unbeschadet der gegenteiligen Bestimmungen in Artikel 7 Absatz 1, Artikel 11 Absatz 6 und der sonstigen gegenteiligen Bestimmungen dieses Übereinkommens muß jeder Fahrzeugführer, soweit es ihm die Umstände erlauben, sein Fahrzeug nahe dem der Verkehrsrichtung entsprechenden Fahrbahnrand halten. Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können jedoch genauere Regeln über den Platz der Güterfahrzeuge auf der Fahrbahn vorschreiben.

4. Where a road comprises two or three carriageways, no driver shall take the carriageway situated on the side opposite to that appropriate to the direction of traffic.

5. (a) On two-way carriageways having four or more lanes, no driver shall take the lanes situated entirely on the half of the carriageway opposite to the side appropriate to the direction of traffic.

(b) On two-way carriageways having three lanes, no driver shall take the lane situated at the edge of the carriageway opposite to that appropriate to the direction of traffic.

4. Lorsqu'une route comporte deux ou trois chaussées, aucun conducteur ne doit emprunter la chaussée située du côté opposé à celui correspondant au sens de la circulation.

5. a) Sur les chaussées où la circulation se fait dans les deux sens et qui comportent quatre voies au moins, aucun conducteur ne doit emprunter les voies situées tout entières sur la moitié de la chaussée opposée au côté correspondant au sens de la circulation.

b) Sur les chaussées où la circulation se fait dans les deux sens et qui comportent trois voies, aucun conducteur ne doit emprunter la voie située au bord de la chaussée opposé à celui correspondant au sens de la circulation.

(4) Wenn eine Straße zwei oder drei Fahrbahnen hat, darf kein Führer die Fahrbahn benutzen, die der der Verkehrsrichtung entsprechenden Fahrbahn gegenüberliegt.

(5) a) Auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr und wenigstens vier Fahrstreifen darf kein Führer die Fahrstreifen benutzen, die sich ganz auf der Fahrbahnhälfte befinden, die der der Verkehrsrichtung entsprechenden Seite gegenüberliegt.

b) Auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr und drei Fahrstreifen darf kein Führer den Fahrstreifen benutzen, der sich an dem Fahrbahnrand befindet, welcher der der Verkehrsrichtung entsprechenden Seite gegenüberliegt.

Article 11

### Overtaking and movement of traffic in lines

1. (a) Drivers overtaking shall do so on the side opposite to that appropriate to the direction of traffic.

(b) However drivers shall overtake on the side appropriate to the direction of traffic if the driver to be overtaken has signalled his intention to turn to the side of the carriageway opposite to that appropriate to the direction of traffic and has moved his vehicle or animals over towards that side in order to turn to that side for the purpose of taking another road, to enter a property bordering on the road, or to stop on that side.

2. Before overtaking, every driver shall, without prejudice to the provisions of Article 7, paragraph 1, or to those of Article 14, of this Convention, make sure:

(a) That no driver who is following him has begun to overtake him;

(b) That the driver ahead of him in the same lane has not given warning of his intention to overtake another;

(c) That the lane he is about to take is clear far enough ahead, having regard to the difference between the speed of his vehicle while overtaking and that of the road-users to be overtaken, for him not to endanger or impede oncoming traffic; and

(d) That, except when using a lane closed to oncoming traffic, he will be able, without inconvenience to the road-user or road-users overtaken, to resume the position prescribed in Article 10, paragraph 3, of this Convention.

Article 11

### Dépassement et circulation en files

1. a) Le dépassement doit se faire par le côté opposé à celui correspondant au sens de la circulation.

b) Toutefois, le dépassement doit se faire par le côté correspondant au sens de la circulation dans le cas où le conducteur à dépasser, après avoir indiqué son intention de se diriger du côté opposé à celui correspondant au sens de la circulation, a porté son véhicule ou ses animaux vers ce côté de la chaussée en vue soit de tourner de ce côté pour emprunter une autre route ou entrer dans une propriété riveraine, soit de s'arrêter de ce côté.

2. Avant de dépasser, tout conducteur doit, sans préjudice des dispositions du paragraphe 1 de l'article 7 et de celles de l'article 14 de la présente Convention, s'assurer:

a) Qu'aucun conducteur qui le suit n'a commencé une manœuvre pour le dépasser;

b) Que celui qui le précède sur la même voie n'a pas signalé son intention de dépasser un tiers;

c) Que la voie qu'il va emprunter est libre sur une distance suffisante pour que, compte tenu de la différence entre la vitesse de son véhicule au cours de la manœuvre et celle des usagers de la route à dépasser, sa manœuvre ne soit pas de nature à mettre en danger ou à gêner la circulation venant en sens inverse;

d) Et que, sauf s'il emprunte une voie interdite à la circulation venant en sens inverse, il pourra, sans inconvénient pour l'usager ou les usagers de la route dépassés, regagner la place prescrite au paragraphe 3 de l'article 10 de la présente Convention.

Artikel 11

### Überholen und Fahren in Reihen

(1) a) Es ist auf der der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Seite zu überholen.

b) Es ist jedoch auf der der Verkehrsrichtung entsprechenden Seite zu überholen, wenn der zu überholende Führer nach Anzeigen seiner Absicht, sich nach der der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Seite zu begeben, sein Fahrzeug oder seine Tiere auf diese Seite der Fahrbahn gebracht hat, um auf dieser Seite in eine andere Straße oder in ein Grundstück einzubiegen oder um auf dieser Seite zu halten.

(2) Vor dem Überholen muß sich jeder Führer unbeschadet des Artikels 7 Absatz 1 und des Artikels 14 vergewissern,

a) daß kein ihm folgender Führer zum Überholen angesetzt hat;

b) daß derjenige, der auf demselben Fahrstreifen vor ihm ist, nicht seine Absicht angezeigt hat, einen Dritten zu überholen;

c) daß der von ihm zu benutzende Fahrstreifen auf eine ausreichende Entfernung frei ist, damit er unter Berücksichtigung des Unterschieds zwischen der Geschwindigkeit seines Fahrzeugs beim Überholen und der des zu überholenden Verkehrsteilnehmers den Gegenverkehr weder gefährdet noch behindert; und

d) daß er, außer wenn er einen für den Gegenverkehr verbotenen Fahrstreifen benutzt, ohne Behinderung des oder der von ihm überholten Straßenverkehrsteilnehmer den nach Artikel 10 Absatz 3 vorgeschriebenen Platz wieder einnehmen kann.

3. In pursuance of the provisions of paragraph 2 of this Article, overtaking on two-way carriageways is in particular prohibited when approaching the crest of a hill and, if visibility is inadequate, on bends, unless there are at these points lanes defined by longitudinal road markings and overtaking is carried out without leaving the lanes marked as closed to oncoming traffic.

4. When overtaking, a driver shall give the road-user or road-users overtaken a sufficiently wide berth.

5. (a) On carriageways with at least two lanes reserved for traffic moving in the direction in which he is proceeding, a driver who should be obliged, immediately or shortly after moving back to the position prescribed by Article 10, paragraph 3, of this Convention, to overtake again may, in order to perform that manœuvre, and provided he makes sure he can do so without undue inconvenience to the drivers of faster vehicles approaching from behind, remain in the lane he has occupied for the first overtaking manœuvre.

(b) However, Contracting Parties or subdivisions thereof shall be free not to apply the provisions of this paragraph to the drivers of cycles, mopeds, motor cycles and vehicles which are not motor vehicles within the meaning of this Convention, or to the drivers of motor vehicles whose permissible maximum weight exceeds 3,500 kg (7,700 lb) or whose maximum speed, by design, cannot exceed 40 km (25 miles) per hour.

6. Where the provisions of sub-paragraph 5 (a) of this Article are applicable and the density of traffic is such that vehicles not only occupy the entire width of the carriageway reserved for traffic taking the direction in which they are moving but also are moving only at a speed which is governed by that of the vehicle preceding them in the line:

(a) Without prejudice to the provisions of paragraph 9 of this Article, the movement of the vehicles in one line at a higher speed than that of those in another shall not be deemed to constitute overtaking within the meaning of this Article;

(b) A driver not in the lane nearest to the edge of the carriageway appropriate to the direction of

3. Conformément aux dispositions du paragraphe 2 du présent article, est en particulier interdit sur les chaussées où la circulation se fait dans les deux sens le dépassement à l'approche du sommet d'une côte et, lorsque la visibilité est insuffisante, dans les virages, à moins qu'il n'existe à ces endroits des voies matérialisées par des marques routières longitudinales et que le dépassement ne s'effectue sans sortir de celles de ces voies que les marques interdisent à la circulation venant en sens inverse.

4. Pendant qu'il dépasse, tout conducteur doit s'écarter de l'usager ou des usagers de la route dépassés de façon à laisser libre une distance latérale suffisante.

5. a) Sur les chaussées ayant au moins deux voies réservées à la circulation dans le sens qu'il suit, un conducteur qui serait amené à entreprendre une nouvelle manœuvre de dépassement aussitôt ou peu après avoir regagné la place prescrite par le paragraphe 3 de l'article 10 de la présente Convention peut, pour effectuer cette manœuvre et à condition de s'assurer que cela n'apporte pas de gêne notable à des conducteurs de véhicules plus rapides survenant derrière le sien, rester sur la voie qu'il a emprunté pour le premier dépassement.

b) Les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent, toutefois, ne pas rendre applicables les dispositions du présent paragraphe aux conducteurs de cycles, de cyclomoteurs, de motocycles et de véhicules ne sont pas des automobiles au sens de la présente Convention, ainsi qu'aux conducteurs d'automobiles dont le poids maximal autorisé excède 3 500 kg (7 700 livres) ou dont la vitesse par construction ne peut excéder 40 km (25 miles) à l'heure.

6. Lorsque les dispositions du paragraphe 5 a du présent article sont applicables et que la densité de la circulation est telle que les véhicules, non seulement occupent toute la largeur de la chaussée réservée à leur sens de circulation, mais encore ne circulent qu'à une vitesse dépendant de la vitesse du véhicule qui les précède dans la file qu'ils suivent:

a) Sans préjudice des dispositions du paragraphe 9 du présent article, le fait que les véhicules d'une file circulent plus vite que les véhicules d'une autre file n'est pas considéré comme un dépassement au sens du présent article;

b) Un conducteur ne se trouvant pas sur la voie la plus rapprochée du bord de la chaussée correspondant

(3) Entsprechend Absatz 2 ist auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr das Überholen insbesondere bei Annäherung an den Scheitelpunkt einer Kuppe und, bei ungenügender Sicht, in den Kurven, verboten, es sei denn, daß dort die Fahrstreifen mit Längsmarkierungen versehen sind und so überholt wird, daß der Fahrstreifen, auf dem die Markierung Gegenverkehr verbietet, nicht verlassen wird.

(4) Während er überholt, muß jeder Führer von dem oder den überholten Verkehrsteilnehmern einen ausreichenden Seitenabstand halten.

(5) a) Auf Fahrbahnen, die mindestens zwei dem Verkehr in der von ihm befahrenen Richtung vorbehaltene Fahrstreifen haben, darf ein Führer, der unmittelbar oder kurz nachdem er den nach Artikel 10 Absatz 3 vorgeschriebenen Platz wieder hätte einnehmen sollen, sich zu erneutem Überholen veranlaßt sieht, auf dem von ihm für die erste Überholung benutzten Fahrstreifen bleiben, um diese Überholung auszuführen, unter der Bedingung, daß er sich vergewissert, daß dies für die Führer von hinter ihm herankommenden schnelleren Fahrzeugen keine nennenswerte Behinderung zur Folge hat.

b) Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete brauchen jedoch diesen Absatz nicht anzuwenden auf die Führer von Fahrrädern, Motorfahrrädern, Krafträdern, von Fahrzeugen, die im Sinne dieses Übereinkommens keine Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) sind, sowie auf die Führer von Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p), deren höchstes zulässiges Gesamtgewicht 3 500 kg (7 700 Pfund) übersteigt oder deren durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit 40 km (25 Meilen) in der Stunde nicht übersteigt.

(6) Ist Absatz 5 Buchstabe a anwendbar und ist der Verkehr so dicht, daß die Fahrzeuge nicht nur die ganze ihrer Verkehrsrichtung vorbehaltene Fahrbahnhälfte einnehmen, sondern auch nur mit einer Geschwindigkeit fahren, die von der Geschwindigkeit des ihnen in ihrer Reihe vorausfahrenden Fahrzeugs abhängt,

a) so gilt, unbeschadet des Absatzes 9 nicht als Überholen im Sinne dieses Artikels, wenn die Fahrzeuge einer Reihe schneller als die einer anderen Reihe fahren;

b) so darf ein Führer, der sich nicht auf dem Fahrstreifen befindet, der in seiner Verkehrsrichtung dem

traffic may change lanes only in order to prepare to turn right or left or to park; however, this requirement shall not apply to changes of lane effected by drivers in accordance with domestic legislation resulting from the application of the provisions of paragraph 5 (b) of this Article.

7. When moving in lines as described in paragraphs 5 and 6 of this Article, drivers are forbidden, if the lanes are indicated on the carriageway by longitudinal markings, to straddle these markings.

8. Without prejudice to the provisions of paragraph 2 of this Article and to other restrictions which Contracting Parties or sub-divisions thereof may lay down concerning overtaking at intersections and at level-crossings, no driver of a vehicle shall overtake a vehicle other than a two-wheeled cycle, a two-wheeled moped or a two-wheeled motor cycle without side-car:

(a) Immediately before or on an intersection other than a roundabout, except:

(i) In the case provided for in paragraph 1 (b) of this Article;

(ii) Where the road on which overtaking takes place has priority at the intersection;

(iii) Where traffic is directed at the intersection by an authorized official or by traffic light signals;

(b) Immediately before or on a level-crossing not equipped with gates or half-gates, provided however that Contracting Parties or subdivisions thereof shall be free to permit such overtaking at a level-crossing where road traffic is regulated by traffic light signals incorporating a positive signal authorizing vehicles to proceed.

9. A vehicle shall not overtake another vehicle which is approaching a pedestrian crossing marked on the carriageway or sign-posted as such, or which is stopped immediately before the crossing, otherwise than at a speed low enough to enable it to stop immediately if a pedestrian is on the crossing. Nothing in this paragraph shall be construed as preventing Contracting Parties or subdivisions thereof from prohibiting overtaking within a prescribed dis-

au sens de la circulation doit ne changer de file que pour se préparer à tourner à droite ou à gauche ou à stationner, réserve faite des changements de voie opérés par les conducteurs conformément à la législation nationale qui résulterait de l'application des dispositions du paragraphe 5 b du présent article.

7. Dans les circulations en file décrites aux paragraphes 5 et 6 du présent article, il est interdit aux conducteurs, lorsque les voies sont délimitées sur la chaussée par des marques longitudinales, de circuler en chevauchant ces marques.

8. Sans préjudice des dispositions du paragraphe 2 du présent article et d'autres restrictions que les Parties contractantes ou leurs subdivisions pourront énoncer en ce qui concerne le dépassement aux intersections et aux passages à niveau, aucun conducteur de véhicule ne doit dépasser un véhicule autre qu'un cycle à deux roues, un cyclomoteur à deux roues ou un motocycle à deux roues sans side-car:

a) Immédiatement avant et dans une intersection autre qu'un carrefour à sens giratoire, sauf:

i) Dans le cas prévu au paragraphe 1 b du présent article;

ii) Dans le cas où la route où a lieu le dépassement bénéficie de la priorité à l'intersection;

iii) Dans le cas où la circulation est réglée à l'intersection par un agent de la circulation ou par des signaux lumineux de circulation;

b) Immédiatement avant et sur des passages à niveau non munis de barrières ou de demi-barrières; les Parties contractantes ou leurs subdivisions pouvant, toutefois, permettre ce dépassement aux passages à niveau où la circulation routière est réglée par des signaux lumineux de circulation comportant un signal positif qui donne aux véhicules l'autorisation de passer.

9. Un véhicule ne doit dépasser un autre véhicule s'approchant d'un passage pour piétons, délimité par des marques sur la chaussée ou signalé comme tel, ou arrêté à l'aplomb de celui-ci, qu'à allure suffisamment réduite pour pouvoir s'arrêter sur place si un piéton se trouve sur le passage. Aucune disposition du présent paragraphe ne sera interprétée comme empêchant les Parties contractantes ou leurs subdivisions d'interdire le dépassement à partir d'une certaine

Fahrbahnrand am nächsten liegt, den Fahrstreifen nur wechseln, um sich auf das Rechts- oder Linksabbiegen vorzubereiten oder zu parken, abgesehen von dem Fahrstreifenwechsel, der von den Führern entsprechend der innerstaatlichen Rechtsvorschriften durchgeführt wird, die sich aus der Anwendung des Absatzes 5 Buchstabe b ergeben würden.

(7) Bei dem in den Absätzen 5 und 6 beschriebenen Fahren in Reihen ist es den Führern untersagt, wenn die Fahrstreifen auf der Fahrbahn durch Längsmarkierungen begrenzt sind, über diesen zu fahren.

(8) Unbeschadet des Absatzes 2 und sonstiger Einschränkungen, die die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete für das Überholen an Kreuzungen und an Bahnübergängen bestimmen können, darf kein Fahrzeugführer ein Fahrzeug außer einem zweirädrigen Fahrrad, einem zweirädrigen Motorfahrrad oder einem zweirädrigen Kraftrad ohne Beiwagen überholen:

a) unmittelbar vor und in einer Kreuzung ohne Kreisverkehr, außer

i) in dem in Absatz 1 Buchstabe b vorgesehenen Fall;

ii) wo die Straße, auf der das Überholen stattfindet, die Vorfahrt an der Kreuzung hat;

iii) wo der Verkehr an der Kreuzung durch einen Verkehrspolizisten oder durch Verkehrslichtzeichen geregelt wird;

b) unmittelbar vor und während des Überquerens von Bahnübergängen ohne Schranken oder Halbschranken, wobei die Vertragspartei oder ihre Teilgebiete jedoch dieses Überholen an Bahnübergängen zulassen können, wo der Straßenverkehr durch Verkehrslichtzeichen geregelt ist, die ein Zeichen enthalten, das den Fahrzeugen die Fahrt freigibt.

(9) Ein Fahrzeug darf ein anderes Fahrzeug, das sich einem durch Markierungen auf der Fahrbahn begrenzten oder als solchen gekennzeichneten Fußgängerüberweg nähert oder unmittelbar davor hält, nur mit ausreichend verminderter Geschwindigkeit überholen, um sofort anhalten zu können, wenn sich darauf ein Fußgänger befindet. Dieser Absatz ist nicht so auszulegen, als hindere er die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete, das Überholen innerhalb einer be-

tance from a pedestrian crossing, or from imposing stricter requirements on a driver of a vehicle proposing to overtake another vehicle stopped immediately before such a crossing.

10. A driver who perceives that a driver following him wishes to overtake him shall, except in the case provided for in Article 16, paragraph 1 (b), of this Convention, keep close to the edge of the carriageway appropriate to the direction of traffic and refrain from accelerating. If, owing to the narrowness, profile or condition of the carriageway, taken in conjunction with the density of oncoming traffic, a vehicle which is slow or bulky or is required to observe a speed limit cannot be easily and safely overtaken, the driver of such vehicle shall slow down and if necessary pull in to the side as soon as possible in order to allow vehicles following him to overtake.

11. (a) Contracting Parties or subdivisions thereof may, on one-way carriageways and on two-way carriageways where at least two lanes in built-up areas and three lanes outside built-up areas are reserved for traffic in the same direction and are indicated by longitudinal markings:

(i) Allow vehicles in one lane to overtake on the side appropriate to the direction of traffic vehicles in another lane; and

(ii) Make inapplicable the provisions of Article 10, paragraph 3, of this Convention;

provided that there are adequate restrictions on the possibility of changing lanes;

(b) In the case referred to in subparagraph (a) of this paragraph, without prejudice to the provisions of paragraph 9 of this Article, the manner of driving provided for shall not be deemed to constitute overtaking within the meaning of this Convention.

Article 12

**Passing of oncoming traffic**

1. When passing oncoming traffic, a driver shall leave sufficient lateral space and, if necessary, move close to the edge of the carriageway appropriate to the direction of traffic. If in so doing he finds his progress

distance d'un passage pour piétons ou d'imposer des prescriptions plus strictes au conducteur d'un véhicule qui se propose de dépasser un autre véhicule arrêté à l'aplomb du passage.

10. Tout conducteur qui constate qu'un conducteur qui le suit désire le dépasser, doit, sauf dans le cas prévu au paragraphe 1 b de l'article 16 de la présente Convention, serrer le bord de la chaussée correspondant au sens de la circulation et ne doit pas accélérer son allure. Lorsque l'insuffisance de largeur, le profil ou l'état de la chaussée ne permettent pas, compte tenu de la densité de la circulation en sens inverse, de dépasser avec facilité et sans danger un véhicule lent, encombrant ou tenu de respecter une limite de vitesse, le conducteur de ce dernier véhicule doit ralentir et au besoin se ranger dès que possible pour laisser passer les véhicules qui le suivent.

11. a) Les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent, sur les chaussées à sens unique et sur les chaussées où la circulation se fait dans les deux sens lorsqu'au moins deux voies dans les agglomérations et trois voies hors des agglomérations sont réservées à la circulation dans le même sens et sont délimitées par des marques longitudinales:

i) Autoriser les véhicules circulant dans une voie à dépasser du côté correspondant au sens de la circulation, les véhicules qui suivent une autre voie,

ii) Rendre non applicables les dispositions du paragraphe 3 de l'article 10 de la présente Convention;

sous réserve d'édicter des dispositions appropriées restreignant la possibilité de changer de voie.

b) Dans le cas prévu à l'alinéa a du présent paragraphe, le mode de conduite prévu sera réputé ne pas constituer un dépassement au sens de la présente Convention; toutefois, les dispositions du paragraphe 9 du présent article restent applicables.

Article 12

**Croisement**

1. Pour croiser, tout conducteur doit laisser libre une distance latérale suffisante et, au besoin, serrer vers le bord de la chaussée correspondant au sens de la circulation; si, ce faisant, sa progression se trouve entravée par

stimmten Entfernung von einem Fußgängerüberweg zu untersagen oder strengere Vorschriften für einen Fahrzeugführer zu erlassen, der ein anderes unmittelbar vor dem Überweg anhaltendes Fahrzeug zu überholen beabsichtigt.

(10) Ein Führer, der bemerkt, daß ein ihm folgender Führer ihn zu überholen wünscht, muß, außer in dem nach Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe b vorgesehenen Fall, sich dicht an den der Verkehrsrichtung entsprechenden Rand der Fahrbahn halten, ohne die Geschwindigkeit zu steigern. Wenn die ungenügende Breite, der Querschnitt oder der Zustand der Fahrbahn es unter Berücksichtigung der Dichte des Gegenverkehrs nicht erlauben, mit Leichtigkeit und ohne Gefahr ein langsames, sperriges oder zur Beachtung einer Geschwindigkeitsgrenze verpflichtetes Fahrzeug zu überholen, muß der Führer dieses Fahrzeugs seine Geschwindigkeit vermindern und erforderlichenfalls so bald wie möglich zur Seite fahren, um die ihm folgenden Fahrzeuge vorbeifahren zu lassen.

(11) a) Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können auf Fahrbahnen für eine Richtung oder auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn wenigstens zwei Fahrstreifen innerhalb von Ortschaften und drei Fahrstreifen außerhalb von Ortschaften dem Verkehr in der gleichen Richtung vorbehalten und von Längsmarkierungen begrenzt sind,

i) den auf einem Fahrstreifen fahrenden Fahrzeugen erlauben, Fahrzeuge, die auf einem anderen Fahrstreifen fahren, auf der der Verkehrsrichtung entsprechenden Seite zu überholen, und

ii) Artikel 10 Absatz 3 außer Kraft setzen,

unter der Voraussetzung, daß sie Bestimmungen erlassen, welche die Möglichkeit des Fahrstreifenwechsels einschränken.

b) In dem unter Buchstabe a vorgesehenen Fall stellt das Fahrverhalten kein Überholen im Sinne dieses Übereinkommens dar; Absatz 9 bleibt jedoch anwendbar.

Artikel 12

**Ausweichen**

(1) Beim Ausweichen muß jeder Führer einen ausreichenden Seitenabstand freilassen und, wenn nötig, sich dicht an dem der Verkehrsrichtung entsprechenden Fahrbahnrand halten; wenn dabei seine Weiterfahrt durch

impeded by an obstruction or by the presence of other road-users, he shall slow down and if necessary stop to allow the oncoming road-user or road-users to pass.

2. On mountain roads and steep roads with characteristics similar to those of mountain roads, where the passing of oncoming traffic is impossible or difficult, it is the driver of the vehicle travelling downhill who should pull in to the side of the road in order to allow any vehicle proceeding uphill to pass, except where the arrangement of lay-bys to enable vehicles to pull in to the side of the road is such that, having regard to the speed and position of the vehicles, the vehicle proceeding uphill has a lay-by ahead of it and the need for one of the vehicles to reverse could be avoided if the vehicle proceeding uphill pulled in to that lay-by. Where one of the two vehicles which are about to pass is obliged to reverse in order to make passing possible, this manœuvre shall be performed by the driver of the vehicle proceeding downhill unless it can manifestly be more easily performed by the driver of the vehicle proceeding uphill. However, Contracting Parties or sub-divisions thereof may prescribe for certain vehicles or certain roads or sections of roads special rules differing from those laid down in this paragraph.

un obstacle ou par la présence d'autres usagers de la route, il doit ralentir et, au besoin, s'arrêter pour laisser passer l'usager ou les usagers venant en sens inverse.

2. Sur les routes de montagne et sur les routes à forte pente qui ont des caractéristiques similaires, où le croisement est impossible ou difficile, il incombe au conducteur du véhicule descendant de ranger son véhicule pour laisser passer tout véhicule montant, sauf dans le cas où la façon dont sont disposés le long de la chaussée des refuges pour permettre aux véhicules de se ranger est telle que, compte tenu de la vitesse et de la position des véhicules, le véhicule montant dispose d'un refuge devant lui et qu'une marche arrière d'un des véhicules serait nécessaire si le véhicule montant ne se rangeait pas sur ce refuge. Dans le cas où l'un des deux véhicules qui vont se croiser doit faire marche arrière pour permettre le croisement, c'est le conducteur du véhicule descendant qui doit faire cette manœuvre, sauf si celle-ci est manifestement plus facile pour le conducteur du véhicule montant. Les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent, toutefois, pour certains véhicules ou certaines routes ou sections de routes, prescrire des règles spéciales différentes de celles du présent paragraphe.

ein Hindernis oder durch andere Verkehrsteilnehmer gehemmt wird, muß er langsamer fahren, und, wenn nötig, anhalten, um den oder die entgegenkommenden Verkehrsteilnehmer vorbeizulassen.

(2) Auf Gebirgsstraßen und auf steilen Straßen mit gleichartigen Merkmalen, wo das Ausweichen unmöglich oder schwierig ist, obliegt es dem Führer des bergabfahrenden Fahrzeugs, sein Fahrzeug zur Seite zu fahren, um jedes bergauffahrende Fahrzeug vorbeifahren zu lassen außer da, wo längs der Fahrbahn Ausweichstellen, die es den Fahrzeugen ermöglichen, zur Seite zu fahren, so angeordnet sind, daß unter Berücksichtigung der Geschwindigkeit und des Standorts der Fahrzeuge dem bergauffahrenden Fahrzeug eine vor ihm liegende Ausweichstelle zur Verfügung steht und eines der Fahrzeuge rückwärts fahren müßte, wenn das bergauffahrende Fahrzeug jene Ausweichstelle nicht benutzte. Wenn eines der beiden Fahrzeuge, die einander ausweichen wollen, zu diesem Zweck rückwärts fahren muß, muß dies der Führer des bergabfahrenden Fahrzeugs tun, es sei denn, daß dies für den bergauffahrenden Führer einfacher ist. Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können jedoch für bestimmte Fahrzeuge oder bestimmte Straßen oder Straßenabschnitte Sonderregeln vorschreiben, die von denen dieses Absatzes abweichen.

Article 13

**Speed and distance between vehicles**

1. Every driver of a vehicle shall in all circumstances have his vehicle under control so as to be able to exercise due and proper care and to be at all times in a position to perform all manœuvres required of him. He shall, when adjusting the speed of his vehicle, pay constant regard to the circumstances, in particular the lie of the land, the state of the road, the condition and load of his vehicle, the weather conditions and the density of traffic, so as to be able to stop his vehicle within his range of forward vision and short of any foreseeable obstruction. He shall slow down and if necessary stop whenever circumstances so require, and particularly when visibility is not good.

2. No driver shall impede the normal progress of other vehicles by travelling abnormally slowly without proper cause.

Article 13

**Vitesse et distance entre véhicules**

1. Tout conducteur de véhicule doit rester, en toutes circonstances, maître de son véhicule, de façon à pouvoir se conformer aux exigences de la prudence et à être constamment en mesure d'effectuer toutes les manœuvres qui lui incombent. Il doit, en réglant la vitesse de son véhicule, tenir constamment compte des circonstances, notamment de la disposition des lieux, de l'état de la route, de l'état et du chargement de son véhicule des conditions atmosphériques et de l'intensité de la circulation, de manière à pouvoir arrêter son véhicule dans les limites de son champ de visibilité vers l'avant ainsi que devant tout obstacle prévisible. Il doit ralentir et au besoin s'arrêter toutes les fois que les circonstances l'exigent, notamment lorsque la visibilité n'est pas bonne.

2. Aucun conducteur ne doit gêner la marche normale des autres véhicules en circulant, sans raison valable, à une vitesse anormalement réduite.

Artikel 13

**Geschwindigkeit und Abstand zwischen Fahrzeugen**

(1) Jeder Fahrzeugführer muß unter allen Umständen sein Fahrzeug beherrschen, um den Sorgfaltspflichten genügen zu können und um ständig in der Lage zu sein, alle ihm obliegenden Fahrbewegungen auszuführen. Er muß bei der Wahl der Geschwindigkeit seines Fahrzeugs ständig die Umstände berücksichtigen, insbesondere die örtlichen Verhältnisse, den Straßenzustand, den Zustand und die Beladung seines Fahrzeugs, die Witterungsverhältnisse und die Dichte des Verkehrs, um innerhalb der nach vorn übersehbaren Strecke und vor jedem vorhersehbaren Hindernis sein Fahrzeug anhalten zu können. Er muß langsamer fahren und, wenn nötig, anhalten, sobald die Umstände es verlangen, namentlich wenn die Sicht nicht gut ist.

(2) Ein Führer darf die normale Fahrt der anderen Fahrzeuge nicht dadurch behindern, daß er ohne triftigen Grund mit ungewöhnlich niedriger Geschwindigkeit fährt.

3. The driver of a vehicle moving behind another vehicle shall keep at a sufficient distance from that other vehicle to avoid collision if the vehicle in front should suddenly slow down or stop.

4. Outside built-up areas, in order to facilitate overtaking, drivers of vehicles or combinations of vehicles of more than 3,500 kg (7,700 lb) permissible maximum weight, or of more than 10 m (33 feet) over-all length shall, except when they are overtaking or preparing to overtake, keep at such distance from power-driven vehicles ahead of them that other vehicles overtaking them can without danger move into the space in front of the overtaken vehicle. However, this provision shall not apply in very dense traffic or in circumstances where overtaking is prohibited. In addition:

(a) The competent authorities may exempt certain convoys of vehicles from this provision, or may similarly make it inapplicable on roads where two lanes are allotted to traffic in the direction concerned;

(b) Contracting Parties and sub-divisions thereof may prescribe different figures from those given in this paragraph with respect to the vehicle characteristics concerned.

5. Nothing in this Convention shall be construed as preventing Contracting Parties or sub-divisions thereof from prescribing general or local speed limits for all vehicles or for certain categories of vehicles or from prescribing minimum and maximum speeds or either a maximum or a minimum speed on certain roads or on certain types of road or from prescribing minimum intervals because of the presence on the road of certain categories of vehicles presenting a special danger, in particular by reason of their weight or their load.

3. Le conducteur d'un véhicule circulant derrière un autre véhicule doit laisser libre, derrière celui-ci, une distance de sécurité suffisante pour pouvoir éviter une collision en cas de ralentissement brusque ou d'arrêt subit du véhicule qui le précède.

4. En dehors des agglomérations, en vue de faciliter les dépassements, les conducteurs de véhicules ou d'ensembles de véhicules de plus de 3 500 kg (7 700 livres) de poids maximal autorisé, ou de plus de 10 m (33 pieds) de longueur hors tout doivent, sauf lorsqu'ils dépassent ou s'apprêtent à dépasser, adapter l'intervalle entre leurs véhicules et les véhicules à moteur les précédant de façon que les véhicules les dépassant puissent sans danger se rabattre dans l'intervalle laissé devant le véhicule dépassé. Cette disposition n'est toutefois applicable ni lorsque la circulation est très encombrée ni lorsque le dépassement est interdit. En outre:

a) Les autorités compétentes peuvent faire bénéficier certains convois de véhicules de dérogations à cette disposition ou rendre celle-ci inapplicable également sur les routes où deux voies sont affectées à la circulation dans le sens en cause;

b) Les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent fixer des chiffres différents de ceux qui sont mentionnés au présent paragraphe pour les caractéristiques des véhicules en cause.

5. Rien dans la présente Convention ne saurait être interprété comme empêchant les Parties contractantes ou leurs subdivisions de prescrire des limitations, générales ou locales de vitesse, pour tous les véhicules ou pour certaines catégories de véhicules ou de prescrire sur certaines routes ou sur certaines catégories de routes soit des vitesses minimales et maximales, soit seulement des vitesses minimales ou maximales, ou de prescrire des intervalles minimaux justifiés par la présence sur la route de certaines catégories de véhicules présentant un danger spécial en raison notamment de leur poids ou de leur chargement.

(3) Der Führer eines Fahrzeugs, der hinter einem anderen Fahrzeug fährt, muß einen ausreichenden Sicherheitsabstand von diesem wahren, um bei dessen plötzlichem Bremsen oder Anhalten einen Zusammenstoß zu vermeiden.

(4) Um das Überholen zu erleichtern, müssen außerhalb von Ortschaften die Führer von Fahrzeugen oder von miteinander verbundenen Fahrzeugen mit mehr als 3 500 kg (7 700 Pfund) höchstem zulässigen Gesamtgewicht oder mehr als 10 m (33 Fuß) Gesamtlänge — außer wenn sie überholen oder sich anschicken, dies zu tun — zwischen ihren Fahrzeugen zu vorausfahrenden Kraftfahrzeugen einen so großen Abstand halten, daß sich ein überholendes Fahrzeug gefahrlos vor das überholte einordnen kann. Dies gilt jedoch nicht, wenn der Verkehr sehr dicht oder das Überholen verboten ist. Außerdem

a) können die zuständigen Behörden für bestimmte Fahrzeugkolonnen Abweichungen von dieser Bestimmung zulassen oder sie auch auf Straßen, auf denen dem Verkehr in der betreffenden Richtung zwei Fahrstreifen zur Verfügung stehen, für unanwendbar erklären;

b) können die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete andere Werte als die in diesem Absatz genannten für die betroffenen Fahrzeuge bestimmen.

(5) Nichts in diesem Übereinkommen ist so auszulegen, als hindere es die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete, für alle Fahrzeuge oder für bestimmte Fahrzeugarten allgemeine oder örtliche Geschwindigkeitsbeschränkungen vorzuschreiben oder auf bestimmten Straßen oder bestimmten Straßenarten Mindest- und Höchstgeschwindigkeiten oder nur Höchst- oder nur Mindestgeschwindigkeiten vorzuschreiben, oder Mindestabstände vorzuschreiben, die mit der Anwesenheit von verschiedenen Fahrzeugarten auf der Straße, die insbesondere auf Grund ihres Gewichts oder ihrer Ladung eine besondere Gefahr darstellen, zu rechtfertigen sind.

## Article 14

### General requirements governing manœuvres

1. Any driver wishing to perform a manœuvre such as pulling out of or into a line of parked vehicles, moving over to the right or to the left on the carriageway, or turning left or right into another road or into

## Article 14

### Prescriptions générales pour les manœuvres

1. Tout conducteur qui veut exécuter une manœuvre, telle que sortir d'une file de véhicules en stationnement ou y entrer, se déporter à droite ou à gauche sur la chaussée, tourner à gauche ou à droite pour emprunter

## Artikel 14

### Allgemeine Vorschriften für die Fahrbewegungen

(1) Jeder Fahrzeugführer, der eine Fahrbewegung ausführen will, wie Herausfahren aus einer oder Einfahren in eine Parkreihe, Wechseln nach rechts oder nach links auf der Fahrbahn, Abbiegen nach links oder rechts

a property bordering on the road, shall first make sure that he can do so without risk of endangering other road-users travelling behind or ahead of him or about to pass him, having regard to their position, direction and speed.

2. Any driver wishing to make a U-turn or to reverse shall first make sure that he can do so without endangering or impeding other road-users.

3 Before turning or before a manœuvre which involves moving laterally, the driver shall give clear and sufficient warning of his intention by means of the direction-indicator or direction-indicators on his vehicle, or, failing this, by giving if possible an appropriate signal with his arm. The warning given by the direction-indicator or direction-indicators shall continue to be given throughout the manœuvre and shall cease as soon as the manœuvre is completed.

### Article 15

### Special regulations relating to regular public-transport service vehicles

It is recommended that domestic legislation should provide that in built-up areas, in order to facilitate the movement of regular public-transport service vehicles, the drivers of other vehicles shall, subject to the provisions of Article 17, paragraph 1, of this Convention, slow down and if necessary stop in order to allow the public-transport vehicles to perform the manœuvre required for moving off from stops marked as such. The provisions thus laid down by Contracting Parties or sub-divisions thereof shall in no way affect the duty incumbent on drivers of public-transport vehicles to take, after having given warning by means of their direction-indicators of their intention to move off, the precautions necessary to avoid any risk of accident.

### Article 16

### Change of direction

1. Before turning right or left for the purpose of entering another road or entering a property bordering on

une autre route ou pour entrer dans une propriété riveraine, doit ne commencer à exécuter cette manœuvre qu'après s'être assuré qu'il peut le faire sans risquer de constituer un danger pour les autres usagers de la route qui le suivent, le précèdent ou vont le croiser, compte tenu de leur position, de leur direction et de leur vitesse.

2. Tout conducteur qui veut effectuer un demi-tour ou une marche arrière doit ne commencer à exécuter cette manœuvre qu'après s'être assuré qu'il peut le faire sans constituer un danger ou un obstacle pour les autres usagers de la route.

3. Avant de tourner ou d'accomplir une manœuvre impliquant un déplacement latéral, tout conducteur doit annoncer son intention clairement et suffisamment à l'avance au moyen de l'indicateur ou des indicateurs de direction de son véhicule, ou, à défaut, en faisant si possible un signe approprié avec le bras. L'indication donnée par le ou les indicateurs de direction doit continuer à être donnée pendant toute la durée de la manœuvre. L'indication doit cesser dès que la manœuvre est accomplie.

### Article 15

### Prescriptions particulières relatives aux véhicules des services réguliers de transport en commun

Il est recommandé que les législations nationales prévoient que, dans les agglomérations, afin de faciliter la circulation des véhicules des services réguliers de transport en commun, les conducteurs des autres véhicules, sous réserve des dispositions du paragraphe 1 de l'article 17 de la présente Convention, ralentissent et, au besoin, s'arrêtent pour laisser ces véhicules de transport en commun effectuer la manœuvre nécessaire pour se remettre en mouvement au départ des arrêts signalés comme tels. Les dispositions ainsi édictées par les Parties contractantes ou leurs subdivisions ne modifient en rien l'obligation pour les conducteurs de véhicules de transport en commun de prendre, après avoir annoncé au moyen de leurs indicateurs de direction leur intention de se remettre en mouvement, les précautions nécessaires pour éviter tout risque d'accident.

### Article 16

### Changement de direction

1. Avant de tourner à droite ou à gauche pour s'engager sur une autre route ou entrer dans une propriété

in eine andere Straße oder in ein angrenzendes Grundstück, muß sich zuvor vergewissern, daß er es ohne Gefährdung der anderen Verkehrsteilnehmer tun kann, die hinter ihm oder vor ihm sind oder die ihm begegnen, und zwar unter Berücksichtigung ihres Standorts, ihrer Richtung und ihrer Geschwindigkeit.

(2) Jeder Führer, der wenden oder rückwärts fahren will, muß sich zuvor vergewissern, daß er es ohne Gefährdung oder Behinderung der anderen Verkehrsteilnehmer tun kann.

(3) Vor dem Abbiegen oder vor einer Fahrbewegung, die mit einer seitlichen Verschiebung verbunden ist, muß jeder Führer seine Absicht deutlich und rechtzeitig mit dem oder den Fahrtrichtungsanzeigern seines Fahrzeugs oder, falls solche nicht vorhanden sind, wenn möglich durch ein mit dem Arm gegebenes geeignetes Zeichen anzeigen. Das durch den oder die Fahrtrichtungsanzeiger gegebene Zeichen muß während der ganzen Dauer der Fahrbewegung fortgesetzt werden und aufhören, sobald diese beendet ist.

### Artikel 15

### Sondervorschriften bezüglich der Fahrzeuge des öffentlichen Linienverkehrs

Es wird empfohlen, in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorzusehen, daß in Ortschaften, um den Verkehr der Fahrzeuge des öffentlichen Linienverkehrs zu erleichtern, die Führer der anderen Fahrzeuge, vorbehaltlich des Artikels 17 Absatz 1, ihre Fahrt verlangsamen und, wenn nötig, anhalten, um diese Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs die erforderliche Fahrbewegung ausführen zu lassen, damit sie sich bei der Abfahrt von den als solche gekennzeichneten Haltestellen wieder in Bewegung setzen können. Die von den Vertragsparteien oder ihren Teilgebieten zu diesem Zweck erlassenen Bestimmungen ändern in keiner Weise die für die Führer der Fahrzeuge des öffentlichen Linienverkehrs bestehende Verpflichtung, die zur Vermeidung irgendeiner Gefährdung nötigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, nachdem sie ihre Absicht des Wiederanfahrens mit ihren Fahrtrichtungsanzeigern angezeigt haben.

### Artikel 16

### Fahrtrichtungsänderung

(1) Ein Führer, der nach rechts oder links in eine andere Straße oder in ein angrenzendes Grundstück abbie-

the road, a driver shall, without prejudice to the provisions of Article 7, paragraph 1, and of Article 14, of this Convention,

(a) If he wishes to turn off on the side appropriate to the direction of traffic, keep as close as possible to the edge of the carriageway appropriate to that direction and make as tight a turn as possible;

(b) If he wishes to turn off on the other side, and subject to such other provisions as Contracting Parties or sub-divisions thereof may enact for cycles and mopeds, move as close as possible to the centreline of the carriageway if it is a two-way carriageway or to the edge opposite to the side appropriate to the direction of traffic if it is a one-way carriageway and, if he wishes to enter another two-way road, make his turn so as to enter the carriageway of such other road on the side appropriate to the direction of traffic.

2. While changing direction, the driver shall, without prejudice to the provisions of Article 21 of this Convention regarding pedestrians, allow oncoming vehicles on the carriageway he is preparing to leave, and cycles and mopeds moving on cycle tracks crossing the carriageway he is about to enter, to pass.

riveraine, tout conducteur doit, sans préjudice des dispositions du paragraphe 1 de l'article 7 et de celles de l'article 14 de la présente Convention:

a) S'il veut quitter la route du côté correspondant au sens de la circulation, serrer le plus possible le bord de la chaussée correspondant à ce sens et exécuter sa manœuvre dans un espace aussi restreint que possible;

b) S'il veut quitter la route de l'autre côté, sous réserve de la possibilité pour les Parties contractantes ou leurs subdivisions d'édicter des dispositions différentes pour les cycles et les cyclomoteurs, serrer le plus possible l'axe de la chaussée s'il s'agit d'une chaussée où la circulation se fait dans les deux sens, ou le bord opposé au côté correspondant au sens de la circulation s'il s'agit d'une chaussée à sens unique, et, s'il veut s'engager sur une autre route où la circulation se fait dans les deux sens, exécuter sa manœuvre de manière à aborder la chaussée de cette autre route par le côté correspondant au sens de la circulation.

2. Pendant sa manœuvre de changement de direction, le conducteur doit, sans préjudice des dispositions de l'article 21 de la présente Convention en ce qui concerne les piétons, laisser passer les véhicules venant en sens inverse sur la chaussée qu'il s'apprête à quitter et les cycles et cyclomoteurs circulant sur les pistes cyclables qui traversent la chaussée sur laquelle il va s'engager.

gen will, muß unbeschadet des Artikels 7 Absatz 1 und des Artikels 14,

a) wenn er die Straße nach der der Verkehrsrichtung entsprechenden Seite verlassen will, sich so nahe wie möglich an den dieser Richtung entsprechenden Fahrbahnrand halten und seine Fahrbewegung in einem kleinstmöglichen Raum ausführen;

b) wenn er die Straße nach der anderen Seite verlassen will, vorbehaltlich der Möglichkeit für die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete, abweichende Bestimmungen für Fahrräder und Motorfahrräder zu erlassen, sich auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr so nahe wie möglich an die Mittellinie der Fahrbahn oder auf Fahrbahnen für eine Richtung an den der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Fahrbahnrand halten und, wenn er in eine andere Straße mit Gegenverkehr abbiegen will, seine Fahrbewegung so ausführen, daß er auf der der Verkehrsrichtung entsprechenden Seite auf die Fahrbahn dieser anderen Straße gelangt.

(2) Während der Fahrtrichtungsänderung muß der Führer, unbeschadet des Artikels 21 bezüglich der Fußgänger, ihm auf der Fahrbahn, die er verlassen will, entgegenkommende Fahrzeuge sowie Radfahrer und Führer von Motorfahrrädern, die auf den die Fahrbahn, auf die er sich begeben will, kreuzenden Radwegen fahren, vorbeifahren lassen.

### Article 17

### Slowing down

1. No driver of a vehicle shall brake abruptly unless it is necessary to do so for safety reasons.

2. Every driver intending to slow down to an appreciable extent shall, except where his slowing down is in response to an imminent danger, first make sure that he can do so without danger or undue inconvenience to other drivers. He shall also, unless he has made sure that there is no vehicle following him or that any following vehicle is a long way behind, give clear and timely warning of his intention by making an appropriate signal with his arm. However, this provision shall not apply if warning of slowing down is given by the vehicle's stop lights, referred to in Annex 5, paragraph 31, of this Convention.

### Article 17

### Ralentissement

1. Aucun conducteur de véhicule ne doit procéder à un freinage brusque non exigé par des raisons de sécurité.

2. Tout conducteur qui veut ralentir de façon notable l'allure de son véhicule doit, à moins que ce ralentissement ne soit motivé par un danger imminent, s'assurer au préalable qu'il peut le faire sans danger ni gêne excessive pour d'autres conducteurs. Il doit en outre, sauf lorsqu'il s'est assuré qu'il n'est suivi par aucun véhicule ou ne l'est qu'à une distance très éloignée, indiquer son intention clairement et suffisamment à l'avance en faisant avec le bras un signe approprié; toutefois, cette disposition ne s'applique pas si l'indication de ralentissement est donnée par l'allumage sur le véhicule des feux-stop mentionnés au paragraphe 31 de l'annexe 5 de la présente Convention.

### Artikel 17

### Verminderung der Geschwindigkeit

(1) Kein Führer darf eine nicht aus Sicherheitsgründen erforderliche plötzliche Bremsung vornehmen.

(2) Jeder Führer, der die Geschwindigkeit seines Fahrzeugs wesentlich vermindern will, muß, außer wenn diese Verminderung durch eine drohende Gefahr begründet ist, sich zuvor vergewissern, daß er es ohne Gefahr oder ungewöhnliche Behinderung für andere Führer tun kann. Er muß ferner, außer wenn er sich vergewissert hat, daß ihm ein anderes Fahrzeug nicht oder nur in weitem Abstand folgt, seine Absicht deutlich und rechtzeitig durch ein geeignetes Zeichen mit dem Arm anzeigen; diese Vorschrift gilt jedoch nicht, wenn die Anzeige der Geschwindigkeitsverminderung durch das Aufleuchten der in Anhang 5 Absatz 31 angeführten Bremsleuchten am Fahrzeug gegeben wird.

## Article 18

### Intersections and obligation to give way

1. Every driver approaching an intersection shall exercise such extra care as may be appropriate to local conditions. Drivers of vehicles shall, in particular, drive at such a speed as to be able to stop to allow vehicles having the right of way to pass.

2. Every driver emerging from a path or an earth-track (dirt road) on to a road other than a path or an earth-track shall give way to vehicles travelling on that road. For the purposes of this Article the terms "path" and "earth-track" (dirt road) may be defined in domestic legislation.

3. Every driver emerging on to a road from a property bordering thereon shall give way to vehicles travelling on that road.

4. Subject to the provisions of paragraph 7 of this Article:

(a) In States where traffic keeps to the right the driver of a vehicle shall give way, at intersections other than those specified in paragraph 2 of this Article and in Article 25, paragraphs 2 and 4 of this Convention, to vehicles approaching from his right;

(b) Contracting Parties or sub-divisions thereof in whose territories traffic keeps to the left shall be free to regulate the right of way at intersections as they see fit.

5. Even if traffic light signals authorize him to do so, a driver shall not enter an intersection if the density of traffic is such that he will probably be obliged to stop on the intersection, thereby obstructing or preventing the passage of cross traffic.

6. A driver who has entered an intersection where traffic is regulated by traffic light signals may clear the intersection without waiting for the way to be opened in the direction in which he wishes to proceed, provided that this does not impede the progress of other road-users moving in the open direction.

7. At intersections, drivers of vehicles not moving on rails shall give way to rail-borne vehicles.

## Article 18

### Intersections et obligations de céder le passage

1. Tout conducteur abordant une intersection doit faire preuve d'une prudence accrue, appropriée aux conditions locales. Le conducteur d'un véhicule doit, en particulier, conduire à une vitesse telle qu'il ait la possibilité de s'arrêter pour laisser passer les véhicules ayant la priorité de passage.

2. Tout conducteur débouchant d'un sentier ou d'un chemin de terre sur une route qui n'est ni un sentier ni un chemin de terre est tenu de céder le passage aux véhicules circulant sur cette route. Aux fins du présent article, les termes « sentier » et « chemin de terre » pourront être définis dans les législations nationales.

3. Tout conducteur débouchant d'une propriété riveraine sur une route est tenu de céder le passage aux véhicules circulant sur cette route.

4. Sous réserve des dispositions du paragraphe 7 du présent article:

a) Dans les Etats où le sens de la circulation est à droite, aux intersections autres que celles qui sont visées au paragraphe 2 du présent article et aux paragraphe 2 et 4 de l'article 25 de la présente Convention, le conducteur d'un véhicule est tenu de céder le passage aux véhicules venant sur sa droite;

b) Les Parties contractantes ou leurs subdivisions sur le territoire desquelles le sens de la circulation est à gauche sont libres de fixer comme elles l'entendent les règles de priorité aux intersections.

5. Même si les signaux lumineux lui en donnent l'autorisation, un conducteur ne doit pas s'engager dans une intersection si l'encombrement de la circulation est tel qu'il serait vraisemblablement immobilisé dans l'intersection, gênant ou empêchant ainsi la circulation transversale.

6. Tout conducteur engagé dans une intersection où la circulation est réglée par des signaux lumineux de circulation peut évacuer l'intersection sans attendre que la circulation soit ouverte dans le sens où il va s'engager, mais à condition de ne pas gêner la circulation des autres usagers de la route qui avancent dans le sens où la circulation est ouverte.

7. Aux intersections, les conducteurs de véhicules ne se déplaçant pas sur rails ont l'obligation de céder le passage aux véhicules se déplaçant sur rails.

## Artikel 18

### Kreuzungen und Pflicht, die Vorfahrt zu gewähren

(1) Jeder Führer, der sich einer Kreuzung nähert, muß die besondere Vorsicht walten lassen, die den örtlichen Verhältnissen angemessen ist. Fahrzeugführer müssen insbesondere mit einer solchen Geschwindigkeit fahren, daß sie die Möglichkeit haben anzuhalten, um die Fahrzeuge durchfahren zu lassen, die Vorfahrt haben.

(2) Jeder Führer, der aus einem Fuß- oder Feldweg auf eine Straße gelangt, die kein Fuß- oder Feldweg ist, muß den auf dieser Straße verkehrenden Fahrzeugen die Vorfahrt gewähren. Für die Zwecke dieses Artikels können die Begriffe „Fußweg" oder „Feldweg" in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften bestimmt werden.

(3) Jeder Fahrzeugführer, der aus einem angrenzenden Grundstück auf eine Straße einfährt, muß den auf dieser Straße fahrenden Fahrzeugen die Vorfahrt gewähren.

(4) Vorbehaltlich des Absatzes 7

a) muß in Staaten mit Rechtsverkehr an anderen Kreuzungen als denen nach Absatz 2 und nach Artikel 25 Absätze 2 und 4 der Führer eines Fahrzeugs den von rechts kommenden Fahrzeugen die Vorfahrt gewähren;

b) steht es den Vertragsparteien oder ihren Teilgebieten, auf deren Gebiet Linksverkehr besteht, frei, die Vorfahrtregeln an Kreuzungen nach Belieben festzulegen.

(5) Selbst wenn die Verkehrslichtzeichen ihm dazu die Ermächtigung geben, darf sich ein Führer nicht in eine Kreuzung begeben, wenn der Verkehr so dicht ist, daß er wahrscheinlich auf der Kreuzung anhalten müßte und so den Querverkehr behindern oder blockieren würde.

(6) Ein Führer, der sich auf einer Kreuzung befindet, wo der Verkehr durch Verkehrslichtzeichen geregelt ist, darf die Kreuzung verlassen, ohne abzuwarten, bis der Verkehr in der Richtung freigegeben wird, in die er sich zu begeben wünscht, wenn dadurch die Bewegung anderer Verkehrsteilnehmer in Richtung des freigegebenen Verkehrs nicht behindert wird.

(7) An Kreuzungen müssen die Führer nicht schienengebundener Fahrzeuge den Schienenfahrzeugen die Vorfahrt gewähren.

Article 19

**Level-crossings**

Road-users shall exercise extra care in approaching and traversing level-crossings. In particular:

(a) Every driver of a vehicle shall drive at a moderate speed;

(b) Without prejudice to the obligation to obey an instruction to stop given by a light signal or a sound signal, no road-user shall enter a level-crossing at which the gates or half-gates are across the road or in process of being placed across the road, or at which the half-gates are in process of being raised;

(c) If a level-crossing is not equipped with gates, half-gates or light signals, no road-user shall enter it without making sure that no rail-borne vehicle is approaching;

(d) No road-user shall linger while traversing a level-crossing; if a vehicle is compelled to stop, its driver shall endeavour to move it off the track, and, if he is unable to do so, immediately do everything he can to ensure that the drivers of rail-borne vehicles are warned of the danger in time.

Article 19

**Passages à niveau**

Tout usager de la route doit faire preuve d'une prudence accrue à l'approche et au franchissement des passages à niveau. En particulier:

a) Tout conducteur de véhicule doit circuler à une allure modérée;

b) Sans préjudice de l'obligation d'obéir aux indications d'arrêt données par un signal lumineux ou un signal acoustique, aucun usager de la route ne doit s'engager sur un passage à niveau dont les barrières ou les demi-barrières sont en travers de la route ou en mouvement pour se placer en travers de la route ou dont les demi-barrières sont en train de se relever;

c) Si un passage à niveau n'est muni ni de barrières, ni de demi-barrières ni de signaux lumineux, aucun usager de la route ne doit s'y engager sans s'être assuré qu'aucun véhicule sur rails n'approche;

d) Aucun usager de la route ne doit prolonger indûment le franchissement d'un passage à niveau; en cas d'immobilisation forcée d'un véhicule, son conducteur doit s'efforcer de l'amener hors de l'emprise des voies ferrées et, s'il ne peut le faire, prendre immédiatement toutes mesures en son pouvoir pour que les mécaniciens des véhicules sur rails soient prévenus suffisamment à temps de l'existence du danger.

Artikel 19

**Bahnübergänge**

Jeder Verkehrsteilnehmer muß bei der Annäherung an einen Bahnübergang und bei dessen Überquerung besondere Vorsicht walten lassen. Insbesondere

a) muß jeder Fahrzeugführer mit mäßiger Geschwindigkeit fahren;

b) darf unbeschadet der Verpflichtung, das durch ein Verkehrslichtzeichen oder ein akustisches Zeichen gegebene Haltgebot zu befolgen, sich kein Verkehrsteilnehmer auf einen Bahnübergang begeben, dessen Schranken oder Halbschranken geschlossen sind oder sich senken oder dessen Halbschranken sich heben;

c) darf, wenn ein Bahnübergang keine Schranken, Halbschranken oder Verkehrslichtzeichen hat, sich kein Verkehrsteilnehmer darauf begeben, ohne sich vergewissert zu haben, daß sich kein Schienenfahrzeug nähert;

d) darf kein Verkehrsteilnehmer die Überquerung eines Bahnübergangs unangemessen verlängern; bleibt ein Fahrzeug liegen, so muß sich sein Führer bemühen, es außerhalb des Schienenbereichs zu bringen und, wenn er das nicht kann, sofort alle in seiner Macht stehenden Maßnahmen ergreifen, damit die Führer der Schienenfahrzeuge rechtzeitig vor der Gefahr gewarnt werden.

Article 20

**Rules applicable to pedestrians**

1. Contracting Parties or sub-divisions thereof shall be free not to enforce the provisions of this Article except in cases where pedestrian traffic on the carriageway would be dangerous or would obstruct vehicular traffic.

2. If, at the side of the carriageway, there are pavements (side-walks) or suitable verges for pedestrians, pedestrians shall use them. Nevertheless, if they take the necessary precautions:

(a) Pedestrians pushing or carrying bulky objects may use the carriageway if they would seriously inconvenience other pedestrians by walking on the pavement (side-walk) or verge;

(b) Groups of pedestrians led by a person in charge or forming a procession may walk on the carriageway.

Article 20

**Prescriptions applicables aux piétons**

1. Les Parties contractantes ou leurs subdivisions pourront ne rendre applicables les dispositions du présent article que dans les cas où la circulation de piétons sur la chaussée serait dangereuse ou serait gênante pour la circulation des véhicules.

2. S'il existe, en bordure de la chaussée, des trottoirs ou des accotements praticables par les piétons, ceux-ci doivent les emprunter. Toutefois, en prenant les précautions nécessaires:

a) Les piétons qui poussent ou qui portent des objets encombrants peuvent emprunter la chaussée si leur circulation sur le trottoir ou l'accotement devait causer une gêne importante aux autres piétons;

b) Les groupes de piétons conduits par un moniteur, ou formant un cortège, peuvent circuler sur la chaussée.

Artikel 20

**Vorschriften für Fußgänger**

(1) Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete brauchen diesen Artikel nur in den Fällen für anwendbar zu erklären, wo der Fußgängerverkehr auf der Fahrbahn gefährlich oder für den Fahrzeugverkehr hinderlich wäre.

(2) Gibt es an der Seite der Fahrbahn Gehwege oder von Fußgängern begehbare Seitenstreifen, so müssen Fußgänger diese benutzen. Jedoch, wenn sie die nötigen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen,

a) dürfen Fußgänger, die sperrige Gegenstände schieben oder tragen, die Fahrbahn benutzen, wenn die Benutzung des Gehweges oder des Seitenstreifens andere Fußgänger erheblich behindern würde;

b) dürfen Fußgängergruppen, die von einer Aufsichtsperson geführt werden oder einen Umzug bilden, auf der Fahrbahn gehen.

3. If it is not possible to use pavements (side-walks) or verges, or if none is provided, pedestrians may walk on the carriageway; where there is a cycle track and the density of traffic so permits, they may walk on the cycle track, but shall not obstruct cycle and moped traffic in doing so.

4. Pedestrians walking on the carriageway in accordance with paragraphs 2 and 3 of this Article shall keep as close as possible to the edge of the carriageway.

5. It is recommended that domestic legislation should provide as follows: pedestrians walking on the carriageway shall keep to the side opposite to that appropriate to the direction of traffic except where to do so places them in danger. However, persons pushing a cycle, a moped or a motor cycle, and groups of pedestrians led by a person in charge or forming a procession shall in all cases keep to the side of the carriageway appropriate to the direction of traffic. Unless they form a procession, pedestrians walking on the carriageway shall, by night or when visibility is poor and, by day, if the density of vehicular traffic so requires, walk in single file wherever possible.

6. (a) Pedestrians wishing to cross a carriageway shall not step on to it without exercising care; they shall use a pedestrian crossing whenever there is one nearby.

(b) In order to cross the carriageway at a pedestrian crossing signposted as such or indicated by markings on the carriageway:

(i) If the crossing is equipped with light signals for pedestrians, the latter shall obey the instructions given by such lights;

(ii) If the crossing is not equipped with such lights, but vehicular traffic is regulated by traffic light signals or by an authorized official, pedestrians shall not step onto the carriageway while the traffic light signal or the signal given by the authorized official indicates that vehicles may proceed along it;

(iii) At other pedestrian crossings, pedestrians shall not step on to the carriageway without taking the distance and speed of approaching vehicles into account.

3. S'il n'est pas possible d'utiliser les trottoirs ou les accotements ou en l'absence de ceux-ci, les piétons peuvent circuler sur la chaussée; lorsqu'il existe une piste cyclable et lorsque la densité de la circulation le leur permet, ils peuvent circuler sur cette piste cyclable, mais sans gêner le passage des cyclistes et des cyclomotoristes.

4. Lorsque des piétons circulent sur la chaussée en application des paragraphes 2 et 3 du présent article, ils doivent se tenir le plus près possible du bord de la chaussée.

5. Il est recommandé que les législations nationales prévoient ce qui suit: lorsque des piétons circulent sur la chaussée, ils doivent se tenir, sauf si cela est de nature à compromettre leur sécurité, du côté opposé à celui correspondant au sens de la circulation. Toutefois, les personnes qui poussent à la main un cycle, un cyclomoteur ou un motocycle doivent toujours se tenir du côté de la chaussée correspondant au sens de la circulation et il en est de même des groupes de piétons conduits par un moniteur ou formant un cortège. Sauf s'ils forment un cortège, les piétons circulant sur la chaussée doivent, de nuit ou par mauvaise visibilité, ainsi que de jour si la densité de la circulation des véhicules l'exige marcher autant qu'il leur est possible en une seule file.

6. a) Les piétons ne doivent s'engager sur une chaussée pour la traverser qu'en faisant preuve de prudence; ils doivent emprunter le passage pour piétons lorsqu'il en existe un à proximité.

b) Pour traverser à un passage pour piétons signalé comme tel ou délimité par des marques sur la chaussée:

i) Si le passage est équipé de signaux lumineux pour les piétons, ceux-ci doivent obéir aux prescriptions indiquées par ces feux;

ii) Si le passage n'est pas équipé d'une telle signalisation, mais si la circulation des véhicules est réglée par des signaux lumineux de circulation ou par un agent de la circulation, les piétons ne doivent pas s'engager sur la chaussée tant que le signal lumineux ou le geste de l'agent de la circulation notifie que les véhicules peuvent y passer;

iii) Aux autres passages pour piétons, les piétons ne doivent pas s'engager sur la chaussée sans tenir compte de la distance et de la vitesse des véhicules qui s'en approchent.

(3) Wenn es nicht möglich ist, Gewege oder Seitenstreifen zu benutzen, oder wenn solche fehlen, dürfen die Fußgänger auf der Fahrbahn gehen; wenn ein Radweg vorhanden ist und die Verkehrsdichte es ihnen erlaubt, dürfen sie auf dem Radweg gehen, aber ohne den Verkehr der Radfahrer und der Führer von Motorfahrrädern zu behindern.

(4) Wenn Fußgänger entsprechend den Absätzen 2 und 3 die Fahrbahn benutzen, müssen sie sich so dicht wie möglich an den Fahrbahnrand halten.

(5) Es wird empfohlen, in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften folgendes vorzusehen: wenn Fußgänger die Fahrbahn benutzen, müssen sie, außer wenn dies ihre Sicherheit gefährden würde, auf der der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Seite gehen. Jedoch müssen Personen, die ein Fahrrad, ein Motorfahrrad oder ein Kraftrad schieben, sowie Fußgängergruppen, die von einer Aufsichtsperson geführt werden oder einen Umzug bilden, sich an die Fahrbahnseite halten, die der Verkehrsrichtung entspricht. Außer wenn sie einen Umzug bilden, müssen die die Fahrbahn benutzenden Fußgänger bei Nacht oder schlechter Sicht sowie am Tage, wenn es die Dichte des Fahrzeugverkehrs erfordert, nach Möglichkeit in einer Reihe gehen.

(6) a) Fußgänger dürfen nur mit Vorsicht eine Fahrbahn betreten, um sie zu überschreiten; sie müssen hierzu einen Fußgängerüberweg benutzen, wenn ein solcher in der Nähe ist.

b) Um eine Fahrbahn auf einem Fußgängerüberweg zu überschreiten, der als solcher gekennzeichnet oder durch Markierungen auf der Fahrbahn begrenzt ist,

i) müssen die Fußgänger, wenn der Überweg mit Fußgängerlichtzeichen ausgestattet ist, die durch diese Lichtzeichen angezeigten Vorschriften beachten;

ii) dürfen die Fußgänger, wenn der Überweg nicht mit einer solchen Lichtzeichenanlage ausgestattet ist, aber der Fahrzeugverkehr durch Verkehrslichtzeichen oder einen Verkehrspolizisten geregelt wird, die Fahrbahn nicht betreten, solange das Lichtzeichen oder das Handzeichen des Verkehrspolizisten den Fahrzeugen die Fahrt freigibt;

iii) dürfen die Fußgänger an anderen Fußgängerüberwegen die Fahrbahn nicht betreten, ohne dabei die Entfernung und die Geschwindigkeit der herannahenden Fahrzeuge zu berücksichtigen.

(c) In order to cross the carriageway elsewhere than at a pedestrian crossing sign-posted as such or indicated by markings on the carriageway, pedestrians shall not step on to the carriageway without first making sure that they can do so without impeding vehicular traffic.

(d) Once they have started to cross a carriageway, pedestrians shall not take an unnecessarily long route, and shall not linger or stop on the carriageway unnecessarily.

7. However, Contracting Parties or sub-divisions thereof may impose stricter requirements on pedestrians crossing the carriageway.

Article 21

**Behaviour of drivers towards pedestrians**

1. Without prejudice to the provisions of Article 7, paragraph 1, Article 11, paragraph 9, and Article 13, paragraph 1, of this Convention, where there is on the carriageway a pedestrian crossing sign-posted as such or indicated by markings on the carriageway:

(a) If vehicular traffic is regulated at that crossing by traffic light signals or by an authorized official, drivers forbidden to proceed shall stop short of the crossing and, when they are permitted to proceed, shall not prevent or obstruct the passage of pedestrians who have stepped on to and are proceeding over the crossing in the conditions laid down in Article 20 of this Convention; drivers turning into another road at the entrance to which there is a pedestrian crossing shall do so slowly and give way, if necessary stopping for this purpose, to pedestrians already using, or about to use, the crossing in the conditions laid down in Article 20, paragraph 6, of this Convention;

(b) If vehicular traffic is not regulated at that crossing by traffic light signals or by an authorized official, drivers shall approach the crossing only at a speed low enough not to endanger pedestrians using, or about to use, it; if necessary, they shall stop to allow such pedestrians to cross.

2. Drivers intending to overtake, on the side appropriate to the direction of traffic, a public transport vehicle at a stop marked as such shall slow

c) Pour traverser en dehors d'un passage pour piétons signalé comme tel ou délimité par des marques sur la chaussée, les piétons ne doivent pas s'engager sur la chaussée avant de s'être assurés qu'ils peuvent le faire sans gêner la circulation des véhicules.

d) Une fois engagés dans la traversée d'une chaussée, les piétons ne doivent pas y allonger leur parcours, s'y attarder ou s'y arrêter sans nécessité.

7. Toutefois, les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent édicter des dispositions plus strictes pour les piétons traversant la chaussée.

Article 21

**Comportement des conducteurs à l'égard des piétons**

1. Sans préjudice des dispositions du paragraphe 1 de l'article 7, du paragraphe 9 de l'article 11 et du paragraphe 1 de l'article 13 de la présente Convention, lorsqu'il existe sur la chaussée un passage pour piétons signalé comme tel ou délimité par des marques sur la chaussée:

a) Si la circulation des véhicules est réglée à ce passage par des signaux lumineux de circulation ou par un agent de la circulation, les conducteurs doivent, lorsqu'il leur est interdit de passer, s'arrêter avant de s'engager sur le passage et, lorsqu'il leur est permis de passer, ne pas entraver ni gêner la traversée des piétons qui se sont engagés sur le passage et le traversent dans les conditions prévues à l'article 20 de la présente Convention; si les conducteurs tournent pour s'engager sur une autre route à l'entrée de laquelle se trouve un passage pour piétons, ils ne doivent le faire qu'à allure lente et en laissant passer, quitte à s'arrêter à cet effet, les piétons qui se sont engagés ou qui s'engagent sur le passage dans les conditions prévues au paragraphe 6 de l'article 20 de la présente Convention;

b) Si la circulation des véhicules n'est réglée à ce passage ni par des signaux lumineux de circulation ni par un agent de la circulation, les conducteurs ne doivent s'approcher de ce passage qu'à allure suffisamment modérée pour ne pas mettre en danger les piétons qui s'y sont engagés ou qui s'y engagent; au besoin, ils doivent s'arrêter pour les laisser passer.

2. Les conducteurs ayant l'intention de dépasser, du côté correspondant au sens de la circulation, un véhicule de transport public à un arrêt signalé

c) Um außerhalb eines als solchen gekennzeichneten oder durch Markierungen auf der Fahrbahn begrenzten Fußgängerüberwegs die Fahrbahn zu überschreiten, dürfen die Fußgänger diese nicht betreten, bevor sie sich vergewissert haben, daß sie es ohne Behinderung des Fahrzeugverkehrs tun können.

d) Beim Überschreiten der Fahrbahn dürfen die Fußgänger ihren Weg nicht unnötig verlängern, sich nicht unnötig dabei aufhalten oder stehenbleiben.

(7) Jedoch können die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete strengere Bestimmungen für das Überschreiten der Fahrbahn durch Fußgänger erlassen.

Artikel 21

**Verhalten der Führer gegenüber Fußgängern**

(1) Unbeschadet des Artikels 7 Absatz 1, des Artikels 11 Absatz 9 und des Artikels 13 Absatz 1, wenn ein als solcher gekennzeichneter oder durch Markierungen auf der Fahrbahn begrenzter Fußgängerüberweg vorhanden ist,

a) müssen die Fahrzeugführer, wenn der Fahrzeugverkehr an diesem Überweg durch Verkehrslichtzeichen oder durch einen Verkehrspolizisten geregelt wird und ihnen die Weiterfahrt nicht gestattet ist, vor dem Überweg anhalten, und, wenn ihnen die Weiterfahrt gestattet ist, dürfen sie das Überschreiten der Fußgänger, die sich auf den Überweg begeben haben und ihn unter den in Artikel 20 vorgesehenen Bedingungen überschreiten, nicht behindern oder belästigen; beim Abbiegen in eine andere Straße, an deren Einfahrt sich ein Fußgängerüberweg befindet, müssen die Fahrzeugführer langsam fahren und nötigenfalls anhalten, um die Fußgänger, die sich unter den in Artikel 20 Absatz 6 vorgesehenen Bedingungen auf den Überweg begeben haben oder begeben, vorbeizulassen;

b) wenn der Fahrzeugverkehr an diesem Überweg nicht durch Verkehrslichtzeichen oder einen Verkehrspolizisten geregelt wird, dürfen sich die Führer dem Überweg nur mit so mäßiger Geschwindigkeit nähern, daß die Fußgänger, die sich auf diesen begeben haben oder begeben, nicht gefährdet werden, nötigenfalls müssen sie anhalten, um diese vorbeizulassen.

(2) Fahrzeugführer, die auf der der Verkehrsrichtung entsprechenden Seite an einer als solche gekennzeichneten Haltestelle an einem öffent-

down and if necessary stop to allow passengers to board or alight from that vehicle.

3. No provision of this Article shall be construed as preventing Contracting Parties or sub-divisions thereof from:

— Requiring drivers of vehicles to stop in all cases when pedestrians are using, or about to use, a pedestrian crossing sign-posted as such or indicated by markings on the carriageway in the conditions laid down in Article 20 of this Convention, or

— Prohibiting them from preventing or obstructing the passage of pedestrians who are crossing the carriageway at or very near an intersection even if there is at that point no pedestrian crossing sign-posted as such or indicated by markings on the carriageway.

comme tel doivent réduire leur vitesse et au besoin s'arrêter pour permettre aux voyageurs de monter dans ce véhicule ou d'en descendre.

3. Aucune disposition du présent article ne sera interprétée comme empêchant les Parties contractantes ou leurs subdivisions:

— D'obliger les conducteurs de véhicule à marquer l'arrêt chaque fois que des piétons se sont engagés ou s'engagent sur un passage pour piétons signalé comme tel ou délimité par des marques sur la chaussée dans les conditions prévues à l'article 20 de la présente Convention, ou

— De leur interdire d'empêcher ou de gêner la marche des piétons qui traversent la chaussée à une intersection ou tout près d'une intersection, même si aucun passage pour piétons n'est à cet endroit signalé comme tel ou délimité par des marques sur la chaussée.

lichen Verkehrsmittel vorbeifahren wollen, müssen ihre Geschwindigkeit vermindern und nötigenfalls anhalten, um den Fahrgästen das Ein- und Aussteigen zu ermöglichen.

(3) Dieser Artikel ist nicht so auszulegen, als hindere er die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete

— den Fahrzeugführern jedesmal das Anhalten zu gebieten, wenn sich Fußgänger auf einen als solchen gekennzeichneten oder durch Markierungen auf der Fahrbahn begrenzten Überweg unter den in Artikel 20 vorgesehenen Bedingungen begeben haben oder begeben, oder

— ihnen zu verbieten, Fußgänger, die die Fahrbahn an einer Kreuzung oder dicht an einer Kreuzung überschreiten, auch wenn an dieser Stelle kein Fußgängerüberweg als solcher gekennzeichnet oder durch Markierungen auf der Fahrbahn begrenzt ist, zu behindern oder zu belästigen.

### Article 22

### Islands on the carriageway

Without prejudice to the provisions of Article 10 of this Convention, a driver may pass to the left or to the right of islands, posts and other devices set up on the carriageway on which he is travelling, except in the following cases:

(a) Where the side on which the island, post or device shall be passed is indicated by a sign;

(b) Where the island, post or device is on the centre line of a two-way carriageway; in this case the driver shall keep to the side of the island, post or device corresponding to the direction of traffic.

### Article 22

### Refuges sur la chaussée

Sans préjudice des dispositions de l'article 10 de la présente Convention, tout conducteur peut laisser à sa droite ou à sa gauche les refuges, bornes et autres dispositifs établis sur la chaussée sur laquelle il circule, à l'exception des cas suivants:

a) Lorsqu'un signal impose le passage sur l'un des côtés du refuge, de la borne ou du dispositif;

b) Lorsque le refuge, la borne ou le dispositif est dans l'axe d'une chaussée où la circulation se fait dans les deux sens; dans ce dernier cas, le conducteur doit laisser le refuge, la borne ou le dispositif du côté opposé à celui correspondant au sens de la circulation.

### Artikel 22

### Verkehrsinseln auf der Fahrbahn

Unbeschadet des Artikels 10 darf jeder Führer Verkehrsinseln, Pfosten und andere auf seiner Fahrbahn angebrachte Einrichtungen rechts oder links lassen, außer in den folgenden Fällen:

a) wenn die Seite, die zu benutzen ist, durch ein Verkehrszeichen vorgeschrieben ist;

b) wenn sich die Insel, der Pfosten oder die Einrichtung auf der Mittellinie einer Fahrbahn für beide Richtungen befindet; der Führer muß dann die Insel, den Pfosten oder die Einrichtung auf der der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Seite lassen.

### Article 23

### Standing and parking

1. Outside built-up areas, standing or parked vehicles and halted animals shall so far as possible be stationed elsewhere than on the carriageway. They shall not be stationed on cycle tracks or, save where applicable domestic legislation so permits, on pavements or on verges specially provided for pedestrian traffic.

2. (a) Animals halted and vehicles standing or parked on the carriageway shall be kept as close as possible to the edge of the carriageway. A driver shall not stand or park his vehicle on a carriageway save on the side

### Article 23

### Arrêt et stationnement

1. En dehors des agglomérations, les véhicules et animaux à l'arrêt ou en stationnement doivent être autant que possible placés hors de la chaussée. Ils ne doivent pas être placés sur les pistes cyclables ni, sauf dans la limite où la législation nationale applicable le permet, sur les trottoirs ou sur les accotements aménagés pour la circulation des piétons.

2. a) Les animaux et véhicules à l'arrêt ou en stationnement sur la chaussée doivent être placés aussi près que possible du bord de la chaussée. Un conducteur ne doit arrêter son véhicule ou stationner sur

### Artikel 23

### Halten und Parken

(1) Außerhalb von Ortschaften müssen haltende oder parkende Fahrzeuge und stillstehende Tiere, wenn irgend möglich, außerhalb der Fahrbahn abgestellt werden. Sie dürfen weder auf Radwegen noch — es sei denn die innerstaatlichen Rechtsvorschriften lassen dies zu — auf den Gehwegen oder den für den Fußgängerverkehr vorgesehenen Seitenstreifen abgestellt werden.

(2) a) Auf der Fahrbahn haltende oder parkende Fahrzeuge und stillstehende Tiere müssen möglichst nahe am Fahrbahnrand abgestellt werden. Ein Führer darf mit seinem Fahrzeug nur auf der seiner Verkehrsrichtung

appropriate, for him, to the direction of traffic; nevertheless, standing or parking on the other side shall be permitted where standing or parking on the side appropriate to the direction of traffic is prevented by the presence of rail tracks. Moreover, Contracting Parties or sub-divisions thereof may:

(i) Refrain from prohibiting standing and parking on one side or the other in certain conditions, for instance where standing on the side appropriate to the direction of traffic is prohibited by road signs;

(ii) On one-way carriageways, authorize standing and parking on the other side as well as or instead of on the side appropriate to the direction of traffic;

(iii) Authorize standing and parking in the middle of the carriageway at places specially marked.

(b) Save where domestic legislation provides otherwise, vehicles other than two-wheeled cycles, two-wheeled mopeds and two-wheeled motor cycles without side-car shall not stand or be parked two abreast on the carriageway. Standing or parked vehicles shall, unless the layout of the area permits otherwise, be placed parallel to the edge of the carriageway.

3. (a) The standing or parking of a vehicle on the carriageway shall be prohibited:

(i) On pedestrian crossings, on crossings für cyclists, and on level-crossings;

(ii) On tramway or railway tracks on a road or so close to such tracks that the movement of trams or trains might be impeded, and also, subject to the possibility for Contracting Parties or sub-divisions thereof to provide otherwise, on pavements and cycle tracks;

(b) The standing or parking of a vehicle at any point where it would constitute a danger shall be prohibited, more particularly:

(i) Save in such spaces as may be specially marked, under fly-overs and in tunnels;

(ii) On the carriageway, close to the crests of hills, and on bends where visibility is not sufficient for the vehicle to be overtaken

une chaussée que du côté correspondant pour lui au sens de la circulation; toutefois, cet arrêt ou stationnement est autorisé de l'autre côté lorsqu'il n'est pas possible du côté correspondant au sens de la circulation par suite de la présence de voies ferrées. En outre, les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent:

i) Ne pas interdire l'arrêt ni le stationnement de l'un ou de l'autre côté dans certaines conditions, notamment si des signaux routiers interdisent l'arrêt du côté correspondant au sens de la circulation;

ii) Sur les chaussées à sens unique, autoriser l'arrêt et le stationnement de cet autre côté, simultanément ou non avec l'arrêt et le stationnement du côté correspondant au sens de la circulation;

iii) Autoriser l'arrêt et le stationnement au milieu de la chaussée en des emplacements spécialement indiqués.

b) Sauf dispositions contraires de la législation nationale, les véhicules autres que les cycles à deux roues, les cyclomoteurs à deux roues ou les motocycles à deux roues sans side-car ne doivent pas être à l'arrêt ou en stationnement en double file sur la chaussée. Les véhicules à l'arrêt ou en stationnement doivent, sous réserve des cas où la disposition des lieux permet qu'il en soit autrement, être rangés parallèlement au bord de la chaussée.

3. a) Tout arrêt et tout stationnement d'un véhicule sont interdits sur la chaussée:

i) Sur les passages pour piétons, sur les passages pour cyclistes et sur les passages à niveau;

ii) Sur les voies de tramways ou de trains sur route ou si près de ces voies que la circulation de ces tramways ou de ces trains pourrait se trouver entravée, ainsi que, sous réserve de la possibilité pour les Parties contractantes ou leurs subdivisions de prévoir des dispositions contraires, sur les trottoirs et les pistes cyclables;

b) Tout arrêt et tout stationnement d'un véhicule sont interdits en tout endroit où ils constitueraient un danger, en particulier,

i) Sous les passages supérieurs et dans les tunnels, sauf éventuellement à des emplacements spécialement indiqués;

ii) Sur la chaussée, à proximité des sommets des côtes et dans les virages, lorsque la visibilité est insuffisante pour que le dépasse-

entsprechenden Seite der Fahrbahn halten oder parken; wenn jedoch das Halten oder Parken auf der Seite der Verkehrsrichtung wegen dort verlegter Schienen nicht möglich ist, ist es auf der anderen Seite erlaubt. Im übrigen können die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete:

i) das Halten und Parken auf der einen oder anderen Seite unter bestimmten Bedingungen erlauben, insbesondere wenn Verkehrszeichen das Halten auf der der Verkehrsrichtung entsprechenden Seite verbieten;

ii) auf Fahrbahnen für nur eine Richtung das Halten und Parken auf der anderen Seite erlauben, und zwar auch gleichzeitig mit dem Halten und Parken auf der der Verkehrsrichtung entsprechenden Seite;

iii) das Halten und Parken in der Mitte der Fahrbahn an besonders gekennzeichneten Stellen erlauben.

b) Vorbehaltlich gegenteiliger innerstaatlicher Rechtsvorschriften dürfen Fahrzeuge außer zweirädrigen Fahrrädern, zweirädrigen Motorfahrrädern oder zweirädrigen Krafträdern ohne Beiwagen auf der Fahrbahn in doppelter Reihe weder halten noch parken. Haltende oder parkende Fahrzeuge müssen, außer wo die örtlichen Verhältnisse etwas anderes erlauben, parallel zum Fahrbahnrand aufgestellt werden.

(3) a) Jedes Halten und Parken eines Fahrzeugs auf der Fahrbahn ist verboten

i) auf Fußgängerüberwegen, auf Radfahrüberwegen und auf Bahnübergängen;

ii) auf den Schienen von Straßenbahnen oder Eisenbahnen auf der Straße oder so dicht an den Schienen, daß der Verkehr dieser Schienenbahnen oder Eisenbahnen behindert werden könnte, sowie, vorbehaltlich der Möglichkeit für die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete, gegenteilige Bestimmungen zu erlassen, auf Gehwegen und Radwegen;

b) Jedes Halten und Parken eines Fahrzeuges ist an allen Stellen verboten, wo es eine Gefahr bilden könnte, insbesondere

i) unter Überführungen oder in Tunneln außer an besonders gekennzeichneten Stellen;

ii) auf der Fahrbahn in der Nähe der Scheitelpunkte von Kuppen sowie in Kurven, wenn die Sicht zur völlig sicheren Vorbeifahrt an dem

in complete safety, having regard to the speed of vehicles on the section of the road in question;

(iii) On a carriageway beside a longitudinal road marking, where sub-paragraph (b) (ii) of this paragraph does not apply but the width of the carriageway between the marking and the vehicle is less than 3 m (10 feet) and the marking is such that vehicles approaching it on the same side are forbidden to cross it;

(c) The parking of a vehicle on the carriageway shall be prohibited:

(i) On approaches to level-crossings, to intersections and to bus, trolley-bus or rail-vehicle stops; within the distances prescribed by domestic legislation;

(ii) In front of vehicle entries to properties;

(iii) At any point where the parked vehicle would prevent access to another vehicle properly parked or prevent such other vehicle from moving out;

(iv) On the central carriageway of three-carriageway roads and, outside built-up areas, on the carriageways of roads marked as priority roads by appropriate signs; and

(v) At any place where the parked vehicle would conceal road signs or traffic light signals from the view of road-users.

4. A driver shall not leave his vehicle or his animals without having taken all suitable precautions to avoid any accident and, in the case of a motor vehicle, to prevent its unauthorized use.

5. It is recommended that domestic legislation should provide as follows: every power-driven vehicle other than a two-wheeled moped or a two-wheeled motor cycle without sidecar, and every trailer coupled or uncoupled shall when stationary on the carriageway outside a built-up area be signalled to approaching drivers at a sufficient distance by means of at least one appropriate device placed at the most suitable point to give them adequate advance warning:

(a) If the vehicle is stationary at night on the carriageway in circumstances such that approaching

ment du véhicule puisse se faire en toute sécurité, compte tenu de la vitesse des véhicules sur la section de route en cause;

iii) Sur la chaussée à la hauteur d'une marque longitudinale, lorsque l'alinéa b ii du présent paragraphe ne s'applique pas mais que la largeur de la chaussée entre la marque et le véhicule est inférieure à 3 m (10 pieds) et que la marque est telle que son franchissement est interdit aux véhicules qui l'aborderaient du même côté.

c) Tout stationnement d'un véhicule sur la chaussée est interdit:

i) Aux abords des passages à niveau, des intersections et des arrêts d'autobus, de trolleybus ou de véhicules sur rails, sur les distances précisées par la législation nationale,

ii) Devant les entrées carrossables des propriétés;

iii) A tout emplacement où le véhicule en stationnement empêcherait l'accès à un autre véhicule régulièrement stationné ou le dégagement d'un tel véhicule;

iv) Sur la chaussée centrale des routes à trois chaussées et, en dehors des agglomérations, sur les chaussées des routes indiquées comme prioritaires par une signalisation appropriée;

v) Aux emplacements tels que le véhicule en stationnement masquerait des signaux routiers ou des signaux lumineux de circulation à la vue des usagers de la route.

4. Un conducteur ne doit pas quitter son véhicule ou ses animaux sans avoir pris toutes les précautions utiles pour éviter tout accident et, dans le cas d'une automobile, pour éviter qu'elle ne soit utilisée sans autorisation.

5. Il est recommandé que les législations nationales prévoient que tout véhicule à moteur autre qu'un cyclomoteur à deux roues ou un motocycle à deux roues sans side-car, ainsi que toute remorque, attelée ou non, qui est immobilisé sur la chaussée hors d'une agglomération, soit signalé à distance, au moyen d'au moins un dispositif approprié, placé à l'endroit le mieux indiqué pour avertir suffisamment à temps les autres conducteurs qui s'approchent:

a) Lorsque le véhicule est immobilisé de nuit sur la chaussée dans des conditions telles que les conduc-

Fahrzeug unter Berücksichtigung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge auf dem betreffenden Straßenabschnitt unzureichend ist;

iii) auf der Fahrbahn in Höhe einer Längsmarkierung, wenn Buchstabe b Ziffer ii nicht zutrifft, aber die Fahrbahnbreite zwischen der Markierung und dem Fahrzeug weniger als 3 m (10 Fuß) beträgt und wenn es sich um eine Markierung handelt, deren Überfahren den aus derselben Richtung kommenden Fahrzeugen verboten ist;

c) Jedes Parken eines Fahrzeugs auf der Fahrbahn ist verboten:

i) an Bahnübergängen, Kreuzungen, Omnibus-, Oberleitungsomnibus- und Schienenfahrzeug-Haltestellen innerhalb der in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgelegten Entfernungen;

ii) vor Grundstückseinfahrten;

iii) an jeder Stelle, wo das parkende Fahrzeug den Zugang zu einem anderen ordnungsgemäß parkenden Fahrzeug oder das Herausfahren eines solchen Fahrzeugs verhindern würde;

iv) auf der mittleren Fahrbahn der Straßen mit drei Fahrbahnen und außerhalb von Ortschaften auf den Fahrbahnen der Straßen, die durch ein geeignetes Zeichen als Vorfahrtstraßen gekennzeichnet sind;

v) an Stellen, wo das parkende Fahrzeug den Verkehrsteilnehmern Straßenverkehrszeichen oder Verkehrslichtzeichen verdecken würde.

(4) Ein Führer darf sein Fahrzeug oder seine Tiere nicht verlassen, ohne alle zweckdienlichen Vorkehrungen getroffen zu haben, um jeden Unfall, und sofern es sich um ein Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) handelt, dessen unerlaubte Verwendung zu verhüten.

(5) Es wird empfohlen, in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorzusehen, daß jedes Kraftfahrzeug außer einem zweirädrigen Motorfahrrad oder einem zweirädrigen Kraftrad ohne Beiwagen und jeder angekuppelte oder nicht angekuppelte Anhänger, die außerhalb einer Ortschaft auf der Fahrbahn abgestellt wurden, mittels mindestens einer in ausreichender Entfernung vom Fahrzeug an günstigster Stelle aufgestellten geeigneten Vorrichtung zu kennzeichnen sind, um herankommende Führer rechtzeitig zu warnen:

a) wenn das Fahrzeug nachts unter solchen Bedingungen auf der Fahrbahn abgestellt wurde, daß die

drivers cannot be aware of the obstacle which the vehicle constitutes;

(b) If the driver, in other cases, has been compelled to halt his vehicle at a place where standing is prohibited.

6. Nothing in this Article shall be construed as preventing Contracting Parties or sub-divisions thereof from introducing other prohibitions on parking and standing.

Article 24

**Opening of doors**

It shall be prohibited to open the door of a vehicle, to leave it open, or to alight from the vehicle without having made sure that to do so cannot endanger other road-users.

Article 25

**Motorways and similar roads**

1. On motorways and, if so provided in domestic legislation, on special approach roads to and exit roads from motorways:

(a) The use of the road shall be prohibited to pedestrians, animals, cycles, mopeds unless they are treated as motor cycles, and all vehicles other than motor vehicles and their trailers, and to motor vehicles or motor-vehicle trailers which are incapable, by virtue of their design, of attaining on a flat road a speed specified by domestic legislation;

(b) Drivers shall be forbidden:

(i) To have their vehicles standing or parked elsewhere than at marked parking sites; if a vehicle is compelled to stop, its driver shall endeavour to move it off the carriageway and also off the flush verge and, if he is unable to do so, immediately signal the presence of the vehicle at a distance so as to warn approaching drivers in time;

(ii) To make U-turns, to travel in reverse, and to drive on to the central dividing strip, including the cross-overs linking the two carriageways.

teurs qui s'approchent ne peuvent se rendre compte de l'obstacle qu'il constitue;

b) Lorsque le conducteur, dans d'autres cas, a été contraint d'immobiliser son véhicule à un endroit où l'arrêt est interdit.

6. Rien dans le présent article ne saurait être interprété comme empêchant les Parties contractantes ou leurs subdivisions d'imposer d'autres interdictions de stationnement et d'arrêt.

Article 24

**Ouverture des portières**

Il est interdit d'ouvrier la portière d'un véhicule, de la laisser ouverte ou de descendre du véhicule sans s'être assuré qu'il ne peut en résulter de danger pour d'autres usagers de la route.

Article 25

**Autoroutes et routes de caractère similaire**

1. Sur les autoroutes et, si la législation nationale en dispose ainsi, sur les routes spéciales d'accès aux autoroutes et de sortie des autoroutes:

a) La circulation est interdite aux piétons, aux animaux, aux cycles, aux cyclomoteurs s'ils ne sont pas assimilés à des motocycles, et à tous les véhicules autres que les automobiles et leurs remorques, ainsi qu'aux automobiles ou à leurs remorques qui ne seraient pas, par construction, susceptibles d'atteindre en palier une vitesse fixée par la législation nationale,

b) Il est interdit aux conducteurs:

i) D'arrêter leurs véhicules ou de stationner ailleurs qu'aux places de stationnement signalées; en cas d'immobilisation forcée d'un véhicule, son conducteur doit s'efforcer de l'amener hors de la chaussée et aussi hors de la bande d'urgence et, s'il ne peut le faire, signaler immédiatement à distance la présence du véhicule, pour avertir suffisamment à temps les autres conducteurs qui s'approchent;

ii) De faire demi-tour ou marche arrière ou de pénétrer sur la bande de terrain centrale, y compris les raccordements reliant entre elles les deux chaussées.

herankommenden Führer das dadurch gebildete Hindernis nicht erkennen können;

b) wenn ein Führer, in anderen Fällen, gezwungen war, sein Fahrzeug an einer Stelle anzuhalten, wo das Halten verboten ist.

(6) Nichts in diesem Artikel ist so auszulegen, als hindere es die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete, andere Park- und Haltverbote zu erlassen.

Artikel 24

**Öffnen der Fahrzeugtüren**

Es ist verboten, die Tür eines Fahrzeugs zu öffnen, sie offenzulassen oder aus dem Fahrzeug auszusteigen, ohne sich vergewissert zu haben, daß daraus keine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer entstehen kann.

Artikel 25

**Autobahnen und ähnliche Straßen**

(1) Auf den Autobahnen und, wenn die innerstaatlichen Rechtsvorschriften dies bestimmen, auf den besonderen Zu- und Abfahrtsstraßen der Autobahnen:

a) ist der Verkehr verboten für Fußgänger, Tiere und Fahrräder, für Motorfahrräder, wenn sie nicht den Krafträdern gleichgestellt sind, und für alle anderen Fahrzeuge, die nicht Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) oder deren Anhänger sind, sowie für Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) oder ihre Anhänger, die auf ebener Straße eine in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgesetzte durch die Bauart bestimmte Geschwindigkeit nicht erreichen können;

b) ist es den Führern verboten,

i) mit ihren Fahrzeugen anderswo als auf den gekennzeichneten Parkplätzen zu halten oder zu parken; der Führer eines liegengebliebenen Fahrzeugs muß sich bemühen, sein Fahrzeug von der Fahrbahn und auch von dem befestigten Seitenstreifen zu entfernen, und, wenn er dies nicht kann, sofort das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zu kennzeichnen, um herankommende Führer rechtzeitig zu warnen;

ii) zu wenden, rückwärts zu fahren oder den Mittelstreifen einschließlich der die beiden Fahrbahnen verbindenden Überfahrten zu benutzen.

2. Drivers emerging on to a motorway shall:

(a) If the approach road is not continued by an acceleration lane, give way to vehicles travelling on the motorway;

(b) If there is an acceleration lane, use it and, when merging into the motorway traffic, do so in conformity with the requirements of Article 14, paragraphs 1 and 3, of this Convention.

3. A driver leaving a motorway shall move into the traffic lane appropriate to the motorway exit in good time and enter the deceleration lane, if there is one, as soon as he can.

4. For the purpose of the application of paragraphs 1, 2 and 3 of this Article, other roads reserved for motor vehicle traffic, duly sign-posted as such and not affording access to or from properties alongside, shall be treated as motorways.

2. Les conducteurs débouchant sur une autoroute doivent:

a) S'il n'existe pas de voie d'accélération prolongeant la route d'accès, céder le passage aux véhicules circulant sur l'autoroute;

b) S'il existe une voie d'accélération, l'emprunter et s'insérer dans la circulation de l'autoroute en respectant les prescriptions des paragraphes 1 et 3 de l'article 14 de la présente Convention.

3. Le conducteur qui quitte l'autoroute doit, suffisamment à temps, emprunter la voie de circulation correspondant à la sortie de l'autoroute et s'engager au plus tôt sur la voie de décélération si une telle voie existe.

4. Pour l'application des paragraphes 1, 2 et 3 du présent article, sont assimilées aux autoroutes, les autres routes réservées à la circulation automobile dûment signalées comme telles et ne desservant pas les propriétés riveraines.

(2) Bei der Einfahrt in eine Autobahn müssen die Führer

a) wenn ein die Zufahrtsstraße verlängernder Beschleunigungsstreifen nicht vorhanden ist, den auf der Autobahn verkehrenden Fahrzeugen die Vorfahrt gewähren;

b) wenn ein Beschleunigungsstreifen vorhanden ist, diesen benutzen und sich unter Beachtung des Artikels 14 Absätze 1 und 3 in den Autobahnverkehr einordnen.

(3) Ein Führer, der die Autobahn verläßt, muß rechtzeitig den Fahrstreifen, der der Autobahnausfahrt entspricht, benutzen und so bald wie möglich auf den Verzögerungsstreifen fahren, wenn einer vorhanden ist.

(4) Hinsichtlich der Anwendung der Absätze 1, 2 und 3 sind den Autobahnen die anderen dem Verkehr mit Kraftfahrzeugen vorbehaltenen Straßen gleichgestellt, die als solche ordnungsmäßig gekennzeichnet sind und zu denen von den angrenzenden Grundstücken aus keine Zufahrt besteht.

### Article 26

### Special rules applicable to processions and handicapped persons

1. It shall be prohibited for road-users to cut across troop columns, files of school-children accompanied by a person in charge, and other processions.

2. Handicapped persons travelling in invalid chairs propelled by themselves or moving at a walking pace may use pavements (side-walks) and suitable verges.

### Article 26

### Prescriptions particulières applicables aux cortèges et aux infirmes

1. Il est interdit aux usagers de la route de couper les colonnes militaires, les groupes d'écoliers en rang sous la conduite d'un moniteur et les autres cortèges.

2. Les infirmes qui se déplacent dans une chaise roulante mue par eux-mêmes ou circulant à l'allure du pas peuvent emprunter les trottoirs et les accotements praticables.

### Artikel 26

### Sondervorschriften für Umzüge und Körperbehinderte

(1) Den Verkehrsteilnehmern ist verboten, Militärkolonnen, Gruppen von Schülern in geschlossenen Abteilungen unter Leitung eines Lehrers und andere Umzüge zu unterbrechen.

(2) Körperbehinderte, die in einem Krankenfahrstuhl fahren, der von ihnen selbst angetrieben wird oder der mit Schrittgeschwindigkeit fährt, dürfen die Gehwege und befahrbaren Seitenstreifen benutzen.

### Article 27

### Special rules applicable to cyclists, moped drivers and motor cyclists

1. Notwithstanding the provisions of Article 10, paragraph 3, of this Convention, Contracting Parties or subdivisions thereof shall be free not to prohibit cyclists from travelling two or more abreast.

2. It shall be prohibited for cyclists to ride without holding the handlebars with at least one hand, to allow themselves to be towed by another vehicle, or to carry, tow or push objects which hamper their cycling or endanger other road-users. The same provisions shall apply to moped drivers and motor cyclists; in addition, however, moped drivers and motor

### Article 27

### Prescriptions particulières applicables aux cyclistes, aux cyclomotoristes et aux motocyclistes

1. Nonobstant les dispositions du paragraphe 3 de l'article 10 de la présente Convention, les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent ne pas interdire aux cyclistes de circuler à plusieurs de front.

2. Il est interdit aux cyclistes de rouler sans tenir le guidon au moins d'une main, de se faire remorquer par un autre véhicule ou de transporter, traîner ou pousser des objets gênants pour la conduite ou dangereux pour les autres usagers de la route. Les mêmes dispositions sont applicables aux cyclomotoristes et aux motocyclistes, mais, de plus, ceux-ci doivent

### Artikel 27

### Besondere Vorschriften für Radfahrer, Führer von Motorfahrrädern und von Krafträdern

(1) Ungeachtet des Artikels 10 Absatz 3 brauchen die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete den Radfahrern nicht zu verbieten, zu mehreren nebeneinander zu fahren.

(2) Den Radfahrern ist es verboten zu fahren, ohne zumindest mit einer Hand die Lenkstange zu halten, sich von einem anderen Fahrzeug ziehen zu lassen oder Gegenstände zu befördern, zu ziehen oder zu schieben, die sie beim Fahren behindern oder die andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Dieselben Bestimmungen gelten für die Führer von Motorfahrrädern

cyclists shall hold the handle-bars with both hands except when signalling the manœuvre described in Article 14, paragraph 3, of this Convention.

3. It shall be prohibited for cyclists and moped drivers to carry passengers on their vehicle; however, Contracting Parties or sub-divisions thereof may authorize exceptions to this provision and, in particular, authorize the transport of passengers on such additional saddle or saddles as may be fitted on the vehicle. Motor cyclists shall not be permitted to carry passengers except in the side-car, if there is one, and on the additional saddle (pillion), if any, fitted behind the driver.

4. Where cycle tracks exist, Contracting Parties or sub-divisions thereof may forbid cyclists to use the rest of the carriageway. In the same circumstances they may authorize moped drivers to use the cycle track and, if they consider it advisable, prohibit them from using the rest of the carriageway.

tenir le guidon des deux mains, sauf éventuellement pour donner l'indication de la manœuvre décrite au paragraphe 3 de l'article 14 de la présente Convention.

3. Il est interdit aux cyclistes et aux cyclomotoristes de transporter des passagers sur leur véhicule; les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent, toutefois, autoriser des dérogations à cette disposition, notamment, autoriser le transport de passagers sur le ou les sièges supplémentaires qui seraient aménagés sur le cycle. Il n'est permis aux motocyclistes de transporter des passagers que dans le side-car, s'il en existe un, et sur le siège supplémentaire éventuellement aménagé derrière le conducteur.

4. Lorsqu'il existe une piste cyclable, les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent interdire aux cyclistes de circuler sur le reste de la chaussée. Dans le même cas, elles peuvent autoriser les cyclomotoristes à circuler sur la piste cyclable et, si elles le jugent utile, leur interdire de circuler sur le reste de la chaussée.

und von Krafträdern; diese müssen aber die Lenkstange mit beiden Händen halten, außer um die in Artikel 14 Absatz 3 beschriebene Fahrbewegung anzuzeigen.

(3) Den Radfahrern und den Führern von Motorfahrrädern ist verboten, auf ihrem Fahrzeug andere Personen zu befördern; die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können jedoch Ausnahmen davon bewilligen, insbesondere die Personenbeförderung auf dem oder den an dem Fahrrad angebrachten zusätzlichen Sitzen. Führer von Krafträdern dürfen andere Personen nur in einem Beiwagen und auf einem hinter dem Führer angebrachten zusätzlichen Sitz befördern.

(4) Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können den Radfahrern verbieten, wenn ein Radweg vorhanden ist, den übrigen Teil der Fahrbahn zu benutzen. Im selben Falle können sie den Führern von Motorfahrrädern erlauben, den Radweg zu benutzen und, wenn sie es für zweckmäßig halten, ihnen verbieten, den übrigen Teil der Fahrbahn zu benutzen.

## Article 28

### Audible and luminous warnings

1. Audible warning devices may be used only:

(a) To give due warning with a view to avoiding an accident;

(b) Outside built-up areas when it is desirable to warn a driver that he is about to be overtaken.

The sounds emitted by audible warning devices shall not be prolonged more than necessary.

2. Motor-vehicle drivers may give the luminous warnings specified in Article 33, paragraph 5, of this Convention, instead of audible warnings, between nightfall and dawn. They may also do so in daylight hours for the purpose indicated in paragraph 1 (b) of this Article, if to do so is more appropriate in the prevailing circumstances.

3. Contracting Parties or sub-divisions thereof may authorize the use of luminous warnings in built-up areas also for the purpose referred to in paragraph 1 (b) of this Article.

## Article 28

### Avertissements sonores et lumineux

1. Il peut seulement être fait usage des avertisseurs sonores:

a) Pour donner les avertissements utiles en vue d'éviter un accident;

b) En dehors des agglomérations lorsqu'il y a lieu d'avertir un conducteur qu'il va être dépassé.

L'émission de sons par les avertisseurs sonores ne doit pas se prolonger plus qu'il est nécessaire.

2. Les conducteurs d'automobiles peuvent, entre la tombée de la nuit et le lever du jour, donner les avertissements lumineux définis au paragraphe 5 de l'article 33 de la présente Convention au lieu des avertissements sonores. Ils peuvent également le faire pendant la journée aux fins indiquées à l'alinéa b du paragraphe 1 du présent article, si cette façon de faire convient mieux en raison des circonstances.

3. Les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent autoriser l'emploi d'avertissements lumineux aux fins visées au paragraphe 1 b du présent article dans les agglomérations également.

## Artikel 28

### Optische und akustische Warnzeichen

(1) Vorrichtungen zum Abgeben akustischer Warnzeichen dürfen nur benutzt werden,

a) um die notwendigen Warnzeichen zur Verhütung eines Unfalls zu geben;

b) um außerhalb von Ortschaften einem Führer anzuzeigen, daß er überholt werden soll.

Akustische Warnzeichen dürfen nicht länger als nötig dauern.

(2) Führer von Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) dürfen zwischen dem Hereinbrechen der Nacht und dem Anbruch des Tages anstelle der akustischen Warnzeichen die in Artikel 33 Absatz 5 bestimmten optischen Warnzeichen geben. Sie dürfen das auch bei Tage zu den in Absatz 1 Buchstabe b genannten Zwecken tun, wenn das unter den gegebenen Verhältnissen zweckmäßiger ist.

(3) Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können die Abgabe von optischen Warnzeichen zu dem in Absatz 1 Buchstabe b genannten Zwecken auch in Ortschaften erlauben.

### Article 29

**Rail-borne vehicles**

1. Where a railway uses a carriageway, every road-user shall, on the approach of a tram or other rail-borne vehicle, clear the track as soon as possible to allow the rail-borne vehicle to pass.

2. Contracting Parties or sub-divisions thereof may adopt special rules, differing from those laid down in this Chapter, for the movement of rail-borne vehicles on the road and for passing or overtaking such vehicles. However, Contracting Parties or sub-divisions thereof may not adopt provisions which conflict with those of Article 18, paragraph 7, of this Convention.

### Article 29

**Véhicules sur rails**

1. Lorsqu'une voie ferré emprunte une chaussée, tout usager de la route doit, à l'approche d'un tramway ou d'un autre véhicule sur rails, dégager celle-ci dès que possible pour laisser le passage au véhicule sur rails.

2. Les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent adopter pour la circulation sur route des véhicules se déplaçant sur rails et pour le croisement ou le dépassement de ces véhicules des règles spéciales différentes de celles qui sont définies au présent chapitre. Toutefois, les Parties contractantes ou leurs subdivisions ne peuvent adopter de dispositions contraires à celles du paragraphe 7 de l'article 18 de la présente Convention.

### Artikel 29

**Schienenfahrzeuge**

(1) Wenn sich Schienen auf einer Fahrbahn befinden, muß jeder Verkehrsteilnehmer bei Annäherung einer Straßenbahn oder eines anderen Schienenfahrzeugs die Schienen so bald wie möglich räumen, um dem Schienenfahrzeug die Durchfahrt zu ermöglichen.

(2) Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können von diesem Kapitel abweichende besondere Verkehrsvorschriften für Schienenfahrzeuge auf der Straße sowie darüber erlassen, wie ihnen auszuweichen ist und wie sie zu überholen sind. Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können jedoch keine Vorschriften erlassen, die den in Artikel 18 Absatz 7 enthaltenen zuwiderlaufen.

### Article 30

**Loading of vehicles**

1. If a permissible maximum weight is laid down for a vehicle, the laden weight of the vehicle shall never exceed the permissible maximum weight.

2. Every load on a vehicle shall be so arranged and, if necessary, stowed as to prevent it from:

(a) Endangering persons or causing damage to public or private property, more particularly by trailing on or falling on to the road;

(b) Obstructing the driver's view or impairing the stability or driving of the vehicle;

(c) Causing noise, raising dust, or creating any other nuisance which can be avoided;

(d) Masking lights, including stop lights and direction-indicators, reflex reflectors, registration numbers and the distinguishing sign of the State of registration with which, under this Convention or under domestic legislation, the vehicle is required to be equipped, or masking signals given by arm in accordance with Article 14, paragraph 3, or Article 17, paragraph 2, of this Convention.

3. All accessories, such as cables, chains and sheets, used to secure or protect the load shall be drawn tight around the load and be firmly fastened. All accessories used to protect the load shall satisfy the requirements laid down for the load in paragraph 2 of this Article.

### Article 30

**Chargement des véhicules**

1. Si un poids maximal autorisé est fixé pour un véhicule, le poids en charge de ce véhicule ne doit jamais dépasser le poids maximal autorisé.

2. Tout chargement d'un véhicule doit être disposé et, au besoin, arrimé de telle manière qu'il ne puisse:

a) Mettre en danger des personnes ou causer des dommages à des propriétés publiques ou privées, notamment traîner ou tomber sur la route;

b) Nuire à la visibilité du conducteur ou compromettre la stabilité ou la conduite du véhicule;

c) Provoquer un bruit, des poussières ou d'autres incommodités qui peuvent être évitées;

d) Masquer les feux, y compris les feux-stop et les indicateurs de direction, les catadioptres, les numéros d'immatriculation et le signe distinctif de l'Etat d'immatriculation dont le véhicule doit être muni aux termes de la présente Convention ou de la législation nationale, ou masquer les signes faits avec le bras, conformément aux dispositions du paragraphe 3 de l'article 14 ou à celles du paragraphe 2 de l'article 17 de la présente Convention.

3. Tout les accessoires, tels que câbles, chaînes, bâches, servant à arrimer ou à protéger le chargement doivent serrer celui-ci et être fixés solidement. Tous les accessoires servant à protéger le chargement doivent satisfaire aux conditions prévues pour le chargement au paragraphe 2 du présent article.

### Artikel 30

**Ladung der Fahrzeuge**

(1) Wenn für ein Fahrzeug ein höchstes zulässiges Gesamtgewicht bestimmt ist, darf das Gesamtgewicht dieses Fahrzeugs niemals das höchste zulässige Gesamtgewicht überschreiten.

(2) Jede Ladung eines Fahrzeugs muß so verstaut und, wenn nötig, so befestigt sein, daß sie

a) Personen nicht gefährden oder öffentliches oder privates Gut nicht beschädigen, insbesondere nicht auf der Straße schleifen oder auf sie fallen kann;

b) nicht die Sicht des Führers beschränken oder das Gleichgewicht oder die Führung des Fahrzeugs beeinträchtigen kann;

c) weder vermeidbaren Lärm oder Staub noch sonstige vermeidbare Belästigungen verursachen kann;

d) die nach diesem Übereinkommen oder nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Leuchten einschließlich der Bremsleuchten und der Fahrtrichtungsanzeiger, Rückstrahler, Kennzeichen und das danach vorgeschriebene Unterscheidungszeichen des Zulassungsstaates oder die nach Artikel 14 Absatz 3 oder Artikel 17 Absatz 2 mit dem Arm gegebenen Zeichen nicht verdecken kann.

(3) Alle Zubehörteile wie Seile, Ketten, Decken, die dazu dienen, die Ladung zu befestigen oder zu schützen, müssen ihr dicht anliegen und gut befestigt sein. Alle Zubehörteile, die dazu dienen, die Ladung zu schützen, müssen den in Absatz 2 für die Ladung vorgesehenen Bedingungen entsprechen.

4. Loads projecting beyond the front, rear or sides of the vehicle shall be clearly marked in all cases where their projection might not be noticed by the drivers of other vehicles; at night, a white light and a white reflecting device shall be used for such marking at the front and a red light and a red reflecting device at the rear. More particularly, on power-driven vehicles:

(a) Loads projecting more than one metre (3 feet 4 inches) beyond the front or rear of the vehicle shall always be marked;

(b) Loads projecting laterally beyond the outer edge of the vehicle in such a way that their lateral outer edge is more than 0.40 m (16 inches) from the outer edge of the vehicle's front position (side) light shall be marked at the front at night, and loads projecting in such a way that their lateral outer edge is more than 0.40 m (16 inches) from the outer edge of the vehicle's red rear position (side) light shall be similarly marked at the rear at night.

5. Nothing in paragraph 4 of this Article shall be construed as preventing Contracting Parties or sub-divisions thereof from prohibiting, restricting, or subjecting to special authorization, load projections as referred to in the aforesaid paragraph 4.

4. Les chargements dépassant du véhicule vers l'avant, vers l'arrière ou sur les côtés doivent être signalés de façon bien visible dans tous les cas où leurs contours risquent de n'être pas perçus des conducteurs des autres véhicules; la nuit cette signalisation doit être faite à l'avant par un feu blanc et un dispositif réfléchissant blanc et à l'arrière par un feu rouge et un dispositif réfléchissant rouge. En particulier, sur les véhicules à moteur,

a) Les chargements dépassant l'extrémité du véhicule de plus d'un mètre (3 pieds 4 pouces) vers l'arrière ou vers l'avant doivent toujours être signalés;

b) Les chargements dépassant latéralement le gabarit du véhicule de telle sorte que leur extrémité latérale se trouve à plus de 0,40 m (16 pouces) du bord extérieur du feu-position avant du véhicule doivent être signalés la nuit vers l'avant et il en est de même, vers l'arrière, de ceux dont l'extrémité latérale se trouve à plus de 0,40 m (16 pouces) du bord extérieur du feu-position arrière rouge du véhicule.

5. Rien dans le paragraphe 4 du présent article ne saurait être interprété comme empêchant les Parties contractantes ou leurs subdivisions d'interdire, de limiter ou de soumettre à autorisation spéciale les dépassements du chargement visés audit paragraphe 4.

(4) Die nach vorn, nach hinten oder seitlich über das Fahrzeug hinausragenden Ladungen müssen in allen Fällen, wo ihre Umrisse von den Führern anderer Fahrzeuge nicht bemerkt werden könnten, gut sichtbar gekennzeichnet sein; nachts muß diese Kennzeichnung vorn durch ein weißes Licht und eine weiße Rückstrahlvorrichtung und hinten durch ein rotes Licht und eine rote Rückstrahlvorrichtung erfolgen. Insbesondere müssen auf Kraftfahrzeugen

a) Ladungen, die mehr als 1 m (3 Fuß 4 Zoll) nach hinten oder nach vorn über das äußerste Ende des Fahrzeugs hinausragen, stets gekennzeichnet sein;

b) Ladungen, die seitlich über den Umriß des Fahrzeugs so hinausragen, daß ihr äußerster seitlicher Punkt mehr als 0,40 m (16 Zoll) vom äußersten Rand der Begrenzungsleuchte des Fahrzeugs entfernt ist, bei Nacht nach vorn gekennzeichnet sein; das gleiche gilt nach hinten für Ladungen, die so hinausragen, daß ihr äußerster seitlicher Punkt mehr als 0,40 m (16 Zoll) vom äußersten Rand der roten Schlußleuchte des Fahrzeugs entfernt ist.

(5) Nichts in Absatz 4 ist so auszulegen, als hindere es die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete, das in diesem Absatz erwähnte Hinausragen der Ladung zu verbieten, zu beschränken oder einer Sondergenehmigung zu unterwerfen.

## Article 31

### Behaviour in case of accident

1. Without prejudice to the provisions of domestic legislation concerning the obligation to assist the injured, every driver or other road-user involved in a traffic accident shall:

(a) Stop as soon as he can do so without causing an additional danger to traffic;

(b) Endeavour to ensure traffic safety at the site of the accident and, if a person has been killed or seriously injured in the accident, to prevent, in so far as such action does not affect traffic safety, any change in conditions at the site, including the disappearance of traces which might be useful for determining responsibilities;

(c) If so requested by other persons involved in the accident, identify himself to them;

## Article 31

### Comportement en cas d'accident

1. Sans préjudice des dispositions des législations nationales en ce qui concerne l'obligation de porter secours aux blessés, tout conducteur, ou tout autre usager de la route, impliqué dans un accident de la circulation, doit:

a) S'arrêter aussitôt que cela lui est possible sans créer un danger supplémentaire pour la circulation;

b) S'efforcer d'assurer la sécurité de la circulation au lieu de l'accident et, si une personne a été tuée ou grièvement blessée dans l'accident, d'éviter, dans la mesure où cela n'affecte pas la sécurité de la circulation, la modification de l'état des lieux et la disparition des traces qui peuvent être utiles pour établir les responsabilités;

c) Si d'autres personnes impliquées dans l'accident le lui demandent, leur communiquer son identité;

## Artikel 31

### Verhalten bei Unfällen

(1) Unbeschadet der innerstaatlichen Rechtsvorschriften über die Verpflichtung zur Hilfeleistung für Verletzte muß jeder an einem Verkehrsunfall beteiligte Führer oder andere Verkehrsteilnehmer

a) anhalten, sobald es ihm möglich ist, ohne dadurch eine zusätzliche Gefahr für den Verkehr zu schaffen;

b) sich bemühen, die Sicherheit des Verkehrs an der Unfallstelle zu gewährleisten und, wenn durch den Unfall eine Person getötet oder schwer verletzt wurde, eine Veränderung des Zustandes an der Unfallstelle und die Beseitigung von Spuren, die zur Feststellung der Verantwortlichkeit nützlich sein können, zu vermeiden, sofern dies die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt;

c) auf Verlangen anderer am Unfall beteiligter Personen ihnen die zur Feststellung seiner Person erforderlichen Angaben machen;

(d) If a person has been injured or killed in the accident, notify the police and remain on the scene of the accident or return to it and wait there until the arrival of the police, unless he has been authorized by the police to leave or has to assist the injured or to receive attention himself.

d) Si une personne a été blessée ou tuée dans l'accident, avertir la police et rester ou revenir sur le lieu de l'accident jusqu'à l'arrivée de celle-ci, à moins qu'il n'ait été autorisé par elle à quitter les lieux ou qu'il ne doive porter secours aux blessés ou être lui-même soigné.

d) wenn durch den Unfall eine Person verletzt oder getötet wurde, die Polizei benachrichtigen und bis zu ihrem Eintreffen an Ort und Stelle bleiben oder dorthin zurückkehren und die Ankunft der Polizei abwarten, sofern diese ihm nicht erlaubt hat, die Unfallstelle zu verlassen oder er dem Verletzten Hilfe leisten oder selbst behandelt werden muß.

2. Contracting Parties or subdivisions thereof may, under their domestic legislation, refrain from imposing the provision of paragraph 1 (d) of this Article in cases where no serious injury has been caused and none of the persons involved requests that the police should be notified.

2. Les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent, dans leur législation nationale, s'abstenir d'imposer la prescription prévue à l'alinéa d du paragraphe 1 du présent article, lorsqu'aucune blessure grave n'a été causée et qu'aucune des personnes impliquées dans l'accident n'exige que la police soit avertie.

(2) Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können in ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften davon absehen, Absatz 1 Buchstabe d anzuwenden, wenn keine schwere Verletzung verursacht wurde und keiner der am Unfall Beteiligten die Benachrichtigung der Polizei verlangt.

Article 32

**Lighting: General requirements**

1. Within the meaning of this Article, "night" means the period between nightfall and dawn, and also other times when visibility is inadequate on account, for example, of fog, snowfall, heavy rain, or passage through a tunnel.

2. At night:

(a) Every power-driven vehicle on a road, other than a moped or a two-wheeled motor cycle without sidecar, shall show not less than two white or selective-yellow lights to the front and an even number of red lights to the rear, in conformity with the provisions for motor vehicles given in Annex 5, paragraphs 23 and 24; domestic legislation may, however, permit amber position (side) lights towards the front. The provisions of this sub-paragraph shall apply to combinations of a motor vehicle with one or more trailers, and in such a case the red lights shall be fitted at the rear of the rearmost trailer; trailers to which the provisions of Annex 5, paragraph 30, of this Convention are applicable shall show at the front the two white lights with which they are required to be equipped in accordance with the provisions of the said paragraph 30;

(b) Every vehicle or combination of vehicles to which the provisions of sub-paragraph (a) of this paragraph do not apply shall, when on a road, show at least one white or selective-yellow light to the front and at least one red light to the rear; where there is only one light at the front or only one light at the rear, the light shall be placed

Article 32

**Eclairage: Prescriptions générales**

1. Au sens du présent article, le terme «nuit» désigne l'intervalle entre la tombée de la nuit et le lever du jour, ainsi que les autres moments où la visibilité est insuffisante du fait, par exemple, de brouillard, de chute de neige, de forte pluie ou de passage dans un tunnel.

2. De nuit:

a) Tout véhicule à moteur autre qu'un cyclomoteur ou un motocycle à deux roues sans side-car se trouvant sur une route doit montrer vers l'avant au moins deux feux blancs ou jaune sélectif et vers l'arrière un nombre pair de feux rouges, conformément aux prescriptions prévues pour les automobiles aux paragraphes 23 et 24 de l'annexe 5; les législations nationales peuvent, toutefois, autoriser des feux de position jaune-auto vers l'avant. Les dispositions du présent alinéa s'appliquent aux ensembles formés d'un véhicule à moteur et d'une ou plusieurs remorques, les feux rouges devant alors se trouver à l'arrière de la dernière remorque; les remorques auxquelles sont applicables les dispositions du paragraphe 30 de l'annexe 5 de la présente Convention doivent montrer, vers l'avant, les deux feux blancs dont elles doivent être munies en vertu des dispositions de ce paragraphe 30.

b) Tout véhicule ou ensemble de véhicules auquel ne s'appliquent pas les dispositions de l'alinéa a du présent paragraphe et qui se trouve sur une route, doit avoir au moins un feu blanc ou jaune sélectif à l'avant et au moins un feu rouge à l'arrière; lorsqu'il n'y a qu'un feu à l'avant ou qu'un feu à l'arrière, ce feu doit être placé sur

Artikel 32

**Beleuchtung: Allgemeine Bestimmungen**

(1) Im Sinne dieses Artikels bedeutet „Nacht" den Zeitraum zwischen dem Einbruch der Nacht und dem Tagesanbruch sowie andere Zeiten, wenn die Sicht beispielsweise infolge von Nebel, Schneefall, starkem Regen oder beim Durchfahren eines Tunnels ungenügend ist.

(2) Bei Nacht

a) muß jedes sich auf einer Straße befindende Kraftfahrzeug mit Ausnahme von Motorfahrrädern und zweirädrigen Krafträdern ohne Beiwagen nach vorn mindestens zwei weiße oder hellgelbe Lichter und nach hinten eine gerade Zahl von roten Lichtern zeigen, entsprechend den für Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) geltenden Absätzen 23 und 24 des Anhangs 5; die innerstaatlichen Rechtsvorschriften können jedoch nach vorn gelbe Begrenzungsleuchten zulassen. Diese Bestimmungen gelten auch für die Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und die mit ihnen verbundenen Anhänger, wobei die roten Lichter sich hinten am letzten Anhänger befinden müssen; die Anhänger, für die Absatz 30 des Anhangs 5 gilt, müssen nach vorn die zwei weißen Lichter zeigen, mit welchen sie nach Absatz 30 versehen seien müssen;

b) muß jedes Fahrzeug und müssen alle miteinander verbundenen Fahrzeuge, für welche der vorstehende Buchstabe a nicht gilt und die sich auf einer Straße befinden, wenigstens nach vorn ein weißes oder hellgelbes Licht und nach hinten ein rotes Licht zeigen; ist nur ein Licht nach hinten vorhanden, muß dieses in der Fahrzeuglängs-

on the centre-line of the vehicle or in the side opposite to that corresponding to the direction of traffic; in the case of animal-drawn vehicles and handcarts, the device emitting these lights may be carried by the driver or by an escort walking at the aforesaid side of the vehicle.

3. The lights specified in paragraph 2 of this Article shall be such as to ensure that the presence of the vehicle is clearly indicated to other road-users; the front light and the rear light shall not be emitted by the same lamp or the same device unless the characteristics of the vehicle, and in particular its small length, are such that this requirement can be met in these conditions.

4. (a) Notwithstanding the provisions of paragraph 2 of this Article,

(i) The provisions of that paragraph shall not apply to vehicles standing or parked on a road which is so illuminated that the vehicles are clearly visible at a sufficient distance;

(ii) Power-driven vehicles not exceeding 6 m (20 feet) in length and 2 m (6 feet 6 inches) in width and to which no vehicle is coupled may, when standing or parked on a road in a built-up area, show only one light placed on that side of the vehicle which is further from the carriageway edge alongside which the vehicle is standing or parked; this light shall be white or amber towards the front and red or amber towards the rear;

(iii) The provisions of paragraph 2 (b) of this Article shall not apply to two-wheeled cycles, to two-wheeled mopeds, or to two-wheeled motor cycles without side-car which are not equipped with batteries and are standing or parked at the extreme edge of the carriageway in a built-up area;

(b) Moreover, domestic legislation may grant exemptions from the provisions of this Article in favour of:

(i) Vehicles standing or parked in special areas away from the carriageway;

(ii) Vehicles standing or parked in residential streets where there is very little traffic.

5. In no case shall a vehicle display red lights, red reflecting devices or red reflecting materials towards the front, or white or selective-yellow lights, white or selective-yellow reflecting devices or white or selective-yellow reflecting materials to-

l'axe du véhicule ou du côté opposé à celui correspondant au sens de la circulation; pour les véhicules à traction animale et les charrettes à bras, le dispositif émettant ces feux peut être porté par le conducteur ou un convoyeur marchant de ce côté du véhicule.

3. Les feux prévus au paragraphe 2 du présent article doivent être tels qu'ils signalent effectivement le véhicule aux autres usagers de la route; le feu avant et le feu arrière ne doivent être émis par la même lampe ou le même dispositif que si les caractéristiques du véhicule, notamment sa faible longueur, sont celles que cette prescription peut être satisfaite dans ces conditions.

4. a) Par dérogation aux dispositions du paragraphe 2 du présent article,

i) Les dispositions dudit paragraphe 2 ne s'appliquent pas aux véhicules à l'arrêt ou en stationnement sur une route éclairée de telle façon qu'ils sont distinctement visibles à une distance suffisante;

ii) Les véhicules à moteur dont la longueur et la largeur n'excèdent pas, respectivement, 6 m (20 pieds) et 2 m (6 pieds 6 pouces) et auxquels aucun véhicule n'est attelé pourront, lorsqu'ils sont à l'arrêt ou stationnent sur une route à l'intérieur d'une agglomération, ne montrer qu'un feu placé sur le côté du véhicule opposé au bord de la chaussée le long duquel le véhicule est à l'arrêt ou en stationnement; ce feu sera blanc ou jaune-auto vers l'avant et rouge ou jaune-auto vers l'arrière.

iii) Les dispositions de l'alinéa b dudit paragraphe 2 ne s'appliquent ni aux cycles à deux roues, ni aux cyclomoteurs à deux roues, ni aux motocycles à deux roues sans side-car non munis de batterie, lorsqu'ils sont à l'arrêt ou stationnement dans une agglomération tout au bord de la chaussée;

b) En outre, la législation nationale peut accorder des dérogations aux dispositions du présent article pour:

i) Les véhicules à l'arrêt ou stationnés à des emplacements spéciaux hors de la chaussée;

ii) Les véhicules à l'arrêt ou stationnés dans des rues résidentielles où la circulation est très faible.

5. En aucun cas, un véhicule ne devra montrer, vers l'avant, des feux, des dispositifs réfléchissants ou des matériaux réfléchissants rouges, vers l'arrière, des feux, des dispositifs réfléchissants ou matériaux réfléchissants blancs ou jaune sélectif; cette dispo-

achse oder an der der Verkehrsrichtung gegenüberliegenden Seite des Fahrzeugs angebracht sein; bei Gespannfahrzeugen und Handwagen kann dieses Licht von dem Führer oder einem an dieser Fahrzeugseite gehenden Begleiter getragen werden.

(3) Die Lichter nach Absatz 2 müssen so sein, daß sie das Fahrzeug den übrigen Verkehrsteilnehmern deutlich erkennbar machen; das vordere Licht und das hintere Licht dürfen nur dann von derselben Vorrichtung ausgestrahlt werden, wenn die Merkmale des Fahrzeugs, insbesondere seine geringe Länge, so sind, daß unter diesen Bedingungen diese Vorschrift erfüllt werden kann.

(4) a) Abweichend von Absatz 2

i) findet Absatz 2 keine Anwendung auf Fahrzeuge, die auf einer beleuchteten Straße so halten oder parken, daß sie aus ausreichender Entfernung deutlich sichtbar sind;

ii) brauchen Kraftfahrzeuge, deren Länge 6 m (20 Fuß) und deren Breite 2 m (6 Fuß 6 Zoll) nicht übersteigen und an die kein Fahrzeug angehängt ist, beim Halten oder Parken auf einer Straße in einer Ortschaft nur ein Licht zu zeigen, und zwar an der dem Fahrbahnrand, an dem das Fahrzeug hält oder parkt, gegenüberliegenden Fahrzeugseite; dieses Licht muß nach vorn weiß oder gelb und nach hinten rot oder gelb sein;

iii) gilt Absatz 2 Buchstabe b weder für zweirädrige Fahrräder noch für zweirädrige Motorfahrräder noch für zweirädrige Krafträder ohne Beiwagen und ohne Batterie, wenn sie in einer Ortschaft ganz dicht am Fahrbahnrand halten oder parken;

b) außerdem können die innerstaatlichen Rechtsvorschriften Abweichungen von diesem Artikel zulassen für

i) Fahrzeuge, die auf besonderen Plätzen außerhalb der Fahrbahn halten oder parken;

ii) Fahrzeuge, die in Straßen von Wohngebieten mit sehr schwachem Verkehr halten oder parken.

(5) In keinem Falle darf ein Fahrzeug nach vorn rote Lichter, Rückstrahlvorrichtungen oder -stoffe, nach hinten weiße oder hellgelbe Lichter, Rückstrahlvorrichtungen oder -stoffe zeigen; diese Bestimmung gilt weder für die Verwendung von wei-

wards the rear; this provision shall not apply to the use of white or selective-yellow reversing lights, nor to the reflectorization of the light-coloured numerals or letters of rear registration plates, distinguishing signs, or other distinctive marks prescribed by domestic legislation, nor to the reflectorization of the light background of such plates or signs, nor to the rotating or flashing red lights of certain priority vehicles.

6. Contracting Parties or subdivisions thereof may, to such extent as they deem it possible without impairing traffic safety, allow exemptions in their domestic legislation from the provisions of this Article in favour of:

(a) Animal-drawn vehicles and handcarts;

(b) Vehicles of a special shape or kind or used for special purposes and in special conditions.

7. Nothing in this Convention shall be construed as preventing domestic legislation from requiring groups of pedestrians led by a person in charge or forming a procession, and the drivers of cattle, singly or in herds, or flocks, or of draught, pack or saddle animals, to display, when moving along the carriageway in the circumstances defined in paragraph 2 (b) of this Article, a reflecting device or a light; the light reflected or emitted shall in such case be white or selective-yellow to the front and red to the rear, or amber in both directions.

sition ne s'applique ni à l'emploi de feux blancs ou jaune sélectif de marche arrière, ni à la réflectorisation des chiffres ou lettres de couleur claire des plaques arrière d'immatriculation, des signes distinctifs ou d'autres marques distinctives requises par la législation nationale, ni à la réflectorisation du fond clair de ces plaques ou signes, ni aux feux rouges tournants ou à éclats de certains véhicules prioritaires.

6. Les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent, dans la mesure où elles l'estiment possible sans compromettre la sécurité de la circulation, accorder dans leur législation nationale des dérogations aux dispositions du présent article pour:

a) Les véhicules à traction animale et les charrettes à bras;

b) Les véhicules de forme ou de nature particulière ou employés à des fins et dans des conditions particulières.

7. Rien dans la présente Convention ne saurait être interprété comme empêchant la législation nationale d'imposer aux groupes de piétons conduits par un moniteur ou formant un cortège, ainsi qu'aux conducteurs de bestiaux, isolés ou en troupeaux, ou d'animaux de trait, de charge ou de selle, de montrer, lorsqu'ils circulent sur la chaussée dans les circonstances définies au paragraphe 2 b du présent article, un dispositif réfléchissant ou un feu; la lumière réfléchie ou émise doit être alors soit blanche ou jaune sélectif vers l'avant et rouge vers l'arrière, soit jaune-auto dans les deux directions.

ßen oder hellgelben Rückfahrscheinwerfern noch für das Rückstrahlen der hellfarbigen Ziffern oder Buchstaben der hinteren Kennzeichen, der Unterscheidungszeichen oder anderer in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorgeschriebener Unterscheidungsmerkmale oder des hellen Hintergrundes dieser Schilder oder Zeichen, noch für die roten Rundum- oder Blinklichter gewisser bevorrechtigter Fahrzeuge.

(6) Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können, soweit sie es ohne Gefahr für die Verkehrssicherheit für möglich halten, in ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften Abweichungen von diesem Artikel zulassen für:

a) Gespannfahrzeuge und Handwagen;

b) Fahrzeuge besonderer Form oder Art oder für solche, die für besondere Zwecke und unter besonderen Bedingungen benutzt werden.

(7) Nichts in diesem Übereinkommen ist so auszulegen, als hindere es die Vertragsparteien, in ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften die Fußgängergruppen, die von einer Aufsichtsperson geführt werden oder einen Umzug bilden, sowie die Führer von Vieh, einzeln oder in Herden oder von Zug-, Saum- oder Reittieren, wenn sie beim Verkehr unter den in Absatz 2 Buchstabe b bestimmten Bedingungen die Fahrbahn benutzen, zu verpflichten, eine Rückstrahlvorrichtung oder ein Licht zu zeigen; das aus- oder rückgestrahlte Licht muß dann nach vorn weiß oder hellgelb und nach hinten rot oder nach beiden Richtungen gelb sein.

Article 33

## Lighting: Rules for the use of the lights specified on Annex 5

1. The driver of a vehicle equipped with driving lights, passing lights or position (side) lights as defined in Annex 5 to this Convention shall use the said lights in the following conditions when the vehicle is required under Article 32 of this Convention to show at least one or two white or selective-yellow lights to the front:

(a) The driving lights shall not be switched on in built-up areas where the road is adequately lighted, nor outside built-up areas where the carriageway is continuously lighted and the lighting is sufficient to enable the driver to see clearly for an adequate distance, nor when the vehicle is standing;

Article 33

## Eclairage: Conditions d'emploi des feux prévus à l'annexe 5

1. Le conducteur d'un véhicule équipé de feux-route, de feux-croisement ou de feux de position définis à l'annexe 5 de la présente Convention doit faire usage de ces feux dans les conditions suivantes quand, en vertu de l'article 32 de la présente Convention, le véhicule doit montrer au moins un ou deux feux blancs ou jaune sélectif vers l'avant:

a) Les feux-route ne doivent être allumés ni dans les agglomérations lorsque la route est suffisamment éclairée, ni en dehors des agglomérations lorsque la chaussée est éclairée de façon continue et que cet éclairage est suffisant pour permettre au conducteur de voir distinctement jusqu'à une distance suffisante, ni lorsque le véhicule est arrêté;

Artikel 33

## Beleuchtung: Bestimmungen für die Verwendung der in Anhang 5 vorgesehenen Beleuchtungseinrichtungen

(1) Der Führer eines Fahrzeugs, das mit Scheinwerfern für Fernlicht, für Abblendlicht oder mit Begrenzungsleuchten nach Anhang 5 ausgerüstet ist, muß diese Beleuchtungseinrichtungen nach den folgenden Bestimmungen verwenden, wenn das Fahrzeug nach Artikel 32 wenigstens ein oder zwei weiße oder hellgelbe Lichter nach vorn zeigen muß:

a) das Fernlicht darf nicht eingeschaltet werden in Ortschaften bei ausreichender Straßenbeleuchtung, außerhalb von Ortschaften, wenn die Fahrbahn durchgehend beleuchtet ist und diese Beleuchtung dem Führer gestattet, auf ausreichende Entfernung deutlich zu sehen, oder wenn das Fahrzeug hält;

(b) Subject to domestic legislation authorizing the use of driving lights during daylight hours when visibility is inadequate on account for example, of fog, snowfall, heavy rain, or passage through a tunnel, the driving lights shall not be switched on or their operation shall be so modified as to prevent dazzle:

(i) When a driver is about to pass another vehicle; the lights, if used, shall in this case be switched off or their operation shall be so modified as to prevent dazzle far enough away to enable the driver of the other vehicle to proceed easily and without danger;

(ii) When a vehicle is following closely behind another; however, driving lights may be used in accordance with the provisions of paragraph 5 of this Article to give warning of the intention to overtake, as provided for in Article 28 of this Convention;

(iii) In any other circumstances in which it is necessary to avoid dazzling other road-users or the users of a waterway or railway running alongside the road;

(c) Subject to the provisions of sub-paragraph (d) of this paragraph, the passing lights shall be switched on when the use of driving lights is prohibited by the provisions of sub-paragraphs (a) and (b) above and may be used instead of the driving lights when the passing lights are sufficient to enable the driver to see clearly at an adequate distance and to enable other road-users to see the vehicle far enough away;

(d) The position (side) lights shall be used together with the driving lights, the passing lights or the fog lights. They may be used alone when the vehicle is standing or parked or when, on roads other than motorways and roads as referred to in Article 25, paragraph 4, of this Convention, the light conditions are such that the driver can see clearly for an adequate distance and other road-users can see the vehicle far enough away.

b) Réserve faite de la possibilité pour la législation nationale d'autoriser l'utilisation des feux-route pendant les heures de jour où la visibilité est insuffisante du fait, par exemple, de brouillard, de chute de neige, de forte pluie ou de passage dans un tunnel, les feux-route ne doivent pas être allumés ou leur fonctionnement doit être modifié de façon à éviter l'éblouissement:

i) Lorsqu'un conducteur va croiser un autre véhicule; les feux, s'ils sont utilisés, doivent alors être éteints ou leur fonctionnement doit être modifié de façon à éviter l'éblouissement à la distance nécessaire pour que le conducteur de cet autre véhicule puisse continuer sa marche aisément et sans danger;

ii) Lorsqu'un véhicule en suit un autre à faible distance; toutefois, les feux-route peuvent être utilisés conformément aux dispositions du paragraphe 5 du présent article pour indiquer l'intention de dépasser dans les conditions prévues à l'article 28 de la présente Convention;

iii) Dans toute autre circonstance où il est nécessaire de ne pas éblouir les autres usagers de la route ou les usagers d'une voie d'eau ou d'une voie ferrée qui longe la route;

c) Sous réserve des dispositions de l'alinéa d du présent paragraphe, les feux-croisement doivent être allumés quand l'usage des feux-route est interdit par les dispositions des alinéas a et b ci-dessus et ils peuvent être utilisés à la place des feux-route lorsque les feux-croisement permettent au conducteur de voir distinctement jusqu'à une distance suffisante et aux autres usagers de la route d'apercevoir le véhicule à une distance suffisante;

d) Les feux de position doivent être utilisés en même temps que les feux-route, les feux-croisement ou les feux-brouillard. Ils peuvent être utilisés seuls lorsque le véhicule est à l'arrêt ou en stationnement ou lorsque, sur des routes autres que les autoroutes et les routes mentionnées au paragraphe 4 de l'article 25 de la présente Convention, les conditions d'éclairage sont telles que le conducteur peut voir distinctement jusqu'à une distance suffisante ou que les autres usagers peuvent apercevoir le véhicule à une distance suffisante.

b) vorbehaltlich der Möglichkeit für die innerstaatlichen Rechtsvorschriften, die Verwendung des Fernlichts während der Tagesstunden bei ungenügender Sicht beispielsweise infolge von Nebel, Schneefall, starkem Regen oder beim Durchfahren eines Tunnels zuzulassen, darf das Fernlicht nicht eingeschaltet oder muß es in seiner Wirkung so verändert werden, daß eine Blendung vermieden wird:

i) wenn ein Führer einem anderen Fahrzeug begegnet; das Fernlicht muß dann, sofern es verwendet wird, ausgeschaltet oder in seiner Wirkung so verändert werden, daß auf ausreichende Entfernung eine Blendung vermieden wird, damit der Führer dieses anderen Fahrzeugs seine Fahrt unbehindert und ungefährdet fortsetzen kann;

ii) wenn ein Fahrzeug einem anderen in geringem Abstand folgt; jedoch darf das Fernlicht nach Absatz 5 eingeschaltet werden, um die Absicht des Überholens unter den in Artikel 28 angegebenen Bedingungen anzuzeigen;

iii) unter allen andern Umständen, wenn es erforderlich ist, die übrigen Verkehrsteilnehmer oder die Benutzer einer Wasserstraße oder eines Schienenweges, die an der Straße entlangführen, nicht zu blenden;

c) vorbehaltlich des Buchstabens d muß das Abblendlicht eingeschaltet sein, wenn die Verwendung des Fernlichts auf Grund der unter den Buchstaben a und b aufgeführten Bestimmungen verboten ist; es darf an Stelle des Fernlichts verwendet werden, wenn es dem Führer deutliche Sicht auf ausreichende Entfernung ermöglicht und den übrigen Verkehrsteilnehmern gestattet, das Fahrzeug auf ausreichende Entfernung wahrzunehmen;

d) die Begrenzungsleuchten und die Schlußleuchten müssen gleichzeitig mit dem Fernlicht, dem Abblendlicht oder den Nebelscheinwerfern verwendet werden. Sie können allein verwendet werden, wenn das Fahrzeug hält oder parkt oder wenn auf anderen Straßen als Autobahnen und den in Artikel 25 Absatz 4 genannten Straßen die Beleuchtungsverhältnisse so sind, daß der Führer deutlich auf ausreichende Entfernung sehen kann und die übrigen Verkehrsteilnehmer das Fahrzeug auf ausreichende Entfernung wahrnehmen können.

2. A vehicle equipped with fog lights as defined in Annex 5 to this Convention shall use the said lights only in fog, snowfall or heavy rain. Notwithstanding the provisions of paragraph 1 (c) of this Article, the use of fog lights at such times shall be a substitute for the use of passing lights, although domestic legislation may in this case authorize the simultaneous use of fog lights and passing lights.

3. Notwithstanding the provisions of paragraph 2 of this Article, domestic legislation may permit fog lights to be used on narrow, winding roads, even in the absence of fog, snowfall or heavy rain.

4. Nothing in this Convention shall be construed as preventing domestic legislation from making it compulsory for drivers to use passing lights in built-up areas.

5. The luminous warning referred to in Article 28, paragraph 2, shall consist in switching on the passing lights intermittently at short intervals or in switching on the driving lights intermittently or in switching on the passing lights and the driving lights alternatively at short intervals.

2. Lorsqu'un véhicule est équipé des feux-brouillard définis à l'annexe 5 de la présente Convention, il ne doit être fait usage de ces feux qu'en cas de brouillard, de chute de neige ou de forte pluie. Par dérogation aux dispositions du paragraphe 1 c du présent article, l'allumage des feux-brouillard remplace alors celui des feux-croisement, la législation nationale pouvant, toutefois, autoriser, dans ce cas l'allumage simultané des feux-brouillard et des feux-croisement.

3. Par dérogation aux dispositions du paragraphe 2 du présent article, la législation nationale peut autoriser, même en l'absence de brouillard, de chute de neige ou de forte pluie, l'allumage des feux-brouillard sur des route étroites et comportant de nombreux virages.

4. Rien dans la présente Convention ne saurait être interprété comme empêchant la législation nationale d'imposer l'obligation d'utiliser les feux-croisement à l'intérieur des agglomérations.

5. Les avertissements lumineux visés au paragraphe 2 de l'article 28 de la présente Convention consistent en l'allumage intermittent à de courts intervalles des feux-croisement ou en l'allumage intermittent des feux-route ou en l'allumage alterné à de courts intervalles des feux-croisement et des feux-route.

(2) Ist ein Fahrzeug mit Nebelscheinwerfern nach Anhang 5 ausgestattet, so dürfen diese nur bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen verwendet werden. Abweichend von Absatz 1 Buchstabe c ersetzt das Einschalten der Nebelscheinwerfer dann das des Abblendlichts, wobei die innerstaatlichen Rechtsvorschriften jedoch die gleichzeitige Verwendung der Nebelscheinwerfer und des Abblendlichts zulassen können.

(3) Abweichend von Absatz 2 können die innerstaatlichen Rechtsvorschriften auch beim Fehlen von Nebel, Schneefall oder starkem Regen die Verwendung der Nebelscheinwerfer auf engen kurvenreichen Straßen zulassen.

(4) Nichts in diesem Übereinkommen ist so auszulegen, als hindere es die Vertragsparteien, in ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften die Verwendung des Abblendlichts innerhalb von Ortschaften vorzuschreiben.

(5) Die in Artikel 28 Absatz 2 genannten optischen Warnzeichen bestehen im intermittierenden Einschalten des Abblendlichts in kurzen Intervallen oder im intermittierenden Einschalten des Fernlichts oder im abwechselnden Einschalten des Abblendlichts und des Fernlichts in kurzen Intervallen.

Article 34

**Exemptions**

1. When warned of the approach of a priority vehicle by its special luminous and audible warning devices, every road-user shall leave room clear for it to pass on the carriageway and shall, if necessary, stop.

2. Domestic legislation may provide that drivers of priority vehicles shall not be bound, when warning of their movement is given by the vehicle's special warning devices, and provided that they do not endanger other road-users, to comply with all or any of the provisions of this Chapter II other than those of Article 6, paragraph 2.

3. Domestic legislation may determine to what extent persons working on the construction, repair or maintenance of the road, including the drivers of equipment used for such work, shall not be bound, provided they take the necessary precautions, to observe the provisions of this Chapter II during their work.

Article 34

**Dérogations**

1. Dès que l'approche d'un véhicule prioritaire est signalée par les avertisseurs spéciaux, lumineux et sonores, de ce véhicule, tout usager de la route doit dégager le passage sur la chaussée et, au besoin, s'arrêter.

2. Les législations nationales peuvent prévoir que les conducteurs de véhicules prioritaires ne sont pas tenus, quand leur circulation est annoncée par les avertisseurs spéciaux du véhicule et sous réserve de ne pas mettre en danger les autres usagers de la route, de respecter tout ou partie des dispositions du présent chapitre II autres que celles du paragraphes 2 de l'article 6.

3. Les législations nationales peuvent déterminer dans quelle mesure le personnel travaillant à la construction, à la réparation ou à l'entretien de la route, y compris les conducteurs des engins employés pour les travaux, n'est pas tenu, sous réserve d'observer toutes précautions utiles, de respecter pendant leur travail les dispositions du présent chapitre II.

Artikel 34

**Ausnahmen**

(1) Sobald das Herannahen eines bevorrechtigten Fahrzeugs durch die besonderen optischen und akustischen Warnvorrichtungen angekündigt wird, muß jeder Verkehrsteilnehmer die Durchfahrt auf der Fahrbahn freigeben und notfalls anhalten.

(2) Die innerstaatlichen Rechtsvorschriften können vorsehen, daß die Führer von bevorrechtigten Fahrzeugen alle oder einen Teil der Bestimmungen dieses Kapitels II außer denen in Artikel 6 Absatz 2 nicht zu beachten brauchen, wenn sie ihre Fahrt mit den besonderen Warnvorrichtungen des Fahrzeugs ankündigen, und unter der Voraussetzung, daß sie die anderen Verkehrsteilnehmer nicht gefährden.

(3) Die innerstaatlichen Rechtsvorschriften können bestimmen, in welchem Umfang die mit dem Bau, der Instandsetzung oder Instandhaltung der Straße beschäftigten Personen einschließlich der Führer der für die Arbeiten benutzten Maschinen während ihrer Arbeit dieses Kapitel II nicht zu beachten brauchen, unter der Voraussetzung, daß sie alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

4. For the purpose of overtaking or passing the equipment referred to in paragraph 3 of this Article while it is engaged in work on the road, the drivers of other vehicles may, to the extent necessary and on condition that they take all due precautions, disregard the requirements of Articles 11 and 12 of this Convention.

## Chapter III

## Conditions for the Admission of Motor Vehicles and Trailers to International Traffic

Article 35

**Registration**

1. (a) In order to be entitled to the benefits of this Convention, every motor vehicle in international traffic, and every trailer, other than a light trailer, coupled to a motor vehicle shall be registered by a Contracting Party or a sub-division thereof, and the driver of the motor vehicle shall carry a valid certificate of such registration issued either by a competent authority of such Contracting Party or sub-division thereof or on behalf and by authorization of such Contracting Party or sub-division thereof by an association duly empowered thereto by that Contracting Party or sub-division thereof. This certificate, to be known as the registration certificate, shall bear the following particulars at least:

A serial number, to be known as the registration number, composed in the manner indicated in Annex 2 to this Convention;

The date of first registration of the vehicle;

The full name and home address of the holder of the certificate;

The name or the trade mark of the maker of the vehicle;

The serial number of the chassis (the maker's production or serial number);

In the case of a vehicle intended for the carriage of goods, the permissible maximum weight;

The period of validity, if not unlimited.

The particulars entered in the certificate shall either be in Latin characters or so-called English cursive script only, or be repeated in that form.

4. Pour dépasser ou croiser les engins visés au paragraphe 3 du présent article pendant qu'ils participent aux travaux sur la route, les conducteurs des autres véhicules peuvent, dans la mesure nécessaire et à condition de prendre toutes précautions utiles, ne pas observer les dispositions des articles 11 et 12 de la présente Convention.

## Chapitre III

## Conditions à remplir par les automobiles et les remorques pour être admises en circulation internationale

Article 35

**Immatriculation**

1. a) Pour bénéficier des dispositions de la présente Convention, toute automobile en circulation internationale et toute remorque, autre qu'une remorque légère, attelée à une automobile doivent être immatriculées par une Partie contractante ou l'une de ses subdivisions et le conducteur de l'automobile doit être porteur d'un certificat valable délivré pour attester cette immatriculation, soit par une autorité compétente de cette Partie contractante ou de sa subdivision, soit, au nom de la Partie contractante ou de la subdivision, par l'association qu'elle a habilitée à cet effet. Le certificat, dit certificat d'immatriculation, porte au moins:

Un numéro d'ordre, dit numéro d'immatriculation, dont la composition est indiquée à l'annexe 2 de la présente Convention;

La date de la première immatriculation du véhicule;

Le nom complet et le domicile du titulaire du certificat;

Le nom ou la marque de fabrique du constructeur du véhicule;

Le numéro d'ordre du châssis (numéro de fabrication ou numéro de série du constructeur);

S'il s'agit d'un véhicule destiné au transport de marchandises, le poids maximal autorisé;

La période de validité, si elle n'est pas illimitée.

Les indications portées sur le certificat sont soit uniquement en caractères latins ou en cursive dite anglaise, soit répétées de cette façon.

(4) Um die in Absatz 3 genannten Maschinen zu überholen oder um ihnen auszuweichen, während diese für Arbeiten auf der Straße verwendet werden, brauchen die Führer der anderen Fahrzeuge, soweit nötig und unter der Bedingung, daß sie alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, die Artikel 11 und 12 nicht zu beachten.

## Kapitel III

## Bedingungen für die Zulassung der Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger zum internationalen Verkehr

Artikel 35

**Zulassung**

(1) a) Um unter die Vergünstigungen dieses Übereinkommens zu fallen, muß im internationalen Verkehr jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) und jeder mit einem Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) verbundene Anhänger mit Ausnahme eines leichten Anhängers von einer Vertragspartei oder einem ihrer Teilgebiete zugelassen sein, und der Führer des Kraftfahrzeugs (Artikel 1 Buchstabe p) muß eine gültige Bescheinigung über diese Zulassung haben, die entweder von einer zuständigen Behörde dieser Vertragspartei oder ihres Teilgebiets oder im Namen der Vertragspartei oder ihres Teilgebiets von einem Verband ausgestellt worden ist, der dazu von dieser Vertragspartei oder ihrem Teilgebiet ermächtigt wurde. Diese Bescheinigung, Zulassungsschein genannt, muß wenigstens enthalten:

ein Kennzeichen, dessen Zusammensetzung in Anhang 2 angegeben ist;

den Tag der ersten Zulassung des Fahrzeugs;

den vollständigen Namen und den Wohnsitz desjenigen, für den die Bescheinigung ausgestellt ist;

den Namen oder die Fabrikmarke des Fahrzeugherstellers;

die Fahrgestellnummer (Fabrik- oder Seriennummer des Herstellers);

wenn es sich um ein Fahrzeug zur Güterbeförderung handelt, das höchste zulässige Gesamtgewicht;

die Gültigkeitsdauer, wenn diese nicht unbegrenzt ist.

Die Eintragungen in dieser Bescheinigung müssen entweder in lateinischen Buchstaben oder in der sogenannten englischen Kursivschrift vorgenommen oder so wiederholt werden.

(b) Contracting Parties or sub-divisions thereof may, however, decide that the year of manufacture, instead of the date of first registration, shall be entered on certificates issued in their territories.

2. Notwithstanding the provisions of paragraph 1 of this Article, an articulated vehicle which is not disassembled while in international traffic shall be entitled to the benefits of the provisions of this Convention even if it has only a single registration and a single certificate for the drawing vehicle and semi-trailer composing it.

3. Nothing in this Convention shall be construed as limiting the right of Contracting Parties or sub-divisions thereof to require, in the case of a vehicle in international traffic which is not registered in the name of a person travelling in it, proof of the driver's right to be in possession of the vehicle.

4. It is recommended that Contracting Parties should set up, if they have not already done so, a service responsible for keeping, at the national or regional level, a record of motor vehicles brought into use and a centralized record, for each vehicle, of the particulars entered in each certificate of registration.

Article 36

**Registration number**

1. Every motor vehicle in international traffic shall display its registration number at the front and at the rear; motor cycles, however, shall only be required to display this number at the rear.

2. Every registered trailer in international traffic shall display its registration number at the rear. Where a motor vehicle draws one or more trailers, the sole trailer or the last trailer, if not registered, shall display the registration number of the drawing vehicle.

3. The composition of the registration number referred to in this Article, and the manner of displaying it, shall conform to the provisions of Annex 2 to this Convention.

Article 37

**Distinguishing sign of the State of registration**

1. Every motor vehicle in international traffic shall display at the rear, in addition to its registration number, a distinguishing sign of the State in which it is registered.

b) Les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent, toutefois, décider que, sur les certificats délivrés sur leur territoire, l'année de fabrication sera indiquée au lieu de la date de la première immatriculation.

2. Par dérogation aux dispositions du paragraphe 1 du présent article, un véhicule articulé non dissocié pendant qu'il est en circulation internationale bénéficiera des dispositions de la présente Convention même s'il ne fait l'objet que d'une seule immatriculation et d'un seul certificat pour le tracteur et la semi-remorque qui le constituent.

3. Rien dans la présente Convention ne saurait être interprété comme limitant le droit des Parties contractantes ou de leurs subdivisions d'exiger, dans le cas d'un véhicule en circulation internationale qui n'est pas immatriculé au nom d'une personne se trouvant à bord, la justification du droit du conducteur à la détention du véhicule.

4. Il est recommandé que les Parties contractantes qui n'en seraient pas encore pourvues créent un service chargé, à l'échelon national ou régional, d'enregistrer les automobiles mises en circulation et de centraliser, par véhicule, les renseignements portés sur chaque certificat d'immatriculation.

Article 36

**Numéro d'immatriculation**

1. Toute automobile en circulation internationale doit porter à l'avant et à l'arrière son numéro d'immatriculation; toutefois, les motocycles ne sont tenus de porter ce numéro qu'à l'arrière.

2. Toute remorque immatriculée, doit, en circulation internationale, porter à l'arrière son numéro d'immatriculation. Dans le cas d'une automobile tractant une ou plusieurs remorques, la remorque unique ou la dernière remorque, si elle n'est pas immatriculée, doit porter le numéro d'immatriculation du véhicule tracteur.

3. La composition et les modalités d'apposition du numéro d'immatriculation visé au présent article doivent être conformes aux dispositions de l'annexe 2 de la présente Convention.

Article 37

**Signe distinctif de l'Etat d'immatriculation**

1. Toute automobile en circulation internationale doit porter à l'arrière, en plus de son numéro d'immatriculation, un signe distinctif de l'Etat où elle est immatriculée.

b) Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können jedoch bestimmen, daß auf den in ihrem Hoheitsgebiet ausgestellten Bescheinigungen anstelle des Tages der ersten Zulassung das Herstellungsjahr angegeben wird.

(2) Abweichend von Absatz 1 soll ein nicht getrenntes Sattelkraftfahrzeug, während es sich im internationalen Verkehr befindet, selbst dann unter die Vergünstigungen dieses Übereinkommens fallen, wenn für den Sattelschlepper und den Sattelanhänger, aus denen das Fahrzeug besteht, nur eine einzige Zulassung und eine einzige Bescheinigung vorliegen.

(3) Nichts in diesem Übereinkommen ist so auszulegen, als beschränke es das Recht der Vertragsparteien oder ihrer Teilgebiete, bei einem Fahrzeug im internationalen Verkehr, das nicht für eine im Fahrzeug befindliche Person zugelassen ist, den Nachweis der Berechtigung des Führers zur Benutzung des Fahrzeugs zu verlangen.

(4) Es wird empfohlen, daß die Vertragsparteien, sofern dies noch nicht geschehen ist, eine Stelle schaffen, die beauftragt ist, auf nationaler oder regionaler Ebene die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) zu erfassen und die in jedem Zulassungsschein für jedes Fahrzeug enthaltenen Angaben zentral zu sammeln.

Artikel 36

**Kennzeichen**

(1) Im internationalen Verkehr muß jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) an der Vorderseite und an der Rückseite sein Kennzeichen führen, Krafträder brauchen jedoch nur ein hinteres Kennzeichen.

(2 Jeder zugelassene Anhänger muß im internationalen Verkehr an der Rückseite sein Kennzeichen führen. Zieht ein Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) einen oder mehrere Anhänger, so muß der einzige oder der letzte Anhänger, wenn er nicht zugelassen ist, das Kennzeichen des Zugfahrzeugs führen.

(3) Ausgestaltung und Anbringung des in diesem Artikel genannten Kennzeichens müssen dem Anhang 2 entsprechen.

Artikel 37

**Unterscheidungszeichen des Zulassungsstaates**

(1) Außer dem Kennzeichen muß jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) im internationalen Verkehr hinten ein Unterscheidungszeichen des Staates führen, in dem es zugelassen ist.

2. Every trailer coupled to a motor vehicle and required under Article 36 of this Convention to display a registration number at the rear shall also display at the rear the distinguishing sign of the State where the registration number was assigned. The provisions of this paragraph shall be applicable even if the trailer is registered in a State other than the State of registration of the motor vehicle to which it is coupled; if the trailer is not registered, it shall display at the rear the distinguishing sign of the State of registration of the drawing vehicle except when it is travelling in that State.

3. The composition of the distinguishing sign referred to in this Article, and the manner of displaying it, shall conform to the requirements of Annex 3 to this Convention.

2. Toute remorque attelée à une automobile et devant, en vertu de l'article 36 de la présente Convention, porter à l'arrière un numéro d'immatriculation doit aussi porter à l'arrière le signe distinctif de l'Etat où ce numéro d'immatriculation a été délivré. Les dispositions du présent paragraphe s'appliquent même si la remorque est immatriculée dans un Etat autre que l'Etat d'immatriculation de l'automobile à laquelle elle est attelée; si la remorque n'est pas immatriculée, elle doit porter à l'arrière le signe distinctif de l'Etat d'immatriculation du véhicule tracteur, sauf lorsqu'elle circule dans cet Etat.

3. La composition et les modalités d'apposition du signe distinctif, visé au présent article doivent être conformes aux dispositions de l'annexe 3 de la présente Convention.

(2) Jeder Anhänger, der mit einem Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) verbunden ist und nach Artikel 36 an der Rückseite ein Kennzeichen führen muß, muß hinten auch das Unterscheidungszeichen des Staates, wo dieses Kennzeichen ausgegeben worden ist, führen. Dieser Absatz gilt auch, wenn der Anhänger in einem anderen Staat als dem Zulassungsstaat des Kraftfahrzeuges (Artikel 1 Buchstabe p), mit dem er verbunden ist, zugelassen ist; ist der Anhänger nicht zugelassen, so muß er hinten das Unterscheidungszeichen des Staates führen, in dem das Zugfahrzeug zugelassen ist, außer wenn er in diesem Staat verkehrt.

(3) Ausgestaltung und Anbringung des in diesem Artikel genannten Unterscheidungszeichens müssen dem Anhang 3 entsprechen.

### Article 38

**Identification marks**

Every motor vehicle and every trailer in international traffic shall bear the identification marks specified in Annex 4 to this Convention.

### Article 38

**Marques d'identification**

Toute automobile et toute remorque en circulation internationale doivent porter les marques d'identification définies à l'annexe 4 de la présente Convention.

### Artikel 38

**Erkennungsmerkmale**

Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) und jeder Anhänger im internationalen Verkehr müssen die Erkennungsmerkmale nach Anhang 4 tragen.

### Article 39

**Technical requirements**

Every motor vehicle, every trailer and every combination of vehicles in international traffic shall satisfy the provisions of Annex 5 to this Convention. It shall also be in good working order.

### Article 39

**Prescriptions techniques**

Toute automobile, toute remorque et tout ensemble de véhicules en circulation internationale doivent satisfaire aux dispositions de l'annexe 5 de la présente Convention. Ils doivent, en outre, être en bon état de marche.

### Artikel 39

**Technische Vorschriften**

Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p), jeder Anhänger und alle miteinander verbundenen Fahrzeuge im internationalen Verkehr müssen dem Anhang 5 entsprechen. Sie müssen ferner betriebssicher sein.

### Article 40

**Transitional provision**

For a period of ten years from the entry into force of this Convention in accordance with Article 47, paragraph 1, trailers in international traffic, whatever their permissible maximum weight, shall be entitled to the benefits of the provisions of this Convention even if they are not registered.

### Article 40

**Disposition transitoire**

Pendant dix ans à partir de l'entrée en vigueur de la présente Convention conformément au paragraphe 1 de l'article 47, les remorques en circulation internationale bénéficieront, quel que soit leur poids maximal autorisé, des dispositions de la présente Convention, même si elles ne sont pas immatriculées.

### Artikel 40

**Übergangsbestimmung**

Auf die Dauer von zehn Jahren vom Inkrafttreten dieses Übereinkommens nach Artikel 47 Absatz 1 an sollen die Anhänger im internationalen Verkehr ohne Rücksicht auf ihr höchstes zulässiges Gesamtgewicht selbst dann unter die Vergünstigungen dieses Übereinkommens fallen, wenn sie nicht zugelassen sind.

## Chapter IV

## Drivers of Motor Vehicles

### Article 41

**Validity of driving permits**

1. Contracting Parties shall recognize:

(a) Any domestic permit drawn up in their national language or, in one of their national languages, or if not drawn up in such a language, accompanied by a certified translation;

## Chapitre IV

## Conducteurs d'automobiles

### Article 41

**Validité des permis de conduire**

1. Les Parties contractantes reconnaîtront:

a) Tout permis rédigé dans leur langue ou dans l'une de leurs langues ou, s'il n'est pas rédigé dans une telle langue, accompagné d'une traduction certifiée conforme;

## Kapitel IV

## Führer von Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p)

### Artikel 41

**Geltung der Führerscheine**

(1) Die Vertragsparteien erkennen an:

a) jeden nationalen Führerschein, der in ihrer Landessprache oder einer ihrer Landessprachen abgefaßt ist, oder, falls er nicht in einer solchen Sprache abgefaßt ist, wenn eine beglaubigte Übersetzung beiliegt,

(b) Any domestic permit conforming to the provisions of Annex 6 to this Convention; and

(c) Any international permit conforming to the provisions of Annex 7 to this Convention

as valid for driving in their territories a vehicle coming within the categories covered by the permit, provided that the permit is still valid and that it was issued by another Contracting Party or sub-division thereof or by an association duly empowered thereto by such other Contracting Party. The provisions of this paragraph shall not apply to learner-driver permits.

2. Notwithstanding the provisions of the preceding paragraph:

(a) Where the validity of the driving permit is made subject by special endorsement to the condition that the holder shall wear certain devices or that the vehicle shall be equipped in a certain way to take account of the driver's disability, the permit shall not be recognized as valid unless those conditions are observed;

(b) Contracting Parties may refuse to recognize the validity in their territories of driving permits held by persons under eighteen years of age;

(c) Contracting Parties may refuse to recognize the validity in their territories, for the driving of motor vehicles or combinations of vehicles in categories C, D and E referred to in Annexes 6 and 7 to this Convention, of driving permits held by persons under twenty-one years of age.

3. Contracting Parties undertake to adopt such measures as may be necessary to ensure that the domestic and international driving permits referred to in sub-paragraphs 1 (a), (b) and (c) of this Article are not issued in their territories without a reasonable guarantee of the driver's aptitude and physical fitness.

4. For the purpose of the application of paragraph 1 and sub-paragraph 2 (c) of this Article:

(a) A motor vehicle of the category B referred to in Annexes 6 and 7 to this Convention may be coupled to a light trailer; it may also be coupled to a trailer whose

b) Tout permis national conforme aux dispositions de l'annexe 6 de la présente Convention;

c) Ou tout permis international conforme aux dispositions de l'annexe 7 de la présente Convention,

comme valable pour la conduite sur leur territoire, d'un véhicule qui rentre dans les catégories couvertes par le permis, à condition que ledit permis soit en cours de validité et qu'il ait été délivré par une autre Partie contractante ou une de ses subdivisions ou par une association habilitée à cet effet par cette autre Partie contractant ou par une de ses subdivisions. Les dispositions du présent paragraphe ne s'appliquent pas aux permis d'élève conducteur.

2. Nonobstant les dispositions du paragraphe précédent:

a) Lorsque la validité du permis de conduire est subordonnée, par une mention spéciale, au port par l'intéressé de certains appareils ou à certains aménagements du véhicule pour tenir compte de l'invalidité du conducteur, le permis ne sera reconnu comme valable que si ces prescriptions sont observées;

b) Les Parties contractantes peuvent refuser de reconnaître la validité sur leur territoire de tout permis de conduire dont le titulaire n'a pas dix-huit ans révolus;

c) Les Parties contractantes peuvent refuser de reconnaître la validité sur leur territoire, pour la conduite des automobiles ou des ensembles de véhicules des catégories C, D et E visées aux annexes 6 et 7 de la présente Convention, de tout permis de conduire dont le titulaire n'a pas vingt et un ans révolus.

3. Les Parties contractantes s'engagent à prendre les mesures nécessaires pour que les permis nationaux et internationaux de conduire visés aux alinéas a, b et c du paragraphe 1 du présent article ne soient pas délivrés sur leur territoire sans une garantie raisonnable des capacités du conducteur et de son aptitude physique.

4. Pour l'application du paragraphe 1 et du paragraphe 2, alinéa c du présent article:

a) Aux automobiles de la catégorie B visée aux annexes 6 et 7 de la présente Convention peut être attelée une remorque légère; peut y être attelée également une re-

b) jeden nationalen Führerschein, der dem Anhang 6 entspricht, und

c) jeden internationalen Führerschein, der dem Anhang 7 entspricht,

als gültig, um auf ihrem Gebiet ein Fahrzeug zu führen, das zu den Klassen gehört, für die der Führerschein gilt, vorausgesetzt, daß der Führerschein noch gültig ist und von einer anderen Vertragspartei oder einem ihrer Teilgebiete oder von einem Verband ausgestellt worden ist, der dazu von dieser anderen Vertragspartei oder einem ihrer Teilgebiete ermächtigt wurde. Dieser Absatz gilt nicht für Lernführerscheine.

(2) Ungeachtet des vorstehenden Absatzes:

a) wenn die Geltung des Führerscheins durch einen besonderen Vermerk davon abhängig gemacht wird, daß der Besitzer sich gewisser Geräte bedienen oder daß das Fahrzeug in bestimmter Weise ausgestattet sein muß, um der Körperbehinderung des Führers Rechnung zu tragen, wird der Führerschein nur dann als gültig anerkannt, wenn diese Auflagen beachtet werden;

b) können die Vertragsparteien in ihrem Hoheitsgebiet die Anerkennung jedes Führerscheins verweigern, dessen Besitzer das 18. Lebensjahr nicht vollendet hat;

c) können die Vertragsparteien in ihrem Hoheitsgebiet die Anerkennung von Führerscheinen zum Führen von Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) oder miteinander verbundenen Fahrzeugen der Klassen C, D und E nach den Anhängen 6 und 7 verweigern, wenn die Besitzer dieser Führerscheine das 21. Lebensjahr nicht vollendet haben.

(3) Die Vertragsparteien verpflichten sich, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit die in Absatz 1 Buchstaben a, b und c angeführten nationalen und internationalen Führerscheine in ihrem Hoheitsgebiet nicht ohne eine vernünftige Gewähr für die Befähigung des Führers und seiner körperlichen Eignung ausgestellt werden.

(4) Für die Anwendung des Absatzes 1 und des Absatzes 2 Buchstabe c

a) kann mit Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) der in den Anhängen 6 und 7 angeführten Klasse B ein leichter Anhänger verbunden werden; damit kann

permissible maximum weight exceeds 750 kg (1,650 lb) but does not exceed the unladen weight of the motor vehicle if the combined permissible maximum weights of the vehicles so coupled does not exceed 3,500 kg (7,700 lb);

morque dont le poids maximal autorisé excède 750 kg (1 650 livres), mais n'excède pas le poids à vide de l'automobile, si le total des poids maximaux autorisés des véhicules ainsi couplés n'excède pas 3 500 kg (7 700 livres);

auch ein Anhänger, dessen höchstes zulässiges Gesamtgewicht 750 kg (1 650 Pfund), aber nicht das Leergewicht des Kraftfahrzeugs (Artikel 1 Buchstabe p) übersteigt, verbunden werden, wenn die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte der so verbundenen Fahrzeuge 3 500 kg (6 600 Pfund) nicht übersteigt;

(b) A motor vehicle of the category C or of the category D referred to in Annexes 6 and 7 to this Convention may be coupled to a light trailer without the resultant combination ceasing to belong to category C or category D.

b) Aux automobiles de catégories C et D visées aux annexes 6 et 7 de la présente Convention peut être attelée une remorque légère, sans que l'ensemble ainsi constitué cesse d'appartenir à la catégorie C ou à la catégorie D.

b) kann mit Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) der in den Anhängen 6 und 7 genannten Klassen C und D ein leichter Anhänger verbunden werden, ohne daß die so miteinander verbundenen Fahrzeuge ihre Zugehörigkeit zur Klasse C oder D verlieren.

5. An international permit shall be issued only to the holder of a domestic permit for the issue of which the minimum conditions laid down in this Convention have been fulfilled. It shall not be valid after the expiry of the corresponding domestic permit, the number of which shall be entered in the international permit.

5. Le permis international ne pourra être délivré qu'au détenteur d'un permis national pour la délivrance duquel auront été remplis les conditions minimales fixées par la présente Convention. Il ne devra pas être valable plus longtemps que le permis national correspondant, dont le numéro devra figurer sur le permis international.

(5) Ein internationaler Führerschein darf nur dem Besitzer eines nationalen Führerscheins ausgestellt werden, für dessen Erwerb die in diesem Übereinkommen bestimmten Mindestanforderungen erfüllt wurden. Die Gültigkeitsdauer darf nicht über die entsprechende Dauer des nationalen Führerscheins hinausgehen; dessen Nummer muß auf dem internationalen Führerschein vermerkt sein.

6. The provisions of this Article shall not require Contracting Parties:

(a) To recognize the validity of domestic or international permits issued in the territory of another Contracting Party to persons who had their normal residence in their territories at the time of such issue or whose normal residence has been transferred to their territories since such issue; or

(b) To recognize the validity of permits as aforesaid issued to drivers whose normal residence at the time of such issue was not in the territory in which the permit was issued or who since such issue have transferred their residence to another territory.

6. Les dispositions du présent article n'obligent pas les Parties contractantes:

a) A reconnaître la validité des permis, nationaux ou internationaux, qui auraient été délivrés, sur le territoire d'une autre Partie contractante à des personnes qui avaient leur résidence normale sur leur territoire au moment de cette délivrance ou dont la résidence normale a été transférée sur leur territoire depuis cette délivrance;

b) A reconnaître la validité des permis précités qui auraient été délivrés à des conducteurs dont la résidence normale au moment de la délivrance ne se trouvait pas sur le territoire dans lequel le permis a été délivré ou dont la résidence a été transférée depuis cette délivrance dans un autre territoire.

(6) Dieser Artikel verpflichtet die Vertragsparteien nicht:

a) nationale oder internationale Führerscheine anzuerkennen, die im Hoheitsgebiet einer anderen Vertragspartei für Personen ausgestellt worden sind, die im Augenblick dieser Ausstellung ihren ordentlichen Wohnsitz in ihrem Hoheitsgebiet hatten oder deren ordentlicher Wohnsitz seit dieser Ausstellung in ihr Hoheitsgebiet verlegt worden ist;

b) die vorgenannten Führerscheine anzuerkennen, die für Personen ausgestellt worden sind, die zur Zeit der Ausstellung ihren ordentlichen Wohnsitz nicht im Hoheitsgebiet hatten, in dem der Führerschein ausgestellt wurde oder deren Wohnsitz seit dieser Ausstellung in ein anderes Hoheitsgebiet verlegt worden ist.

## Article 42

### Suspension of the validity of driving permits

1. Contracting Parties or sub-divisions thereof may withdraw from a driver the right to use his domestic or international driving permit in their territories if he commits in their territories a breach of their regulations rendering him liable under their legislation to the forfeiture of his permit. In such a case the competent

## Article 42

### Suspension de la validité des permis de conduire

1. Les Parties contractantes ou leurs subdivisions peuvent retirer à un conducteur qui commet sur leur territoire une infraction susceptible d'entraîner le retrait du permis de conduire en vertu de leur législation, le droit de faire usage sur leur territoire du permis de conduire, national ou international, dont il est titulaire. En pa-

## Artikel 42

### Vorübergehende Aufhebung der Geltung der Führerscheine

(1) Die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete können einen Führer, der in ihrem Hoheitsgebiet eine Zuwiderhandlung begeht, die nach ihren Rechtsvorschriften den Entzug des Führerscheins zur Folge haben kann, das Recht aberkennen, in ihrem Hoheitsgebiet seinen nationalen oder internationalen Führerschein zu ver-

authority of the Contracting Party or sub-division thereof withdrawing the right to use the permit may:

(a) Withdraw and retain the permit until the period of the withdrawal of use expires or until the holder leaves its territory, whichever is the earlier;

(b) Notify the withdrawal of the right to use the permit to the authority by or on behalf of which the permit was issued;

(c) In the case of an international permit, enter in the space provided for the purpose an endorsement to the effect that the permit is no longer valid in its territories;

(d) Where it has not applied the procedure for which provision is made in sub-paragraph (a) of this paragraph, supplement the communication referred to in sub-paragraph (b) by requesting the authority which issued the permit, or on behalf of which the permit was issued, to notify the person concerned of the decision taken with regard to him.

2. Contracting Parties shall endeavour to notify the persons concerned of the decisions communicated to them in accordance with the procedure laid down in paragraph 1 (d) of this Article.

3. Nothing in this Convention shall be construed as prohibiting Contracting Parties or sub-divisions thereof from preventing a driver holding a domestic or international driving permit from driving if it is evident or proved that his condition is such that he is unable to drive safely or if the right to drive has been withdrawn from him in the State in which he has his normal residence.

reil cas, l'autorité compétente de la Partie contractante ou de celle de ses subdivisions qui a retiré le droit de faire usage du permis pourra:

a) Se faire remettre le permis et le conserver jusqu'à l'expiration du délai pendant lequel le droit de faire usage du permis est retiré ou jusqu'à ce que le conducteur quitte son territoire, si ce départ intervient avant l'expiration de ce délai;

b) Aviser du retrait du droit de faire usage du permis l'autorité qui a délivré ou au nom de qui a été délivré le permis;

c) S'il s'agit d'un permis international, porter à l'emplacement prévu à cet effet la mention que le permis n'est plus valable sur son territoire;

d) Dans le cas où elle n'a pas fait application de la procédure visée à l'alinéa a du présent paragraphe, compléter la communication mentionnée à l'alinéa b en demandant à l'autorité qui a délivré le permis ou au nom de qui le permis a été délivré, d'aviser l'intéressé de la décision prise à son encontre.

2. Les Parties contractantes s'efforceront de faire notifier aux intéressés les décisions qui leur auront été communiquées conformément à la procédure visée au paragraphe 1 alinéa d du présent article.

3. Rien dans la présente Convention ne saurait être interprété comme interdisant aux Parties contractantes ou à une de leurs subdivisions d'empêcher un conducteur titulaire d'un permis de conduire, national ou international, de conduire s'il est évident ou prouvé que son état ne lui permet pas de conduire en sécurité ou si le droit de conduire lui a été retiré dans l'Etat où il a sa résidence normale.

wenden. In diesem Fall kann die zuständige Behörde der Vertragspartei oder ihres Teilgebiets, die das Recht auf Verwendung des Führerscheins aberkannt hat,

a) den Führerschein einziehen und ihn bis zum Ablauf der Aberkennungsfrist oder, wenn der Führer ihr Hoheitsgebiet früher verläßt, bis zu seiner Ausreise zurückbehalten;

b) die Behörde, die den Führerschein ausgestellt hat oder in deren Namen er ausgestellt wurde, von der Aberkennung benachrichtigen;

c) wenn es sich um einen internationalen Führerschein handelt, an der hierzu vorgesehenen Stelle vermerken, daß der Führerschein in ihrem Hoheitsgebiet nicht mehr gilt;

d) wenn sie nicht nach Buchstabe a verfahren hat, die unter Buchstabe b angeführte Benachrichtigung dahin ergänzen, daß sie die Behörde, die den Führerschein ausgestellt hat oder in deren Namen er ausgestellt wurde, bittet, dem Betroffenen die in bezug auf ihn getroffene Entscheidung mitzuteilen.

(2) Die Vertragsparteien bemühen sich, die ihnen entsprechend dem Verfahren nach Absatz 1 Buchstabe d zugegangenen Entscheidungen den Betroffenen mitzuteilen.

(3) Nichts in diesem Übereinkommen ist so auszulegen, daß es die Vertragsparteien oder eines ihrer Teilgebiete der Möglichkeit beraubt, einen Führer, der Besitzer eines nationalen oder internationalen Führerscheins ist, daran zu hindern, ein Fahrzeug zu führen, wenn es offensichtlich oder erwiesen ist, daß sein Zustand es ihm nicht erlaubt, ein Fahrzeug sicher zu führen oder wenn ihm das Recht, ein Fahrzeug zu führen in dem Staat aberkannt wurde, in dem er seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

### Article 43

### Transitional provision

International driving permits conforming to the provisions of the Convention on Road Traffic done at Geneva on 19 September 1949 and issued within a period of five years from the date of the entry into force of this Convention in accordance with Article 47, paragraph 1 thereof shall be accorded, for the purposes of Articles 41 and 42 of this Convention, the same treatment as the international driving permits provided for in this Convention.

### Article 43

### Disposition transitoire

Les permis internationaux de conduire conformes aux dispositions de la Convention sur la circulation routière, faite à Genève le 19 septembre 1949, et délivrés dans les cinq ans de l'entrée en vigueur de la présente Convention conformément au paragraphe 1 de l'article 47 de la présente Convention seront, pour l'application des articles 41 et 42 de la présente Convention, assimilés aux permis internationaux de conduire prévus à la présente Convention.

### Artikel 43

### Übergangsbestimmung

Die dem Genfer Abkommen über den Straßenverkehr vom 19. September 1949 entsprechenden und innerhalb von fünf Jahren, nachdem dieses Übereinkommen entsprechend seinem Artikel 47 Absatz 1 in Kraft getreten ist, ausgestellten internationalen Führerscheine werden hinsichtlich der Anwendung der Artikel 41 und 42 den in diesem Übereinkommen vorgesehenen internationalen Führerscheinen gleichgestellt.

## Chapter V

### Conditions for the Admission of Cycles and Mopeds to International Traffic

Article 44

1. Cycles without an engine in international traffic shall:

(a) Have an efficient brake;

(b) Be equipped with a bell capable of being heard at a sufficient distance, and carry no other audible warning device;

(c) Be equipped with a red reflecting device at the rear and with devices such that the cycle can show a white or selective-yellow light to the front and a red light to the rear.

2. In the territory of Contracting Parties which have not, in accordance with Article 54, paragraph 2, of this Convention, made a statement to the effect that they treat mopeds as motor cycles, mopeds in international traffic shall:

(a) Have two independent brakes;

(b) Be equipped with a bell or some other audible warning device capable of being heard at a sufficient distance;

(c) Be equipped with an effective exhaust silencer;

(d) Be so equipped that they can show a white or selective-yellow light to the front and a red light and a red reflex reflector to the rear;

(e) Display the identification mark specified in Annex 4 to this Convention.

3. In the territories of Contracting Parties which have, in accordance with Article 54, paragraph 2, of this Convention, declared that they treat mopeds as motor cycles, the conditions to be fulfilled by mopeds in order to be admitted to international traffic shall be those laid down for motor cycles in Annex 5 to this Convention.

## Chapitre V

### Conditions à remplir par les cycles et les cyclomoteurs pour être admis en circulation internationale

Article 44

1. Les cycles sans moteur en circulation internationale doivent:

a) Avoir un frein efficace;

b) Etre munis d'un timbre susceptible d'être entendu à une distance suffisante et ne porter aucun autre avertisseur sonore;

c) Etre munis d'un dispositif réfléchissant rouge vers l'arrière et de dispositifs permettant de montrer un feu blanc ou jaune sélectif vers l'avant et un feu rouge vers l'arrière.

2. Sur le territoire des Parties contractantes qui n'ont pas, conformément au paragraphe 2 de l'article 54 de la présente Convention, fait une déclaration assimilant les cyclomoteurs aux motocycles, les cyclomoteurs en circulation internationale doivent:

a) Avoir deux freins indépendants;

b) Etre munis d'un timbre, ou d'un autre avertisseur sonore, susceptible d'être entendu à une distance suffisante;

c) Etre munis d'un dispositif d'échappement silencieux efficace;

d) Etre munis de dispositifs permettant de montrer un feu blanc ou jaune sélectif à l'avant ainsi qu'un feu rouge et un dispositif réfléchissant rouge à l'arrière;

e) Porter la marque d'identification définie à l'annexe 4 de la présente Convention.

3. Sur le territoire des Parties contractantes qui ont, conformément au paragraphe 2 de l'article 54 de la présente Convention, fait une déclaration assimilant les cyclomoteurs aux motocycles, les conditions à remplir par les cyclomoteurs pour être admis en circulation internationale sont celles qui sont définies pour les motocycles à l'annexe 5 de la présente Convention.

## Kapitel V

### Bedingungen für die Zulassung der Fahrräder und Motorfahrräder zum internationalen Verkehr

Artikel 44

(1) Fahrräder ohne Motor im internationalen Verkehr müssen:

a) eine wirksame Bremse haben;

b) mit einer Klingel versehen sein, die auf ausreichende Entfernung zu hören ist, und dürfen keine andere akustische Warnvorrichtung haben;

c) mit einer roten Rückstrahlvorrichtung nach hinten und mit Vorrichtungen versehen sein, die es ermöglichen, ein weißes oder hellgelbes Licht nach vorn und ein rotes Licht nach hinten zu zeigen.

(2) Im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien, die nicht nach Artikel 54 Absatz 2 eine Erklärung abgegeben haben, daß sie die Motorfahrräder den Krafträdern gleichstellen, müssen die Motorfahrräder im internationalen Verkehr:

a) zwei voneinander unabhängige Bremsen haben;

b) mit einer Klingel oder einer anderen akustischen Warnvorrichtung versehen sein, die auf ausreichende Entfernung zu hören ist;

c) mit einem wirksamen Auspuffschalldämpfer versehen sein;

d) mit Vorrichtungen versehen sein, die es ermöglichen, ein weißes oder hellgelbes Licht nach vorn und ein rotes Licht nach hinten zu zeigen, sowie hinten einen roten Rückstrahler haben;

e) das in Anhang 4 bestimmte Erkennungsmerkmal tragen.

(3) Im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien, die nach Artikel 54 Absatz 2 eine Erklärung abgegeben haben, daß sie die Motorfahrräder den Krafträdern gleichstellen, müssen die Motorfahrräder für die Zulassung zum internationalen Verkehr den Bestimmungen genügen, die in Anhang 5 für die Krafträder festgelegt sind.

## Chapter VI

### Final Provisions

Article 45

1. This Convention shall be open at United Nations Headquarters, New York, until 31 December 1969 for signature by all States Members of the United Nations or of any of the specialized agencies or of the International Atomic Energy Agency or

## Chapitre VI

### Dispositions finales

Article 45

1. La présente Convention sera ouverte au Siège de l'Organisation des Nations Unies à New York jusqu'au 31 décembre 1969 à la signature de tous les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies ou membres de l'une de ses institutions spécialisées

## Kapitel VI

### Schlußbestimmungen

Artikel 45

(1) Dieses Übereinkommen liegt am Sitz der Vereinten Nationen in New York bis zum 31. Dezember 1969 allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen oder Mitgliedern einer ihrer Sonderorganisationen oder der Internationalen Atomenergie-Organisation

Parties to the Statute of the International Court of Justice, and by any other State invited by the General Assembly of the United Nations to become a Party to the Convention.

2. This Convention is subject to ratification. The instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations.

3. This Convention shall remain open for accession by any of the States referred to in paragraph 1 of this Article. The instruments of accession shall be deposited with the Secretary-General.

4. On signing this Convention or on depositing its instrument of ratification or accession, each State shall notify the Secretary-General of the distinguishing sign it has selected for display in international traffic on vehicles registered by it, in accordance with Annex 3 to this Convention. By a further notification addressed to the Secretary-General, any State may change a distinguishing sign it has previously selected.

ou de l'Agence internationale de l'énergie atomique ou Parties au Statut de la Cour internationale de Justice, et de tout autre Etat invité par l'Assemblée générale de l'Organisation des Nations Unies à devenir Partie à ladite Convention.

2. La présente Convention est sujette à ratification. Les instruments de ratification seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

3. La présente Convention restera ouverte à l'adhésion de tout Etat visé au paragraphe 1 du présent article. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Secrétaire général.

4. Au moment où il signera la présente Convention ou déposera son instrument de ratification ou d'adhésion, tout Etat notifiera au Secrétaire général le signe distinctif qu'il choisit pour être apposé en circulation internationale sur les véhicules qu'il a immatriculés, conformément aux dispositions de l'annexe 3 de la présente Convention. Par une autre notification adressée au Secrétaire général, tout Etat peut changer un signe distinctif qu'il avait précédemment choisi.

oder den Partnerstaaten des Statuts des Internationalen Gerichtshofs und jedem anderen Staat, der von der Generalversammlung der Vereinten Nationen eingeladen wird, dem Übereinkommen beizutreten, zur Unterzeichnung auf.

(2) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden sind beim Generalsekretär der Vereinten Nationen zu hinterlegen.

(3) Dieses Übereinkommen bleibt für jeden der in Absatz 1 bezeichneten Staaten zum Beitritt offen. Die Beitrittsurkunden sind beim Generalsekretär zu hinterlegen.

(4) Bei der Unterzeichnung dieses Übereinkommens oder der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde notifiziert jeder Staat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen das entsprechend Anhang 3 gewählte Unterscheidungszeichen, das die von ihm zugelassenen Fahrzeuge im internationalen Verkehr zu führen haben. Durch eine weitere an den Generalsekretär gerichtete Notifikation kann jeder Staat ein von ihm vorher gewähltes Unterscheidungszeichen ändern.

### Article 46

1. Any State may, at the time of signing or ratifying this Convention, or of acceding thereto, or at any time thereafter, declare by notification addressed to the Secretary-General that the Convention shall become applicable to all or any of the territories for the international relations of which it is responsible. The Convention shall become applicable to the territory or territories named in the notification thirty days after the receipt of the notification by the Secretary-General or on the date of entry into force of the Convention for the State making the notification, whichever is the later.

2. Any State which has made a declaration under paragraph 1 of this Article may at any time thereafter declare by notification addressed to the Secretary-General that the Convention shall cease to be applicable to the territory named in the notification and the Convention shall cease to be applicable to such territory one year from the date of receipt by the Secretary-General of the notification.

3. A State making a notification under paragraph 1 of this Article shall notify the Secretary-General of the distinguishing sign or signs it has selected for display in international traffic on vehicles registered in the

### Article 46

1. Tout Etat pourra, au moment où il signera ou ratifiera la présente Convention ou y adhérera, ou à tout moment ultérieur, déclarer par notification adressée au Secrétaire général que la Convention devient applicable à tous les territoires ou à l'un quelconque d'entre eux dont il assure les relations internationales. La Convention deviendra applicable au territoire ou aux territoires désigné(s) dans la notification trente jours après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu cette notification ou à la date d'entrée en vigueur de la Convention pour l'Etat adressant la notification, si cette date est postérieure à la précédente.

2. Tout Etat qui aura fait une déclaration en vertu du paragraphe 1 du présent article pourra à toute date ultérieure, par notification adressée au Secrétaire général, déclarer que la Convention cessera d'être applicable au territoire désigné dans la notification et la Convention cessera d'être applicable audit territoire un an après la date de réception de cette notification par le Secrétaire général.

3. Tout Etat qui adresse une notification en vertu du paragraphe 1 du présent article notifiera au Secrétaire général le ou les signes distinctifs qu'il choisi pour être apposé en circulation internationale sur les véhi-

### Artikel 46

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung, der Ratifikation, dem Beitritt oder jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Übereinkommen auf alle oder einzelne Hoheitsgebiete anwendbar ist, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt. Das Übereinkommen wird in den in der Notifikation genannten Gebieten dreißig Tage nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär anwendbar oder am Tage des Inkrafttretens des Übereinkommens für den notifizierenden Staat, wenn dieser Tag später ist.

(2) Jeder Staat, der nach Absatz 1 eine Erklärung abgegeben hat, kann jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Übereinkommen auf das in der Notifikation genannte Hoheitsgebiet keine Anwendung mehr finden soll, und das Übereinkommen tritt sodann ein Jahr nach dem Eingang dieser Notifikation beim Generalsekretär für das betreffende Hoheitsgebiet außer Kraft.

(3) Jeder Staat, der eine Notifikation nach Absatz 1 abgibt, notifiziert dem Generalsekretär die entsprechend Anhang 3 gewählten Unterscheidungszeichen, welche die in den in Betracht kommenden Hoheitsgebie-

territory or territories concerned, in accordance with Annex 3 to this Convention. By a further notification addressed to the Secretary-General, any State may change a distinguishing sign it has previously selected.

cules qui ont été immatriculés sur le ou les territoires intéressés conformément aux dispositions de l'annexe 3 de la présente Convention. Par une autre notification adressée au Secrétaire général, tout Etat peut changer un signe distinctif qu'il avait précédemment choisi.

ten zugelassenen Fahrzeuge im internationalen Verkehr zu führen haben. Durch eine weitere an den Generalsekretär gerichtete Notifikation kann jeder Staat ein von ihm vorher gewähltes Unterscheidungszeichen ändern.

### Article 47

1. This Convention shall enter into force twelve months after the date of deposit of the fifteenth instrument of ratification or accession.

2. For each State ratifying or acceding to this Convention after the deposit of the fifteenth instrument of ratification or accession, the Convention shall enter into force twelve months after the date of deposit by such State of its instrument of ratification or accession.

### Article 47

1. La présente Convention entrera en vigueur douze mois après la date du dépôt du quinzième instrument de ratification ou d'adhésion.

2. Pour chaque Etat qui ratifiera la présente Convention ou y adhérera après le dépôt du quinzième instrument de ratification ou d'adhésion, la Convention entrera en vigueur douze mois après la date du dépôt, par cet Etat, de son instrument de ratification ou d'adhésion.

### Artikel 47

(1) Dieses Übereinkommen tritt zwölf Monate nach der Hinterlegung der fünfzehnten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

(2) Für jeden Staat, der dieses Übereinkommen nach der Hinterlegung der fünfzehnten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde ratifiziert oder ihm beitritt, tritt es zwölf Monate nach der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

### Article 48

Upon its entry into force, this Convention shall terminate and replace, in relations between the Contracting Parties, the International Convention relative to Motor Traffic and the International Convention relative to Road Traffic, both signed at Paris on 24 April 1926, the Convention on the Regulation of Inter-American Automotive Traffic, opened for signature at Washington on 15 December 1943, and the Convention on Road Traffic, opened for signature at Geneva on 19 September 1949.

### Article 48

A son entrée en vigueur, la présente Convention abrogera et remplacera, dans les relations entre les Parties contractantes, la Convention internationale relative à la circulation automobile et la Convention internationale relative à la circulation routière signées l'une et l'autre à Paris le 24 avril 1926, la Convention sur la réglementation de la circulation automobile interaméricaine ouverte à la signature à Washington le 15 décembre 1943 et la Convention sur la circulation routière ouverte à la signature à Genève le 19 septembre 1949.

### Artikel 48

Im Verhältnis unter den Vertragsparteien hebt dieses Übereinkommen bei seinem Inkrafttreten das Internationale Abkommen über Kraftfahrzeugverkehr und das Internationale Abkommen über Straßenverkehr, beide unterzeichnet am 24. April 1926 in Paris, das am 15. Dezember 1943 in Washington zur Unterzeichnung aufgelegte Abkommen über die Regelung des interamerikanischen Kraftfahrzeugverkehrs sowie das am 19. September 1949 in Genf zur Unterzeichnung aufgelegte Abkommen über den Straßenverkehr auf und ersetzt sie.

### Article 49

1. After this Convention has been in force for one year, any Contracting Party may propose one or more amendments to the Convention. The text of any proposed amendment, accompanied by an explanatory memorandum, shall be transmitted to the Secretary-General, who shall communicate it to all Contracting Parties. The Contracting Parties shall have the opportunity of informing him within a period of twelve months following the date of its circulation whether they: (a) accept the amendment; or (b) reject the amendment; or (c) wish that a conference be convened to consider the amendment. The Secretary-General shall also transmit the text of the proposed amendment to all other States referred to in Article 45, paragraph 1 of this Convention.

2. (a) Any proposed amendment communicated in accordance with the preceding paragraph shall be deemed to be accepted if within the period of twelve months referred to in the preceding paragraph less than one-

### Article 49

1. Après une période d'un an à dater de l'entrée en vigueur de la présente Convention, toute Partie contractante pourra proposer un ou plusieurs amendements à la Convention. Le texte de toute proposition d'amendement, accompagnée d'un exposé des motifs sera adressé au Secrétaire général qui le communiquera à toutes les Parties contractantes. Les Parties contractantes auront la possibilité de lui faire savoir, dans le délai de douze mois suivant la date de cette communication: a) si elles acceptent l'amendement, ou b) si elles le rejettent, ou c) si elles désirent qu'une conférence soit convoquée pour l'examiner. Le Secrétaire général transmettra également le texte de l'amendement proposé à tous les autres Etats visés au paragraphe 1 de l'article 45 de la présente Convention.

2. a) Toute proposition d'amendement qui aura été communiquée conformément aux dispositions du paragraphe précédent sera réputée acceptée si, dans le délai de douze mois susmentionné, moins du tiers des Par-

### Artikel 49

(1) Ist dieses Übereinkommen ein Jahr in Kraft gewesen, so kann jede Vertragspartei eine oder mehrere Änderungen des Übereinkommens vorschlagen. Der Wortlaut jedes Änderungsvorschlags ist mit einer Begründung dem Generalsekretär der Vereinten Nationen mitzuteilen, der ihn allen Vertragsparteien übermittelt. Diese können dem Generalsekretär binnen zwölf Monaten nach dem Tage dieser Übermittlung mitteilen, ob sie: a) die Änderung annehmen; oder b) die Änderung ablehnen; oder c) die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung dieser Änderung wünschen. Der Generalsekretär übermittelt den Text der vorgeschlagenen Änderung auch allen anderen in Artikel 45 Absatz 1 bezeichneten Staaten.

(2) a) Jeder Änderungsvorschlag, der nach Absatz 1 übermittelt wurde, gilt als angenommen, wenn während der vorerwähnten Zwölfmonatsfrist weniger als ein Drittel der Vertragsparteien dem Generalsekretär mitteilt,

third of the Contracting Parties inform the Secretary-General that they either reject the amendment or wish that a conference be convened to consider it. The Secretary-General shall notify all Contracting Parties of each acceptance or rejection of any proposed amendment and of requests that a conference be convened. If the total number of such rejections and requests received during the specified period of twelve months is less than one-third of the total number of Contracting Parties, the Secretary-General shall notify all Contracting Parties that the amendment will enter into force six months after the expiry of the period of twelve months referred to in the preceding paragraph for all Contracting Parties except those which, during the period specified, have rejected the amendment or requested the convening of a conference to consider it.

(b) Any Contracting Party which, during the said period of twelve months, has rejected a proposed amendment or requested the convening of a conference to consider it may at any time after the end of such period notify the Secretary-General that it accepts the amendment, and the Secretary-General shall communicate such notification to all the other Contracting Parties. The amendment shall enter into force, with respect to the Contracting Parties which have notified their acceptance, six months after receipt by the Secretary-General of their notification.

3. If a proposed amendment has not been accepted in accordance with paragraph 2 of this Article and if within the period of twelve months specified in paragraph 1 of this Article less than half of the total number of the Contracting Parties inform the Secretary-General that they reject the proposed amendment and if at least one-third of the total number of Contracting Parties, but not less than ten, inform him that they accept it or wish a conference to be convened to consider it, the Secretary-General shall convene a conference for the purpose of considering the proposed amendment or any other proposal which may be submitted to him in accordance with paragraph 4 of this Article.

4. If a conference is convened in accordance with paragraph 3 of this Article, the Secretary-General shall invite to it all States referred to in Article 45, paragraph 1 of this Convention. He shall request all States invited to the conference to submit to him, at least six months before its opening date, any proposals which they may wish the conference to consider in addition to the proposed

ties contractantes informent le Secrétaire général soit qu'elles rejettent l'amendement, soit qu'elles désirent qu'une conférence soit convoquée pour l'examiner. Le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes toute acceptation ou tout rejet de l'amendement proposé et toute demande de convocation d'une conférence. Si le nombre total des rejets et des demandes reçus pendant le délai spécifié de douze mois est inférieur au tiers du nombre total des Parties contractantes, le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes que l'amendement entrera en vigueur six mois après l'expiration du délai de douze mois spécifié au paragraphe précédent pour toutes les Parties contractantes, à l'exception de celles qui, pendant le délai spécifié, ont rejeté l'amendement ou demandé la convocation d'une conférence pour l'examiner.

b) Toute Partie contractante qui, pendant ledit délai de douze mois, aura rejeté une proposition d'amendement ou demandé la convocation d'une conférence pour l'examiner, pourra, à tout moment après l'expiration de ce délai, notifier au Secrétaire général qu'elle accepte l'amendement, et le Secrétaire général communiquera cette notification à toutes les autres Parties contractantes. L'amendement entrera en vigueur pour les Parties contractantes qui auront notifié leur acceptation six mois après que le Secrétaire général aura reçu leur notification.

3. Si un amendement proposé n'a pas été accepté conformément au paragraphe 2 du présent article et si, dans le délai de douze mois spécifié au paragraphe 1 du présent article, moins de la moitié du nombre total des Parties contractantes informent le Secrétaire général qu'elles rejettent l'amendement proposé et si un tiers au moins du nombre total des Parties contractantes, mais pas moins de dix, l'informent qu'elles l'acceptent ou qu'elles désirent qu'une conférence soit réunie pour l'examiner, le Secrétaire général convoquera une conférence en vue d'examiner l'amendement proposé ou toute autre proposition dont il serait saisi en vertu du paragraphe 4 du présent article.

4. Si une conférence est convoquée conformément aux dispositions du paragraphe 3 du présent article, le Secrétaire général y invitera tous les Etats visés au paragraphe 1 de l'article 45 de la présente Convention. Il demandera à tous les Etats invités à la Conférence de lui présenter, au plus tard six mois avant sa date d'ouverture, toutes propositions qu'ils souhaiteraient voir examiner égale-

daß sie entweder die Änderung ablehnen oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung dieser Änderung wünschen. Der Generalsekretär notifiziert allen Vertragsparteien alle Annahmen und Ablehnungen der vorgeschlagenen Änderung und alle Wünsche nach Einberufung einer Konferenz. Wenn die Gesamtzahl der innerhalb der genannten Zwölfmonatsfrist eingegangenen Ablehnungen oder Wünsche nach Einberufung einer Konferenz weniger als ein Drittel aller Vertragsparteien beträgt, notifiziert der Generalsekretär allen Vertragsparteien, daß die Änderung sechs Monate nach Ablauf der im Absatz 1 festgesetzten Zwölfmonatsfrist für alle Vertragsparteien in Kraft tritt, ausgenommen für jene, die binnen der festgesetzten Frist die Änderung abgelehnt oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung gewünscht haben.

b) Jede Vertragspartei, die während der erwähnten Zwölfmonatsfrist einen Änderungsvorschlag abgelehnt oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung gewünscht hat, kann jederzeit nach Ablauf dieser Frist dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung annimmt; der Generalsekretär übermittelt diese Notifikation allen anderen Vertragsparteien. Die Änderung tritt für die Vertragsparteien, die ihre Annahme notifiziert haben, sechs Monate nach Eingang ihrer Notifikation beim Generalsekretär in Kraft.

(3) Wenn ein Änderungsvorschlag nicht nach Absatz 2 angenommen wurde und während der im Absatz 1 festgesetzten Zwölfmonatsfrist weniger als die Hälfte der Gesamtzahl der Vertragsparteien dem Generalsekretär notifizieren, daß sie den Vorschlag ablehnen, und wenn wenigstens ein Drittel der Gesamtzahl der Vertragsparteien, aber nicht weniger als zehn, ihm mitteilen, daß sie den Vorschlag annehmen oder daß sie die Einberufung einer Konferenz wünschen, um die Änderung zu prüfen, beruft der Generalsekretär eine Konferenz zur Prüfung der vorgeschlagenen Änderung oder jedes anderen Vorschlags ein, der ihm gegebenenfalls auf Grund von Absatz 4 vorgelegt wird.

(4) Wenn nach Absatz 3 eine Konferenz einberufen wird, lädt der Generalsekretär alle in Artikel 45 Absatz 1 erwähnten Staaten dazu ein. Er bittet alle zur Konferenz eingeladenen Staaten, ihm spätestens sechs Monate vor deren Eröffnung alle Vorschläge zu unterbreiten, die sie außer der vorgeschlagenen Änderung auf der Konferenz geprüft zu sehen wünschen, und übermittelt diese Vor-

amendment and shall communicate such proposals, at least three months before the opening date of the conference, to all States invited to the conference.

5. (a) Any amendment to this Convention shall be deemed to be accepted if it has been adopted by a two-thirds majority of the States represented at the conference, provided that such majority comprises at least two-thirds of Contracting Parties represented at the conference. The Secretary-General shall notify all Contracting Parties of the adoption of the amendment, and the amendment shall enter into force twelve months after the date of his notification for all Contracting Parties except those which during that period have notified the Secretary-General that they reject the amendment.

(b) A Contracting Party which has rejected an amendment during the said period of twelve months may at any time notify the Secretary-General that it accepts the amendment, and the Secretary-General shall communicate such notification to all the other Contracting Parties. The amendment shall enter into force, with respect to the Contracting Party which has notified its acceptance, six months after receipt by the Secretary-General of the notification or at the end of the said period of twelve months, whichever is later.

6. If the proposed amendment is not deemed to be accepted pursuant to paragraph 2 of this Article and if the conditions prescribed by paragraph 3 of this Article for convening a conference are not fulfilled, the proposed amendment shall be deemed to be rejected.

### Article 50

Any Contracting Party may denounce this Convention by written notification addressed to the Secretary-General. The denunciation shall take effect one year after the date of receipt by the Secretary-General of such notification.

### Article 51

This Convention shall cease to be in force if the number of Contracting Parties is less than five for any period of twelve consecutive months.

### Article 52

Any dispute between two or more Contracting Parties which relates to the interpretation or application of this Convention and which the Parties are unable to settle by negotiation or other means of settlement may be

ment par ladite Conférence en plus de l'amendement proposé, et il communiquera ces propositions, trois mois au moins avant la date d'ouverture de la Conférence, à tous les Etats invités à la Conférence.

5. a) Tout amendement à la présente Convention sera réputé accepté s'il a été adopté à la majorité des deux tiers des Etats représentés à la Conférence, à condition que cette majorité groupe au moins les deux tiers des Parties contractantes représentées à la Conférence. Le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes l'adoption de l'amendement et celui-ci entrera en vigueur douze mois après la date de cette notification pour toutes les Parties contractantes, à l'exception de celles qui, durant ce délai, auront notifié au Secrétaire général qu'elles rejettent l'amendement.

b) Toute Partie contractante qui aura rejeté un amendement pendant ledit délai de douze mois pourra, à tout moment, notifier au Secrétaire général qu'elle l'accepte, et le Secrétaire général communiquera cette notification à toutes les autres Parties contractantes. L'amendement entrera en vigueur pour la Partie contractante qui aura notifié son acceptation six mois après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu la notification ou à la fin dudit délai de douze mois si la date en est postérieure à la précédente.

6. Si la proposition d'amendement n'est pas réputée acceptée conformément au paragraphe 2 du présent article, et si les conditions prescrites au paragraphe 3 du présent article pour la convocation d'une conférence ne sont pas réunies, la proposition d'amendement sera réputée rejetée.

### Article 50

Toute Partie contractante pourra dénoncer la présente Convention par notification écrite adressée au Secrétaire général. La dénonciation prendra effet un an après la date à laquelle le Secrétaire général en aura reçu notification.

### Article 51

La présente Convention cessera d'être en vigueur si le nombre des Parties contractantes est inférieur à cinq pendant une période quelconque de douze mois consécutifs.

### Article 52

Tout différend entre deux ou plusieurs Parties contractantes touchant l'interprétation ou l'application de la présente Convention, que les Parties n'auraient pas pu régler par voie de négociation ou d'autre manière,

schläge mindestens drei Monate vor der Eröffnung der Konferenz allen zur Konferenz eingeladenen Staaten.

(5) a) Jede Änderung dieses Übereinkommens gilt als angenommen, wenn sie durch eine Zweidrittelmehrheit der auf der Konferenz vertretenen Staaten gebilligt wird, sofern diese Mehrheit mindestens zwei Drittel der Gesamtzahl der auf der Konferenz vertretenen Vertragsparteien umfaßt. Der Generalsekretär notifiziert allen Vertragsparteien die Annahme der Änderung, und diese tritt für alle Vertragsparteien zwölf Monate nach dem Zeitpunkt dieser Notifizierung in Kraft, ausgenommen für jene, die binnen dieser Frist dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung ablehnen.

b) Jede Vertragspartei, die während der erwähnten Zwölfmonatsfrist eine Änderung abgelehnt hat, kann jederzeit dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung annimmt, und der Generalsekretär übermittelt diese Notifikation allen anderen Vertragsparteien. Die Änderung tritt für die Vertragspartei, die ihre Annahme notifiziert hat, sechs Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär oder nach Ablauf der genannten Zwölfmonatsfrist, wenn dieser Zeitpunkt später ist, in Kraft.

(6) Gilt der Änderungsvorschlag nach Absatz 2 als nicht angenommen und sind die in Absatz 3 vorgeschriebenen Bedingungen für die Einberufung einer Konferenz nicht erfüllt, so gilt der Änderungsvorschlag als abgelehnt.

### Artikel 50

Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen durch eine an den Generalsekretär gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird ein Jahr nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär wirksam.

### Artikel 51

Dieses Übereinkommen tritt außer Kraft, wenn zu irgendeinem Zeitpunkt die Zahl der Vertragsparteien während zwölf aufeinanderfolgender Monate weniger als fünf beträgt.

### Artikel 52

Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehreren Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens, die die Parteien nicht durch Verhandlungen oder auf andere Weise beilegen konnten, wird

referred, at the request of any of the Contracting Parties concerned, to the International Court of Justice for decision.

### Article 53

Nothing in this Convention shall be construed as preventing a Contracting Party from taking such action, compatible with the provisions of the Charter of the United Nations and limited to the exigencies of the situation, as it considers necessary to its external or internal security.

### Article 54

1. Any State may, at the time of signing this Convention or of depositing its instrument of ratification or accession, declare that it does not consider itself bound by Article 52 of this Convention. Other Contracting Parties shall not be bound by Article 52 with respect to any Contracting Party which has made such a declaration.

2. At the time of depositing its instrument of ratification or accession, any State may, by notification addressed to the Secretary-General, declare that for the purposes of the application of this Convention it treats mopeds as motor cycles [Article 1 (n)].

By notification addressed to the Secretary-General, any State may subsequently at any time withdraw its declaration.

3. The declarations provided for in paragraph 2 of this Article shall become effective six months after the date of receipt by the Secretary-General of notification of them or on the date on which the Convention enters into force for the State making the declaration, whichever is the later.

4. Any modification of a previously selected distinguishing sign notified in conformity with Article 45, paragraph 4, or Article 46, paragraph 3, of this Convention, shall take effect three months after the date on which the Secretary-General receives notification thereof.

5. Reservations to this Convention and its annexes, other than the reservation provided for in paragraph 1 of this Article, shall be permitted on condition that they are formulated in writing and, if formulated before the deposit of the instrument of ratification or accession, are confirmed in that instrument. The Secretary-General shall communicate such reservations to all States referred to in Article 45, paragraph 1, of this Convention.

pourra être porté, à la requête de l'une quelconque des Parties contractantes intéressées, devant la Cour internationale de Justice pour être tranché par elle.

### Article 53

Aucune disposition de la présente Convention ne sera interprétée comme interdisant à une Partie contractante de prendre les mesures compatibles avec les dispositions de la Charte des Nations Unies et limitées aux exigences de la situation qu'elle estime nécessaire pour sa sécurité extérieure ou intérieure.

### Article 54

1. Tout Etat pourra, au moment où il signera la présente Convention ou déposera son instrument de ratification ou d'adhésion, déclarer qu'il ne se considère pas lié par l'article 52 de la présente Convention. Les autres Parties contractantes ne seront pas liées par l'article 52 vis-à-vis de l'une quelconque des Parties contractantes qui aura fait une telle déclaration.

2. Au moment où il dépose son instrument de ratification ou d'adhésion, tout Etat peut déclarer, par notification adressée au Secrétaire général, qu'il assimilera les cyclomoteurs aux motocycles aux fins d'application de la présente Convention (article 1, n).

A tout moment, tout Etat pourra ultérieurement, par notification adressé au Secrétaire général, retirer sa déclaration.

3. Les déclarations prévues au paragraphe 2 du présent article prendront effet six mois après la date à laquelle le Secrétaire général en aura reçu notification, ou à la date à laquelle la Convention entrera en vigueur pour l'Etat qui fait la déclaration si cette date est postérieure à la précédente.

4. Toute modification d'un signe distinctif précédemment choisi, notifiée conformément au paragraphe 4 de l'article 45 ou du paragraphe 3 de l'article 46 de la présente Convention, prendra effet trois mois après la date à laquelle le Secrétaire général en aura reçu notification.

5. Les réserves à la présente Convention et à ses annexes, autres que la réserve prévue au paragraphe 1 du présent article, sont autorisées à condition qu'elles soient formulées par écrit et, si elles ont été formulées avant le dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion, qu'elles soient confirmées dans ledit instrument. Le Secrétaire général communiquera lesdites réserves à tous les Etats visés au paragraphe 1 de l'article 45 de la présente Convention.

auf Antrag einer der beteiligten Vertragsparteien dem Internationalen Gerichtshof zur Entscheidung vorgelegt.

### Artikel 53

Dieses Übereinkommen ist nicht so auszulegen, als hindere es eine Vertragspartei, Maßnahmen zu ergreifen, die sie für ihre innere oder äußere Sicherheit als notwendig erachtet und die mit der Charta der Vereinten Nationen vereinbar und auf die Erfordernisse der Lage beschränkt sind.

### Artikel 54

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung dieses Übereinkommens oder bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklären, daß er sich durch Artikel 52 nicht als gebunden betrachtet. Die anderen Vertragsparteien sind gegenüber einer Vertragspartei, die eine solche Erklärung abgegeben hat, durch Artikel 52 nicht gebunden.

(2) Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß er für die Anwendung dieses Übereinkommens die Motorfahrräder den Krafträdern gleichstellt (Artikel 1 Buchstabe n).

Jeder Staat kann jederzeit danach seine Erklärung durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation zurückziehen.

(3) Die Erklärungen nach Absatz 2 werden sechs Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär oder am Tage des Inkrafttretens des Übereinkommens für den die Erklärung abgebenden Staat wirksam, wenn dieser Zeitpunkt später ist.

(4) Jede Änderung eines vorher gewählten Unterscheidungszeichens, die nach Artikel 45 Absatz 4 oder Artikel 46 Absatz 3 notifiziert wurde, tritt drei Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär in Kraft.

(5) Andere Vorbehalte zu diesem Übereinkommen und seinen Anhängen als die nach Absatz 1 sind zulässig, wenn sie schriftlich erklärt und, wenn sie vor der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklärt wurden, in dieser Urkunde bestätigt werden. Der Generalsekretär teilt diese Vorbehalte allen in Artikel 45 Absatz 1 bezeichneten Staaten mit.

6. Any Contracting Party which has formulated a reservation or made a declaration under paragraphs 1 or 4 of this Article may withdraw it at any time by notification addressed to the Secretary-General.

7. A reservation made in accordance with paragraph 5 of this Article

(a) Modifies for the Contracting Party which made the reservation the provisions of the Convention to which the reservation relates, to the extent of the reservation;

(b) Modifies those provisions to the same extent for the other Contracting Parties in their relations with the Contracting Party which entered the reservation.

Article 55

In addition to the declarations, notifications and communications provided for in Articles 49 and 54 of this Convention, the Secretary-General shall notify all the States referred to in Article 45, paragraph 1, of the following:

(a) Signatures, ratifications and accessions under Article 45;

(b) Notifications and declarations under Article 45, paragraph 4, and Article 46;

(c) The dates of entry into force of this Convention in accordance with Article 47;

(d) The date of entry into force of amendments to this Convention in accordance with Article 49, paragraphs 2 and 5;

(e) Denunciations under Article 50;

(f) The termination of this Convention under Article 51.

Article 56

The original of this Convention, of which the Chinese, English, French, Russian and Spanish texts done in a single copy are equally authentic, shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who shall send certified true copies thereof to all the States referred to in Article 45, paragraph 1, of this Convention.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned Plenipotentiaries, being duly authorized by their respective Governments, have signed this Convention.

DONE at Vienna this eighth day of November, one thousand nine hundred and sixty-eight.

6. Toute Partie contractante qui aura formulé une réserve ou fait une déclaration en vertu des paragraphes 1 ou 4 du présent article, pourra, à tout moment, la retirer par notification adressée au Secrétaire général.

7. Toute réserve faite conformément au paragraphe 5 du présent article

a) Modifie, pour la Partie contractante qui a formulé ladite réserve, les dispositions de la Convention sur lesquelles porte la réserve dans les limites de celles-ci;

b) Modifie ces dispositions dans les mêmes limites pour les autres Parties contractantes pour ce qui est de leurs relations avec la Partie contractante ayant notifié la réserve.

Article 55

Outre les déclarations, notifications et communications prévues aux articles 49 et 54 de la présente Convention, le Secrétaire général notifiera à tous les Etats visés au paragraphe 1 de l'article 45:

a) Les signatures, ratifications et adhésions au titre de l'article 45;

b) Les notifications et déclarations au titre du paragraphe 4 de l'article 45 et de l'article 46;

c) Les dates d'entrée en vigueur de la présente Convention en vertu de l'article 47;

d) La date d'entrée en vigueur des amendements à la présente Convention conformément aux paragraphes 2 et 5 de l'article 49;

e) Les dénonciations au titre de l'article 50;

f) L'abrogation de la présente Convention au titre de l'article 51.

Article 56

L'original de la présente Convention, fait en un seul exemplaire, en langues anglaise, chinoise, espagnole, française et russe, les cinq textes faisant également foi, sera déposé auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en transmettra des copies certifiées conformes à tous les Etats visés au paragraphe 1 de l'article 45 de la présente Convention.

EN FOI DE QUOI les plénipotentiaires soussignés, dûment autorisés par leurs gouvernements respectifs, ont signé la présente Convention.

FAIT à Vienne, ce huitième jour de novembre, mil neuf cent soixante-huit.

(6) Jede Vertragspartei, die nach Absatz 2 oder 4 einen Vorbehalt gemacht oder eine Erklärung abgegeben hat, kann diese jederzeit durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation zurückziehen.

(7) Jeder Vorbehalt nach Absatz 5

a) ändert für die Vertragspartei, die diesen Vorbehalt gemacht hat, die Bestimmungen des Übereinkommens, auf die sich der Vorbehalt bezieht, nur in den Grenzen des Vorbehalts;

b) ändert diese Bestimmungen in den gleichen Grenzen für die anderen Vertragsparteien hinsichtlich ihrer Beziehungen zu der Vertragspartei, die den Vorbehalt notifiziert hat.

Artikel 55

Außer den nach den Artikeln 49 und 54 vorgesehenen Erklärungen, Notifikationen und Mitteilungen notifiziert der Generalsekretär allen in Artikel 45 Absatz 1 bezeichneten Staaten

a) die Unterzeichnungen, Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 45;

b) die Notifikationen und Erklärungen nach Artikel 45 Absatz 4 und Artikel 46;

c) die Zeitpunkte des Inkrafttretens dieses Übereinkommens nach Artikel 47;

d) den Zeitpunkt des Inkrafttretens von Änderungen zu diesem Übereinkommen nach Artikel 49 Absätze 2 und 5;

e) die Kündigungen nach Artikel 50;

f) das Außerkrafttreten dieses Übereinkommens nach Artikel 51.

Artikel 56

Die Urschrift dieses Übereinkommens, hergestellt in einfacher Ausfertigung in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt, der allen in Artikel 45 Absatz 1 bezeichneten Staaten beglaubigte Abschriften übersendet.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren Regierungen gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Wien am heutigen achten Tag des Monats November eintausendneunhundertundachtundsechzig.

## Annex 1

## Exceptions to the Obligation to Admit Motor Vehicles and Trailers in International Traffic

1. Contracting Parties may refuse to admit to their territories in international traffic motor vehicles, trailers or combinations of vehicles whose over-all weight or weight per axle or dimensions exceed the limits fixed by their domestic legislations for vehicles registered in their territories. Contracting Parties in whose territories there is international heavy vehicle traffic shall endeavour to conclude regional agreements under which roads in the region, with the exception of minor roads, will be open, in international traffic, to vehicles or combinations of vehicles whose weight and dimensions do not exceed the figures specified in these agreements.

2. For the purposes of paragraph 1 of this Annex, the lateral projection of the following shall not be regarded as projection beyond the permissible maximum width:

(a) Tyres, near their point of contact with the ground and connexions of tyre-pressure indicators;

(b) Anti-skid devices mounted on the wheels;

(c) Driving mirrors so designed as to yield both forwards and backwards under moderate pressure so that they no longer project beyond the permissible maximum width;

(d) Side direction-indicators and marker lights, provided that such projection does not exceed a few centimetres;

(e) Customs seals affixed to the load, and devices for the securing and protection of such seals.

3. Contracting Parties may refuse to admit to their territories in international traffic the following combinations of vehicles insofar as the use of such combinations is prohibited by their domestic legislations:

(a) Motor cycles with trailers;

## Annexe 1

## Dérogations à l'obligation d'admettre en circulation internationale les automobiles et les remorques

1. Les Parties contractantes peuvent ne pas admettre en circulation internationale sur leur territoire les automobiles, remorques et ensembles de véhicules dont les poids, totaux ou par essieu, ou dont les dimensions excèdent les limites fixées par leur législation nationale pour les véhicules immatriculés sur leur territoire. Les Parties contractantes sur le territoire desquelles a lieu une circulation internationale de véhicules lourds s'efforceront de conclure des accords régionaux permettant, en circulation internationale, l'accès des routes de la région, sauf exception pour des routes à faibles caractéristiques, aux véhicules et ensembles de véhicules dont les poids et dimensions n'excèdent pas les chiffres fixés par ces accords.

2. Pour l'application du paragraphe 1 de la présente annexe, ne sera pas considérée comme dépassement de la largeur maximale autorisée la saillie:

a) Des pneumatiques au voisinage de leur point de contact avec le sol, et des connexions des indicateurs de pression des pneumatiques;

b) Des dispositifs antipatinants qui seraient montés sur les roues;

c) Des miroirs rétroviseurs construits de façon à pouvoir, sous l'effet d'une pression modérée, céder dans les deux sens de telle façon qu'ils ne dépassent plus la largeur maximale autorisée;

d) Des indicateurs de direction latéraux et des feux d'encombrement, à condition que la saillie en cause ne dépasse pas quelques centimètres;

e) Des scellements douaniers apposés sur le chargement et des dispositifs de fixation et de protection de ces scellements.

3. Les Parties contractantes peuvent ne pas admettre en circulation internationale sur leur territoire les ensembles de véhicules suivants, dans la mesure où leur législation nationale interdit la circulation de tels ensembles:

a) Motocycles avec remorques;

## Anhang I

## Abweichungen von der Verpflichtung zur Zulassung von Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhängern zum internationalen Verkehr

(1) Die Vertragsparteien brauchen in ihrem Hoheitsgebiet Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p), Anhänger und miteinander verbundene Fahrzeuge, deren Gesamtgewicht, Achslasten oder Abmessungen die in ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften für die in ihrem Hoheitsgebiet zugelassenen Fahrzeuge festgesetzten Grenzen übersteigen, zum internationalen Verkehr nicht zuzulassen. Die Vertragsparteien, in deren Hoheitsgebiet sich Schwerfahrzeuge im internationalen Verkehr befinden, bemühen sich, regionale Vereinbarungen abzuschließen, um den Fahrzeugen und den miteinander verbundenen Fahrzeugen, deren Maße und Gewichte die in diesen Vereinbarungen festgelegten Werte nicht übersteigen, im internationalen Verkehr die Benutzung der Straßen des Gebietes, mit Ausnahme der Nebenstraßen, zu gestatten.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 gilt nicht als Überschreitung der höchsten zulässigen Breite das Hinausragen

a) der Luftreifen in der Nähe ihrer Berührungsfläche mit dem Boden sowie der Verbindungen der Druckanzeiger der Luftreifen;

b) der an den Rädern angebrachten Gleitschutzvorrichtungen;

c) der Rückspiegel, die in beiden Richtungen unter mäßigem Druck nachgeben können, so daß sie dann nicht mehr über die höchste zulässige Breite hinausragen;

d) der seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger und der Begrenzungsleuchten, wenn das Hinausragen nicht mehr als einige Zentimeter beträgt;

e) der an der Ladung angebrachten Zollsiegel und der Schutz- und Befestigungsvorrichtungen für diese Zollsiegel.

(3) Die Vertragsparteien brauchen in ihrem Hoheitsgebiet die nachstehend genannten miteinander verbundenen Fahrzeuge, soweit als ihre innerstaatlichen Rechtsvorschriften den Verkehr solcher miteinander verbundenen Fahrzeuge verbieten, nicht zum internationalen Verkehr zuzulassen:

a) Krafträder mit Anhängern;

(b) Combinations of vehicles consisting of a motor vehicle and several trailers;

(c) Articulated vehicles used for passenger transport.

4. Contracting Parties may refuse to admit to their territories in international traffic the motor vehicles and trailers to which the exceptions specified in paragraph 60 of Annex 5 to this Convention are applicable.

5. Contracting Parties may refuse to admit to their territories in international traffic mopeds and motor cycles, whose drivers and passengers, if any, are not equipped with protective helmets.

6. Contracting Parties may make it a condition for the admission to their territories in international traffic of any motor vehicle other than a two-wheeled moped or a two-wheeled motor cycle without side-car, that the motor vehicle shall carry a device referred to in paragraph 56 of Annex 5 to this Convention, to give warning of the danger constituted by the vehicle's presence when it is stationary on the carriageway.

7. Contracting Parties may make it a condition for the admission to certain difficult roads or to certain areas of difficult terrain in their territories in international traffic of motor vehicles with a permissible maximum weight exceeding 3,500 kg (7,700 lb), that such vehicles shall comply with the special requirements laid down in their domestic legislations concerning the admission to such roads or areas of vehicles of the same permissible maximum weight registered by them.

8. Contracting Parties may refuse to admit to their territories in international traffic any motor vehicle equipped with passing lights with asymmetric beams if such beams have not been adapted to suit the direction of traffic in their territories.

9. Contracting Parties may refuse to admit to their territories in international traffic any motor vehicle, or any trailer coupled to a motor vehicle, which displays a distinguishing sign other than that prescribed in Article 37 of this Convention.

b) Ensembles constitués par une automobile et plusieurs remorques;

c) Véhicules articulés affectés aux transports de personnes.

4. Les Parties contractantes peuvent ne pas admettre en circulation internationale sur leur territoire les automobiles et les remorques bénéficiant de dérogations en vertu du paragraphe 60 de l'annexe 5 de la Convention.

5. Les Parties contractantes peuvent ne pas admettre en circulation internationale sur leur territoire les cyclomoteurs et les motocycles dont le conducteur et, le cas échéant, le passager ne seraient pas munis d'un casque de protection.

6. Les Parties contractantes peuvent subordonner l'admission en circulation internationale sur leur territoire de toute automobile autre qu'un cyclomoteur à deux roues ou un motocycle à deux roues sans side-car à la présence à bord de l'automobile d'un dispositif, visé au paragraphe 56 de l'annexe 5 de la Convention, et destiné, en cas d'arrêt sur la chaussée, à annoncer le danger que constitue le véhicule ainsi arrêté.

7. Les Parties contractantes peuvent subordonner l'admission en circulation internationale, sur certaines routes difficiles ou dans certaines régions à relief difficile de leur territoire, des automobiles dont le poids maximal autorisé dépasse 3 500 kg (7 700 livres) au respect des prescriptions spéciales imposées par leur législation nationale pour l'admission sur ces routes ou dans ces régions des véhicules de même poids maximal autorisé qu'elles immatriculent.

8. Les Parties contractantes peuvent ne pas admettre en circulation internationale sur leur territoire toute automobile munie de feux-croisement à faisceau asymétrique lorsque le réglage des faisceaux n'est pas adapté au sens de circulation sur leur territoire.

9. Les Parties contractantes peuvent ne pas admettre en circulation internationale sur leur territoire toute automobile ou toute remorque attelée à une automobile qui porterait un signe distinctif autre que celui qui est prévu pour ce véhicule à l'article 37 de la présente Convention.

b) miteinander verbundene Fahrzeuge bestehend aus einem Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) und mehreren Anhängern;

c) Sattelkraftfahrzeuge zur Personenbeförderung.

(4) Die Vertragsparteien brauchen in ihrem Hoheitsgebiet keine Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger zum internationalen Verkehr zuzulassen, denen nach Absatz 60 des Anhangs 5 Ausnahmen zugestanden worden sind.

(5) Die Vertragsparteien brauchen in ihrem Hoheitsgebiet keine Motorfahrräder und Krafträder zum internationalen Verkehr zuzulassen, deren Führer und Beifahrer keinen Schutzhelm tragen.

(6) Die Vertragsparteien können die Zulassung aller Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) mit Ausnahme zweirädriger Motorfahrräder oder zweirädriger Krafträder ohne Beiwagen zum internationalen Verkehr in ihrem Hoheitsgebiet von der Mitführung einer Vorrichtung nach Absatz 56 des Anhangs 5 abhängig machen, die dazu dient, im Falle eines Haltens auf der Fahrbahn auf die durch das haltende Fahrzeug bestehende Gefahr hinzuweisen.

(7) Die Vertragsparteien können die Zulassung von Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p), deren höchstes zulässiges Gesamtgewicht 3 500 kg (7 700 Pfund) übersteigt, zum internationalen Verkehr auf bestimmten schwierigen Straßen oder in bestimmten Gegenden ihres Hoheitsgebietes mit schwierigem Gelände davon abhängig machen, daß diese den durch ihre innerstaatlichen Rechtsvorschriften für die Zulassung der von ihnen zugelassenen Fahrzeuge des gleichen höchsten zulässigen Gesamtgewichts zum Verkehr auf diesen Straßen oder in diesen Gegenden bestimmten Sondervorschriften entsprechen.

(8) Die Vertragsparteien brauchen in ihrem Hoheitsgebiet keine Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) zum internationalen Verkehr zuzulassen, die mit Scheinwerfern für asymmetrisches Abblendlicht versehen sind, wenn deren Einstellung nicht der Verkehrsrichtung in ihrem Lande entspricht.

(9) Die Vertragsparteien brauchen in ihrem Hoheitsgebiet keine Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) oder damit verbundenen Anhänger zum internationalen Verkehr zuzulassen, die ein anderes als das für dieses Fahrzeug nach Artikel 37 vorgeschriebene Unterscheidungszeichen führen.

## Annex 2

### Registration Number of Motor Vehicles and Trailers in International Traffic

1. The registration number referred to in Articles 35 and 36 of this Convention shall be composed either of numerals or of numerals and letters. The numerals shall be Arabic numerals and the letters shall be in capital Latin characters. Other numerals or characters may, however, be used, but if so the registration number shall be repeated in Arabic numerals and in capital Latin characters.

2. The registration number shall be so composed and displayed as to be legible in normal daylight at a distance of at least 40 m (130 feet) by an observer placed on the axis of the vehicle, the vehicle being stationary; Contracting Parties may, however, in respect of the vehicles they register, reduce this minimum legibility distance for motor cycles and for special categories of motor vehicle on which it would be difficult to fit registration numbers of sufficient size to be legible at 40 m (130 feet).

3. When the registration number is displayed on a special plate, this plate shall be flat and fixed in a vertical or nearly vertical position and at right angles to the vehicle's median longitudinal plane. When the number is displayed or painted on the vehicle, the surface on which it is displayed or painted shall be flat and vertical, or nearly flat and vertical, and at right angles to the vehicle's median longitudinal plane.

4. Subject to the provisions of Article 32, paragraph 5, the plate or surface on which the registration number is displayed or painted may be of a reflecting material.

## Annexe 2

### Numéro d'immatriculation des automobiles et des remorques en circulation internationale

1. Le numéro d'immatriculation visé aux articles 35 et 36 de la Convention doit être composé soit de chiffres, soit de chiffres et de lettres. Les chiffres doivent être des chiffres arabes et les lettres doivent être en caractères latins majuscules. Il peut, toutefois, être employé d'autres chiffres ou caractères, mais le numéro d'immatriculation doit alors être répété en chiffres arabes et en caractères latins majuscules.

2. Le numéro d'immatriculation doit être composé et apposé de façon à être lisible de jour par temps clair à une distance minimale de 40 m (130 pieds) par un observateur placé dans l'axe du véhicule et le véhicule étant arrêté; les Parties contractantes peuvent, toutefois, pour les véhicules qu'elles immatriculent réduire cette distance minimale de lisibilité pour les motocycles et pour des catégories spéciales d'automobiles sur lesquels il serait difficile de donner aux numéros d'immatriculation des dimensions suffisantes pour qu'ils soient lisibles à 40 m (130 pieds).

3. Dans le cas où le numéro d'immatriculation est apposé sur une plaque spéciale, cette plaque doit être plate et fixée dans une position verticale ou sensiblement verticale et perpendiculairement au plan longitudinal médian du véhicule. Dans le cas où le numéro est apposé ou peint sur le véhicule, la surface sur laquelle il est apposé ou peint doit être plane et verticale ou presque plane et verticale et être perpendiculaire au plan longitudinal médian du véhicule.

4. Sous réserve des dispositions du paragraphe 5 de l'article 32, la plaque ou la surface sur laquelle est apposé ou peint le numéro d'immatriculation peut être en un matériau réfléchissant.

## Anhang 2

### Kennzeichen der Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger im internationalen Verkehr

(1) Das in den Artikeln 35 und 36 erwähnte Kennzeichen muß sich entweder aus Ziffern oder aus Ziffern und Buchstaben zusammensetzen. Es sind arabische Ziffern und lateinische große Buchstaben zu verwenden. Andere Ziffern oder Buchstaben sind zulässig, wenn das Kennzeichen in arabischen Ziffern und lateinischen großen Buchstaben wiederholt wird.

(2) Das Kennzeichen muß so ausgestaltet und angebracht sein, daß es am Tage bei klarem Wetter und stehendem Fahrzeug auf mindestens 40 m (130 Fuß) für einen in der Verlängerung der Fahrzeuglängsachse stehenden Beobachter lesbar ist; die Vertragsparteien können jedoch bei den von ihnen zugelassenen Fahrzeugen diese Mindestentfernung für die Lesbarkeit bei Krafträdern und bei besonderen Kraftfahrzeugarten herabsetzen, bei denen es schwierig wäre, Kennzeichen in solcher Größe anzubringen, daß sie noch aus 40 m (130 Fuß) Entfernung lesbar sind.

(3) Befindet sich das Kennzeichen auf einem besonderen Schild, so muß das Schild eben und lotrecht oder annähernd lotrecht und senkrecht zur Längsmittelebene des Fahrzeugs angebracht sein. Ist das Kennzeichen auf dem Fahrzeug angebracht oder aufgemalt, so muß es sich auf einer ebenen oder annähernd ebenen und lotrechten oder annähernd lotrechten, senkrecht zur Längsmittelebene des Fahrzeugs stehenden Fläche befinden.

(4) Vorbehaltlich des Artikels 32 Absatz 5 darf das Schild oder die Fläche, worauf das Kennzeichen angebracht oder aufgemalt ist, aus rückstrahlendem Material bestehen.

## Annex 3

### Distinguishing Sign of Motor Vehicles and Trailers in International Traffic

1. The distinguishing sign referred to in Article 37 of this Convention shall consist of one to three letters in capital Latin characters. The letters shall have a height of at least 0.08 m (3.1 inches) and their strokes a width of at least 0.01 m (0.4 inches). The letters shall be painted in black on a white ground having the shape of an ellipse with the major axis horizontal.

## Annexe 3

### Signe distinctif des automobiles et des remorques en circulation internationale

1. Le signe distinctif visé à l'article 37 de la Convention doit être composé d'une à trois lettres en caractères latins majuscules. Les lettres auront au minimum une hauteur de 0,08 m (3,1 pouces) et leur traits une épaisseur d'au moins 0,01 m (0,4 pouce). Les lettres seront peintes en noir sur un fond blanc ayant la forme d'une ellipse dont le grand axe est horizontal.

## Anhang 3

### Unterscheidungszeichen der Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger im internationalen Verkehr

(1) Das Unterscheidungszeichen nach Artikel 37 muß sich aus einem bis drei lateinischen großen Buchstaben zusammensetzen. Die Buchstaben müssen mindestens 0,08 m (3,1 Zoll) hoch sein und eine Strichbreite von mindestens 0,01 m (0,4 Zoll) haben. Die Buchstaben müssen in schwarzer Farbe auf einer weißen elliptischen Fläche aufgemalt sein, deren lange Achse waagrecht liegt.

2. When the distinguishing sign consists of only one letter, the major axis of the ellipse may be vertical.

3. The distinguishing sign shall not be incorporated in the registration number, or be affixed in such a way that it could be confused with that number or impair its legibility.

4. On motor cycles and their trailers, the dimensions of the axes of the ellipse shall be at least 0.175 m (6.9 inches) and 0.115 m (4.5 inches). On other motor vehicles and their trailers, the dimensions of the axes of the ellipse shall be at least:

(a) 0.24 m (9.4 inches) and 0.145 m (5.7 inches) if the distinguishing sign comprises three letters;

(b) 0.175 m (6.9 inches) and 0.115 m (4.5 inches) if the distinguishing sign comprises less than three letters.

5. The provisions of Annex 2, paragraph 3, shall apply to the display of the distinguishing sign on vehicles.

2. Lorsque le signe distinctif ne comporte qu'une seule lettre, le grand axe de l'ellipse peut être vertical.

3. Le signe distinctif ne doit pas être incorporé dans le numéro d'immatriculation, ni apposé de façon telle qu'il puisse créer une confusion avec ce dernier ou nuire à sa lisibilité.

4. Sur les motocycles et sur leurs remorques, les dimensions des axes de l'ellipse seront d'au moins 0,175 m (6,9 pouces) et 0,115 m (4,5 pouces). Sur les autres automobiles et sur leurs remorques, les dimensions des axes de l'ellipse seront d'au moins:

a) 0,24 m (9,4 pouces) et 0,145 m (5,7 pouces) si le signe distinctif comporte trois lettres;

b) 0,175 m (6,9 pouces) et 0,115 m (4,5 pouces) si le signe distinctif comporte moins de trois lettres.

5. Les dispositions du paragraphe 3 de l'annexe 2 s'appliquent à l'apposition du signe distinctif sur les véhicules.

(2) Besteht das Unterscheidungszeichen nur aus einem Buchstaben, so darf die lange Achse der Ellipse lotrecht stehen.

(3) Das Unterscheidungszeichen darf weder in das Kennzeichen einbezogen noch so angebracht werden, daß es mit dem Kennzeichen verwechselt werden oder dessen Lesbarkeit beeinträchtigen kann.

(4) An Krafträdern und ihren Anhängern müssen die Ellipsenachsen mindestens 0,175 m (6,9 Zoll) und 0,115 m (4,5 Zoll) lang sein. An anderen Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) und ihren Anhängern müssen die Achsen der Ellipsen mindestens:

a) 0,24 m (9,4 Zoll) und 0,145 m (5,7 Zoll) lang sein, wenn das Unterscheidungszeichen aus drei Buchstaben besteht, und

b) 0,175 m (6,9 Zoll) und 0,115 m (4,5 Zoll) wenn das Unterscheidungszeichen aus weniger als drei Buchstaben besteht.

(5) Für die Anbringung des Unterscheidungszeichens an den Fahrzeugen gilt Absatz 3 des Anhangs 2.

## Annex 4

## Identification Marks of Motor Vehicles and Trailers in International Traffic

1. The identification marks shall comprise:

(a) In the case of a motor vehicle:

(i) The name or the trade mark of the maker of the vehicle;

(ii) On the chassis or, in the absence of a chassis, on the body, the maker's production or serial number;

(iii) On the engine, the engine number if such a number is placed on it by the maker;

(b) In the case of a trailer, the information referred to in sub-paragraphs (i) and (ii) above.

(c) In the case of a moped, the cylinder capacity and the mark "CM".

2. The marks mentioned in paragraph 1 of this Annex shall be placed in accessible positions and shall be easily legible; in addition, they shall be such that they cannot be easily altered or removed. The letters and figures included in the marks shall be either in Latin characters or in English cursive script and in Arabic numerals only, or be repeated in that form.

## Annexe 4

## Marques d'identification des automobiles et des remorques en circulation internationale

1. Les marques d'identification comprennent:

a) Pour les automobiles:

i) Le nom ou la marque du constructeur du véhicule;

ii) Sur le châssis, ou, à défaut de châssis, sur la carrosserie, le numéro de fabrication ou le numéro de série du constructeur;

iii) Sur le moteur, le numéro de fabrication du moteur lorsqu'un tel numéro est apposé par le constructeur:

b) Pour les remorques, les indications mentionnées aux alinéas i et ii ci-dessus;

c) Pour les cyclomoteurs, l'indication de la cylindrée et la marque « CM ».

2. Les marques mentionnées au paragraphe 1 de la présente annexe doivent être placées à des endroits accessibles et être facilement lisibles; de plus, elles doivent être telles qu'il soit difficile de les modifier ou de les supprimer. Les lettres et les chiffres compris dans les marques seront soit uniquement en caractères latins ou en cursive dite anglaise et en chiffres arabes soit répétés de cette façon.

## Anhang 4

## Erkennungsmerkmale der Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger im internationalen Verkehr

(1) Die Erkennungsmerkmale müssen umfassen:

a) für Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p):

i) den Namen oder die Fabrikmarke des Fahrzeugherstellers;

ii) auf dem Fahrgestell oder beim Fehlen eines Fahrgestells auf der Karosserie die Fabrik- oder Seriennummer des Herstellers;

iii) auf dem Motor die Fabriknummer des Motors, wenn der Hersteller eine solche Nummer anbringt;

b) für Anhänger die unter den Ziffern i und ii erwähnten Angaben;

c) für Motorfahrräder die Angabe des Hubraums und das Zeichen „CM".

(2) Die in Absatz 1 erwähnten Merkmale müssen an zugänglicher Stelle gut lesbar angebracht und so gestaltet sein, daß sie nicht leicht entfernt oder geändert werden können. Die in den Merkmalen enthaltenen Buchstaben und Ziffern müssen entweder in lateinischen Buchstaben oder in der sogenannten englischen Kursivschrift und in arabischen Ziffern ausgeführt oder so wiederholt werden.

## Annex 5

### Technical Conditions Concerning Motor Vehicles and Trailers

1. Contracting Parties which, in conformity with Article 1, sub-paragraph (n), of this Convention, have declared that they wish to treat as motor cycles three-wheeled vehicles the unladen weight of which does not exceed 400 kg (900 lb), shall make such vehicles subject to the rules laid down in this Annex either for motor cycles or for other motor vehicles.

2. For the purposes of this Annex, the term "trailer" applies only to a trailer designed to be coupled to a motor vehicle.

3. Without prejudice to the provision of Article 3, paragraph 2 (a), of this Convention, any Contracting Party may, with respect to motor vehicles which it registers and to trailers which it allows on the road under its domestic legislation, lay down rules which supplement, or are stricter than, the provisions of this Annex.

## Annexe 5

### Conditions techniques relatives aux automobiles et aux remorques

1. Les Parties contractantes qui, conformément à l'article premier alinéa n de la Convention, ont déclaré vouloir assimiler aux motocycles des véhicules à trois roues dont le poids à vide n'excède pas 400 kg (900 livres) doivent soumettre ces derniers aux prescriptions imposées dans la présente annexe soit pour les motocycles, soit pour les autres automobiles.

2. Au sens de la présente annexe, le terme «remorque» ne s'applique qu'aux remorques destinées à être attelées à une automobile.

3. Sans préjudice des dispositions du paragraphe 2 a de l'article 3 de la Convention, toute Partie contractante peut, pour les automobiles qu'elle immatricule et pour les remorques qu'elle admet à la circulation en vertu de sa législation nationale, imposer des prescriptions complétant les dispositions de la présente annexe ou plus rigoureuses que celles-ci.

## Anhang 5

### Technische Anforderungen an die Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und die Anhänger

(1) Die Vertragsparteien, die nach Artikel 1 Buchstabe n erklärt haben, daß sie dreirädrige Fahrzeuge mit einem Leergewicht von nicht mehr als 400 kg (900 Pfund) den Krafträdern gleichstellen wollen, müssen solche Fahrzeuge entweder den für Krafträder oder den für andere Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) geltenden Bestimmungen dieses Anhangs unterwerfen.

(2) Im Sinne dieses Anhangs findet der Ausdruck „Anhänger" nur auf solche Anhänger Anwendung, die dazu bestimmt sind, an ein Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) angehängt zu werden.

(3) Unbeschadet des Artikels 3 Absatz 2 Buchstabe a kann jede Vertragspartei für die Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p), die sie zuläßt, und für die Anhänger, die entsprechend ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften verkehren dürfen, Vorschriften erlassen, die die Bestimmungen dieses Anhangs ergänzen oder verschärfen.

### Chapter I

#### Braking

4. For the purposes of this chapter:

(a) The term "wheels of one axle" means wheels which are arranged symmetrically, or largely symmetrically, in relation to the vehicle's median longitudinal plane, even if they are not placed on the same axle (a tandem axle is counted as two axles);

(b) The term "service brake" means the device normally used to slow down and stop the vehicle;

(c) The term "parking brake" means the device used to hold the vehicle stationary in the driver's absence, or, in the case of trailers, when the trailer is uncoupled;

(d) The term "secondary (emergency) brake" means the device designed to slow down and stop the vehicle in the event of failure of the service brake.

### Chapitre premier

#### Freinage

4. Aux fins du présent chapitre,

a) Le terme «roues d'un essieu» désigne les roues symétriques, ou sensiblement symétriques, par rapport au plan longitudinal médian du véhicule, même si elles ne sont pas placées sur un même essieu (un essieu tandem est compté pour deux essieux);

b) Le terme «frein de service» désigne le dispositif normalement utilisé pour ralentir et arrêter le véhicule;

c) Le terme «frein de stationnement» désigne le dispositif utilisé pour maintenir, en l'absence du conducteur, le véhicule immobile ou, dans le cas d'une remorque, la remorque lorsque celle-ci est désaccouplée;

d) Le terme «frein de secours» désigne le dispositif destiné à ralentir et à arrêter le véhicule en cas de défaillance du frein de service.

### Kapitel I

#### Bremsen

(4) Im Sinne dieses Kapitels bedeuten:

a) „Räder einer Achse" die zur Längsmittelebene des Fahrzeugs symmetrischen oder nahezu symmetrischen Räder, selbst wenn sie nicht auf derselben Achse angebracht sind (eine Doppelachse zählt als zwei Achsen);

b) „Betriebsbremse" die üblicherweise verwendete Vorrichtung, um das Fahrzeug zu verlangsamen und zum Stillstand zu bringen;

c) „Feststellbremse" die üblicherweise verwendete Vorrichtung, um bei Abwesenheit des Führers das Fahrzeug oder den abgehängten Anhänger im Stillstand zu halten;

d) „Hilfsbremse" die Vorrichtung, um das Fahrzeug beim Versagen der Betriebsbremse zu verlangsamen und zum Stillstand zu bringen.

A. Braking of motor vehicles other than motor cycles

5. Every motor vehicle other than a motor cycle shall have brakes which can be easily operated by the driver when in his driving position. These brakes shall be capable of performing the following three braking functions:

(a) A service brake capable of slowing down the vehicle and of stopping it safely, rapidly and effectively, whatever its conditions of loading and whatever the upward or downward gradient of the road on which it is moving;

(b) A parking brake capable of holding the vehicle stationary, whatever its conditions of loading, on an upward or downward gradient of 16 per cent, the operative surfaces of the brake being held in the braking position by a device whose action is purely mechanical;

(c) A secondary (emergency) brake capable of slowing down and stopping the vehicle, whatever its conditions of loading, within a reasonable distance, even in the event of failure of the service brake.

6. Subject to the provisions of paragraph 5 of this Annex, the devices providing the three braking functions (service brake, secondary brake and parking brake) may have parts in common; combination of the controls shall be permitted only on condition that at least two separate controls remain.

7. The service brake shall act on all the wheels of the vehicle; nevertheless, on vehicles having more than two axles, it shall be permissible for the wheels of one axle not to be braked.

8. The secondary (emergency) brake shall be capable of acting on at least one wheel on each side of the vehicle's median longitudinal plane; the same provision shall apply to the parking brake.

9. The service brake and the parking brake shall act on braking surfaces permanently connected to the wheels through components of adequate strength.

10. No braking surface shall be capable of being disconnected from the wheels. Nevertheless, such disconnection shall be permitted in the case of some of the braking surfaces, on condition:

(a) That it is only momentary, as for example, during a change of gear;

A. — Freinage des automobiles autres que les motocycles

5. Toute automobile autre qu'un motocycle doit être munie de freins pouvant être actionnés facilement par le conducteur installé à sa place de conduite. Ces freins devront permettre d'assurer les trois fonctions de freinage ci-après:

a) Un frein de service permettant de ralentir le véhicule et de l'arrêter d'une façon sûre, rapide et efficace, quelles que soient ses conditions de chargement et la déclivité ascendante ou descendante de la voie sur laquelle il circule;

b) Un frein de stationnement permettant de maintenir le véhicule immobile, quelles que soient ses conditions de chargement, sur une déclivité ascendante ou descendante de 16 %, les surfaces actives du frein restant maintenues en position de serrage au moyen d'un dispositif à action purement mécanique;

c) Un frein de secours permettant de ralentir et d'arrêter le véhicule, quelles que soient ses conditions de chargement, sur une distance raisonnable, même en cas de défaillance du frein de service.

6. Sous réserve des dispositions du paragraphe 5 de la présente annexe, les dispositifs assurant les trois fonctions de freinage (frein de service, frein de secours et frein de stationnement) peuvent avoir des parties communes; la combination des commandes n'est admise qu'à condition qu'il reste au moins deux commandes distinctes.

7. Le frein de service doit agir sur toutes les roues du véhicule; toutefois, sur les véhicules ayant plus de deux essieux, les roues d'un essieu peuvent n'être pas freinées.

8. Le frein de secours doit pouvoir agir sur une roue au moins de chaque côté du plan longitudinal médian du véhicule; la même disposition s'applique au frein de stationnement.

9. Le frein de service et le frein de stationnement doivent agir sur des surfaces freinées liées aux roues de façon permanente par l'intermédiaire de pièces suffisamment robustes.

10. Aucune surface freinée ne doit pouvoir être désaccouplée des roues. Toutefois, un tel désaccouplement est admis pour certaines des surfaces freinées, à condition:

a) Qu'il soit seulement momentané, par exemple pendant un changement des rapports de transmission;

A. Bremsen der Kraftfahrzeuge
(Artikel 1 Buchstabe p)
außer den Krafträdern

(5) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) — ausgenommen Krafträder — muß Bremsen haben, die der Führer von seinem Sitz aus leicht betätigen kann. Diese Bremsen müssen die folgenden drei Bremsfunktionen gewährleisten:

a) eine Betriebsbremse, mit der das Fahrzeug bei jeder Beladung auf allen Steigungen und Gefällen der von ihm befahrenen Straße verlangsamt und sicher, schnell und wirksam zum Stillstand gebracht werden kann;

b) eine Feststellbremse, mit der das Fahrzeug bei jeder Beladung auf einer Steigung oder einem Gefälle von 16 % im Stillstand gehalten werden kann, wobei die wirksamen Bremsflächen auf rein mechanische Weise in der Bremsstellung gehalten werden;

c) eine Hilfsbremse, mit der das Fahrzeug bei jeder Beladung auf eine genügend kurze Strecke verlangsamt und zum Stillstand gebracht werden kann, auch wenn die Betriebsbremse versagt.

(6) Vorbehaltlich des Absatzes 5 dürfen die Vorrichtungen, welche die drei Bremsfunktionen gewährleisten (Betriebs-, Hilfs- und Feststellbremse), gemeinsame Teile haben; die Zusammenfassung der Betätigungsvorrichtungen ist nur unter der Bedingung zulässig, daß wenigstens zwei getrennte Betätigungsvorrichtungen bleiben.

(7) Die Betriebsbremse muß auf alle Räder des Fahrzeugs wirken; bei Fahrzeugen mit mehr als zwei Achsen dürfen die Räder einer Achse jedoch ungebremst sein.

(8) Die Hilfsbremse muß auf wenigstens ein Rad auf jeder Seite der Längsmittelebene des Fahrzeugs wirken; gleiches gilt für die Feststellbremse.

(9) Die Betriebsbremse und die Feststellbremse müssen auf Bremsflächen wirken, die durch ausreichend widerstandsfähige Teile dauerhaft mit den Rädern verbunden sind.

(10) Keine Bremsfläche darf von den Rädern getrennt werden können. Eine solche Trennung ist jedoch für einige der Bremsflächen zulässig unter der Bedingung, daß

a) sie nur kurz, zum Beispiel während des Gangwechsels, erfolgt;

(b) That so far as concerns the parking brake, it can be effected only by the action of the driver; and

(c) That so far as concerns the service or secondary (emergency) brake, braking remains possible with the efficiency prescribed in paragraph 5 of this Annex.

B. Braking of trailers

11. Without prejudice to the provisions of paragraph 17 (c) of this Annex, every trailer, with the exception of a light trailer, shall have brakes as follows:

(a) A service brake capable of slowing down the vehicle and of stopping it safely, rapidly and effectively, whatever its conditions of loading and whatever the upward or downward gradient of the road on which it is moving;

(b) A parking brake capable of holding the vehicle stationary, whatever its conditions of loading, on an upward or downward gradient of 16 per cent, the operative surfaces of the brake being held in the braking position by a device whose action is purely mechanical. This provision shall not apply to trailers which cannot be uncoupled from the drawing vehicle without the use of tools, provided that the requirements for parking brakes are satisfied for the combination of vehicles.

12. The devices providing the two braking functions (service and parking) may have parts in common.

13. The service brake shall act on all the wheels of the trailer.

14. The service brake shall be capable of being brought into action by the service brake control of the drawing vehicle; if, however, the permissible maximum weight of the trailer does not exceed 3,500 kg (7,700 lb), the brakes may be such as to be brought into action, while the trailer is in motion, only by the trailer moving up on the drawing vehicle (overrun braking).

15. The service brake and the parking brake shall act on braking surfaces permanently connected to the wheels through components of adequate strength.

16. The braking devices shall be such that the trailer is stopped automatically if the coupling device breaks while the trailer is in motion. This requirement shall not apply, however, to trailers with only one axle or with

b) Qu'en tant qu'il porte sur le frein de stationnement, il ne soit pas possible sans l'action du conducteur, et

c) Qu'en tant qu'il porte sur le frein de service ou le frein de secours, l'action de freinage continue de pouvoir s'exercer avec l'efficacité prescrite conformément au paragraphe 5 de la présente annexe.

B. — Freinage des remorques

11. Sans préjudice des dispositions du paragraphe 17 c de la présente annexe, toute remorque autre qu'une remorque légère doit être munie de freins, à savoir:

a) Un frein de service permettant de ralentir le véhicule et de l'arrêter d'une façon sûre, rapide et efficace, quelles que soient ses conditions de chargement et la déclivité ascendante ou descendante de la voie sur laquelle il circule;

b) Un frein de stationnement permettant de maintenir le véhicule immobile, quelles que soient ses conditions de chargement, sur une déclivité ascendante ou descendante de 16 %, les surfaces actives du frein restant maintenues en position de serrage au moyen d'un dispositif à action purement mécanique. La présente disposition n'est pas applicable aux remorques qui ne peuvent être désaccouplées du véhicule tracteur sans l'aide d'outils, à condition que les exigences relatives au freinage de stationnement soient respectées pour l'ensemble de véhicules.

12. Les dispositifs assurant les deux fonctions de freinage (service et stationnement) peuvent avoir des parties communes.

13. Le frein de service doit agir sur toutes les roues de la remorque.

14. Le frein de service doit pouvoir être mis en action par la commande de freinage de service du véhicule tracteur; toutefois, si le poids maximal autorisé de la remorque n'excède pas 3 500 kg (7 700 livres), le frein peut être conçu pour n'être mis en action pendant la marche que par le simple rapprochement de la remorque et du véhicule tracteur (freinage par inertie).

15. Le frein de service et le frein de stationnement doivent agir sur des surfaces freinées liées aux roues de façon permanente par l'intermédiaire de pièces suffisamment robustes.

16. Les dispositifs de freinage doivent être tels que l'arrêt de la remorque soit assuré automatiquement en cas de rupture du dispositif d'accouplement pendant la marche. Toutefois, cette prescription ne s'applique

b) sie, soweit es sich um die Feststellbremse handelt, nicht ohne Betätigung durch den Führer möglich ist;

c) soweit es sich um die Betriebs- oder die Hilfsbremse handelt, die Bremsung weiter mit der in Absatz 5 vorgeschriebenen Wirkung ausgeübt werden kann.

B. Bremsen der Anhänger

(11) Unbeschadet des Absatzes 17 Buchstabe c muß jeder Anhänger — ausgenommen leichte Anhänger — Bremsen haben, und zwar

a) eine Betriebsbremse, mit der das Fahrzeug bei jeder Beladung auf allen Steigungen und Gefällen der von ihm befahrenen Straße verlangsamt und sicher, schnell und wirksam zum Stillstand gebracht werden kann;

b) eine Feststellbremse, mit der das Fahrzeug bei jeder Beladung auf einer Steigung oder einem Gefälle von 16 % im Stillstand gehalten werden kann, wobei die wirksamen Bremsflächen auf rein mechanische Weise in der Bremsstellung gehalten werden. Diese Bestimmung gilt nicht für Anhänger, die nur mittels Werkzeugen vom Zugfahrzeug getrennt werden können, vorausgesetzt, daß die Anforderungen an die Feststellbremse von den miteinander verbundenen Fahrzeugen erfüllt werden.

(12) Die Vorrichtungen, die beide Bremsfunktionen gewährleisten (Betriebs- und Feststellbremse), dürfen gemeinsame Teile haben.

(13) Die Betriebsbremse muß auf alle Räder des Anhängers wirken.

(14) Die Betriebsbremse muß über die Betriebsbremse des Zugfahrzeugs betätigt werden können; wenn jedoch das höchste zulässige Gesamtgewicht des Anhängers 3 500 kg (7 700 Pfund) nicht übersteigt, darf die Betriebsbremse so ausgestaltet sein, daß sie während der Fahrt durch die bloße Annäherung des Anhängers an das Zugfahrzeug betätigt wird (Auflaufbremse).

(15) Die Betriebsbremse und die Feststellbremse müssen auf Bremsflächen wirken, die durch ausreichend widerstandsfähige Teile dauerhaft mit den Rädern verbunden sind.

(16) Die Bremsanlagen müssen so ausgestaltet sein, daß sie beim Bruch der Anhängevorrichtung während der Fahrt den Anhänger selbsttätig zum Stehen bringen. Das gilt jedoch nicht für einachsige Anhänger oder für

two axles less than 1 m (40 inches) apart, provided that their permissible maximum weight does not exceed 1,500 kg (3,300 lb) and, except for semi-trailers, that they are fitted, in addition to the coupling device, with the secondary attachment provided for in paragraph 58 of this Annex.

C. Braking of combinations of vehicles

17. In addition to the provisions of parts A and B of this Chapter relating to separate vehicles (motor vehicles and trailers), the following provisions shall apply to combinations of such vehicles:

(a) The braking devices on each of the component vehicles shall be compatible;

(b) The service braking action shall be properly distributed and synchronized between the component vehicles;

(c) The permissible maximum weight of a trailer without a service brake shall not exceed half of the sum of the unladen weight of the drawing vehicle and the weight of the driver.

D. Braking of motor cycles

18. (a) Every motor cycle shall be equipped with two brakes, one of which acts at least on the rear wheel or wheels and the other at least on the front wheel or wheels; if a side-car is attached to a motor cycle, braking of the side-car wheel shall not be required. These braking devices shall be capable of slowing down the motor cycle and of stopping it safely, rapidly and effectively, whatever its conditions of loading and whatever the upward or downward gradient of the road on which it is moving.

(b) In addition to the provisions of sub-paragraph (a) of this paragraph, motor cycles having three wheels symmetrically arranged in relation to the vehicle's median longitudinal axis shall be equipped with a parking brake that fulfils the conditions stated in paragraph 5 (b) of this Annex.

**Chapter II**

**Lights and reflecting devices**

19. For the purposes of this chapter, the term:

"Driving light" means the vehicle light used to illuminate the road over a long distance ahead of the vehicle;

pas aux remorques à un seul essieu ou à deux essieux distants l'un de l'autre de moins d'un mètre (40 pouces) à condition que leur poids maximal autorisé n'excède pas 1 500 kg (3 300 livres) et, à l'exception des semi-remorques, qu'elles soient munies, en plus, du dispositif secondaire prévu au paragraphe 58 de la présente annexe.

C. — Freinage des ensembles de véhicules

17. Outre les dispositions des parties A et B du présent chapitre relatives aux véhicules isolés (automobiles et remorques), les dispositions ci-après s'appliqueront aux ensembles de ces véhicules:

a) Les dispositifs de freinage montés sur chacun des véhicules composant l'ensemble doivent être compatibles;

b) L'action du frein de service doit être convenablement répartie et synchronisée entre les véhicules composant l'ensemble.

c) Le poids maximal autorisé d'une remorque non munie d'un frein de service ne doit pas excéder la moitié de la somme du poids à vide du véhicule tracteur et du poids du conducteur.

D. — Freinage des motocycles

18. a) Tout motocycle doit être muni de deux dispositifs de freinage, agissant l'un au moins sur la ou les roues arrière, et l'autre au moins sur la ou les roues avant; si un side-car est adjoint à un motocycle, le freinage de la roue du side-car n'est pas exigé. Ces dispositifs de freinage doivent permettre de ralentir le motocycle et de l'arrêter d'une façon sûre, rapide et efficace, quelles que soient ses conditions de chargement et la déclivité ascendante ou descendante de la route sur laquelle il circule.

b) Outre les dispositifs prévus à l'alinéa a du présent paragraphe, les motocycles à trois roues symétriques par rapport au plan longitudinal médian du véhicule doivent être munis d'un frein de stationnement répondant aux conditions énoncées à l'alinéa b du paragraphe 5 de la présente annexe.

**Chapitre II**

**Feux et dispositifs réfléchissants**

19. Aux fins du présent chapitre, le terme

« Feu-route » désigne le feu du véhicule servant à éclairer la route sur une grande distance en avant de ce véhicule;

zweiachsige mit einem Achsabstand von weniger als 1 m (40 Zoll), wenn ihr höchstes zulässiges Gesamtgewicht 1 500 kg (3 300 Pfund) nicht übersteigt und wenn sie — ausgenommen Sattelanhänger — neben der üblichen Anhängevorrichtung die in Absatz 58 vorgesehene Hilfsverbindung haben.

C. Bremsen der miteinander verbundenen Fahrzeuge

(17) Außer den Bestimmungen der Teile A und B in bezug auf die Einzelfahrzeuge (Kraftfahrzeuge [Artikel 1 Buchstabe p] und Anhänger) gelten für miteinander verbundene Fahrzeuge folgende Bestimmungen:

a) die Bremsanlagen jedes dieser miteinander verbundenen Fahrzeuge müssen zueinander passen;

b) die Wirkung der Betriebsbremse muß zwischen den miteinander verbundenen Fahrzeugen angemessen verteilt und synchronisiert sein;

c) das höchste zulässige Gesamtgewicht eines nicht mit einer Betriebsbremse ausgerüsteten Anhängers darf die Hälfte der Summe des Leergewichts des Zugfahrzeugs und des Gewichts des Führers nicht übersteigen.

D. Bremsen der Krafträder

(18) a) Jedes Kraftrad muß zwei Bremsen haben, von denen die eine mindestens auf das oder die Hinterräder und die andere mindestens auf das oder die Vorderräder wirkt; hat ein Kraftrad einen Beiwagen, so ist die Bremsung des Beiwagenrades nicht erforderlich. Mit diesen Bremsen muß das Fahrzeug bei jeder Beladung auf allen Steigungen und Gefällen der von ihm befahrenen Straße verlangsamt und sicher, schnell und wirksam angehalten werden können;

b) außer den unter Buchstabe a vorgesehenen Bremsen müssen Krafträder mit drei symmetrisch zur Längsmittelebene des Fahrzeugs angeordneten Rädern eine Absatz 5 Buchstabe b entsprechende Feststellbremse haben.

**Kapitel II**

**Beleuchtungseinrichtungen und Rückstrahler**

(19) Im Sinne dieses Kapitels bedeuten:

„Scheinwerfer für Fernlicht" die Scheinwerfer des Fahrzeugs, die der Beleuchtung der Straße vor dem Fahrzeug auf große Entfernung dienen;

"Passing light" means the vehicle light used to illuminate the road ahead of the vehicle without causing undue dazzle or inconvenience to oncoming drivers and other road-users;

"Front position (side) light" means the vehicle light used to indicate the presence and the width of the vehicle when viewed from the front;

"Rear position (side) light" means the vehicle light used to indicate the presence and the width of the vehicle when viewed from the rear;

"Stop lights" means the vehicle light used to indicate to other road-users to the rear of the vehicle that the driver is applying the service brake;

"Fog light" means the vehicle light used to improve the illumination of the road in case of fog, snow fall, rain storms or dust clouds;

"Reversing light" means the vehicle light used to illuminate the road to the rear of the vehicle and provide a warning signal to other road-users that the vehicle is reversing or about to reverse;

"Direction-indicator light" means the vehicle light used to indicate to other road-users that the driver intends to change direction to the right or to the left;

"Reflex reflector" means a device used to indicate the presence of a vehicle by reflection of light emanating from a light source unconnected with that vehicle, the observer being placed near this source;

"Illuminating surface" means, for lights, the visible surface from which light is emitted and, for reflex reflectors, the visible surface from which light is reflected.

20. The colours of lights mentioned in this chapter should, as far as possible, be in accordance with the definitions given in the appendix to this Annex.

21. With the exception of motor cycles, every motor vehicle capable of exceeding 40 km (25 miles) per hour on level road shall be equipped in front with an even number of white or selective-yellow driving lights capable of adequately illuminating the road at night in clear weather over a distance of at least 100 m (325 feet) ahead of the vehicle. The outer edges of the illuminating surfaces of the driving lights shall in no case be

« Feu-croisement » désigne le feu du véhicule servant à éclairer la route en avant de ce véhicule sans éblouir ni gêner indûment les conducteurs venant en sens inverse et les autres usagers de la route;

« Feu-position avant » désigne le feu du véhicule servant à indiquer la présence et la largeur de ce véhicule vu de l'avant;

« Feu-position arrière » désigne le feu du véhicule servant à indiquer la présence et la largeur de ce véhicule vu de l'arrière;

« Feu-stop » désigne le feu du véhicule servant à indiquer aux autres usagers de la route qui se trouvent derrière ce véhicule que son conducteur actionne le frein de service;

« Feu-brouillard » désigne le feu du véhicule servant à améliorer l'éclairage de la route en cas de brouillard, de chute de neige, d'orage ou de nuage de poussière;

« Feu-marche arrière » désigne le feu du véhicule servant à éclairer la route à l'arrière de ce véhicule et à avertir les autres usagers de la route que le véhicule fait marche arrière ou est sur le point de faire marche arrière;

« Feu-indicateur de direction » désigne le feu du véhicule servant à indiquer aux autres usagers de la route que le conducteur a l'intention de changer de direction vers la droite ou vers la gauche;

« Catadioptre » désigne un dispositif servant à indiquer la présence d'un véhicule par réflection de la lumière émanent d'une source lumineuse non reliée à ce véhicule, l'observateur étant placé près de ladite source lumineuse;

« Plage éclairante » désigne pour les feux la surface apparente de sortie de la lumière émise et pour les catadioptres la surface visible réfléchissante.

20. Les couleurs des feux visés au présent chapitre doivent être, autant que possible, conformes aux définitions données dans l'appendice de la présente annexe.

21. A l'exception des motocycles, toute automobile susceptible de dépasser en palier la vitesse de 40 km (25 miles) à l'heure doit être munie à l'avant d'un nombre pair de feux-route blancs ou jaune sélectif capables d'éclairer efficacement la route la nuit par temps clair sur une distance d'au moins 100 m (325 pieds) en avant du véhicule. Les bords extérieurs de la plage éclairante des feux-route ne doivent en aucun cas être situés plus

„Scheinwerfer für Abblendlicht" die Scheinwerfer des Fahrzeugs, die der Beleuchtung der Straße vor dem Fahrzeug dienen, ohne entgegenkommende Führer und andere Verkehrsteilnehmer in unzumutbarer Weise zu blenden oder zu belästigen;

„Begrenzungsleuchten" die Leuchten des Fahrzeugs, die der Kenntlichmachung des Fahrzeugs und seiner Breite nach vorn dienen;

„Schlußleuchten" die Leuchten des Fahrzeugs, die der Kenntlichmachung des Fahrzeugs und seiner Breite nach hinten dienen;

„Bremsleuchten" die Leuchten des Fahrzeugs, die dazu dienen, anderen Verkehrsteilnehmern hinter dem Fahrzeug anzuzeigen, daß sein Führer die Betriebsbremse betätigt;

„Nebelscheinwerfer" die Scheinwerfer des Fahrzeugs, die dazu dienen, die Beleuchtung der Straße bei Nebel, Schneefall, starkem Regen oder Staubwolken zu verbessern;

„Rückfahrscheinwerfer" die Scheinwerfer des Fahrzeugs, die dazu dienen, die Straße hinter dem Fahrzeug zu beleuchten und andere Verkehrsteilnehmer davor zu warnen, daß das Fahrzeug rückwärts fährt oder im Begriff ist, rückwärts zu fahren;

„Blinkleuchten" die Leuchten des Fahrzeugs, die dazu dienen, anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, daß der Führer seine Fahrtrichtung nach rechts oder links ändern will;

„Rückstrahler" Vorrichtungen, die der Kenntlichmachung eines Fahrzeugs durch Rückstrahlung des Lichtes dienen, das von einer nicht mit diesem Fahrzeug verbundenen Lichtquelle ausgeht, für einen Beobachter, der sich in der Nähe dieser Lichtquelle befindet;

„Lichtaustrittsflächen" für Scheinwerfer und Leuchten die sichtbaren Austrittsflächen des ausgestrahlten Lichtes und für Rückstrahler die sichtbaren Rückstrahlflächen.

(20) Die in diesem Kapitel angeführten Farben des Lichtes müssen soweit wie möglich den in der Anlage dieses Anhangs angeführten Begriffsbestimmungen entsprechen.

(21) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p), das auf ebener Straße eine Geschwindigkeit von 40 km (25 Meilen) in der Stunde überschreiten kann — ausgenommen Krafträder — muß vorn eine gerade Zahl von Scheinwerfern für weißes oder hellgelbes Fernlicht haben, die nachts bei klarem Wetter die Straße vor dem Fahrzeug auf mindestens 100 m (325 Fuß) wirksam beleuchten können. Die äußeren Ränder der Lichtaustrittsflä-

closer to the extreme outer edge of the vehicle than the outer edges of the illuminating surfaces of the passing lights.

près de l'extremité de la largeur hors tout du véhicule que les bords extérieurs de la plage éclairante des feux-croisement.

chen der Scheinwerfer für Fernlicht dürfen in keinem Falle näher der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses liegen als die äußeren Ränder der Lichtaustrittsflächen der Scheinwerfer für Abblendlicht.

22. With the exception of motor cycles, every motor vehicle capable of exceeding 10 km (6 miles) per hour on level road shall be equipped in front with two white or selective-yellow passing lights capable of adequately illuminating the road at night in clear weather for a distance of at least 40 m (130 feet) ahead of the vehicle. On either side, that point of the illuminating surface which is farthest from the vehicle's median longitudinal plane shall not be more than 0.40 m (16 inches) from the extreme outer edge of the vehicle. A motor vehicle shall not be equipped with more than two passing lights. Passing lights shall be so adjusted as to comply with the definition in paragraph 19 of this Annex.

22. A l'exception des motocycles, toute automobile susceptible de dépasser en palier la vitesse de 10 km (6 miles) à l'heure doit être munie à l'avant de deux feux-croisement blancs ou jaune sélectif, capables d'éclairer efficacement la route la nuit par temps clair sur une distance d'au moins 40 m (130 pieds) en avant du véhicule. De chaque côte, le point de la plage éclairante le plus éloigné du plan longitudinal médian du véhicule ne doit pas se trouver à plus de 0,40 m (16 pouces) de l'extrémité de la largeur hors tout du véhicule. Une automobile ne doit pas être munie de plus de deux feux-croisement. Les feux-croisement doivent être réglés de façon à être conformes à la définition du paragraphe 19 de la présente annexe.

(22) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p), das auf ebener Straße eine Geschwindigkeit von 10 km (6 Meilen) in der Stunde überschreiten kann — ausgenommen Krafträder — muß vorn zwei Scheinwerfer für weißes oder hellgelbes Abblendlicht haben, die nachts bei klarem Wetter die Straße vor dem Fahrzeug auf mindestens 40 m (130 Fuß) wirksam beleuchten können. Auf keiner Seite darf der von der Längsmittelebene des Fahrzeugs am weitesten entfernte Punkt der Lichtaustrittsfläche von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses weiter als 0,40 m (16 Zoll) entfernt sein. Ein Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) darf nicht mehr als zwei Scheinwerfer für Abblendlicht haben. Die Scheinwerfer für Abblendlicht müssen so eingestellt sein, daß sie der Begriffsbestimmung in Absatz 19 entsprechen.

23. Every motor vehicle other than a two-wheeled motor cycle without side-car shall be equipped in front with two white front position (side) lights; however, selective yellow shall be permitted for front position (side) lights incorporated in driving lights or passing lights which emit a selective-yellow beam. These front position (side) lights, when they are the only lights switched on at the front of the vehicle, shall be visible at night in clear weather at a distance of at least 300 m (1000 feet) without causing undue dazzle or inconvenience to other road users. On either side, that point on the illuminating surface which is farthest from the vehicle's median longitudinal plane shall not be more than 0.40 m (16 inches) from the extreme outer edge of the vehicle.

23. Toute automobile autre qu'un motocycle à deux roues sans side-car doit être munie à l'avant de deux feux-position avant blancs; toutefois, le jaune séléctif est admis pour les feux-position avant incorporés dans des feux-route ou des feux-croisement émettant des faisceaux de lumière jaune sélectif. Ces feux-position avant, lorsqu'ils sont les seuls feux allumés à l'avant du véhicule, doivent être visibles de nuit par temps clair à une distance d'au moins 300 m (1000 pieds) sans éblouir ni gêner indûment les autres usagers de la route. De chaque côte, le point de la plage éclairante le plus éloigné du plan longitudinal médian du véhicule ne doit pas se trouver à plus de 0,40 m (16 pouces) de l'extrémité de la largeur hors tout du véhicule.

(23) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) — ausgenommen zweirädrige Krafträder ohne Beiwagen — muß vorn zwei Begrenzungsleuchten für weißes Licht haben. Jedoch ist hellgelbes Licht für Begrenzungsleuchten zugelassen, die in Scheinwerfer für hellgelbes Fern- oder Abblendlicht eingebaut sind. Diese Begrenzungsleuchten müssen, wenn sie die einzigen eingeschalteten vorderen Leuchten des Fahrzeugs sind, nachts bei klarem Wetter auf mindestens 300 m (1 000 Fuß) sichtbar sein, ohne andere Verkehrsteilnehmer in unzumutbarer Weise zu blenden oder zu belästigen. Auf keiner Seite darf der von der Längsmittelebene des Fahrzeugs am weitesten entfernte Punkt der Lichtaustrittsfläche von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses weiter als 0,40 m (16 Zoll) entfernt sein.

24. (a) Every motor vehicle other than a two-wheeled motor cycle without side-car shall be equipped at the rear with an even number of red rear position (side) lights visible at night in clear weather at a distance of at least 300 m (1000 feet) without causing undue dazzle or inconvenience to other road-users. On either side, that point on the illuminating surface which is farthest from the vehicle's median longitudinal plane shall not be more than 0.40 m (16 inches) from the extreme outer edge of the vehicle.

24. a) Toute automobile autre qu'un motocycle à deux roues sans side-car doit être munie à l'arrière d'un nombre pair de feux-position arrière rouges visibles de nuit par temps clair à une distance d'au moins 300 m (1000 pieds) sans éblouir ni gêner indûment les autres usagers de la route. De chaque côté, le point de la plage éclairante le plus éloigné du plan longitudinal médian du véhicule ne doit pas se trouver à plus de 0,40 m (16 pouces) de l'extrémité de la largeur hors tout du véhicule.

(24) a) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) — ausgenommen zweirädrige Krafträder ohne Beiwagen — muß hinten eine gerade Zahl von roten Schlußleuchten haben, die nachts bei klarem Wetter auf mindestens 300 m (1 000 Fuß) sichtbar sind, ohne andere Verkehrsteilnehmer in unzumutbarer Weise zu blenden oder zu belästigen. Auf keiner Seite darf der von der Längsmittelebene des Fahrzeugs am weitesten entfernte Punkt der Lichtaustrittsfläche von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses weiter als 0,40 m (16 Zoll) entfernt sein.

(b) Every trailer shall be equipped at the rear with an even number of red rear position (side) lights visible at night in clear weather at a dis-

b) Toute remorque doit être munie à l'arrière d'un nombre pair de feux-position arrière rouges visibles de nuit par temps clair à une distance

b) Jeder Anhänger muß hinten eine gerade Zahl von roten Schlußleuchten haben, die nachts bei klarem Wetter auf mindestens 300 m (1 000 Fuß) sicht-

tance of at least 300 m (1000 feet) without causing undue dazzle or inconvenience to other road-users. On either side, that point on the illuminating surface which is farthest from the trailer's median longitudinal plane shall not be more than 0.40 m (16 inches) from the extreme outer edge of the trailer. It shall, however, be permissible for a trailer whose over-all width does not exceed 0.80 m (32 inches) to be equipped with only one such light if the trailer is coupled to a two-wheeled motor cycle without side-car.

d'au moins 300 m (1000 pieds) sans éblouir ni gêner indûment les autres usagers de la route. De chaque côté, le point de la plage éclairante le plus éloigné du plan longitudinal médian de la remorque ne doit pas se trouver à plus de 0,40 m (16 pouces) de l'extrémité de la largeur hors tout de la remorque. Toutefois, les remorques dont la largeur hors tout ne dépasse pas 0,80 m (32 pouces) peuvent n'être munies que d'un seul de ces feux si elles sont attelées à un motocycle à deux roues sans side-car.

bar sind, ohne andere Verkehrsteilnehmer in unzumutbarer Weise zu blenden oder zu belästigen. Auf keiner Seite darf der von der Längsmittelebene des Fahrzeugs am weitesten entfernte Punkt der Lichtaustrittsfläche von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses weiter als 0,40 m (16 Zoll) entfernt sein. Jedoch brauchen Anhänger, deren Gesamtbreite 0,80 m (32 Zoll) nicht übersteigt, nur eine dieser Leuchten zu haben, wenn sie mit einem zweirädrigen Kraftrad ohne Beiwagen verbunden sind.

25. Every motor vehicle or trailer displaying a registration number at the rear shall be equipped with a device for lighting that number, such that the number, when lighted by the device, is legible at night in clear weather, when the vehicle is stationary, at a distance of 20 m (65 feet) from the rear; any Contracting Party may, however, reduce this minimum legibility distance at night in the same proportion as, and in respect of the same vehicles for which, it has reduced the minimum legibility distance by day in accordance with paragraph 2 of Annex 2 to this Convention.

25. Toute automobile ou remorque portant à l'arrière un numéro d'immatriculation doit être équipée d'un dispositif d'éclairage de ce numéro tel que celui-ci, lorsqu'il est éclairé par le dispositif, soit lisible de nuit par temps clair, le véhicule étant arrêté, à une distance de 20 m (65 pieds) de l'arrière du véhicule; toutefois, toute Partie contractante peut réduire cette distance minimale de lisibilité de nuit dans la même proportion et pour les mêmes véhicules pour lesquels elle aura réduit, en application du paragraphe 2 de l'annexe 2 de la Convention, la distance minimale de lisibilité de jour.

(25) Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger, die hinten ein Kennzeichen führen, müssen eine Kennzeichenbeleuchtung haben, die das damit beleuchtete Kennzeichen nachts bei klarem Wetter und stehendem Fahrzeug auf 20 m (65 Fuß) hinter dem Fahrzeug lesbar macht; die Vertragsparteien können jedoch für die Fahrzeuge, für die sie nach Anhang 2 Absatz 2 die Mindestentfernung für die Lesbarkeit bei Tage herabgesetzt haben, die Mindestentfernung für die Lesbarkeit bei Nacht im gleichen Verhältnis herabsetzen.

26. The electrical connexions on all motor vehicles (including motor cycles) and on all combinations consisting of a motor vehicle and one or more trailers shall be such that the driving lights, passing lights, fog lights and front position (side) lights of the motor vehicle and the lighting device referred to in paragraph 25 above cannot be switched on unless the rearmost rear position (side) lights of the motor vehicle or combination of vehicles are switched on as well.

However, this provision shall not apply to driving lights or passing lights when they are used to give the luminous warning referred to in Article 33, paragraph 5, of this Convention. In addition, the electrical connexions shall be such that the front position (side) lights of the motor vehicle are always switched on when the passing lights, driving lights or fog lights are on.

26. Sur toute automobile (y compris les motocycles) et sur tout ensemble constitué par un véhicule automobile et une ou plusieurs remorques, les connexions électriques doivent être telles que les feux-route, feux-croisement, feux-brouillard, feux-position avant de l'automobile et le dispositif visé au paragraphe 25 ci-dessus ne puissent être mis en service que lorsque les feux-position arrière de l'automobile ou de l'ensemble de véhicules, situés le plus à l'arrière le sont eux aussi.

Cependant, cette condition n'est pas imposée pour les feux-route ou les feux-croisement lorsqu'ils sont utilisés pour donner les avertissements lumineux visés au paragraphe 5 de l'article 33 de la Convention. En outre, les connexions électriques doivent être telles que les feux-position avant de l'automobile soient toujours allumés lorsque les feux-croisement, les feux-route ou les feux-brouillard le sont.

(26) Bei jedem Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) — einschließlich der Krafträder — und bei allen miteinander verbundenen Fahrzeugen — Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) und ein oder mehrere Anhänger — muß die elektrische Schaltung so sein, daß die Scheinwerfer für Fernlicht, für Abblendlicht, die Nebelscheinwerfer, die Begrenzungsleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung nach Absatz 25 nur zusammen mit den am weitesten hinten gelegenen Schlußleuchten des Kraftfahrzeugs (Artikel 1 Buchstabe p) oder der miteinander verbundenen Fahrzeuge eingeschaltet werden können.

Das gilt jedoch nicht für Scheinwerfer für Fern- oder für Abblendlicht, wenn diese zur Abgabe von optischen Warnzeichen nach Artikel 33 Absatz 5 verwendet werden. Außerdem muß die elektrische Schaltung so sein, daß die Begrenzungsleuchten des Kraftfahrzeugs (Artikel 1 Buchstabe p) immer zusammen mit den Scheinwerfern für Abblendlicht oder für Fernlicht oder den Nebelscheinwerfern eingeschaltet sind.

27. Every motor vehicle other than a two-wheeled motor cycle without side-car shall be equipped at the rear with at least two red reflex reflectors of other than triangular form. On either side, the outer edge of the illuminating surface farthest from the vehicle's median longitudinal plane shall not be more than 0.40 m (16 inches) from the extreme outer edge

27. Toute automobile autre qu'un motocycle à deux roues sans side-car doit être munie à l'arrière d'au moins deux catadioptres rouges de forme non triangulaire. De chaque côté, le point de la plage éclairante le plus éloigné du plan longitudinal médian du véhicule ne doit pas se trouver à plus de 0,40 m (16 pouces) de l'extrémité de la largeur hors tout du vé-

(27) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) — ausgenommen zweirädrige Krafträder ohne Beiwagen — muß hinten mindestens zwei rote, nicht dreieckige Rückstrahler haben. Auf keiner Seite darf der von der Längsmittelebene des Fahrzeugs am weitesten entfernte Punkt der Lichtaustrittsfläche von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses weiter als

of the vehicle. The reflex reflectors shall be visible to the driver of a vehicle at night in clear weather at a distance of at least 150 m (500 feet) when illuminated by the driving lights of that vehicle.

28. Every trailer shall be equipped at the rear with at least two red reflex reflectors. These reflex reflectors shall have the shape of an equilateral triangle with one vertex uppermost and one side horizontal, and with sides not less than 0.15 m (6 inches) or more than 0.20 m (8 inches) long; no signal light shall be placed inside the triangle. These reflex reflectors shall meet the requirements for visibility laid down in paragraph 27 above. On either side, the outer edge of the illuminating surface farthest from the trailer's median longitudinal plane shall not be more than 0.40 m (16 inches) from the extreme outer edge of the trailer. However, trailers with an over-all width not exceeding 0.80 m (32 inches) may be equipped with only one reflex reflector if they are coupled to a two-wheeled motor cycle without side-car.

29. Every trailer shall be equipped at the front with two white reflex reflectors of other than triangular form. These reflex reflectors shall meet the positioning and visibility requirements laid down in paragraph 27 above.

30. A trailer shall be equipped at the front with two white front position (side) lights if its width exceeds 1.60 m (5 feet 4 inches). The front position (side) lights thus prescribed shall be fitted as near as possible to the extreme outer edge of the trailer and in any case in such a way that the outer edge of the illuminating surface that is farthest from the trailer's median longitudinal plane are not more than 0.15 m (6 inches) from these edges.

31. With the exception of two-wheeled motor cycles with or without side-car, every motor vehicle capable of exceeding 25 km (15 miles) per hour on a level road shall be equipped at the rear with two red stop lights, the luminous intensity of which is markedly higher than that of the rear position (side) lights. The same provision shall apply to every trailer which is the last vehicle in a combination of vehicles; no stop light shall, however, be required on small trailers whose dimensions are such that the stop lights of the drawing vehicle remain visible.

32. Subject to the possibility that exemption from all or some of these obligations may be granted in re-

hicule. Les catadioptres doivent être visibles pour le conducteur d'un véhicule la nuit par temps clair à une distance d'au moins 150 m (500 pieds) lorsqu'ils sont éclairés par les feux-route de ce véhicule.

28. Toute remorque doit être munie à l'arrière d'au moins deux catadioptres rouges. Ces catadioptres doivent avoir la forme d'un triangle équilatéral dont un sommet est en haut et un côté est horizontal et dont les côtés ont au moins 0,15 m (6 pouces) et au plus 0,20 m (8 pouces); aucun feu de signalisation ne doit être placé à l'intérieur du triangle. Ces catadioptres doivent satisfaire à la condition de visibilité fixée au paragraphe 27 ci-dessus. De chaque côté, le point de la plage éclairante le plus éloigné du plan longitudinal médian de la remorque ne doit pas se trouver à plus de 0,40 m (16 pouces) de l'extrémité de la largeur hors tout de la remorque. Toutefois, les remorques dont la largeur hors tout ne dépasse pas 0,80 m (32 pouces) peuvent n'être munies que d'un seul catadioptre si elles sont attelées à un motocycle à deux roues sans side-car.

29. Toute remorque doit être munie à l'avant de deux catadioptres blancs, de forme non triangulaire. Ces catadioptres doivent satisfaire aux conditions d'emplacement et de visibilité fixées au paragraphe 27 ci-dessus.

30. Une remorque doit être munie à l'avant de deux feux-position avant blancs, lorsque sa largeur excède 1,60 m (5 pieds 4 pouces). Les feux-position ainsi prescrits doivent être placés le plus près possible de l'extrémité de la largeur hors tout de la remorque et en tout cas de telle façon que le point de la plage éclairante le plus éloigné du plan longitudinal médian de la remorque ne se trouve pas à plus de 0,15 m (6 pouces) de ces extrémités.

31. A l'exception des motocycles à deux roues avec ou sans side-car, toute automobile capable de dépasser en palier la vitesse de 25 km (15 miles) à l'heure doit être munie à l'arrière de deux feux-stop de couleur rouge dont l'intensité lumineuse est nettement supérieure à celle des feux-position arrière. La même disposition s'applique à toute remorque constituant le dernier véhicule d'un ensemble de véhicules; toutefois, aucun feu-stop n'est exigé sur les petites remorques dont les dimensions sont telles que les feux-stop du véhicule tracteur restent visibles.

32. Sous réserve de la possibilité pour les Parties contractantes qui, conformément au paragraphe 2 de

0,40 m (16 Zoll) entfernt sein. Die Rückstrahler müssen nachts bei klarem Wetter auf mindestens 150 m (500 Fuß) für einen Fahrzeugführer sichtbar sein, wenn sie vom Fernlicht seines Fahrzeugs getroffen werden.

(28) Jeder Anhänger muß hinten mindestens zwei rote Rückstrahler haben. Diese Rückstrahler müssen die Form eines gleichseitigen Dreiecks haben, von dem eine Spitze nach oben zeigt, eine Seite waagerecht liegt und die Seiten mindestens 0,15 m (6 Zoll) und höchstens 0,20 m (8 Zoll) lang sind; im Dreieck darf keine Beleuchtungseinrichtung sein. Diese Rückstrahler müssen den Sichtbarkeitsbestimmungen nach Absatz 27 genügen. Auf keiner Seite darf der von der Längsmittelebene des Fahrzeugs am weitesten entfernte Punkt der Lichtaustrittsfläche von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses weiter als 0,40 m (16 Zoll) entfernt sein. Jedoch brauchen Anhänger, deren Gesamtbreite 0,80 m (32 Zoll) nicht übersteigt, nur einen Rückstrahler zu haben, wenn sie mit einem zweirädrigen Kraftrad ohne Beiwagen verbunden sind.

(29) Jeder Anhänger muß vorn zwei weiße, nicht dreieckige Rückstrahler haben. Diese Rückstrahler müssen den Anbringungs- und Sichtbarkeitsbestimmungen nach Absatz 27 genügen.

(30) Anhänger, deren Breite 1,60 m (64 Zoll) übersteigt, müssen vorn zwei Begrenzungsleuchten haben. Diese müssen möglichst nahe dem Seitenrand des Anhängers und auf jeden Fall so angebracht sein, daß der von der Längsmittelebene des Fahrzeugs am weitesten entfernte Punkt der Lichtaustrittsfläche von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses nicht weiter als 0,15 m (6 Zoll) entfernt ist.

(31) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p), das auf ebener Straße eine Geschwindigkeit von 25 km (15 Meilen) in der Stunde überschreiten kann — ausgenommen zweirädrige Krafträder mit oder ohne Beiwagen — muß hinten zwei rote Bremsleuchten haben, deren Lichtstärke deutlich größer ist als die der Schlußleuchten. Das gilt auch für jeden Anhänger, der das letzte von miteinander verbundenen Fahrzeugen ist; keine Bremsleuchten sind jedoch erforderlich bei kleinen Anhängern, deren Abmessungen so sind, daß die Bremsleuchten des Zugfahrzeugs sichtbar bleiben.

(32) Vorbehaltlich des Rechts der Vertragsparteien, die nach Artikel 54 Absatz 2 eine Erklärung abgegeben

spect of mopeds by Contracting Parties which, in conformity with Article 54, paragraph 2, of the Convention, have declared that they treat mopeds as motor cycles:

(a) Every two-wheeled motor cycle with or without side-car shall be equipped with a passing light satisfying the conditions regarding colour and visibility laid down in paragraph 22 above;

(b) Every two-wheeled motor cycle with or without side-car capable of exceeding 40 km (25 miles) per hour on a level road shall be equipped, in addition to the passing light, with at least one driving light satisfying the conditions regarding colour and visibility laid down in paragraph 21 above. If such a motor cycle has more than one driving light, these lights shall be situated as close together as possible;

(c) A two-wheeled motor cycle with or without side-car shall not be equipped with more than one passing light and more than two driving lights.

33. Every two-wheeled motor cycle without side-car may be equipped at the front with one or two front position (side) lights satisfying the conditions regarding colour and visibility laid down in paragraph 23 above. If such a motor cycle has two front position (side) lights, these lights shall be situated as close together as possible. A two-wheeled motor cycle without side-car shall not be equipped with more than two front position lights.

34. Every two-wheeled motor cycle without side-car shall be equipped at the rear with one rear position side light satisfying the conditions regarding colour and visibility laid down in paragraph 24 (a) above.

35. Every two-wheeled motor cycle without side-car shall be equipped at the rear with a reflex reflector satisfying the conditions regarding colour and visibility laid down in paragraph 2 above.

36. Subject to the possibility for Contracting Parties which, in conformity with Article 54, paragraph 2, have declared that they treat mopeds as motor cycles, to exempt two-wheeled mopeds with or without side-cars from this obligation, every two-wheeled motor cycle with or without side-car shall be equipped with a stop light conforming to the provisions of paragraph 31 above.

37. Without prejudice to the provisions concerning lights and devices prescribed for two-wheeled motor

l'article 54 de la Convention, auront fait une déclaration assimilant les cyclomoteurs aux motocycles, de dispenser les cyclomoteurs de tout ou partie de ces obligations:

a) Tout motocycle à deux roues avec ou sans side-car, doit être muni d'un feu-croisement satisfaisant aux dispositions de couleur et de visibilité fixées au paragraphe 22 ci-dessus;

b) Tout motocycle à deux roues avec ou sans side-car, susceptible de dépasser en palier la vitesse de 40 km (25 miles) à l'heure doit être muni, en plus du feu-croisement, d'au moins un feu-route satisfaisant aux dispositons de couleur et de visibilité fixées au paragraphe 21 ci-dessus. Si ce motocycle comporte plusieurs feux-route, ces feux doivent être situés le plus près possible l'un de l'autre;

c) Un motocycle à deux roues avec ou sans side-car, ne doit être muni ni de plus d'un feu-croisement ni de plus de deux feux-route.

33. Tout motocycle à deux roues sans side-car, peut être muni à l'avant d'un ou deux feux-position avant satisfaisant aux conditions de couleur et de visibilité fixées au paragraphe 23 ci-dessus. Si ce motocycle comporte deux feux-position avant, ceux-ci doivent être situés le plus près possible l'un de l'autre. Un motocycle à deux roues sans side-car, ne doit pas être muni de plus de deux feux-position avant.

34. Tout motocycle à deux roues sans side-car doit être muni à l'arrière d'un feu-position arrière satisfaisant aux conditions de couleur et de visibilité fixées au paragraphe 24 a ci-dessus.

35. Tout motocycle à deux roues sans side-car doit être muni à l'arrière d'un catadioptre satisfaisant aux conditions de couleur et de visibilité fixées au paragraphe 27 ci-dessus.

36. Sous réserve de la possibilité pour les Parties contractantes qui, conformément au paragraphe 2 de l'article 54 de la Convention, auront fait une déclaration assimilant les cyclomoteurs aux motocycles, de dispenser de cette obligation les cyclomoteurs à deux roues avec ou sans side-car, tout motocycle à deux roues avec ou sans side-car doit être muni d'un feu-stop satisfaisant aux dispositions du paragraphe 31 ci-dessus.

37. Sans préjudice des dispositions relatives aux feux et dispositifs exigés pour les motocycles sans side-car,

haben, daß sie die Motorfahrräder den Krafträdern gleichstellen, die Motorfahrräder von allen oder einem Teile dieser Vorschrift zu befreien:

a) muß jedes zweirädrige Kraftrad mit oder ohne Beiwagen einen Scheinwerfer für Abblendlicht haben, das den Farb- und Sichtbarkeitsbestimmungen nach Absatz 22 genügt;

b) muß jedes zweirädrige Kraftrad mit oder ohne Beiwagen, das auf ebener Straße eine Geschwindigkeit von 40 km (25 Meilen) in der Stunde überschreiten kann, zusätzlich zum Scheinwerfer für Abblendlicht mindestens einen Scheinwerfer für Fernlicht haben, das den Farb- und Sichtbarkeitsbestimmungen nach Absatz 21 genügt. Haben solche Krafträder mehr als einen Scheinwerfer für Fernlicht, so müssen diese so nahe wie möglich beieinander liegen;

c) darf ein zweirädriges Kraftrad mit oder ohne Beiwagen nicht mehr als einen Scheinwerfer für Abblendlicht und nicht mehr als zwei Scheinwerfer für Fernlicht haben.

(33) Jedes zweirädrige Kraftrad ohne Beiwagen darf vorn eine oder zwei Begrenzungsleuchten haben, deren Licht den Farb- und Sichtbarkeitsbestimmungen nach Absatz 23 genügt. Haben solche Krafträder zwei Begrenzungsleuchten, so müssen diese so nahe wie möglich beieinander liegen. Zweirädrige Krafträder ohne Beiwagen dürfen nicht mehr als zwei Begrenzungsleuchten haben.

(34) Jedes zweirädrige Kraftrad ohne Beiwagen muß hinten eine Schlußleuchte haben, deren Licht den Farb- und Sichtbarkeitsbestimmungen nach Absatz 24 Buchstabe a genügt.

(35) Jedes zweirädrige Kraftrad ohne Beiwagen muß hinten einen Rückstrahler haben, der den Farb- und Sichtbarkeitsbestimmungen nach Absatz 27 genügt.

(36) Vorbehaltlich des Rechts der Vertragsparteien, die nach Artikel 54 Absatz 2 eine Erklärung abgegeben haben, daß sie die Motorfahrräder den Krafträdern gleichstellen, die zweirädrigen Motorfahrräder mit oder ohne Beiwagen von dieser Vorschrift zu befreien, muß jedes zweirädrige Kraftrad mit oder ohne Beiwagen eine Bremsleuchte haben, die den Bestimmungen nach Absatz 31 genügt.

(37) Unbeschadet der Bestimmungen über die Beleuchtungseinrichtungen und Rückstrahler für Krafträder

cycles without side-car, any side-car attached to a two-wheeled motor cycle shall be equipped at the front with a front position (side) light satisfying the conditions regarding colour and visibility laid down in paragraph 23 above, and at the rear with a rear position (side) light satisfying the conditions regarding colour and visibility laid down in paragraph 24 (a) above and with a reflex reflector satisfying the conditions regarding colour and visibility laid down in paragraph 27 above. The electrical connexions shall be such that the front position (side) light and rear position (side) light of the side-car are switched on at the same time as the rear position (side) light of the motor cycle. In any case, a side-car may be equipped with a driving light or passing light.

tout side-car attaché à un motocycle à deux roues doit être muni à l'avant d'un feu-position avant satisfaisant aux conditions de couleur et de visibilité fixées au paragraphe 23 ci-dessus et à l'arrière d'un feu-position arrière satisfaisant aux conditions de couleur et de visibilité fixées au paragraphe 24 a ci-dessus, et d'un catadioptre satisfaisant aux conditions de couleur et de visibilité fixées au paragraphe 27 ci-dessus. Les connexions électriques doivent être telles que les feux-position avant et arrière du side-car s'allument en même temps que le feu-position arrière du motocycle. En tout cas, un side-car ne doit comporter ni feu-route ni feu-croisement.

ohne Beiwagen muß jeder mit einem zweirädrigen Kraftrad verbundene Beiwagen vorn eine Begrenzungsleuchte haben, deren Licht den Farb- und Sichtbarkeitsbestimmungen nach Absatz 23 genügt, und hinten eine Schlußleuchte, deren Licht den Farb- und Sichtbarkeitsbestimmungen nach Absatz 24 Buchstabe a genügt, sowie einen Rückstrahler, der den Farb- und Sichtbarkeitsbestimmungen nach Absatz 27 genügt. Die elektrische Schaltung muß so sein, daß die Begrenzungsleuchte und die Schlußleuchte des Kraftrades gleichzeitig eingeschaltet sind. In keinem Fall dürfen Beiwagen Scheinwerfer für Fern- oder Abblendlicht haben.

38. Motor vehicles with three wheels placed symmetrically in relation to the vehicle's median longitudinal plane, which are treated as motor cycles pursuant to Article 1, sub-paragraph (n), of the Convention, shall be equipped with the devices prescribed in paragraphs 21, 22, 23, 24 (a), 27 and 31 above. However, if the width of such a vehicle does not exceed 1.30 m (4 feet 3 inches), a single driving light, and a single passing light are sufficient. The provisions relating to the distance of the illuminating surface from the outer edge of the vehicle are not applicable in this case.

38. Les automobiles à trois roues symétriques par rapport au plan longitudinal médian du véhicule, assimilées aux motocycles en application de l'alinéa n de l'article premier de la Convention, doivent être munies des dispositifs prescrits aux article 21, 22, 23, 24 a et 31 ci-dessus. Toutefois, lorsque la largeur d'un tel véhicule ne dépasse pas 1,30 m (4 pieds 3 pouces), un seul feu-route et un seul feu-croisement sont suffisants. Les prescriptions relatives à la distance des plages éclairantes par rapport à l'extrémité de la largeur hors tout du véhicule ne sont pas applicables dans ce cas.

(38) Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) mit drei symmetrisch zur Längsmittelebene des Fahrzeugs angeordneten Rädern, die nach Artikel 1 Buchstabe n den Krafträdern gleichgestellt sind, müssen die in den Absätzen 21, 22, 23, 24 Buchstabe a, 27 und 31 vorgeschriebenen Einrichtungen haben. Übersteigt jedoch die Breite eines solchen Fahrzeugs nicht 1,30 m (4 Fuß 3 Zoll), so genügen ein Scheinwerfer für Fernlicht und ein Scheinwerfer für Abblendlicht. Die Vorschriften über den Abstand der Lichtaustrittsflächen von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses gelten dann nicht.

39. Every motor vehicle, except a vehicle whose driver can indicate his changes of direction by arm signals visible to other road-users from all angles, shall be equipped with fixed direction-indicators with flashing amber lights, fitted on the vehicle in even numbers and visible by day and by night to road-users affected by the vehicle's movements. The flashing frequency of the light shall be 90 flashes per minute, with a tolerance of ± 30.

39. Toute automobile, à l'exception de celles dont le conducteur peut signaler à bras des changements de direction visibles en tous azimuts par les autres usagers de la route, doit être munie de feux-indicateurs de direction à position fixe et à lumière clignotante jaune-auto, disposés en nombre pair sur le véhicule et visibles de jour et de nuit par les usagers de la route intéressés au mouvement du véhicule. La cadence du clignotement de la lumière doit être de 90 par minute avec tolérance de ± 30.

(39) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) — ausgenommen solche, deren Führer mit dem Arm Richtungsänderungen anzeigen können, die nach allen Seiten für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar sind — muß eine gerade Zahl von fest am Fahrzeug angebrachten Blinkleuchten für gelbes Licht haben, die bei Tag und bei Nacht für die Verkehrsteilnehmer sichtbar sind, für welche die Bewegung des Fahrzeugs von Bedeutung ist. Die Blinkfrequenz beträgt 90 ± 30 in der Minute.

40. If fog lights are fitted on a motor vehicle other than a two-wheeled motor cycle with or without side-car, they shall be white or selective-yellow, be two in number and be placed in such a way that no point on their illuminating surface is above the highest point on the illuminating surface of the passing lights and that, on either side, that point on the illuminating surface which is farthest from the vehicle's median longitudinal plane is not more than 0.40 m (16 inches) from the extreme outer edge of the vehicle.

40. Si des feux-brouillard sont installés sur une automobile autre qu'un motocycle à deux roues avec ou sans side-car, ils doivent être blancs ou jaune sélectif, être au nombre de deux et être placés de telle façon qu'aucun point de leur plage éclairante ne se trouve au-dessus du point le plus haut de la plage éclairante des feux-croisement et que, de chaque côté, le point de la plage éclairante le plus éloigné du plan longitudinal médian du véhicule ne se trouve pas à plus de 0,40 m (16 pouces) de l'extrémité de la largeur hors tout du véhicule.

(40) Haben Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) — ausgenommen zweirädrige Krafträder mit oder ohne Beiwagen — Nebelscheinwerfer, so dürfen diese nur weißes oder hellgelbes Licht ausstrahlen und müssen, zwei an der Zahl, so angebracht sein, daß kein Punkt ihrer Lichtaustrittsflächen höher liegt als der höchste Punkt der Lichtaustrittsflächen der Scheinwerfer für Abblendlicht und daß auf keiner Seite der von der Längsmittelebene des Fahrzeugs am weitesten entfernte Punkt der Lichtaustrittsflächen von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses weiter als 0,40 m (16 Zoll) entfernt ist.

41. No reversing light shall cause undue dazzle or inconvenience to other road-users. If a reversing light is fitted on a motor vehicle it shall emit white, amber or selective-yellow light. The device controlling the light shall be such that the light can be lit only when the reverse gear is engaged.

42. No lights fitted on a motor vehicle or a trailer, other than direction-indicator lights, shall be flashing lights, with the exception of those which are used, in accordance with the domestic legislations of the Contracting Parties, to mark vehicles or combinations of vehicles which are not required to observe the general rules of traffic or whose presence on the road makes it necessary for other road-users to take special precautions, — in particular vehicles which have priority, convoys of vehicles, vehicles of exeptional size, and construction or road maintenance vehicles or equipment. However, the Contracting Parties may permit or require certain lights, other than those emitting a red light, to be such that all or some of them give a flashing signal to indicate that for the time being the vehicle represents a special danger.

43. For the purposes of the provisions of this Annex:

(a) Any combination of two or more lights, whether identical or not, but having the same function and the same colour, shall be deemed to be a single light if the projections of their illuminating surfaces on a vertical plane perpendicular to the vehicle's median longitudinal plane occupy not less than 50 per cent of the smallest rectangle circumscribing the projections of the said illuminating surfaces;

(b) A single illuminating surface in the shape of a band shall be deemed to be two or an even number of lights if it is placed symmetrically to the median longitudinal plane of the vehicle and if it extents to within at least 0.40 m (16 inches) of the extreme outer edge of the vehicle and if it has a length of at least 0.80 m (32 inches). The illumination of such a surface shall be provided by at least two light sources placed as close as possible to its ends. The illuminating surface may consist of a number of elements so arranged that the projec-

41. Aucun feu-marche arrière ne doit éblouir ou gêner indûment les autres usagers de la route. Si un feu-marche arrière est installé sur une automobile, il doit émettre une lumière blanche, jaune-auto ou jaune sélectif. La commande d'allumage de ce feu doit être telle qu'il ne puisse s'allumer que lorsque le dispositif de marche arrière est enclenché.

42. Aucun feu, autre que les feux-indicateurs de direction, monté sur une automobile ou une remorque, ne doit être clignotant, à l'exception de ceux qui sont utilisés, conformément à la législation nationale des Parties contractantes, pour signaler les véhicules ou ensembles de véhicules qui ne sont pas tenus de respecter les règles générales de circulation ou dont la présence sur la route impose aux autres usagers de la route des précautions particulières, notamment les véhicules prioritaires, les convois de véhicules, les véhicules de dimensions exceptionnelles et les véhicules ou engins de construction ou d'entretien des routes. Toutefois, les Parties contractantes peuvent autoriser ou prescrire que certains feux, autres que ceux qui émettent une lumière rouge, clignotent en totalité ou en partie pour signaler le danger particulier que constitue momentanément le véhicule.

43. Pour l'application des dispositions de la présente annexe, sera considéré:

a) Comme un seul feu toute combinaison de deux ou plusieurs feux, identiques ou non, mais ayant la même fonction et la même couleur, dont les projections des plages éclairantes sur un plan vertical perpendiculaire du véhicule occupent au moins 50 p. 100 de la surface du plus petit rectangle circonscrit aux projections des plages éclairantes précitées.

b) Comme deux ou comme un nombre pair de feux, une seule plage éclairante ayant la forme d'une bande lorsque celle-ci est située symétriquement par rapport au plan longitudinal médian du véhicule et qu'elle s'étend au moins jusqu'à 0,40 m (16 pouces) de l'extrémité de la largeur hors tout du véhicule de chaque côté de celui-ci, en ayant une longueur minimale de 0,80 m (32 pouces). L'éclairage de cette plage devra être assuré par au moins deux sources lumineuses situées le plus près possible de ses extrémités. La plage éclairante peut être constituée par un en-

(41) Kein Rückfahrscheinwerfer darf andere Verkehrsteilnehmer in unzumutbarer Weise blenden oder belästigen. An Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) angebrachte Rückfahrscheinwerfer dürfen nur weißes, gelbes oder hellgelbes Licht ausstrahlen. Dieser Scheinwerfer darf nur bei eingelegtem Rückwärtsgang eingeschaltet sein können.

(42) Keine Beleuchtungseinrichtung an einem Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) oder an einem Anhänger darf Blinklicht ausstrahlen, ausgenommen Blinkleuchten und Leuchten, die in Übereinstimmung mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Vertragsparteien verwendet werden, um einzelne oder miteinander verbundene Fahrzeuge anzukündigen, die nicht verpflichtet sind, die allgemeinen Verkehrsregeln zu beachten, oder deren Anwesenheit auf der Straße anderen Verkehrsteilnehmern besondere Vorsichtsmaßnahmen auferlegt, insbesondere bevorrechtigte Fahrzeuge, Fahrzeugkolonnen, Fahrzeuge mit außergewöhnlichen Abmessungen und Fahrzeuge oder Maschinen für Straßenbau und Instandhaltung. Die Vertragsparteien können jedoch zulassen oder vorschreiben, daß bestimmte Beleuchtungseinrichtungen — ausgenommen solche für rotes Licht — alle zusammen oder ein Teil von ihnen, Blinklicht ausstrahlen, um auf die besondere Gefahr hinzuweisen, die das Fahrzeug im Augenblick darstellt.

(43) Für die Anwendung der Bestimmungen dieses Anhangs gilt:

a) als eine einzige Beleuchtungseinrichtung jede Verbindung von zwei oder mehr gleichen oder verschiedenen Beleuchtungseinrichtungen mit gleicher Aufgabe und gleicher Farbe des Lichtes, wenn die Projektionen ihrer Lichtaustrittsflächen auf eine lotrechte, senkrecht zur Längsmittelebene des Fahrzeugs stehende Ebene mindestens 50 % des kleinsten Rechtecks bedecken, das die Projektionen dieser Lichtaustrittsflächen umschreibt;

b) als zwei oder eine andere gerade Zahl von Beleuchtungseinrichtungen eine solche Einrichtung mit bandförmiger Lichtaustrittsfläche, wenn sie symmetrisch zur Längsmittelebene des Fahrzeugs liegt, an keiner Seite von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses weiter als 0,40 m (16 Zoll) entfernt und mindestens 0,80 m (32 Zoll) lang ist. Eine solche Lichtaustrittsfläche muß durch mindestens zwei, möglichst nahe ihren äußersten Teilen liegende Lichtquellen ausgeleuchtet sein. Die Lichtaustrittsfläche darf aus einer Einheit von nebeneinanderliegenden Teilen bestehen,

tions of the illuminating surfaces of the different elements on a vertical plane perpendicular to the median longitudinal plane of the vehicle occupy not less than 50 per cent of the smallest rectangle circumscribing the projections of the said illuminating surfaces of the elements.

44. Lights on a given vehicle having the same function and facing in the same direction, shall be of the same colour. Lights and reflex reflectors which are of even number shall be placed symmetrically in relation to the vehicle's median longitudinal plane, except on vehicles with an asymmetrical external shape. The intensity of the lights in each pair shall be substantially the same.

45. Lights of different kinds, and, subject to the provisions of other paragraphs of this Chapter, lights and reflex reflectors, may be grouped or incorporated in the same device, provided that each of these lights and reflectors complies with the applicable provisions of this Annex.

semble d'éléments juxtaposés pour autant que les projections des diverses plages éclairantes élémentaires sur un plan vertical perpendiculaire au plan longitudinal médian du véhicule occupent au moins 50 p. 100 de la surface du plus petit rectangle circonscrit aux projections des plages éclairantes élémentaires précitées.

44. Sur un même véhicule les feux ayant la même fonction et orientées vers la même direction doivent être de même couleur. Les feux et les catadioptres qui sont en nombre pair doivent être placés symétriquement par rapport au plan longitudinal médian du véhicule sauf sur les véhicules dont la forme extérieure est dissymétrique. Les feux de chaque paire doivent avoir sensiblement la même intensité.

45. Des feux de nature différente et, sous réserve des dispositions des autres paragraphes du présent chapitre, des feux et des catadioptres, peuvent être groupés ou incorporés dans un même dispositif, à condition que chacun de ces feux et de ces catadioptres réponde aux dispositions de la présente annexe qui lui sont applicables.

sofern die Projektionen der Lichtaustrittsflächen der einzelnen Teile auf eine lotrechte, senkrecht zur Längsmittelebene des Fahrzeugs stehende Ebene mindestens 50 % des kleinsten Rechtecks bedecken, das die Projektionen der einzelnen Teile umschreibt.

(44) Bei einem Fahrzeug muß das Licht der Beleuchtungseinrichtungen, die dieselbe Aufgabe haben und in dieselbe Richtung wirken, dieselbe Farbe haben. Außer bei Fahrzeugen, deren äußere Form asymmetrisch ist, müssen in gerader Zahl vorhandene Scheinwerfer, Leuchten und Rückstrahler symmetrisch zur Längsmittelebene des Fahrzeugs angeordnet sein. Paarweise zusammengehörende Beleuchtungseinrichtungen müssen nahezu die gleiche Lichtstärke haben.

(45) Beleuchtungseinrichtungen verschiedener Art und, vorbehaltlich der anderen Absätze dieses Kapitels, Beleuchtungseinrichtungen zusammen mit Rückstrahlern dürfen in einer Einrichtung zusammen- oder ineinandergebaut werden, wenn jede Beleuchtungseinrichtung und jeder Rückstrahler den auf sie anwendbaren Bestimmungen dieses Anhangs entsprechen.

## Chapter III

## Other requirements

Steering mechanism

46. Every motor vehicle shall be equipped with a strong steering mechanism which will allow the driver to change the direction of the vehicle, easily, quickly and surely.

Driving (rear-view) mirror

47. Every motor vehicle other than a two-wheeled motor cycle with or without side-car shall be equipped with one or more driving (rear-view) mirrors; the number, dimensions and arrangement of these mirrors shall be such as to enable the driver to see the traffic to the rear of his vehicle.

Audible warning device

48. Every motor vehicle shall be equipped with at least one audible warning device of sufficient power. The sound emitted by the warning device shall be continuous and uniform, but not strident. Priority vehicles and public passenger-transport vehicles may have additional audible warning devices which are not subject to these requirements.

## Chapitre III

## Autres prescriptions

Appareil de direction

46. Tout automobile doit être munie d'un appareil de direction robuste permettant au conducteur de changer facilement, rapidement et sûrement la direction de son véhicule.

Miroir rétroviseur

47. Toute automobile autre qu'un motocycle à deux roues avec ou sans side-car doit être munie d'un ou plusieurs miroirs rétroviseurs; le nombre, les dimensions et la disposition de ces miroirs doivent être tels qu'ils permettent au conducteur de voir la circulation vers l'arrière de son véhicule.

Avertisseur sonore

48. Toute automobile doit être munie d'au moins un avertisseur sonore d'une puissance suffisante. Le son émis par l'avertisseur doit être continu, uniforme et non strident. Les véhicules prioritaires et les véhicules de service public de transport de voyageurs peuvent avoir des avertisseurs sonores supplémentaires qui ne sont pas soumis à ces exigences.

## Kapitel III

## Weitere Vorschriften

Lenkvorrichtung

(46) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) muß eine widerstandsfähige Lenkvorrichtung haben, mit der der Führer die Richtung seines Fahrzeugs leicht, schnell und sicher ändern kann.

Rückspiegel

(47) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) — ausgenommen zweirädrige Krafträder mit oder ohne Beiwagen — muß einen oder mehrere Spiegel haben; Zahl, Größe und Anbringung dieser Spiegel müssen es dem Führer ermöglichen, den Verkehr hinter seinem Fahrzeug zu überblikken.

Akustische Warnvorrichtung

(48) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) muß mindestens eine akustische Warnvorrichtung von genügender Wirksamkeit haben. Der Klang muß gleichbleibend und einheitlich und darf nicht schrill sein. Die bevorrechtigten Fahrzeuge und die Fahrzeuge, die der öffentlichen Personenbeförderung dienen, dürfen zusätzliche akustische Warnvorrichtungen haben, die diesen Bestimmungen nicht unterliegen.

Windscreen-wiper

49. Every motor vehicle having a windscreen of such dimensions and shape that the driver cannot normally see the road ahead from his driving position except through the transparent part of the windscreen, shall be equipped with at least one efficient and strongly built windscreen-wiper in an appropriate position, the functioning of which does not require constant action by the driver.

Windscreen-washer

50. Every motor vehicle required to be equipped with at least one windscreen-wiper shall also be equipped with a windscreen-washer.

Windscreen and windows

51. On all motor vehicles and on all trailers:

(a) Transparent substances forming part of the vehicle's bodywork, including the windscreen and any interior partition, shall be such that in case of breakage, the risk of physical injury will be minimized;

(b) The transparent parts of the windscreen shall be made of a substance whose transparency does not deteriorate; they shall be such that they do not cause any appreciable distortion of objects seen through the windscreen, and that, in case of breakage, the driver still has a sufficiently clear view of the road.

Reversing device

52. Every motor vehicle shall be equipped with a reversing device controlled from the driving position. This device shall not, however, be compulsory on motor cycles or on motor vehicles having three wheels arranged symmetrically in relation to the vehicle's median longitudinal plane unless their permissible maximum weight exceeds 400 kg (900 lb).

Exhaust silencer

53. Every internal combustion engine used for propelling a motor vehicle shall be equipped with an efficient exhaust silencer; this device shall be such that it cannot be rendered inoperative by the driver from his driving position.

Tyres

54. The wheels of motor vehicles and of their trailers shall be fitted with pneumatic tyres, the state of

Essuie-glace

49. Toute automobile pourvue d'un pare-brise de dimensions et de forme telles que le conducteur ne puisse normalement de sa place de conduite voir vers l'avant la route qu'à travers les éléments transparents de ce pare-brise, doit être munie d'au moins un essuie-glace efficace et robuste, placé en une position appropriée et dont le fonctionnement ne requiert pas l'intervention constante du conducteur.

Lave-glace

50. Toute automobile soumise à l'obligation d'être munie d'au moins un essuie-glace doit également être munie d'un lave-glace.

Pare-brise et vitres

51. Sur toute automobile et sur toute remorque:

a) Les substances transparentes constituant des éléments de paroi extérieure du véhicule, y compris le pare-brise, ou de paroi intérieure de séparation, doivent être telles que, en cas de bris, le danger de lésions corporelles soit réduit dans toute la mesure possible;

b) Les vitres du pare-brise doivent être faites d'une substance dont la transparence ne s'altère pas et être telles qu'elles ne provoquent aucune déformation notable des objets vus par transparence et qu'en cas de bris le conducteur puisse voir encore suffisamment la route.

Dispositif de marche arrière

52. Toute automobile doit être munie d'un dispositif de marche arrière manœuvrable de la place de conduite. Toutefois, ce dispositif n'est obligatoire sur les motocycles et sur les automobiles à trois roues symétriques par rapport au plan longitudinal médian du véhicule que si leur poids maximal autorisé excède 400 kg (900 livres).

Silencieux

53. Tout moteur thermique de propulsion d'une automobile doit être muni d'un dispositif d'échappement silencieux efficace; ce dispositif doit être tel qu'il ne puisse être rendu inopérant par le conducteur de sa place de conduite.

Bandages

54. Les roues des automobiles et de leurs remorques doivent être munies de bandages pneumatiques et l'état

Scheibenwischer

(49) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) mit so großen und so gestalteten Windschutzscheiben, daß der Führer von seinem Sitz aus die Straße nur durch die durchsichtigen Teile dieser Scheibe nach vorn überblicken kann, muß mindestens einen wirksamen und widerstandsfähigen, an geeigneter Stelle angebrachten Scheibenwischer haben, der keine dauernde Bedienung durch den Führer erfordert.

Scheibenwaschanlage

(50) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p), das mindestens einen Scheibenwischer haben muß, muß auch eine Scheibenwaschanlage haben.

Windschutzscheibe und andere Scheiben

(51) An jedem Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) und an jedem Anhänger

a) müssen die durchsichtigen Stoffe, die Teile der Außenwand des Fahrzeugs einschließlich der Windschutzscheibe oder einer inneren Trennwand bilden, so beschaffen sein, daß bei Bruch die Gefahr von Körperverletzungen so gering wie möglich ist;

b) müssen die Windschutzscheiben aus einem Stoff hergestellt sein, dessen Durchsichtigkeit sich nicht verändert, und so beschaffen sein, daß sie keine erheblichen Verzerrungen der durch sie hindurch gesehenen Gegenstände hervorrufen und daß bei Bruch der Führer die Straße noch in ausreichendem Maße überblicken kann.

Rückwärtsgang

(52) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) muß eine vom Führersitz aus bedienbare Einrichtung zum Rückwärtsfahren haben. Jedoch brauchen Krafträder und Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) mit drei symmetrisch zur Längsmittelebene des Fahrzeugs angeordneten Rädern diese Einrichtung nur zu haben, wenn ihr höchstes zulässiges Gesamtgewicht 400 kg (900 Pfund) übersteigt.

Schalldämpfer

(53) Jeder Verbrennungsmotor zum Antrieb eines Kraftfahrzeugs (Artikel 1 Buchstabe p) muß mit einem wirksamen Auspuffschalldämpfer versehen sein; diese Vorrichtung muß so beschaffen sein, daß sie der Führer von seinem Sitz aus nicht außer Betrieb setzen kann.

Reifen

(54) Die Räder der Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und ihrer Anhänger müssen mit Luftreifen ver-

which shall be such as to ensure conditions of safety, including adhesion, even on a wet road. This provision shall not, however, prevent Contracting Parties from authorizing the use of devices producing results at least equivalent to those obtained with pneumatic tyres.

Speedometer

55. Every motor vehicle capable of exceeding 40 km (25 miles) per hour on a level road shall be equipped with a speedometer; Contracting Parties may, however, exempt certain categories of motor cycles and other light vehicles from this requirement.

Warning device to be carried on motor vehicles

56. The device referred to in Article 23, paragraph 5, of this Convention, and in paragraph 6 of Annex 1 thereto shall be either:

(a) A signplate consisting of an equilateral triangle with sides not less than 0.40 m 16 inches) long and a red border not less than 0.05 m (2 inches) wide, and with its interior part either hollow or of a light colour; the red border shall be illuminated by transparency or fitted with a reflectorized strip; the signplate shall be such that it can be stood firmly in a vertical position; or

(b) Some other equally effective device, prescribed by the legislation of the country in which the vehicle is registered.

Anti-theft device

57. Every motor vehicle shall be fitted with an anti-theft device by means of which one of its essential components can be put out of action or blocked when the vehicle is parked.

Attachment device for light trailers

58. Trailers, other than semi-trailers, which are not equipped with the automatic brake referred to in paragraph 16 of this Annex, shall be equipped, in addition to the coupling device, with a secondary attachment (chain, cable, etc.) which, if the coupling device breaks, can prevent the drawbar from touching the ground and provide some residual steering action on the trailer.

de ces bandages doit être tel que la sécurité soit assurée, y compris l'adhérence, même sur chaussée mouillée. Toutefois, la présente disposition ne saurait empêcher les Parties contractantes d'autoriser l'utilisation de dispositifs qui donneraient des résultats au moins équivalents à ceux qui sont obtenus avec des bandages pneumatiques.

Indicateur de vitesse

55. Toute automobile susceptible de dépasser en palier la vitesse de 40 km (25 miles) à l'heure doit être munie d'un indicateur de vitesse, chaque Partie contractante pouvant, toutefois, dispenser de cette obligation certaines catégories de motocycles et d'autres véhicules légers.

Dispositif de signalisation à bord des automobiles

56. Le dispositif visé au paragraphe 5 de l'article 23 et au paragraphe 6 de l'annexe 1 de la Convention, doit être:

a) Soit un panneau consistant en un triangle équilatéral de 0,40 m (16 pouces) au moins de côté, à bords rouges de 0,05 m (2 pouces) au moins de largeur et à fond évidé ou de couleur claire; les bords rouges doivent être éclairés par transparence ou être munis d'une bande réflectorisée; le panneau doit être tel qu'il puisse être placé en position verticale stable;

b) Soit un autre dispositif également efficace prescrit par la législation du pays où le véhicule est immatriculée.

Dispositif antivol

57. Toute automobile doit être munie d'un dispositif antivol permettant, à partir du moment où le véhicule est laissé en stationnement, la mise en panne ou le blocage d'un organe essentiel du véhicule même.

Dispositif d'attache des remorques légères

58. A l'exception des semi-remorques, les remorques qui ne sont pas équipées du frein automatique visé au paragraphe 16 de la présente annexe doivent être munies, en plus du dispositif d'accouplement, d'une attache secondaire (chaîne, câble, etc.) qui, en cas de rupture du dispositif d'accouplement, puisse empêcher le timon de toucher le sol et assurer un certain guidage résiduel de la remorque.

sehen sein, deren Zustand so sein muß, daß die Sicherheit einschließlich der Bodenhaftung selbst auf nasser Fahrbahn gewährleistet ist. Diese Bestimmung hindert jedoch die Vertragsparteien nicht, die Verwendung von Vorrichtungen zu gestatten, deren Wirkungen denen der Luftreifen mindestens gleichwertig sind.

Geschwindigkeitsmesser

(55) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p), das auf ebener Straße eine Geschwindigkeit von 40 km (25 Meilen) in der Stunde überschreiten kann, muß einen Geschwindigkeitsmesser haben, wobei die Vertragsparteien jedoch bestimmte Arten von Krafträdern und anderen leichten Fahrzeugen hiervon befreien können.

Warnvorrichtung, die in Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) mitgeführt werden muß

(56) Die Vorrichtung nach Artikel 23 Absatz 5 und Anhang 1 Absatz 6 muß sein

a) entweder ein gleichseitiges Warndreieck von mindestens 0,40 m (16 Zoll) Seitenlänge und mit mindestens 0,05 m (2 Zoll) breiter roter Umrandung, mit ausgesparter oder hellfarbiger Innenfläche; die rote Umrandung muß entweder von innen beleuchtet oder mit einem rückstrahlenden Streifen versehen sein; das Dreieck muß fest in lotrechter Stellung aufgestellt werden können;

b) oder eine andere gleichwertige Vorrichtung, die durch die innerstaatlichen Rechtsvorschriften des Landes bestimmt wird, in der das Fahrzeug zugelassen ist.

Diebstahlsicherung

(57) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) muß mit einer Diebstahlsicherung ausgerüstet sein, die beim Parken die Außerbetriebsetzung oder die Blockierung eines wesentlichen Teils des Fahrzeugs ermöglicht.

Anhängevorrichtungen für leichte Anhänger

(58) Anhänger außer Sattelanhängern müssen, wenn sie nicht die nach Absatz 16 vorgesehene selbsttätige Bremse haben, zusätzlich zur Anhängevorrichtung eine Hilfsverbindung (Kette, Seil und dergleichen) haben, die beim Bruch der Anhängevorrichtung verhindert, daß die Deichsel den Erdboden berührt, und die eine gewisse Führung des Anhängers aufrechterhält.

General provisions

59. (a) The mechanical parts and equipment of a motor vehicle shall not, so far as this can possibly be avoided, give rise to any danger of fire or explosion; nor shall they cause excessive emission of noxious gases, opaque fumes, smells or noise.

(b) So far as possible, the high tension ignition device of a motor vehicle shall not cause a perceptible nuisance by excessive emission of radio interference.

(c) Every motor vehicle shall be so constructed that the driver's field of vision ahead, and to both right and left, is sufficient to enable him to drive safely.

(d) Motor vehicles and trailers shall, as far as possible, be so constructed and equipped as to reduce the danger to their occupants and to other road-users in case of accident. In particular, they shall have no ornaments or other objects, inside or outside, with unnecessary projections or ridges which may be dangerous to the occupants or other road-users.

Dispositions générales

59. a) Dans toute la mesure possible, les organes mécaniques et les équipements des automobiles ne doivent pas comporter des risques d'incendie ou d'explosion; ils ne doivent pas non plus donner lieu à des émissions excessives de gaz nocifs, de fumées opaques, d'odeurs ou de bruits.

b) Dans toute la mesure possible, le dispositif d'allumage à haute tension du moteur des automobiles ne doit pas donner lieu à une émission excessive de parasites radioélectriques sensiblement incommodants.

c) Toute automobile doit être construite de telle manière que, vers la droite et vers la gauche, le champ de visibilité du conducteur soit suffisant pour lui permettre de conduire avec sécurité.

b) Dans toute la mesure possible, les automobiles et les remorques doivent être construites et équipées de façon à réduire, pour leur occupants et pour les autres usagers de la route, le danger en cas d'accident. En particulier, il ne doit y avoir, ni à l'intérieur ni à l'extérieur, d'ornements ou autres objets qui, présentant des arêtes ou des saillies non indispensables, soient susceptibles de constituer un danger pour les occupants et pour les autres usagers de la route.

Allgemeine Bestimmungen

(59) a) Soweit wie möglich dürfen die mechanischen Teile und die Ausrüstung der Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) nicht feuer- oder explosionsgefährlich sein; sie dürfen weder schädliche Gase noch dichten Qualm, Gerüche oder Lärm im Übermaß erzeugen.

b) Soweit wie möglich dürfen die Hochspannungs-Zündanlagen von Fahrzeugmotoren keine belästigenden Funkstörungen im Übermaß erzeugen.

c) Jedes Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe p) muß so gebaut sein, daß das Sichtfeld des Führers nach vorn, rechts und links ihm ein sicheres Führen erlaubt.

d) Soweit wie möglich müssen Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger so gebaut und ausgerüstet sein, daß für ihre Insassen und andere Verkehrsteilnehmer die Gefahr bei Unfällen so gering wie möglich ist. Insbesondere dürfen sich an den Fahrzeugen innen und außen keine Verzierungen und andere entbehrliche, Kanten bildende oder vorspringende Teile befinden, die für die Insassen und andere Verkehrsteilnehmer gefährlich werden könnten.

## Chapter IV

### Exemptions

60. For domestic purposes, Contracting Parties may grant exemptions from the provisions of this Annex in respect of:

(a) Motor vehicles and trailers which, by virtue of their design, cannot exceed a speed of 25 km (15 miles) per hour on a level road or whose speed is limited by domestic legislation to 25 km per hour.

(b) Invalid carriages, i. e. small motor vehicles specially designed and constructed—and not merely adapted—for use by a person suffering from some physical defect or disability and normally used by that person only.

(c) Vehicles used for experiments whose purpose is to keep up with technical progress and improve road safety.

(d) Vehicles of a special form or type, or which are used for particular purposes under special conditions.

## Chapitre IV

### Dérogations

60. Sur le plan national, les Parties contractantes peuvent déroger dans les cas suivants aux dispositions de la présente annexe:

a) Pour les automobiles et les remorques dont, par construction, la vitesse ne peut dépasser en palier 25 km (15 miles) à l'heure ou pour lesquelles la législation nationale limite la vitesse à 25 km à l'heure,

b) Pour les voitures d'infirme, c'est-à-dire les petites automobiles spécialement conçues et construites — et non pas seulement adaptées — à l'usage d'une personne atteinte d'un infirmité ou d'une incapacité physique et n'étant normalement utilisées que par cette seule personne,

c) Pour les véhicules destinés à des expériences ayant pour but de suivre le progrès de la technique et d'améliorer la sécurité,

d) Pour les véhicules d'une forme ou d'un type particuliers, ou qui sont utilisés à des fins particulières dans des conditions spéciales.

## Kapitel IV

### Ausnahmen

(60) Die Vertragsparteien können im innerstaatlichen Bereich in den folgenden Fällen von den Bestimmungen dieses Anhangs abweichen:

a) für Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) und Anhänger, deren durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit auf ebener Straße 25 km (15 Meilen) in der Stunde nicht übersteigt oder für die durch die innerstaatlichen Rechtsvorschriften die Geschwindigkeit auf 25 km in der Stunde beschränkt ist;

b) für Krankenfahrstühle, das sind kleine Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p), die für den Gebrauch durch eine gebrechliche oder körperbehinderte Person besonders bestimmt und gebaut — nicht nur hergerichtet — sind und üblicherweise nur von dieser Person verwendet werden;

c) für Fahrzeuge zur Durchführung von Versuchen zur technischen Weiterentwicklung und Hebung der Verkehrssicherheit;

d) für Fahrzeuge besonderer Form oder Art oder für solche, die unter besonderen Bedingungen für besondere Zwecke verwendet werden.

61. Contracting Parties may also grant exemptions from the provisions of this Annex in respect of vehicles which they register and which may enter international traffic:

(a) By authorizing the use of the colour amber for the position (side) lights referred to in paragraphs 23 and 30 of this Annex and for the reflex reflectors referred to in paragraph 29 of this Annex;

(b) By authorizing the use of the colour red for those of the direction-indicator lights referred to in paragraph 39 of this Annex which are placed at the rear of the vehicle;

(c) By authorizing the use of the colour red for those of the lights referred to in the last sentence of paragraph 42 of this Annex which are placed at the rear of the vehicle;

(d) As regards the position of lights on special-purpose vehicles whose external shape is such that the said provisions could not be observed without the use of mounting devices which could easily be damaged or torn off;

(e) By authorizing the use of an odd number, greater than two, of driving lights on motor vehicles it registers; and

(f) As regards trailers, carrying long loads (tree-trunks, pipes, etc.), which are not coupled to the drawing vehicle when in movement, but merely attached to it by the load.

61. Les Parties contractantes peuvent également déroger aux dispositions de la présente annexe pour les véhicules qu'elles immatriculent et qui peuvent s'engager dans la circulation internationale:

a) En autorisant la couleur jaune-auto pour les feux-position visés aux paragraphes 23 et 30 de la présente annexe et pour les catadioptres visés au paragraphe 29 de la présente annexe;

b) En autorisant la couleur rouge pour ceux des feux-indicateurs de direction visés au paragraphe 39 de la présente annexe qui sont placés à l'arriére du véhicule;

c) En autorisant la couleur rouge pour ceux des feux visés à la dernière phrase du paragraphe 42 de la présente annexe qui sont placés à l'arrière du véhicule;

d) En ce qui concerne la position des feux sur les véhicules à usage spécialisé dont la forme extérieure ne permettrait pas le respect de ces dispositions sans recourir à des dispositifs de montage risquant d'être facilement endommagés ou arrachés;

e) En autorisant la présence d'un nombre impair, supérieur à deux de feux-route sur les automobiles qu'elle immatricule; et

f) En ce qui concerne les remorques servant au transport de charges longues (troncs d'arbres, tuyaux etc.) et qui, en marche, ne sont pas attelées au véhicule tracteur mais lui sont seulement reliées par la charge.

(61) Die Vertragsparteien können außerdem von den Bestimmungen dieses Anhangs für die von ihnen zugelassenen Fahrzeuge, die am internationalen Verkehr teilnehmen dürfen, abweichen,

a) indem sie für die in den Absätzen 23 und 30 genannten Begrenzungsleuchten und für die in Absatz 29 genannten Rückstrahler gelbe Farbe zulassen;

b) indem sie für die in Absatz 39 genannten Blinkleuchten, die hinten am Fahrzeug angebracht sind, rote Farbe zulassen;

c) indem sie für die im letzten Satz des Absatzes 42 genannten Beleuchtungseinrichtungen, die hinten am Fahrzeug angebracht sind, rote Farbe zulassen;

d) hinsichtlich der Anbringung der Beleuchtungseinrichtungen an besonderen Fahrzeugen, deren Form die Beachtung dieser Bestimmungen nicht ohne Zuhilfenahme von Befestigungsvorrichtungen ermöglicht, die leicht beschädigt oder abgerissen werden könnten;

e) indem sie die Anbringung einer ungeraden Zahl von mehr als zwei Scheinwerfern für Fernlicht an den von ihnen zugelassenen Fahrzeugen zulassen; und

f) hinsichtlich der zur Beförderung von Langgut (Baumstämmen, Rohren und dergleichen) dienenden Anhänger, die während der Fahrt nur durch die Ladung mit dem Zugfahrzeug verbunden sind.

## Chapter V

### Transitional provisions

62. Motor vehicles first registered and trailers put into service in the territories of a Contracting Party before the entry into force of this Convention or within the two years following such entry into force shall not be subject to the provisions of this Annex, provided that they satisfy the requirements of parts I, II and III of Annex 6 of the 1949 Convention on Road Traffic.

## Chapitre V

### Dispositions transitoires

62. Les automobiles immatriculées pour la première fois et les remorques mises en circulation sur le territoire d'une Partie contractante avant l'entrée en vigueur de la présente Convention ou deux ans après cette entrée en vigueur ne seront pas soumises aux dispositions de la présente annexe, à condition qu'elles satisfassent aux prescriptions des parties I, II et III de l'annexe 6 de la Convention de 1949 sur la circulation routière.

## Kapitel V

### Übergangsbestimmungen

(62) Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p), die vor oder binnen zwei Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei erstmals zugelassen und Anhänger, die zu einem solchen Zeitpunkt im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei erstmals im Verkehr verwendet worden sind, unterliegen nicht diesem Anhang, vorausgesetzt, daß sie den Kapiteln I, II und III des Anhangs 6 des Abkommens über den Straßenverkehr von 1949 entsprechen.

## Appendix

**Definition of colour filters for obtaining the colours referred to in this annex**
**(Trichromatic co-ordinates)**

| | | |
|---|---|---|
| Red | limit towards yellow | $y \leqq 0.335$ |
| | limit towards purple[1] | $z \leqq 0.008$ |
| White | limit towards blue | $x \geqq 0.310$ |
| | limit towards yellow | $x \leqq 0.500$ |
| | limit towards green | $y \leqq 0.150 + 0.640\,x$ |
| | limit towards green | $y \leqq 0.440$ |
| | limit towards purple | $y \geqq 0.050 + 0.750\,x$ |
| | limit towards red | $y \geqq 0.382$ |
| Amber[2] | limit towards yellow[1] | $y \leqq 0.429$ |
| | limit towards red[1] | $y \geqq 0.398$ |
| | limit towards white[1] | $z \leqq 0.007$ |
| Selective-yellow[3] | limit towards red[1] | $y \geqq 0.138 + 0.580\,x$ |
| | limit towards green[1] | $y \leqq 1.29\,x - 0.100$ |
| | limit towards white[1] | $y \geqq -x + 0.966$ |
| | limit towards spectral value[1] | $y \geqq -x + 0.992$ |

For verifying the colorimetric characteristics of these filters, a source of white light at a colour temperature of 2854° K (corresponding to illuminant A of the International Commission on Illumination [CIE]) shall be used.

---

[1] In these cases, different limits have been adopted from those recommended by the CIE, since the supply voltages at the terminals of the lamps with which the lights are fitted vary very considerably.

[2] Applies to the colour of motor vehicle signs hitherto commonly called "orange" or "orange-yellow". Corresponds to a specific part of the "yellow" zone of the triangle of CIE colours.

[3] Applies only to passing and driving lights. In the particular case of fog-lights, the selectivity of the colour shall be considered satisfactory if the purity factor is not less than 0.820, the limit towards white $y \geqq x + 0.966$, being in that case $y \geqq -x + 0.940$ an $x = 0.440$.

## Appendice

**Définition des filtres colorés pour l'obtention des couleurs visées à la présente annexe**
**(coordonnées trichromatiques)**

| | | |
|---|---|---|
| Rouge | limite vers le jaune | $y \leqq 0.335$ |
| | limite vers le pourpre[1] | $z \leqq 0.008$ |
| Blanc | limite vers le bleu | $x \geqq 0.310$ |
| | limite vers le jaune | $x \leqq 0.500$ |
| | limite vers le vert | $y \leqq 0.150 + 0.640\,x$ |
| | limite vers le vert | $y \leqq 0.440$ |
| | limite vers le pourpre | $y \geqq 0.050 + 0.750\,x$ |
| | limite vers le rouge | $y \geqq 0.382$ |
| Jaune-auto[2] | limite vers le jaune[1] | $y \leqq 0.429$ |
| | limite vers le rouge[1] | $y \geqq 0.398$ |
| | limite vers le blanc[1] | $z \leqq 0.007$ |
| Jaune-sélectif[3] | limite vers le rouge[1] | $y \geqq 0.138 + 0.580\,x$ |
| | limite vers le vert[1] | $y \leqq 1.29\,x - 0.100$ |
| | limite vers le blanc[1] | $y \geqq -x + 0.966$ |
| | limite vers la val. spectrale[1] | $y \leqq -x + 0.992$ |

Pour la vérification des caractéristiques colorimétriques de ces filtres, il sera employé une source lumineuse à température de couleur de 2854° K (correspondant à l'illuminant A de la Commission internationale de l'éclairage [CIE]).

---

[1] Dans ces cas, il a été adopté des limites différentes de celles qui sont recommandées par la CIE, car les tensions d'alimentation aux bornes des lampes équipant les feux varient dans de très larges limites.

[2] S'applique à la couleur des signaux automobiles couramment appelée jusqu'à présent « orange » ou « jaune-orange ». Correspond à une partie bien déterminée de la zone « jaune » du triangle des couleurs CIE.

[3] S'applique uniquement aux feux-croisement et feux-route. Dans le cas particulier des feux-brouillard, la sélectivité de la couleur sera reconnue satisfaisante pour autant que le facteur de pureté soit au moins égal à 0,820, la limite vers le blanc $y \geqq -x + 0{,}966$, étant alors $y \geqq -x + 0{,}940$ et $y = 0{,}440$.

## Anlage

### Festlegung der Farbfilter für die in diesem Anhang genannten Farben (Farbwertanteile)

| | | |
|---|---|---|
| Rot | Grenze gegen gelb | $y \leq 0.335$ |
| | Grenze gegen purpur [1] | $z \leq 0.008$ |
| Weiß | Grenze gegen blau | $x \geq 0.310$ |
| | Grenze gegen gelb | $x \leq 0.500$ |
| | Grenze gegen grün | $y \geq 0.150 + 0.640\,x$ |
| | Grenze gegen grün | $y \leq 0.440$ |
| | Grenze gegen purpur | $y \geq 0.050 + 0.750\,x$ |
| | Grenze gegen rot | $y \geq 0.382$ |
| Gelb [2] | Grenze gegen gelb [1] | $y \leq 0.429$ |
| | Grenze gegen rot [1] | $y \geq 0.398$ |
| | Grenze gegen weiß [1] | $z \leq 0.007$ |
| Hellgelb [3] | Grenze gegen rot [1] | $y \geq 0.138 + 0.580\,x$ |
| | Grenze gegen grün [1] | $y \geq 1.29\,x - 0.100$ |
| | Grenze gegen weiß [1] | $y \geq -x + 0.966$ |
| | Grenze gegen Spektralfarbenzug [1] | $y \geq -x + 0.992$ |

Zur Feststellung der Farbmerkmale dieser Filter ist eine Lichtquelle der Farbtemperatur von 2854° K (entsprechend der Normlichtart A der Internationalen Beleuchtungskommission [CIE]) zu verwenden.

---

[1] In diesen Fällen wurden andere Grenzen als die von der CIE empfohlenen angenommen, da die Spannungen an den Klemmen der Lampen, mit denen die Leuchten ausgerüstet sind, sehr stark schwanken.

[2] Gilt für die Farbe jener Beleuchtungseinrichtungen und Rückstrahler, die bisher geläufig als „orange" oder „gelborange" bezeichnet wurden. Entspricht einem genau festgelegten Teil des Bereichs „gelb" des Farbdreiecks der CIE.

[3] Gilt nur für das Fern- und Abblendlicht. In dem besonderen Fall des Nebellichts gilt die Farbselektivität als ausreichend, vorausgesetzt, daß der Reinheitsfaktor mindestens 0.820 beträgt, wobei die Grenze gegen weiß $y \geq -x + 0.966$ dann $y \geq -x + 0.940$ und $y = 0.440$ ist.

## Annex 6

### Domestic Driving Permit

1. The domestic driving permit shall consist either of a sheet in format A 7 (74 × 105 mm — 2.91 × 4.13 inches), or of a double (148 × 105 mm — 5.82 × 4.13 inches) or triple (222 × 105 mm — 8.78 × 4.13 inches) sheet which can be folded to that format. The colour shall be pink.

2. The permit shall be printed in the language or languages prescribed by the authority issuing it or empowered to issue it; it shall, however, bear the title "permis de conduire" in French, with or without the same title in other languages.

3. Handwritten or typed entries made on the permit shall either be in Latin characters or English cursive script only, or be repeated in that form.

4. Two of the pages of the permit shall conform to model pages Nos. 1 and 2 below. Provided that no changes are made in the definitions of cate-

## Annexe 6

### Permis national de conduire

1. Le permis national de conduire est un feuillet de format A 7 (74 × 105 mm — 2,91 × 4,13 pouces) ou un feuillet pliable à ce format et double (148 × 105 mm — 5,82 × 4,13 pouces) ou triple (222 × 105 mm — 8,78 × 4,13 pouces) dudit format. Il est de couleur rose.

2. Le permis est imprimé dans la langue ou les langues prescrites par l'autorité qui l'émet ou habilite à l'émettre; toutefois, il porte, en français, le titre « Permis de conduire », accompagné ou non du titre dans d'autres langues.

3. Les indications manuscrites ou dactylographiées portées sur le permis sont soit uniquement en caractère latin ou en cursive dite anglaise, soit répétées de cette façon.

4. Deux des pages du permis sont conformes aux pages modèles nos 1 et 2 ci-après. A condition que ni la portée des rubriques A, B, C, D et E,

## Anhang 6

### Nationaler Führerschein

(1) Der nationale Führerschein muß aus einem Blatt im Format A 7 (74 × 105 mm — 2,91 × 4,13 Zoll) bestehen oder aus einem Blatt im doppelten (148 × 105 mm — 5,82 × 4,13 Zoll) oder im dreifachen (222 × 105 mm — 8,78 × 4,13 Zoll) Format A 7, jeweils auf das Format A 7 zusammenfaltbar. Die Farbe des Führerscheins muß rosa sein.

(2) Der Führerschein ist in der (den) Sprache(n) zu drucken, die die Behörde, die ihn ausstellt oder zu seiner Ausstellung ermächtigt, vorschreibt; er muß jedoch die französische Überschrift „Permis de conduire" tragen, mit oder ohne Übersetzung in andere Sprachen.

(3) Eintragungen in Hand- oder Maschinenschrift in den Führerschein müssen entweder nur in lateinischen Buchstaben oder der sogenannten englischen Kursivschrift vorgenommen oder so wiederholt sein.

(4) Zwei der Seiten des Führerscheins müssen den nachstehenden Musterseiten 1 und 2 entsprechen. Vorausgesetzt, daß unter Berücksich-

gories A, B, C, D and E, taking into account Article 41, paragraph 4, of this Convention, or in their reference letters, or in the substance of the items relating to the identity of the holder of the permit, this provision shall be deemed to be satisfied even if departures are made from these models in matters of detail. In particular, domestic driving permits conforming to the model in Annex 9 to the Convention on Road Traffic done at Geneva on 19 September 1949 shall be considered as satisfying the provisions of this Annex.

5. It shall be a matter for domestic legislation to determine whether model page No. 3 shall or shall not be included in the permit and whether the permit shall contain further entries; if a space is provided to indicate changes of address, it shall, except on permits conforming to the model in Annex 9 to the 1949 Convention, be at the top of the reverse side of page 3 of the permit.

compte tenu du paragraphe 4 de l'article 41 de la présente Convention, ni leurs lettres de référence, ni l'essentiel des rubriques relatives à l'identité du titulaire du permis ne soient modifiés, la présente disposition sera considérée comme restant satisfaite même s'il a été apporté par rapport à ces modèles des modifications de détail, en particulier, les permis nationaux de conduire conformes au modèle de l'annexe 9 de la Convention sur la circulation routière, faite à Genève le 19 septembre 1949, seront considérés comme satisfaisant aux dispositions de la présente annexe.

5. Il appartient à la législation nationale de déterminer si la page modèle n° 3 doit ou non faire partie du permis et si le permis doit ou non contenir des indications supplémentaires; s'il est prévu un emplacement pour inscrire les changements de résidence, il sera, sauf sur le permis conforme au modèle de l'annexe 9 de la Convention de 1949, en haut du verso de la page 3 du permis.

tigung des Artikels 41 Absatz 4 weder die Rubriken A, B, C, D und E einschließlich dieser Buchstaben selbst, noch der wesentliche Inhalt der die Angaben zur Person des Besitzers des Führerscheins betreffenden Rubrik geändert werden, gilt diese Vorschrift auch dann als erfüllt, wenn gegenüber diesen Mustern Änderungen an Einzelheiten vorgenommen worden sind; insbesondere werden die nationalen Führerscheine nach dem Muster des Anhangs 9 des Genfer Abkommens über den Straßenverkehr vom 19. September 1949 als den Bestimmungen dieses Anhangs genügend angesehen.

(5) Die innerstaatlichen Rechtsvorschriften bestimmen, ob die Musterseite 3 Teil des Führerscheins sein und ob dieser zusätzliche Angaben enthalten soll; wenn ein Raum zum Eintragen von Wohnsitzänderungen vorgesehen wird, muß sich dieser, außer auf dem Führerschein nach dem Muster des Anhangs 9 des Abkommens von 1949, oben auf der Rückseite von Blatt 3 des Führerscheins befinden.

## Model Pages

### No. 1

DRIVING PERMIT[1]) PERMIS DE CONDUIRE[1])

1. Surname ........................................
2. Other names[3]) ........................................
3. Date[4]) and place[5]) of birth ........................................

........................................

4. Address ........................................

........................................

Signatur of holder[6]):

........................................

Photograph
35 × 45 mm
(1.37 × 1.75 inches)

5. Issued by ........................................
6. At ........................................
7. Valid until[7]) ........................................

No. ........................................

Signature, etc.[8])

### No. 2

[2])

Categories of vehicles for which the permit is valid:

| | | |
|---|---|---|
| A | Motor cycles | [9]) |
| B | Motor vehicles, other than those in category A, having a permissible maximum weight not exceeding 3,500 kg (7,700 lb) and not more than eight seats in addition to the driver's seat | [9]) |
| C | Motor vehicles used for the carriage of goods and whose permissible maximum weight exceeds 3,500 kg (7,700 lb) | [9]) |
| D | Motor vehicles used for the carriage of passengers and having more than eight seats in addition to the driver's seat | [9]) |
| E | Combinations of vehicles of which the drawing vehicle is in a category, or categories for which the driver is licensed (B and/or C and/or D), but which are not themselves in that category or categories | [9]) |
| | | [10]) |
| | [11]) | |

### No. 3

| | |
|---|---|
| Valid until: ........................................<br>on ........................................ | Renewed until: ........................................[9])<br>on ........................................ |
| Valid until: ........................................<br>on ........................................ | Renewed until: ........................................[9])<br>on ........................................ |
| Valid until: ........................................<br>on ........................................ | Renewed until: ........................................[9])<br>on ........................................ |
| Valid until: ........................................<br>on ........................................ | Renewed until: ........................................[9])<br>on ........................................ |
| Valid until: ........................................<br>on ........................................ | Renewed until: ........................................[9])<br>on ........................................ |
| | [10]) |
| | |

[1]) On models with one fold (if so folded that the front page is not a model page) and on models with two folds, this entry may be placed on the front page.

[2]) Enter the State's name or distinguishing sign, as defined in Annex 3 to this Convention. Note 1 above applies to this box also.

[3]) Father's or husband's name may be inserted here.

[4]) If date of birth is unknown, state approximate age on date of issue of permit.

[5]) If place of birth is unknown, leave blank.

[6]) "Or thumbprint". The signature or thumbprint, and the space for them, may be omitted.

[7]) This entry is optional on permits including model page No. 3.

[8]) Signature and/or seal stamp of the authority issuing the permit or of the association empowered to do so. On folded models with one fold (it so folded that the front page is not a model page) and on models with two folds, the seal or stamp may be placed on the front page.

[9]) Seal or stamp of the authority issuing the permit, and, it required, the date when the seal or stamp was affixed. This seal or stamp shall be affixed in the right-hand column on model page No. 2, beside the definitions of the categories of vehicles, and only opposite those for which the permit is valid; the same provisions shall apply in the case of the information concerning renewals to be recorded in the right-hand column on model page No. 3.

Contracting Parties may, instead of affixing a seal or stamp in the right-hand column on model page No. 2, enter under a new item 8: "Categories", on model page No. 1, the letter or letters for the category or categories for which the driving permit is valid and an asterisk for each category for which the permit is not valid (for example: "8. Categories A, B***").

[10]) Space reserved for other categories of vehicles as defined by domestic legislation.

[11]) Space for additional remarks, if any, by the competent authorities of the issuing State, including restrictive conditions of use (for example, "Must wear corrective lenses", "Valid only for driving vehicle No. . . .", "Vehicle must be equipped to be driven by a one-legged person"). In the case provided for in the second sub-paragraph of note 9 above, these additional remarks should preferably be entered on model page No. 1. Other remarks may be entered on pages other than model pages.

## Pages Modèles

### No 1

PERMIS DE CONDUIRE[1] DRIVING PERMIT[1])

1. Nom ..........................................................................
2. Prénoms[3]) ..................................................................
3. Date[4]) et lieu[5]) de naissance ............................................

..............................................................................

4. Domicile .....................................................................

..............................................................................

Signature du titulaire[6]):

..............................................

Photographie
35 × 45 mm
(1,37 × 1,75 pouces)

5. Délivré par ..................................................................
6. A ........................................ le ...................................
7. Valable jusqu'au[7]) .........................................................

No ...............................................................................

Signature, etc.[8])

### No 2

[2])

Catégories de véhicules pour lesquels le permis est valable:

| | | |
|---|---|---|
| A | Motocycles | [9]) |
| B | Automobiles, autres que celles de la catégorie A, dont le poids maximal autorisé n'excède pas 3 500 kg (7 700 livres) et dont le nombre de places assises, outre le siège du conducteur, n'excède pas huit. | [9]) |
| C | Automobiles affectées au transport de marchandises et dont le poids maximal autorisé excède 3 500 kg (7 700 livres). | [9]) |
| D | Automobiles affectées au transport de personnes et ayant plus de huit places assises, outre le siège du conducteur. | [9]) |
| E | Ensemble de véhicules dont le tracteur rentre dans la ou les catégories B, C ou D pour lesquelles le conducteur est habilité, mais qui ne rentrent pas eux-memes dans cette catégorie ou ces catégories. | [9]) |
| | | [10]) |
| | [11]) | |

### No 3

| | |
|---|---|
| Valable jusqu'au: ..................<br>délivré le .................. | Renouvelé jusqu'au: ..................[9])<br>le .................. |
| Valable jusqu'au: ..................<br>délivré le .................. | Renouvelé jusqu'au: ..................[9])<br>le .................. |
| Valable jusqu'au: ..................<br>délivré le .................. | Renouvelé jusqu'au: ..................[9])<br>le .................. |
| Valable jusqu'au: ..................<br>délivré le .................. | Renouvelé jusqu'au: ..................[9])<br>le .................. |
| Valable jusqu'au: ..................<br>délivré le .................. | Renouvelé jusqu'au: ..................[9])<br>le .................. |
| | [10]) |
| | |

1) Sur les modèles pliables en deux (s'ils sont pliés de manière que la première page de couverture ne soit pas une page modèle) et sur les modèles pliables en trois, cette indication peut figurer sur la première page de couverture.

2) On indiquera ici le nom ou le signe distinctif de l'Etat, tel qu'il est défini en vertu de l'annexe 3 de la présente Convention. La remarque 1 ci-dessus s'applique aussi à cette rubrique.

3) Les noms du père ou du mari peuvent être inscrits à cette place.

4) Si la date de naissance n'est pas connue, on indiquera l'âge approximatif à la date de la délivrance du permis.

5) Ne rien indiquer si le lieu de naissance n'est pas connu.

6) « A défaut, empreinte du pouce. » La signature ou l'empreinte du pouce ainsi que l'espace qui leur est destiné peuvent être omis.

7) Cette rubrique est facultative sur les permis comportant une page modèle no 3.

8) Signature et/ou sceau ou cachet de l'autorité qui délivre le permis ou de l'association habilitée à le délivrer. Sur les modèles pliables en deux (s'ils sont pliés de manière que la première page de couverture ne soit pas une page modèle) et sur les modèles pliables en trois, le sceau ou le cachet peuvent être apposés sur la première page de couverture.

9) Sceau ou cachet de l'autorité qui délivre le permis et, éventuellement, date d'apposition du sceau ou du cachet. Ce sceau ou cachet sera apposé dans la colonne de droite de la page modèle no 2 en face des cases relatives aux définitions des catégories de véhicules pour lesquels le permis est valable et seulement en face de ces cases; les mêmes dispositions s'apppliquent aux mentions à apporter dans la colonne de droite de la page modèle no 3 au sujet des renouvellements accordés.

Les Parties contractantes peuvent au lieu d'apposer le sceau ou le cachet de l'autorité dans la colonne de droite de la page modèle no 2, inscrire dans une nouvelle rubrique 8, « Catégories » sur la page modèle no 1, lettre ou les lettres correspondant à la catégorie ou aux catégories pour lesquelles le permis est valable et un astérisque pour chaque catégorie pour les lesquelles le permis n'est pas valable (par exemple: « 8. Catégorie A, B *** »).

10) Espace réservé pour d'autres catégories de véhicules définies par la législation nationale.

11) Espace réservé pour les observations complémentaires que les autorités compétentes de l'Etat qui délivre le permis souhaiteraient, le cas échéant, consigner sur celui-ci, y compris des conditions restrictives d'utilisation (par exemple, « Port de verres correcteurs », « Valable seulement pour la conduite du véhicule no . . . . », « Sous réserve de l'aménagement du véhicule pour conduite par un amputé d'une jambe »). Dans le cas prévu au deuxième alinéa de la note 9 ci-dessus, ces observations complémentaires figureront de préférence sur la page modèle no 1.

D'autres observations peuvent être consignées sur des pages qui ne sont pas des pages modèles.

## Musterseite

### Nr. 1

PERMIS DE CONDUIRE[1] FÜHRERSCHEIN[1]

1. Name ..........................................................................................
2. Vornamen[3] ..................................................................................
3. Geburtstag[4]) und -ort[5]) ..................................................................

..................................................................................................

4. Wohnsitz ......................................................................................

..................................................................................................

Unterschrift des Besitzers[6]:

...............................................................

Lichtbild
35 × 45 mm
(1,37 × 1,75 Zoll)

5. Ausgestellt durch ...........................................................................
6. in .......................................... am ..............................................
7. gültig bis[7]) ...............................................................................

Nr. .............................................................................................

Unterschrift usw.[8]

### Nr. 2

| | | |
|---|---|---|
| [2] | | |
| Fahrzeugklassen, für die der Führerschein gültig ist | | |
| A | Krafträder | [9] |
| B | Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) — ausgenommen jene der Klasse A — mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 3,5 t (7700 Pfund) und mit nicht mehr als 8 Sitzplätzen außer dem Führersitz | [9] |
| C | Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) zur Güterbeförderung mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t (7700 Pfund) | [9] |
| D | Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) zur Personenbeförderung mit mehr als 8 Sitzen außer dem Führersitz | [9] |
| E | Miteinander verbundene Fahrzeuge, deren Zugfahrzeug in die Klasse B, C oder D fällt, zu dessen Führung der Fahrzeugführer berechtigt ist, die aber selbst nicht in diese Klasse(n), fallen | [9] |
| | | [10] |
| | [11] | |

### Nr. 3

| | |
|---|---|
| Gültig bis: ........................ ausgestellt am ............ | Verlängert bis: ........................[9] am ........................ |
| Gültig bis: ........................ ausgestellt am ............ | Verlängert bis: ........................[9] am ........................ |
| Gültig bis: ........................ ausgestellt am ............ | Verlängert bis: ........................[9] am ........................ |
| Gültig bis: ........................ ausgestellt am ............ | Verlängert bis: ........................[9] am ........................ |
| Gültig bis: ........................ ausgestellt am ............ | Verlängert bis: ........................[9] am ........................ |
| | [10] |
| | |

[1] Auf den in zwei Teile faltbaren Mustern (wenn sie so gefaltet werden, daß die erste Umschlagseite keine Musterseite ist) und auf den in drei Teile faltbaren Mustern kann diese Angabe auf der ersten Umschlagseite erscheinen.

[2] Hier ist der Name oder das Unterscheidungszeichen des Staates anzugeben entsprechend dem Anhang 3 dieses Übereinkommens. Die vorstehende Anmerkung 1 gilt auch für diese Rubrik.

[3] Hier können die Namen des Vaters oder des Ehegatten eingetragen werden.

[4] Wenn das Geburtsdatum nicht bekannt ist, ist das ungefähre Alter am Tage der Ausstellung des Führerscheins anzugeben.

[5] Nicht auszufüllen, wenn der Geburtsort unbekannt ist.

[6] „oder Daumenabdruck". Unterschrift oder Daumenabdruck und der Raum dafür können fehlen.

[7] Auf den Führerscheinen, die eine Musterseite 3 enthalten, kann diese Zeile fehlen.

[8] Unterschrift und/oder Siegel oder Stempel der ausstellenden Behörde oder des zur Ausstellung ermächtigten Verbandes. Auf den in zwei Teile faltbaren Mustern (wenn sie so gefaltet werden, daß die erste Umschlagseite keine Musterseite ist) und auf den in drei Teile faltbaren Mustern kann das Siegel oder der Stempel auf der ersten Umschlagseite angebracht werden.

[9] Siegel oder Stempel der ausstellenden Behörde und gegebenenfalls Tag der Anbringung des Stempels oder des Siegels. Dieses Siegel oder dieser Stempel wird in der rechten Spalte der Musterseite 2 gegenüber den Begriffsbestimmungen der Fahrzeugklassen, für die der Führerschein gilt, und nur gegenüber diesen Feldern angebracht; das gilt auch für die Angaben, die in der rechten Spalte der Musterseite 3 hinsichtlich der Verlängerungen anzubringen sind.

Die Vertragsparteien können, statt in der rechten Spalte der Musterseite 2 das Siegel oder den Stempel der Behörde anzubringen, auf der Musterseite 1 in einer neuen Zeile 8 „Klassen" die Buchstaben der Klassen, für die der Führerschein gilt, und ein * für jede Klasse, für die er nicht gilt (z. B. „8. Klasse A, B ***") eintragen.

[10] Raum für andere Fahrzeugklassen entsprechend den innerstaatlichen Rechtsvorschriften.

[11] Raum für etwaige zusätzliche Vermerke der zuständigen Behörden des Staates, der den Führerschein ausstellt, einschließlich einschränkender Auflagen (z. B. „Muß Brille tragen", „Nur gültig für das Führen des Fahrzeugs Nr. . . .", „Vorbehaltlich der Ausrüstung des Fahrzeugs für das Führen durch einen Beinamputierten"). Für den im zweiten Absatz der Anmerkung 9 vorgesehenen Fall empfiehlt es sich, diese zusätzlichen Vermerke auf die Musterseite 1 zu setzen.

Weitere Vermerke können auf Seiten angebracht werden, die keine Musterseiten sind.

## Annex 7

### International Driving Permit

1. The permit shall be a booklet in format A 6 (148 × 105 mm, 5.82 × 4.13 inches). The cover shall be grey and the inside pages white.

2. The outside and inside of the front cover shall conform, respectively, to model pages Nos. 1 and 2 below; they shall be printed in the national language, or in at least one of the national languages, of the issuing State. The last two inside pages shall be facing pages conforming to model No. 3 below; they shall be printed in French. The inside pages preceding these two pages shall repeat the first of them in several languages, which must include English, Russian and Spanish.

3. Handwritten or typed entries made on the permit shall be in Latin characters or in English cursive script.

4. Contracting parties issuing or authorizing the issuance of international driving permits of which the cover is printed in a language other than English, French, Russian or Spanish shall communicate to the Secretary-General of the United Nations the translation into that language of the text of model page No. 3 below.

## Annexe 7

### Permis international de conduire

1. Le permis est un livret de format A 6 (148 × 105 mm — 5,82 × 4,13 pouces). Sa couverture est grise; ses pages intérieures sont blanches.

2. Le recto et le verso du premier feuillet de la couverture sont conformes respectivement aux pages modèles n[os] 1 et 2 ci-après; ils sont imprimés dans la langue nationale, ou dans une au moins des langues nationales, de l'Etat de délivrance. A la fin des pages intérieures, deux pages juxtaposées sont conformes au modèle n[o] 3 ci-après et sont imprimées en français. Les pages intérieures qui précèdent ces deux pages reproduisent en plusieurs langues, dont obligatoirement l'anglais, l'espagnol et le russe, la première de ces deux pages.

3. Les indications manuscrites ou dactylographiées portées sur le premis seront en caractères latins ou en cursive dite anglaise.

4. Les Parties contractantes délivrant ou autorisant la délivrance des permis de conduire internationaux dont le feuillet de couverture est imprimé dans une langue qui n'est ni l'anglais, ni l'espagnol, ni le français, ni le russe communiqueront au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies la traduction dans cette langue du texte du modèle n[o] 3 ci-après.

## Anhang 7

### Internationaler Führerschein

(1) Der Führerschein muß ein Heft im Format A 6 (148 × 105 mm — 5,82 × 4,13 Zoll) sein. Sein Umschlag ist grau, seine Innenseiten sind weiß.

(2) Vorder- und Rückseite des ersten Umschlagblattes müssen den nachstehenden Musterseiten 1 und 2 entsprechen; sie sind in der Landessprache oder mindestens in einer der Landessprachen des Ausstellungsstaates zu drucken. Am Schluß der Innenseiten müssen zwei einander gegenüberliegende Seiten dem nachstehenden Muster 3 entsprechen und in französischer Sprache gedruckt sein. Die Innenseiten davor geben in mehreren Sprachen, darunter auf jeden Fall in Englisch, Russisch und Spanisch, die erste der erwähnten beiden Seiten wieder.

(3) Eintragungen in Hand- oder Maschinenschrift in den Führerschein müssen in lateinischen Buchstaben oder in der sogenannten englischen Kursivschrift vorgenommen werden.

(4) Die Vertragsparteien, die internationale Führerscheine ausstellen oder zu deren Ausstellung ermächtigen, deren Umschlagblatt in einer Sprache gedruckt ist, die weder Englisch noch Französisch, Russisch oder Spanisch ist, teilen dem Generalsekretär der Vereinten Nationen die Übersetzung des Textes des nachstehenden Musters 3 in diese Sprache mit.

Model page No. 1
(Outside of front cover)

.................................................................................................... 1)

**International Motor Traffic**

**International Driving Permit**

No. ..........................

Convention on Road Traffic of 8 November, 1968

Valid until ........................................................................ 2)

Issued by ........................................................................

At ........................................................................

Date ........................................................................

Number of domestic driving permit ..........................................

4)

.................................................... 3)

1) Name of the issuing State and its distinguishing sign as defined in Annex 3.

2) Three years after the date of issue or the date of expiry of the domestic driving permit, whichever is earlier.

3) Signature of the authority or association issuing the permit.

4) Seal or stamp of the authority or association issuing the permit.

Model Page No. 2
(Inside of front cover)

This permit is not valid for the territory of ....................................

.................................................................................................... 1)

It is valid for the territories of all the other Contracting Parties. The categories of vehicles for the driving of which it is valid are stated at the end of the booklet.

2)

This permit shall in no way affect the obligation of the holder to conform to the laws and regulations relating to residence and to the exercise of a profession in each State through which he travels. In particular, it shall cease to be valid in a State if its holder establishes his normal residence there.

1) Enter here the name of the Contracting Party in which the holder is normally resident.

2) Space reserved for a list of the States which are Contracting Parties (optional).

Page modèle no 1

(Recto du premier feuillet de la couverture)

.............................................................................................................. [1]

**Circulation automobile internationale**

**Permis international de conduire**

No ........................

Convention sur la circulation routière du huit novembre 1968

Valable jusqu'au ............................................................................. [2]

Délivré par ....................................................................................

à ....................................................................................................

le ...................................................................................................

Numéro du permis de conduire national ........................................

[4]

.............................................................. [3]

[1] Nom de l'Etat de délivrance et signe distinctif de ce pays, défini à l'annexe 3.

[2] Trois ans après la date de délivrance ou à la date d'expiration de la validité du permis national de conduire, à celle des deux dates qui est antérieure à l'autre.

[3] Signature de l'autorité ou de l'association qui délivre le permis.

[4] Sceau ou cachet de l'autorité ou de l'association qui délivre le permis.

Page modèle no 2

(Verso du premier feuillet de la couverture)

Le présent permis n'est pas valable pour la circulation sur le territoire de .......................................................................... [1]

Il est valable sur les territoires de toutes les autres Parties contractantes. Les catégories de véhicules pour la conduite desquels il est valable sont marquées à la fin du livret.

[2]

Le présent permis n'affecte en rien l'obligation où se trouve son titulaire de se conformer dans tout Etat où il circule aux lois et règlements relatifs à l'établissement ou à l'exercice d'une profession. En particulier, le permis cesse d'être valable dans un Etat si son titulaire y établit sa résidence normale.

[1] On inscrira ici le nom de la Partie contractante où le titulaire a sa résidence normale.

[2] Emplacement réservé à l'inscription facultative de la liste des Etats Parties contractantes.

Musterseite 1
(Vorderseite des ersten Umschlagblattes)

........................................................................................................ 1)

**Internationaler Kraftfahrzeugverkehr**

**Internationaler Führerschein**

Nr. ........................

Übereinkommen über den Straßenverkehr vom 8. November 1968

Gültig bis ........................................................................................ 2)

Ausgestellt durch ................................................................................

in ........................................................................................................

am .......................................................................................................

Nummer des nationalen Führerscheins ................................................

4)

............................................................. 3)

1) Name und Unterscheidungszeichen des Ausstellungsstaates nach Anhang 3.

2) Drei Jahre nach dem Ausstellungstag oder Tag des Erlöschens der Gültigkeit des nationalen Führerscheins, wobei der frühere Zeitpunkt maßgebend ist.

3) Unterschrift der ausstellenden Behörde oder des ausstellenden Verbandes.

4) Siegel oder Stempel der ausstellenden Behörde oder des ausstellenden Verbandes.

Musterseite 2
(Rückseite des ersten Umschlagblattes)

Dieser Führerschein ist nicht gültig für den Verkehr im Hoheitsgebiet von ........................................................................ 1)

Er ist gültig in den Hoheitsgebieten aller anderen Vertragsparteien. Die Fahrzeugklassen, für die er gültig ist, sind am Schluß des Heftes angegeben.

2)

Dieser Führerschein entbindet den Besitzer in keiner Weise von der Pflicht, in jedem Land, in dem er ein Fahrzeug führt, die dort geltenden Gesetze und Vorschriften über Niederlassung und Berufsausübung zu beachten. Insbesondere verliert der Schein seine Gültigkeit in einem Lande, in dem der Besitzer seinen ordentlichen Wohnsitz nimmt.

1) Hier ist der Name der Vertragspartei einzusetzen, wo der Besitzer seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

2) Raum für etwaige Eintragungen der Liste der Vertragsstaaten.

## Model 3
## Left-hand page

### Particulars concerning the driver

Surname .................................................. 1.

Other names[1] .................................................. 2.

Place of birth[2] .................................................. 3.

Date of birth[3] .................................................. 4.

Home address .................................................. 5.

### Categories of vehicles for which the permit is valid

| | |
|---|---|
| Motor cycles | A |
| Motor vehicles, other than those in category A, having a permissible maximum weight not exceeding 3,500 kg (7,700 lb) and not more than eight seats in addition to the driver's seat. | B |
| Motor vehicles used for the carriage of goods and whose permissible maximum weight exceeds 3,500 kg (7,700 lb). | C |
| Motor vehicles used for the carriage of passengers and having more than eight seats in addition to the driver's seat. | D |
| Combinations of vehicles of which the drawing vehicle is in a category or categories for which the driver is licensed (B and/or C and/or D), but which are not themselves in that category or categories. | E |

Restrictive conditions of use[5]

..................................................

..................................................

[1] Father's or husband's name may be inserted here.

[2] If the place of birth is unknown, leave blank.

[3] If date of birth is unknown, state approximate age on date of issue of permit.

[4] Seal or stamp of the authority or association issuing the permit. This seal or stamp shall be affixed against categories A, B, C, D and E only if the holder is licensed to drive vehicles in the category in question.

[5] For example, "Must wear corrective lenses", "Valid only for driving vehicle No. . . .", "Vehicle must be equipped to be driven by a one-legged person".

## Model 3
## Right-hand page

1. ..................................................
2. ..................................................
3. ..................................................
4. ..................................................
5. ..................................................

| | |
|---|---|
| A | [4] |
| B | [4] |
| C | [4] |
| D | [4] |
| E | [4] |

Photograph

[4]

Signature of holder[6] ..................................................

Disqualifications:

The holder is deprived of the right to drive in the territory of ..................[7] until ..................

At .................................................. on ..................

..................[8] [8]

The holder is deprived of the right to drive in the territory of ..................[7] until ..................

At .................................................. on ..................

..................[8] [8]

[6] Or thumbprint.

[7] Name of state.

[8] Signature and seal or stamp of the authority which has invalidated the permit in its territory. If the spaces provided for disqualifications on this page have already been used, any further disqualifications should be entered overleaf.

## Modèle 3
Page de gauche

### Indications relatives au conducteur

Nom .................................................... 1.
Prénoms [1]) .................................................... 2.
Lieu de naissance [2]) .................................................... 3.
Date de naissance [3]) .................................................... 4.
Domicile .................................................... 5.

### Catégorie de véhicules pour lesquels le permis est valable

| | |
|---|---|
| Motocycles | A |
| Automobiles, autres que celles de la catégorie A, dont le poids maximal autorisé n'excède pas 3 500 kg (7 700 livres) et dont le nombre de places assises, outre le siège du conducteur, n'excède pas huit. | B |
| Automobiles affectées au transport de marchandises et dont le poids maximal autorisé excède 3 500 kg (7 700 livres). | C |
| Automobiles affectées au transport de personnes et ayant plus de huit places assises, outre le siège du conducteur. | D |
| Ensemble de véhicules dont le tracteur rentre dans la ou les catégories B, C ou D pour lesquelles le conducteur est habilité, mais qui ne rentrent pas eux-mêmes dans cette catégorie ou ces catégories. | E |

Conditions restrictives d'utilisation [5])

....................................................

....................................................

1) Les noms du père ou du mari peuvent inscrits à cette place.
2) Ne rien indiquer si le lieu de naissance n'est pas connu.
3) Si la date de naissance n'est pas connue, on indiquera l'âge approximatif à la date de la délivrance du permis.
4) Sceau ou cachet de l'autorité ou de l'association qui délivre le permis. Ce sceau ou cachet ne sera apposé en face des catégories A, B, C, D et E que si le titulaire est habilité à conduire les véhicules de la catégorie en cause.
5) Par exemple, « Port de verres correcteurs », « Valable seulement pour la conduite du véhicule n° . . . », « Sous réserve de l'aménagement du véhicule pour conduite par un amputé d'une jambe ».

## Modèle 3
Page de droite

1. ....................................................
2. ....................................................
3. ....................................................
4. ....................................................
5. ....................................................

| | |
|---|---|
| A | 4) |
| B | 4) |
| C | 4) |
| D | 4) |
| E | 4) |

Photographie

4)

Signature du titulaire [6]) ....................................

Exclusions:

Le titulaire est déchu du droit de conduire sur le territoire de .................... [7]) jusqu'au ....................
A .................................................... le ....................
.................... [8]) [8])

Le titulaire est déchu du droit de conduire sur le territoire de .................... [7]) jusqu'au ....................
A .................................................... le ....................
.................... [8]) [8])

6) A défaut, empreinte du pouce.
7) Nom de l'Etat.
8) Signature et sceau ou cachet de l'autorité qui a annulé la validité du permis sur son territoire. Au cas où les espaces prévus sur la présente page pour les exclusions seraient déjà tout utilisés, les exclusions supplémentaires seraient inscrites au verso.

Muster 3
Linke Seite

## Angaben zur Person des Führers

Name ............................................................ 1.
Vornamen [1]) ............................................................ 2.
Geburtsort [2]) ............................................................ 3.
Geburtsdatum [3]) ............................................................ 4.
Wohnort ............................................................ 5.

## Fahrzeugklasse, für die der Führerschein gilt

| | |
|---|---|
| Krafträder | A |
| Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) — ausgenommen jene der Klasse A — mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 3,5 t (7 700 Pfund) und mit nicht mehr als 8 Sitzplätzen außer dem Führersitz | B |
| Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) zur Güterbeförderung mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t (7 700 Pfund) | C |
| Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) zur Personenbeförderung mit mehr als 8 Sitzen außer dem Führersitz | D |
| Miteinander verbundene Fahrzeuge, deren Zugfahrzeug in die Klasse B, C oder D fällt, zu dessen Führung der Fahrzeugführer berechtigt ist, die aber selbst nicht in diese Klasse(n) fallen | E |

Einschränkende Auflagen [5])

............................................................

............................................................

1) Hier können die Namen des Vaters oder des Ehegatten eingetragen werden.

2) Nicht auszufüllen, wenn der Geburtsort unbekannt ist.

3) Wenn das Geburtsdatum nicht bekannt ist, ist das ungefähre Alter am Tage der Ausstellung des Führerscheines anzugeben.

4) Siegel oder Stempel der ausstellenden Behörde oder des ausstellenden Verbandes. Dieses Siegel oder dieser Stempel wird nur gegenüber den Klassen A, B, C, D und E angebracht, wenn der Besitzer zum Führen von Fahrzeugen der betreffenden Klasse berechtigt ist.

5) Z. B. „Muß Brille tragen", „Nur gültig für das Führen des Fahrzeuges Nr. . . .", „Vorbehaltlich der Ausrüstung des Fahrzeuges für das Führen durch einen Beinamputierten".

Muster 3
Rechte Seite

1. ............................................................
2. ............................................................
3. ............................................................
4. ............................................................
5. ............................................................

| | |
|---|---|
| A | 4) |
| B | 4) |
| C | 4) |
| D | 4) |
| E | 4) |

Lichtbild

4)

Unterschrift des Besitzers [6]) ..............................

Ungültigkeitserklärungen:

Der Besitzer hat keine Fahrerlaubnis auf dem Hoheitsgebiet von .................... [7]) bis ........................................
.......................................... den ..................
.................. [8]) 8)

Der Besitzer hat keine Fahrerlaubnis auf dem Hoheitsgebiet von .................... [7]) bis ........................................
.......................................... den ..................
.................. [8]) 8)

6) Oder Daumenabdruck.

7) Name des Staates.

8) Siegel oder Stempel der Behörde, welche den Führerschein für ihr Hoheitsgebiet als ungültig erklärt hat. Falls der auf dieser Seite für die Ungültigkeitserklärungen vorgesehene Platz nicht ausreicht, können weitere auf der Rückseite eingetragen werden.

# Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen

# Convention on Road Signs and Signals

# Convention sur la signalisation routière

THE CONTRACTING PARTIES,

RECOGNIZING that international uniformity of road signs, signals and symbols and of road markings is necessary in order to facilitate international road traffic and to increase road safety,

HAVE AGREED upon the following provisions:

LES PARTIES CONTRACTANTES,

RECONNAISSANT que l'uniformité internationale des signaux et symboles routiers et des marques routières est nécessaire pour faciliter la circulation routière internationale et pour accroître la sécurité sur la route,

SONT CONVENUES des dispositions suivantes:

DIE VERTRAGSPARTEIEN,

IN DER ERKENNTNIS, daß die internationale Einheitlichkeit der Straßenverkehrszeichen und Straßenmarkierungen notwendig ist, um den internationalen Straßenverkehr zu erleichtern und die Straßenverkehrssicherheit zu erhöhen,

HABEN die folgenden Bestimmungen VEREINBART:

## Chapter I
## General Provisions

### Article 1
### Definitions

For the purpose of this Convention, the following expressions shall have the meanings hereby assigned to them:

(a) The "domestic legislation" of a Contracting Party means the entire body of national or local laws and regulations in force in the territory of that Contracting Party;

(b) "Built-up area" means an area with entries and exits specially sign-posted as such, or otherwise defined in domestic legislation;

(c) "Road" means the entire surface of any way or street open to public traffic;

(d) "Carriageway" means the part of a road normally used by vehicular traffic; a road may comprise several carriageways clearly separated from one another by, for example, a dividing strip or a difference of level;

(e) "Lane" means any one of the longitudinal strips into which the carriageway is divisible, whether or not defined by longitudinal road markings, which is wide

## Chapitre premier
## Généralités

### Article premier
### Définitions

Pour l'application des dispositions de la présente Convention, les termes ci-après auront le sens qui leur est donné dans le présent article:

a) Le terme «législation nationale» d'une Partie contractante désigne l'ensemble des lois et règlements nationaux ou locaux en vigueur sur le territoire de cette Partie contractante;

b) Le terme «agglomération» désigne un espace qui comprend des immeubles bâtis et dont les entrées et les sorties sont spécialement désignées comme telles, ou qui est défini de quelque autre manière dans la législation nationale;

c) Le terme «route» désigne toute l'emprise de tout chemin ou rue ouvert à la circulation publique;

d) Le terme «chaussée» désigne la partie de la route normalement utilisée pour la circulation des véhicules; une route peut comporter plusieurs chaussées nettement séparées l'une de l'autre notamment par un terre-plein central ou une différence de niveau;

e) Le terme «voie» désigne l'une quelconque des bandes longitudinales, matérialisées ou non par des marques routières longitudinales, mais ayant une largeur suffi-

## Kapitel I
## Allgemeines

### Artikel 1
### Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Übereinkommens haben die nachstehenden Begriffe die ihnen in diesem Artikel zugeordneten Bedeutungen:

a) „Innerstaatliche Rechtsvorschriften" einer Vertragspartei sind alle im Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei in Kraft befindlichen nationalen oder örtlichen Gesetze und Regelungen;

b) „Ortschaft" ist ein Gebiet, das bebaute Grundstücke umfaßt und dessen Ein- und Ausfahrten als solche besonders gekennzeichnet sind oder das in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften in anderer Weise bestimmt ist;

c) „Straße" ist die gesamte Fläche jedes dem öffentlichen Verkehr dienenden Weges;

d) „Fahrbahn" ist der Teil der Straße, der üblicherweise von den Fahrzeugen benutzt wird; eine Straße kann mehrere Fahrbahnen haben, die insbesondere durch einen Mittelstreifen oder einen Höhenunterschied deutlich voneinander getrennt sind;

e) „Fahrstreifen" ist jeder der Längsstreifen, in welche die Fahrbahn unterteilt werden kann, mag er durch Straßenmarkierungen in der Längsrichtung gekennzeichnet sein

enough for one moving line of motor vehicles other than motor cycles;

(f) "Intersection" means any level crossroad, junction or fork, including the open areas formed by such crossroads, junctions or forks;

(g) "Level-crossing" means any level intersection between a road and a railway or tramway track with its own track formation;

(h) "Motorway" means a road specially designed and built for motor traffic, which does not serve properties bordering on it, and which:

(i) Is provided, except at special points or temporarily, with separate carriageways for the two directions of traffic, separated from each other either by a dividing strip not intended for traffic or, exceptionally, by other means;

(ii) Does not cross at level with any road, railway or tramway track, or footpath; and,

(iii) Is specially signposted as a motorway;

(i) A vehicle is said to be:

(i) "Standing" if it is stationary for the time needed to pick up or set down persons or to load or unload goods; and

(ii) "Parked" if it is stationary for any reason other than the need to avoid interference with another road-user or collision with an obstruction or to comply with traffic regulations, and if the period during which the vehicle is stationary is not limited to the time needed to pick up or set down persons or goods;

Nevertheless, it shall be open to Contracting Parties to regard as "standing" any vehicle which is stationary within the meaning of sub-paragraph (ii) above for a period not exceeding that fixed by domestic legislation, and to regard as "parked" any vehicle which is stationary within the meaning of sub-paragraph (i) above for a period exceeding that fixed by domestic legislation;

sante pour permettre l'écoulement d'une file d'automobiles autres que des motocycles, en lesquelles peut être subdivisée la chaussée;

f) Le terme « intersection » désigne toute croisée à niveau, jonction ou bifurcation de routes, y compris les places formées par de telles croisées, jonctions ou bifurcations;

g) Le terme « passage à niveau » désigne tout croisement à niveau d'une route et d'une voie de chemin de fer ou de tramway à plateforme indépendante;

h) Le terme « autoroute » désigne une route qui est spécialement conçue et construite pour la circulation automobile, qui ne dessert pas les propriétés riveraines et qui:

i) Sauf en des points singuliers ou à titre temporaire, comporte, pour les deux sens de la circulation, des chaussées distinctes séparées l'une de l'autre par une bande de terrain non destinée à la circulation ou, exceptionnellement, par d'autres moyens;

ii) Ne croise à niveau ni route, ni voie de chemin de fer ou de tramway, ni chemin pour la circulation de piétons;

iii) Est spécialement signalée comme étant une autoroute;

i) Un véhicule est dit:

i) « A l'arrêt », lorsqu'il est immobilisé pendant le temps nécessaire pour prendre ou déposer des personnes ou charger ou décharger des choses;

ii) « En stationnement », lorsqu'il est immobilisé pour une raison autre que la nécessité d'éviter un conflit avec un autre usager de la route ou un obstacle ou d'obéir aux prescriptions de la réglementation de la circulation et que son immobilisation ne se limite pas au temps nécessaire pour prendre ou déposer des personnes ou des choses.

Les Parties contractantes pourront, toutefois, considérer comme « à l'arrêt » les véhicules immobilisés dans les conditions définies à l'alinéa ii ci-dessus si la durée de l'immobilisation n'excède pas une limite de temps fixée par la législation nationale et considérer comme « en stationnement » les véhicules immobilisés dans les conditions définies à l'alinéa i ci-dessus si la durée de l'immobilisation excède une limite de temps fixée par la législation nationale;

oder nicht, dessen Breite für die Fortbewegung einer Reihe mehrspuriger Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe n) ausreicht;

f) „Kreuzung" ist jede höhengleiche Kreuzung, Einmündung oder Gabelung von Straßen einschließlich der durch solche Kreuzungen, Einmündungen oder Gabelungen gebildeten Plätze;

g) „Bahnübergang" ist jede höhengleiche Kreuzung zwischen einer Straße und Eisenbahn- oder Straßenbahnschienen auf eigenem Schienenkörper;

h) „Autobahn" ist eine Straße, die für den Verkehr mit Kraftfahrzugen besonders bestimmt und gebaut ist, zu der von den angrenzenden Grundstücken aus keine unmittelbare Zufahrt besteht und die

i) — außer an einzelnen Stellen oder vorübergehend — für beide Verkehrsrichtungen besondere Fahrbahnen hat, die durch einen nicht für den Verkehr bestimmten Geländestreifen oder in Ausnahmefällen durch andere Mittel voneinander getrennt sind;

ii) keine höhengleiche Kreuzung mit Straßen, Eisenbahn- oder Straßenbahnschienen oder Fußwegen hat und

iii) als Autobahn besonders gekennzeichnet ist;

i) ein Fahrzeug gilt als:

i) „haltendes Fahrzeug", wenn es während der Zeit, die zum Ein- oder Aussteigen oder zum Be- oder Entladen erforderlich ist, stillsteht;

ii) „parkendes Fahrzeug", wenn es aus einem anderen Grunde als zur Vermeidung eines Zusammentreffens mit einem anderen Verkehrsteilnehmer oder mit einem Hindernis oder zur Einhaltung von Verkehrsvorschriften stillsteht und wenn sich sein Stillstehen nicht auf die Zeit beschränkt, die zum Ein- oder Aussteigen oder zum Be- oder Entladen erforderlich ist.

Die Vertragsparteien können jedoch die nach vorstehender Ziffer ii) stillstehenden Fahrzeuge als „haltende Fahrzeuge" ansehen, wenn die Dauer dieses Stillstehens eine durch die innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgesetzte zeitliche Beschränkung nicht überschreitet, und sie können die nach vorstehender Ziffer i) stillstehenden Fahrzeuge als „parkende Fahrzeuge" ansehen, wenn die Dauer dieses Stillstehens eine durch die innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgesetzte Zeitspanne überschreitet;

(j) "Cycle" means any vehicle which has at least two wheels and is propelled solely by the muscular energy of the persons on that vehicle, in particular by means of pedals or hand-cranks;

(k) "Moped" means any two-wheeled or three-wheeled vehicle which is fitted with an internal combustion engine having a cylinder capacity not exceeding 50 cc (3.05 cu. in.) and a maximum design speed not exceeding 50 km (30 miles) per hour. Contracting Parties are free, however, not to regard as mopeds, under their domestic legislation, vehicles which do not have the characteristics of a cycle with respect to their use, in particular the characteristic that they can be propelled by pedals, or whose maximum design speed, whose weight, or certain of whose engine characteristics exceed certain limits. Nothing in this definition shall be construed as preventing Contracting Parties from treating mopeds exactly as cycles in applying the provisions of their domestic legislation regarding road traffic;

(l) "Motor cycle" means any two-wheeled vehicle, with or without a side-car, which is equipped with a propelling engine. Contracting Parties may also treat as motor cycles in their domestic legislation three-wheeled vehicles whose unladen weight does not exceed 400 kg (900 lb). The term "motor cycle" does not include mopeds, although Contracting Parties may, provided they make a declaration to this effect in conformity with Article 46, paragraph 2, of this Convention, treat mopeds as motor cycles for the purposes of the Convention;

(m) "Power-driven vehicle" means any self-propelled road vehicle, other than a moped in the territories of Contracting Parties which do not treat mopeds as motor cycles, and other than a rail-borne vehicle;

(n) "Motor vehicle" means any power-driven vehicle which is normally used for carrying persons or

j) Le terme «cycle» désigne tout véhicule qui a deux roues au moins et qui est propulsé exclusivement par l'énergie musculaire des personnes se trouvant sur ce véhicule, notamment à l'aide de pédales ou de manivelles;

k) Le terme «cyclomoteur» désigne tout véhicule à deux ou trois roues qui est pourvu d'un moteur thermique de propulsion de cylindrée au plus égale à 50 cm³ (3,05 pouces cubes) et dont la limite de vitesse, par construction, n'excède pas 50 km (30 miles) à l'heure. Les Parties contractantes peuvent toutefois, ne pas considérer comme cyclomoteurs, au regard de leur législation nationale, les engins qui n'ont pas les caractéristiques des cycles quant à leurs possibilités d'emploi, notamment la caractéristique de pouvoir être mus par des pédales, ou dont la vitesse maximale, par construction, le poids ou certaines caractéristiques du moteur excèdent des limites données. Rien dans la présente définition ne saurait être interprété comme empêchant les Parties contractantes d'assimiler complètement les cyclomoteurs aux cycles pour l'application des prescriptions de leur législation nationale sur la circulation routière;

l) Le terme «motocycle» désigne tout véhicule à deux roues, avec ou sans side-car, pourvu d'un moteur de propulsion. Les Parties contractantes peuvent, dans leur législation nationale, assimiler aux motocycles les véhicules à trois roues dont le poid à vide n'excède pas 400 kg (900 livres). Le terme «motocycle» n'englobe pas les cyclomoteurs; toutefois, les Parties contractantes peuvent, à condition de faire une déclaration à cet effet, conformément au paragraphe 2 de l'article 46 de la présente Convention assimiler les cyclomoteurs aux motocycles pour l'application de la Convention;

m) Le terme «véhicule à moteur» désigne, à l'exception des cyclomoteurs sur le territoire des Parties contractantes qui ne les ont pas assimilés aux motocycles et à l'exception des véhicules qui se déplacent sur rails, tout véhicule pourvu d'un moteur de propulsion et circulant sur route par ses moyens propres;

n) Le terme «automobile» désigne ceux des véhicules à moteur qui servent normalement au transport

j) „Fahrrad" ist jedes Fahrzeug mit wenigstens zwei Rädern, das ausschließlich durch die Muskelkraft auf ihm befindlicher Personen, insbesondere mit Hilfe von Pedalen oder Handkurbeln, angetrieben wird;

k) „Motorfahrräder" sind zwei- oder dreirädrige Fahrzeuge mit einem Verbrennungsmotor, dessen Zylinderinhalt 50 cm³ (3,05 Kubikzoll) und dessen durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit 50 km (30 Meilen) in der Stunde nicht übersteigt. Die Vertragsparteien haben jedoch das Recht, in ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften solche Fahrzeuge nicht als Motorfahrräder anzusehen, die nicht hinsichtlich ihrer Verwendungsmöglichkeiten die Merkmale von Fahrrädern haben — insbesondere das Merkmal, durch Pedale angetrieben werden zu können — oder deren durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit, deren Gewicht oder gewisse Merkmale des Motors gegebene Grenzen übersteigen. Nichts in dieser Begriffsbestimmung ist so auszulegen, als hindere es die Vertragsparteien, hinsichtlich der Anwendung der innerstaatlichen Rechtsvorschriften für den Straßenverkehr die Motorfahrräder völlig den Fahrrädern gleichzustellen;

l) „Kraftrad" ist jedes zweirädrige Fahrzeug mit oder ohne Beiwagen, das einen Antriebsmotor hat. Die Vertragsparteien können in ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften dreirädrige Fahrzeuge mit einem Leergewicht von nicht mehr als 400 kg (900 Pfund) den Krafträdern gleichstellen. Der Begriff „Kraftrad" schließt die Motorfahrräder nicht ein; die Vertragsparteien können jedoch unter der Bedingung, daß sie nach Artikel 46 Absatz 2 eine entsprechende Erklärung abgeben, für die Anwendung dieses Übereinkommens die Motorfahrräder den Krafträdern gleichstellen;

m) „Kraftfahrzeug" *) ist jedes auf der Straße mit eigener Kraft verkehrende Fahrzeug mit Antriebsmotor mit Ausnahme der Motorfahrräder im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien, die sie nicht den Krafträdern gleichgestellt haben, und mit Ausnahme der Schienenfahrzeuge;

n) „Kraftfahrzeuge" *) im Sinne dieses Buchstabens sind nur die Kraftfahrzeuge, die üblicherweise

*) Der Begriff „Kraftfahrzeug" wird in zwei verschiedenen Bedeutungen gebraucht. Wird er ohne Zusatz gebraucht, so hat er die ihm unter Buchstabe m zugeordnete Bedeutung. Wird er mit dem Zusatz „(Artikel 1 Buchstabe n)" gebraucht, so hat er die ihm unter Buchstabe n zugeordnete Bedeutung.

goods by road or for drawing, on the road, vehicles used for the carriage of persons or goods. This term embraces trolley-buses, that is to say, vehicles connected to an electric conductor and not rail-borne. It does not cover vehicles, such as agricultural tractors, which are only incidentally used for carrying persons or goods by road or for drawing, on the road, vehicles used for the carriage of persons or goods;

(o) "Trailer" means any vehicle designed to be drawn by a power-driven vehicle and includes semi-trailers;

(p) "Semi-trailer" means any trailer designed to be coupled to a motor vehicle in such a way that part of it rests on the motor vehicle and that a substantial part of its weight and of the weight of its load is borne by the motor vehicle;

(q) "Driver" means any person who drives a motor vehicle or other vehicle (including a cycle), or who guides cattle, singly or in herds, or flocks or draught, pack or saddle animals on a road;

(r) "Permissible maximum weight" means the maximum weight of the laden vehicle declared permissible by the competent authority of the State in which the vehicle is registered;

(s) "Laden weight" means the actual weight of the vehicle as loaded, with the crew and passengers on board;

(t) "Direction of traffic" and "appropriate to the direction of traffic" mean the right-hand side if, under domestic legislation, the driver of a vehicle must allow an oncoming vehicle to pass on his left; otherwise these expressions mean the left-hand side;

(u) The requirement that a driver shall "give way" to other vehicles means that he must not continue or resume his advance or manœuvre if by so doing he might compel the drivers of other vehicles to change the direction or speed of their vehicles abruptly.

sur route de personnes ou de choses ou à la traction sur route de véhicules utilisés pour le transport de personnes ou de choses. Ce terme englobe les trolleybus, c'est-à-dire les véhicules reliés à une ligne électrique et ne circulant pas sur rails. Il n'englobe pas les véhicules, tels que les tracteurs agricoles, dont l'utilisation pour le transport sur route de personnes ou de choses ou la traction sur route de véhicules utilisés pour le transport de personnes ou de choses n'est qu'accessoire;

o) Le terme «remorque» désigne tout véhicule destiné à être attelé à un véhicule à moteur; ce terme englobe les semi-remorques;

p) Le terme «semi-remorque» désigne toute remorque destinée à être accouplée à une automobile de telle manière qu'elle repose en partie sur celle-ci et qu'une partie appréciable de son poids et du poids de son chargement soit supportée par ladite automobile;

q) Le terme «conducteur» désigne toute personne qui assume la direction d'un véhicule, automobile ou autre (cycle compris), ou qui, sur une route, guide des bestiaux, isolés ou en troupeaux, ou des animaux de trait, de charge ou de selle;

r) Le terme «poids maximal autorisé» désigne le poids maximal du véhicule chargé, déclaré admissible par l'autorité compétente de l'Etat dans lequel le véhicule est immatriculé;

s) Le terme «poids en charge» désigne le poids effectif du véhicule tel qu'il est chargé, l'équipage et les passagers restant à bord;

t) Les termes «sens de la circulation» et «correspondant au sens de la circulation» désignent la droite lorsque, d'après la législation nationale applicable, le conducteur d'un véhicule doit croiser un autre véhicule en laissant ce véhicule à sa gauche; ils désignent la gauche dans le cas contraire;

u) L'obligation pour le conducteur d'un véhicule de «céder le passage» à d'autres véhicules signifie que ce conducteur ne doit pas continuer sa marche ou sa manœuvre ou la reprendre si cela risque d'obliger les conducteurs d'autres véhicules à modifier brusquement la direction ou la vitesse de leurs véhicules.

auf der Straße zur Beförderung von Personen oder Gütern oder zum Ziehen von Fahrzeugen, die für die Personen- oder Güterbeförderung benutzt werden, dienen. Dieser Begriff schließt die Oberleitungsomnibusse — das heißt die mit einer elektrischen Leitung verbundenen und nicht auf Schienen fahrenden Fahrzeuge — ein. Er umfaßt nicht Fahrzeuge, die auf der Straße nur gelegentlich zur Beförderung von Personen oder Gütern oder zum Ziehen von Fahrzeugen, die der Personen- oder Güterbeförderung dienen, benutzt werden, wie landwirtschaftliche Zugmaschinen;

o) „Anhänger" ist jedes Fahrzeug, das dazu bestimmt ist, an ein Kraftfahrzeug angehängt zu werden; dieser Begriff schließt die Sattelanhänger ein;

p) „Sattelanhänger" ist jeder Anhänger, der dazu bestimmt ist, mit einem Kraftfahrzeug (Artikel 1 Buchstabe n) so verbunden zu werden, daß er teilweise auf diesem aufliegt und daß ein wesentlicher Teil seines Gewichts und des Gewichts seiner Ladung von diesem getragen wird;

q) „Führer" ist jede Person, die ein Kraftfahrzeug oder ein anderes Fahrzeug (Fahrräder eingeschlossen) lenkt oder die auf einer Straße Vieh, einzeln oder in Herden, oder Zug-, Saum- oder Reittiere leitet;

r) „höchstes zulässiges Gesamtgewicht" ist das Höchstgewicht des beladenen Fahrzeugs, das von der zuständigen Behörde des Zulassungsstaates als zulässig erklärt wurde;

s) „Gesamtgewicht" ist das tatsächliche Gewicht des beladenen Fahrzeugs einschließlich der Besatzung und der Fahrgäste;

t) „Verkehrsrichtung" und „entsprechend der Verkehrsrichtung" bedeuten rechts, wenn nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Fahrzeugführer ein entgegenkommendes Fahrzeug links vorbeilassen muß; im umgekehrten Falle bedeuten diese Ausdrücke links;

u) die Pflicht für den Fahrzeugführer, anderen Fahrzeugen „die Vorfahrt zu gewähren" bedeutet, daß er seine Fahrt oder seine Fahrbewegung nicht fortsetzen oder wiederaufnehmen darf, wenn dies andere Fahrzeugführer dazu zwingen könnte, die Richtung oder die Geschwindigkeit ihrer Fahrzeuge unvermittelt zu ändern.

### Article 2

**Annexes to the Convention**

The annexes to this Convention, namely:

Annex 1: Danger warning signs, other than those placed at approaches to intersections or level-crossings;

Annex 2: Signs regulating priority at intersections, danger warning signs at approaches to intersections and signs regulating priority on narrow sections of road;

Annex 3: Signs concerning level-crossings;

Annex 4: Regulatory signs other than priority, standing and parking signs;

Annex 5: Informative signs other than parking signs;

Annex 6: Standing and parking signs;

Annex 7: Additional panels;

Annex 8: Road markings;

Annex 9: Reproduction in colour of signs, symbols and panels referred to in Annexes 1 to 7; *)

are integral parts of this Convention.

### Article 3

**Obligations of the Contracting Parties**

1. (a) The Contracting Parties to this Convention accept the system of road signs, signals and symbols and road markings described herein and undertake to adopt it as soon as possible. To this end,

(i) Where this Convention prescribes a sign, symbol or marking for signifying a certain rule or conveying certain information to road-users, the Contracting Parties undertake, subject to the time-limits specified in paragraphs 2 and 3 of this Article, not to use any other sign, symbol or marking for signifying that rule or conveying that information;

(ii) Where this Convention does not prescribe a sign, symbol or marking for signifying a certain rule or conveying certain information to road-users, it shall be open to the Contracting Parties to use for these purposes any sign, symbol

*) Printed texts of this Convention may show the signs, symbols and panels under relevant parts of the texts.

### Article 2

**Annexes de la Convention**

Les annexes de la présente Convention, à savoir:

L'annexe 1: Signaux d'avertissement de danger à l'exception de ceux qui sont placés à l'approche des intersections ou des passages à niveau,

L'annexe 2: Signaux réglementant la priorité aux intersections, signaux d'avertissement de danger à l'approche des intersections et signaux réglementant la priorité aux passages étroits,

L'annexe 3: Signaux relatifs aux passages à niveau,

L'annexe 4: Signaux de réglementation à l'exception de ceux qui concernent la priorité, l'arrêt et le stationnement,

L'annexe 5: Signaux d'indication, à l'exception de ceux qui concernent le stationnement,

L'annexe 6: Signaux relatifs à l'arrêt et au stationnement,

L'annexe 7: Panneaux additionnels,

L'annexe 8: Marques routières,

L'annexe 9: Reproduction en couleur des signaux, symboles et panneaux dont il est question dans les annexes 1 à 7, *)

font partie intégrante de la présente Convention.

### Article 3

**Obligations des Parties contractantes**

(1) a) Les Parties contractantes à la présente Convention acceptent le système de signalisation routière et de marques routières qui s'y trouve décrit et s'engagent à l'adopter le plus tôt possible. A cette fin:

i) Lorsque la présente Convention définit un signal, un symbole ou une marque pour signifier une prescription ou donner une information aux usagers de la route, les Parties contractantes s'interdisent, sous réserve des délais prévus aux paragraphes 2 et 3 du présent article, d'employer un autre signal, un autre symbole ou une autre marque pour signifier cette prescription ou donner cette information;

ii) Lorsque la présente Convention ne prévoit pas de signal, de symbole ou de marque pour signifier une prescription ou donner une information aux usagers de la route, les Parties contractantes peuvent employer à ces fins le signal, le sym-

*) Les textes imprimés de la Convention pourront présenter les signaux, symboles et panneaux dans les passages appropriés du texte.

### Artikel 2

**Anhänge zu diesem Übereinkommen**

Die Anhänge zu diesem Übereinkommen, nämlich:

Anhang 1: Gefahrenwarnzeichen außer jenen vor Kreuzungen oder Bahnübergängen;

Anhang 2: Vorfahrtzeichen an Kreuzungen, Gefahrenwarnzeichen vor Kreuzungen und Vorfahrtzeichen an Straßenverengungen;

Anhang 3: Zeichen für Bahnübergänge;

Anhang 4: Vorschriftzeichen außer jenen für Vorrang, Halten und Parken;

Anhang 5: Hinweiszeichen außer jenen für das Parken;

Anhang 6: Zeichen für das Halten und Parken;

Anhang 7: Zusatzschilder;

Anhang 8: Straßenmarkierungen;

Anhang 9: Farbige Wiedergabe der Zeichen, Symbole und Schilder der Anhänge 1 bis 7 *)

sind Bestandteile dieses Übereinkommens.

### Artikel 3

**Verpflichtungen der Vertragsparteien**

(1) a) Die Vertragsparteien nehmen das in diesem Übereinkommen beschriebene System der Verkehrszeichen und Straßenmarkierungen an und verpflichten sich, es möglichst bald einzuführen. Zu diesem Zweck:

i) wenn dieses Übereinkommen ein Zeichen, ein Symbol oder eine Markierung festlegt, um eine Vorschrift anzuzeigen oder um den Verkehrsteilnehmern einen Hinweis zu geben, sehen die Vertragsparteien vorbehaltlich der in den Absätzen 2 und 3 vorgesehenen Fristen davon ab, ein anderes Zeichen, ein anderes Symbol oder eine andere Markierung zu verwenden, um diese Vorschrift anzuzeigen oder um diesen Hinweis zu geben;

ii) wenn dieses Übereinkommen kein Zeichen, kein Symbol oder keine Markierung vorsieht, um eine Vorschrift anzuzeigen oder um den Verkehrsteilnehmern einen Hinweis zu geben, können die Vertragsparteien hierfür das Zeichen,

*) In den gedruckten Texten des Übereinkommens können die Zeichen, Symbole und Schilder an den geeigneten Stellen wiedergegeben werden.

or marking they wish, provided that such sign, symbol or marking is not assigned a different meaning in this Convention and provided that it conforms to the system prescribed by this Convention.

(b) With a view to improving traffic control techniques, and having regard to the usefulness of carrying out experiments before proposing amendments to this Convention, it shall be open to Contracting Parties to derogate from the provisions of this Convention, for experimental purposes and temporarily, on certain sections of road.

2. Contracting Parties undertake to replace or supplement, not later than four years from the date of entry into force of this Convention in their territories, any sign, symbol, installation or marking which, although it has the characteristics of a sign, symbol, installation or marking belonging to the system prescribed by this Convention, is used with a different meaning from that assigned to it in this Convention.

3. Contracting Parties undertake to replace, within fifteen years from the date of entry into force of this Convention in their territories, any sign, symbol, installation or marking which does not conform to the system prescribed in this Convention. During this period, in order to familiarize road-users with the system prescribed in this Convention, previous signs and symbols may be retained beside those prescribed in this Convention.

4. Nothing in this Convention may be construed as requiring the Contracting Parties to adopt all the types of sign and marking prescribed in this Convention. On the contrary, Contracting Parties shall limit the number of types of sign or marking they adopt to what is strictly necessary.

### Article 4

The Contracting Parties undertake that it shall be prohibited:

(a) To affix to a sign, to its support or to any other traffic control device anything not related to the purpose of such sign or device; if, however, Contracting Parties or sub-divisions thereof authorize a

bole ou la marque qu'elles veulent, sous réserve que ce signal, ce symbole ou cette marque ne soit pas déjà prévu dans la Convention avec une autre signification et qu'il rentre dans le système qu'elle définit.

b) Pour permettre l'amélioration des techniques de contrôle de la circulation et compte tenu de l'utilité de procéder à des expériences avant de proposer des amendements à la présente Convention, les Parties contractantes pourront, à titre expérimental et temporaire, déroger sur certaines sections de routes aux dispositions de la présente Convention.

(2) Les Parties contractantes s'engagent à remplacer ou à compléter, au plus tard dans les quatre ans à dater de l'entrée en vigueur de la présente Convention sur leur territoire, tout signal, symbole, installation ou marque qui, tout en possédant les caractéristiques d'un signal, d'un symbole, d'une installation ou d'une marque du système défini par la présente Convention, aurait une signification différente de celle qui s'attache à ce signal, à ce symbole, à cette installation ou à cette marque dans la présente Convention.

(3) Les Parties contractantes s'engagent à remplacer, dans les 15 ans à dater de l'entrée en vigueur de la présente Convention sur leur territoire, tout signal, symbole, installation ou marque non conforme au système défini à la présente Convention. Au cours de cette période et afin d'habituer les usagers de la route au système défini à la présente Convention, les signaux et symboles antérieurs pourront être maintenus à côté de ceux prévus à la présente Convention.

(4) Rien dans la présente Convention ne peut être interprété comme obligeant les Parties contractantes à adopter tous les types de signaux et de marques définis à la présente Convention. Au contraire, les Parties contractantes limiteront au strict nécessaire le nombre des types de signaux et de marques qu'elles adoptent.

### Article 4

Les Parties contractantes s'engagent à faire en sorte qu'il soit interdit:

a) De faire figurer sur un signal, sur son support ou sur toute autre installation servant à régler la circulation, quoi que ce soit qui ne se rattache pas à l'objet de ce signal ou de cette installation; toutefois,

das Symbol oder die Markierung verwenden, die sie einführen wollen, unter dem Vorbehalt, daß dieses Zeichen, dieses Symbol oder diese Markierung nicht in dem Übereinkommen bereits mit einer anderen Bedeutung vorgesehen ist und daß es dem von diesem festgelegten System entspricht.

b) Um die Verbesserung der Verkehrsüberwachungsverfahren zu ermöglichen und im Hinblick auf die Zweckmäßigkeit der Durchführung von Versuchen, können die Vertragsparteien, bevor sie Änderungsvorschläge zu diesem Übereinkommen vorschlagen, zeitweilig und für Versuchszwecke auf bestimmten Straßenabschnitten von den Bestimmungen dieses Übereinkommens abweichen.

(2) Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle Zeichen, Symbole, Einrichtungen oder Markierungen, die, obwohl sie die Merkmale von Zeichen, Symbolen, Einrichtungen oder Markierungen des in diesem Übereinkommen festgelegten Systems aufweisen, eine andere Bedeutung haben als jene, die diesen Zeichen, Symbolen, Einrichtungen oder Markierungen in diesem Übereinkommen zukommt, spätestens innerhalb von vier Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens in ihrem Hoheitsgebiet zu ersetzen oder zu vervollständigen.

(3) Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle dem in diesem Übereinkommen festgelegten System nicht entsprechenden Zeichen, Symbole, Einrichtungen oder Markierungen innerhalb von 15 Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens in ihrem Hoheitsgebiet zu ersetzen. Im Laufe dieses Zeitraums und um die Verkehrsteilnehmer an das in diesem Übereinkommen festgelegte System zu gewöhnen, können die bisherigen Zeichen und Symbole neben den in diesem Übereinkommen vorgesehenen beibehalten werden.

(4) Nichts in diesem Übereinkommen ist so auszulegen, als verpflichte es die Vertragsparteien, alle in diesem Übereinkommen festgelegten Zeichen und Markierungen anzunehmen. Im Gegenteil, die Vertragsparteien sollen die Zahl der von ihnen angenommenen Zeichen und Markierungen auf das unbedingt Erforderliche beschränken.

### Artikel 4

Die Vertragsparteien verpflichten sich zu verbieten:

a) an einem Verkehrszeichen, an dessen Träger oder an irgendeiner anderen Einrichtung zur Verkehrsregelung etwas anzubringen, was nicht in Beziehung zum Sinn und Zweck dieses Verkehrszeichens

non-profit-making association to install informative signs, they may permit the emblem of that association to appear on the sign or on its support provided this does not make it less easy to understand the sign;

(b) To install any board, notice, marking or device which might be confused with signs or other traffic control devices, might render them less visible or effective, or might dazzle road-users or distract their attention in a way prejudicial to traffic safety.

lorsque les Parties contractantes ou leurs subdivisions autorisent une association sans but lucratif à implanter des signaux d'indication, elles peuvent permettre que l'emblème de cette association figure sur le signal ou sur son support, à condition que la compréhension du signal n'en soit pas rendue moins aisée;

b) De mettre en place des panneaux, affiches, marques ou installations qui risquent soit d'être confondus avec des signaux ou d'autres installations servant à régler la circulation, soit d'en réduire la visibilité ou l'efficacité, soit d'éblouir les usagers de la route ou de distraire leur attention de façon dangereuse pour la sécurité de la circulation.

oder dieser Einrichtung steht; wenn jedoch die Vertragsparteien oder ihre Teilgebiete eine Vereinigung ohne Erwerbszweck ermächtigen, Hinweiszeichen aufzustellen, können sie gestatten, daß das Emblem dieser Gesellschaft auf dem Zeichen oder dessen Träger erscheint, sofern das Zeichen dadurch nicht schwerer verständlich wird;

b) Tafeln, Ankündigungen, Markierungen oder Einrichtungen anzubringen, die mit Verkehrszeichen oder anderen Einrichtungen zur Verkehrsregelung verwechselt werden könnten, deren Sichtbarkeit oder Wirksamkeit verringern oder die Verkehrsteilnehmer blenden oder ihre Aufmerksamkeit in einer für die Verkehrssicherheit gefährlichen Weise ablenken könnten.

## Chapter II

## Road Signs

### Article 5

1. The system prescribed in this Convention differentiates between the following classes of road signs:

(a) Danger warning signs: these signs are intended to warn road-users of a danger on the road and to inform them of its nature;

(b) Regulatory signs: these signs are intended to inform road-users of special obligations, restrictions or prohibitions with which they must comply; they are sub-divided into:

(i) Priority signs;
(ii) Prohibitory or restrictive signs; and
(iii) Mandatory signs;

(c) Informative signs: these signs are intended to guide road-users while they are travelling or to provide them with other information which may be useful; they are sub-divided into:

(i) Advance signs;
(ii) Direction signs;
(iii) Road identification signs;
(iv) Place identification signs;
(v) Confirmatory signs;
(vi) Other signs providing useful information for drivers of vehicles;
(vii) Other signs indicating facilities which may be useful to road-users.

## Chapitre II

## Signaux routiers

### Article 5

(1) Le système prescrit dans la présente Convention distingue les catégories suivantes de signaux routiers:

a) Signaux d'avertissement de danger: ces signaux ont pour objet d'avertir les usagers de la route de l'existence d'un danger sur la route et de leur en indiquer la nature;

b) Signaux de réglementation: ces signaux ont pour objet de notifier aux usagers de la route les obligations, limitations ou interdictions spéciales qu'ils doivent observer; ils se subdivisent en:

i) Signaux de priorité,
ii) Signaux d'interdiction ou de restriction,
iii) Signaux d'obligation;

c) Signaux d'indication: ces signaux ont pour objet de guider les usagers de la route au cours de leurs déplacements ou de leur fournir d'autres indications pouvant leur être utiles; ils se subdivisent en:

i) Signaux de présignalisation,
ii) Signaux de direction,
iii) Signaux d'identification des routes,
iv) Signaux de localisation,
v) Signaux de confirmation,
vi) Autres signaux donnant des indications utiles pour la conduite des véhicules,
vii) Autres signaux indiquant des installations qui peuvent être utiles aux usagers de la route.

## Kapitel II

## Straßenverkehrszeichen

### Artikel 5

(1) Das in diesem Übereinkommen vorgeschriebene System umfaßt folgende Gruppen von Straßenverkehrszeichen:

a) Gefahrenwarnzeichen: diese Zeichen sollen die Verkehrsteilnehmer vor einer Gefahr auf der Straße warnen und sie über die Art der Gefahr unterrichten;

b) Vorschriftzeichen: diese Zeichen sollen die Verkehrsteilnehmer auf besondere Verpflichtungen, Beschränkungen oder Verbote hinweisen, die sie beachten müssen; sie werden unterteilt in:

i) Vorfahrtzeichen,
ii) Verbots- oder Beschränkungszeichen,
iii) Gebotszeichen;

c) Hinweiszeichen: diese Zeichen sollen die Verkehrsteilnehmer leiten oder ihnen andere nützliche Hinweise geben; sie werden unterteilt in:

i) Vorankündigungszeichen,
ii) Wegweiser,
iii) Straßenbezeichnungsschilder,
iv) Ortstafeln,
v) Bestätigungszeichen,
vi) sonstige Zeichen, die den Führern der Fahrzeuge zweckmäßige Hinweise geben,
vii) sonstige Zeichen, die auf Einrichtungen hinweisen, die für die Verkehrsteilnehmer von Nutzen sein können.

2. Where this Convention allows a choice between several signs or several symbols,

(a) Contracting Parties undertake to adopt only one of such signs or symbols for the whole of their territories;

(b) Contracting Parties shall endeavour to reach regional agreements on the same choice;

(c) The provisions of Article 3, paragraph 3, of this Convention shall apply to signs and symbols of the types which are not chosen.

Article 6

1. Signs shall be so placed that the drivers for whom they are intended can recognize them easily and in time. They shall normally be placed on the side of the road appropriate to the direction of traffic; they may, however, be placed or repeated above the carriageway. Any sign placed on the side of the road appropriate to the direction of traffic shall be repeated above or on the other side of the carriageway if local conditions are such that it might not be seen in time by the drivers for whom it is intended.

2. All signs shall apply to the drivers for whom they are intended over the whole width of the carriageway open to traffic. However, signs may be made to apply to only one or to several lanes of the carriageway when lanes are defined by longitudinal markings.

3. Where in the opinion of competent authorities a sign would be ineffective if placed on the verge of a road with separated carriageways, it may be placed on the dividing strip and in this case need not be repeated on the verge.

4. It is recommended that domestic legislation should provide:

(a) That signs shall be so placed that they do not obstruct vehicular traffic on the carriageway, and, if placed on the verges, obstruct pedestrians as little as possible. The difference in level between the carriageway on the side where a sign is placed and the lower edge of the sign shall be as uniform as possible for signs of the same class on the same route;

(b) That the dimensions of sign panels shall be such that the sign is easily visible for a distance and can be easily understood by a person approaching it; subject to

(2) Dans le cas où la présente Convention permet de choisir entre plusieurs signaux ou plusieurs symboles:

a) Les Parties contractantes s'engagent à n'en adopter qu'un pour l'ensemble de leur territoire;

b) Les Parties contractantes devront s'efforcer de s'entendre à l'échelon régional pour faire le même choix;

c) Les dispositions du paragraphe 3 de l'article 3 de la présente Convention sont applicables aux signaux et symboles des types non choisis.

Article 6

(1) Les signaux seront placés de manière à pouvoir être reconnus aisément et à temps par les conducteurs auxquels ils s'adressent. Habituellement, ils seront placés du côté de la route correspondant au sens de la circulation; toutefois, ils pourront être placés ou être répétés au-dessus de la chaussée. Tout signal placé du côté de la route correspondant au sens de la circulation devra être répété au-dessus ou de l'autre côté de la chaussée lorsque les conditions locales sont telles qu'il risquerait de ne pas être aperçu à temps par les conducteurs auxquels il s'adresse.

(2) Tout signal sera valable sur toute la largeur de la chaussée ouverte à la circulation pour les conducteurs auxquels il s'adresse. Toutefois, il pourra ne s'appliquer qu'à une ou à plusieurs voies de la chaussée matérialisées par des marques longitudinales.

(3) Lorsque, de l'avis des autorités compétentes, un signal placé sur l'accotement d'une route à chaussées séparées serait inefficace, il pourra être implanté sur le terre-plein sans avoir à être répété sur l'accotement.

(4) Il est recommandé que les législations nationales prévoient que:

a) Les signaux seront placés de manière à ne pas gêner la circulation des véhicules sur la chaussée et, pour ceux qui sont implantés sur les accotements, à gêner les piétons le moins possible. La différence de niveau entre la chaussée du côté du signal et le bord inférieur du signal sera autant que possible, pour les signaux de même catégorie, sensiblement uniforme sur un même itinéraire;

b) Les dimensions des panneaux de signalisation seront telles que le signal soit facilement visible de loin et facilement compréhensible quand on s'en approche; sous ré-

(2) Wo dieses Übereinkommen zwischen mehreren Zeichen oder mehreren Symbolen die Wahl läßt:

a) verpflichten sich die Vertragsparteien, für ihr gesamtes Hoheitsgebiet nur eines dieser Zeichen oder dieser Symbole anzunehmen;

b) müssen sich die Vertragsparteien auf regionaler Ebene bemühen, die gleiche Wahl zu treffen;

c) ist Artikel 3 Absatz 3 auf die nicht gewählten Zeichen und Symbole anwendbar.

Artikel 6

(1) Die Zeichen sind so aufzustellen, daß sie von den Führern, für die sie bestimmt sind, leicht und rechtzeitig erkannt werden können. In der Regel sind sie auf der der Verkehrsrichtung entsprechenden Straßenseite aufzustellen; sie können jedoch über der Fahrbahn angebracht oder dort wiederholt sein. Jedes auf der der Verkehrsrichtung entsprechenden Straßenseite aufgestellte Zeichen muß über oder auf der anderen Seite der Fahrbahn wiederholt werden, wenn infolge der örtlichen Verhältnisse die Gefahr besteht, daß es von den Führern, für die es bestimmt ist, nicht rechtzeitig bemerkt wird.

(2) Jedes Zeichen gilt für die Führer, für die es bestimmt ist, auf der ganzen Breite der für den Verkehr freigegebenen Fahrbahn. Es kann jedoch auch nur für einen oder mehrere durch Längsmarkierungen bezeichnete Fahrstreifen der Fahrbahn gelten.

(3) Wenn nach Ansicht der zuständigen Behörden ein an der Seite einer Straße mit getrennten Fahrbahnen aufgestelltes Zeichen unzweckmäßig wäre, kann es auf dem Mittelstreifen aufgestellt werden und muß an der Seite nicht wiederholt werden.

(4) Es wird empfohlen, daß die innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorsehen, daß:

a) die Zeichen so aufzustellen sind, daß sie den Verkehr der Fahrzeuge auf der Fahrbahn und, soweit sie daneben aufgestellt sind, die Fußgänger so wenig wie möglich behindern. Der Höhenunterschied zwischen der Fahrbahn auf der Seite des Zeichens und der Unterkante des Zeichens soll auf einem Straßenzug für die Zeichen derselben Gruppe soweit wie möglich einheitlich sein;

b) die Schilder so bemessen sein müssen, daß das Zeichen von fern leicht sichtbar und, wenn man sich nähert, leicht verständlich ist; vorbehaltlich des Buchstabens c sollen

the provisions of sub-paragraph (c) of this paragraph, these dimensions shall be adapted to the normal speed of vehicles;

(c) That the dimensions of danger warning signs and of regulatory signs shall be standardized in the territory of each Contracting Party. As a general rule, there shall be four sizes for each type of sign: small, normal, large and very large. Small signs shall be used where conditions do not permit the use of normal signs or where traffic can only move slowly; they may also be used to repeat a preceding sign. Large signs shall be used on very wide roads carrying high-speed traffic. Very large signs shall be used on roads carrying very high-speed traffic, such as motorways.

Article 7

1. It is recommended that domestic legislation should provide that in order to make them more visible and legible at night, road signs, in particular danger warning signs and regulatory signs other than those regulating standing and parking in lighted streets of built-up areas, shall be lighted or equipped with reflecting material or reflecting devices, provided that this does not result in road-users being dazzled.

2. Nothing in this Convention shall prohibit the use, for conveying information, warnings or rules applying only at certain times or on certain days, of signs which are visible only when the information they convey is relevant.

Article 8

1. In order to facilitate international understanding of signs, the system of signs and signals prescribed in this Convention is based on the use of shapes and colours characteristic of each class of sign and, wherever possible, on the use of graphic symbols rather than inscriptions. Where Contracting Parties consider it necessary to modify the symbols prescribed, the modifications made shall not alter their essential characteristics.

serve des dispositions de l'alinéa c du présent paragraphe, ces dimensions tiendront compte de la vitesse usuelle des véhicules;

c) Les dimensions des signaux d'avertissement de danger et celles des signaux de réglementation seront normalisées sur le territoire de chaque Partie contractante. En règle générale, il y aura quatre catégories de dimensions pour chaque type de signal: petites, normales, grandes et très grandes dimensions. Les signaux de petites dimensions seront employés lorsque les conditions ne permettent pas l'emploi de signaux de dimensions normales ou lorsque la circulation ne peut se faire qu'à allure lente; ils pourront aussi être employés pour répéter un signal antérieur. Les signaux de grandes dimensions seront employés sur les routes de grande largeur à circulation rapide. Les signaux de très grandes dimensions seront employés sur les routes à circulation très rapide, notamment sur les autoroutes.

Article 7

1. Il est recommandé que les législations nationales prévoient que, afin d'être rendus plus visibles et plus lisibles la nuit, les signaux routiers, notamment les signaux d'avertissement de danger et les signaux de réglementation, à l'exception de ceux réglementant l'arrêt et le stationnement dans les rues éclairées des agglomérations, soient éclairés ou munis de matériaux ou dispositifs réfléchissants, mais sans que cela entraîne l'éblouissement des usagers de la route.

2. Rien dans la présente Convention n'interdit d'employer, pour transmettre des renseignements, des avertissements ou des règles applicables seulement à certaines heures ou certains jours, des signaux dont les indications ne sont visibles que lorsque les renseignements qu'ils transmettent sont pertinents.

Article 8

1. Pour faciliter la compréhension internationale des signaux, le système de signalisation défini à la présente Convention est basé sur des formes et des couleurs caractéristiques de chaque catégorie de signaux, ainsi que, chaque fois qu'il est possible, sur l'utilisation de symboles expressifs et non pas d'inscriptions. Dans le cas où des Parties contractantes estimeraient nécessaire d'apporter des modifications aux symboles prévus, ces modifications ne devront pas en changer les caractéristiques essentielles.

diese Maße der üblichen Geschwindigkeit der Fahrzeuge Rechnung tragen;

c) die Maße der Gefahrenwarnzeichen und jene der Vorschriftzeichen im Hoheitsgebiet jeder Vertragspartei zu vereinheitlichen sind. Im allgemeinen gibt es vier Größen für jede Gruppe von Zeichen: klein, normal, groß und sehr groß. Die kleinen Zeichen sind zu verwenden, wenn die Umstände Zeichen normaler Größe nicht erlauben oder der Verkehr nur langsam fließen kann; sie können auch verwendet werden, um ein vorhergegangenes Zeichen zu wiederholen. Die großen Zeichen sind auf breiten Straßen mit schnellem Verkehr zu verwenden. Die sehr großen Zeichen sind auf Straßen mit sehr schnellem Verkehr, insbesondere auf den Autobahnen zu verwenden.

Artikel 7

(1) Um die Straßenverkehrszeichen, insbesondere die Gefahrenwarnzeichen und die Vorschriftzeichen außer jenen, die das Halten und Parken in den beleuchteten Straßen der Ortschaften regeln, bei Nacht besser sicht- und lesbar zu machen, wird empfohlen, daß die innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorsehen, sie zu beleuchten oder sie mit rückstrahlenden Stoffen oder Vorrichtungen zu versehen, die jedoch die Verkehrsteilnehmer nicht blenden dürfen.

(2) Nichts in diesem Übereinkommen verbietet es, für die Übermittlung von Hinweisen, Warnungen oder Vorschriften, die nur während bestimmter Stunden oder an bestimmten Tagen gelten, Zeichen zu verwenden, die nur dann sichtbar sind, wenn die von ihnen angezeigte Regelung gilt.

Artikel 8

(1) Um das internationale Verständnis der Zeichen zu erleichtern, beruht das in diesem Übereinkommen festgelegte Verkehrszeichensystem auf charakteristischen Formen und Farben jeder Gruppe von Zeichen sowie auf der möglichst weitgehenden Verwendung von ausdrucksvollen Symbolen, nicht aber von Aufschriften. Sollten Vertragsparteien es für notwendig erachten, die vorgesehenen Symbole zu ändern, so darf dies nicht zu einer Änderung ihrer wesentlichen Merkmale führen.

2. Contracting Parties wishing to adopt, in accordance with Article 3, paragraph 1 (a) (ii), of this Convention, any sign or symbol not prescribed in this Convention shall endeavour to secure regional agreement on such new sign or symbol.

2. Les Parties contractantes qui désirent adopter, conformément aux dispositions de l'alinéa a, ii du paragraphe 1 de l'article 3 de la présente Convention, un signal ou un symbole non prévu par la Convention devra s'efforcer de rechercher un accord régional pour ce nouveau signal ou symbole.

(2) Die Vertragsparteien, die nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer ii ein im Übereinkommen nicht vorgesehenes Zeichen oder Symbol einführen wollen, müssen sich bemühen, eine regionale Übereinkunft für dieses neue Zeichen oder Symbol zu erlangen.

3. Nothing in this Convention shall prohibit the addition, in order to facilitate the interpretation of signs, of an inscription in a rectangular panel below the sign or in a rectangular panel containing the sign; such an inscription may also be placed on the sign itself, if this does not make the sign more difficult to understand for drivers who cannot understand the inscription.

3. Rien dans la présente Convention n'interdit d'ajouter, pour faciliter l'interprétation des signaux, une inscription dans un panneau rectangulaire placé au-dessous des signaux ou à l'intérieur d'un panneau rectangulaire englobant le signal; une telle inscription peut également être placée sur le signal lui-même dans le cas où la compréhension de celui-ci n'en est pas gênée pour les conducteurs incapables de comprendre l'inscription.

(3) Nichts in diesem Übereinkommen verbietet es, um die Verständlichkeit der Zeichen zu erleichtern, eine Aufschrift auf einem rechteckigen Schild unter den Zeichen oder auf einem rechteckigen Schild, das das Zeichen enthält, hinzuzufügen; eine solche Aufschrift kann auch auf das Zeichen selbst gesetzt werden, sofern seine Verständlichkeit für die Führer nicht beeinträchtigt wird, die die Aufschrift nicht verstehen können.

4. Where the competent authorities consider it advisable to make the meaning of a sign or symbol more explicit or, in the case of regulatory signs, to limit their application to certain categories of road-user or certain periods, and where it would not be possible to convey the necessary information by an additional symbol or by numerals as provided in the annexes to this Convention, an inscription shall be placed below the sign in a rectangular panel, though such inscriptions may be replaced or supplemented by one or more symbols placed in the same panel.

4. Dans le cas où les autorités compétentes estiment utile de préciser la signification d'un signal ou d'un symbole ou, pour les signaux de réglementation, d'en limiter la portée à certaines catégories d'usagers de la route ou à certaines périodes de temps, et où les indications nécessaires ne pourraient être données par un symbole additionnel ou par des chiffres dans les conditions définies aux annexes de la présente Convention, une inscription sera apposée au-dessous du signal dans un panneau rectangulaire, sans préjudice de la possibilité de remplacer ou de compléter ces inscriptions par un ou des symboles expressifs placés dans le même panneau.

(4) Falls die zuständigen Behörden es für nützlich erachten, die Bedeutung eines Zeichens oder eines Symbols genauer darzulegen oder — bei den Vorschriftzeichen — deren Gültigkeit auf bestimmte Gruppen von Verkehrsteilnehmern oder auf bestimmte Zeiträume zu beschränken, und falls die notwendigen Hinweise nicht durch ein zusätzliches Symbol oder durch Zahlen unter den in den Anhängen zu diesem Übereinkommen vorgesehenen Bedingungen gegeben werden können, ist unter dem Zeichen auf einem rechteckigen Schild eine Aufschrift anzubringen, welche jedoch durch ein oder mehrere auf dasselbe Schild gesetzte Symbole ersetzt oder ergänzt werden kann.

5. The inscriptions referred to in paragraphs 3 and 4 of this Article shall be in the national language or in one or more of the national languages, and also, if the Contracting Party concerned considers it advisable, in other languages, in particular official languages of the United Nations.

5. Les incriptions visées aux paragraphes 3 et 4 du présent article seront apposées dans la langue nationale, ou dans une ou plusieurs des langues nationales, et, en outre, si la Partie contractante en cause l'estime utile, dans d'autres langues, notamment dans des langues officielles des Nations Unies.

(5) Die in den Absätzen 3 und 4 angeführten Aufschriften sind in der Landessprache oder in einer oder mehreren der Landessprachen anzubringen und außerdem, wenn die betreffende Vertragspartei es für nützlich erachtet, in anderen Sprachen, insbesondere in den amtlichen Sprachen der Vereinten Nationen.

## Danger Warning Signs

### Article 9

1. Section A of Annex 1 to this Convention indicates the models for danger warning signs; Section B indicates the symbols to be placed on these signs and gives some instructions for their use. However, danger warning signs and symbols giving warning of an intersection are described in Annex 2 to this Convention and danger warning symbols giving warning of a level-crossing are described in Annex 3. In conformity with Article 46, para-

## Signaux d'avertissement de danger

### Article 9

1. L'annexe 1 de la présente Convention indique, dans sa section A, les modèles de signaux d'avertissement de danger et, dans sa section B, les symboles à placer sur ces signaux ainsi que certaines prescriptions pour l'emploi desdits signaux. Toutefois, les signaux et symboles d'avertissement de danger à l'approche d'une intersection sont décrits à l'annexe 2 de la présente Convention et les symboles d'avertissement de danger à l'approche

## Gefahrenwarnzeichen

### Artikel 9

(1) Der Anhang 1 enthält in Abschnitt A die Muster der Gefahrenwarnzeichen und in Abschnitt B die auf diese Zeichen zu setzenden Symbole sowie bestimmte Vorschriften für die Verwendung der genannten Zeichen. Die Gefahrenwarnzeichen und -symbole vor einer Kreuzung sind jedoch im Anhang 2 beschrieben, die Gefahrenwarnsymbole vor einem Bahnübergang im Anhang 3. Nach Artikel 46 Absatz 2 muß jeder Staat dem

graph 2 of this Convention, each State shall notify the Secretary-General whether it has selected $A^a$ or $A^b$ as the model for danger warning signs.

2. The number of danger warning signs shall not be increased unnecessarily, but such signs shall be sited to give warning of possible road hazards which are difficult for a driver proceeding with due caution to perceive in time.

3. Danger warning signs shall be placed at such distance from the danger point as will make them most effective both by day and by night, having regard to road and traffic conditions, including the normal speed of vehicles and the distance at which the sign is visible.

4. The distance between the sign and the beginning of a dangerous section of road may be shown in an additional panel conforming to model 1 in Annex 7 to this Convention and placed in accordance with the provisions of that Annex; this information must be given when the distance between the sign and the beginning of the dangerous section of road cannot be judged by drivers and is not what they might normally expect.

5. Danger warning signs may be repeated, particularly on motorways and roads treated as motorways. Where they are repeated, the distance between the sign and the beginning of the dangerous section of road shall be shown in accordance with the provisions of paragraph 4 of this Article. However, with respect to danger warning signs giving warning of swing bridges and level-crossings, it shall be open to Contracting Parties to apply the provisions of Article 35, paragraph 3, of this Convention or of Annex 1 thereto, section B, paragraph 5, instead of the provisions of this paragraph.

6. If a danger warning sign is used to give warning of a danger on a section of road of some length (e.g. a series of dangerous bends or a section of carriageway in bad condition) and if it is considered desirable to show the length of that section, this shall be done on an additional panel conforming to model 2 of Annex 7 to this Convention, placed in accordance with the provisions of that Annex.

d'un passage à niveau sont décrits à l'annexe 3. Conformément au paragraphe 2 de l'article 46 de la présente Convention, chaque Etat devra notifier au Secrétaire général s'il a choisi le modèle $A^a$ ou $A^b$ comme signal d'avertissement.

2. Les signaux d'avertissement de danger ne seront pas multipliés sans nécessité, mais il en sera placé pour annoncer les passages dangereux de la route qu'il est difficile à un conducteur observant la prudence requise d'apercevoir à temps.

3. Les signaux d'avertissement de danger seront placés à une distance de l'endroit dangereux telle que leur efficacité soit la meilleure, de jour comme de nuit, compte tenu des conditions de la route et de la circulation, notamment de la vitesse usuelle des véhicules et de la distance à laquelle le signal est visible.

4. La distance entre le signal et le début du passage dangereux peut être indiquée dans un panneau additionnel du modèle 1 de l'annexe 7 de la présente Convention et placé conformément aux dispositions de ladite annexe; cette indication doit être donnée lorsque la distance entre le signal et le début du passage dangereux ne peut être appréciée par les conducteurs et n'est pas celle à laquelle ils peuvent s'attendre normalement.

5. Les signaux d'avertissement de danger peuvent être répétés, notamment sur les autoroutes et les routes assimilées aux autoroutes. Dans le cas où ils sont répétés, la distance entre le signal et le début du passage dangereux sera indiquée conformément aux dispositions du paragraphe 4 du présent article. Toutefois, pour les signaux d'avertissement de danger avant les ponts mobiles et les passages à niveau, les Parties contractantes peuvent appliquer, au lieu des dispositions du présent paragraphe, les dispositions du paragraphe 3 de l'article 35 ou du paragraphe 5 de la section B de l'annexe 1 de la présente Convention.

6. Si un signal d'avertissement de danger est employé pour annoncer un danger sur une section de route d'une certaine longueur (par exemple, succession de virages dangereux, section de chaussée en mauvais état) et s'il est jugé souhaitable d'indiquer la longueur de cette section, cette indication sera donnée sur un panneau additionnel du modèle 2 de l'annexe 7 de la présente Convention et placé conformément aux dispositions de ladite annexe.

Generalsekretär mitteilen, ob er als Gefahrenwarnzeichen das Muster $A^a$ oder $A^b$ gewählt hat.

(2) Die Anzahl der Gefahrenwarnzeichen darf nicht unnötig vergrößert werden; sie sind jedoch immer aufzustellen, um vor besonders gefährlichen Stellen zu warnen, die auch von einem die gebotene Vorsicht beachtenden Führer nur schwer rechtzeitig zu erkennen sind.

(3) Die Gefahrenwarnzeichen müssen in einer Entfernung von der Gefahrenstelle aufgestellt werden, in der ihre Wirksamkeit bei Tag und Nacht am größten ist, unter Berücksichtigung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse, insbesondere der üblichen Geschwindigkeit der Fahrzeuge und der Entfernung, auf die das Zeichen sichtbar ist.

(4) Die Entfernung zwischen dem Zeichen und dem Beginn der Gefahrenstelle kann auf einem Zusatzschild angegeben werden, das dem Muster 1 des Anhangs 7 entspricht und das nach den Bestimmungen des genannten Anhangs angebracht ist; diese Angabe muß erfolgen, wenn die Entfernung zwischen dem Zeichen und dem Beginn der Gefahrenstelle von den Führern nicht geschätzt werden kann und nicht so ist, wie sie sie in der Regel erwarten können.

(5) Die Gefahrenwarnzeichen können insbesondere auf den Autobahnen und den ihnen gleichgestellten Straßen wiederholt werden. Falls sie wiederholt werden, ist nach Absatz 4 die Entfernung zwischen dem Zeichen und dem Beginn der Gefahrenstelle anzugeben. Für die Gefahrenwarnzeichen vor beweglichen Brücken und Bahnübergängen können die Vertragsparteien jedoch anstelle dieses Absatzes Artikel 35 Absatz 3 oder Anhang 1 Abschnitt B Absatz 5 anwenden.

(6) Wenn ein Gefahrenwarnzeichen benutzt wird, um eine Gefahr auf einem Straßenabschnitt von einer gewissen Länge anzuzeigen (zum Beispiel aufeinanderfolgende gefährliche Kurven, Fahrbahnabschnitte in schlechtem Zustand), und wenn es für wünschenswert gehalten wird, die Länge dieses Abschnitts anzugeben, muß dieser Hinweis auf einem Zusatzschild nach Muster 2 des Anhangs 7, das diesem Anhang entsprechend anzubringen ist, gegeben werden.

## Regulatory Signs Other Than Standing and Parking Signs

Article 10

**Priority Signs**

1. The signs for notifying or informing road-users of the special rules of priority at intersections are signs B, 1; B, 2; B, 3 and B, 4, which are described in Annex 2, section A, to this Convention. The signs for informing road-users of a rule of priority on narrow sections of road are signs B, 5 and B, 6, which are described in Annex 2, section C.

2. Sign B, 1 "GIVE WAY", shall be used to notify drivers that, at the intersection where the sign is placed, they must give way to vehicles on the road they are approaching.

3. Sign B, 2 "STOP", shall be used to notify drivers that, at the intersection where the sign is placed, they shall stop before entering the intersection and give way to vehicles on the road they are approaching. In conformity with Article 46, paragraph 2, of this Convention, each State shall notify the Secretary-General whether it has selected B, $2^a$ or B, $2^b$ as the model for the "STOP" sign.

4. Sign B, 2 shall be placed elsewhere than at an intersection if the competent authorities consider it necessary to notify drivers that they are required to stop level with the sign and not move off again until they have ascertained that they can do so without danger.

5. Signs B, 1 and B, 2 shall be placed at the intersection, if possible level with the point at which vehicles must stop or beyond which they must not pass when giving way.

6. Sign A with symbol A, 23 or symbol A, 24 may be used as an advance warning sign for sign B, 1 or sign B, 2 respectively. However, in States which use sign $A^a$ as danger warning sign, the advance warning signs for sign B, 1 or sign B, 2 may be the same signs supplemented by an additional panel of model 1, as indicated in Annex 7 to this Convention.

## Signaux de réglementation à l'exception de ceux qui concernent l'arrêt ou le stationnement

Article 10

**Signaux de priorité**

1. Les signaux destinés à notifier ou à porter à la connaissance des usagers de la route des règles particulières de priorité à des intersections sont les signaux B, 1; B, 2; B, 3 et B, 4 décrits à la section A de l'annexe 2 de la présente Convention. Les signaux destinés à porter à la connaissance des usagers une règle de priorité aux passages étroits sont les signaux B, 5 et B, 6 décrits à la section C de l'annexe 2.

2. Le signal B, 1 «CÉDEZ LE PASSAGE» sera employé pour notifier que les conducteurs doivent, à l'intersection où est placé le signal, céder le passage aux véhicules circulant sur la route dont ils s'approchent.

3. Le signal B, 2 «ARRÊT» sera employé pour notifier que les conducteurs doivent, à l'intersection où est placé le signal, marquer l'arrêt avant de s'engager dans l'intersection et céder le passage aux véhicules circulant sur la route dont ils s'approchent. Conformément au paragraphe 2 de l'article 46 de la présente Convention, tout Etat devra notifier au Secrétaire général s'il a choisi le modèle B, $2^a$ ou B, $2^b$ pour le signal «ARRÊT».

4. Le signal B, 2 doit être placé ailleurs qu'à une intersection lorsque les autorités compétentes jugent nécessaire de notifier aux conducteurs qu'ils doivent marquer l'arrêt à l'aplomb du signal et ne repartir qu'après s'être assurés qu'ils peuvent le faire sans danger.

5. Les signaux B, 1 et B, 2 seront placés à proximité immédiate de l'intersection, autant que possible sensiblement, à l'aplomb de l'endroit où les véhicules doivent marquer l'arrêt ou que, pour céder le passage, ils ne doivent pas franchir.

6. Le signal A avec le symbole A, 23 ou le symbole A, 24 peut être employé pour présignaler les signaux B, 1 ou B, 2 respectivement. Toutefois, dans les Etats qui utilisent les signaux $A^a$ comme signaux d'avertissement de danger, les panneaux de présignalisation annonçant le signal B, 1 ou B, 2 pourront être des signaux identiques complétés par un panneau additionnel du modèle 1, indiqué à l'annexe 7 de la présente Convention.

## Vorschriftzeichen außer jenen für das Halten oder Parken

Artikel 10

**Vorfahrtzeichen**

(1) Die Zeichen, die dazu bestimmt sind, den Verkehrsteilnehmern besondere Vorfahrtregeln an Kreuzungen anzuzeigen, sind die im Anhang 2 Abschnitt A beschriebenen Zeichen B 1, B 2, B 3 und B 4. Die Zeichen, die dazu bestimmt sind, den Verkehrsteilnehmern eine Vorrangregel an Straßenverengungen anzuzeigen, sind die im Anhang 2 Abschnitt C beschriebenen Zeichen B 5 und B 6.

(2) Das Zeichen B 1 „VORFAHRT GEWÄHREN" wird verwendet, um anzuzeigen, daß die Führer an der Kreuzung, an der das Zeichen aufgestellt ist, den auf der Straße, der sie sich nähern, verkehrenden Fahrzeugen die Vorfahrt gewähren müssen.

(3) Das Zeichen B 2 „HALT" wird verwendet, um anzuzeigen, daß die Führer an der Kreuzung, an der das Zeichen aufgestellt ist, anhalten müssen, bevor sie in die Kreuzung einfahren, und daß sie den auf der Straße, der sie sich nähern, verkehrenden Fahrzeugen die Vorfahrt gewähren müssen. Nach Artikel 46 Absatz 2 muß jeder Staat dem Generalsekretär mitteilen, ob er für das Zeichen „HALT" das Muster B $2^a$ oder B $2^b$ gewählt hat.

(4) Das Zeichen B 2 ist anderswo als an einer Kreuzung aufzustellen, wenn die zuständigen Behörden es für nötig erachten, den Führern anzuzeigen, daß sie auf der Höhe des Zeichens anhalten müssen und erst weiterfahren dürfen, nachdem sie sich vergewissert haben, daß sie es ohne Gefahr tun können.

(5) Die Zeichen B 1 und B 2 sind in unmittelbarer Nähe der Kreuzung, möglichst an der Stelle aufzustellen, an der die Fahrzeuge anhalten müssen, oder über die sie, um die Vorfahrt zu gewähren, nicht hinausfahren dürfen.

(6) Das Zeichen A mit dem Symbol A 23 oder dem Symbol A 24 kann zur Vorankündigung der Zeichen B 1 oder B 2 verwendet werden. In den Staaten jedoch, die als Gefahrenwarnzeichen das Zeichen $A^a$ verwenden, können zur Vorankündigung des Zeichens B 1 oder B 2 mit diesem identischen Zeichen verwendet werden, die durch ein Zusatzschild nach Muster 1 des Anhangs 7 ergänzt werden.

7. Sign B, 3 "PRIORITY ROAD", shall be used to notify users of a road that, at intersections of that road with other roads, the drivers of vehicles moving along or coming from such other roads are required to give way to vehicles moving along that road. This sign may be set up at the beginning of the road and repeated after each intersection; it may also be set up before or at the intersection. Where sign B, 3 has been set up on a road, sign B, 4 "END OF PRIORITY", shall be placed at the approach to the point where the road ceases to have priority over other roads. Sign B, 4 may be repeated one or more times in advance of the point where the priority ends; the sign or signs set up in advance of that point shall then bear an additional panel conforming to model 1 in Annex 7.

8. If warning of an intersection is given on a road by a danger warning sign bearing one of the A, 22 symbols, or if at the intersection the road is a priority road and has been marked as such by signs B, 3 as provided in paragraph 7 of this Article, a sign B, 1 or B, 2 shall be placed at the intersection on all the other roads; however, the placing of signs B, 1 or B, 2 shall not be mandatory on roads such as paths or earth-tracks where drivers are required to give way at the intersection even in the absence of such signs. A sign B, 2 shall be set up only if the competent authorities consider it advisable to require drivers to stop, in particular because of the poor visibility, for drivers, of the sections of the road, on either side of the intersection, which they are approaching.

Article 11

**Prohibitory or restrictive signs**

Section A of Annex 4 to this Convention describes the prohibitory and restrictive signs other than standing and parking signs, and gives their meaning. It also describes the signs notifying the end of these prohibitions and restrictions or of anyone of them.

7. Le signal B, 3 «ROUTE À PRIORITÉ» sera employé pour indiquer aux usagers d'une route qu'aux intersections de ladite route avec d'autres routes, les conducteurs de véhicules circulant sur ces autres routes, ou venant de ces autres routes, ont l'obligation de céder le passage aux véhicules circulant sur ladite route. Ce signal pourra être placé au début de la route et répété après chaque intersection; il peut, en outre, être placé avant l'intersection ou à l'intersection. Si le signal B, 3 a été placé sur une route, le signal B, 4 «FIN DE PRIORITÉ» sera placé à l'approche de l'endroit où la route cesse de oénéficier de la priorité par rapport aux autres routes. Le signal B, 4 pourra être répété à une ou plusieurs reprises avant l'endroit où la priorité cesse; le ou les signaux placés avant cet endroit porteront alors un panneau additionnel conforme au modèle 1 de l'annexe 7.

8. Si, sur une route, l'approche d'une intersection est annoncée par un signal d'avertissement de danger portant l'un des symboles A, 22, ou si la route est, à l'intersection, une route à priorité qui a été signalée comme telle par des signaux B, 3 conformément aux dispositions du paragraphe 7 du présent article, il devra être placé sur toutes les autres routes à l'intersection un signal B, 1 ou un signal B, 2; toutefois, l'implantation des signaux B, 1 ou B, 2 n'est pas obligatoire sur les routes telles que les sentiers ou les chemins de terre, où les conducteurs qui y circulent doivent, même en l'absence de ces signaux, céder le passage à l'intersection. Un signal B, 2 ne devra être placé que si les autorités compétentes jugent utile d'obliger les conducteurs à marquer l'arrêt, notamment en raison de la mauvaise visibilité pour ces conducteurs des sections de la route dont ils s'approchent situées d'un côté ou de l'autre de l'intersection.

Article 11

**Signaux d'interdiction ou de restriction**

La section A de l'annexe 4 de la présente Convention décrit les signaux d'interdiction ou de restriction, à l'exception de ceux qui ont trait à l'arrêt ou stationnement, et donne leur signification. Cette section décrit également les signaux notifiant la fin de ces interdictions et restrictions ou de l'une d'entre elles.

(7) Das Zeichen B 3 „VORFAHRTSTRASSE" wird verwendet, um den Benutzern einer Straße anzuzeigen, daß an den Kreuzungen dieser Straße mit anderen Straßen die Führer von Fahrzeugen, die auf diesen anderen Straßen verkehren oder aus diesen anderen Straßen kommen, verpflichtet sind, den auf der genannten Straße verkehrenden Fahrzeugen die Vorfahrt zu gewähren. Dieses Zeichen kann am Anfang der Straße aufgestellt und nach jeder Kreuzung wiederholt werden; es kann überdies vor oder auf der Kreuzung aufgestellt werden. Wenn auf einer Straße das Zeichen B 3 aufgestellt worden ist, muß das Zeichen B 4 „ENDE DER VORFAHRT" an der Stelle aufgestellt werden, an der die Straße aufhört, Vorfahrt gegenüber den anderen Straßen zu haben. Das Zeichen B 4 kann ein- oder mehrmals vor der Stelle, an der die Vorfahrt endet, wiederholt werden; das oder die vor dieser Stelle aufgestellten Zeichen müssen dann mit einem Zusatzschild nach Muster 1 des Anhangs 7 versehen sein.

(8) Wenn auf einer Straße eine Kreuzung durch ein Gefahrenwarnzeichen mit einem der Symbole A 22 angekündigt wird oder wenn die Straße an der Kreuzung eine entsprechend Absatz 7 durch Zeichen B 3 als solche angezeigte Vorfahrtstraße ist, muß auf allen anderen Straßen an der Kreuzung ein Zeichen B 1 oder B 2 aufgestellt werden; die Zeichen B 1 oder B 2 müssen jedoch nicht aufgestellt werden auf Straßen, wie Fuß- und Feldwegen, wo die Führer selbst beim Fehlen dieser Zeichen an der Kreuzung die Vorfahrt gewähren müssen. Ein Zeichen B 2 ist nur aufzustellen, wenn die zuständigen Behörden es für nützlich erachten, die Führer zum Anhalten zu verpflichten, und zwar insbesondere wegen der schlechten Sicht auf die zu beiden Seiten der Kreuzung liegenden Abschnitte der Straße.

Artikel 11

**Verbots- oder Beschränkungszeichen**

Im Anhang 4 Abschnitt A werden die Verbots- oder Beschränkungszeichen außer jenen für das Halten oder Parken beschrieben und ihre Bedeutung erklärt. In diesem Anhang werden auch die Zeichen beschrieben, die das Ende dieser Verbote oder Beschränkungen anzeigen.

Article 12

**Mandatory signs**

Section B of Annex 4 to this Convention describes the mandatory signs and gives their meaning.

Article 12

**Signaux d'obligation**

La section B de l'annexe 4 de la présente Convention décrit les signaux d'obligation et donne leur signification.

Artikel 12

**Gebotszeichen**

Im Anhang 4 Abschnitt B werden die Gebotszeichen beschrieben und ihre Bedeutung erklärt.

Article 13

**Provisions applying generally to the signs described in Annex 4 to this Convention**

1. Prohibitory, restrictive and mandatory signs shall be placed in the immediate vicinity of the point where the obligation, restriction or prohibition begins and may be repeated if the competent authorities consider it necessary. Nevertheless, if the competent authorities consider it advisable for reasons of visibility or in order to give users advance warning, these signs may be placed at a suitable distance in advance of the point where the obligation, restriction or prohibition applies. An additional panel conforming to model 1 of Annex 7 shall be placed under signs set up in advance of the point where the obligation, restriction or prohibition applies.

2. Regulatory signs placed level with or shortly after a sign giving the name of a built-up area shall mean that the rule applies throughout the built-up area, unless a different rule is notified by other signs on certain sections of the road in the built-up area.

Article 13

**Prescriptions communes aux signaux décrits à l'annexe 4 de la présente Convention**

1. Les signaux d'interdiction ou de restriction et les signaux d'obligation seront placés dans le voisinage immédiat de l'endroit où commence l'obligation, la restriction ou l'interdiction et pourront être répétés si les autorités compétentes l'estiment nécessaire. Toutefois, ils pourront, lorsque les autorités compétentes l'estimeront utile pour des raisons de visibilité ou pour avertir les usagers à l'avance, être placés à une distance appropriée avant l'endroit où l'obligation, la restriction ou l'interdiction s'applique. Sous les signaux placés avant l'endroit où l'obligation, la restriction ou l'interdiction s'impose, il sera placé un panneau additionnel conforme au modèle 1 de l'annexe 7.

2. Les signaux de réglementation placés à l'aplomb d'un signal indiquant le nom de l'agglomération, ou peu après un tel signal, signifient que la réglementation s'applique dans toute l'agglomération, sauf dans la mesure où une autre réglementation serait notifiée par d'autres signaux sur certaines sections de la route dans l'agglomération.

Artikel 13

**Gemeinsame Vorschriften für die im Anhang 4 beschriebenen Zeichen**

(1) Die Verbots- oder Beschränkungszeichen und die Gebotszeichen sind in unmittelbarer Nähe der Stelle aufzustellen, an der das Gebot, die Beschränkung oder das Verbot beginnt, und sie können wiederholt werden, wenn die zuständigen Behörden es für notwendig erachten. Wenn die zuständigen Behörden aus Gründen der Sichtbarkeit oder, um die Verkehrsteilnehmer im voraus zu unterrichten, es für nützlich erachten, können diese Zeichen jedoch in einem angemessenen Abstand vor der Stelle aufgestellt werden, an der das Gebot, die Beschränkung oder das Verbot gilt. Unter den Zeichen, die vor der Stelle aufgestellt werden, an der das Gebot, die Beschränkung oder das Verbot beginnt, ist ein Zusatzschild nach Muster 1 des Anhangs 7 anzubringen.

(2) Die Vorschriftzeichen, die bei oder kurz nach einem Zeichen aufgestellt sind, das den Namen der Ortschaft angibt, bedeuten, daß die Regelung in der ganzen Ortschaft gilt, soweit nicht auf bestimmten Straßenabschnitten in der Ortschaft durch andere Zeichen eine andere Regelung angezeigt wird.

## Informative Signs Other Than Parking Signs

Article 14

1. Annex 5 to this Convention describes the signs, other than parking signs, which convey useful information to road-users, or gives examples of such signs; it also gives some instructions for their use.

2. The inscription of words on informative signs (i) to (v) of Article 5, paragraph 1 (c), in countries not using the Latin alphabet shall be both in the national language and in the form of a transliteration into the Latin alphabet reproducing as closely as possible the pronunciation in the national language.

## Signaux d'indication à l'exception de ceux qui concernent le stationnement

Article 14

1. L'annexe 5 de la présente Convention décrit les signaux donnant les indications utiles aux usagers de la route, à l'exception des signaux relatifs au stationnement, ou en donne des exemples; elle donne aussi certaines prescriptions pour leur emploi.

2. Les mots figurant sur les signaux d'indication i à v de l'alinéa c du paragraphe 1 de l'article 5 seront, dans les pays qui n'utilisent pas l'alphabet latin, donnés dans la langue nationale et dans une translitération en caractères latins qui reproduira autant que possible la prononciation dans la langue nationale.

## Hinweiszeichen außer jenen für das Parken

Artikel 14

(1) Im Anhang 5 werden die Zeichen beschrieben, die den Verkehrsteilnehmern nützliche Hinweise geben — außer den Zeichen für das Parken — oder es werden Beispiele sowie bestimmte Vorschriften für ihre Verwendung angeführt.

(2) Die auf den Hinweiszeichen nach Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe c Ziffern i bis v erscheinenden Worte sind in den Ländern, die nicht das lateinische Alphabet benutzen, in der Landessprache und in einer Umschreibung in lateinischen Buchstaben wiederzugeben, die soweit wie möglich die Aussprache in der Landessprache angibt.

3. In countries not using the Latin alphabet, the words in Latin characters may be entered either on the same sign as the words in the national language or on a repeat sign.

4. A sign shall not bear inscriptions in more than two languages.

3. Dans les pays qui n'utilisent pas l'alphabet latin, les mots en caractères latins peuvent figurer soit sur le même signal que les mots dans la langue nationale soit sur un signal de répétition.

4. Aucun signal ne portera d'inscriptions en plus de deux langues.

(3) In den Ländern, die nicht das lateinische Alphabet benutzen, können die Worte in lateinischen Buchstaben entweder auf demselben Zeichen sein wie die Worte in der Landessprache oder auf einem Wiederholungszeichen.

(4) Kein Zeichen darf Aufschriften in mehr als zwei Sprachen tragen.

Article 15

**Advance direction signs**

Advance direction signs shall be placed at such distance from the intersection as will make them most effective both by day and by night, having regard to road and traffic conditions, including the normal speed of vehicles and the distance at which the sign is visible; this distance need not exceed about 50 metres (55 yards) in built-up areas but shall be not less than 500 metres (550 yards) on motorways and other roads carrying fast traffic. The signs may be repeated. An additional panel placed below the sign may show the distance between the sign and the intersection; this distance may also be shown on the lower part of the sign itself.

Article 15

**Signaux de présignalisation**

Les signaux de présignalisation seront placés à une distance de l'intersection telle que leur efficacité soit la meilleure de jour comme de nuit, compte tenu des conditions de la route et de la circulation, notamment de la vitesse usuelle des véhicules et de la distance à laquelle le signal est visible; cette distance peut ne pas être supérieure à une cinquantaine de mètres (55 yards) dans les agglomérations, mais doit être d'au moins 500 mètres (550 yards) sur les autoroutes et les routes à circulation rapide. Les signaux peuvent être répétés. Un panneau additionnel placé au-dessous du signal peut indiquer la distance entre le signal et l'intersection; l'inscription de cette distance peut également être portée au bas du signal lui-même.

Artikel 15

**Vorwegweiser**

Die Vorwegweiser sind in einer solchen Entfernung von der Kreuzung aufzustellen, daß unter Berücksichtigung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse, insbesondere der üblichen Geschwindigkeit der Fahrzeuge und der Entfernung, auf der diese Zeichen sichtbar sind, ihre Wirksamkeit bei Tag und bei Nacht am besten ist; diese Entfernung braucht in den Ortschaften etwa 50 m (55 yards) nicht zu übersteigen, muß aber auf Autobahnen und Schnellverkehrsstraßen mindestens 500 m (550 yards) betragen. Die Zeichen können wiederholt werden. Ein unter dem Zeichen angebrachtes Zusatzschild kann die Entfernung zwischen dem Zeichen und der Kreuzung angeben; diese Entfernung kann auch auf dem unteren Teil des Zeichens selbst angegeben werden.

Article 16

**Direction signs**

1. One direction sign may bear the names of several places; the names shall then appear one below the other on the sign. The letters used for one place name may be larger than those used for the others only if the place in question is the largest of them.

2. When distances are shown, the figures expressing them shall be inscribed at the same height as the place name. On direction signs which are arrow-shaped, these figures shall be placed between the place-name and the point of the arrow; on rectangular-shaped signs they shall be placed after the place-name.

Article 16

**Signaux de direction**

1. Un même signal de direction peut porter le nom de plusieurs localités; ces noms doivent alors être inscrits sur le signal les uns au-dessous des autres. Il ne peut être employé, pour le nom d'une localité, des caractères plus grands que pour les autres noms que si la localité en cause est la plus importante.

2. Lorsque des distances sont données, les chiffres les indiquant doivent figurer à la même hauteur que le nom de la localité. Sur les signaux de direction qui ont la forme d'une flèche, ces chiffres seront placés entre le nom de la localité et la pointe de la flèche; sur les signaux de forme rectangulaire, ils seront placés après le nom de la localité.

Artikel 16

**Wegweiser**

(1) Auf einem Wegweiser können die Namen mehrerer Orte angegeben werden. Diese Namen müssen dann auf dem Zeichen untereinander stehen. Größere Buchstaben dürfen nur für den Namen des wichtigsten Ortes verwendet werden.

(2) Wenn Entfernungen angegeben werden, müssen die entsprechenden Zahlen immer auf die gleiche Höhe neben den Namen des Ortes gesetzt werden. Auf Wegweisern in der Form eines Pfeiles sind diese Zahlen zwischen den Namen des Ortes und die Pfeilspitze zu setzen; auf den rechteckigen Zeichen sind sie nach dem Namen des Ortes zu setzen.

Article 17

**Road identification signs**

The signs used to identify roads either by their number, made up of figures, letters or a combination of figures and letters, or by their name, shall consist of that number or that name framed in a rectangle or shield. However, Contracting Parties having a route classification system may replace the rectangle by a route classification symbol.

Article 17

**Signaux d'identification des routes**

Les signaux destinés à identifier les routes soit par leur numéro, composé de chiffres, de lettres ou d'une combinaison de chiffres et de lettres, soit par leur nom, seront constitués par ce numéro ou ce nom encadré dans un rectangle ou dans un écusson. Les Parties contractantes qui ont un système de classification des routes peuvent, toutefois, remplacer le rectangle par un symbole de classification.

Artikel 17

**Straßenbezeichnungsschilder**

Die Zeichen, die die Straßen mit Zahlen, Buchstaben oder einer Kombination von Zahlen und Buchstaben oder mit einem Namen bezeichnen, enthalten diese Angaben in einem Rechteck oder in einem wappenförmigen Rahmen. Die Vertragsparteien, die ein System der Straßenklassifizierung haben, können jedoch das Rechteck durch ein Klassifizierungssymbol ersetzen.

Article 18

**Place identification signs**

1. Place identification signs may be used to show the frontier between two countries or the boundary between two administrative divisions of the same country or the name of a built-up area, river, mountain pass, beauty spot, etc.

2. Sign E, $9^a$ or E, $9^b$ shall be placed at the beginning of a built-up area; sign E, $9^c$ or E, $9^d$ shall be placed at the end of a built-up area. Domestic legislation may provide that these signs shall notify road-users that the traffic regulations applicable in its territory to built-up areas apply from sign E, $9^a$ or E, $9^b$ to sign E, $9^c$ or E, $9^d$ except insofar as different regulations may be notified by other signs on certain sections of road in the built-up area. However, sign B, 4 shall always be placed on a priority road marked with sign B, 3 if that road ceases to have priority where it passes through the built-up area.

3. Place identification signs giving information other than the name of a built-up area shall differ conspicuously, particularly in colour, from signs E, $9^a$ to E, $9^d$.

Article 19

**Confirmatory signs**

Confirmatory signs are used to confirm the direction of a road where the competent authorities consider it necessary, e.g. at the exit from a large built-up area. They shall bear the name of one or more places, as provided in Article 16, paragraph 1, of this Convention. Where distances are shown, the figures expressing them shall be placed after the name of the locality.

Article 20

**Sign at pedestrian crossings**

Sign E, $11^a$ or E, $11^b$ shall be placed at pedestrian crossings when the competent authorities consider it advisable.

Article 21

**Provisions applying generally to informative signs**

1. The informative signs referred to in Articles 15 to 20 of this Convention shall be set up where the competent authorities consider it advisable. The other informative signs shall be set up, with due regard for the require-

Article 18

**Signaux de localisation**

1. Les signaux de localisation peuvent être utilisés pour indiquer la frontière entre deux pays ou la limite entre deux divisions administratives du même pays ou le nom d'une agglomération, d'une rivière, d'un col, d'un site, etc.

2. Les signaux E, $9^a$ ou E, $9^b$ sont placés aux accès des agglomérations; les signaux E, $9^c$ ou E, $9^d$ sont placés aux sorties des agglomérations. La législation nationale peut prévoir que ces signaux notifient aux usagers de la route que la réglementation de la circulation est celle qui est applicable sur son territoire dans les agglomérations, à partir des signaux E, $9^a$ ou E, $9^b$ jusqu'aux signaux E, $9^c$ ou E, $9^d$ sauf dans la mesure où une autre réglementation serait notifiée par d'autres signaux sur certaines sections des routes de l'agglomération. Toutefois, le signal B, 4 devra toujours être placé, pour autant que la priorité cesse à la traversée de l'agglomération, sur les routes à priorité signalées par le signal B, 3.

3. Les signaux de localisation donnant d'autres renseignements que le nom d'une agglomération doivent être absolument distincts des signaux E, $9^a$ à E, $9^d$, en particulier quant à la couleur.

Article 19

**Signaux de confirmation**

Les signaux de confirmation sont destinés à confirmer, lorsque les autorités compétentes le jugent nécessaire, par exemple à la sortie d'agglomérations importantes, la direction de la route. Ils portent les noms d'une ou de plusieurs localités dans les conditions fixées par le paragraphe 1 de l'article 16 de la présente Convention. Lorsque des distances sont mentionnées, les chiffres les indiquant sont portés après le nom de la localité.

Article 20

**Signal aux passages pour piétons**

Le signal E, $11^a$ ou E, $11^b$ est placé aux passages pour piétons lorsque les autorités compétentes l'estiment utile.

Article 21

**Prescriptions communes aux divers signaux d'indication**

1. Les signaux d'indication visés aux articles 15 à 20 de la présente Convention sont placés là où les autorités compétentes l'estiment utile. Les autres signaux d'indication ne sont placés compte tenu des prescriptions

Artikel 18

**Ortstafeln**

(1) Die Ortstafeln können dazu verwendet werden, die Grenze zwischen zwei Ländern oder die Grenze zwischen zwei Verwaltungsbezirken desselben Landes oder den Namen einer Ortschaft eines Flusses, eines Gebirgspasses, einer landschaftlichen Sehenswürdigkeit und so weiter anzugeben.

(2) Die Zeichen E $9^a$ oder E $9^b$ werden an den Ortseingängen aufgestellt; die Zeichen E $9^c$ oder E $9^d$ werden an den Ortsausgängen aufgestellt. Auf Grund der innerstaatlichen Rechtsvorschriften können diese Zeichen den Verkehrsteilnehmern die Verkehrsregelung anzeigen, die in den Ortschaften von den Zeichen E $9^a$ oder E $9^b$ an bis zu den Zeichen E $9^c$ oder E $9^d$ gilt, soweit nicht durch andere Zeichen auf bestimmten Straßenabschnitten der Ortschaft eine andere Regelung angezeigt worden ist. Das Zeichen B 4 muß jedoch immer aufgestellt werden, wenn auf den mit dem Zeichen B 3 gekennzeichneten Vorfahrtstraßen die Vorfahrt bei der Durchfahrt durch die Ortschaft endet.

(3) Die Ortstafeln mit anderen Angaben als dem Namen der Ortschaft müssen von den Zeichen E $9^a$ bis E $9^d$ völlig verschieden sein, insbesondere hinsichtlich der Farbe.

Artikel 19

**Bestätigungszeichen**

Die Bestätigungszeichen sollen, wenn die zuständigen Behörden es für notwendig erachten, die Richtung der Straße bestätigen, zum Beispiel an der Ausfahrt aus großen Ortschaften. Entsprechend Artikel 16 Absatz 1 tragen diese die Namen eines oder mehrerer Orte. Wenn Entfernungen angegeben werden, stehen die entsprechenden Zahlen nach dem Ortsnamen.

Artikel 20

**Zeichen an den Fußgängerüberwegen**

Das Zeichen E $11^a$ oder E $11^b$ ist an den Fußgängerüberwegen aufzustellen, wenn die zuständigen Behörden es für nützlich erachten.

Artikel 21

**Gemeinsame Vorschriften für die verschiedenen Hinweiszeichen**

(1) Die in den Artikeln 15 bis 20 angeführten Hinweiszeichen werden dort aufgestellt, wo die zuständigen Behörden es für nützlich erachten. Die anderen Hinweiszeichen werden unter Berücksichtigung des Artikels 6 Ab-

ments of Article 6, paragraph 1, only where the competent authorities consider it essential; in particular, signs F, 2 to F, 7 shall be set up only on roads on which facilities for emergency repairs, refuelling, accommodation and refreshments are rare.

2. Informative signs may be repeated. An additional panel placed below the sign may show the distance between the sign and the point which it indicates; this distance may also be inscribed on the lower part of the sign itself.

du paragraphe 1 de l'article 6, que là où les autorités compétentes l'estiment indispensable; en particulier, les signaux F, 2 à F, 7 ne sont placés que sur les routes où les possibilités de dépannage, de ravitaillement en carburant, d'hébergement et de restauration sont rares.

2. Les signaux d'indication peuvent être répétés. Un panneau additionnel placé au-dessous du signal peut indiquer la distance entre le signal et l'endroit ainsi signalé; cette distance peut également figurer au bas du signal lui-même.

satz 1 nur da aufgestellt, wo die zuständigen Behörden es für unerläßlich erachten; insbesondere sind die Zeichen F2 bis F7 nur auf den Straßen aufzustellen, an denen Pannenhilfen, Tankstellen, Hotels oder Gasthäuser selten sind.

(2) Die Hinweiszeichen können wiederholt werden. Ein unter das Zeichen gesetztes Zusatzschild kann die Entfernung zwischen dem Zeichen und der angezeigten Stelle angeben; diese Entfernung kann auch auf dem unteren Teil des Zeichens selbst angegeben werden.

## Standing and Parking Signs

Article 22

Annex 6 to this Convention describes in section A the signs prohibiting or restricting standing or parking and in section B the other signs giving useful information on parking; the meaning of the signs is explained and some instructions for their use are given.

## Signaux relatifs à l'arrêt et au stationnement

Article 22

L'annexe 6 de la présente Convention décrit, dans sa section A, les signaux interdisant ou limitant l'arrêt ou le stationnement et, dans sa section B, les autres signaux donnant des indications utiles pour le stationnement; elle donne la signification de ces signaux ainsi que certaines prescriptions pour leur emploi.

## Zeichen für das Halten und Parken

Artikel 22

In Anhang 6 Abschnitt A sind die Zeichen beschrieben, die das Halten oder Parken verbieten oder beschränken, und in Abschnitt B die anderen Zeichen, die nützliche Hinweise für das Parken geben; die Bedeutung dieser Zeichen wird erläutert, und bestimmte Vorschriften für ihre Verwendung werden gegeben.

## Chapter III

## Traffic Light Signals

Article 23

### Signals for vehicular traffic

1. Subject to the provisions of paragraph 12 of this Article, the only lights which may be used as light signals for regulating vehicle traffic, other than those intended solely for public transport vehicles, are the following, which shall have the meanings here assigned to them:

(a) Non-flashing lights:

(i) A green light shall mean that traffic may proceed; however, a green light for controlling traffic at an intersection shall not authorize drivers to proceed if traffic is so congested in the direction in which they are about to proceed that if they entered the intersection they would probably not have cleared it by the next change of phase;

(ii) A red light shall mean that traffic may not proceed; vehicles shall not pass the stop line or, if there is no stop line, shall not pass beyond

## Chapitre III

## Signaux lumineux de circulation

Article 23

### Signaux destinés à régler la circulation des véhicules

1. Sous réserve des dispositions du paragraphe 12 du présent article, les seuls feux qui puissent être employés comme signaux lumineux réglementant la circulation des véhicules, autres que ceux qui sont destinés exclusivement aux véhicules de transport en commun, sont les suivants et ont la signification ci-après:

a) Feux non clignotants:

i) Le feu vert signifie autorisation de passer; toutefois, un feu vert destiné à régler la circulation à une intersection ne donne pas aux conducteurs l'autorisation de passer si, dans la direction qu'ils vont emprunter, l'encombrement de la circulation est tel que, s'ils s'engageaient dans l'intersection, ils ne pourraient vraisemblablement pas l'avoir dégagée lors du changement de phase;

ii) Le feu rouge signifie interdiction de passer; les véhicules ne doivent pas franchir la ligne d'arrêt ou, s'il n'y a pas de ligne d'arrêt, l'aplomb du si-

## Kapitel III

## Verkehrslichtzeichen

Artikel 23

### Zeichen für die Regelung des Fahrzeugverkehrs

(1) Vorbehaltlich des Absatzes 12 sind die einzigen Lichter, die als Lichtzeichen für die Regelung des Fahrzeugverkehrs verwendet werden, außer jenen, die nur für öffentliche Verkehrsmittel bestimmt sind, die folgenden und haben die nachstehende Bedeutung:

a) Nichtblinkende Lichter:

i) das grüne Licht bedeutet die Erlaubnis weiterzufahren; jedoch gibt ein zur Verkehrsregelung an einer Kreuzung bestimmtes grünes Licht den Führern nicht die Erlaubnis zum Weiterfahren, wenn in ihrer Fahrtrichtung die Straße derartig verstopft ist, daß sie beim Phasenwechsel die Kreuzung voraussichtlich nicht verlassen könnten, wenn sie in diese einführen;

ii) das rote Licht bedeutet das Verbot weiterzufahren; die Fahrzeuge dürfen nicht über die Haltlinie oder wo keine Haltlinie vorhanden ist, nicht

the level of the signal or, if the signal is placed in the middle or on the opposite side of an intersection, shall not enter the intersection or move on to a pedestrian crossing at the intersection;

(iii) An amber light, which shall appear alone or at the same time as the red light; when appearing alone it shall mean that no vehicle may pass the stop line or beyond the level of the signal unless it is so close to the stop line or signal when the light appears that it cannot safely be stopped before passing the stop line or beyond the level of the signal. Where the signal is placed in the middle or on the opposite side of an intersection the appearance of the amber light shall mean that no vehicle may enter the intersection or move on to a pedestrian crossing at the intersection unless it is so close to the crossing or the intersection when the light appears that it cannot be safely stopped before entering the intersection or moving on to the pedestrian crossing. When shown at the same time as the red light, it shall mean that the signal is about to change, but shall not affect the prohibition of passing indicated by the red light;

(b) Flashing lights:

(i) A red flashing light, or two red lights flashing alternately, one light appearing when the other is extinguished, and mounted on the same support, at the same height, and facing the same direction shall mean that vehicles shall not pass the stop line or, if there is no stop line, shall not pass beyond the level of the signal; these lights may be used only at level-crossings, at approaches to swing bridges or ferry-boat landing stages, and to indicate that traffic may not proceed because of fire-fighting vehicles entering the road or of the approach of an aircraft which will cross the road at a low altitude;

(ii) A single amber flashing light or two amber lights flashing alternately shall mean that drivers may proceed but shall do so with particular care.

gnal ou, si le signal est placé au milieu ou de l'autre côté, d'une intersection, ils ne doivent pas s'engager dans l'intersection ou sur un passage pour piétons à l'intersection;

iii) Le feu jaune, qui doit apparaître seul ou en même temps que le feu rouge; lorsqu'il apparaît seul, il signifie qu'aucun véhicule ne doit franchir la ligne d'arrêt ou l'aplomb du signal, a moins qu'il ne s'en trouve si près, lorsque le feu s'allume, qu'il ne puisse plus s'arrêter dans des conditions de sécurité suffisantes avant d'avoir franchi la ligne d'arrêt ou l'aplomb du signal. Si le signal est placé au milieu ou de l'autre côté d'une intersection, le feu jaune signifie qu'aucun véhicule ne loit s'engager dans l'intersection ou sur un passage pour piétons à l'intersection, à moins qu'il ne s'en trouve si près, lorsque le feu s'allume, qu'il ne puisse plus s'arrêter dans des conditions de sécurité suffisantes avant de s'engager dans l'intersection ou le passage pour piétons. Lorsqu'il est montré en même temps que le feu rouge, il signifie que le signal est sur le point de changer, mais il ne modifie pas l'interdiction de passer signifiée par le feu rouge.

b) Feux clignotants:

i) Un feu rouge clignotant; ou deux feux rouges, clignotant alternativement, dont l'un apparaît quand l'autre s'éteint, montés sur le même support à la même hauteur et orientés dans la même direction signifient que les véhicules ne doivent pas franchir la ligne d'arrêt ou, s'il n'y a pas de ligne d'arrêt, l'aplomb du signal; ces feux ne peuvent être employés qu'aux passages à niveau et aux entrées de ponts mobiles ou d'appontements de ferry-boats, ainsi que pour indiquer l'interdiction de passer à cause de voitures des pompiers débouchant sur la route ou de l'approche d'un aéronef dont la trajectoire coupe à faible hauteur la direction de la route;

ii) Un feu jaune clignotant ou deux feux jaunes clignotant alternativement signifient que les conducteurs peuvent passer mais avec une prudence particulière.

über die Höhe des Zeichens hinausfahren, oder, wenn das Zeichen in der Mitte oder auf der anderen Seite der Kreuzung angebracht ist, nicht in die Kreuzung oder auf einen Fußgängerüberweg an der Kreuzung fahren;

iii) das gelbe Licht, das nur allein oder gleichzeitig mit dem roten Licht gezeigt werden darf, bedeutet, wenn es allein erscheint, daß kein Fahrzeug über die Haltlinie oder die Höhe des Zeichens hinausfahren darf, es sei denn, es befindet sich beim Aufleuchten des Lichtes so nahe daran, daß es nicht mehr sicher vor der Haltlinie oder in Höhe des Zeichens angehalten werden kann. Falls das Zeichen in der Mitte oder auf der anderen Seite einer Kreuzung angebracht ist, bedeutet das Aufleuchten des gelben Lichtes, daß ein Fahrzeug weder in die Kreuzung einfahren noch auf einen Fußgängerüberweg an der Kreuzung fahren darf, es sei denn, es befindet sich beim Aufleuchten des Lichtes so nahe daran, daß es nicht mehr sicher vor der Kreuzung oder vor dem Fußgängerüberweg angehalten werden kann. Wenn es zugleich mit dem roten Licht erscheint, kündigt es einen bevorstehenden Phasenwechsel an, ohne jedoch das durch das rote Licht bezeichnete Verbot weiterzufahren aufzuheben.

b) Blinklichter:

i) ein rotes Blinklicht oder zwei rote Lichter, die abwechselnd so blinken, daß das eine aufleuchtet, wenn das andere erlischt, und die auf demselben Träger in derselben Höhe angebracht sind und in dieselbe Richtung strahlen; sie bedeuten, daß die Fahrzeuge nicht über die Haltlinie oder, wenn keine vorhanden ist, über die Höhe des Zeichens hinausfahren dürfen; diese Lichter dürfen nur an Bahnübergängen und an den Zufahrten zu beweglichen Brücken oder zu den Anlegestellen von Fähren sowie dazu benutzt werden, um das Weiterfahren zu verbieten wegen der Ausfahrt von Feuerwehrfahrzeugen auf die Straße oder weil ein Flugzeug die Straße in geringer Höhe überfliegt;

ii) ein gelbes Blinklicht oder zwei abwechselnd blinkende gelbe Lichter bedeuten, daß die Führer weiterfahren können, jedoch mit besonderer Vorsicht.

2. The signals of the three-colour system shall consist of three non-flashing lights, which shall be red, amber and green respectively; the green light shall appear only when the red and amber lights are extinguished.

3. The signals of the two-colour system shall consist of a non-flashing red light and a non-flashing green light. The red light and the green light shall not appear at the same time. Signals of the two-colour system shall be used only in temporary installations, subject to the period allowed under Article 3, paragraph 3, of this Convention for the replacement of existing installations.

4. The lights of the three-colour and two-colour systems referred to in paragraphs 2 and 3 of this Article shall be arranged vertically or horizontally.

5. Where the lights are arranged vertically, the red light shall be placed uppermost; where the lights are arranged horizontally, the red light shall be placed on the side opposite to that appropriate to the direction of traffic.

6. In the three-colour system, the amber light shall be placed in the middle.

7. All the lights in the signals of the three-colour and two-colour systems referred to in paragraphs 2 and 3 of this Article shall be circular. The red flashing lights referred to in paragraph 1 of this Article shall likewise be circular.

8. A flashing amber light may be installed alone; such a light may also be used in place of a three-colour system at times when traffic is light.

9. Where the green light in a three-colour system shows one or more arrows, the lighting of the arrow or arrows shall mean that vehicles may proceed only in the direction or directions thus indicated. Arrows meaning that traffic may proceed straight ahead shall point upwards.

10. Where a signal of a three-colour system includes one or more additional green lights showing one or more arrows, the lighting of such additional arrow or arrows shall, no matter what phase the three-colour system may be in at the time, mean that traffic may proceed in the direction or directions indicated by the arrow or arrows; it shall also mean that, when vehicles are in a lane reserved for traffic in the direction indicated by the arrow or the direction such traffic is required to take, their drivers must proceed in the direction indicated if by stopping

2. Les signaux du système tricolore se composent de trois feux, respectivement rouge, jaune et vert, non clignotants; le feu vert ne doit être allumé que lorsque les feux rouge et jaune sont éteints.

3. Les signaux du système bicolore se composent d'un feu rouge et d'un feu vert, non clignotants. Le feu rouge et le feu vert ne doivent pas s'allumer simultanément. Les signaux du système bicolore ne seront utilisés que dans des installations provisoires, réserve faite du délai prévu, au paragraphe 3 de l'article 3 de la présente Convention, pour le remplacement des installations existantes.

4. Les feux des systèmes tricolore et bicolore mentionnés aux paragraphes 2 et 3 du présent article doivent être placés soit verticalement, soit horizontalement.

5. Lorsque les feux sont placés verticalement, le feu rouge doit être en haut; lorsqu'ils sont placés horizontalement, le feu rouge doit être placé du côté opposé à celui correspondant au sens de la circulation.

6. Pour le système tricolore, le feu jaune doit être placé au milieu.

7. Dans les signaux des systèmes tricolore et bicolore mentionnés aux paragraphes 2 et 3 du présent article, tous les feux doivent être circulaires. Les feux clignotants rouges mentionnés au paragraphe 1 du présent article doivent également être circulaires.

8. Un feu jaune clignotant peut être placé seul; un tel feu peut aussi remplacer, aux heures de faible circulation, les feux du système tricolore.

9. Lorsque le feu vert d'un système tricolore présente une ou plusieurs flèches, l'allumage de cette flèche ou de ces flèches signifie que les véhicules ne peuvent prendre que la direction ou les directions ainsi indiquées. Les flèches signifiant l'autorisation d'aller tout droit auront leur pointe dirigée vers le haut.

10. Lorsqu'un signal du système tricolore comporte un ou plusieurs feux verts supplémentaires présentant une flèche ou plusieurs flèches, l'allumage de cette flèche ou de ces flèches supplémentaires signifie, quelle que soit à ce moment-là la phase en cours du système tricolore, autorisation pour les véhicules de poursuivre leur marche dans la direction ou les directions indiquées par la flèche ou les flèches; il signifie aussi que, lorsque des véhicules se trouvent sur une voie réservée à la circulation dans la direction qui est indiquée par la flèche

(2) Die Zeichen des Drei-Farben-Systems setzen sich aus drei nichtblinkenden Lichtern, nämlich Rot, Gelb und Grün zusammen; das grüne Licht darf nur aufleuchten, wenn das rote und das gelbe Licht erloschen sind.

(3) Die Zeichen des Zwei-Farben-Systems setzen sich aus einem nichtblinkenden roten Licht und einem nichtblinkenden grünen Licht zusammen. Das rote und das grüne Licht dürfen nicht gleichzeitig aufleuchten. Die Zeichen des Zwei-Farben-Systems sind vorbehaltlich der Frist nach Artikel 3 Absatz 3 nur in vorübergehend für den Ersatz der bestehenden Anlagen errichteten Anlagen zu verwenden.

(4) Die in den Absätzen 2 und 3 angeführten Lichter des Drei- und Zwei-Farben-Systems müssen entweder senkrecht oder waagrecht angeordnet sein.

(5) Wenn die Lichter senkrecht angeordnet sind, muß das rote Licht oben, wenn sie waagrecht angeordnet sind, muß es auf der der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Seite angeordnet sein.

(6) Bei dem Drei-Farben-System muß das gelbe Licht in der Mitte angeordnet sein.

(7) Alle Lichter der in den Absätzen 2 und 3 angeführten Zeichen des Drei- und Zwei-Farben-Systems sowie die im Absatz 1 angeführten roten Blinklichter müssen rund sein.

(8) Ein gelbes Blinklicht kann allein angebracht werden; ein solches Licht kann in den verkehrsschwachen Stunden auch die Lichter des Drei-Farben-Systems ersetzen.

(9) Wenn das grüne Licht des Drei-Farben-Systems einen oder mehrere Pfeile aufweist, bedeutet das Aufleuchten dieses oder dieser Pfeile, daß die Fahrzeuge nur in der angezeigten Richtung weiterfahren dürfen. Bei Pfeilen, die die Geradeausfahrt erlauben, ist die Spitze nach oben gerichtet.

(10) Befinden sich in einem Zeichen des Drei-Farben-Systems ein oder mehrere zusätzliche grüne Lichter mit einem oder mehreren Pfeilen, so bedeutet das Aufleuchten dieses oder dieser zusätzlichen Pfeile, daß die Fahrzeuge in der durch den Pfeil angegebenen Richtung oder in den durch die Pfeile angegebenen Richtungen weiterfahren dürfen, unabhängig davon, in welcher Phase sich das Drei-Farben-System zu dieser Zeit befindet; es bedeutet auch, daß die Führer von Fahrzeugen auf einem Fahrstreifen, der entweder dem Verkehr in der

they would obstruct the movement of vehicles behind them in the same lane, provided always that vehicles in the traffic stream they are joining must be allowed to pass and that pedestrians must not be endangered. These additional green lights should preferably be placed at the same level as the normal green light.

ou que cette circulation doit emprunter, leurs conducteurs doivent, sous réserve de laisser passer les véhicules du courant de circulation dans lequel ils s'insèrent et sous réserve de ne pas mettre en danger les piétons, avancer dans la direction indiquée pour autant que leur immobilisation bloquerait la circulation de véhicules se trouvant derrière eux sur la même voie. Ces feux verts supplémentaires doivent être placés de préférence au même niveau que le feu vert normal.

durch den Pfeil angezeigten Richtung vorbehalten ist oder den dieser Verkehr benutzen muß, in der angezeigten Richtung weiterfahren müssen, falls sie durch Stillstehen den Verkehr der hinter ihnen auf demselben Fahrstreifen befindlichen Fahrzeuge aufhalten und immer vorausgesetzt, daß sie die Fahrzeuge des Verkehrsstroms, in den sie sich einreihen, vorbeifahren lassen und Fußgänger nicht in Gefahr bringen. Diese zusätzlichen grünen Lichter sind vorzugsweise in gleicher Höhe wie das normale grüne Licht anzubringen.

11. Where green or red lights are placed above traffic lanes shown by longitudinal markings on a carriageway having more than two lanes, the red light shall mean that traffic may not proceed along the lane over which it is placed and the green light shall mean that traffic may so proceed. The red light thus placed shall be in the form of two inclined crossed bars and the green light in the form of an arrow pointing downwards.

11. Lorsqu'au-dessus des voies, matérialisées par des marques longitudinales, d'une chaussée à plus de deux voies il est placé des feux verts ou rouges, le feu rouge signifie l'interdiction d'emprunter la voie au-dessus de laquelle il le trouve et le feu vert signifie l'autorisation de l'emprunter. Le feu rouge ainsi placé doit avoir la forme de deux barres inclinées croisées et le feu vert la forme d'une flèche dont la pointe est dirigée vers le bas.

(11) Sind über den durch Längsmarkierungen gekennzeichneten Fahrstreifen einer Fahrbahn mit mehr als zwei Fahrstreifen grüne oder rote Lichter angebracht, so bedeutet das rote Licht das Verbot, das grüne Licht die Erlaubnis, den Fahrstreifen, über dem es sich befindet, zu benutzen. Das so angebrachte rote Licht muß die Form von zwei gekreuzten Schrägbalken und das grüne Licht die Form eines Pfeils mit nach unten gerichteter Spitze haben.

12. Domestic legislation may provide for the installation at certain level-crossings of a slow-flashing lunar white light meaning that traffic may proceed.

12. La législation nationale pourra prévoir la mise en place à certains passages à niveau d'un feu blanc lunaire clignotant à cadence lente et signifiant l'autorisation de passer.

(12) Die innerstaatlichen Rechtsvorschriften können vorsehen, daß an bestimmten Bahnübergängen ein mondweißes Blinklicht mit langsamer Blinkfolge aufzustellen ist, das die Erlaubnis zur Weiterfahrt anzeigt.

13. In cases where traffic light signals apply to cyclists only, this restriction may be clarified, if to do so is necessary in order to avoid confusion, by including the silhouette of a cycle in the signal itself or by using a signal of small size supplemented by a rectangular plate showing a cycle.

13. Lorsque les signaux lumineux de circulation ne sont destinés qu'aux cyclistes, la restriction sera signalée, si cela est nécessaire, pour éviter toute confusion, par la silhouette d'un cycle représentée dans le signal lui-même ou par un signal de petites dimensions complété par une plaque rectangulaire où figurera un cycle.

(13) Sind die Verkehrslichtzeichen nur für Radfahrer bestimmt, so ist diese Beschränkung, wenn es nötig ist, um Verwechslungen zu vermeiden, durch die Silhouette eines Fahrrads auf dem Zeichen selbst oder durch ein Zeichen im Kleinformat anzuzeigen, das durch ein rechteckiges Schild ergänzt wird, auf dem ein Fahrrad dargestellt ist.

## Article 24

### Signals for pedestrians only

1. The only lights which may be used as light signals for pedestrians only are the following, which shall have the meanings here assigned to them:

(a) Non-flashing lights:

(i) A green light shall mean that pedestrians may cross;

(ii) An amber light shall mean that pedestrians may not cross, but that those already on the carriageway may continue to the other side;

(iii) A red light shall mean that pedestrians may not enter the carriageway;

(b) Flashing lights: a flashing green light shall mean that the period during which pedestrians may cross the carriageway is about to end and the red light is about to appear.

## Article 24

### Signaux à l'intention des seuls piétons

1. Les seuls feux qui puissent être employés comme signaux lumineux s'adressant aux seuls piétons sont les suivants et ont la signification ci-après:

a) Feux non clignotants:

i) Le feu vert signifie aux piétons autorisation de passer;

ii) Le feu jaune signifie aux piétons interdiction de passer, mais permet à ceux qui sont déjà engagés sur la chaussée d'achever de traverser;

iii) Le feu rouge signifie aux piétons interdiction de s'engager sur la chaussée.

b) Feux clignotants: le feu vert clignotant signifie que le laps de temps pendant lequel les piétons peuvent traverser la chaussée est sur le point de se terminer et que le feu rouge va s'allumer.

## Artikel 24

### Nur für Fußgänger bestimmte Zeichen

(1) Die einzigen Lichter, die als Lichtzeichen nur für Fußgänger verwendet werden, sind die folgenden und haben die nachstehende Bedeutung:

a) Nichtblinkende Lichter:

i) das grüne Licht zeigt den Fußgängern an, daß sie gehen dürfen;

ii) das gelbe Licht verbietet den Fußgängern zu gehen; diejenigen aber, die sich bereits auf der Fahrbahn befinden, dürfen weitergehen;

iii) das rote Licht verbietet den Fußgängern, die Fahrbahn zu betreten.

b) Blinklichter:

das grüne Blinklicht bedeutet, daß das Ende der Zeitspanne, während der die Fußgänger die Fahrbahn überqueren dürfen, bevorsteht und daß das rote Licht gleich aufleuchten wird.

2. Light signals for pedestrians shall preferably be of the two-colour system, comprising two lights, red and green respectively; however, they may be of the three-colour system, comprising three lights, red, amber and green respectively. Two lights shall never be shown simultaneously.

3. The lights shall be arranged vertically, with the red light always at the top and the green light always at the bottom. The red light shall preferably be in the form of a standing pedestrian or of standing pedestrians and the green light in the form of a walking pedestrian or of walking pedestrians.

4. Light signals for pedestrians shall be so designed and arranged as to exclude any possibility of their being mistaken by drivers for light signals for vehicular traffic.

2. Les signaux lumineux destinés aux piétons seront de préférence du système bicolore comportant deux feux, respectivement rouge et vert; toutefois, ils peuvent être du système tricolore comportant trois feux, respectivement rouge, jaune et vert. Il ne sera jamais allumé deux feux simultanément.

3. Les feux seront disposés verticalement, le feu rouge étant toujours en haut et le feu vert toujours en bas. De préférence, le feu rouge aura la forme d'un piéton immobile, ou de piétons immobiles, et le feu vert la forme d'un piéton en marche, ou de piétons en marche.

4. Les signaux lumineux pour piétons doivent être conçus et placés de manière à exclure toute possibilité d'être interprétés par les conducteurs comme étant des signaux lumineux destinés à régler la circulation des véhicules.

(2) Für Fußgänger sind vorzugsweise Lichtzeichen des Zwei-Farben-Systems mit zwei Lichtern, Rot und Grün, zu verwenden; jedoch ist auch das Drei-Farben-System mit drei Lichtern, Rot, Gelb und Grün zulässig. Es dürfen niemals zwei Lichter gleichzeitig aufleuchten.

(3) Die Lichter sind senkrecht untereinander anzuordnen, wobei das rote Licht immer oben und das grüne immer unten ist. Das rote Licht hat vorzugsweise die Form eines stehenden Fußgängers oder stehender Fußgänger und das grüne Licht die Form eines gehenden Fußgängers oder gehender Fußgänger.

(4) Die Beschaffenheit und Anbringung der Lichtzeichen für Fußgänger müssen jede Möglichkeit ausschließen, daß Fahrzeugführer sie irrtümlich für Lichtzeichen zur Regelung des Fahrzeugverkehrs halten.

## Chapter IV
## Road Markings

Article 25

Carriageway markings (road markings) shall be used, when the competent authority considers it necessary, to regulate traffic or to warn or guide road-users. They may be used either alone or in conjunction with other signs or signals to emphasize or clarify their meaning.

Article 26

1. A longitudinal marking consisting of a continuous line on the carriageway shall mean that vehicles are not permitted to cross or straddle that line and, when the line separates the two directions of traffic, that vehicles are not permitted to travel on that side of the line which, for the driver, is opposite to the edge of the carriageway appropriate to the direction of traffic. A longitudinal marking consisting of two continuous lines shall have the same meaning.

2. (a) A longitudinal marking consisting of a broken line on the carriageway shall not have a prohibitory meaning, but shall be used either:

(i) To demarcate lanes for the purpose of guiding traffic; or

(ii) To give warning of the approach to a continuous line and the prohibition that line conveys, or of the approach to another section of road presenting a particular danger.

## Chapitre IV
## Marques routières

Article 25

Les marques sur la chaussée (marques routières) sont employées, lorsque l'autorité compétente le juge nécessaire, pour régler la circulation, avertir ou guider les usagers de la route. Elles peuvent être employées soit seules soit avec d'autres moyens de signalisation qui en renforcent ou en précisent les indications.

Article 26

1. Une marque longitudinale consistant en une ligne continue apposée sur la surface de la chaussée signifie qu'il est interdit à tout véhicule de la franchir ou de la chevaucher, ainsi que, lorsque la marque sépare les deux sens de circulation, de circuler de celui des côtés de cette marque qui est, pour le conducteur, opposé au bord de la chaussée correspondant au sens de la circulation. Une marque longitudinale constituée par deux lignes continues a la même signification.

2. a) Une marque longitudinale consistant en une ligne discontinue apposée sur la surface de la chaussée n'a pas de signification d'interdiction mais est destinée:

i) Soit à délimiter les voies en vue de guider la circulation;

ii) Soit à annoncer l'approche d'une ligne continue, et l'interdiction notifiée par celle-ci, ou l'approche d'un autre passage présentant un risque particulier.

## Kapitel IV
## Straßenmarkierungen

Artikel 25

Die Fahrbahnmarkierungen (Straßenmarkierungen) werden, wenn es die zuständige Behörde für nötig erachtet, verwendet, um den Verkehr zu regeln oder die Verkehrsteilnehmer zu warnen oder zu leiten. Sie können entweder allein oder zusammen mit anderen Zeichen verwendet werden, um deren Bedeutung zu verstärken oder zu verdeutlichen.

Artikel 26

(1) Eine Längsmarkierung, die aus einer ununterbrochenen Linie auf der Fahrbahn besteht, bedeutet, daß es jedem Fahrzeug verboten ist, sie zu überqueren oder über ihr zu fahren, sowie, wenn die Markierung die beiden Fahrtrichtungen trennt, auf der der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Seite dieser Markierung zu fahren. Eine aus zwei ununterbrochenen Linien bestehende Längsmarkierung hat dieselbe Bedeutung.

(2) a) Eine Längsmarkierung, die aus einer unterbrochenen Linie auf der Fahrbahn besteht, bedeutet kein Verbot, sondern dient dazu,

i) die Fahrstreifen zu begrenzen, um den Verkehr zu leiten, oder

ii) eine ununterbrochene Linie und das durch diese angezeigte Verbot oder einen anderen Straßenabschnitt mit besonderer Gefahr anzukündigen.

(b) The ratio between the length of the gaps between the strokes and the length of the strokes shall be substantially smaller where broken lines are used for the purposes referred to in sub-paragraph (a) (ii) of this paragraph than where they are used for the purpose referred to in sub-paragraph (a) (i) thereto.

3. Where a longitudinal marking consists of a continuous line adjacent to a broken line on the carriageway, drivers shall take account only of the line that appears on their side. This provision shall not prevent drivers who have overtaken in the manner permitted from resuming their normal position on the carriageway.

4. For the purposes of this article, longitudinal lines used to mark the edges of the carriageway in order to make them more visible and longitudinal lines connected to transverse lines used to demarcate parking spaces on the carriageway shall not be regarded as longitudinal markings.

Article 27

1. A transverse marking consisting of a continuous line or of two adjacent continuous lines across one or more traffic lanes shall mark the line behind which drivers are required by the sign B, 2 "Stop", referred to in Article 10, paragraph 3, of this Convention, to stop. Such a marking may also be used to show the line behind which drivers may be required to stop by a light signal, or by a signal given by an authorized official directing traffic, or before a level-crossing. The word "STOP" may be marked on the carriageway in advance of the markings accompanying sign B, 2.

2. Unless this is technically impossible, the transverse marking described in paragraph 1 of this Article shall be placed on the carriageway wherever a sign B, 2 is set up.

3. A transverse marking consisting of a broken line, or of two adjacent broken lines, across one or more traffic lanes shall show the line which vehicles may not normally pass when giving way in compliance with the sign B, 1 "GIVE WAY", referred to in Article 10, paragraph 2, of this Convention. In advance of such a marking, a triangle with broad sides, having one side parallel to the marking and the opposite vertex pointing towards approaching vehicles, may be marked on the carriageway to symbolize sign B, 1.

b) Le rapport entre la longueur de l'intervalle entre traits et la longueur du trait sera nettement plus faible dans les lignes discontinues qui sont utilisées pour les buts visés à l'alinéa a, ii du présent paragraphe que dans celles qui sont utilisées pour les buts visés à l'alinéa a, i dudit paragraphe.

3. Lorsqu'une marque longitudinale consiste en une ligne continue accolée sur la surface de la chaussée à une ligne discontinue, les conducteurs ne doivent tenir compte que de la ligne qui est située de leur côté. Cette disposition n'empêche pas les conducteurs qui ont effectué un dépassement autorisé de reprendre leur place normale sur la chaussée.

4. Au sens du présent article, ne sont pas des marques longitudinales les lignes longitudinales qui délimitent, pour les rendre plus visibles, les bords de la chaussée ou qui, reliées à des lignes transversales, délimitent sur la surface de la chaussée des emplacements de stationnement.

Article 27

1. Une marque transversale consistant en une ligne continue ou en deux lignes continues adjacentes apposées sur la largeur d'une ou de plusieurs voies de circulation indique la ligne de l'arrêt imposé par le signal B, 2 « Arrêt » visé au paragraphe 3 de l'article 10 de la présente Convention. Une telle marque peut aussi être employée pour indiquer la ligne de l'arrêt éventuellement imposé par un signal lumineux, par un signal donné par l'agent chargé de la circulation ou devant un passage à niveau. Avant des marques accompagnant un signal B, 2, il peut être apposé sur la chaussée le mot « STOP ».

2. A moins que ce ne soit pas techniquement possible, la marque transversale décrite au paragraphe 1 du présent article sera apposée chaque fois qu'il est placé un signal B, 2.

3. Une marque transversale consistant en une ligne discontinue, ou en deux lignes discontinues accolées, apposée sur la largeur d'une ou de plusieurs voies de circulation, indique la ligne que les véhicules ne doivent pas normalement franchir lorsqu'ils ont à céder le passage en vertu d'un signal B, 1 « CÉDEZ LE PASSAGE » visé au paragraphe 2 de l'article 10 de la présente Convention. Avant une telle marque, il peut être dessiné sur la chaussée, pour symboliser le signal B, 1, un triangle à bordure large, dont un côté est parallèle à la marque et dont le sommet opposé est dirigé vers les véhicules qui approchent.

b) Das Verhältnis zwischen Strichabstand und Strichlänge muß bei den nach Buchstabe a Ziffer ii verwendeten unterbrochenen Linien deutlich geringer sein als bei den nach Buchstabe a Ziffer i.

(3) Besteht eine Längsmarkierung auf der Fahrbahn aus einer ununterbrochenen neben einer unterbrochenen Linie, so müssen die Führer nur die auf ihrer Seite befindliche Linie berücksichtigen. Diese Bestimmung hindert die Führer, die in zulässiger Weise überholt haben, nicht, ihren vorgeschriebenen Platz auf der Fahrbahn wieder einzunehmen.

(4) Keine Längsmarkierungen im Sinne dieses Artikels sind Längslinien, die die Fahrbahnränder abgrenzen, um sie besser sichtbar zu machen, oder die in Verbindung mit Querlinien Parkplätze auf der Fahrbahn abgrenzen.

Artikel 27

(1) Eine Quermarkierung, die aus einer ununterbrochenen Linie oder aus zwei solcher Linien nebeneinander besteht und über die Breite eines oder mehrerer Fahrstreifen angebracht ist, bezeichnet die Linie, hinter der die Führer entsprechend dem Zeichen B 2 „Halt" nach Artikel 10 Absatz 3 anhalten müssen. Eine solche Markierung kann auch verwendet werden, um die Linie zu bezeichnen, hinter der die Führer entsprechend einem Lichtzeichen, einem Zeichen eines Verkehrspolizisten oder vor einem Bahnübergang anhalten müssen. Vor Markierungen, die das Zeichen B 2 ergänzen, kann auf der Fahrbahn das Wort „STOP" angebracht werden.

(2) Sofern dies nicht technisch unmöglich ist, ist die in Absatz 1 beschriebene Quermarkierung überall da anzubringen, wo ein Zeichen B 2 aufgestellt ist.

(3) Eine Quermarkierung, die aus einer unterbrochenen Linie oder aus zwei solcher Linien nebeneinander besteht und über die Breite eines oder mehrerer Fahrstreifen angebracht ist, bezeichnet die Linie, die die Fahrzeuge normalerweise nicht überfahren dürfen, wenn sie auf Grund des in Artikel 10 Absatz 2 festgelegten Zeichens B 1 „VORFAHRT GEWÄHREN" die Vorfahrt zu gewähren haben. Um auf das Zeichen B 1 hinzuweisen, kann vor einer solchen Markierung ein Dreieck mit breitem Rand, dessen eine Seite parallel zur Markierung und die dieser Seite gegenüberliegende Spitze gegen die sich nähernden Fahrzeuge gerichtet ist, auf der Fahrbahn angebracht werden.

4. To mark pedestrian crossings, relatively broad stripes, parallel to the axis of the carriageway, should preferably be used.

5. To mark cyclist crossings, either transverse lines, or other markings which cannot be confused with those of pedestrian crossings, shall be used.

4. Pour marquer les passages prévus pour la traversée de la chaussée par les piétons, il sera apposé de préférence des bandes assez larges, parallèles à l'axe de la chaussée.

5. Pour marquer les passages prévus pour la traversée de la chaussée par les cyclistes, il sera employé soit des lignes transversales, soit d'autres marques ne pouvant être confondues avec les marques apposés aux passages pour piétons.

(4) Um Fußgängerüberwege zu markieren, sind vorzugsweise ziemlich breite Streifen parallel zur Fahrbahnachse anzubringen.

(5) Um Radfahrüberwege zu markieren, sind Querlinien oder andere Markierungen anzubringen, die nicht mit den an den Fußgängerüberwegen angebrachten Markierungen verwechselt werden können.

Article 28

1. Other markings on the carriageway, such as arrows, parallel or oblique stripes, or inscriptions, may be used to repeat the instructions given by signs or to give road-users information which cannot be suitably conveyed by signs. Such markings shall be used, in particular, to show the boundaries of parking zones or strips, to mark bus or trolleybus stops where parking is prohibited, and for preselection before intersections. However, if there is an arrow on the carriageway where it is divided into traffic lanes by means of longitudinal markings, drivers shall follow the direction or one of the directions indicated in the lane along which they are travelling.

2. Subject to the provisions of Article 27, paragraph 4 of this Convention which relate to pedestrian crossings, the marking of part of the carriageway or of an area raised slightly above the level of the carriageway by parallel oblique stripes framed by a continuous line, or by broken lines, shall, in the case of areas framed by a continuous line, mean that vehicles must not enter that area, and in the case of areas framed by broken lines, that vehicles shall not enter that area unless it can be seen that it is safe to do so or in order to turn into a joining road on the opposite side of the carriageway.

3. A zigzag line at the side of the carriageway shall mean that parking on that side of the carriageway is prohibited as far as the line extends.

Article 28

1. D'autres marques sur la chaussée, telles que des flèches, des raies parallèles ou obliques ou des inscriptions, peuvent être employées pour répéter les indications des signaux ou pour donner aux usagers de la route des indications qui ne peuvent leur être fournies de façon appropriée par des signaux. De telles marques seront notamment utilisées pour indiquer des limites des zones ou bandes de stationnement, les arrêts d'autobus ou de trolleybus où le stationnement est interdit, ainsi que la présélection avant les intersections. Toutefois, lorsqu'une flèche est apposée sur une chaussée divisée en voies de circulation au moyen de marques longitudinales, les conducteurs doivent suivre la direction ou l'une des directions indiquées sur la voie où ils se trouvent.

2. Sous réserve des dispositions du paragraphe 4 de l'article 27 de la présente Convention, relatives aux passages pour piétons, le marquage d'une zone de la chaussée ou d'une zone faisant légèrement saillie au-dessus du niveau de la chaussée par des raies obliques paralléles encadrées par une bande continue ou par des bandes discontinues signifie, si la bande est continue, que les véhicules ne doivent pas entrer dans cette zone et, si les bandes sont discontinues, que les véhicules ne doivent pas entrer dans la zone à moins que cette manœuvre ne présente manifestement aucun danger ou qu'elle ait pour but de rejoindre une rue transversale située de l'autre côté de la chaussée.

3. Une ligne en zigzag sur le côté de la chaussée signifie qu'il est interdit de stationner du côté en cause de la chaussée sur la longueur de cette ligne.

Artikel 28

(1) Andere Markierungen auf der Fahrbahn wie Pfeile, parallele oder schräge Streifen oder Aufschriften können verwendet werden, um die Angaben der Zeichen zu wiederholen oder um den Verkehrsteilnehmern Hinweise zu geben, die ihnen durch Zeichen nicht in angemessener Weise gegeben werden können. Solche Markierungen sind insbesondere zu verwenden, um die Grenzen der Parkzonen oder -streifen, die Haltestellen für Omnibusse oder Oberleitungsomnibusse, an denen das Parken verboten ist sowie den Einordnungsbereich vor den Kreuzungen zu bezeichnen. Ist jedoch auf einer durch Längsmarkierungen in Fahrstreifen aufgeteilten Fahrbahn ein Pfeil angebracht, so müssen die Führer der Richtung oder einer der Richtungen folgen, die auf dem Fahrstreifen, auf dem sie sich befinden, angezeigt sind.

(2) Vorbehaltlich des Artikels 27 Absatz 4 hinsichtlich der Fußgängerüberwege bedeutet die Markierung einer Fahrbahnfläche oder einer etwas höher als die Fahrbahn gelegenen Fläche mit parallelen Schrägstreifen, die durch eine ununterbrochene oder unterbrochene Linie umgrenzt sind, daß bei ununterbrochener Linie Fahrzeuge diese Fläche nicht befahren dürfen und, bei unterbrochener Linie, Fahrzeuge die Fläche ebenfalls nicht befahren dürfen, es sei denn, daß diese Fahrbewegung offensichtlich gefahrlos ausgeführt werden kann oder nur dazu dient, in eine Querstraße auf der anderen Seite der Fahrbahn zu gelangen.

(3) Eine Zickzacklinie am Fahrbahnrand bedeutet, daß das Parken auf dieser Fahrbahnseite im Bereich der Linie verboten ist.

Article 29

1. The road markings mentioned in Articles 26 to 28 of this Convention may be painted on the carriageway or applied in any other way provided that it is equally effective.

Article 29

1. Les marques sur la chaussée mentionnées aux articles 26 à 28 de la présente Convention peuvent être peintes sur la chaussée ou apposées de toute autre manière pourvu que celle-ci soit aussi efficace.

Artikel 29

(1) Die Fahrbahnmarkierungen nach den Artikeln 26 bis 28 können auf die Fahrbahn aufgemalt oder auf jede andere Weise angebracht sein, vorausgesetzt, daß dies ebenso wirksam ist.

2. If road markings are painted, they shall be yellow or white; however, blue may be used for markings showing places where parking is permitted or restricted. When both yellow and white are used in the territory of a Contracting Party, markings of the same class shall be of the same colour. For the purposes of this paragraph, the term "white" shall include shades of silver or light grey.

3. In tracing out the inscriptions, symbols and arrows of road markings, account shall be taken of the need to elongate them considerably in the direction of movement of traffic, because of the very narrow angle at which they are seen by drivers.

4. It is recommended that road markings intended for moving vehicles should be reflectorized if the density of traffic so requires and if lighting is poor or there is no lighting.

Article 30

Annex 8 to this Convention is a set of recommendations relating to the layout and design of road markings.

2. Si les marques sur la chaussée sont peintes, elles seront de couleur jaune ou blanche, la couleur bleue pouvant toutefois être employée pour les marques indiquant les emplacements où le stationnement est permis ou limité. Lorsque, sur le territoire d'une Partie contractante, les deux couleurs jaune et blanche sont employées, les marques de même catégorie devront être de même couleur. Pour l'application du présent paragraphe, le terme «blanc» couvre les nuances argent ou gris clair.

3. Dans le tracé des inscriptions, des symboles et des flèches que comportent les marques, il sera tenu compte de la nécessité d'allonger considérablement les dimensions dans la direction de la circulation en raison de l'angle très faible sous lequel ces inscriptions, ces symboles et ces flèches sont vus par les conducteurs.

4. Il est recommandé que les marques routières destinées aux véhicules en mouvement soient réflectorisées si l'intensité de la circulation l'exige et si l'éclairage est mauvais ou inexistant.

Article 30

L'annexe 8 de la présente Convention constitue un ensemble de recommandations relatives aux schémas et dessins des marques routières.

(2) Sind die Fahrbahnmarkierungen aufgemalt, so müssen sie gelb oder weiß sein; für die Markierungen zur Bezeichnung der Stellen, an denen das Parken erlaubt oder beschränkt ist, kann jedoch blaue Farbe verwendet werden. Werden im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei die beiden Farben gelb und weiß verwendet, so müssen die Markierungen derselben Art von derselben Farbe sein. Im Sinne dieses Absatzes erstreckt sich der Begriff „weiß" auch auf die Farbtöne silberfarben oder hellgrau.

(3) Straßenmarkierungen in Form von Aufschriften, Symbolen oder Pfeilen sollen infolge des sehr kleinen Winkels, in dem diese Aufschriften, Symbole oder Pfeile von den Führern gesehen werden, in der Verkehrsrichtung beträchtlich verlängert werden.

(4) Es wird empfohlen, die für den fließenden Verkehr bestimmten Straßenmarkierungen rückstrahlend auszugestalten, wenn es die Verkehrsdichte erfordert und wenn die Beleuchtung ungenügend ist oder fehlt.

Artikel 30

Anhang 8 enthält eine Zusammenstellung von Empfehlungen über Form und Ausgestaltung der Straßenmarkierungen.

## Chapter V

## Miscellaneous

Article 31

**Signs for road works**

1. The limits of road works on the carriageway shall be clearly shown.

2. Where the extent of the road works and the volume of traffic justify it, the limits of the works shall be marked by setting up continuous or discontinuous barriers painted with alternate red and white, red and yellow, black and white, or black and yellow stripes, and in addition, at night, if the barriers are not reflectorized, by lights and reflecting devices. Reflecting devices and fixed lights used for this purpose shall be red or dark yellow and flashing lights shall be dark yellow. However:

(a) Lights and devices visible only to traffic moving in one direction and marking the limits of road works on the opposite side of the road from that traffic may be white;

## Chapitre V

## Divers

Article 31

**Signalisation des chantiers**

1. Les limites des chantiers sur la chaussée seront nettement signalées.

2. Lorsque l'importance des chantiers et de la circulation le justifie, il sera disposé, pour signaler les limites des chantiers sur la chaussée, des barrières, intermittentes ou continues, peintes en bandes alternées blanches et rouges, jaunes et rouges, noires et blanches ou noires et jaunes, et, en outre, de nuit si les barrières ne sont pas réflectorisées, des feux et des dispositifs réfléchissants. Les dispositifs réfléchissants et les feux fixes seront de couleur rouge ou jaune foncé et les feux clignotants de couleur jaune foncé. Toutefois:

a) Pourront être blancs, les feux et les dispositifs qui sont visibles seulement dans un sens de circulation et qui signalent les limites du chantier opposées à ce sens de circulation;

## Kapitel V

## Verschiedenes

Artikel 31

**Kennzeichnung der Baustellen**

(1) Die Grenzen von Baustellen auf der Fahrbahn müssen deutlich gekennzeichnet sein.

(2) Wenn der Umfang der Baustellen und des Verkehrs es rechtfertigt, sind zur Kennzeichnung der Grenzen von Baustellen auf der Fahrbahn durchgehende oder unterbrochene Schranken aufzustellen, die mit weißen und roten, gelben und roten, schwarzen und weißen oder schwarzen und gelben Streifen bemalt und außerdem bei Nacht, wenn die Schranken nicht rückstrahlend ausgestaltet sind, mit Lichtern und Rückstrahlvorrichtungen versehen sind. Diese Rückstrahlvorrichtungen und Lichter müssen rot oder dunkelgelb, Blinklichter aber dunkelgelb sein. Jedoch

a) können die Lichter und Vorrichtungen weiß sein, die nur in einer Verkehrsrichtung sichtbar sind und die die gegenüber dieser Verkehrsrichtung befindlichen Grenzen der Baustelle kennzeichnen;

(b) Lights and devices marking the limits of road works separating the two directions of traffic may be white or light yellow.

Article 32

**Marking by lights or reflecting devices**

Each Contracting Party shall adopt for the whole of its territory the same colour or the same system of colours for the lights or reflecting devices used to mark the edge of the carriageway.

## Level-Crossings

Article 33

1. (a) Where a signalling system is installed at a level-crossing to give warning of the approach of trains or of the imminent closing of the gates (barriers) or half-gates (half-barriers), it shall consist of a red flashing light or of red lights flashing alternately, as specified in Article 23, paragraph 1 (b), of this Convention. However:

(i) Flashing red lights may be supplemented or replaced by light signals of the three-colour red-amber-green system described in Article 23, paragraph 2, of this Convention, or by such a signal without the green light, if other three-colour light signals are installed on the road near the level-crossing or if the crossing is equipped with gates;

(ii) On earth-tracks (dirt roads) where traffic is very light and on footpaths, only a sound signal need be used.

(b) The light signals may be supplemented by a sound signal in all cases.

2. The light signals shall be installed on the edge of the carriageway appropriate to the direction of traffic; whenever conditions such as the visibility of the signals or the density of traffic so require, the lights shall be repeated on the other side of the road. However, if it is considered preferable because of local conditions, the lights may be repeated on an island in the middle of the carriageway, or placed above the carriageway.

3. In accordance with Article 10, paragraph 4, of this Convention, sign B, 2 "STOP", may be set up at a level-crossing which has neither gates, half-gates nor light signals giving warning of the approach of trains; at level-crossings where this sign is displayed,

b) Pourront être blancs ou jaune clair, les feux et les dispositifs qui signalent les limites d'un chantier séparant les deux sens de la circulation.

Article 32

**Marquage lumineux ou réfléchissant**

Toute Partie contractante adoptera pour l'ensemble de son territoire la même couleur ou le même système de couleur pour les feux ou les dispositifs réfléchissants utilisés pour signaler le bord de la chaussée.

## Passages à niveau

Article 33

1. a) Si une signalisation est installée à l'aplomb d'un passage à niveau pour annoncer l'approche des trains ou l'imminence de la fermeture des barrières ou demi-barrières, elle sera constituée par un feu rouge clignotant ou par des feux rouges clignotant alternativement, ainsi qu'il est prévu au paragraphe 1 b de l'article 23 de la présente Convention. Toutefois:

i) Les feux rouges clignotants peuvent être complétés ou remplacés par un signal lumineux du système tricolore rouge-jaune-vert, décrit au paragraphe 2 de l'article 23 de la présente Convention ou par un tel signal dans lequel manque le feu vert, si d'autres signaux lumineux tricolores se trouvent sur la route peu avant le passage à niveau ou si le passage à niveau est muni de barrières.

ii) Sur les chemins de terre où la circulation est très faible et sur les chemins pour piétons, il peut n'être employé qu'un signal sonore.

b) Dans tous les cas, la signalisation lumineuse peut être complétée par un signal sonore.

2. Les signaux lumineux seront implantés au bord de la chaussée correspondant au sens de la circulation; lorsque les circonstances l'exigent, par exemple les conditions de visibilité des signaux ou l'intensité de la circulation, les signaux seront répétés de l'autre côté de la route. Toutefois, si les conditions locales le font juger préférable, les feux pourront être répétés sur un refuge au milieu de la chaussée, ou placés au-dessus de la chaussée.

3. Conformément au paragraphe 4 de l'article 10 de la présente Convention, le signal B, 2 « ARRÊT » peut être placé à un passage à niveau sans barrières, ni demi-barrières, ni signalisation lumineuse avertissant de l'approche des trains; aux passages à ni-

b) können die Lichter und Vorrichtungen weiß oder hellgelb sein, die die Grenzen einer die beiden Verkehrsrichtungen trennenden Baustelle kennzeichnen.

Artikel 32

**Kennzeichnung durch Lichter oder Rückstrahlvorrichtungen**

Jede Vertragspartei hat für ihr gesamtes Hoheitsgebiet dieselbe Farbe oder dasselbe Farbensystem für die zur Kennzeichnung des Fahrbahnrandes verwendeten Lichter oder Rückstrahlvorrichtungen anzunehmen.

## Bahnübergänge

Artikel 33

(1) a) Wenn an einem Bahnübergang eine Warnanlage angebracht ist, um die Annäherung der Züge oder das unmittelbar bevorstehende Schließen der Schranken oder Halbschranken anzuzeigen, muß sie aus einem roten Blinklicht oder aus abwechselnd blinkenden roten Lichtern bestehen, wie es in Artikel 23 Absatz 1 Buchstabe b vorgesehen ist. Jedoch

i) können die roten Blinklichter durch ein in Artikel 23 Absatz 2 beschriebenes Lichtzeichen des Drei-Farben-Systems (Rot, Gelb, Grün) oder durch ein solches Zeichen, in dem das grüne Licht fehlt, ergänzt oder ersetzt werden, wenn sich an der Straße kurz vor dem Bahnübergang andere Drei-Farben-Lichtzeichen befinden oder wenn der Bahnübergang mit Schranken versehen ist;

ii) kann an Feldwegen, wo der Verkehr sehr gering ist, und an Wegen für Fußgänger nur ein akustisches Zeichen verwendet werden.

b) In allen Fällen können die Lichtzeichen durch ein akustisches Zeichen ergänzt werden.

(2) Die Lichtzeichen sind an dem der Verkehrsrichtung entsprechenden Fahrbahnrand aufzustellen; wenn die Umstände — beispielsweise die Sichtbarkeit der Zeichen oder die Verkehrsdichte — es verlangen, sind die Zeichen auf der anderen Straßenseite zu wiederholen. Wenn es jedoch auf Grund der örtlichen Verhältnisse zweckmäßig ist, können die Lichter auf einer Verkehrsinsel in der Mitte der Fahrbahn wiederholt oder über der Fahrbahn angebracht werden.

(3) Nach Artikel 10 Absatz 4 kann das Zeichen B 2 „HALT" an einem Bahnübergang ohne Schranken oder Halbschranken oder ohne Lichtzeichen, die die Zugannäherung anzeigen, aufgestellt werden; an den mit diesem Zeichen versehenen Bahnübergängen

drivers shall stop at the stop line or, in the absence of such a line, level with the sign and not move off again until they have ascertained that no train is approaching.

veau munis de ce signal, les conducteurs doivent marquer l'arrêt à hauteur de la ligne d'arrêt, ou, en l'absence de celle-ci, à l'aplomb du signal, et ne repartir qu'après s'être assurés qu'aucun train n'approche.

müssen die Führer an der Haltlinie oder beim Fehlen einer solchen in Höhe des Zeichens anhalten und dürfen ihren Weg erst fortsetzen, nachdem sie sich vergewissert haben, daß sich kein Zug nähert.

### Article 34

1. At level-crossings equipped with gates or staggered half-gates on either side of the railway line, the presence of such gates or half-gates across the road shall mean that no road-user may proceed beyond the nearest gate or half-gate; the movement of gates towards a position across the road and the movement of half-gates shall have the same meaning.

2. The showing of the red light or lights mentioned in Article 33, paragraph 1 sub-paragraph (a), of this Convention, or the operation of the sound signal mentioned in the said paragraph 1, shall likewise mean that no road-user may proceed beyond the stop line or, if there is no stop line, beyond the level of the signal. The showing of the amber light of the three-colour system mentioned in Article 33, paragraph 1 (a) (i), shall mean that no road-user may proceed beyond the stop line or, if there is no stop line, beyond the level of the signal, unless the vehicle concerned is so close to the signal when the amber light appears that it cannot safely be stopped before passing the signal.

### Article 34

1. Aux passages à niveau équipés de barrières, ou de demi-barrières placées en chicane de chaque côté de la voie ferrée, la présence de ces barrières ou demi-barrières en travers de la route signifie qu'aucun usager de la route n'a le droit de franchir l'aplomb de la barrière ou demi-barrière la plus proche; le mouvement des barrières pour se placer en travers de la route et le mouvement des demi-barrières ont la même signification.

2. La présentation du ou des feux rouges mentionnés à l'alinéa a du paragraphe 1 de l'article 33 de la présente Convention, ou la mise en action du signal sonore mentionné audit paragraphe 1, signifie également qu'aucun usager de la route n'a le droit de franchir la ligne d'arrêt ou s'il n'y a pas de ligne d'arrêt, l'aplomb du signal. La présentation du feu jaune du système tricolore mentionné à l'alinéa a, i du paragraphe 1 de l'article 33 signifie qu'aucun usager de la route n'a le droit de franchir la ligne d'arrêt ou, s'il n'y a pas de ligne d'arrêt, l'aplomb du signal, sauf pour les véhicules qui s'en trouveraient si près lorsque le feu jaune s'allume qu'ils ne pourraient plus s'arrêter dans des conditions de sécurité suffisantes avant l'aplomb de ce signal.

### Artikel 34

(1) An Bahnübergängen mit Schranken oder mit versetzt auf beiden Seiten des Bahnkörpers angebrachten Halbschranken bedeuten diese quer über die Straße heruntergelassenen Schranken oder Halbschranken, daß kein Verkehrsteilnehmer über die nächstgelegene Schranke oder Halbschranke hinaus seinen Weg fortsetzen darf; das Schließen der Schranken und das Schließen der Halbschranken haben die gleiche Bedeutung.

(2) Das Aufleuchten des roten Lichtes oder der roten Lichter, die in Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe a genannt sind, oder das Ertönen des dort genannten akustischen Zeichens bedeutet gleichfalls, daß kein Verkehrsteilnehmer über die Haltlinie oder, wenn keine vorhanden ist, über das Zeichen hinaus seinen Weg fortsetzen darf. Das Aufleuchten des gelben Lichtes des in Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer i genannten Drei-Farben-Systems bedeutet, daß kein Verkehrsteilnehmer über die Haltlinie oder, wenn keine vorhanden ist, über das Zeichen hinaus seinen Weg fortsetzen darf, es sei denn, ein Fahrzeug befindet sich beim Aufleuchten des gelben Lichtes so nahe an dem Zeichen, daß es vor diesem nicht mehr sicher angehalten werden kann.

### Article 35

1. The gates and half-gates of level-crossings shall be clearly marked in alternate stripes of red and white, red and yellow, black and white, or black and yellow. They may, however, be coloured white or yellow only, provided that a large red disc is displayed at the centre.

2. At all level-crossings which have neither gates nor half-gates there shall be placed, in the immediate vicinity of the railway line, a sign B, 7 as described in Annex 3. If there is a light signal giving warning of the approach of trains or a sign B, 2 "STOP", the sign B, 7 shall be placed on the same support as the light signal or the Sign B, 2. Placing of the sign B, 7 is not mandatory at:

(a) An intersection between a road and a railway track at which rail traffic proceeds very slowly and road traffic is regulated by a railwayman making the necessary hand signals; or

### Article 35

1. Les barrières et les demi-barrières des passages à niveau seront marquées distinctement en bandes alternées de couleurs rouge et blanche, rouge et jaune, noire et blanche ou jaune et noire. Elles pourront, toutefois, n'être colorées qu'en blanc ou jaune à condition d'être munies au centre d'un grand disque rouge.

2. A tout passage à niveau sans barrières ni demi-barrières, il sera placé au voisinage immédiat de la voie ferrée, le signal B, 7 décrit à l'annexe 3. S'il existe une signalisation lumineuse de l'approche des trains ou un signal B, 2 « ARRÊT », le signal B, 7 sera placé sur le même support que cette signalisation ou le signal B, 2. L'apposition du signal B, 7 n'est pas obligatoire:

a) Aux croisements de routes et de voies ferrées où à la fois la circulation ferroviaire est très lente et la circulation routière est réglée par un convoyeur de véhicules ferroviaires faisant avec le bras les signaux nécessaires;

### Artikel 35

(1) Die Schranken und Halbschranken an Bahnübergängen sind mit roten und weißen, roten und gelben, schwarzen und weißen oder gelben und schwarzen Streifen deutlich zu kennzeichnen. Sie dürfen jedoch nur weiß oder nur gelb bemalt sein, wenn sie in der Mitte mit einer großen runden roten Scheibe versehen sind.

(2) An allen Bahnübergängen ohne Schranken oder Halbschranken ist in unmittelbarer Nähe des Bahnkörpers das in Anhang 3 beschriebene Zeichen B 7 aufzustellen. Wenn die Annäherung der Züge durch Lichtzeichen angezeigt wird oder ein Zeichen B 2 „HALT" vorhanden ist, muß das Zeichen B 7 auf dem Träger des Lichtzeichens oder des Zeichens B 2 angebracht werden. Das Zeichen B 7 muß nicht angebracht werden:

a) an Kreuzungen von Straßen und Schienenwegen, wo der Schienenverkehr sehr langsam ist und der Straßenverkehr durch einen Bahnbediensteten, der die erforderlichen Handzeichen gibt, geregelt wird;

(b) An intersection between a railway track and either an earth-track (dirt road) where traffic is very light, or a footpath.

3. A rectangular panel having its longer sides vertical and bearing three oblique red bars on a white or yellow ground may be placed below any danger warning sign bearing one of the symbols A, 26 and A, 27 described in Annex 3 to this Convention, provided that additional signs consisting of panels of the same shape bearing respectively one and two oblique red bars on a white or yellow ground are set up at about one-third and two-thirds of the distance between the sign and the railway line. These signs may be repeated on the opposite side of the carriageway. The panels mentioned in this paragraph are further depicted in Section C of Annex 3 to this Convention.

b) Aux croisements de voies ferrées et de chemins de terre où la circulation est très faible ou de chemins pour piétons.

3. Au-dessous de tout signal d'avertissement de danger portant un des symboles A, 26 ou A, 27 décrits à l'annexe 3 de la présente Convention, il peut être placé un panneau rectangulaire à grand côté vertical portant trois barres obliques rouges sur fond blanc ou jaune, mais alors il sera placé, approximativement au tiers et aux deux tiers de la distance entre le signal et la voie ferrée, des signaux supplémentaires constitués par des panneaux de forme identique et portant respectivement une ou deux barres obliques rouges sur fond blanc ou jaune. Ces signaux peuvent être répétés sur le côté opposé de la chaussée. La section C de l'annexe 3 de la présente Convention précise la description des panneaux mentionnés dans le présent paragraphe.

b) an Kreuzungen von Schienenwegen und Feldwegen mit sehr schwachem Verkehr oder von Schienenwegen und Fußwegen.

(3) Unter jedem Gefahrenwarnzeichen mit einem Symbol A 26 oder A 27 des Anhangs 3 kann ein rechteckiges Schild angebracht sein, dessen längere Seite lotrecht steht und auf dem sich drei rote Schrägstreifen auf weißem oder gelbem Grund befinden; in diesem Fall sind bei etwa einem Drittel und bei etwa zwei Dritteln des Abstandes zwischen dem Zeichen und dem Bahnkörper zusätzliche Zeichen aufzustellen, die aus Schildern derselben Form bestehen und auf denen sich jeweils ein beziehungsweise zwei rote Schrägstreifen auf weißem oder gelbem Grund befinden. Diese Zeichen können auf der entgegengesetzten Fahrbahnseite wiederholt werden. In Anhang 3 Abschnitt C sind die in diesem Absatz angeführten Schilder näher beschrieben.

### Article 36

1. Because of the special danger presented by level-crossings, the Contracting Parties undertake:

(a) To have one of the danger warning signs bearing one of the symbols A, 26 and A, 27 placed in advance of all level-crossings; however, no sign need be set up

(i) In special cases which may arise in built-up areas;

(ii) On earth-tracks (dirt roads) and paths where power-driven vehicular traffic is exceptional;

(b) To have all level-crossings equipped with gates or half-gates or with a signal giving warning of the approach of trains, unless road-users can see the railway line on both sides of the level-crossing for such a distance that, allowing for the maximum speed of the trains, the driver of a road vehicle approaching the railway line from either side has time to stop before proceeding on to the level-crossing if a train is in sight, and in addition that road-users who are already on the crossing when a train appears have time to reach the other side; however, it shall be open to the Contracting Parties to derogate from the provisions of this sub-paragraph at level-crossings where trains travel relatively slowly or power-driven vehicular traffic on the road is light;

### Article 36

1. En raison du danger particulier des passages à niveau, les Parties contractantes s'engagent:

a) A faire placer avant tout passage à niveau un des signaux d'avertissement de danger portant un des symboles A, 26 ou A, 27; toutefois, un signal pourra ne pas être placé

i) Dans les cas spéciaux qui peuvent se présenter dans les agglomérations;

ii) Sur les chemins de terre et les sentiers où la circulation de véhicules à moteur est exceptionnelle;

b) A faire équiper tout passage à niveau de barrières ou de demi-barrières ou d'une signalisation de l'approche des trains, sauf si les usagers de la route peuvent voir la voie ferrée de part et d'autre dudit passage, de telle sorte que, compte tenu notamment de la vitesse maximale des trains, un conducteur de véhicule routier approchant de la voie ferrée, d'un côté ou de l'autre, ait le temps de s'arrêter avant de s'engager sur le passage à niveau si le train est en vue et de telle sorte aussi que les usagers de la route qui se trouveraient déjà engagés sur le passage au moment où le train apparaît aient le temps d'achever la traversée; toutefois, les Parties contractantes pourront déroger aux dispositions du présent alinéa aux passages à niveau où la circulation routière de véhicules à moteur est faible;

### Artikel 36

(1) In Anbetracht der besonderen Gefährlichkeit der Bahnübergänge verpflichten sich die Vertragsparteien

a) vor jedem Bahnübergang Gefahrenwarnzeichen mit einem Symbol A 26 oder A 27 aufstellen zu lassen; kein Zeichen braucht aufgestellt zu werden

i) in den Sonderfällen, die sich in den Ortschaften ergeben können;

ii) auf Feld- und Fußwegen, auf denen Kraftfahrzeuge nur ausnahmsweise verkehren;

b) jeden Bahnübergang mit Schranken oder Halbschranken oder mit einer Anlage zur Ankündigung einer Zugannäherung versehen zu lassen, es sei denn, die Verkehrsteilnehmer können den Bahnkörper nach beiden Seiten des Übergangs so weit überblicken, daß, unter Berücksichtigung der Höchstgeschwindigkeit der Züge, der Führer eines sich von der einen oder der anderen Seite dem Bahnkörper nähernden Straßenfahrzeugs Zeit hat anzuhalten, bevor er den Bahnübergang befährt, wenn ein Zug in Sicht kommt, und daß ferner die Verkehrsteilnehmer, die sich bereits auf dem Übergang befinden, Zeit haben, die andere Seite zu erreichen, wenn ein Zug in Sicht kommt; die Vertragsparteien brauchen jedoch die Bestimmungen dieses Buchstabens bei den Bahnübergängen nicht zu beachten, wo Züge verhältnismäßig langsam fahren oder wo nur geringer Kraftfahrzeugverkehr herrscht;

(c) To have every level-crossing having gates or half-gates operated from a position from which such gates or half-gates cannot be seen equipped with one of the systems for signalling the approach of trains referred to in Article 33, paragraph 1, of this Convention;

(d) To have every level-crossing having gates or half-gates operated automatically by the approach of trains equipped with one of the systems for signalling the approach of trains referred to in Article 33, paragraph 1, of this Convention;

(e) In order to make gates and half-gates more visible, to have them equipped with reflecting material or reflecting devices and, if need be, to illuminate them at night; in addition, on roads where there is heavy motor traffic at night, to equip the danger warning signs installed in advance of the level-crossing with reflecting material or reflecting devices and, if need be, to illuminate them at night;

(f) Wherever possible, near level-crossings equipped with half-gates to have a longitudinal marking placed in the middle of the carriageway prohibiting vehicles which approach the level-crossing from encroaching on the half of the carriageway reserved for traffic in the opposite direction or even to install directional islands separating the two opposed streams of traffic.

2. The provisions of this Article shall not apply in the cases referred to in the last sentence of Article 35, paragraph 2, of this Convention.

c) A faire équiper d'une des signalisations de l'approche des trains visées au paragraphe 1 de l'article 33 de la présente Convention tout passage à niveau muni de barrières ou de demi-barrières dont la manœuvre est commandée depuis un poste d'où elles ne sont pas visibles;

d) A faire équiper d'une des signalisations de l'approche des trains visées au paragraphe 1 de l'article 33 de la présente Convention tout passage à niveau muni de barrières ou de demi-barrières dont la manœuvre est commandée automatiquement par l'approche des trains;

e) Pour renforcer la visibilité des barrières et des demi-barrières, à les faire munir de matériaux ou dispositifs réfléchissants et éventuellement à les éclairer pendant la nuit; en outre, sur les routes où la circulation automobile est importante pendant la nuit, à munir de matériaux ou dispositifs réfléchissants et, éventuellement, à éclairer pendant la nuit les signaux d'avertissements de danger placés avant le passage à niveau;

f) Autant que possible, à proximité des passages à niveau équipés de demi-barrières, à faire apposer au milieu de la chaussée une marque longitudinale interdisant aux véhicules qui s'approchent du passage à niveau d'empiéter sur la moitié de la chaussée opposée au sens de la circulation, voire à y implanter des îlots directionnels séparant les deux sens de la circulation.

2. Les dispositifs du présent article ne s'appliquent pas dans les cas visés à la dernière phrase du paragraphe 2 de l'article 35 de la présente Convention.

c) jeden Bahnübergang mit Schranken oder Halbschranken, die von einer Stelle aus bedient werden, von wo aus sie nicht sichtbar sind, mit einer der in Artikel 33 Absatz 1 genannten Anlagen zur Ankündigung einer Zugannäherung versehen zu lassen;

d) jeden Bahnübergang mit Schranken oder Halbschranken, die automatisch durch die Annäherung der Züge betätigt werden, mit einer der in Artikel 33 Absatz 1 genannten Anlagen zur Ankündigung einer Zugannäherung versehen zu lassen;

e) um die Sichtbarkeit der Schranken und Halbschranken zu verbessern, diese mit rückstrahlenden Stoffen oder Vorrichtungen versehen zu lassen und sie, wenn nötig, während der Nacht zu beleuchten; außerdem auf Straßen, auf denen der Kraftfahrzeugverkehr während der Nacht stark ist, die vor dem Übergang aufgestellten Gefahrenwarnzeichen mit rückstrahlenden Stoffen oder Vorrichtungen zu versehen und, wenn nötig, während der Nacht zu beleuchten;

f) soweit wie möglich in der Nähe der Bahnübergänge mit Halbschranken in der Mitte der Fahrbahn eine Längsmarkierung anbringen zu lassen, die es den Fahrzeugen, die sich dem Bahnübergang nähern, verbietet, auf die der Verkehrsrichtung entgegengesetzte Fahrbahnhälfte hinüberzufahren oder erforderlichenfalls dort Verkehrsinseln anzulegen, die die beiden Verkehrsrichtungen voneinander trennen.

(2) Dieser Artikel gilt nicht für die in Artikel 35 Absatz 2 letzter Satz angeführten Fälle.

## Chapter VI

## Final Provisions

### Article 37

1. This Convention shall be open at United Nations Headquarters, New York, until 31 December 1969 for signature by all States Members of the United Nations or of any of the specialized agencies or of the International Atomic Energy Agency or Parties to the Statute of the International Court of Justice, and by any other State invited by the General Assembly of the United Nations to become a Party to the Convention.

## Chapitre VI

## Dispositions finales

### Article 37

1. La présente Convention sera ouverte au Siège de l'Organisation des Nations Unies à New York jusqu'au 31 décembre 1969 à la signature de tous les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies ou membres de l'une de ses institutions spécialisées ou de l'Agence internationale de l'énergie atomique ou Parties au Statut de la Cour internationale de Justice, et de tout autre Etat invité par l'Assemblée générale de l'Organisation des Nations Unies à devenir Partie à la Convention.

## Kapitel VI

## Schlußbestimmungen

### Artikel 37

(1) Dieses Übereinkommen liegt am Sitz der Vereinten Nationen in New York bis zum 31. Dezember 1969 allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen oder Mitgliedern einer ihrer Sonderorganisationen oder der Internationalen Atomenergie-Organisation oder den Partnerstaaten des Statuts des Internationalen Gerichtshofs und jedem anderen Staat, der von der Generalversammlung der Vereinten Nationen eingeladen wird, dem Übereinkommen beizutreten, zur Unterzeichnung auf.

2. This Convention is subject to ratification. The instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations.

3. This Convention shall remain open for accession by any of the States referred to in paragraph 1 of this Article. The instruments of accession shall be deposited with the Secretary-General.

Article 38

1. Any State may, at the time of signing or ratifying this Convention, or of acceding thereto, or at any time thereafter, declare by notification addressed to the Secretary-General that the Convention shall become applicable to all or any of the territories for the international relations of which it is responsible. The Convention shall become applicable to the territory or territories named in the notification thirty days after the receipt of the notification by the Secretary-General or on the date of entry into force of the Convention for the State making the notification, whichever is the later.

2. Any State which makes a notification under paragraph 1 of this Article shall notify on behalf of the territories on whose behalf that notification was made the declarations provided for in Article 46 paragraph 2 of this Convention.

3. Any State which has made a declaration under paragraph 1 of this Article may at any time thereafter declare by notification addressed to the Secretary-General that the Convention shall cease to be applicable to the territory named in the notification and the Convention shall cease to be applicable to such territory one year from the date of receipt by the Secretary-General of the notification.

Article 39

1. This Convention shall enter into force twelve months after the date of deposit of the fifteenth instrument of ratification or accession.

2. For each State ratifying or acceding to this Convention after the deposit of the fifteenth instrument of ratification or accession, the Convention shall enter into force twelve months after the date of deposit by such State of its instrument of ratification or accession.

Article 40

Upon its entry into force, this Convention shall terminate and replace, in relations between the Contracting Parties, the Convention concerning

2. La présente Convention est sujette à ratification. Les instruments de ratification seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

3. La présente Convention restera ouverte à l'adhésion de tout Etat visé au paragraphe 1 du présent article. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Secrétaire général.

Article 38

1. Tout Etat pourra, au moment où il signera ou ratifiera la présente Convention ou y adhérera, ou à tout moment ultérieur, déclarer par notification adressée au Secrétaire général que la Convention devient applicable à tous les territoires ou à l'un quelconque d'entre eux dont il assure les relations internationales La Convention deviendra applicable au territoire ou aux territoires désigné(s) dans la notification trente jours après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu cette notification ou à la date d'entrée en vigueur de la Convention pour l'Etat adressant la notification, si cette date est postérieure à la précédente.

2. Tout Etat qui fait la notification visée au paragraphe 1 du présent article devra, au nom des territoires pour lesquels il l'a faite, adresser une notification contenant les déclarations prévues au paragraphe 2 de l'article 46 de la présente Convention.

3. Tout Etat qui aura fait une déclaration en vertu du paragraphe 1 du présent article pourra à toute date ultérieure, par notification adressée au Secrétaire général, déclarer que la Convention cessera d'être applicable au territoire désigné dans la notification et la Convention cessera d'être applicable audit territoire un an après la date de réception de cette notification par le Secrétaire général.

Article 39

1. La présente Convention entrera en vigueur douze mois après la date du dépôt du quinzième instrument de ratification ou d'adhésion.

2. Pour chaque Etat qui ratifiera la présente Convention ou y adhérera après le dépôt du quinzième instrument de ratification ou d'adhésion, la Convention entrera en vigueur douze mois après la date du dépôt, par cet Etat, de son instrument de ratification ou d'adhésion.

Article 40

A son entrée en vigueur, la présente Convention abrogera et remplacera dans les relations entre les Parties contractantes la Convention sur

(2) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden sind beim Generalsekretär der Vereinten Nationen zu hinterlegen.

(3) Dieses Übereinkommen bleibt für jeden der in Absatz 1 erwähnten Staaten zum Beitritt offen. Die Beitrittsurkunden sind beim Generalsekretär zu hinterlegen.

Artikel 38

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung, der Ratifikation, dem Beitritt oder jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Übereinkommen auf alle oder einzelne Hoheitsgebiete anwendbar ist, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt. Das Übereinkommen wird in den in der Notifikation genannten Gebieten dreißig Tage nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär anwendbar oder am Tage des Inkrafttretens des Übereinkommens für den notifizierenden Staat, wenn dieser Tag später ist.

(2) Jeder Staat, der eine Notifikation nach Absatz 1 abgibt, muß für die Hoheitsgebiete, in deren Namen er diese Notifikation abgegeben hat, die Erklärungen nach Artikel 46 Absatz 2 notifizieren.

(3) Jeder Staat, der nach Absatz 1 eine Erklärung abgegeben hat, kann jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Übereinkommen auf das in der Notifikation genannte Hoheitsgebiet keine Anwendung mehr finden soll, und das Übereinkommen tritt sodann ein Jahr nach dem Eingang dieser Notifikation beim Generalsekretär für das betreffende Hoheitsgebiet außer Kraft.

Artikel 39

(1) Dieses Übereinkommen tritt zwölf Monate nach der Hinterlegung der fünfzehnten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

(2) Für jeden Staat, der dieses Übereinkommen nach der Hinterlegung der fünfzehnten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde ratifiziert oder ihm beitritt, tritt es zwölf Monate nach der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 40

Im Verhältnis unter den Vertragsparteien hebt dieses Übereinkommen bei seinem Inkrafttreten das am 30. März 1931 in Genf zur Unterzeich-

the Unification of Road Signals, opened for signature at Geneva on 30 March 1931, or the Protocol on Road Signs and Signals, opened for signature at Geneva on 19 September 1949.

Article 41

1. After this Convention has been in force for one year, any Contracting Party may propose one or more amendments to the Convention. The text of any proposed amendment, accompanied by an explanatory memorandum, shall be transmitted to the Secretary-General, who shall communicate it to all Contracting Parties. The Contracting Parties shall have the opportunity of informing him within a period of twelve months following the date of its circulation whether they: (a) accept the amendment; or (b) reject the amendment; or (c) wish that a conference be convened to consider the amendment. The Secretary-General shall also transmit the text of the proposed amendment to all other States referred to in Article 37, paragraph 1 of this Convention.

2. (a) Any proposed amendment communicated in accordance with the preceding paragraph shall be deemed to be accepted if within the period of twelve months referred to in the preceding paragraph less than one-third of the Contracting Parties inform the Secretary-General that they either reject the amendment or wish that a conference be convened to consider it. The Secretary-General shall notify all Contracting Parties of each acceptance or rejection of any proposed amendment and of requests that a conference be convened. If the total number of such rejections and requests received during the specified period of twelve months is less than one-third of the total number of Contracting Parties, the Secretary-General shall notify all Contracting Parties that the amendment will enter into force six months after the expiry of the period of twelve months referred to in the preceding paragraph for all Contracting Parties except those which, during the period specified, have rejected the amendment or requested the convening of a conference to consider it.

(b) Any Contracting Party which, during the said period of twelve months, has rejected a proposed amendment or requested the convening of a conference to consider it may at any time after the end of such period notify the Secretary-General that it accepts the amendment, and the Secretary-General shall communicate such notification to all the other Contracting Parties. The amendment shall enter into force, with

l'unification de la signalisation routière ouverte à la signature à Genève le 30 mars 1931, ou le Protocole relatif à la signalisation routière ouvert à la signature à Genève le 19 septembre 1949.

Article 41

1. Après une période d'un an à dater de l'entrée en vigueur de la présente Convention, toute Partie contractante pourra proposer un ou plusieurs amendements à la Convention. Le texte de toute proposition d'amendement, accompagné d'un exposé des motifs, sera adressé au Secrétaire général qui le communiquera à toutes les Parties contractantes. Les Parties contractantes auront la possibilité de lui faire savoir, dans le délai de douze mois suivant la date de cette communication: a) si elles acceptent l'amendement, ou b) si elles le rejettent, ou c) si elles désirent qu'une conférence soit convoquée pour l'examiner. Le Secrétaire général transmettra également le texte de l'amendement proposé à tous les autres Etats visés au paragraphe 1 de l'article 37 de la présente Convention.

2. a) Toute proposition d'amendement qui aura été communiquée conformément aux dispositions du paragraphe précédent sera réputée acceptée si, dans le délai de douze mois susmentionné, moins du tiers des Parties contractantes informent le Secrétaire général soit qu'elles rejettent l'amendement soit qu'elles désirent qu'une conférence soit convoquée pour l'examiner. Le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes toute acceptation ou tout rejet de l'amendement proposé et toute demande de convocation d'une conférence. Si le nombre total des rejets et des demandes reçus pendant le délai spécifié de douze mois est inférieur au tiers du nombre total des Parties contractantes, le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes que l'amendement entrera en vigueur six mois après l'expiration du délai de douze mois spécifié au paragraphe précédent pour toutes les Parties contractantes, à l'exception de celles qui, pendant le délai spécifié, ont rejeté l'amendement ou demandé la convocation d'une conférence pour l'examiner.

b) Toute Partie contractante qui, pendant ledit délai de douze mois, aura rejeté une proposition d'amendement ou demandé la convocation d'une conférence pour l'examiner, pourra, à tout moment après l'expiration de ce délai notifier au Secrétaire général qu'elle accepte l'amendement, et le Secrétaire général communiquera cette notification à toutes les autres Parties contractantes. L'amendement entrera en vigueur pour les

nung aufgelegte Abkommen über die Vereinheitlichung der Straßenverkehrszeichen sowie das am 19. September 1949 in Genf zur Unterzeichnung aufgelegte Protokoll über Straßenverkehrszeichen auf und ersetzt sie.

Artikel 41

(1) Ist dieses Übereinkommen ein Jahr in Kraft gewesen, so kann jede Vertragspartei eine oder mehrere Änderungen des Übereinkommens vorschlagen. Der Wortlaut jedes Änderungsvorschlags ist mit einer Begründung dem Generalsekretär mitzuteilen, der ihn an alle Vertragsparteien übermittelt. Diese können dem Generalsekretär binnen zwölf Monaten nach dem Zeitpunkt dieser Übermittlung mitteilen, ob sie: a) die Änderung annehmen; oder b) die Änderung ablehnen; oder c) die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung dieser Änderung wünschen. Der Generalsekretär übermittelt den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung auch allen anderen in Artikel 37 Absatz 1 bezeichneten Staaten.

(2) a) Jeder Änderungsvorschlag, der nach Absatz 1 übermittelt wurde, gilt als angenommen, wenn während der vorerwähnten Zwölfmonatsfrist weniger als ein Drittel der Vertragsparteien dem Generalsekretär mitteilt, daß sie entweder die Änderung ablehnen oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung dieser Änderung wünschen. Der Generalsekretär notifiziert allen Vertragsparteien alle Annahmen und Ablehnungen der vorgeschlagenen Änderung und alle Wünsche nach Einberufung einer Konferenz. Wenn die Gesamtzahl der innerhalb der genannten Zwölfmonatsfrist eingegangenen Ablehnungen oder Wünsche nach Einberufung einer Konferenz weniger als ein Drittel aller Vertragsparteien beträgt, notifiziert der Generalsekretär allen Vertragsparteien, daß die Änderung sechs Monate nach Ablauf der im Absatz 1 festgesetzten Zwölfmonatsfrist für alle Vertragsparteien in Kraft tritt, ausgenommen für jene, die binnen der festgesetzten Frist die Änderung abgelehnt oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung gewünscht haben.

b) Jede Vertragspartei, die während der erwähnten Zwölfmonatsfrist einen Änderungsvorschlag abgelehnt oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung gewünscht hat, kann jederzeit nach Ablauf dieser Frist dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung annimmt; der Generalsekretär übermittelt diese Notifikation allen anderen Vertragsparteien. Die Änderung tritt für die Vertragsparteien, die ihre Annahme notifiziert

respect to the Contracting Parties which have notified their acceptance, six months after receipt by the Secretary-General of their notification.

3. If a proposed amendment has not been accepted in accordance with paragraph 2 of this Article and if within the period of twelve months specified in paragraph 1 of this Article less than half of the total number of Contracting Parties inform the Secretary-General that they reject the proposed amendment and if at least one-third of the total number of Contracting Parties, but not less than ten, inform him that they accept it or wish a conference to be convened to consider it, the Secretary-General shall convene a conference for the purpose of considering the proposed amendment or any other proposal which may be submitted to him in accordance with paragraph 4 of this Article.

4. If a conference is convened in accordance with paragraph 3 of this Article, the Secretary-General shall invite to it all States referred to in Article 37, paragraph 1 of this Convention. He shall request all States invited to the conference to submit to him, at least six months before its opening date, any proposals which they may wish the conference to consider in addition to the proposed amendment and shall communicate such proposals, at least three months before the opening date of the conference, to all States invited to the conference.

5. (a) Any amendment to this Convention shall be deemed to be accepted if it has been adopted by a two-thirds majority of the States represented at the Conference, provided that such majority comprises at least two-thirds of the number of Contracting Parties represented at the conference. The Secretary-General shall notify all Contracting Parties of the adoption of the amendment, and the amendment shall enter into force twelve months after the date of his notification of all Contracting Parties except those which during that period have notified the Secretary-General that they reject the amendment.

(b) A Contracting Party which has rejected an amendment during the said period of twelve months may at any time notify the Secretary-General that it accepts the amendment, and the Secretary-General shall communicate such notification to all the other Contracting Parties. The amendment shall enter into force, with respect to the Contracting Party which has notified its acceptance, six months after receipt by the Secretary-General of the notification or at the end of the said period of twelve months, whichever is later.

Parties contractantes qui auront notifié leur acceptation six mois après que le Secrétaire général aura reçu leur notification.

3. Si un amendement proposé n'a pas été accepté conformément au paragraphe 2 du présent article et si, dans le délai de douze mois spécifié au paragraphe 1 du présent article, moins de la moitié du nombre total des Parties contractantes informent le Secrétaire général qu'elles rejettent l'amendement proposé et si un tiers au moins du nombre total des Parties contractantes, mais pas moins de dix, l'informent qu'elles l'acceptent ou qu'elles désirent qu'une conférence soit réunie pour l'examiner, le Secrétaire général convoquera une conférence en vue d'examiner l'amendement proposé ou toute autre proposition dont il serait saisi en vertu du paragraphe 4 du présent article.

4. Si une conférence est convoquée conformément aux dispositions du paragraphe 3 du présent article, le Secrétaire général y invitera tous les Etats visés au paragraphe 1 de l'article 37 de la présente Convention. Il demandera à tous les Etats invités à la conférence de lui présenter, au plus tard six mois avant sa date d'ouverture, toutes propositions qu'ils souhaiteraient voir examiner également par ladite conférence en plus de l'amendement proposé, et il communiquera ces propositions, trois mois au moins avant la date d'ouverture de la conférence, à tous les Etats invités à la conférence.

5. a) Tout amendement à la présente Convention sera réputé accepté s'il a été adopté à la majorité des deux tiers des Etats représentés à la conférence, à condition que cette majorité groupe au moins les deux tiers [du nombre] des Parties contractantes représentées à la conférence. Le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes l'adoption de l'amendement et celui-ci entrera en vigueur douze mois après la date de cette notification pour toutes les Parties contractantes, à l'exception de celles qui, durant ce délai, auront notifié au Secrétaire général qu'elles rejettent l'amendement.

b) Toute Partie contractante qui aura rejeté un amendement pendant ledit délai de douze mois pourra, à tout moment, notifier au Secrétaire général qu'elle l'accepte, et le Secrétaire général communiquera cette notification à toutes les autres Parties contractantes. L'amendement entrera en vigueur pour la Partie contractante qui aura notifié son acceptation six mois après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu la notification ou à la fin dudit délai de douze mois, si la date en est postérieure à la précédente.

haben, sechs Monate nach Eingang ihrer Notifikation beim Generalsekretär in Kraft.

(3) Wenn ein Änderungsvorschlag nicht nach Absatz 2 angenommen wurde und während der im Absatz 1 festgesetzten Zwölfmonatsfrist weniger als die Hälfte der Gesamtzahl der Vertragsparteien dem Generalsekretär notifizieren, daß sie den Vorschlag ablehnen, und wenn wenigstens ein Drittel der Gesamtzahl der Vertragsparteien, aber nicht weniger als zehn, ihm mitteilen, daß sie den Vorschlag annehmen oder daß sie die Einberufung einer Konferenz wünschen, um die Änderung zu prüfen, beruft der Generalsekretär eine Konferenz zur Prüfung der vorgeschlagenen Änderung oder jedes anderen Vorschlags ein, der ihm gegebenenfalls auf Grund von Absatz 4 vorgelegt wird.

(4) Wenn nach Absatz 3 eine Konferenz einberufen wird, lädt der Generalsekretär alle in Artikel 37 Absatz 1 bezeichneten Staaten dazu ein. Er bittet alle zur Konferenz eingeladenen Staaten, ihm spätestens sechs Monate vor deren Eröffnung alle Vorschläge zu unterbreiten, die sie außer der vorgeschlagenen Änderung auf der Konferenz geprüft zu sehen wünschen, und übermittelt diese Vorschläge mindestens drei Monate vor der Eröffnung der Konferenz allen zur Konferenz eingeladenen Staaten.

(5) a) Jede Änderung dieses Übereinkommens gilt als angenommen, wenn sie durch eine Zweidrittelmehrheit der auf der Konferenz vertretenen Staaten gebilligt wird, sofern diese Mehrheit mindestens zwei Drittel der Gesamtzahl der auf der Konferenz vertretenen Vertragsparteien umfaßt. Der Generalsekretär notifiziert allen Vertragsparteien die Annahme der Änderung, und diese tritt für alle Vertragsparteien zwölf Monate nach dem Zeitpunkt dieser Notifizierung in Kraft, ausgenommen für jene, die binnen dieser Frist dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung ablehnen.

b) Jede Vertragspartei, die während der erwähnten Zwölfmonatsfrist eine Änderung abgelehnt hat, kann jederzeit dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung annimmt, und der Generalsekretär übermittelt diese Notifikation allen anderen Vertragsparteien. Die Änderung tritt für die Vertragspartei, die ihre Annahme notifiziert hat, sechs Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär oder nach Ablauf der genannten Zwölfmonatsfrist, wenn dieser Zeitpunkt später ist, in Kraft.

6. If the proposed amendment is not deemed to be accepted pursuant to paragraph 2 of this Article and if the conditions prescribed by paragraph 3 of this Article for convening a conference are not fulfilled, the proposed amendment shall be deemed to be rejected.

Article 42

Any Contracting Party may denounce this Convention by written notification to the Secretary-General. The denunciation shall take effect one year after the date of receipt by the Secretary-General of such notification.

Article 43

This Convention shall cease to be in force if the number of Contracting Parties is less than five for any period of twelve consecutive months.

Article 44

Any dispute between two or more Contracting Parties which relates to the interpretation or application of this Convention and which the Parties are unable to settle by negotiation or other means of settlement may be referred, at the request of any of the Contracting Parties concerned, to the International Court of Justice for decision.

Article 45

Nothing in this Convention shall be construed as preventing a Contracting Party from taking such action, compatible with the provisions of the Charter of the United Nations and limited to the exigencies of the situation, as it considers necessary to its external or internal security.

Article 46

1. Any State may, at the time of signing this Convention or of depositing its instrument of ratification or accession, declare that it does not consider itself bound by Article 44 of this Convention. Other Contracting Parties shall not be bound by Article 44 with respect to any Contracting Party which has made such a declaration.

2. (a) At the time of depositing its instrument of ratification or accession, every State shall, by notification addressed to the Secretary-General, declare for the purposes of the application of this Convention:

(i) Which of the models $A^a$ and $A^b$ it chooses as a danger warning sign (Article 9, paragraph 1); and

6. Si la proposition d'amendement n'est pas réputée acceptée conformément au paragraphe 2 du présent article, et si les conditions prescrites au paragraphe 3 du présent article pour la convocation d'une conférence ne sont pas réunies, la proposition d'amendement sera réputée rejetée.

Article 42

Toute Partie contractante pourra dénoncer la présente Convention par notification écrite adressée au Secrétaire général. La dénonciation prendra effet un an après la date à laquelle le Secrétaire général en aura reçu notification.

Article 43

La présente Convention cessera d'être en vigueur si le nombre des Parties contractantes est inférieur à cinq pendant une période quelconque de douze mois consécutifs.

Article 44

Tout différend entre deux ou plusieurs Parties contractantes touchant l'interprétation ou l'application de la présente Convention que les Parties n'auraient pu régler par voie de négociation ou d'autre manière, pourra être porté, à la requête de l'une quelconque des Parties contractantes intéressées, devant la Cour internationale de Justice pour être tranché par elle.

Article 45

Aucune disposition de la présente Convention ne sera interprétée comme interdisant à une Partie contractante de prendre les mesures compatibles avec les dispositions de la Charte des Nations Unies et limitées aux exigences de la situation qu'elle estime nécessaires pour sa sécurité extérieure ou intérieure.

Article 46

1. Tout Etat pourra, au moment où il signera la présente Convention, ou déposera son instrument de ratification ou d'adhésion, déclarer qu'il ne se considère pas lié par l'article 44 de la présente Convention. Les autres Parties contractantes ne seront pas liées par l'article 44 vis-à-vis de l'une quelconque des Parties contractantes qui aura fait une telle déclaration.

2. a) Au moment où il dépose son instrument de ratification ou d'adhésion, tout Etat déclarera, par notification adressé au Secrétaire général, aux fins d'application de la présente Convention,

i) Lequel des modèles $A^a$ et $A^b$ il choisit comme signal d'avertissement de danger (article 9, paragraphe 1) et

(6) Gilt der Änderungsvorschlag nach Absatz 2 als nicht angenommen, und sind die in Absatz 3 vorgeschriebenen Bedingungen für die Einberufung einer Konferenz nicht erfüllt, so gilt der Änderungsvorschlag als abgelehnt.

Artikel 42

Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen durch eine an den Generalsekretär gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird ein Jahr nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär wirksam.

Artikel 43

Dieses Übereinkommen tritt außer Kraft, wenn zu irgendeinem Zeitpunkt die Zahl der Vertragsparteien während zwölf aufeinanderfolgender Monate weniger als fünf beträgt.

Artikel 44

Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehreren Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens, die die Parteien nicht durch Verhandlungen oder auf andere Weise beilegen konnten, wird auf Antrag einer der beteiligten Vertragsparteien dem Internationalen Gerichtshof zur Entscheidung vorgelegt.

Artikel 45

Dieses Übereinkommen ist nicht so auszulegen, als hindere es eine Vertragspartei, Maßnahmen zu ergreifen, die sie für ihre innere oder äußere Sicherheit als notwendig erachtet und die mit der Charta der Vereinten Nationen vereinbar und auf die Erfordernisse der Lage beschränkt sind.

Artikel 46

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung dieses Übereinkommens oder bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklären, daß er sich durch Artikel 44 nicht als gebunden betrachtet. Die anderen Vertragsparteien sind gegenüber einer Vertragspartei, die eine solche Erklärung abgegeben hat, durch Artikel 44 nicht gebunden.

(2) a) Jeder Staat muß bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation hinsichtlich der Anwendung dieses Übereinkommens erklären,

i) welches der Muster $A^a$ und $A^b$ er als Gefahrenwarnzeichen wählt (Artikel 9 Absatz 1); und

(ii) Which of the models B, $2^a$ and B, $2^b$ it chooses as a stop sign (Article 10, paragraph 3).

Any State may, subsequently, at any time, by notification addressed to the Secretary-General, alter its choice by replacing its declaration by another.

(b) At the time of depositing its instrument of ratification or accession, any State may, by notification addressed to the Secretary-General, declare that for the purposes of the application of this Convention it treats mopeds as motor cycles (Article 1, (l)).

By notification addressed to the Secretary-General, any State may subsequently, at any time, withdraw its declaration.

3. The declarations provided for in paragraph 2 of this Article shall become effective six months after the date of receipt by the Secretary-General of notification of them or on the date on which the Convention enters into force for the State making the declaration, whichever is the later.

4. Reservations to this Convention and its annexes, other than the reservation provided for in paragraph 1 of this Article, shall be permitted on condition that they are formulated in writing and, if formulated before the deposit of the instrument of ratification or accession, are confirmed in that instrument. The Secretary-General shall communicate such reservations to all States referred to in Article 37, paragraph 1 of this Convention.

5. Any Contracting Party which has formulated a reservation or made a declaration under paragraphs 1 and 4 of this Article may withdraw it at any time by notification addressed to the Secretary-General.

6. A reservation made in accordance with paragraph 4 of this Article

(a) Modifies for the Contracting Party which made the reservation the provisions of the Convention to which the reservation relates, to the extent of the reservation;

(b) Modifies those provisions to the same extent for the other Contracting Parties in their relations with the Contracting Party which entered the reservation.

### Article 47

In addition to the declarations, notifications and communications provided for in Articles 41 and 46 of this

ii) Lequel des modèles B, $2^a$ et B, $2^b$ il choisit comme signal d'arrêt (article 10, paragraphe 3).

A tout moment, tout Etat pourra ultérieurement, par notification adressée au Secrétaire général, modifier son choix en remplaçant sa déclaration par une autre.

b) Au moment où il dépose son instrument de ratification ou d'adhésion, tout Etat peut déclarer, par notification adressée au Secrétaire général, qu'il assimilera les cyclomoteurs aux motocycles aux fins d'application de la présente Convention (article 1 l).

A tout moment, tout Etat pourra ultérieurement, par notification adressée au Secrétaire général, retirer sa déclaration.

3. Les déclarations prévues au paragraphe 2 du présent article prendront effet six mois après la date à laquelle le Secrétaire général en aura reçu notification ou à la date d'entrée en vigueur de la Convention pour l'Etat qui fait la déclaration, si cette date est postérieure à la précédente.

4. Les réserves à la présente Convention et à ses annexes, autres que la réserve prévue au paragraphe 1 du présent article, sont autorisées à condition qu'elles soient formulées par écrit et, si elles ont été formulées avant le dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion, qu'elles soient confirmées dans ledit instrument. Le Secrétaire général communiquera lesdites réserves à tous les Etats visés au paragraphe 1 de l'article 37 de la présente Convention.

5. Toute Partie contractante qui aura formulé une réserve ou fait une déclaration en vertu des paragraphes 1 et 4 du présent article pourra, à tout moment, la retirer par notification adressée au Secrétaire général.

6. Toute réserve faite conformément au paragraphe 4 du présent article

a) Modifie, pour la Partie contractante qui a formulé ladite réserve, les dispositions de la Convention sur lesquelles porte la réserve dans les limites de celle-ci;

b) Modifie ces dispositions dans les mêmes limites pour les autres Parties contractantes pour ce qui est de leurs relations avec la Partie contractante ayant notifié la réserve.

### Article 47

Outre les déclarations, notifications et communications prévues aux articles 41 et 46 de la présente Conven-

ii) welches der Muster B $2^a$ und B $2^b$ er als Haltzeichen wählt (Artikel 10 Absatz 3).

Jeder Staat kann jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation seine Wahl ändern, indem er seine Erklärung durch eine andere ersetzt.

b) Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß er für die Anwendung dieses Übereinkommens die Motorfahrräder den Krafträdern gleichstellt (Artikel 1 Buchstabe l).

Jeder Staat kann jederzeit danach seine Erklärung durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation zurückziehen.

(3) Die Erklärungen nach Absatz 2 werden sechs Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär oder am Tage des Inkrafttretens des Übereinkommens für den die Erklärung abgebenden Staat wirksam, wenn dieser Zeitpunkt später ist.

(4) Andere Vorbehalte zu diesem Übereinkommen und seinen Anhängen als die nach Absatz 1 sind zulässig, wenn sie schriftlich erklärt und, wenn sie vor der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklärt wurden, in dieser Urkunde bestätigt werden. Der Generalsekretär teilt diese Vorbehalte allen in Artikel 37 Absatz 1 bezeichneten Staaten mit.

(5) Jede Vertragspartei, die nach den Absätzen 1 und 4 einen Vorbehalt gemacht oder eine Erklärung abgegeben hat, kann diese jederzeit durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation zurückziehen.

(6) Jeder Vorbehalt nach Absatz 4

a) ändert für die Vertragspartei, die diesen Vorbehalt gemacht hat, die Bestimmungen des Übereinkommens, auf die sich der Vorbehalt bezieht, nur in den Grenzen des Vorbehalts;

b) ändert diese Bestimmungen in den gleichen Grenzen für die anderen Vertragsparteien hinsichtlich ihrer Beziehungen zu der Vertragspartei, die den Vorbehalt notifiziert hat.

### Artikel 47

Außer den nach den Artikeln 41 und 46 vorgesehenen Erklärungen, Notifikationen und Mitteilungen notifiziert

Convention, the Secretary-General shall notify all the States referred to in Article 37, paragraph 1, of the following:

(a) Signatures, ratifications and accessions under Article 37;

(b) Declarations under Article 38;

(c) The dates of entry into force of this Convention in accordance with Article 39;

(d) The date of entry into force of amendments to this Convention in accordance with Article 41, paragraphs 2 and 5;

(e) Denunciations under Article 42;

(f) The termination of this Convention under Article 43.

Article 48

The original of this Convention, of which the Chinese, English, French, Russian and Spanish texts done in a single copy are equally authentic, shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who shall send certified true copies thereof to all the States referred to in Article 37, paragraph 1, of this Convention.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned Plenipotentiaries, being duly authorized by their respective Governments, have signed this Convention.

DONE AT Vienna this eighth day of November, one thousand nine hundred and sixty-eight.

tion, le Secrétaire général notifiera à tous les Etats visés au paragraphe 1 de l'article 37:

a) Les signatures, ratifications et adhésions au titre de l'article 37;

b) Les déclarations au titre de l'article 38;

c) Les dates d'entrée en vigueur de la présente Convention en vertu de l'article 39;

d) La date d'entrée en vigueur des amendements à la présente Convention, conformément aux paragraphes 2 et 5 de l'article 41;

e) Les dénonciations au titre de l'article 42;

f) L'extinction de la présente Convention au titre de l'article 43.

Article 48

L'original de la présente Convention fait en un seul exemplaire, en langues anglaise, chinoise, espagnole, française et russe, les cinq textes faisant également foi, sera déposé auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en transmettra des copies certifiées conformes à tous les Etats visés au paragraphe 1 de l'article 37 de la présente Convention.

EN FOI DE QUOI les plénipotentiaires soussignés, dûment autorisés par leurs gouvernements respectifs, ont signé la présente Convention.

FAIT À Vienne ce huitième jour de novembre de l'an mil neuf cent soixante-huit.

der Generalsekretär allen in Artikel 37 Absatz 1 bezeichneten Staaten

a) die Unterzeichnungen, Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 37;

b) die Erklärungen nach Artikel 38;

c) die Zeitpunkte des Inkrafttretens dieses Übereinkommens nach Artikel 39;

d) den Zeitpunkt des Inkrafttretens von Änderungen zu diesem Übereinkommen nach Artikel 41 Absätze 2 und 5;

e) die Kündigungen nach Artikel 42;

f) das Außerkrafttreten dieses Übereinkommens nach Artikel 43.

Artikel 48

Die Urschrift dieses Übereinkommens, hergestellt in einfacher Ausfertigung in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt, der allen in Artikel 37 Absatz 1 bezeichneten Staaten beglaubigte Abschriften übersendet.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren Regierungen gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Wien am heutigen achten Tag des Monats November eintausendneunhundertundachtundsechzig.

# Annexes

## Annex 1

## Danger Warning Signs, Other Than Those Placed at Approaches to Intersections or Level-Crossings

N o t e — For danger warning signs at approaches to intersections, see Annex 2, section B. For danger warning signs at approaches to level-crossings, see Annex 3, sections A and C.

### Section A

### Models for danger warning signs

The "A" danger warning signs shall be of model $A^a$ or model $A^b$ both described here and reproduced in Annex 9 *). Model $A^a$ is an equilateral triangle having one side horizontal and the opposite vertex above it; the ground is white or yellow and the border red. Model $A^b$ is a square with one diagonal vertical; the ground is yellow and the border, which is only a rim, is black. Unless the description specifies otherwise, the symbols displayed on these signs shall be black or dark blue.

The side of the normal sized sign of model $A^a$ shall measure approximately 0.90 m (3 ft.); that of the small sized sign of model $A^a$ shall measure not less than 0.60 m (2 ft.). The side of the normal sized sign of model $A^b$ shall measure approximately 0.60 m (2 ft.); that of the small sign of model $A^b$ shall measure not less than 0.40 m (1 ft. 4 in.).

As regards the choice between models $A^a$ and $A^b$, see Article 5, paragraph 2, and Article 9, paragraph 1, of this Convention.

# Annexes

## Annexe 1

## Signaux d'avertissement de danger à l'exception de ceux qui sont placés à l'approche des intersections ou des passages à niveau

Note. — Pour les signaux d'avertissement de danger à l'approche des intersections, voir la section B de l'annexe 2. Pour les signaux d'avertissement de danger placés à l'approche des passages à niveau, voir les sections A et C de l'annexe 3.

### Section A.

### Modèles de signaux d'avertissement de danger

Le signal « A » avertissement de danger est du modèle $A^a$ ou du modèle $A^b$, tous deux décrits ci-après et reproduits à l'annexe 9 *). Le modèle $A^a$ est un triangle équilatéral dont un côté est horizontal et dont le sommet opposé est en haut; le fond est blanc ou jaune, la bordure est rouge. Le modèle $A^b$ est un carré dont une diagonale est verticale; le fond est jaune, la bordure qui se réduit à un listel est noire. Les symboles qui sont placés sur ces signaux sont, sauf indication contraire dans leur description, noirs ou de couleur bleu foncé.

Le côté des signaux $A^a$ de dimensions normales est d'environ 0,90 m (3 pieds); le côté des signaux $A^a$ de petites dimensions ne doit pas être inférieur à 0,60 m (2 pieds). Le côté des signaux $A^b$ de dimensions normales est d'environ 0,60 m (2 pieds); le côté des signaux $A^b$ de petites dimensions ne doit pas être inférieur à 0,40 m (1 pied 4 pouces).

Pour le choix entre les modèles $A^a$ et $A^b$, voir le paragraphe 2 de l'article 5 et le paragraphe 1 de l'article 9 de la Convention.

# Anhänge*)

## Anhang 1

## Gefahrenwarnzeichen mit Ausnahme jener, die an der Zufahrt zu Kreuzungen oder zu Bahnübergängen aufgestellt sind

A n m e r k u n g : Hinsichtlich der Gefahrenwarnzeichen an der Zufahrt zu Kreuzungen siehe Anhang 2 Abschnitt B. Hinsichtlich der Gefahrenwarnzeichen an der Zufahrt zu Bahnübergängen siehe Anhang 3 Abschnitte A und C.

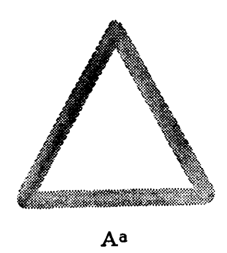
### Abschnitt A.

### Muster der Gefahrenwarnzeichen

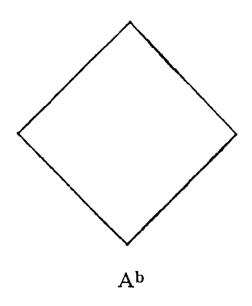
„A"-Gefahrenwarnzeichen müssen dem Muster $A^a$ oder dem Muster $A^b$ entsprechen, wie sie hier beschrieben und in Anhang 9 *) abgebildet sind. Das Muster $A^a$ ist ein gleichseitiges Dreieck, dessen eine Seite waagrecht ist; die dieser Seite gegenüberliegende Spitze zeigt nach oben. Der Grund ist weiß oder gelb, der Rand ist rot. Das Muster $A^b$ ist ein Quadrat, dessen eine Diagonale lotrecht steht; der Grund ist gelb und der Rand, der nur sehr schmal ist, schwarz. Die auf diesen Zeichen befindlichen Symbole sind, wenn nichts anderes angegeben, schwarz oder dunkelblau.

Die Seitenlänge der Zeichen $A^a$ im Normalformat beträgt etwa 0,90 m (3 Fuß); die Seitenlänge der Zeichen $A^a$ im Kleinformat soll nicht unter 0,60 m (2 Fuß) liegen. Die Seitenlänge der Zeichen $A^b$ im Normalformat beträgt etwa 0,60 m (2 Fuß); die Seitenlänge der Zeichen $A^b$ im Kleinformat soll nicht unter 0,40 m (1 Fuß 4 Zoll) liegen.

Hinsichtlich der Wahl zwischen den Mustern $A^a$ und $A^b$ siehe Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 9 Absatz 1.



$A^a$



$A^b$

*) A n m e r k u n g : Entsprechend Artikel 2 Fußnote zu Anhang 9 wurden in der deutschen Übersetzung die Zeichen, Symbole und Schilder im Text wiedergegeben.

Section B.

Symbols for danger warning signs and instructions for the use of such signs

1. Dangerous bend or bends

Warning of a dangerous bend or succession of dangerous bends shall be given by one of the following symbols, whichever is appropriate:

A, $1^a$: left bend

A, $1^b$: right bend

A, $1^c$: double bend, or succession of more than two bends, the first to the left

A, $1^d$: double bend, or succession of more than two bends, the first to the right

Section B.

Symboles des signaux d'avertissement de danger et prescriptions pour l'emploi de ces signaux

1. Virage dangereux ou virages dangereux

Pour annoncer l'approche d'un virage dangereux ou d'une succession de virages dangereux, il sera employé, selon le cas, l'un des signaux suivants:

A, $1^a$: virage à gauche

A, $1^b$: virage à droite

A, $1^c$: double virage, ou succession de plus de deux virages, le premier à gauche

A, $1^d$: double virage, ou succession de plus de deux virages, le premier à droite

Abschnitt B.

Symbole der Gefahrenwarnzeichen und Vorschriften für die Verwendung dieser Zeichen

1. Gefährliche Kurve oder Gefährliche Kurven

Um eine gefährliche Kurve oder eine Folge von gefährlichen Kurven anzuzeigen, ist je nach dem Fall eines der folgenden Symbole zu verwenden:

A $1^a$: Linkskurve

A $1^b$: Rechtskurve

A $1^c$: Doppelkurve oder Folge von mehr als zwei Kurven, von denen die erste eine Linkskurve ist

A $1^d$: Doppelkurve oder Folge von mehr als zwei Kurven, von denen die erste eine Rechtskurve ist.

A $1^a$



A $1^b$



A $1^c$



A $1^d$

2. Dangerous descent

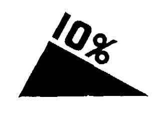
To give warning of a steep descent symbol A, $2^a$ shall be used with the sign of model $A^a$, or symbol A, $2^b$ with the sign of model $A^b$.

2. Descente dangereuse

Pour annoncer l'approche d'une descente à forte inclinaison, il sera employé avec le signal du modèle $A^a$, le symbole A, $2^a$, et avec le signal du modèle $A^b$, le symbole A, $2^b$.

2. Gefährliches Gefälle

Um ein starkes Gefälle anzuzeigen, ist das Zeichen $A^a$ mit dem Symbol A $2^a$ und das Zeichen $A^b$ mit dem Symbol A $2^b$ zu verwenden.




A $2^a$

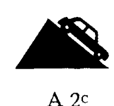



A $2^b$

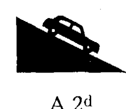
The left-hand part of symbol A, $2^a$ shall occupy the left-hand corner of the sign panel and its base shall extend over the whole width of the panel. The figure in symbols A, $2^a$ and A, $2^b$ shows the gradient as a percentage; it may be replaced by a ratio (1 : 10). It shall, however, be open to Contracting Parties taking into account as far as possible the provisions of article 5, paragraph 2 (b) of this Convention, to use, instead of symbol A, $2^a$ or A, $2^b$, symbol A, $2^c$ if they have adopted the sign of model $A^a$ and symbol A, $2^d$ if they have adopted the sign of model $A^b$.

La partie gauche du symbole A, $2^a$ occupe l'angle gauche du panneau du signal et sa base s'étend sur toute la largeur de ce panneau. Dans les symboles A, $2^a$ et A, $2^b$, le chiffre indique la pente en pourcentage, cette indication peut être remplacée par celle d'un rapport (1 : 10). Toutefois, les Parties contractantes pourront, au lieu du symbole A, $2^a$ ou A, $2^b$, mais en tenant compte, autant qu'il leur sera possible, des dispositions du paragraphe 2 b et de l'article 5 de la Convention, choisir, si elles ont adopté le modèle de signal $A^a$, le symbole A, $2^c$ et, si elles ont adopté le modèle $A^b$, le symbole A, $2^d$.

Der linke Teil des Symbols A $2^a$ füllt die linke Ecke des Schildes aus; seine Grundlinie erstreckt sich über die gesamte Breite des Schildes. In den Symbolen A $2^a$ und A $2^b$ bezeichnet die Ziffer das Gefälle in Prozenten; diese Angabe kann durch die eines Verhältnisses ersetzt sein (1 : 10). Jedoch können die Vertragsparteien an Stelle des Symbols A $2^a$ oder A $2^b$, aber unter möglichster Berücksichtigung des Artikels 5 Absatz 2 Buchstabe b, das Symbol A $2^c$ wählen, wenn sie das Zeichen $A^a$ angenommen haben und das Symbol A $2^d$ wählen, wenn die das Zeichen $A^b$ angenommen haben.



A $2^c$



A $2^d$

3. Steep ascent

To give warning of a steep ascent, symbol A, $3^a$ shall be used with the sign of model $A^a$, or symbol A, $3^b$ with the sign of model $A^b$.

3. Montée à forte inclinaison

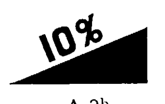
Pour annoncer l'approche d'une montée à forte inclinaison, il sera employé, avec le modèle de signal $A^a$, le symbole A, $3^a$ et, avec le modèle $A^b$, le symbole A, $3^b$.

3. Starke Steigung

Um eine starke Steigung anzuzeigen, ist das Zeichen $A^a$ mit dem Symbol A $3^a$ und das Zeichen $A^b$ mit dem Symbol A $3^b$ zu verwenden.



A $3^a$



A $3^b$

The right-hand part of symbol A, $3^a$ shall occupy the right-hand corner of the sign panel and its base shall extend over the whole width of the panel. The figure in symbols A, $3^a$ and A, $3^b$ shows the gradient as a percentage; it may be replaced by a ratio (1 : 10). It shall, however, be open to Contracting Parties which have chosen symbol A, $2^c$ as the symbol for a dangerous descent to use symbol A, $3^c$ instead of A, $3^a$, and to Contracting Parties which have chosen symbol A, $2^d$ to use symbol A, $3^d$ instead of A, $3^b$.

La partie droite du symbole A, $3^a$ occupe l'angle droit du panneau du signal et sa base s'étend sur toute la largeur de ce panneau. Dans les symboles A, $3^a$ et A, $3^b$, le chiffre indique la pente en pourcentage; cette indication peut être remplacée par celle d'un rapport (1 : 10). Toutefois, les Parties contractantes ayant choisi le symbole A, $2^c$ comme symbole de descente dangereuse pourront, au lieu du symbole A, $3^a$, choisir le symbole A, $3^c$ et les Parties contractantes ayant choisi les symboles A, $2^d$ pourront au lieu du symbole A, $3^b$, choisir le symbole A, $3^d$.

Der rechte Teil des Symbols A $3^a$ füllt die rechte Ecke des Schildes aus; seine Grundlinie erstreckt sich über die gesamte Breite des Schildes. In den Symbolen A $3^a$ und A $3^b$ bezeichnet die Ziffer die Steigung in Prozenten; diese Angabe kann durch die eines Verhältnisses ersetzt sein (1 : 10). Jedoch können die Vertragsparteien, die das Symbol A $2^c$ als Symbol für gefährliches Gefälle gewählt haben, an Stelle des Symbols A $3^a$ das Symbol A $3^c$ wählen und die Vertragsparteien, die das Symbol A $2^d$ gewählt haben, können an Stelle des Symbols A $3^b$ das Symbol A $3^d$ wählen.


A $3^c$


A $3^d$

4. Carriageway narrows

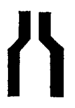
Warning that the carriageway ahead is narrower shall be given by the symbol A, $4^a$ or by a symbol showing the outline of the road more clearly, such as A, $4^b$.

4. Chaussée rétrécie

Pour annoncer l'approche d'un rétrécissement de la chaussée, il sera employé le symbole A, $4^a$ ou un symbole indiquant plus clairement la configuration des lieux, tel que A, $4^b$.

4. Fahrbahnverengung

Um eine Fahrbahnverengung anzuzeigen, ist das Symbol A $4^a$ oder ein Symbol, das die örtliche Gestaltung klarer zeigt, wie A $4^b$ zu verwenden.


A $4^a$


A $4^b$

5. Swing bridge

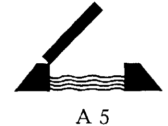
Warning of a swing bridge shall be given by the symbol A, 5.

5. Pont mobile

Pour annoncer l'approche d'un pont mobile, il sera employé le symbole A, 5.

5. Bewegliche Brücke

Um eine bewegliche Brücke anzuzeigen, ist das Symbol A 5 zu verwenden.


A 5

A rectangular panel of model A, $29^a$ described in Annex 3, Section C, may be placed below the danger warning sign bearing symbol A, 5, provided that panels of model A, $29^b$ and A, $29^c$ described in that Annex are set up at approximately one-third and two-thirds of the distance between the sign bearing symbol A, 5 and the swing bridge.

Au-dessous du signal d'avertissement comportant ce symbole A, 5, il pourra être placé un panneau rectangulaire du modèle A, $29^a$ décrit à l'annexe 3, section C, mais il sera alors placé, approximativement au tiers et aux deux tiers de la distance entre le signal comportant le symbole A, 5 et le pont mobile, des panneaux des modèles A, $29^b$ et A, $29^c$ décrits à ladite annexe.

Unter das Gefahrenwarnzeichen mit dem Symbol A 5 kann das rechteckige Schild A $29^a$ des Anhangs 3 Abschnitt C angebracht werden; in diesem Fall sind bei etwa einem Drittel und bei etwa zwei Dritteln des Abstandes zwischen dem Zeichen mit dem Symbol A 5 und der beweglichen Brücke die Schilder A $29^b$ und A $29^c$ des Anhangs 3 aufzustellen.

6. Road leads on to quay or river bank

Warning that the road is about to lead on to a quay or river bank shall be given by symbol A, 6.

6. Débouché sur un quai ou une berge

Pour annoncer que la route va déboucher sur un quai ou une berge, il sera employé le symbole A, 6.

6. Straße, die auf einen Kai oder zu einem Ufer führt

Um anzuzeigen, daß die Straße auf einen Kai oder zu einem Ufer führt, ist das Symbol A 6 zu verwenden.



A 6

7. Uneven road

Warning of dips, hump bridges or ridges, or of sections where the carriageway is in bad condition shall be given by symbol A, $7^a$.

7. Profil irrégulier

Pour annoncer l'approche de cassis, de ponts en dos d'âne, de dos d'âne ou de passages où la chaussée est en mauvais état, il sera employé le symbole A, $7^a$.

7. Unebene Fahrbahn

Um Querrinnen, aufgewölbte Brükken, Aufwölbungen oder Strecken mit schlechtem Fahrbahnzustand anzuzeigen, ist das Symbol A $7^a$ zu verwenden.

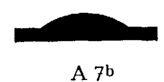


A $7^a$

To give warning of a hump bridge or ridge, symbol A, $7^a$ may be replaced by symbol A, $7^b$.

Pour annoncer un pont en dos d'âne ou un dos d'âne, le symbole A, $7^a$ pourra être remplacé par le symbole A, $7^b$.

Um eine aufgewölbte Brücke oder Aufwölbung anzuzeigen, kann das Symbol A $7^a$ durch das Symbol A $7^b$ ersetzt werden.



A $7^b$

To give warning of a dip, symbol A, $7^a$ may be replaced by symbol A, $7^c$.

Pour annoncer un cassis le symbole A, $7^a$ peut être remplacé par le symbole A, $7^c$.

Um eine Querrinne anzuzeigen, kann das Symbol A $7^a$ durch das Symbol A $7^c$ ersetzt werden.



A $7^c$

8. Slippery road

Warning that the section of road ahead may be particularly slippery shall be given by symbol A, 8.

8. Chaussée glissante

Pour annoncer l'approche d'une section de route où la chaussée risque d'être particulièrement glissante, il sera employé le symbole A, 8.

8. Schleudergefahr

Um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, wo mit besonders glatter Fahrbahn zu rechnen ist, ist das Symbol A 8 zu verwenden.



A 8

9. Loose gravel

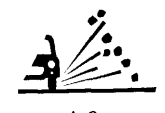
Warning of a section of road on which gravel may be thrown up shall be given by symbol A, $9^a$ used with the sign of model $A^a$ or by symbol A, $9^b$ with the sign of model $A^b$.

9. Projections de gravillons

Pour annoncer l'approche d'une section de route où des projections de gravillons risquent de se produire, il sera employé, avec le signal du modèle $A^a$, le symbole A, $9^a$, et avec le signal du modèle $A^b$, le symbole A, $9^b$.

9. Rollsplitt

Um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, wo mit dem Wegschleudern von Splitt zu rechnen ist, ist das Zeichen $A^a$ mit dem Symbol A $9^a$ und das Zeichen $A^b$ mit dem Symbol A $9^b$ zu verwenden.



A $9^a$

A $9^b$

Where traffic keeps to the left, the symbol shall be reversed.

Dans le cas où le sens de la circulation est à gauche, le symbole sera inversé.

Bei Linksverkehr ist das Symbol umzukehren.

10. Falling rocks

Warning of a section of road on which there is danger from falling rocks and the consequent presence of rocks on the carriageway shall be given by symbol A, $10^a$ used with the sign of model $A^a$ or by symbol A, $10^b$ with the sign of model $A^b$.

10. Chutes de pierres

Pour annoncer l'approche d'un passage où un danger existe du fait de chutes de pierres et de la présence de pierres sur la route qui en résulte, il sera employé, avec le signal du modèle $A^a$, le symbole A, $10^a$, et avec le signal du modèle $A^b$, le symbole A, $10^b$.

10. Steinschlag

Um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, wo mit Steinschlag und daher mit Steinen auf der Straße zu rechnen ist, ist das Zeichen $A^a$ mit dem Symbol A $10^a$ und das Zeichen $A^b$ mit dem Symbol A $10^b$ zu verwenden.



A $10^a$

A $10^b$

The right-hand part of the symbol shall occupy the right-hand corner of the sign panel in both cases.

The symbol may be reversed.

Dans les deux cas, la partie droite du symbole occupe le coin droit du panneau de signalisation.

Le symbole peut être inversé.

In beiden Fällen nimmt der rechte Teil des Symbols die rechte Ecke des Schildes ein.

Das Symbol kann umgekehrt werden.

11. Pedestrian crossing

Warning of a pedestrian crossing indicated either by road markings, or by signs E, $11^a$ or E, $11^b$ shall be given by symbol A, 11, of which there are two models: A, $11^a$ and A, $11^b$.

11. Passage pour piétons

Pour annoncer un passage pour piétons indiqué soit par des marques sur la chaussée, soit par les signaux E, $11^a$ ou E, $11^b$, il sera employé le symbole A, 11, dont il existe deux modèles: A, $11^a$ et A, $11^b$.

11. Fußgängerüberweg

Um einen entweder durch Markierungen auf der Fahrbahn oder durch das Zeichen E $11^a$ oder E $11^b$ gekennzeichneten Fußgängerüberweg anzuzeigen, ist das Symbol A 11 zu verwenden, von dem es zwei Ausführungen gibt: A $11^a$ und A $11^b$.



A $11^a$



A $11^b$

The symbol may be reversed.

Le symbole peut être inversé.

Das Symbol kann umgekehrt werden.

12. Children

Warning of a section of road frequented by children, such as the exit from a school or playground shall be given by symbol A, 12.

12. Enfants

Pour annoncer l'approche d'un passage fréquenté par des enfants, tel que la sortie d'une école ou d'un terrain de jeux, il sera employé le symbole A, 12.

12. Kinder

Um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, der häufig von Kindern benutzt wird, wie beim Ausgang einer Schule oder eines Spielplatzes, ist das Symbol A 12 zu verwenden.



A 12

The symbol may be reversed.

Le symbole peut être inversé.

Das Symbol kann umgekehrt werden.

13. Cyclists entering or crossing

Warning of a point at which cyclists frequently enter or cross the road shall be given by symbol A, 13.

13. Débouché de cyclistes

Pour annoncer l'approche d'un passage où fréquemment des cyclistes débouchent sur la route ou la traversent, il sera employé le symbole A, 13.

13. Radfahrer

Um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, wo häufig Radfahrer in die Straße einfahren oder sie überqueren, ist das Symbol A 13 zu verwenden.



A 13

The symbol may be reversed.

Le symbole peut être inversé.

Das Symbol kann umgekehrt werden.

14. Cattle or other animals crossing

Warning of a section of road on which there is a particular danger of animals crossing shall be given by a symbol representing the silhouette of the animal, domestic or wild, most frequently encountered, such as symbol A, 14ᵃ for a domestic animal and symbol, 14ᵇ, for a wild animal.

14. Passage de bétail et d'autres animaux

Pour annoncer l'approche d'une section de route où existe un risque particulier de traversée de la route par des animaux, il sera employé un symbole représentant la silhouette d'un animal de l'espèce, domestique ou vivant en liberté, dont il s'agit principalement, tel que: le symbole A, 14ᵃ pour un animal domestique et le symbole A, 14ᵇ pour un animal vivant en liberté.

14. Vieh oder andere Tiere

Um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, wo eine besondere Gefahr besteht, daß Tiere die Straße überqueren, ist ein Symbol zu verwenden, das die Silhouette eines Tieres — Haustier oder Wild — von der Art zeigt, um die es sich hauptsächlich handelt, wie — das Symbol A 14ᵃ für ein Haustier und das Symbol A 14ᵇ für Wild —.



A 14ᵃ



A 14ᵇ

The symbol may be reversed.

Le symbole peut être inversé.

Das Symbol kann umgekehrt werden.

15. Road works

Warning that work is in progress on the section of road ahead shall be given by symbol A, 15.

15. Travaux

Pour annoncer l'approche d'une section de route où des travaux sont en cours, il sera employé le symbole A, 15.

15. Baustelle

Um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, wo sich eine Baustelle befindet, ist das Symbol A 15 zu verwenden.



A 15

16. Light signals

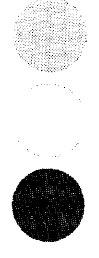
If it is considered essential to give warning of a section of road on which traffic is regulated by three-colour light signals, because road users would not expect such a section, symbol A, 16 shall be used. There are three models of symbol A, 16: A, 16ᵃ; A, 16ᵇ; and A, 16ᶜ, which correspond to the arrangements of lights in the three-colour system described in Article 23, paragraphs 4 to 6 of this Convention.

16. Signalisation lumineuse

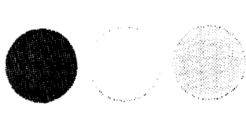
S'il est jugé indispensable d'annoncer l'approche d'un passage où la circulation est réglée par des feux tricolores de signalisation, parce que les usagers de la route ne peuvent guère s'attendre à rencontrer un tel passage, il sera employé le symbole A, 16. Il y a trois modèles de symbole A, 16, A, 16ᵃ, A, 16ᵇ, A, 16ᶜ qui correspondent à la disposition des feux dans le système tricolore décrit aux paragraphes 4 à 6 de l'article 23 de la Convention.

16. Lichtzeichen

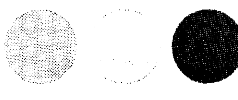
Wenn die Ankündigung einer Stelle, wo der Verkehr durch Lichtzeichen des Drei-Farben-Systems geregelt ist, für erforderlich erachtet wird, weil die Verkehrsteilnehmer kaum mit einer solchen Stelle rechnen können, ist das Symbol A 16 zu verwenden. Hiervon gibt es drei Ausführungen: A 16ᵃ, A 16ᵇ und A 16ᶜ, die der Anordnung der Lichter in dem in Artikel 23 Absätze 4 bis 6 beschriebenen Drei-Farben-System entsprechen.



A 16ᵃ



A 16ᵇ



A 16ᶜ

This symbol shall be in the three colours of the lights of which it gives warning.

Ce symbole est en trois couleurs, celles des feux dont il annonce l'approche.

Dieses Symbol zeigt die drei Farben der Lichter, die es ankündigt.

17. Airfield

Warning of a section of road likely to be flown over at low altitude by aircraft taking off from or landing on an airfield shall be given by symbol A, 17.

17. Aérodrome

Pour annoncer l'approche d'un passage où la route risque d'être survolée à basse altitude par des aéronefs décollant ou atterrissant sur un aérodrome, il sera employé le symbole A 17.

17. Flugplatz

Um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, wo mit Überfliegen in geringer Höhe durch startende oder landende Flugzeuge zu rechnen ist, ist das Symbol A 17 zu verwenden.



A 17

The symbol may be reversed.

Le symbole peut être inversé.

Das Symbol kann umgekehrt werden.

18. Cross-wind

Warning of a section of road on which there is often a strong cross-wind shall be given by symbol A, 18.

18. Vent latéral

Pour annoncer l'approche d'une section de route où souffle fréquemment un vent latéral violent, il sera employé le symbole A, 18.

18. Seitenwind

Um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, wo häufig heftiger Seitenwind herrscht, ist das Symbol A 18 zu verwenden.



A 18

The symbol may be reversed.

Le symbole peut être inversé.

Das Symbol kann umgekehrt werden.

19. Two-way traffic

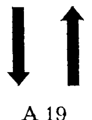
Warning of a section of road temporarily or permanently carrying two-way traffic on the same carriageway when, on the previous section, traffic was carried on a one-way road or on a road comprising several one-way traffic carriageways, shall be given by the symbol A, 19.

19. Circulation dans les deux sens

Pour annoncer l'approche d'une section de route où la circulation se fait, provisoirement ou de façon permanente, dans les deux sens et sur la même chaussée alors que dans la section précédente elle se faisait sur une route à sens unique ou sur une route avec plusieurs chaussées réservées pour la circulation à sens unique, il sera employé le symbole A, 19.

19. Gegenverkehr

Um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, wo der Verkehr auf derselben Fahrbahn vorübergehend oder dauernd in beiden Richtungen fließt, während der vorhergehende Abschnitt eine Einbahnstraße oder eine Straße mit mehreren, dem Einbahnverkehr vorbehaltenen Fahrbahnen war, ist das Symbol A 19 zu verwenden.



A 19

The sign bearing this symbol shall be repeated at the beginning of the section and along the section as frequently as may be necessary. Where traffic keeps to the left, the arrows shall be reversed.

Le signal portant ce symbole sera répété à l'entrée de la section ainsi que, aussi souvent qu'il sera nécessaire, sur la section. Lorsque le sens de la circulation est à gauche, les flèches seront inversées.

Das dieses Symbol tragende Zeichen ist am Anfang des Straßenabschnittes und dann so oft wie nötig zu wiederholen. Bei Linksverkehr sind die Pfeile umzukehren.

20. Other dangers

Warning of a section of road on which there is a danger other than those enumerated in paragraphs 1 to 19 above or in Annexes 2 and 3 may be given by symbol A, 20.

20. Autres dangers

Pour annoncer l'approche d'un passage comportant un danger autre que ceux qui sont énumérés aux paragraphes 1 à 19 ci-dessus ou aux annexes 2 et 3, il pourra être employé le symbole A, 20.

20. Andere Gefahren

Um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, wo andere als die in den Absätzen 1 bis 19 oder in den Anhängen 2 und 3 genannten Gefahren bestehen, kann das Symbol A 20 verwendet werden.



A 20

It shall, however, be open to Contracting Parties to adopt graphic symbols in conformity with the provisions of Article 3, paragraph 1 (a) (ii) of this Convention.

Sign A, 20 may be used, in particular, to give warning of intersections with railway tracks at which rail traffic proceeds very slowly and road traffic is regulated by a railwayman accompanying the railway vehicles and making the necessary hand signals.

Les Parties contractantes peuvent toutefois, adopter des symboles expressifs conformément aux dispositions du paragraphe 1a, ii de l'article 3 de la Convention.

Le signal A, 20 peut être employé notamment pour annoncer les traversées de voies ferrées où à la fois la circulation ferroviaire est très lente et la circulation routière est réglée par un convoyeur de véhicules ferroviaires faisant avec le bras les signaux nécessaires.

Es steht den Vertragsparteien jedoch frei, entsprechend Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer ii ausdrucksvolle Symbole zu verwenden.

Das Zeichen A 20 kann insbesondere verwendet werden, um Bahnübergänge anzuzeigen, wo der Schienenverkehr sehr langsam ist und der Straßenverkehr durch einen Bahnbediensteten, der die erforderlichen Handzeichen gibt, geregelt wird.

## Annex 2

## Signs Regulating Priority at Intersections, Danger Warning Signs at Approaches to Intersections and Signs Regulating Priority on Narrow Sections of Road

## Annexe 2

## Signaux réglementant la priorité aux intersections, signaux d'avertissement de danger à l'approche des intersections et signaux réglementant la priorité aux passages étroits

## Anhang 2

## Vorfahrtzeichen an Kreuzungen, Gefahrenwarnzeichen an der Zufahrt zu Kreuzungen und Vorrangzeichen an Fahrbahnverengungen

Note — At an intersection comprising a priority road in which there is a bend, a panel bearing a diagram of the intersection which shows the outline of the priority road may be placed below danger signs giving warning of the intersection or below signs regulating priority, whether they are set up at the intersection or not.

Note. — Lorsque, à une intersection comportant une route prioritaire, le tracé de cette derrière s'infléchit, un panneau montrant sur un schéma de l'intersection le tracé de la route prioritaire pourra être placé au-dessous des signaux d'avertissement de danger annonçant l'intersection ou des signaux réglementant la priorité, placés ou non, à l'intersection.

Anmerkung: Wenn an einer Kreuzung von Straßen, von denen eine eine Vorfahrtstraße ist, die ihre Richtung ändert, kann unter den die Kreuzung anzeigenden Gefahrenwarnzeichen oder den an der Kreuzung aufgestellten Vorfahrtzeichen ein Schild angebracht werden, das auf einem Schema der Kreuzung den Verlauf der Vorfahrtstraße zeigt.

### Section A.

### Signs regulating priority at intersections

1. "Give way" sign

The "Give way" sign shall be sign B, 1.

### Section A.

### Signaux réglementant la priorité aux intersections

1. Signal « Cédez le passage »

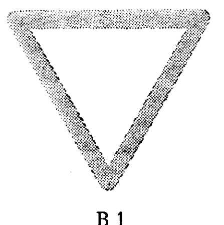
Le signal « Cédez le passage » est le signal B, 1.

### Abschnitt A.

### Vorfahrtzeichen an Kreuzungen

1. Zeichen „Vorfahrt gewähren"

Das Zeichen „Vorfahrt gewähren" ist das Zeichen B 1.



B 1

It shall consist of an equilateral triangle having one side horizontal and the opposite vertex below it. The ground shall be white or yellow and the border red. The sign shall bear no symbol.

The side of the normal sized sign shall measure approximately 0.90 m (3 ft.); the side of the small sign shall measure not less than 0.60 m (ft.).

Il a la forme d'un triangle équilatéral dont un côté est horizontal et dont le sommet opposé est en bas; le fond est blanc ou jaune, la bordure est rouge; le signal ne porte pas de symbole.

Le côté du signal de dimensions normales est d'environ 0,90 m (3 pieds), celui des signaux de petites dimensions ne doit pas être inférieur à 0,60 m (2 pieds).

Es ist ein gleichseitiges Dreieck, dessen eine Seite waagrecht ist; die dieser Seite gegenüberliegende Spitze zeigt nach unten. Der Grund ist weiß oder gelb, der Rand ist rot. Das Zeichen trägt kein Symbol.

Die Seitenlänge der Zeichen im Normalformat beträgt etwa 0,90 m (3 Fuß); die Seitenlänge der Zeichen im Kleinformat soll nicht unter 0,60 m (2 Fuß) liegen.

2. "Stop" sign

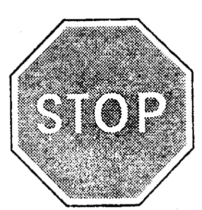
The "Stop" sign shall be sign B, 2, of which there are two models:

2. Signal « Arrêt »

Le signal « Arrêt » est le signal B, 2, dont il y a deux modèles:

2. Zeichen „Halt"

Das Zeichen „Halt" ist das Zeichen B 2, von dem es zwei Muster gibt:



B $2^a$



B $2^b$

Model B, $2^a$ is octagonal with a red ground bearing the word "Stop" in white in English or in the language of the State concerned; the height of the word shall be not less than one-third of the height of the panel;

Model B, $2^b$ is circular with a white or yellow ground and a red border; it bears within it sign B, 1 without any inscription, and near the top, in large letters, the word "Stop" in black or dark blue, in English or in the language of the State concerned.

The height of the normal sized sign B, $2^a$ and the diameter of the normal sized sign B, $2^a$ shall be approximately 0.90 m (3 ft.); the same dimensions of the small signs shall be not less than 0.60 m (2 ft.).

As regards the choice between models B, $2^a$ and B, $2^b$, see Article 5, paragraph 2, and Article 10, paragraph 3, of this Convention.

Le modèle B, $2^a$ est octogonal à fond rouge et porte le mot « Stop » en blanc, en anglais ou dans la langue de l'Etat intéressé; la hauteur du mot est au moins égale au tiers de la hauteur du panneau;

Le modèle B, $2^b$ est circulaire à fond blanc ou jaune avec bordure rouge; il porte à l'intérieur le signal B, 1 sans inscription et, en outre, vers le haut, en grands caractères, le mot « Stop » en noir ou en bleu foncé, en anglais ou dans la langue de l'Etat intéressé.

La hauteur du signal B, $2^a$ de dimensions normales et le diamètre du signal B, $2^b$ de dimensions normales sont d'environ 0,90 (3 pieds); ceux des signaux de petites dimensions ne doivent pas être inférieurs à 0,60 m (2 pieds).

Pour le choix entre les modèles B, $2^a$ et B, $2^b$, voir le paragraphe 2 de l'article 5 et le paragraphe 3 de l'article 10 de la Convention.

Das Muster B $2^a$ ist achteckig mit rotem Grund und enthält in weiß das englische Wort „Stop" oder das entsprechende Wort in der Sprache des betreffenden Staates; die Höhe des Wortes beträgt mindestens ein Drittel der Höhe des Schildes.

Das Muster B $2^b$ ist rund mit weißem oder gelbem Grund und rotem Rand; es enthält das Zeichen B 1 ohne Aufschrift und im oberen Teil in großen schwarzen oder dunkelblauen Buchstaben das englische Wort „Stop" oder das entsprechende Wort in der Sprache des betreffenden Staates.

Die Höhe des Zeichens B $2^a$ im Normalformat und der Durchmesser des Zeichens B $2^b$ im Normalformat betragen etwa 0,90 m (3 Fuß); bei Zeichen im Kleinformat sollen sie nicht unter 0,60 m (2 Fuß) liegen.

Hinsichtlich der Wahl zwischen den Mustern B $2^a$ und B $2^b$ siehe Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 10 Absatz 3.

3. "Priority road" sign

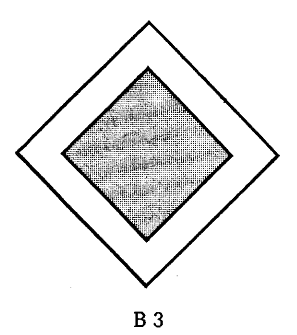
The "Priority road" sign shall be sign B, 3.

3. Signal « Route à Priorité »

Le signal « Route à priorité » est le signal B, 3.

3. Zeichen „Vorfahrtstraße"

Das Zeichen „Vorfahrtstraße" ist das Zeichen B 3.


B 3

It shall consist of a square with one diagonal vertical. The rim of the sign shall be black; the sign shall have in its centre a yellow or orange square with a black rim; the space between the two squares shall be white.

Il a la forme d'un carré dont une diagonale est verticale. Le listel du signal est noir; le signal comporte en son centre un carré jaune ou orange avec un listel noir; l'espace entre les deux carrés est blanc.

Es ist ein Quadrat, dessen eine Diagonale lotrecht steht. Der schmale Rand des Zeichens ist schwarz; es enthält in seiner Mitte ein gelbes oder orangefarbiges Quadrat mit schmalem schwarzen Rand; die Fläche zwischen beiden Quadraten ist weiß.

The side of the normal sized sign shall measure approximately 0.50 m (1ft. 8 in.); the side of the small sign shall measure not less than 0.35 m (1 ft. 2 in.).

4. "End of priority" sign

The "End of priority" sign shall be sign B, 4.

Le côté du signal de dimensions normales est d'environ 0,50 m (1 pied 8 pouces); celui des signaux de petites dimensions ne doit pas être inférieur à 0,35 m (1 pied 2 pouces).

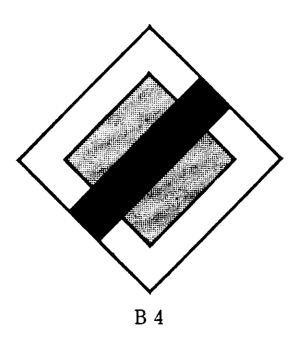
4. Signal «Fin de priorité»

Le signal «Fin de priorité» est le signal B, 4.

Die Seitenlänge der Zeichen im Normalformat beträgt etwa 0,50 m (1 Fuß 8 Zoll); die Seitenlänge der Zeichen im Kleinformat soll nicht unter 0,35 m (1 Fuß 2 Zoll) liegen.

4. Zeichen „Ende der Vorfahrt"

Das Zeichen „Ende der Vorfahrt" ist das Zeichen B 4.



B 4

It shall consist of sign B, 3 above with the addition of a black or grey median band perpendicular to the lower left and upper right sides of the square, or of black or grey parallel lines forming such a band.

Il est constitué par le signal B, 3 ci-dessus auquel est ajoutée une bande médiane perpendiculaire aux côtés inférieur gauche et supérieur droit, ou une série de traits noirs ou gris parallèles formant une bande du type susindiqué.

Es ist das Zeichen B 3 mit einem zusätzlichen schwarzen oder grauen Mittelstreifen, der zu der linken unteren und der rechten oberen Seite senkrecht steht, oder einer Reihe von schwarzen oder grauen Parallelstrichen, die einen Streifen der vorgenannten Art bilden.

## Section B.

## Danger warning signs at approaches to intersections

### 1. Signs

Danger warning signs at approaches to intersections shall be of model $A^a$ or model $A^b$, described in Annex 1, section A.

### 2. Symbols

The symbols shall be black or dark blue.

(a) As regards the symbol to be placed on sign $A^a$ or $A^b$, the following cases shall be distinguished:

(i) Intersection where the priority is that prescribed by the general priority rule in force in the country: symbol A, $21^a$ shall be used with sign $A^a$ and symbol A, $21^b$ shall be used with sign $A^b$.

## Section B.

## Signaux d'avertissement de danger à l'approche des intersections

### 1. Signaux

Les signaux d'avertissement de danger à l'approche d'une intersection sont du modèle $A^a$ ou $A^b$ décrits à la section A de l'annexe 1.

### 2. Symboles

Les symboles sont noirs ou bleu foncé.

a) Pour le symbole à placer sur le signal $A^a$ ou $A^b$, on distinguera les cas suivants:

i) Intersection où la priorité est celle qui est définie par la règle générale de priorité en vigueur dans le pays. Il sera employé avec le signal du modèle $A^a$, le symbole A, $21^a$ et avec le signal du modèle $A^b$, le symbole A, $21^b$.

## Abschnitt B.

## Gefahrenwarnzeichen an der Zufahrt zu Kreuzungen

### 1. Zeichen

Die Gefahrenwarnzeichen an der Zufahrt zu einer Kreuzung entsprechen dem in Anhang 1 Abschnitt A beschriebenen Muster $A^a$ oder $A^b$.

### 2. Symbole

Die Symbole sind schwarz oder dunkelblau.

a) Hinsichtlich des auf dem Zeichen $A^a$ oder $A^b$ anzubringenden Symbols unterscheidet man:

i) Eine Kreuzung, an der die Vorfahrt durch die in dem betreffenden Land allgemein geltende Regel bestimmt wird. In diesem Fall ist das Zeichen $A^a$ mit dem Symbol A $21^a$ und das Zeichen $A^b$ mit dem Symbol A $21^b$ zu verwenden.



A $21^a$

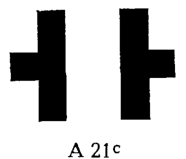


A $21^b$

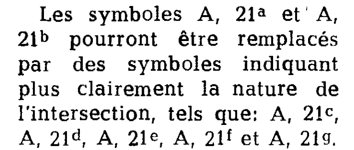
Symbols A, 21[a] and A, 21[b] may be replaced by symbols which show the nature of the intersection more clearly, such as A, 21[c]; A, 21[d]; A, 21[e]; A, 21[f] and A, 21[g].

Les symboles A, 21[a] et A, 21[b] pourront être remplacés par des symboles indiquant plus clairement la nature de l'intersection, tels que: A, 21[c], A, 21[d], A, 21[e], A, 21[f] et A, 21[g].

Die Symbole A 21[a] und A 21[b] können ersetzt werden durch Symbole, die die Art der Kreuzung klarer bezeichnen wie A 21[c], A 21[d], A 21[e], A 21[f] und A 21[g].



A 21[c]



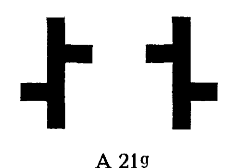
A 21[d]



A 21[e]



A 21[f]



A 21[g]

(ii) Intersection with a road the users of which must give way: the symbol used shall be A, 22[a].

ii) Intersection avec une route dont les usagers doivent céder le passage. Il sera employé le symbole A, 22[a].

ii) Eine Kreuzung mit einer Straße, deren Benutzer Vorfahrt gewähren müssen. In diesem Fall ist das Symbol A 22[a] zu verwenden.

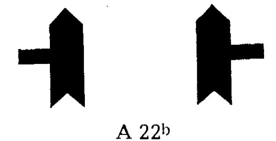


A 22[a]

Symbol A, 22[a] may be replaced by symbols which show the nature of the intersection more clearly, such as A, 22[b] and A, 22[c].

Le symbole A, 22[a] pourra être remplacé par des symboles indiquant plus clairement la nature de l'intersection, tels que: A, 22[b] et A, 22[c].

Das Symbol A 22[a] kann ersetzt werden durch Symbole, die die Art der Kreuzung klarer bezeichnen wie A 22[b] und A 22[c].



A 22[b]





A 22[c]

These symbols may be used on a road only if sign B, 1 or sign B, 2 is placed on the road or roads with which it forms the intersection of which warning is given, or if these roads are such (for example, paths or earth-tracks) that, under domestic legislation, drivers using them are required to give way at the intersection even in the absence of such signs. The use of these symbols on roads on which sign B, 3 is set up shall be confined to certain exceptional cases.

Ces symboles ne pourront être employés sur une route que s'il est placé sur la route ou les routes avec les lesquelles elle forme l'intersection annoncée, le signal B, 1 ou le signal B, 2 ou si ces routes sont telles (par exemple, des sentiers ou des chemins de terre) qu'en vertu de la législation nationale, les conducteurs y circulant doivent, méme en l'absence de ces signaux, céder le passage à l'intersection. L'emploi de ces symboles sur les routes où est placé le signal B, 3 sera limité à certains cas exceptionnels.

Die Symbole dürfen auf einer Straße nur verwendet werden, wenn auf der oder den Straßen, mit denen sie die angekündigte Kreuzung bildet, das Zeichen B 1 oder B 2 aufgestellt ist oder wenn auf diesen Straßen (wie Fuß- oder Feldwege) die Benutzer nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften selbst beim Fehlen dieser Zeichen an der Kreuzung Vorfahrt gewähren müssen. Die Verwendung dieser Symbole auf Straßen, wo das Zeichen B 3 aufgestellt ist, ist auf Ausnahmefälle zu beschränken.

(iii) Intersection with a road to whose users drivers must give way. If the "Give way"

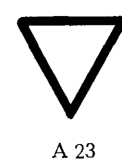
iii) Intersection avec une route aux usagers de laquelle le passage doit être cédé. Si à l'in-

iii) Eine Kreuzung mit einer Straße, deren Benutzern Vorfahrt gewährt werden muß.

sign B, 1 is placed at the intersection, the symbol A, 23 shall be used.

tersection le signal « Cédez le passage » B, 1 est apposé, il sera employé le symbole A, 23.

Wenn an der Kreuzung das Zeichen B 1 „Vorfahrt gewähren" aufgestellt ist, ist das Symbol A 23 zu verwenden.



A 23

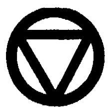
If the "Stop" sign B, 2 is placed at the intersection, the symbol used shall be A, 24ª or A, 24ᵇ whichever corresponds to the model of sign B, 2 set up.

Si à l'intersection le signal « Arrêt » B, 2 est apposé, le symbole employé sera celui des deux symboles A, 24ª et A, 24ᵇ qui correspond au modèle du signal B, 2.

Wenn an der Kreuzung das Zeichen B 2 „Halt" aufgestellt ist, ist das der beiden Symbole A 24ª oder A 24ᵇ zu verwenden, das dem Zeichen B 2 entspricht.



A 24ª



A 24ᵇ

However, instead of sign Aª with these symbols, sign B, 1 or B, 2 may be used in conformity with Article 10, paragraph 6, of this Convention.

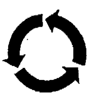
Toutefois, au lieu d'employer le signal Aª avec ces symboles, il pourra être employé les signaux B, 1 ou B, 2 conformément au paragraphe 6 de l'article 10 de la présente Convention.

An Stelle des Zeichens Aª mit diesen Symbolen können jedoch nach Artikel 10 Absatz 6 die Zeichen B 1 oder B 2 verwendet werden.

(iv) Roundabout: the symbol used shall be A, 25.

iv) Intersection à sens giratoire. Il sera employé le symbole A, 25.

iv) Eine Kreuzung mit Kreisverkehr. In diesem Fall ist das Symbol A 25 zu verwenden.



A 25

Where traffic keeps to the left, the direction of the arrows shall be reversed.

Lorsque la circulation se fait à gauche, le sens des flèches du symbole sera inversé.

Bei Linksverkehr sind die Pfeile umzukehren.

(b) If traffic at the intersection is regulated by a light signal, a sign Aª or Aᵇ, bearing symbol A, 16, described in Annex 1, section B, may be set up to supplement or replace the signs described in this section.

b) Dans le cas où la circulation est réglée à l'intersection par une signalisation lumineuse, il pourra être placé en supplément ou en remplacement des signaux décrits dans la présente section un signal Aª ou Aᵇ portant le symbole A, 16 décrit à la section B de l'annexe 1.

b) Falls der Verkehr an der Kreuzung durch Lichtzeichen geregelt wird, kann ergänzend oder an Stelle der in diesem Abschnitt beschriebenen Zeichen ein Zeichen Aª oder Aᵇ mit dem in Anhang 1 Abschnitt B beschriebenen Symbol A 16 aufgestellt werden.

## Section C.

## Signs regulating priority on narrow sections of road

## Section C.

## Signaux réglementant la priorité aux passages étroits

## Abschnitt C.

## Zeichen Vorrang bei Fahrbahnverengungen

### 1. Sign indicating priority for oncoming traffic

If, on a narrow section of road where passing is difficult or impossible, traffic is regulated and if, because drivers can see the whole length of the section clearly both at night and by day, such regulation is

### 1. Signal indiquant la priorité à la circulation venant en sens inverse

Si, à un passage étroit où le croisement est difficile ou impossible, la circulation est réglementée et si, les conducteurs pouvant voir distinctement de nuit comme de jour sur toute son étendue le passage en cause, la ré-

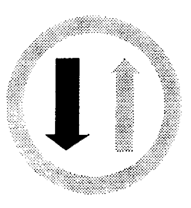
### 1. Zeichen, dem Gegenverkehr Vorrang gewähren

Wenn an einer Fahrbahnverengung, wo das Ausweichen schwierig oder unmöglich ist, der Verkehr geregelt wird und keine Lichtzeichen aufgestellt werden, weil die Führer die Verengung bei Tag und Nacht in ihrer

carried out by giving priority to traffic moving in one direction and not by installing traffic light signals, sign B, 5 "Priority for oncoming traffic" shall be set up facing the traffic on the side which does not have priority. This sign shall mean that entry into the narrow section is prohibited so long as it is not possible to pass through that section without obliging oncoming vehicles to stop.

glementation consiste dans l'attribution de la priorité à un sens de la circulation et non dans l'installation de signaux lumineux de circulation, il sera placé face à la circulation, du côté du passage où celle-ci n'a pas la priorité, le signal B, 5 « Priorité à la circulation venant en sens inverse». Ce signal notifie l'interdiction de s'engager dans le passage étroit tant qu'il n'est pas possible de traverser ledit passage sans obliger des véhicules venant en sens inverse à s'arrêter.

ganzen Länge deutlich überblicken können, kann man einer Verkehrsrichtung dadurch den Vorrang geben, daß man auf der Seite der Verengung, wo der Verkehr nicht den Vorrang hat, das Zeichen B 5 „Dem Gegenverkehr Vorrang gewähren" aufstellt. Dieses Zeichen verbietet, in die Verengung einzufahren, solange es nicht möglich ist, sie zu durchfahren, ohne aus der Gegenrichtung kommende Fahrzeuge zum Anhalten zu zwingen.



B 5

This sign shall be round, with a white or yellow ground and a red border; the arrow indicating the direction having priority shall be black and that indicating the other direction red.

In States where traffic keeps to the left, the position of the arrows shall be reversed.

Ce signal est circulaire à fond blanc ou jaune avec bordure rouge, la flèche indiquant le sens prioritaire est noire et celle qui indique l'autre sens est rouge.

Dans les Etats où le sens de la circulation est à gauche, la place des flèches du symbole sera inversée.

Dieses Zeichen ist rund mit weißem oder gelbem Grund und rotem Rand; der den Vorrang bezeichnende Pfeil ist schwarz und der die andere Richtung bezeichnende Pfeil ist rot.

In Staaten mit Linksverkehr sind die Pfeile umzukehren.

### 2. Sign indicating priority over oncoming traffic

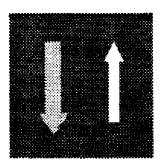
To notify drivers that on a narrow section of road they have priority over oncoming vehicles the sign used shall be B, 6.

### 2. Signal indiquant la priorité par rapport à la circulation venant en sens inverse

Pour notifier aux conducteurs qu'à un passage étroit ils ont la priorité par rapport aux véhicules venant en sens inverse, il sera employé le signal B, 6.

### 2. Zeichen Vorrang vor dem Gegenverkehr

Um den Führern anzuzeigen, daß sie an einer Fahrbahnverengung Vorrang vor den aus der Gegenrichtung kommenden Fahrzeugen haben, ist das Zeichen B 6 zu verwenden.



B 6

This sign shall be rectangular with a blue ground; the arrow pointing upwards shall be white and the other arrow red.

Where traffic keeps to the left, the position of the arrows shall be reversed.

When sign B, 6 is used, a sign B, 5 shall be placed on the road, at the other end of the narrow section, for traffic moving in the opposite direction.

Ce signal est rectangulaire à fond bleu; la flèche dirigée vers le haut est blanche, l'autre rouge.

Dans le cas où le sens de la circulation est à gauche, la place des flèches du symbole sera inversée.

Lorsqu'un signal B, 6 est employé, il doit obligatoirement être placé sur la route de l'autre côté du passage étroit en cause, le signal B, 5 destiné à la circulation dans l'autre sens.

Dieses Zeichen ist rechteckig mit blauem Grund; der nach oben gerichtete Pfeil ist weiß, der andere rot.

Bei Linksverkehr sind die Pfeile umzukehren.

Wenn ein Zeichen B 6 angebracht ist, muß auf der anderen Seite der Verengung das für den Gegenverkehr bestimmte Zeichen B 5 aufgestellt werden.

## Annex 3

### Signs Concerning Level-Crossings

Section A.

Danger warning signs

The sign to be used shall be sign $A^a$ or sign $A^b$, described in Annex 1, section A. As regards the symbol to be placed on the sign, the following cases shall be distinguished:

(a) Warning of level-crossings with gates or staggered halfgates on either side of the railway line, shall be given by the symbol A, 26.

## Annexe 3

### Signaux relatifs aux passages à niveau

Section A.

Signaux d'avertissement de danger

Le signal à placer est le signal $A^a$ ou le signal $A^b$ décrits à la section A de l'annexe 1. Pour le symbole à placer sur ce signal, on distinguera les cas suivants:

a) Pour annoncer les passages à niveau munis de barrières complètes ou de demi-barrières disposées en chicane de chaque côté de la voie ferrée, il sera employé le symbole A, 26.

## Anhang 3

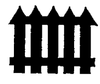
### Zeichen für Bahnübergänge

Abschnitt A.

Gefahrenwarnzeichen

Es ist das im Anhang 1 Abschnitt A beschriebene Zeichen $A^a$ oder $A^b$ zu verwenden. Hinsichtlich des Symbols, das auf dieses Zeichen gesetzt wird, unterscheidet man folgende Fälle:

a) Um Bahnübergänge mit Schranken oder mit versetzt auf beiden Seiten des Bahnkörpers angebrachten Halbschranken anzuzeigen, ist das Symbol A 26 zu verwenden.

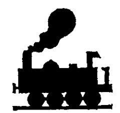


A 26

(b) Warning of other level-crossings shall be given by the symbol A, 27, of which there are two models: A, $27^a$ and A, $27^b$.

b) Pour annoncer les autres passages à niveau, il sera employé le symbole A, 27 dont il y a deux modèles A, $27^a$ et A, $27^b$.

b) Um andere Bahnübergänge anzuzeigen, ist das Symbol A 27 zu verwenden, von dem es zwei Ausführungen gibt: A $27^a$ und A $27^b$.



A $27^a$

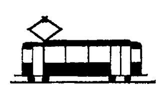


A $27^b$

(c) To give warning of an intersection with a tramway line, provided that such intersection is not a level crossing as defined in Article 1 of this Convention, symbol A, 28 may be used.

c) Pour annoncer un croisement avec une voie de tramway, et sous réserve qu'il ne s'agisse pas d'un passage à niveau au sens de la définition donnée à l'article premier de la Convention, le symbole A, 28 pourra être employé.

c) Handelt es sich nicht um einen Bahnübergang nach Artikel 1, so kann, um anzuzeigen, daß die Straße Straßenbahnschienen kreuzt, das Symbol A 28 verwendet werden.



A 28

Note — If it is considered necessary to give warning of intersections between a road and a railway track at which rail traffic proceeds very slowly and road traffic is regulated by a railwayman accompanying the railway vehicles and making the necessary hand signals, sign A, 20, described in Annex 1, section B, shall be used.

Note. — S'il est jugé nécessaire d'annoncer les croisements de routes et de voies ferrées où à la fois la circulation ferroviaire est très lente et la circulation routière est réglée par un convoyeur de véhicules ferroviaires faisant avec le bras les signaux nécessaires, il sera employé le signal A, 20 décrit à la section B de l'annexe 1.

Anmerkung: Wenn es für erforderlich erachtet wird, vor Kreuzungen von Straßen und Schienenwegen zu warnen, wo der Schienenverkehr sehr langsam ist und der Straßenverkehr durch einen Bahnbediensteten geregelt wird, der die erforderlichen Handzeichen gibt, ist das in Anhang 1 Abschnitt B beschriebene Symbol A 20 zu verwenden.

Section B.

Signs to be placed in the immediate vicinity of level-crossings

There are three models of sign B, 7 referred to in Article 35, paragraph 2 of this Convention: B, $7^a$; B, $7^b$ and B, $7^c$.

Section B.

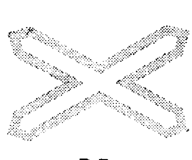
Signaux à placer au voisinage immédiat des passages à niveau

Il y a trois modèles du signal B, 7 visé au paragraphe 2 de l'article 35 de la Convention: B, $7^a$, B, $7^b$ et B, $7^c$.

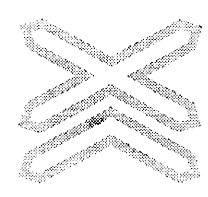
Abschnitt B.

Zeichen in unmittelbarer Nähe der Bahnübergänge

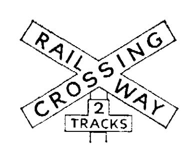
Es gibt drei Muster des in Artikel 35 Absatz 2 angeführten Zeichens B 7: B $7^a$, B $7^b$ und B $7^c$.



B $7^a$



B $7^b$




B $7^c$

Models B, $7^a$ and B, $7^b$ shall have a white or yellow ground and a red or black border; model B, $7^c$ shall have a white or yellow ground and a black border; the inscription on model B, $7^c$ shall be in black letters. Model B, $7^b$ shall be used only if the railway line comprises at least two tracks; with model B, $7^c$ the additional panel shall be affixed only if the line comprises at least two tracks, in which case it shall indicate the number of tracks.

The normal length of the arms of the cross shall be not less than 1.20 m (4 feet). If sufficient space is not available, the sign may be placed with its points directed upwards and downwards.

Les modèles B, $7^a$ et B, $7^b$ sont à fond blanc ou jaune et bordure rouge ou noire; le modèle B, $7^c$ est à fond blanc ou jaune et bordure noire: l'inscription du modèle B, $7^c$ est en lettres noires. Le modèle B, $7^b$ n'est à employer que si la ligne a au moins deux voies ferrées; dans le modèle B, $7^c$, le panneau additionnel n'est placé que si la ligne comporte au moins deux voies ferrées et il indique alors le nombre de voies.

La longueur normale des bras de la croix est d'au moins 1,20 m (4 pieds). A défaut d'espace suffisant, le signal peut être présenté avec ses pointes dirigées vers le haut et vers le bas.

Die Muster B $7^a$ und B $7^b$ haben einen weißen oder gelben Grund und einen roten oder schwarzen Rand; das Muster B $7^c$ hat einen weißen oder gelben Grund und einen schwarzen Rand; die Aufschrift des Musters B $7^c$ besteht aus schwarzen Buchstaben. Das Muster B $7^b$ ist nur zu verwenden, wenn der Schienenweg mindestens zwei Gleise aufweist; in dem Muster B $7^c$ ist das Zusatzschild, das die Zahl der Gleise angibt, nur anzubringen, wenn der Schienenweg mindestens zwei Gleise aufweist.

Die Länge der Arme des Kreuzes beträgt in der Regel mindestens 1,20 m (4 Fuß). Bei Platzmangel kann das Zeichen mit nach oben und unten gerichteten Spitzen angebracht werden.

## Section C.

### Additional signs at approaches to level-crossings

The panels mentioned in Article 35, paragraph 3 of this Convention are signs A, $29^a$, A, $29^b$ and A, $29^c$. The bars shall slope downwards towards the carriageway.

## Section C.

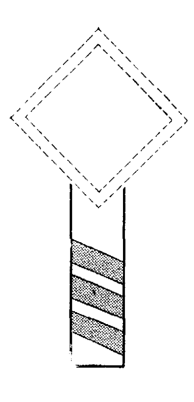
### Signaux additionnels à l'approche des passages à niveau

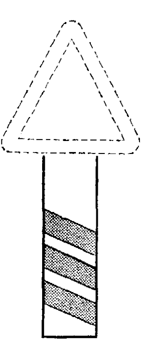
Les panneaux mentionnés au paragraphe 3 de l'article 35 de la Convention sont les signaux A, $29^a$, A, $29^b$ et A, $29^c$. La pente descendante des barres est orientée vers la chaussée.

## Abschnitt C.

### Zusätzliche Zeichen an der Zufahrt zu Bahnübergängen

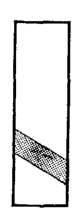
Die in Artikel 35 Absatz 3 angeführten Schilder sind: A $29^a$, A $29^b$ und A $29^c$. Die Schrägstreifen fallen zur Fahrbahn hin ab.





A $29^a$

A $29^b$



A $29^c$

The danger warning sign for the level-crossing may be placed above signs A, $29^b$ and A, $29^c$ in the same way as it shall be placed above sign A, $29^a$.

Au-dessus des signaux A, $29^b$ et A, $29^c$ peut être placé, de la même façon qu'il doit l'être au-dessus du signal A, $29^a$, le signal d'avertissement de danger de passage à niveau.

Über den Zeichen A $29^b$ und A $29^c$ kann in gleicher Weise wie über den Zeichen A $29^a$ das Gefahrenwarnzeichen für Bahnübergänge angebracht werden.

## Annex 4

### Regulatory Signs Other Than Priority, Standing and Parking Signs

Note — For signs regulating priority, see Annex 2; for signs regulating standing and parking, see Annex 6.

Section A.

Prohibitory or restrictive signs

1. Characteristics of signs and symbols

(a) Prohibitory and restrictive signs shall be circular; their diameter shall be not less than 0.60 m (2 feet) outside built-up areas and not less than 0.40 m (16 inches) in built-up areas.

(b) Unless otherwise specified where the signs in question are described, prohibitory or restrictive signs shall have a white or yellow ground with a wide red border; the symbols and the inscriptions, if any, shall be black or dark blue and the oblique bars, if any, shall be red and shall slope downwards from left to right.

2. Description of signs

(a) Prohibition and restriction of entry

(i) Notification that entry is prohibited for all vehicles shall be given by sign C, 1 "No entry", of which there are two models: C, 1[a] and C, 1[b].

## Annexe 4

### Signaux de réglementation, à l'exception de ceux qui concernent la priorité, l'arrêt et le stationnement

Note. — Pour les signaux de priorité, voir annexe 2; pour les signaux d'arrêt et de stationnement, voir annexe 6.

Section A.

Signaux d'interdiction ou de restriction

1. Caractéristiques des signaux et symboles

a) Les signaux d'interdiction ou de restriction sont circulaires; leur diamètre ne doit pas être inférieur à 0,60 m (2 pieds) en dehors des agglomérations et de 0,40 m (16 pouces) dans les agglomérations.

b) Sauf les exceptions précisées ci-après à l'occasion de la description des signaux en cause, les signaux d'interdiction ou de restriction sont à fond blanc ou jaune avec large bordure rouge et les symboles ainsi que, s'il en existe, les inscriptions, sont noirs ou de couleur bleu foncé et les barres obliques, s'il en existe, sont rouges et doivent être inclinées de haut en bas en partant de la gauche.

2. Descriptions des signaux

a) Interdiction et restriction d'accès

i) Pour notifier l'interdiction d'accès à tout véhicule, il sera employé le signal **C**, 1 «Accès interdit» dont il existe deux modèles: **C**, 1[a] et **C**, 1[b].

## Anhang 4

### Vorschriftzeichen außer jenen für Vorrang, Halten und Parken

Anmerkung: Hinsichtlich der Vorrangzeichen siehe Anhang 2; hinsichtlich der Zeichen für Halten und Parken siehe Anhang 6.

Abschnitt A.

Verbots- oder Beschränkungszeichen

1. Merkmale der Zeichen und Symbole

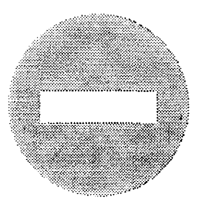
a) Die Verbots- oder Beschränkungszeichen sind rund; ihr Durchmesser beträgt mindestens 0,60 m (2 Fuß) außerhalb von Ortschaften und mindestens 0,40 m (16 Zoll) in Ortschaften.

b) Sofern nicht bei den einzelnen Zeichen etwas anderes angegeben ist, haben die Verbots- oder Beschränkungszeichen einen weißen oder gelben Grund und einen breiten roten Rand, die Symbole sowie etwaige Aufschriften sind schwarz oder dunkelblau; etwaige Schrägbalken sind rot und verlaufen von links oben nach rechts unten.

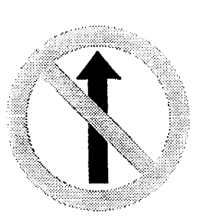
2. Beschreibung der Zeichen

a) Verkehrsverbote und Verkehrsbeschränkungen

i) Um anzuzeigen, daß die Einfahrt für jedes Fahrzeug verboten ist, ist das Zeichen **C 1** „Einfahrt verboten" zu verwenden, von dem es zwei Muster gibt: C 1[a] und **C 1**[b].



C 1[a]

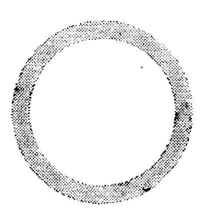


C 1[b]

(ii) Notification that all vehicular traffic is prohibited in both directions shall be given by sign C, 2 "Closed to all vehicles in both directions".

ii) Pour notifier que toute circulation de véhicules est interdite dans les deux sens, il sera employé le signal C, 2 « Circulation interdite dans les deux sens ».

ii) Um anzuzeigen, daß jeder Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen verboten ist, ist das Zeichen C 2 „Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen verboten" zu verwenden.

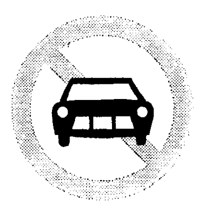


C 2

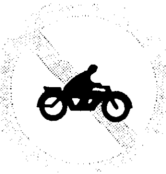
(iii) Notification that entry is prohibited for a certain category of vehicle or road-user only, shall be given by a sign bearing as a symbol the silhouette of the vehicles or road-users whose entry is prohibited. Signs C, 3a; C, 3b; C, 3c; C, 3d; C, 3e; C, 3f; C, 3g; C, 3h; C, 3j; and C, 3k shall have the following meanings:

iii) Pour notifier l'interdiction d'accès à une certaine catégorie de véhicules ou d'usagers seulement, il sera employé un signal portant comme symbole la silhouette des véhicules ou usagers dont la circulation est interdite. Les signaux C, 3a, C, 3b, C, 3c, C, 3d, C, 3e, C, 3f, C, 3g, C, 3h, C, 3j et C, 3k ont les significations suivantes:

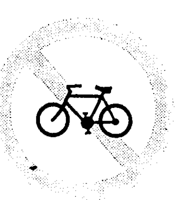
iii) Um anzuzeigen, daß das Verbot nur eine bestimmte Art von Fahrzeugen oder Verkehrsteilnehmern betrifft, ist ein Zeichen zu verwenden, in dem sich als Symbol die Silhouette der Fahrzeuge oder der Verkehrsteilnehmer befindet, deren Verkehr verboten ist. Die nachstehenden Zeichen C 3a, C 3b, C 3c, C 3d, C 3e, C 3f, C 3g, C 3h, C 3j und C 3k haben folgende Bedeutung:



C 3a



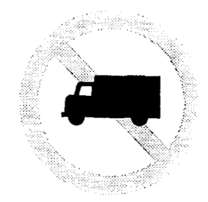
C 3b



C 3c



C 3d



C 3e

C, 3a No entry for any power-driven vehicle except two-wheeled motor cycles without side-car

C, 3b No entry for motor cycles

C, 3c No entry for cycles

C, 3d No entry for mopeds

C, 3e No entry for goods vehicles

The inscription of a tonnage figure, either in a light colour on the silhouette of the vehicle or, in accordance with Article 8, paragraph 4

C, 3a, Accès interdit à tous véhicules à moteur, à l'exception des motocycles à deux roues sans sidecar

C, 3b, Accès interdit aux motocycles

C, 3c, Accès interdit aux cycles

C, 3d, Accès interdit aux cyclomoteurs

C, 3e, Accès interdit aux véhicules affectés au transport de marchandises

L'inscription, soit en clair sur la silhouette du véhicule, soit, conformément au paragraphe 4 de l'article 8 de la Convention, dans un panneau additionnel

C 3a Einfahrt verboten für Kraftfahrzeuge außer zweirädrigen Krafträdern ohne Beiwagen

C 3b Einfahrt verboten für Krafträder

C 3c Einfahrt verboten für Fahrräder

C 3d Einfahrt verboten für Motorfahrräder

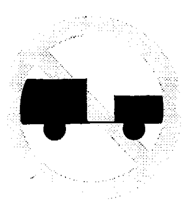
C 3e Einfahrt verboten für Lastkraftwagen

Die Angabe eines Gewichtes in Tonnen entweder in heller Schrift auf der Silhouette des Fahrzeugs oder nach Artikel 8 Absatz 4 auf einem Zusatz-

of this Convention, on an additional panel placed below sign C, $3^{e}$, shall mean that the prohibition applies only if the permissible maximum weight of the vehicle or combination of vehicles exceeds that figure.

placé au-dessous du signal C, $3^{e}$, d'un chiffre de tonnage, signifie que l'interdiction ne s'applique que si le poids maximal autorisé du véhicule, ou de l'ensemble des véhicules, dépasse ce chiffre.

schild unter dem Zeichen C $3^{e}$ bedeutet, daß das Verbot nur die Fahrzeuge oder die miteinander verbundenen Fahrzeuge betrifft, deren höchstes zulässiges Gesamtgewicht das angegebene Gewicht übersteigt.



C $3^{f}$

C, $3^{f}$ No entry for any power-driven vehicle drawing a trailer other than a semi-trailer or a single axle trailer

The inscription of a tonnage figure, either in a light colour on the silhouette of the trailer or, in accordance with Article 8, paragraph 4, of this Convention, on an additional panel placed below sign C, $3^{f}$, shall mean that the prohibition applies only if the permissible maximum weight of the trailer exceeds that figure.

It shall be open to Contracting Parties, in cases where they see fit to do so, to replace, in the symbol, the silhouette of the rear end of a lorry by that of the rear end of a private car, and the trailer silhouette by that of a trailer which can be attached to a private car.

C, $3^{f}$, Accès interdit à tout véhicule à moteur attelé d'une remorque autre qu'une semi-remorque ou une remorque à un essieu

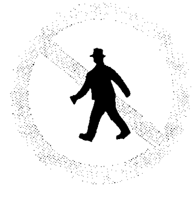
L'inscription, soit en clair sur la silhouette de la remorque, soit conformément au paragraphe 4 de l'article 8 de la Convention, dans un panneau additionnel placé au-dessous du signal C, $3^{f}$, d'un chiffre de tonnage signifie que l'interdiction ne s'applique que si le poids maximal autorisé de la remorque dépasse ce chiffre.

Les Parties contractantes pourront, dans les cas où elles le jugeront approprié, remplacer dans le symbole la silhouette de l'arrière du camion par celle de l'arrière d'une voiture de tourisme, et la silhouette de la remorque telle qu'elle est dessinée par celle d'une remorque attelable derrière une telle voiture.

C $3^{f}$ Einfahrt verboten für Kraftfahrzeuge mit Anhänger außer Sattelanhängern oder einachsigen Anhängern

Die Angabe eines Gewichtes in Tonnen entweder in heller Schrift auf der Silhouette des Anhängers oder nach Artikel 8 Absatz 4 auf einem Zusatzschild unter dem Zeichen C $3^{f}$ bedeutet, daß das Verbot nur die Anhänger betrifft, deren höchstes zulässiges Gesamtgewicht das angegebene Gewicht übersteigt.

Die Vertragsparteien können, falls erforderlich, in dem Symbol die Silhouette des hinteren Teils des Lastkraftwagens durch diejenige des hinteren Teils eines Personenkraftwagens und die Silhouette des dargestellten Anhängers durch diejenige eines Personenkraftwagen-Anhängers ersetzen.



C $3^{g}$

C $3^{h}$



C $3^{j}$

C $3^{k}$

C, $3^{g}$ No entry for pedestrians

C, $3^{h}$ No entry for animal-drawn vehicles

C, $3^{j}$ No entry for handcarts

C, $3^{k}$ No entry for power-driven agricultural vehicles

Note — It shall be open to Contracting Parties to omit from signs C, $3^{a}$ to C, $3^{k}$ the red oblique bar joining the

C, $3^{g}$, Accès interdit aux piétons

C, $3^{h}$, Accès interdit aux véhicules à traction animale

C, $3^{j}$, Accès interdit aux charrettes à bras

C, $3^{k}$, Accès interdit aux véhicules agricoles à moteur

Note. — Les Parties contractantes pourront choisir de ne pas faire figurer sur les signaux C, $3^{a}$ à C, $3^{k}$ la barre

C $3^{g}$ Zutritt für Fußgänger verboten

C $3^{h}$ Einfahrt verboten für Gespannfahrzeuge

C $3^{j}$ Einfahrt verboten für Handwagen

C $3^{k}$ Einfahrt verboten für landwirtschaftliche Kraftfahrzeuge

Anmerkung: Die Vertragsparteien können auf den Zeichen C $3^{a}$ bis C $3^{k}$ den roten Schrägbalken, der von links

upper left quadrant and the lower right quadrant or, provided that this does not make the symbol less easy to see and understand, not to interrupt the bar where it crosses the symbol.

(iv) Notification that entry is prohibited for several categories of vehicle or road-user, may be given either by displaying as many prohibitory signs as there are prohibited classes, or by a single prohibitory sign which shows the silhouettes of the various vehicles or road-users whose entry is prohibited. Signs

rouge oblique reliant le quadrant supérieur gauche au quadrant inférieur droit ou, si cela ne nuit pas à la visibilité et à la compréhension du symbole, de ne pas interrompre la barre au droit de celui-ci.

iv) Pour notifier l'interdiction d'accès à plusieurs catégories de véhicules ou d'usagers, il pourra être employé, soit autant de signaux d'interdiction qu'il y a de catégories interdites, soit un signal d'interdiction comportant les diverses silhouettes des véhicules ou usagers dont la circulation est interdite. Les signaux

oben nach rechts unten läuft weglassen oder, wenn dies die Sichtbarkeit und das Verständnis des Symbols nicht beeinträchtigt, davon absehen, den Schrägbalken am Symbol zu unterbrechen.

iv) Um anzuzeigen, daß das Verbot mehrere Arten von Fahrzeugen oder von Verkehrsteilnehmern betrifft, kann entweder für jedes Verbot ein besonderes Verbotszeichen verwendet werden oder aber ein einziges Verbotszeichen, das die Silhouetten der verschiedenen Fahrzeuge oder Verkehrsteilnehmer zeigt, deren Verkehr verboten ist. Die Zeichen



C 4a



C 4b

C, 4a No entry for power-driven vehicles and

C, 4b No entry for power-driven vehicles or animal-drawn vehicles

are examples of such signs.

Signs showing more than two silhouettes may not be set up outside built-up areas, and signs showing more than three silhouettes may not be set up in built-up areas.

(v) Notification that entry is prohibited for vehicles whose weight or dimensions exceed certain limits shall be given by the signs

C, 4a, Accès interdit aux véhicules à moteur et

C, 4b, Accès interdit aux véhicules à moteur et aux véhicules à traction animale

sont des exemples d'un tel signal.

Il ne pourra être placé de signal comportant plus de deux silhouettes en dehors des agglomérations ni plus de trois dans les agglomérations.

v) Pour notifier l'interdiction d'accès aux véhicules dont les poids ou les dimensions dépassent certaines limites, il sera employé les signaux.

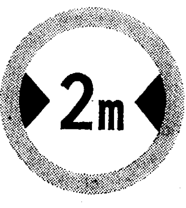
C 4a Einfahrt verboten für Kraftfahrzeuge

C 4b Einfahrt verboten für Kraftfahrzeuge und für Gespannfahrzeuge

sind Beispiele solcher Zeichen.

Außerhalb von Ortschaften darf kein Zeichen, das mehr als zwei Silhouetten enthält, und innerhalb von Ortschaften keines, das mehr als drei Silhouetten enthält, aufgestellt werden.

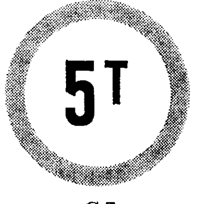
v) Um das Verbot der Einfahrt für Fahrzeuge anzuzeigen, deren Gewichte oder Abmessungen bestimmte Grenzen überschreiten, sind die folgenden Zeichen zu verwenden.




C 5




C 6




C 7

C, 5 No entry for vehicles having an over-all width exceeding ... metres (... feet)

C, 6 No entry for vehicles having an over-all heigth exceeding ... metres (... feet)

C, 7 No entry for vehicles exceeding ... tons laden weight

C, 5, Accès interdit aux véhicules ayant une largeur supérieure à .... mètres (.... pieds)

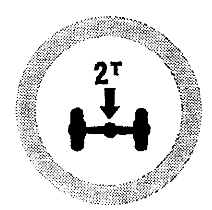
C, 6, Accès interdit aux véhicules ayant une hauteur totale supérieure à .... mètres (.... pieds)

C, 7, Accès interdit aux véhicules ayant un poids en charge de plus de .... tonnes

C 5 Einfahrt verboten für Fahrzeuge, deren Breite .... m (.... Fuß) übersteigt

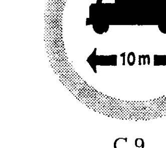
C 6 Einfahrt verboten für Fahrzeuge, deren Höhe ..... m (..... Fuß) übersteigt

C 7 Einfahrt verboten für Fahrzeuge, deren Gesamtgewicht .... t übersteigt






C 8




C 9

C, 8 No entry for vehicles having a weight exceeding ... tons on one axle

C, 9 No entry for vehicles or combinations of vehicles exceeding ... metres (... feet) in length.

(vi) Notification that vehicles shall not be driven closer together than the distance indicated on the sign shall be given by sign C, 10 "Driving of vehicles less than ... metres (... yards) apart prohibited".

C, 8, Accès interdit aux véhicules pesant plus de ... tonnes sur un essieu

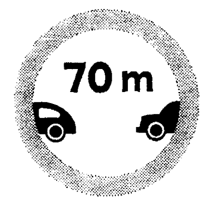
C, 9, Accès interdit aux véhicules ou ensembles de véhicules ayant une longueur supérieure à .... mètres (.... pieds)

vi) Pour notifier l'interdiction aux véhicules de circuler sans maintenir entre eux un intervalle au moins égal à celui qui est indiqué sur le signal d'interdiction, il sera employé le signal C, 10 « Interdiction aux véhicules de circuler sans maintenir entre eux un intervalle d'au moins ... mètres (.... yards) ».

C 8 Einfahrt verboten für Fahrzeuge, deren Achslast ... t übersteigt

C 9 Einfahrt verboten für Fahrzeuge oder miteinander verbundene Fahrzeuge, deren Länge .... m (.... Fuß) übersteigt

vi) Um anzuzeigen, daß Fahrzeuge hintereinander nicht unter dem auf dem Zeichen angegebenen Abstand fahren dürfen, ist das Zeichen C 10 „Verbot des Fahrens ohne einen Mindestabstand von ... m (.... Yards)" zu verwenden.




C 10

(b) Prohibition of turning

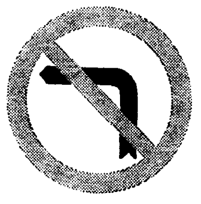
Notification that turning is prohibited (to the right or to the left according to the direction of the arrow) shall be given by sign C, 11a "No left turn" or sign C, 11b "No right turn".

b) Interdiction de tourner

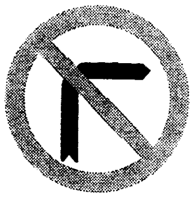
Pour notifier l'interdiction de tourner (à droite ou à gauche selon le sens de la flèche), il sera employé le signal C, 11a « Interdiction de tourner à gauche » ou le signal C, 11b « Interdiction de tourner à droite ».

b) Abbiegeverbot

Um anzuzeigen, daß das Abbiegen (nach rechts oder nach links je nach der Pfeilrichtung) verboten ist, ist das Zeichen C 11a „Abbiegen nach links verboten" oder das Zeichen C 11b „Abbiegen nach rechts verboten" zu verwenden.



C 11a



C 11b

(c) Prohibition of U-turns

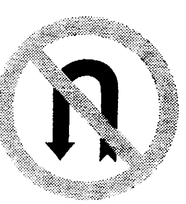
Notification that U-turns are prohibited shall be given by sign C, 12 "No U-turns".

c) Interdiction de faire demi-tour

Pour notifier l'interdiction de faire demi-tour, il sera employé le signal C, 12, « Interdiction de faire demi-tour «.

c) Wendeverbot

Um anzuzeigen, daß das Wenden verboten ist, ist das Zeichen C 12 „Wendeverbot" zu verwenden.



C 12

(d) Prohibition of overtaking

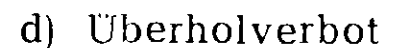
(i) Notification that, in addition to the general rules on overtaking laid down by the regulations in force, the overtaking of power-driven vehicles other than two-wheeled mopeds and two-wheeled motor cycles without side-car travelling on a road is prohibited, shall be given by sign C, $13^{a}$ "Overtaking prohibited".

There are two models of this sign: C, $13^{aa}$ and C, $13^{ab}$.

d) Interdiction de dépassement

i) Pour notifier qu'en supplément des prescriptions générales imposées pour le dépassement par les textes en vigueur, il est interdit de dépasser les véhicules à moteur autres que les cyclomoteurs à deux roues et les motocycles à deux roues sans side-car circulant sur route, il sera employé le signal C, $13^{a}$ « Interdiction de dépasser ».

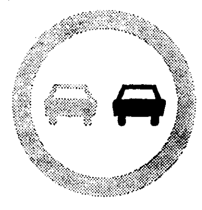
Il existe deux modèles de ce signal: C, $13^{aa}$ et C, $13^{ab}$.



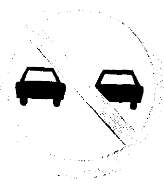
d) Überholverbot

i) Um anzuzeigen, daß es unbeschadet der für das Überholen geltenden allgemeinen Vorschriften verboten ist, die auf der Straße fahrenden Kraftfahrzeuge außer zweirädrigen Motorfahrrädern oder zweirädrigen Krafträdern ohne Beiwagen zu überholen, ist das Zeichen C $13^{a}$ „Überholverbot" zu verwenden.

Es gibt zwei Muster dieses Zeichens:



C $13^{aa}$



C $13^{ab}$

(ii) Notification that overtaking is prohibited only for goods vehicles having a permissible maximum weight exceeding 3.5 tons (7,700 pounds) shall be given by sign C, $13^{b}$ "Overtaking by goods vehicles prohibited".

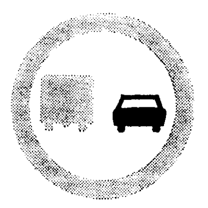
There are two models of this sign: C, $13^{ba}$ and C, $13^{bb}$.

ii) Pour notifier que le dépassement n'est interdit qu'aux véhicules affectés au transport de marchandises dont le poids maximal autorisé dépasse 3,5 tonnes (7 700 livres), il sera employé le signal C, $13^{b}$ « Dépassement interdit aux véhicules affectés au transport de marchandises ».

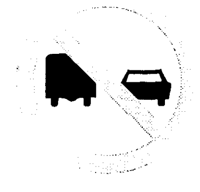
Il existe deux modèles de ce signal: C, $13^{ba}$ et C, $13^{bb}$.

ii) Um anzuzeigen, daß das Überholen nur für Lastkraftwagen mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t (7 700 Pfund) verboten ist, ist das Zeichen C $13^{b}$ „Überholen für Lastkraftwagen verboten" zu verwenden.

Es gibt zwei Muster dieses Zeichens:



C $13^{ba}$



C $13^{bb}$

An inscription on an additional panel placed below the sign in accordance with Article 8, paragraph 4 of this Convention may change the permissible maximum weight above which the prohibition applies.

(iii) Where traffic keeps to the left, the colours of the motor vehicles shown on signs C, $13^{aa}$ and C, $13^{ba}$ shall be reversed.

Une inscription dans un panneau additionnel placé au-dessous du signal conformément au paragraphe 4 de l'article 8 de la Convention peut modifier le poids maximal autorisé du véhicule au-dessus duquel l'interdiction s'applique.

iii) Dans le cas où la circulation est à gauche, les couleurs des automobiles figurant dans les signaux C, $13^{aa}$ et C, $13^{ba}$ sont inversées.

Eine Aufschrift nach Artikel 8 Absatz 4 auf einem Zusatzschild unter dem Zeichen kann ein anderes höchstes zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs angeben, bei dessen Überschreitung das Verbot gilt.

iii) Bei Linksverkehr sind die Farben der Kraftfahrzeuge in den Zeichen C $13^{aa}$ und C $13^{ba}$ vertauscht.

(e) Speed limit

Notification of a speed limit shall be given by sign C, 14 "Maximum speed limited to the figure indicated". The figure appearing

e) Limitation de vitesse

Pour notifier une limitation de vitesse, il sera employé le signal C, 14 « Vitesse maximale limitée au chiffre indiqué ». Le chiffre ap-

e) Geschwindigkeitsbeschränkung

Um eine Geschwindigkeitsbeschränkung anzuzeigen, ist das Zeichen C 14 „Zulässige Höchstgeschwindigkeit" zu verwenden.

on the sign shall indicate the maximum speed in the unit of measurement most commonly used to express the speed of vehicles in the country concerned. After or below the figure expressing the speed may be added, for instance, "Km" (Kilometres) or "m" (Miles).

posé dans le signal indique la vitesse maximale dans l'unité de mesure la plus couramment employée dans le pays pour désigner la vitesse des véhicules. A la suite ou au-dessous du chiffre de la vitesse peut être ajouté, par exemple, « km » (kilomètres) ou « m » (miles).

Die Zahl in dem Zeichen bezeichnet die Höchstgeschwindigkeit in der in dem Lande für Geschwindigkeit der Fahrzeuge üblicherweise verwendeten Maßeinheit. Nach oder unter der Geschwindigkeitszahl kann „km" (Kilometer) oder „m" (Meilen) hinzugefügt werden.




C 14

To indicate a speed limit applicable only to vehicles of a permissible maximum weight exceeding a given figure, an inscription comprising that figure shall be placed on an additional panel below the sign in accordance with Article 8, paragraph 4 of this Convention.

Pour notifier une limitation de vitesse applicable seulement aux véhicules dont le poids maximal autorisé dépasse un chiffre donné, une inscription comportant ce chiffre sera placée dans un panneau additionnel au-dessous du signal conformément au paragraphe 4 de l'article 8 de la Convention.

Um eine Geschwindigkeitsbeschränkung nur für Fahrzeuge anzuzeigen, deren höchstes zulässiges Gesamtgewicht ein bestimmtes Gewicht übersteigt, ist dieses Gewicht auf einem Zusatzschild nach Artikel 8 Absatz 4 unter dem Zeichen anzugeben.

(f) Prohibition of the use of audible warning devices

Notification that the use of audible warning devices is prohibited, except to avoid an accident, shall be given by sign C, 15 "Use of audible warning devices prohibited". This sign, if not placed at the beginning of a built-up area beside or shortly after the sign identifying the built-up area, shall be accompanied by an additional panel, model 2, described in Annex 7, showing the distance over which the prohibition applies. It is recommended that this sign should not be placed at the beginning of built-up areas when the prohibition applies in all built-up areas and that it be provided that the sign identifying a built-up area placed at the beginning of that area shall notify road users that the traffic regulations applicable to built-up areas in that country apply from that point onwards.

f) Interdiction de faire usage d'avertisseurs sonores

Pour notifier l'interdiction de faire usage d'avertisseurs sonores, sauf en vue d'éviter un accident, il sera employé le signal C, 15 « Interdiction de faire usage d'avertisseurs sonores ». Ce signal, lorsqu'il n'est pas placé à l'entrée d'une agglomération à l'aplomb du signal de localisation de l'agglomération ou peu après ce signal, doit être complété par un panneau additionnel du modèle 2, décrit à l'annexe 7, indiquant la longueur sur laquelle l'interdiction s'applique. Il est recommandé de ne pas placer ce signal à l'entrée des agglomérations lorsque l'interdiction est édictée pour toutes les agglomérations et de prévoir qu'à l'entrée d'une agglomération le signal de localisation de l'agglomération notifie aux usagers que la réglementation de la circulation devient celle qui est applicable sur son territoire dans les agglomérations.

f) Hupverbot

Um anzuzeigen, daß es außer zur Verhütung eines Unfalles verboten ist, die Vorrichtung zum Abgeben akustischer Warnzeichen zu betätigen, ist das Zeichen C 15 „Hupverbot" zu verwenden. Wenn dieses Zeichen nicht am Beginn einer Ortschaft bei der Ortstafel oder kurz danach angebracht ist, muß es durch ein Zusatzschild entsprechend Muster 2 des Anhangs 7 ergänzt werden, das die Strecke angibt, auf der das Verbot gilt. Es wird empfohlen, dieses Zeichen am Beginn von Ortschaften nicht aufzustellen, wenn das Verbot für alle Ortschaften gilt, und statt dessen vorzusehen, daß die Ortstafel den Verkehrsteilnehmern anzeigt, daß von hier an die in diesem Land für Ortschaften anwendbaren Verkehrsvorschriften gelten.



C 15

(g) Prohibition of passing without stopping

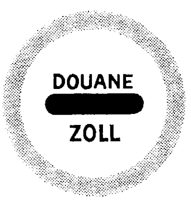
Notification of the proximity of a Custom-house at which a stop is compulsory shall be given by sign C, 16 "Passing without stopping prohibited". Notwithstanding Article 8 of this Convention, the symbol of this sign shall include the word "Customs", preferably in two languages; Contracting Parties using C, 16 signs shall endeavour to reach a regional agreement to the effect that this word shall appear in the same language on all the signs they set up.

g) Interdiction de passer sans s'arrêter

Pour notifier la proximité d'un poste de douane, ou l'arrêt est obligatoire, il sera employé le signal C, 16 « Interdiction de passer sans s'arrêter ». Par dérogation à l'article 8 de la Convention, le symbole de ce signal comporte le mot « douane »; l'inscription est portée de préférence en deux langues; les Parties contractantes qui implanteront des signaux C, 16 devront s'efforcer de s'entendre à l'échelon régional pour que ce mot figure dans une même langue sur les signaux qu'elles implantent.

g) Verbot, weiterzufahren ohne anzuhalten

Um die Nähe einer Zollstelle anzuzeigen, bei der angehalten werden muß, ist das Zeichen C 16 „Verbot, weiterzufahren ohne anzuhalten" zu verwenden. Abweichend von Artikel 8 enthält das Symbol dieses Zeichens das Wort „Zoll" vorzugsweise zweisprachig; die Vertragsparteien, die diese Zeichen C 16 aufstellen, sollen sich auf regionaler Ebene darüber verständigen, daß dieses Wort auf den von ihnen aufgestellten Zeichen in derselben Sprache erscheint.




C 16

This sign may also be used to notify drivers that passing without stopping is prohibited for other reasons; in this case the word "Customs" shall be replaced by another very brief inscription indicating the reason for the stop.

Ce même signal peut être employé pour indiquer d'autres interdictions de passer sans s'arrêter; en ce cas le mot « douane » est remplacé par une autre inscription très courte indiquant le motif de l'arrêt.

Dieses Zeichen kann auch verwendet werden, um anzuzeigen, daß es aus anderen Gründen verboten ist, weiterzufahren ohne anzuhalten; in diesem Falle wird das Wort „Zoll" durch eine andere sehr kurze Aufschrift ersetzt, die den Grund für das Anhalten angibt.

(h) End of prohibition or restriction

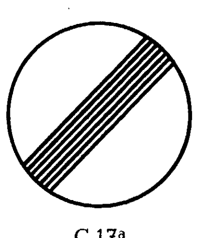
(i) The point at which all prohibitions notified by prohibitory signs for moving vehicles cease to apply shall be indicated by sign C, 17a "End of all local prohibitions imposed on moving vehicles". This sign shall be circular and have a white or yellow ground; it shall have no border or only a black rim, and shall bear a diagonal band, sloping downward from right to left, which may be black or dark grey or consist of black or grey parallel lines.

h) Fin d'interdiction ou de restriction

i) Pour indiquer le point où toutes les interdictions notifiées par des signaux d'interdiction pour des véhicules en mouvement cessent d'être valables, il sera employé le signal C, 17a « Fin de toutes les interdictions locales imposées aux véhicules en mouvement ». Ce signal sera circulaire, à fond blanc ou jaune, sans bordure ou avec un simple listel noir, et comportera une bande diagonale, inclinée de haut en bas en partant de la droite, qui pourra être noir ou gris foncé ou consister en lignes parallèles noires ou grises.

h) Ende der Verkehrsverbote oder Verkehrsbeschränkungen

i) Um die Stelle anzuzeigen, wo alle durch Zeichen für fahrende Fahrzeuge angezeigten Verbote enden, ist das Zeichen C 17a „Ende aller örtlichen Verbote für fahrende Fahrzeuge" zu verwenden. Dieses Zeichen ist rund mit weißem oder gelbem Grund ohne Rand oder nur mit einem schmalen schwarzen Rand und enthält ein von rechts oben nach links unten verlaufendes Band, das schwarz oder dunkelgrau sein oder aus parallelen schwarzen oder grauen Linien bestehen kann.

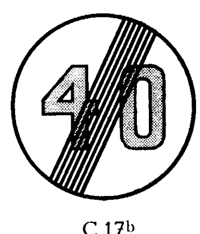


C 17a

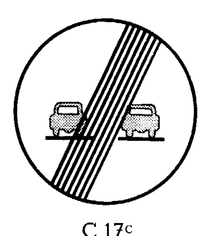
(ii) The point at which a particular prohibition or restriction notified to moving vehicles by a prohibitory or restrictive sign ceases to apply shall be indicated by sign C, $17^{b}$ "End of speed limit" or sign C, $17^{c}$ "End of prohibition of overtaking". These signs shall be similar to sign C, $17^{a}$, but shall show, in addition, in light grey the symbol of the prohibition or restriction which has ceased.

ii) Pour indiquer le point où une interdiction ou une restriction donnée notifiée aux véhicules en mouvement par un signal d'interdiction ou de restriction cesse d'être valable, il sera employé le signal C, $17^{b}$ «Fin de la limitation de vitesse» ou le signal C, $17^{c}$ «Fin de l'interdiction de dépasser». Ces signaux seront analogues au signal C, $17^{a}$, mais montreront, en outre, en gris clair le symbole de l'interdiction ou de la restriction à laquelle il est mis fin.

ii) Um die Stelle anzuzeigen, wo ein einzelnes Verbot oder eine einzelne Beschränkung, die durch ein Zeichen für fahrende Fahrzeuge angezeigt war, endet, sind die Zeichen C $17^{b}$ „Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung" oder C $17^{c}$ „Ende des Überholverbots" zu verwenden. Diese Zeichen entsprechen dem Zeichen C $17^{a}$, enthalten aber außerdem in hellgrau das Symbol des aufgehobenen Verbots oder der aufgehobenen Beschränkung.




C $17^{b}$



C $17^{c}$

Notwithstanding the provisions of Article 6, paragraph 1 of this Convention, the signs referred to in this sub-paragraph (h) may be placed on the reverse side of the prohibitory or restrictive sign intended for traffic coming in the opposite direction.

Par dérogation aux dispositions du paragraphe 1 de l'article 6 de la Convention, les signaux visés au présent alinéa h peuvent être placés au revers du signal d'interdiction ou de restriction destiné à la circulation venant en sens inverse.

Abweichend von Artikel 6 Absatz 1 können die unter Buchstabe h genannten Zeichen auf der Rückseite des für den Gegenverkehr bestimmten Verbots- oder Beschränkungszeichens angebracht werden.

## Section B.
## Mandatory signs

### 1. General characteristics of signs and symbols

(a) Mandatory signs shall be circular; their diameter shall be not less than 0.60 m (2 feet) outside built-up areas and not less than 0.40 m (16 inches) in built-up areas. However, signs having a diameter of not less than 0.30 m (12 inches) may be used in conjunction with traffic light signals or on bollards on traffic islands.

(b) Unless provided otherwise, the signs shall be blue and the symbols shall be white or of a light colour, or, alternatively, the signs shall be white with a red rim and the symbols shall be black.

### 2. Description of signs

(a) Direction to be followed

The direction in which vehicles are obliged to proceed, or the only directions in which they are permitted to proceed, shall be indicated by model D, $1^{a}$ of sign D, 1 "Direction to be followed", on

## Section B.
## Signaux d'obligation

### 1. Caractéristiques générales des signaux et symboles

a) Les signaux d'obligation sont circulaires; leur diamètre ne doit pas être inférieur à 0,60 m (2 pieds) en dehors des agglomérations et à 0,40 m (16 pouces) dans les agglomérations. Toutefois, des signaux dont le diamètre n'est pas inférieur à 0,30 m (12 pouces) peuvent être associés à des signaux lumineux ou placés sur les bornes des refuges.

b) Sauf disposition contraire, les signaux sont de couleur bleue et les symboles sont blancs ou de couleur claire, ou bien les signaux sont blancs avec un listel rouge et les symboles sont noirs.

### 2. Description des signaux

a) Direction obligatoire

Pour notifier la direction que les véhicules ont l'obligation de suivre ou les seules directions que les véhicules peuvent emprunter, il sera employé le modèle D, $1^{a}$ du signal D, 1 «Direction obligatoire»

## Abschnitt B.
## Gebotszeichen

### 1. Allgemeine Merkmale der Zeichen und Symbole

a) Die Gebotszeichen sind rund; ihr Durchmesser beträgt mindestens 0,60 m (2 Fuß) außerhalb von Ortschaften und mindestens 0,40 m (16 Zoll) innerhalb von Ortschaften. Jedoch können Zeichen, deren Durchmesser mindestens 0,30 m (12 Zoll) beträgt, mit Lichtzeichen verbunden oder an Pfosten auf Verkehrsinseln angebracht werden.

b) Wenn nichts anderes bestimmt ist, sind die Zeichen blau, die Symbole weiß oder von heller Farbe oder aber die Zeichen sind weiß mit schmalem roten Rand und die Symbole schwarz.

### 2. Beschreibung der Zeichen

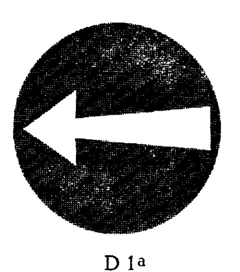
a) Vorgeschriebene Fahrtrichtung

Um die für Fahrzeuge vorgeschriebene Fahrtrichtung oder die Fahrtrichtungen, die die Fahrzeuge ausschließlich einschlagen dürfen, anzuzeigen, ist die Ausführung D $1^{a}$ des Zeichens D 1 „Vorge-

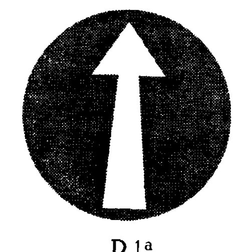
which the arrow or arrows shall point in the appropriate direction or directions. However, instead of using sign D, $1^{a}$, sign D, $1^{b}$ may be used notwithstanding the provisions of paragraph 1 of this section. Sign D, $1^{b}$ shall be black with a white rim and a white symbol.

dans lequel la ou les flèches seront dirigées dans la ou les directions en cause. Toutefois, au lieu d'employer le signal D, $1^{a}$, il peut être employé, par dérogation aux dispositions du paragraphe 1 de la présente section B, le signal D, $1^{b}$; ce signal D, $1^{b}$ est noir avec un listel blanc et un symbole blanc.

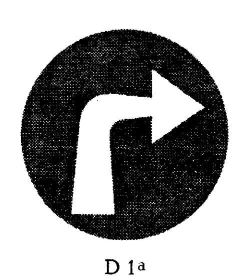
schriebene Fahrtrichtung" zu verwenden, in welcher der Pfeil oder die Pfeile in die entsprechenden Richtungen weisen. Jedoch kann an Stelle des Zeichens D $1^{a}$ abweichend von Absatz 1 das Zeichen D $1^{b}$ verwendet werden. Das Zeichen D $1^{b}$ ist schwarz mit schmalem weißen Rand und enthält ein weißes Symbol.



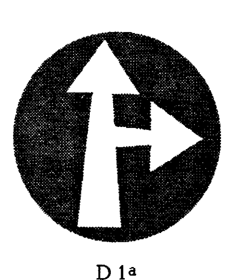
D $1^{a}$



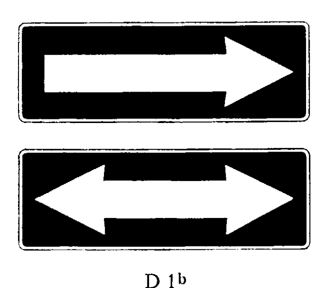
D $1^{a}$



D $1^{a}$



D $1^{a}$



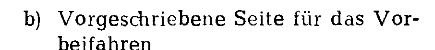
D $1^{b}$

(b) Pass this side

Sign D, 2 "Pass this side", placed, notwithstanding the provisions of Article 6, paragraph 1 of this Convention, on an island or before an obstacle on the carriageway, shall mean that vehicles must pass on the side of the island or obstacle indicated by the arrow.

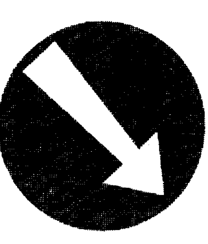
b) Contournement obligatoire

Le signal D, 2 « Contournement obligatoire » placé, par dérogation au paragraphe 1 de l'article 6 de la Convention, sur un refuge ou devant un obstacle sur la chaussée, notifie que les véhicules ont l'obligation de passer du côté du refuge ou de l'obstacle indiqué par la flèche.



b) Vorgeschriebene Seite für das Vorbeifahren

Das abweichend von Artikel 6 Absatz 1 auf einer Verkehrsinsel oder vor einem Hindernis auf der Fahrbahn angebrachte Zeichen D 2 „Vorgeschriebene Seite für das Vorbeifahren" zeigt an, daß die Fahrzeuge auf der durch den Pfeil bezeichneten Seite der Verkehrsinsel oder des Hindernisses vorbeifahren müssen.



D 2

(c) Compulsory roundabout

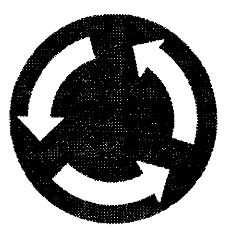
Sign D, 3 "Compulsory roundabout" shall notify drivers that they must comply with the rules concerning roundabouts.

c) Intersection à sens giratoire obligatoire

Le signal D, 3 «Intersection à sens giratoire obligatoire» notifie aux conducteurs qu'ils sont tenus de se conformer aux règles concernant les intersections à sens giratoire.

c) Kreisverkehr

Das Zeichen D 3 „Kreisverkehr" zeigt den Führern an, daß sie sich nach den Regeln für Kreisverkehr zu richten haben.



D 3

Where traffic keeps to the left, the direction of the arrows shall be reversed.

Dans le cas où la circulation est à gauche, la direction des flèches sera inversée.

Bei Linksverkehr sind die Pfeile umzukehren.

(d) Compulsory cycle track

Sign D, 4 "Compulsory cycle track" shall notify cyclists that they must use the cycle track at the entrance to which it is placed, and shall notify the drivers of other vehicles that they are not entitled to use that track. However, drivers of mopeds may also be required to use the cycle track if domestic legislation so provides or if notification of this requirement is given by an additional panel bearing an inscription or the symbol of sign C, 3d.

d) Piste cyclable obligatoire

Le signal D, 4 «Piste cyclable obligatoire» notifie aux cyclistes qu'ils sont tenus de circuler sur la piste cyclable à l'entrée de laquelle il est placé et aux conducteurs d'autres véhicules qu'ils n'ont pas le droit d'emprunter cette piste. Toutefois, si la législation nationale le prévoit ou si cela est imposé par un panneau additionnel comportant une inscription ou le symbole du signal C, 3d, les conducteurs de cyclomoteurs sont également tenus de circuler sur cette piste.

d) Radweg

Das Zeichen D 4 „Radweg" zeigt den Radfahrern an, daß sie den Radweg benutzen müssen, an dessen Beginn es aufgestellt ist, und den Führern anderer Fahrzeuge, daß sie diesen Radweg nicht benutzen dürfen. Wenn jedoch die innerstaatlichen Rechtsvorschriften es vorschreiben oder wenn es durch ein Zusatzschild mit einer Aufschrift oder mit dem Symbol des Zeichens C 3d angezeigt wird, müssen die Führer von Motorfahrrädern diesen Radweg ebenfalls benutzen.



D 4

(e) Compulsory foot-path

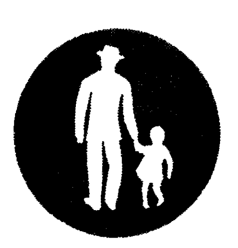
Sign D, 5 "Compulsory foot-path" shall notify pedestrians that they must use the path at the entrance to which it is placed, and shall notify other road users that they are not entitled to use that path.

e) Chemin pour piétons obligatoire

Le signal D, 5 «Chemin pour piétons obligatoire» notifie aux piétons qu'ils sont tenus d'emprunter le chemin à l'entrée duquel il est placé et aux autres usagers de la route qu'ils n'ont pas le droit de l'emprunter.

e) Gehweg

Das Zeichen D 5 „Gehweg" zeigt den Fußgängern an, daß sie den Weg benutzen müssen, an dessen Beginn es aufgestellt ist, und den anderen Verkehrsteilnehmern, daß sie ihn nicht benutzen dürfen.



D 5

(f) Compulsory track for riders on horseback

Sign D, 6 "Compulsory track for riders on horseback" shall notify riders on horseback that they must use the track at the entrance to which it is placed, and shall notify other road users that they are not entitled to use that track.

f) Chemin pour cavaliers obligatoire

Le signal D, 6 « Chemin pour cavaliers obligatoire » notifie aux cavaliers qu'ils sont tenus d'emprunter le chemin à l'entrée duquel il est placé et aux autres usagers de la route qu'ils n'ont pas le droit de l'emprunter.

f) Reitweg

Das Zeichen D 6 „Reitweg" zeigt den Reitern an, daß sie den Weg benutzen müssen, an dessen Beginn es aufgestellt ist, und den anderen Verkehrsteilnehmern, daß sie ihn nicht benutzen dürfen.



D 6

(g) Compulsory minimum speed

Sign D, 7 "Compulsory minimum speed" shall mean that vehicles using the road at the entrance to which it is placed shall travel at not less than the speed specified, the figure shown on the sign shall express this speed in the unit of measurement most commonly used to express the speed of vehicles in the country concerned. After the figure specifying the speed may be added, for instance, "Km" (Kilometres) or "m" (Miles).

g) Vitesse minimale obligatoire

Le signal D, 7 « Vitesse minimale obligatoire » notifie que les véhicules circulant sur la route à l'entrée de laquelle il est placé sont tenus de circuler au moins à la vitesse indiquée; le chiffre apposé dans le signal indique cette vitesse dans l'unité de mesure la plus couramment employée dans le pays pour désigner la vitesse des véhicules. A la suite du chiffre de la vitesse peut être ajouté, par exemple « km » (kilomètres) ou « m » (miles).

g) Vorgeschriebene Mindestgeschwindigkeit

Das Zeichen D 7 „Vorgeschriebene Mindestgeschwindigkeit" zeigt an, daß die Fahrzeuge, die auf der Straße fahren, an deren Beginn es aufgestellt ist, mindestens mit der angegebenen Geschwindigkeit fahren müssen; die Zahl in dem Zeichen bezeichnet die Geschwindigkeit in der in dem Lande für die Geschwindigkeit der Fahrzeuge üblicherweise verwendeten Maßeinheit. Nach der Geschwindigkeitszahl kann „km" (Kilometer) oder „m" (Meilen) hinzugefügt werden.




D 7

(h) End of compulsory minimum speed

Sign D, 8 "End of Compulsory minimum speed" shall mean that the compulsory minimum speed imposed by sign D, 7 is no longer in effect. Sign D, 8 shall be identical to sign D, 7, except that it shall be crossed by an oblique red bar running from the upper right edge to the lower left edge.

h) Fin de la vitesse minimale obligatoire

Le signal D, 8 « Fin de la vitesse minimale obligatoire » indique la fin de la vitesse minimale obligatoire prescrite par le signal D, 7. Le signal D, 8 est identique au signal D, 7 mais il est traversé par une barre oblique rouge allant du bord supérieur droit du signal à son bord inférieur gauche.

h) Ende der vorgeschriebenen Mindestgeschwindigkeit

Das Zeichen D 8 „Ende der vorgeschriebenen Mindestgeschwindigkeit" zeigt das Ende der durch das Zeichen D 7 vorgeschriebenen Mindestgeschwindigkeit an. Das Zeichen D 8 entspricht dem Zeichen D 7, jedoch mit einem roten Schrägbalken von oben rechts nach unten links.




D 8

(i) Snow chains compulsory

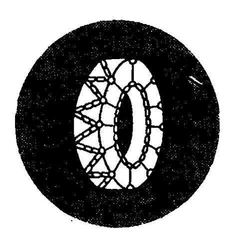
Sign D, 9 "Snow chains compulsory" shall mean that vehicles travelling on the road at the entrance to which it is placed shall have snow chains fitted to not less than two of their driving wheels.

i) Chaînes à neige obligatoires

Le signal D, 9 « Chaînes à neige obligatoires » indique que les véhicules circulant sur la route à l'entrée de laquelle il est placé sont tenus de ne circuler qu'avec des chaînes à neige sur au moins deux roues motrices.

i) Schneeketten vorgeschrieben

Das Zeichen D 9 „Schneeketten vorgeschrieben" zeigt an, daß die Fahrzeuge, die auf der Straße fahren, an deren Beginn es aufgestellt ist, Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern haben müssen.



D 9

## Annex 5

### Informative Signs Other Than Parking Signs

Note — For informative signs relating to parking, see Annex 6.

General characteristics of signs and symbols in sections A to F

(for characteristics of signs and symbols in section G, see that section)

1. Informative signs are usually rectangular; however, direction signs may be in the shape of an elongated rectangle with the longer side horizontal, terminating in an arrowhead.

2. Informative signs shall bear either white or light-coloured symbols or inscriptions on a dark ground, or dark-coloured symbols or inscriptions on a white or light-coloured ground; the colour red may be used only exceptionally and must never predominate.

## Annexe 5

### Signaux d'indication à l'exception de ceux qui concernent le stationnement

Note. — Pour les signaux d'indication relatifs au stationnement, voir l'annexe 6.

Caractéristiques générales des signaux et symboles des sections A à F

(pour celles des signaux et symboles de la section G, voir sous cette section)

1. Les signaux d'indication sont normalement rectangulaires; toutefois, les signaux de direction peuvent avoir la forme d'un rectangle allongé à grand côté horizontal et se terminant par une pointe de flèche

2. Les signaux d'indication montrent soit des symboles ou inscriptions blancs ou de couleur claire sur fond de couleur foncée, soit des symboles ou inscriptions de couleur foncée sur fond blanc ou de couleur claire; la couleur rouge ne peut être employée qu'à titre exceptionnel et ne doit jamais prédominer.

## Anhang 5

### Hinweiszeichen außer jenen für das Parken

Anmerkung: Hinsichtlich der Hinweiszeichen für das Parken, siehe Anhang 6.

Allgemeine Merkmale der Zeichen und Symbole der Abschnitte A bis F

(hinsichtlich der Zeichen und Symbole des Abschnitts G siehe dort)

1. Die Hinweiszeichen sind in der Regel rechteckig; jedoch können die Wegweiser die Form eines langgestreckten waagrecht liegenden Rechtecks haben, das in einer Pfeilspitze endet.

2. Die Hinweiszeichen enthalten Symbole oder Aufschriften in weiß oder in heller Farbe auf dunklem Grund oder aber dunkle Symbole oder Aufschriften auf weißem oder hellem Grund. Rot darf nur ausnahmsweise verwendet werden und niemals vorherrschen.

Section A.

Advance direction signs

1. General case

Examples of advance direction signs: E, $1^{a}$; E, $1^{b}$ and E, $1^{c}$.

**Section A.**

Signaux de présignalisation

**1. Cas général**

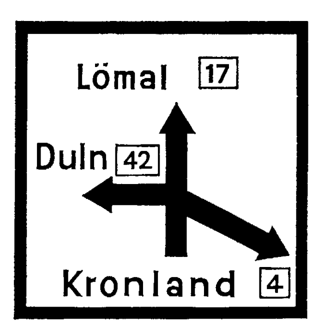
Exemples de signaux de présignalisation directionnelle: E, $1^{a}$, E, $1^{b}$ et E, $1^{c}$.

Abschnitt A.

Vorwegweiser

1. Allgemeine Vorwegweiser

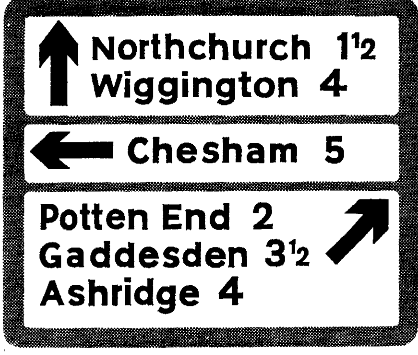
Beispiele: E $1^{a}$, E $1^{b}$ und E $1^{c}$.



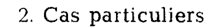

E $1^{a}$




E $1^{b}$




E $1^{c}$



2. Special cases

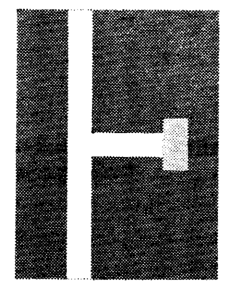
(a) Examples of advance direction signs for "No through road": E, $2^{a}$ and E, $2^{b}$.

2. Cas particuliers

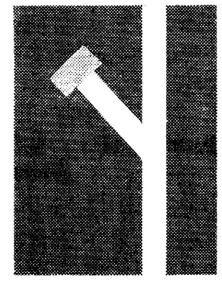
a) Exemples de signaux de présignalisation pour une route sans issue: E, $2^{a}$ et E, $2^{b}$.

2. Besondere Vorwegweiser

a) Beispiele von Vorwegweisern für eine Sackgasse: E $2^{a}$ und E $2^{b}$.



E $2^{a}$

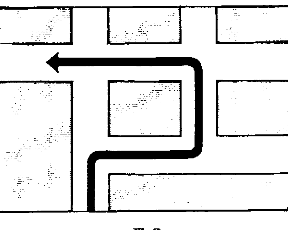


E $2^{b}$

(b) Example of advance direction sign for route to be followed in order to turn left, where a left turn at the next intersection is prohibited: E, 3.

b) Exemple de signal de présignalisation pour l'itinéraire à suivre pour aller à gauche dans le cas où le virage à gauche est interdit a l'intersection suivante: E, 3.

b) Beispiel eines Vorwegweisers für den Weg, den man einschlagen muß, um nach links zu gelangen, falls das Linksabbiegen an der nächsten Kreuzung verboten ist: E 3.

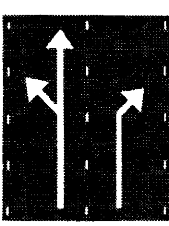


E 3

(c) Example of a sign for preselection at intersections on roads with several lanes: E, 4.

c) Exemple de signal pour la présélection des intersections sur les routes à plusieurs voies: E, 4.

c) Beispiel eines Zeichens für das Einordnen vor Kreuzungen auf Straßen mit mehreren Fahrstreifen: E 4.



E 4

Section B.

Direction signs

1. Examples of signs showing the direction of a place: E, 5a; E, 5b; E, 5c and E, 5d.

Section B.

Signaux de direction

1. Exemples de signaux indiquant la direction d'une localité: E, 5a, E, 5b, E, 5c, et E, 5d.

Abschnitt B.

Wegweiser

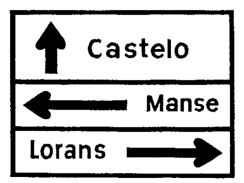
1. Beispiele von Zeichen, die auf einen Ort hinweisen: E 5a, E 5b, E 5c und E 5d.




E 5a




E 5b

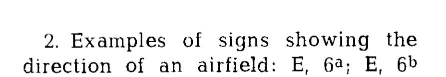



E 5d





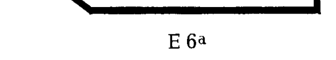
E 5c



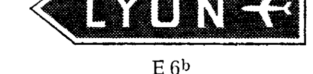
2. Examples of signs showing the direction of an airfield: E, 6a; E, 6b and E, 6c.

2. Exemple de signaux indiquant la direction d'un aérodrome: E, 6a, E, 6b, et E, 6c.

2. Beispiele von Zeichen, die auf einen Flugplatz hinweisen: E 6a, E 6b und E 6c.


E 6a


E 6b

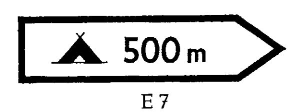



E 6c

3. Sign E, 7 shows the direction of a camping site.

3. Le signal E, 7 indique la direction d'un terrain de camping.

3. Zeichen E 7, das auf einen Zeltplatz hinweist.

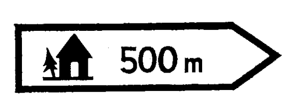



E 7

4. Sign E, 8 shows the direction of a youth hostel.

4. Le signal E, 8 indique la direction d'une auberge de jeunesse.

4. Zeichen E 8, das auf eine Jugendherberge hinweist.




E 8

Section C.

Place identification signs

The long side of the rectangle forming these signs shall be horizontal.

1. Examples of signs showing the beginning of a built-up area: E, 9a and E, 9b.

Section C.

Signaux de localisation

Le grand côté du rectangle constituant ces signaux est horizontal.

1. Exemples de signaux indiquant l'entrée d'une agglomération: E, 9a et E, 9b.

Abschnitt C.

Ortstafeln

Diese Zeichen sind rechteckig, die längere Seite ist waagrecht.

1. Beispiele von Zeichen, die den Beginn einer Ortschaft anzeigen: E 9a und E 9b.




E 9a

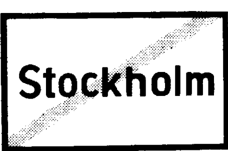



E 9b

2. Examples of signs showing the end of a built-up area: E, 9c and E, 9d.

2. Exemples de signaux indiquant la fin d'une agglomération: E, 9c et E, 9d.

2. Beispiele von Zeichen, die das Ende einer Ortschaft anzeigen: E 9c und E 9d.




E 9c



E 9d

Notwithstanding the provisions of Article 6, paragraph 1 of this Convention, these signs may be placed on the reverse side of signs identifying a built-up area.

Par dérogation aux dispositions du paragraphe 1 de l'article 6 de la Convention, ces signaux peuvent être placés au revers des signaux de localisation d'une agglomération.

Abweichend von Artikel 6 Absatz 1 können diese Zeichen auf der Rückseite der Tafeln angebracht werden, die den Beginn der Ortschaft anzeigen.

### Section D.

### Confirmatory signs

Sign E, 10 is an example of a confirmatory sign.

### Section D.

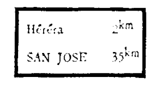
### Signaux de confirmation

Le signal E, 10 est un exemple de signal de confirmation.

### Abschnitt D.

### Bestätigungszeichen

Beispiel eines Bestätigungszeichens: E 10.




E 10

Notwithstanding the provisions of Article 6, paragraph 1, of this Convention, this sign may be placed on the reverse side of another sign intended for traffic proceeding in the opposite direction.

Par dérogation aux dispositions du paragraphe 1 de l'article 6 de la Convention, ce signal peut être placé au revers d'un autre signal destiné à la circulation venant en sens inverse.

Abweichend von Artikel 6 Absatz 1 kann dieses Zeichen auf der Rückseite eines anderen, für den Gegenverkehr bestimmten Zeichens angebracht werden.

### Section E.

### Pedestrian crossing

Sign E, 11a "Pedestrian crossing" is used to show pedestrians and drivers the position of a pedestrian crossing.

### Section E.

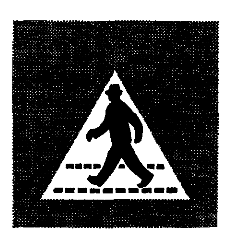
### Passage pour piétons

Le signal E, 11a « Passage pour piétons » est employé pour indiquer aux piétons et aux conducteurs l'aplomb d'un passage pour piétons.

### Abschnitt E.

### Fußgängerüberweg

Das Zeichen E 11a „Fußgängerüberweg" wird verwendet, um den Fußgängern und den Führern die Stelle eines Fußgängerüberwegs anzuzeigen.



E 11a

The panel shall be blue or black, the triangle white or yellow and the symbol black or dark blue; the symbol displayed shall be symbol A, 11.

However, the sign E, 11b, having the shape of an irregular pentagon with a blue ground and a white symbol, may also be used.

Le panneau est de couleur bleue ou noire, le triangle est blanc ou jaune et le symbole est noir ou bleu foncé; le symbole est le symbole A, 11.

Toutefois, le signal E, 11b, en forme de pentagone irrégulier, à fond bleu et symbole blanc, pourra aussi être utilisé.

Das Schild ist blau oder schwarz, das Dreieck weiß oder gelb, das Symbol schwarz oder dunkelblau; als Symbol ist das Symbol A 11 zu verwenden.

Jedoch kann auch das Zeichen E 11b verwendet werden, das die Form eines unregelmäßigen Fünfecks mit blauem Grund und weißem Symbol hat.



E 11b

## Section F.

### Other signs providing useful information for drivers of vehicles

These signs shall have a blue ground.

#### 1. "Hospital" sign

This sign shall be used to notify drivers of vehicles that they should take the precautions required near medical establishments; in particular, that they should not make any unnecessary noise. There are two models of this sign: E, $12^{a}$ and E, $12^{b}$.

## Section F.

### Autres signaux donnant une indication utile pour la conduite des véhicules

Ces signaux sont à fond bleu.

#### 1. Signal « Hôpital »

Ce signal sera employé pour indiquer aux conducteurs de véhicules qu'il convient de prendre les précautions que réclame la proximité d'établissements médicaux, en particulier d'éviter le bruit dans la mesure du possible. Il y a deux modèles pour ce signal, E, $12^{a}$ et E, $12^{b}$.

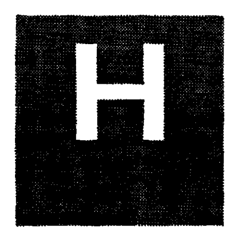
## Abschnitt F.

### Sonstige Zeichen, die besondere Hinweise für Fahrzeugführer geben

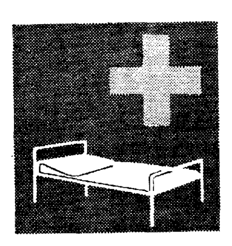
Diese Zeichen haben einen blauen Grund.

#### 1. Zeichen „Krankenhaus"

Dieses Zeichen wird verwendet, um den Fahrzeugführern anzuzeigen, daß sie sich wegen der Nähe von Krankenanstalten vorsichtig verhalten und insbesondere unnötigen Lärm vermeiden müssen. Es gibt zwei Muster für dieses Zeichen: E $12^{a}$ und E $12^{b}$.



E $12^{a}$


E $12^{b}$

The red cross on sign E, $12^{b}$ may be replaced by one of the symbols referred to in section G, paragraph 2 (a).

La croix rouge qui figure dans le signal E, $12^{b}$ peut être remplacée par l'un des symboles figurant au paragraphe 2 a de la section G.

Das in Zeichen E $12^{b}$ enthaltene rote Kreuz kann durch eines der im Abschnitt G Absatz 2 Buchstabe a angegebenen Symbole ersetzt werden.

#### 2. "One-way road" sign

Two different "One-way road" signs may be set up where it is considered necessary to confirm to road users that they are on a one-way road:

(a) Sign E, $13^{a}$, placed approximately perpendicular to the axis of the carriageway; its panel shall be square.

#### 2. Signal « Voie à sens unique »

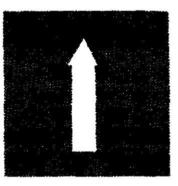
Deux signaux différents « Voie à sens unique » peuvent être placés lorsqu'il est jugé nécessaire de confirmer aux usagers de la route qu'ils se trouvent sur une route à sens unique:

a) Le signal E, $13^{a}$ placé de façon sensiblement perpendiculaire à l'axe de la chaussée; son panneau est carré;

#### 2 Zeichen „Einbahnstraße"

Zwei verschiedene Zeichen „Einbahnstraße" können angebracht werden, wenn es für notwendig erachtet wird, den Verkehrsteilnehmern zu bestätigen, daß sie sich auf einer Einbahnstraße befinden:

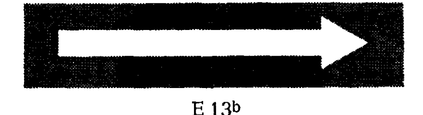
a) das etwa senkrecht zur Fahrbahnachse aufgestellte Zeichen E $13^{a}$; das Schild ist quadratisch;


E $13^{a}$

(b) Sign E, $13^{b}$, placed approximately parallel to the axis of the carriageway; its panel shall be an elongated rectangle the long side of which is horizontal. The words "One way" may be inscribed on the arrow of sign E, $13^{b}$ in the national language or one of the national languages of the country concerned.

b) Le signal E, $13^{b}$ placé à peu près parallèlement à l'axe de la chaussée; son panneau est un rectangle allongé dont le grand côté est horizontal. Les mots « sens unique » peuvent être inscrits sur la flèche du signal E, $13^{b}$ dans la langue nationale ou dans l'une des langues nationales **du pays.**

b) das nahezu parallel zur Fahrbahnachse aufgestellte Zeichen E $13^{b}$; das Schild ist ein langgestrecktes waagrecht liegendes Rechteck. Das Wort „Einbahn" kann auf dem Pfeil des Zeichens E $13^{b}$ in der Landessprache oder einer der Landessprachen erscheinen.


E $13^{b}$

Signs E, 13ᵃ and E, 13ᵇ may be set up irrespective of whether prohibitory or mandatory signs are set up at the entrance to the road in question.

L'implantation des signaux E, 13ᵃ et E, 13ᵇ est indépendante de l'implantation, avant l'entrée de la rue, de signaux d'interdiction ou d'obligation.

Die Zeichen E 13ᵃ und E 13ᵇ können aufgestellt werden unabhängig von Verbots- oder Gebotszeichen vor der Straßeneinfahrt.

3. "No through road" sign

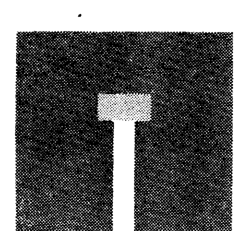
Sign E, 14 "No through road", placed at the entry to a road, shall mean that there is no throughway.

3. Signal « Route sans issue »

Le signal E, 14 « Route sans issue » placé à l'entrée d'une route indique que la route est sans issue.

3. Zeichen „Sackgasse"

Das an der Einfahrt zu einer Straße aufgestellte Zeichen E 14 zeigt an, daß die Straße nicht weiterführt.



E 14

4. Signs notifying an entry to or an exit from a motorway

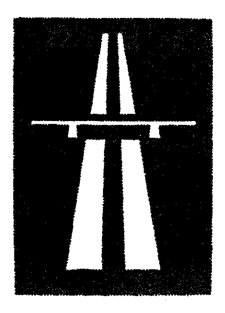
Sign E, 15 "Motorway" shall be placed at the point where the special rules to be observed on a motorway begin to apply. Sign E, 16 "End of motorway" shall be placed at the point where those rules cease to apply.

4. Signaux annonçant l'entrée ou la sortie d'une autoroute

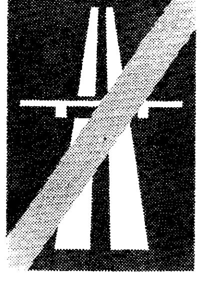
Le signal E, 15 « autoroute » est placé à l'endroit à partir duquel s'appliquent les règles spéciales de circulation sur les autoroutes. Le signal E, 16 « Fin d'autoroute » est placé à l'endroit où ces règles cessent d'être appliquées.

4. Zeichen, die die Zufahrt zu oder die Ausfahrt aus einer Autobahn anzeigen

Das Zeichen E 15 „Autobahn" ist an der Stelle aufzustellen, von der an die auf Autobahnen zu beachtenden besonderen Verkehrsvorschriften gelten. Das Zeichen E 16 „Ende der Autobahn" ist an der Stelle aufzustellen, von der an diese Vorschriften nicht mehr gelten.



E 15



E 16

Sign E, 16 may also be used and repeated to give warning of the ending of a motorway; the distance between each sign set up for this purpose and the end of the motorway shall be inscribed on the lower part of the sign.

Le signal E, 16 peut également être employé et répété pour annoncer l'approche de la fin d'une autoroute; chaque signal ainsi implanté portera dans sa partie inférieure la distance entre son point d'implantation et la fin de l'autoroute.

Das Zeichen E 16 kann auch verwendet und wiederholt werden, um das Ende einer Autobahn anzukündigen; jedes so verwendete Zeichen muß in seinem unteren Teil die Entfernung zwischen seinem Aufstellungspunkt und dem Ende der Autobahn angeben.

5. Signs notifying an entry to or exit from a road on which the traffic rules are the same as on a motorway

Sign E, 17 "Road for motor vehicles" shall be placed at the point where special traffic rules begin to apply on roads other than motorways which are reserved for motor vehicle traffic and do not serve properties bordering on the road. An additional panel may be placed under sign E, 17 to show that, by way of ex-

5. Signaux annonçant l'entrée ou la sortie d'une route où les règles de circulation sont les mêmes que sur une autoroute

Le signal E, 17 « Route pour automobiles » est placé à l'endroit à partir duquel s'appliquent les règles spéciales de la circulation sur les routes autres que les autoroutes, qui sont réservées à la circulation automobile et ne desservent pas les propriétés riveraines. Un panneau additionnel placé au-dessous du signal E, 17 pour-

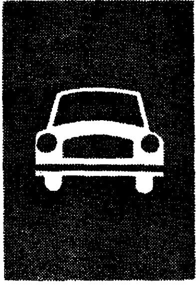
5. Zeichen, die die Zufahrt zu oder die Ausfahrt aus einer Straße, wo die Verkehrsvorschriften die gleichen sind wie auf einer Autobahn, anzeigen

Das Zeichen E 17 „Kraftfahrstraße" ist an der Stelle aufzustellen, von der an die besonderen Verkehrsvorschriften für Straßen gelten, die dem Verkehr mit Kraftfahrzeugen vorbehalten sind ohne Autobahnen zu sein, und zu denen von den angrenzenden Grundstücken keine Zufahrt besteht. Ein Zusatzschild unter dem Zeichen

ception, the access of motor vehicles to properties bordering on the road is permitted.

ra indiquer que, par dérogation, l'accès des automobiles aux propriétés riveraines est autorisé.

E 17 kann anzeigen, daß ausnahmsweise die Zufahrt von Kraftfahrzeugen zu den angrenzenden Grundstücken erlaubt ist.



E 17



E 18

Sign E, 18 "End of road for motor vehicles" may also be used and repeated to give warning of the ending of the road; the distance between each sign set up for this purpose and the end of the road shall be inscribed on the lower part of the sign.

Le signal E, 18 « Fin de route pour automobiles » pourra également être employé et répété pour annoncer l'approche de la fin de la route; chaque signal ainsi implanté portera dans sa partie inférieure la distance entre son point d'implantation et la fin de la route.

Das Zeichen E 18 „Ende der Kraftfahrstraße" kann auch verwendet und wiederholt werden, um das Ende dieser Straße anzukündigen; jedes so verwendete Zeichen muß in seinem unteren Teil die Entfernung zwischen seinem Aufstellungspunkt und dem Ende der Straße angeben.

6. Signs notifying a bus or tramway stop

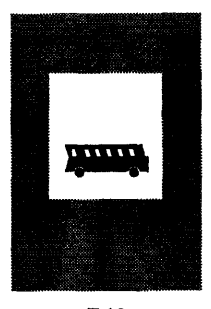
E, 19 "Bus stop" and E, 20 "Tramway stop"

6. Signaux annonçant un arrêt d'autobus ou de tramway

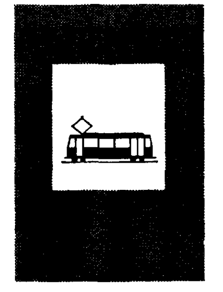
E, 19 « Arrêt d'autobus » et E, 20 « Arrêt de tramway »

6. Zeichen, die eine Omnibus- oder Straßenbahnhaltestelle anzeigen

E 19 „Omnibushaltestelle"
E 20 „Straßenbahnhaltestelle"



E 19

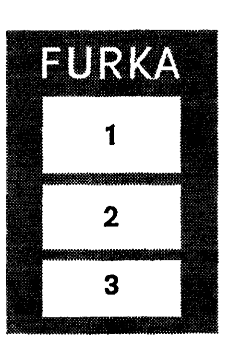


E 20

7. "Road open or closed" sign

7. Signal « Praticabilité de la route »

7. Zeichen „Straßenzustand"




E 21

Sign E, 21 "Road open or closed" shall be used to show whether a mountain road, particulary a section leading over a pass, is open or closed; the sign shall be placed at the entry to the road or roads leading to the section in question.

Le signal E, 21 « Praticabilité de la route » sera employé pour indiquer si une route de montagne, notamment au passage d'un col, est ouverte ou fermée; il sera placé à l'entrée de la route ou des routes menant au passage en cause.

Das Zeichen E 21 „Straßenzustand" ist zu verwenden, um anzuzeigen, ob eine Gebirgsstraße, namentlich an einem Paßübergang, offen oder geschlossen ist; es wird an der Einfahrt zu der Straße oder den Straßen, die zu dem betreffenden Straßenabschnitt führen, aufgestellt.

The name of the section of road (or pass) shall be inscribed in white. On the sign shown, the name "Furka" is given as an example.

Panels 1, 2 and 3 shall be removable.

If the section of road is closed, panel 1 shall be red and shall bear the inscription "Closed"; if the section is open, panel 1 shall be green and shall bear the inscription "Open". The inscriptions shall be in white and preferably in several languages.

Panels 2 and 3 shall have a white ground with inscriptions and symbols in black.

If the section of road is open, panel 3 shall remain blank and panel 2, according to the state of the road, shall either be blank, or display sign D, 9 "Snow chains compulsory", or display symbol E, 22 "Chains or snow tyres recommended". This symbol shall be black.

Le nom du passage (du col) est inscrit en blanc. Dans le signal le toponyme « Furka » est donné à titre d'exemple.

Les panneaux 1, 2 et 3 sont amovibles.

Si le passage est fermé, le panneau 1 est de couleur rouge et porte l'inscription « Fermé »; si le passage est ouvert, il est de couleur verte et porte l'inscription « Ouvert ». Les inscriptions sont en blanc et, de préférence, en plusieurs langues.

Les panneaux 2 et 3 sont à fond blanc avec inscriptions et symboles en noir.

Si le passage est ouvert, le panneau 3 ne porte aucune indication et le panneau 2, selon l'état de la route, ou bien ne porte aucune indication, ou bien montre le signal D, 9 « Chaînes à neige obligatoires », ou bien montre le symbole E, 22 « Chaînes ou pneumatiques à neige recommandés »; ce symbole doit être noir.

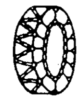
Der Name des Straßenabschnittes oder des Passes steht auf dem Schilde in weißer Schrift. In dem abgebildeten Zeichen ist der Name „FURKA" als Beispiel angegeben.

Die Schilder 1, 2 und 3 sind auswechselbar.

Wenn der Straßenabschnitt geschlossen ist, ist das Schild 1 rot und trägt die Aufschrift „Geschlossen"; wenn der Straßenabschnitt offen ist, ist es grün und trägt die Aufschrift „Offen". Die Aufschriften sind weiß und vorzugsweise mehrsprachig.

Die Schilder 2 und 3 tragen schwarze Aufschriften und schwarze Symbole auf weißem Grund.

Wenn der Straßenabschnitt offen ist, befinden sich auf dem Schild 3 keine Angaben; das Schild 2 enthält je nach dem Zustand der Straße entweder keine Angabe oder das Zeichen D 9 „Schneeketten vorgeschrieben", oder in schwarz das Symbol E 22 „Schneeketten oder Schneereifen empfohlen".




E 22

If the section of road is closed, panel 3 shall show the name of the place up to which the road is open and panel 2 shall display, according to the state of the road, either the inscription "Open as far as", or symbol E, 22, or sign D, 9.

Si le passage est fermé, le panneau 3 porte le nom de la localité jusqu'à laquelle la route est ouverte et le panneau 2 porte, selon l'état de la route, soit l'inscription « Ouvert jusqu'à », soit le symbole E, 22, soit le signal D, 9.

Wenn der Straßenabschnitt geschlossen ist, befindet sich auf dem Schild 3 der Name des Ortes, bis zu dem die Straße offen ist; das Schild 2 trägt je nach dem Zustand der Straße entweder die Aufschrift „Offen bis" oder das Symbol E 22 oder das Zeichen D 9.

## Section G.

## Signs giving notice of facilities which may be useful to road users

### 1. Characteristics of the signs and symbols in this section

(a) "F" signs shall have a blue or green ground; they shall bear a white or yellow rectangle on which the symbol shall be displayed.

## Section G.

## Signaux indiquant des installations qui peuvent être utiles aux usagers de la route

### 1. Caractéristiques des signaux et symboles de cette section

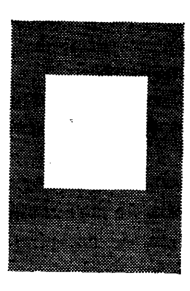
a) Les signaux F sont à fond bleu ou vert; ils portent un rectangle blanc ou de couleur jaune sur lequel apparaît le symbole.

## Abschnitt G.

## Zeichen, die auf besondere Einrichtungen für Verkehrsteilnehmer hinweisen

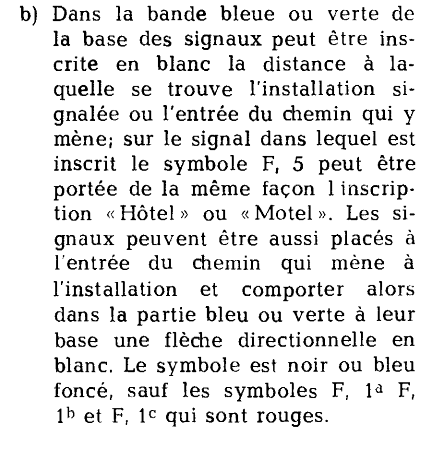
### 1. Merkmale der Zeichen und Symbole dieses Abschnitts

a) Die Zeichen F haben einen blauen oder grünen Grund; sie tragen ein weißes oder gelbes Rechteck, in dem sich das Symbol befindet.



F

(b) On the blue or green band at the bottom of the sign, the distance to the facility indicated, or to the entry to the road leading to it, may be inscribed in white; on the sign bearing symbol F, 5 the word "Hotel" or "Motel" may be inscribed in the same way. The signs may also be set up at the entry to the road leading to the facility and may then bear a white directional arrow on the blue or green part at the bottom. The symbol shall be black or dark blue, except symbols F, $1^a$; F, $1^b$ and F, $1^c$, which shall be red.


b) Dans la bande bleue ou verte de la base des signaux peut être inscrite en blanc la distance à laquelle se trouve l'installation signalée ou l'entrée du chemin qui y mène; sur le signal dans lequel est inscrit le symbole F, 5 peut être portée de la même façon l inscription « Hôtel » ou « Motel ». Les signaux peuvent être aussi placés à l'entrée du chemin qui mène à l'installation et comporter alors dans la partie bleu ou verte à leur base une flèche directionnelle en blanc. Le symbole est noir ou bleu foncé, sauf les symboles F, $1^a$ F, $1^b$ et F, $1^c$ qui sont rouges.

b) In dem blauen oder grünen unteren Teil des Zeichens kann in weißer Schrift die Entfernung angegeben sein, in der sich die angezeigte Einrichtung oder die Einfahrt zu der dorthin führenden Straße befindet; das Zeichen mit dem Symbol F 5 kann in gleicher Weise auch die Aufschrift „Hotel" oder „Motel" tragen. Die Zeichen können auch an der Einfahrt zu der zu der Einrichtung führenden Straße aufgestellt werden und tragen dann in dem blauen oder grünen unteren Teil einen weißen Richtungspfeil. Das Symbol ist schwarz oder dunkelblau; nur die Symbole F $1^a$, F $1^b$ und F $1^c$ sind rot.

## 2. Description of symbols

(a) "First-aid station" symbols

The symbols depicting first-aid stations in the States concerned shall be used. These symbols shall be red. Examples of these symbols are F, $1^a$; F, $1^b$ and F, $1^c$.

## 2. Description des symboles

a) Symboles « Poste de secours »

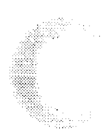
Les symboles représentant les postes de secours dans les Etats intéressés seront utilisés. Les symboles sont rouges. Des exemples de ces symboles sont: F, $1^a$, F, $1^b$ et F, $1^c$.

## 2. Beschreibung der Symbole

a) Symbole „Erste Hilfe"

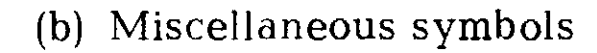
Die in den einzelnen Staaten üblichen Symbole für Hilfsposten sind zu verwenden. Die Symbole sind rot. Beispiele dieser Symbole sind: F $1^a$, F $1^b$ und F $1^c$.

**F $1^a$**

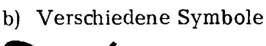


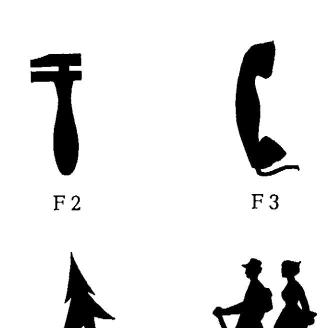
F $1^b$

F $1^c$

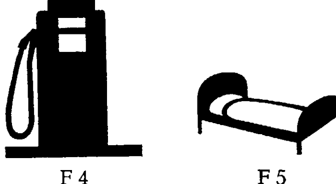

(b) Miscellaneous symbols

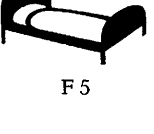
b) Symboles divers


b) Verschiedene Symbole

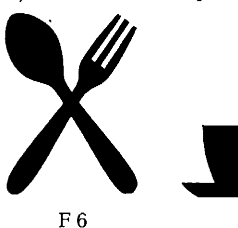


F 2 F 3





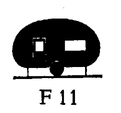
F 4 F 5



F 6 F 7

F 8 F 9

F 10



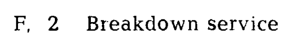
F 11



F 12



F 13


F, 2 Breakdown service
F, 3 Telephone
F, 4 Filling station
F, 5 Hotel or motel
F, 6 Restaurant
F, 7 Refreshments or cafeteria
F, 8 Picnic site
F, 9 Starting-point for walks
F, 10 Camping site
F, 11 Caravan site
F, 12 Camping and caravan site
F, 13 Youth hostel

F, 2 Poste de dépannage
F, 3 Poste téléphonique
F, 4 Poste d'essence
F, 5 Hôtel ou Motel
F, 6 Restaurant
F, 7 Débit de boissons ou caféteria
F, 8 Emplacement aménage pour pique-nique
F, 9 Emplacement aménagé comme point de départ d'excursions à pied
F, 10 Terrain de camping
F, 11 Terrain de caravaning
F, 12 Terrain de camping et caravaning
F, 13 Auberge de jeunesse

F 2 Pannenhilfe
F 3 Fernsprecher
F 4 Tankstelle
F 5 Hotel oder Motel
F 6 Gasthaus
F 7 Erfrischungen
F 8 Rastplatz
F 9 Ausgangspunkt für Fußwanderungen
F 10 Zeltplatz
F 11 Wohnwagenplatz
F 12 Zelt- und Wohnwagenplatz
F 13 Jugendherberge

## Annex 6

## Standing and Parking Signs

Section A.

Signs prohibiting or restricting standing or parking

General characteristics of signs and symbols

These signs shall be circular; their diameter shall not be less than 0.60 m (2 ft.) outside built-up areas and not less than 0.25 m (10 in.) in built-up areas. Except where otherwise specified in this annex, the ground shall be blue and the border and oblique bars red.

Description of signs

1. (a) Places where parking is prohibited shall be indicated by sign C, 18 "Parking prohibited", places where standing and parking are prohibited shall be indicated by sign C, 19 "Standing and parking prohibited".

## Annexe 6

## Signaux relatifs à l'arrêt et au stationnement

Section A.

Signaux interdisant ou limitant l'arrêt ou le stationnement

Caractéristiques générales des signaux et symboles

Ces signaux sont circulaires; leur diamètre ne doit pas être inférieur à 0,60 m (2 pieds) en dehors des agglomérations et à 0,25 m (10 pouces) dans les agglomérations. Sauf indication contraire dans cette annexe, le fond est bleu et la bordure et les barres obliques sont rouges.

Descriptions des signaux

1. a) Pour notifier les endroits où le stationnement est interdit, il sera employé le signal C, 18 «Stationnement interdit»; pour notifier les endroits où l'arrêt et le stationnement sont interdits, il sera employé le signal C, 19 «Arrêt et stationnement interdits».

## Anhang 6

## Zeichen für das Halten und Parken

Abschnitt A.

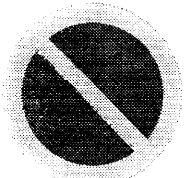
Zeichen, die das Halten oder Parken verbieten oder beschränken

Allgemeine Merkmale der Zeichen und Symbole

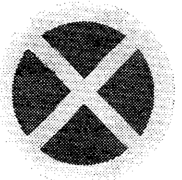
Diese Zeichen sind rund; ihr Durchmesser beträgt mindestens 0,60 m (2 Fuß) außerhalb von Ortschaften und mindestens 0,25 m (10 Zoll) in Ortschaften. Sofern in diesem Anhang nicht etwas anderes angegeben ist, ist der Grund blau; der Rand und die Schrägbalken sind rot.

Beschreibung der Zeichen

1. a) Um die Stellen anzuzeigen, wo das Parken verboten ist, ist das Zeichen C 18 „Parken verboten" zu verwenden; um die Stellen anzuzeigen, wo das Halten und das Parken verboten sind, ist das Zeichen C 19 „Halten und Parken verboten" zu verwenden.



C 18



C 19

(b) Sign C, 18 may be replaced by a circular sign with a red border and a red transverse bar, bearing the letter or ideogram used in the State concerned to denote "Parking", in black on a white or yellow ground.

(c) The scope of the prohibition may be restricted by inscriptions on an additional plate below the sign specifying, as the case may be,

(i) The days of the week or month or the times of day during which the prohibition applies;

(ii) The time in excess of which parking is prohibited by sign C, 18 or standing and parking is prohibited by sign C, 19;

(iii) The exceptions granted for certain classes of road user.

(d) The time in excess of which parking or standing is prohibited may also be inscribed on the lower part of the red circle of the sign instead of appearing on an additional plate.

b) Le signal C, 18 peut être remplacé par un signal circulaire à bordure rouge et barre transversale rouge, portant en noir sur fond blanc ou jaune la lettre ou l'idéogramme qui désigne le stationnement dans l'Etat intéressé.

c) Des inscriptions dans une plaque additionnelle apposée au-dessous du signal peuvent restreindre la portée de l'interdiction en indiquant, selon le cas,

i) Les jours de la semaine ou du mois ou les heures de la journée pendant lesquels l'interdiction s'applique,

ii) La durée au-delà de laquelle le signal C, 18 interdit le stationnement ou la durée au-delà de laquelle le signal C, 19 interdit l'arrêt et le stationnement.

iii) Les exceptions concernant certaines catégories d'usagers de la route.

d) L'inscription concernant la durée au-delà de laquelle le stationnement ou l'arrêt est interdit peut, au lieu d'être portée dans une plaque additionnelle, être apposée dans la partie inférieure du cercle rouge du signal.

b) Das Zeichen C 18 kann ersetzt werden durch ein rundes Zeichen mit rotem Rand und rotem Schrägbalken, das in schwarz auf weißem oder gelbem Grund das in dem einzelnen Staat übliche Symbol für das Parken trägt.

c) Aufschriften auf einem Zusatzschild unter dem Zeichen können den Geltungsbereich des Verbotes beschränken, indem sie je nachdem angeben:

i) die Tage der Woche oder des Monats oder die Tagesstunden, während derer das Verbot gilt;

ii) die Dauer, über die hinaus das Zeichen C 18 das Parken verbietet, oder die Dauer, über die hinaus das Zeichen C 19 das Halten und das Parken verbietet;

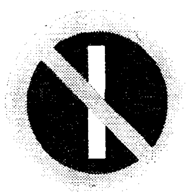
iii) die Ausnahmen für bestimmte Arten von Verkehrsteilnehmern.

d) Die Dauer, über die hinaus das Parken oder Halten verboten ist, kann statt auf einem Zusatzschild im unteren Teil des roten Randes des Zeichens angegeben werden.

2. (a) Where parking is authorized on opposite sides of the road alternately, signs C, 20ª and C, 20ᵇ, "Alternate parking", shall be used instead of sign C, 18;

2. a) Lorsque le stationnement est autorisé tantôt d'un côté, tantôt de l'autre de la route, il sera employé, au lieu du signal C, 18, les signaux C, 20ª et C, 20ᵇ, « Stationnement alterné ».

2. a) Wenn das Parken abwechselnd auf der einen und auf der anderen Straßenseite zulässig ist, sind an Stelle des Zeichens C 18 die Zeichen C 20ª und C 20ᵇ „Abwechselndes Parken" zu verwenden.



C 20ª



C 20ᵇ

(b) The prohibition of parking shall apply to the sign C, 20ª side on odd number dates and to the sign C, 20ᵇ side on even number dates; the time at which the side changes shall be prescribed by domestic legislation and need not necessarily be midnight. Domestic legislation may also prescribe an alternation other than a daily alternation for parking; the numerals I and II shall in that case be replaced on the signs by the period of alternation, e.g. 1-15 and 16-31 for an alternation on the first and sixteenth day of each month.

b) L'interdiction de stationner s'applique du côté du signal C, 20ª, les jours impairs et, du côté du signal C, 20ᵇ, les jours pairs, l'heure du changement de côté étant fixée par la législation nationale, sans nécessairement l'être à minuit. La législation nationale peut aussi fixer une périodicité non quotidienne de l'alternance du stationnement; les chiffres I et II sont alors remplacés sur les signaux par les périodes d'alternance, par exemple 1—15 et 16—31 pour une alternance le 1er et le 16 de chaque mois.

b) Das Parkverbot gilt auf der Seite des Zeichens C 20ª an den Tagen mit ungeradem Datum und auf der Seite des Zeichens C 20ᵇ an den Tagen mit geradem Datum, wobei der Zeitpunkt des Seitenwechsels durch die innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgelegt wird und nicht unbedingt Mitternacht zu sein braucht. Die innerstaatlichen Rechtsvorschriften können auch festlegen, daß der Seitenwechsel in anderen Zeitabschnitten erfolgt als nach einem Tag; die Ziffern I und II auf dem Zeichen sind dann zu ersetzen durch die Angabe der anderen Zeitabschnitte, zum Beispiel 1—15 und 16—31 bei einem Seitenwechsel am 1. und am 16. jedes Monats.

(c) Sign C, 18 may be used by States which do not adopt signs C, 19; C, 20ª and C, 20ᵇ supplemented by additional inscriptions, as provided in Article 8, paragraph 4 of this Convention.

c) Le signal C, 18 peut être employé par les Etats qui n'adoptent pas les signaux C, 19, C, 20ª et C, 20ᵇ, complété par des inscriptions additionnelles, conformément aux dispositions du paragraphe 4 de l'article 8 de la Convention.

c) Das Zeichen C 18 kann auch von den Staaten verwendet werden, die nach Artikel 8 Absatz 4 nicht die durch zusätzliche Aufschriften ergänzten Zeichen C 19, C 20ª und C 20ᵇ annehmen.

3. (a) Except in special cases, the signs shall be so placed that their disc is perpendicular to the axis of the road, or at a slight angle to the plane perpendicular to that axis.

3. a) Sauf dans des cas particuliers, les signaux sont implantés de façon que leur disque soit perpendiculaire à l'axe de la route ou peu incliné par rapport au plan perpendiculaire à cet axe.

3. a) Außer in Sonderfällen werden die Zeichen in der Weise aufgestellt, daß die runde Scheibe senkrecht zur Straßenachse oder im Verhältnis zu der zu dieser Achse senkrechten Ebene etwas geneigt ist.

(b) All the prohibitions and restrictions of parking shall apply only on the side of the carriageway on which the signs are placed.

b) Toutes les interdictions et restrictions de stationnement ne s'appliquent que du côté de la chaussée sur lequel les signaux sont apposés.

b) Alle Parkverbote und -beschränkungen gelten nur auf der Fahrbahnseite, auf der die Zeichen angebracht sind.

(c) Except as may be otherwise indicated

On an additional panel conforming to model 2 of Annex 7 and showing the distance over which the prohibition applies;

or

In conformity with sub-paragraph (e) of this paragraph, the prohibitions shall apply from a point level with the sign to the next point of entry of a road.

c) Sauf indications contraires qui pourront être données,

Soit dans un panneau additionnel conforme au modèle 2 de l'annexe 7 et indiquant la longueur sur laquelle s'applique l'interdiction,

Soit conformément aux prescriptions de l'alinéa e ci-après,

les interdictions s'appliquent à partir de l'aplomb du signal jusqu'au prochain débouché d une route.

c) Die Verbote und Beschränkungen gelten von dem Zeichen an bis zu der nächsten Einmündung einer Straße, es sei denn, daß etwas anderes angezeigt ist

entweder auf einem Zusatzschild nach Muster 2 des Anhangs 7, das Länge der Verbotsstrecke angibt

oder nach der Vorschrift unter Buchstabe e.

(d) An additional panel conforming to model 3ª or 4ᵇ depicted in Annex 7 may be placed below the sign at the point where the prohibition

d) Au-dessous du signal placé à l'endroit où commence l'interdiction, peut être placé un panneau additionnel conforme au modèle 3ª ou 4ª indi-

d) Unter dem Zeichen, das dort aufgestellt ist, wo das Verbot beginnt, kann ein Zusatzschild nach Muster 3ª oder 4ª des Anhangs 7 angebracht

begins. An additional panel conforming to model $3^b$ or $4^b$ depicted in Annex 7 may be placed below signs repeating the prohibition. A further prohibition sign supplemented by an additional panel conforming to model $3^c$ or $4^c$ depicted in Annex 7 may be placed at the point where the prohibition ceases to apply. The panels of model 3 shall be placed parallel to the axis of the road, and the panels of model 4 perpendicular to that axis. The distances, if any, shown by the panels of model 3 shall be those over which the prohibition applies in the direction of the arrow.

qué à l'annexe 7. Au-dessous des signaux répétant l'interdiction, peut être placé un panneau additionnel conforme au modèle $3^b$ ou $4^b$ indiqué dans l'annexe 7. A l'endroit où prend fin l'interdiction, peut être placé un nouveau signal d'interdiction complété par un panneau additionnel conforme au modèle $3^c$ ou $4^c$ indiqué dans l'annexe 7. Les panneaux du modèle 3 sont placés parallèlement à l'axe de la route et les panneaux du modèle 4, perpendiculairement à cet axe. Les distances éventuellement mentionnées par les panneaux du modèle 3 sont celles sur lesquelles s'applique l'interdiction dans le sens de la flèche.

werden. Unter den Zeichen, die das Verbot wiederholen, kann ein Zusatzschild nach Muster $3^b$ oder $4^b$ des Anhangs 7 angebracht werden. Dort, wo das Verbot endet, kann ein weiteres Verbotszeichen aufgestellt werden, das durch ein Zusatzschild nach Muster $3^c$ oder $4^c$ des Anhangs 7 ergänzt wird. Die Schilder des Musters 3 werden parallel und die des Musters 4 senkrecht zur Straßenachse angebracht. Wenn auf den Schildern des Musters 3 Entfernungen angegeben sind, bezeichnen sie die Verbotsstrecke in Pfeilrichtung.

(e) If the prohibition ceases to apply before the next point of entry of a road, the sign bearing the additional end-of-prohibition panel described in sub-paragraph (d) above shall be set up. However, where the prohibition applies only over a short distance, it shall be permissible to set up only one sign:

Showing in the red circle the distance on which it applies, or

Bearing an additional panel of model 3.

e) Si l'interdiction cesse avant le prochain débouché d'une route, il sera apposé le signal avec panneau additionnel de fin d'interdiction décrit ci-dessus à l'alinéa d. Toutefois, si l'interdiction ne s'applique que sur une courte longueur, il pourra n'être apposé qu'un seul signal portant:

Dans le cercle rouge, l'indication de la longueur sur laquelle elle s'applique, ou

Un panneau additionnel du modèle 3.

e) Wenn das Verbot vor der nächsten Einmündung einer Straße endet, ist das Zeichen mit dem unter Buchstabe d beschriebenen Zusatzschild für das Verbotsende aufzustellen. Wenn jedoch das Verbot nur auf einer kurzen Strecke gilt, kann nur ein einziges Zeichen aufgestellt werden, das

im roten Kreis die Länge der Strecke angibt, auf der es gilt, oder

ein Zusatzschild nach Muster 3 trägt.

(f) Where parking-meters are installed, their presence shall signify that parking is subject to payment and is limited to the period for which the meter operates.

f) Aux emplacements munis de parcomètres, la présence de ceux-ci notifie que le stationnement est payant et que sa durée est limitée à celle de fonctionnement de la minuterie.

f) Wo Parkuhren aufgestellt sind, zeigt dies an, daß das Parken nur gegen Bezahlung erlaubt und auf die Laufzeit des Uhrwerks beschränkt ist.

(g) In zones in which the duration of parking is limited but parking is not subject to payment, this limitation, instead of being indicated by sign C, 18 supplemented by additional panels, may be notified by a blue band at a height of approximately 2 m on lamp-posts, trees, etc., bordering the carriageway, or by lines on the kerb.

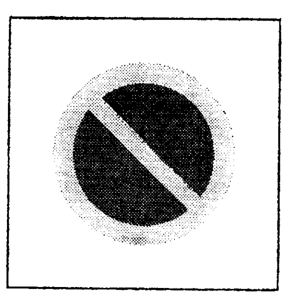
g) Dans les zones où la durée du stationnement est limitée mais où le stationnement n'est pas payant, la limitation peut, au lieu d'être notifiée par des signaux C, 18 complétés par des panneaux additionnels, être notifiée par une bande de couleur bleue apposée, à une hauteur d'environ 2 m, sur les supports d'éclairage, les arbres etc. bordant la chaussée, ou par des lignes sur la bordure de la chaussée.

g) In den Zonen, wo die Parkdauer begrenzt, das Parken jedoch ohne Bezahlung erlaubt ist, kann die Begrenzung anstatt durch Zeichen C 18 mit Zusatzschildern auch durch einen blauen Farbstreifen, der in Höhe von etwa 2 m auf den am Fahrbahnrande stehenden Laternenpfählen, Bäumen, und so weiter angebracht ist, oder durch Randsteinmarkierungen angezeigt werden.

4. To indicate, in built-up areas, the entry to a zone in which all parking, whether subject to payment or not, is limited as to time, sign C, 21 "Limited duration parking zone" may be set up. The ground of this sign, on which sign C, 18 shall be displayed, shall be of a light colour.

4. Pour indiquer, dans les agglomérations, l'entrée d'une zone où tout stationnement est à durée limitée, qu'il y soit ou non payant, il pourra être placé le signal C, 21 «Zone de stationnement à durée limitée». Le fond de ce signal, dans lequel est placé le signal C, 18, est de couleur claire.

4. Um in den Ortschaften die Einfahrt in eine Zone zu kennzeichnen, wo die Parkdauer mit oder ohne Bezahlung begrenzt ist, kann das Zeichen C 21 „Zone mit Parkzeitbeschränkung" aufgestellt werden. Der Grund dieses Zeichens, in dem sich das Zeichen C 18 befindet, ist von heller Farbe.



C 21

Sign C, 18 may be replaced by sign E, 23; in that case the ground may be blue.

A parking disc or parking-meter may be depicted on the lower part of the panel to show the system of limitation applied in the zone.

Where necessary the days and times of day during which the limitation applies and the system of limitation may be shown on the sign itself or on an additional plate below the sign C, 21.

Le signal C, 18 peut être remplacé par le signal E, 23; dans ce cas, le fond de ce signal peut être de couleur bleue.

Sur la partie inférieure du panneau peut être ajouté un disque de stationnement ou un parcomètre pour indiquer les modalités de limitation du stationnement dans la zone

Le cas échéant, les jours et les heures de la journée pendant lesquels la limitation s'applique ainsi que les modalités de cette limitation peuvent être indiqués sur le signal même ou sur une plaque additionnelle au-dessous du signal C, 21.

Das Zeichen C 18 kann durch das Zeichen E 23 ersetzt werden; in diesem Fall kann der Grund blau sein.

Im unteren Teil des Schildes kann eine Parkscheibe oder eine Parkuhr dargestellt werden, um die Art und Weise der Parkbeschränkung in der Zone anzuzeigen.

Erforderlichenfalls können die Tage und die Tageszeiten, während derer die Beschränkung gilt, und die Art und Weise dieser Beschränkung auf dem Zeichen selbst oder auf einem Zusatzschild unter dem Zeichen C 21 angegeben werden.

## Section B.

## Signs providing useful information on parking

### 1. "Parking" sign

Sign E, 23 "Parking", which may be set up parallel to the axis of the road, shall indicate places where the parking of vehicles is authorized. The panel shall be square. It shall bear the letter or ideogram used in the State concerned to denote "Parking". The ground of this sign shall be blue.

## Section B.

## Signaux donnant des indications utiles pour le stationnement

### 1. Signal « Parcage »

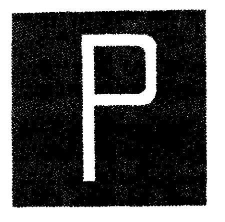
Le signal E, 23 « Parcage », qui peut être placé parallèlement à l'axe de la route, indique les emplacements où le parcage (stationnement) des véhicules est autorisé. Le panneau est carré. Il portera la lettre ou l'idéogramme utilisé dans l'Etat intéressé pour indiquer « Parcage ». Ce signal sera sur fond bleu.

## Abschnitt B.

## Zeichen, die nützliche Hinweise für das Parken geben

### 1. Zeichen „Parken"

Das Zeichen E 23 „Parken", das parallel zur Straßenachse aufgestellt werden darf, bezeichnet Stellen, wo das Parken von Fahrzeugen erlaubt ist. Das Schild ist quadratisch. Es trägt das in dem einzelnen Staat übliche Symbol für das „Parken". Der Grund dieses Zeichens ist blau.




E 23

Symbols or inscriptions on an additional plate below the sign or on the sign itself may show the direction in which the parking place lies or the categories of vehicle for which it is reserved; such inscriptions may also limit the period for which parking is permitted.

Dans une plaque additionnelle placée au-dessous du signal ou sur le signal lui-même, des symboles ou des inscriptions peuvent indiquer la direction de l'emplacement du parcage ou les catégories de véhicules aux-quelles est affecté l'emplacement; de telles inscriptions peuvent également limiter la durée du parcage autorisé.

Auf einem Zusatzschild unter dem Zeichen oder auf dem Zeichen selbst können Symbole oder Aufschriften die Richtung zum Parkplatz oder die Arten der Fahrzeuge, für die dieser Platz bestimmt ist, angeben. Solche Aufschriften können auch die zulässige Parkdauer beschränken.

### 2. Sign indicating the exit from a limited duration parking zone

To indicate, in built-up areas, the exit from a zone in which all parking is limited as to time and the entries to which are shown by sign C, 21, containing sign C, 18, sign E, 24 shall be used: this sign shall consist of a square of a light colour containing sign C, 18 in light grey, with a black or dark-grey diagonal band or parallel grey or black lines forming such a band. If the entries to the parking zone are shown by sign C, 21 containing sign E, 23, the exits may be shown

### 2. Signal annonçant la sortie d'une zone où le stationnement est à durée limitée

Pour indiquer, dans les agglomérations, la sortie d'une zone où tout stationnement est à durée limitée et dont les entrées sont munies du signal C, 21 contenant le signal C, 18, il sera employé le signal E, 24, constitué par un carré de couleur claire dans lequel s'inscrit, en gris clair, le signal C, 18 et une bande diagonale noire ou gris foncé ou une série de traits parallèles noirs ou gris formant une telle bande. Lorsque les entrées de la zone sont munies de signaux C, 21, conte-

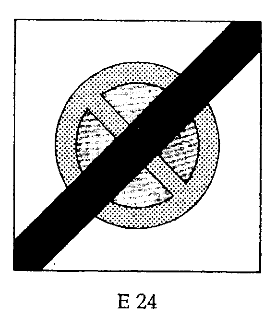
### 2. Zeichen, das die Ausfahrt aus einer Zone mit Parkzeitbeschränkung anzeigt

Um in den Ortschaften die Ausfahrt aus einer Zone mit Parkzeitbeschränkung zu kennzeichnen, deren Einfahrten mit dem Zeichen C 21, das das Zeichen C 18 enthält, versehen sind, ist das Zeichen E 24 zu verwenden; dieses besteht aus einem Quadrat von heller Farbe und enthält in hellgrau das Zeichen C 18 und ein schwarzes oder dunkelgraues diagonal verlaufendes Band oder eine Reihe von schwarzen oder grauen parallelen Linien, die ein solches Band bilden.

by a panel with a black or dark-grey diagonal band or parallel grey or black lines forming such a band, and a parking disc on a light ground.

nant le signal E, 23, les sorties peuvent être signalées par un panneau où figurent une bande diagonale noire ou gris foncé ou une série de traits parallèles noirs ou gris formant une telle bande, et un disque de stationnement sur fond clair.

Wenn die Einfahrten zu der Zone mit dem Zeichen C 21 versehen sind, das das Zeichen E 23 enthält, können die Ausfahrten durch ein Schild gekennzeichnet werden, das ein schwarzes oder dunkelgraues diagonal verlaufendes Band oder eine Reihe von schwarzen oder grauen parallelen Linien, die ein solches Band bilden, und eine Parkscheibe auf hellem Grund enthält.



E 24

## Annex 7

## Additional Panels

1. These panels shall have either a white or yellow ground and a black, dark blue or red rim, in which case the distance or length shall be inscribed in black or dark blue; or a black or dark blue ground and a white, yellow or red rim, in which case the distance or length shall be inscribed in white or yellow.

2. (a) Additional panels of Model 1" show the distance from the sign to the beginning of the dangerous section of road or of the zone to which the regulation applies.

(b) Additional panels of "Model 2" show the length of the dangerous section of road or of the zone to which the regulation applies.

(c) Additional panels are placed under the signs. However in the case of danger warning signs of model $A^b$, the information to be given on the additional panels may be inscribed on the lower part of the sign.

## Annexe 7

## Panneaux additionnels

1. Ces panneaux sont soit à fond blanc ou jaune et à listel noir, bleu foncé ou rouge, la distance ou la longueur étant inscrite en noir ou en bleu foncé; soit à fond noir ou bleu foncé et à listel blanc, jaune ou rouge, la distance ou la longueur étant alors inscrite en blanc ou en jaune.

2. a) Les panneaux additionnels « modèle 1 » indiquent la distance entre le signal et le début du passage dangereux ou de la zone dans laquelle s'applique la réglementation.

200 m

1

b) Les panneaux additionnels « modèle 2 » indiquent la longueur de la section dangereuse ou de la zone dans laquelle la prescription s'applique.

↑..... Km ↑

2

c) Les panneaux additionnels sont placés sous les signaux. Toutefois, pour les signaux d'avertissement de danger du modèle $A^b$, les indications prévues pour les panneaux additionnels peuvent être portées sur la partie basse du signal.

## Anhang 7

## Zusatzschilder

1. Diese Schilder haben entweder einen weißen oder gelben Grund mit schmalem schwarzen, dunkelblauen oder roten Rand, wobei die Entfernung oder die Streckenlänge in schwarzer oder dunkelblauer Schrift angegeben ist; oder sie haben einen schwarzen oder dunkelblauen Grund mit schmalem weißen, gelben oder roten Rand, wobei die Entfernung oder die Streckenlänge in weißer oder gelber Schrift angegeben ist.

2. a) Die Zusatzschilder des Musters 1 geben die Entfernung zwischen dem Zeichen und dem Beginn des gefährlichen Straßenabschnittes oder der Zone an, in der die Regelung gilt.

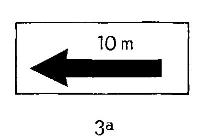
b) Die Zusatzschilder des Musters 2 geben die Länge des gefährlichen Straßenabschnitts oder der Zone an, in der die Vorschrift gilt.

c) Die Zusatzschilder werden unter den Zeichen angebracht. Bei den Gefahrenwarnzeichen des Musters $A^b$ jedoch können die für die Zusatzschilder vorgesehenen Angaben auf den unteren Teil des Zeichens gesetzt werden.

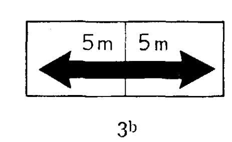
3. The additional panels of "Model 3" and "Model 4" concerning parking prohibitions or restrictions are of models 3a, 3b and 3c and 4a, 4b and 4c respectively. (See Annex 6, Section A, paragraph 3).

3. Les panneaux additionnels du «modèle 3» et du «modèle 4» relatifs aux interdictions ou aux restrictions de stationnement sont les modèles 3a, 3b et 3c et 4a, 4b et 4c respectivement (voir annexe 6, section A, paragraphe 3).

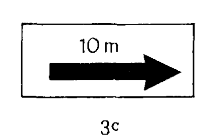
3. Die Zusatzschilder des Musters 3 und des Musters 4 zu den Parkverboten oder -beschränkungen (siehe Anhang 6 Abschnitt A Absatz 3) sind entweder die Muster 3a, 3b und 3c oder die Muster 4a, 4b und 4c.




3a



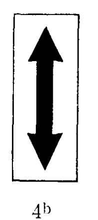

3b



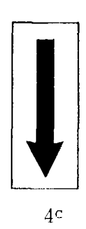

3c



4a



4b



4c

## Annex 8
## Road Markings

### Chapter I
### General

1. Road surface markings (road markings) should be of non-skid materials and should not protrude more than 6 mm above the level of the carriageway. Studs or similar devices used for marking should not protrude more than 1.5 cm above the level of the carriageway (or more than 2.5 cm in the case of studs incorporating reflex reflectors); they should be used in accordance with road traffic safety requirements.

### Chapter II
### Longitudinal markings

A — Dimensions

2. The width of continuous or broken lines used for longitudinal markings should be at least 0.10 m (4 in.).

3. The distance between two adjacent longitudinal lines (double line) should be between 0.10 m (4 in.) and 0.18 m (7 in.).

4. A broken line shall consist of strokes of equal length separated by uniform gaps. The speed of vehicles on the section of road or in the area in question should be taken into account in determining the length of the strokes and of the gaps between them.

5. Outside built-up areas a broken line should consist of strokes between 2 m (6 ft. 6 in.) and 10 m (32 ft.) long. The length of the strokes forming the approach line referred to in paragraph 23 of this Annex should be from two to three times the length of the gaps.

## Annexe 8
## Marques routières

### Chapitre premier
### Généralités

1. Les marques sur la chaussée (marques routières) devraient être en matériaux antidérapants et ne devraient pas faire saillie de plus de 6 mm par rapport au niveau de la chaussée. Lorsque des plots ou des dispositifs similaires sont employés pour le marquage, ils ne doivent pas faire saillie de plus de 1,5 cm par rapport au niveau de la chaussée (ou plus de 2,5 cm dans le cas de plots à dispositifs réfléchissants); leur utilisation devrait répondre aux nécessités de la sécurité de la circulation.

### Chapitre II
### Marques longitudinales

A. — Dimensions

2. La largeur des lignes continues ou discontinues des marques longitudinales devrait être d'au moins 0,10 m (4 pouces).

3. La distance entre deux lignes longitudinales accolées (ligne double) devrait être comprise entre 0,10 m (4 pouces) et 0,18 m (7 pouces).

4. Une ligne discontinue consiste en traits de même longueur séparés par des intervalles uniformes. La vitesse des véhicules sur la section de route ou dans la zone envisagée devrait être prise en considération dans la détermination de la longueur des traits et des espacements.

5. En dehors des agglomérations, une ligne discontinue devrait être formée de traits d'une longueur comprise entre 2 m (6 pieds 6 pouces) et 10 m (32 pieds). La longueur des traits de la ligne d'approche mentionnée au paragraphe 23 de la présente annexe devrait être deux à trois fois celle des intervalles.

## Anhang 8
## Straßenmarkierungen

### Kapitel I
### Allgemeines

1. Die Markierungen auf der Straßenoberfläche (Straßenmarkierungen) sollen aus gleitsicheren Stoffen bestehen und nicht mehr als 6 mm über die Fahrbahnoberfläche hinausragen. Werden Nägel oder ähnliche Vorrichtungen für die Markierung verwendet, so dürfen sie nicht mehr als 1,5 cm (Nägel mit Rückstrahlvorrichtungen nicht mehr als 2,5 cm) über die Fahrbahnoberfläche hinausragen; sie sollen den Erfordernissen der Verkehrssicherheit entsprechend verwendet werden.

### Kapitel II
### Längsmarkierungen

A. Abmessungen

2. Ununterbrochene oder unterbrochene Linien von Längsmarkierungen sollen mindestens 0,10 m (4 Zoll) breit sein.

3. Der Zwischenraum zwischen zwei nebeneinander verlaufenden Längslinien (Doppellinie) soll zwischen 0,10 m (4 Zoll) und 0,18 m (7 Zoll) liegen.

4. Eine unterbrochene Linie besteht aus gleich langen Strichen mit gleichmäßigen Abständen. Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge auf dem Straßenabschnitt oder dem betreffenden Gebiet ist bei Bestimmung der Länge von Strichen und Abständen zu berücksichtigen.

5. Außerhalb von Ortschaften soll eine unterbrochene Linie aus Strichen von 2 bis 10 m (6 Fuß 6 Zoll bis 32 Fuß) Länge bestehen. Die Länge der Striche der Annäherungslinie nach Nummer 23 soll das Zwei- bis Dreifache der Länge der Abstände betragen.

6. In built-up areas, the length and spacing of the strokes should be less than they are outside built-up areas. The strokes may be reduced to 1 m (3 ft. 4 in.). On certain main urban arteries where traffic moves fast, however, the characteristics of longitudinal markings may be the same as outside built-up areas.

B — Traffic lane markings

7. Traffic lanes shall be marked by broken lines, by continuous lines or by other appropriate means.

(i) Outside built-up areas

8. On two-way roads having two lanes, the centre line of the carriageway should be indicated by a longitudinal marking. This marking shall normally consist of a broken line. Continuous lines should only be used for this purpose in special circumstances.

9. On three-lane roads, the lanes should, as a general rule, be indicated by broken lines along sections where visibility is normal. In specific cases and in order to ensure greater traffic safety, continuous lines or broken lines adjacent to continous lines may be used.

10. On carriageways having more than three traffic lanes, the two directions of traffic should be separated by one continuous line or by two continuous lines, except in cases where the direction of traffic in the central lanes can be reversed. In addition, the traffic lanes should be marked by broken lines (diagrams 1 a and 1 b).

(ii) In built-up areas

11. In built-up areas, the recommendations contained in paragraphs 8 to 10 of this Annex are applicable to two-way streets and to one-way streets with at least two traffic lanes.

12. Traffic lanes should be marked at points where the width of the roadway is reduced by kerbs, islands or directional islands.

13. At the approaches to major intersections (especially intersections where traffic is controlled), where the width is sufficient for two or more lines of vehicles, traffic lanes

6. A l'intérieur des agglomérations, la longueur et l'espacement des traits devraient être inférieurs à ceux qui sont utilisés en dehors des agglomérations. La longueur des traits peut être réduite à 1 m (3 pieds 4 pouces). Cependant, sur certaines grandes artères urbaines à circulation rapide, les caractéristiques des marques longitudinales peuvent être 'es mêmes qu'en dehors des agglomérations.

B. — Marques des voies de circulation

7. Le marquage des voies de circulation, se fait soit par des lignes discontinues, soit par des lignes continues, soit par d'autres signes appropriés.

i) En dehors des agglomérations

8. L'axe de la chaussée devrait être indiqué par une marque longitudinale sur les routes à double sens ayant deux voies de circulation. Cette marque est normalement une ligne discontinue. Ce n'est que dans des cas particuliers que des lignes continues doivent être employées à cet effet.

9. Sur les routes à trois voies, les voies de circulation devraient, en règle générale, être indiquées par des lignes discontinues dans les sections à visibilité normale. Dans certains cas particuliers, pour renforcer la sécurité de la circulation, les lignes continues, ou les lignes discontinues accolées à des lignes continues, peuvent être employées.

10. Sur les chaussées comportant plus de trois voies de circulation, la ligne séparant les sens de la circulation devrait être marquée par une ligne continue ou deux lignes continues à l'exception des cas où le sens de la circulation sur les voies centrales peut être inversé. De plus, les voies de circulation devraient être marquées par des lignes discontinues (diagrammes 1 a et 1 b).

ii) Dans les agglomérations

11. Dans les agglomérations, les recommandations visées aux paragraphes 8 à 10 de la présente annexe sont applicables aux rues à deux sens et aux rues à sens unique comportant au moins deux voies de circulation.

12. Les voies de circulation devraient être marquées en des points où la largeur de la chaussée est réduite par des bordures, des refuges ou des îlots directionnels.

13. Aux abords des intersections importantes (en particulier, des intersections à circulation commandée) où l'on dispose d'une largeur suffisante pour deux ou plusieurs files de voi-

6. Innerhalb von Ortschaften sollen die Länge und der Abstand der Striche geringer sein als außerhalb von Ortschaften. Die Strichlänge kann bis auf 1 m (3 Fuß 4 Zoll) verringert werden. Auf städtischen Hauptverkehrsstraßen mit schnellem Verkehr können die Längsmarkierungen jedoch ebenso gestaltet sein wie außerhalb von Ortschaften.

B. Markierungen von Fahrstreifen

7. Die Markierung von Fahrstreifen erfolgt entweder durch unterbrochene Linien oder durch ununterbrochene Linien oder durch andere geeignete Markierungen.

i) Außerhalb von Ortschaften

8. Auf Straßen mit Gegenverkehr, die zwei Fahrstreifen haben, soll die Mitte der Fahrbahn durch eine Längsmarkierung angezeigt werden. Diese Markierung ist in der Regel eine unterbrochene Linie. Ununterbrochene Linien dürfen nur in besonderen Fällen für diesen Zweck verwendet werden.

9. Auf Straßen mit drei Fahrstreifen sollen diese auf Strecken mit normaler Sichtweite in der Regel durch unterbrochene Linien angezeigt werden. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, können in besonderen Fällen ununterbrochene Linien oder neben ununterbrochenen Linien verlaufende unterbrochene Linien verwendet werden.

10. Auf Fahrbahnen mit mehr als drei Fahrstreifen sollen die Verkehrsrichtungen durch eine oder zwei ununterbrochene Linien getrennt werden, außer in den Fällen, wo die Verkehrsrichtung auf den mittleren Fahrstreifen umgekehrt werden kann. Ferner sollen die Fährstreifen durch unterbrochene Linien kenntlich gemacht werden (Zeichnungen 1a und 1 b).

ii) In Ortschaften

11. In den Ortschaften sind die in den Nummern 8 bis 10 angeführten Empfehlungen anwendbar auf Straßen mit Gegenverkehr und auf Einbahnstraßen, die mindestens zwei Fahrstreifen aufweisen.

12. Die Fahrstreifen sollen dort kenntlich gemacht sein, wo die Breite der Fahrbahn durch Randsteine, Verkehrs- oder Leitinseln eingeengt ist.

13. Vor wichtigen Kreuzungen (besonders vor solchen mit Verkehrsregelung), auf denen genügend Platz für zwei oder mehr Fahrzeugreihen vorhanden ist, sollen die Fahrstreifen

should be marked as shown in diagrams 2 and 3. In such cases, the lines marking the lanes may be supplemented with arrow markings (see paragraph 39 of this Annex).

### C — Markings for particular situations

#### (i) Use of continuous lines

14. In order to improve traffic safety, the broken centre lines at certain intersections (diagram 4) should be replaced or supplemented by a continuous line (diagrams 5 and 6).

15. When it is necessary to prohibit the use of the part of the carriageway reserved for oncoming traffic at places where the range of vision is restricted (hill crest, bend in the road, etc.) or on sections where the carriageway is narrow or has some other peculiarity, restrictions should be imposed on sections where the range of vision is less than a certain minimum M, by means of a continuous line laid out in accordance with diagrams 7 a to 16.[1] In countries where the design of motor vehicles justifies it, the eye level of 1 m indicated in diagrams 7 a to 10 a may be raised to 1.20 m.

16. The value to be adopted for M varies with road conditions. Diagrams 7 a, 7 b, 8 a, 8 b, 8 c and 8 d show, for two- and three-lane roads respectively, the design of the lines at a hill crest with a restricted range of vision. These diagrams correspond to the longitudinal section at the top of the same page and to a distance M specified in paragraph 24 below: A (or D) is the point where the range of vision becomes less than M, while C (or B) is the point where the range of vision again begins to exceed M[2].

[1] The definition of range of vision used in this paragraph is the distance at which an object 1 metre (3 ft. 4 in.) above the surface of the carriageway can be seen by an observer on the road whose eye is also 1 metre (3 ft. 4 in.) above the carriageway.

[2] The marking between A and D shown in diagrams 7 a and 7 b may be replaced by a single continuous centre line, without a broken line alongside, preceded by a broken centre line consisting of at least three strokes. Nevertheless, this simplified arrangement should be used with caution and only in exceptional cases, since it prevents the driver from overtaking for a certain distance even though the range of vision is adequate. It is desirable to avoid using both methods on the same route or on the same type of route in the same area, as this may lead to confusion.

tures, les voies de circulation devraient être marquées conformément aux diagrammes 2 et 3. Dans ces cas, les lignes délimitant les voies peuvent être complétées par des flèches (voir paragraphe 39 de la présente annexe).

### C. — Marquage des situations particulières

#### i) Emploi des lignes continues

14. Afin d'améliorer la sécurité routière, les lignes axiales discontinues (diagramme 4) devraient être remplacées ou complétées à certaines intersections par une ligne continue (diagrammes 5 et 6).

15. Lorsqu'il y a lieu d'interdire l'utilisation de la partie de la chaussée réservée à la circulation en sens inverse aux emplacements où la distance de visibilité est réduite (sommets de côtes, virages, etc.) ou sur les sections où la chaussée devient étroite ou présente quelque autre particularité, les restrictions devraient être imposées, sur les sections où la distance de visibilité est inférieure à un certain minimum M, au moyen d'une ligne continue placée conformément aux diagrammes 7 a à 16[1]. Dans les pays où la construction automobile le justifie, la hauteur oculaire de 1 m prévue aux diagrammes 7 a à 10 a peut être augmentée à 1,20 m.

16. La valeur à adopter pour M varie avec les caractéristiques de la route. Les diagrammes 7 a, 7 b, 8 a, 8 b, 8 c et 8 d montrent, respectivement pour des routes à deux et trois voies de circulation, le tracé des lignes à un sommet de côte où la distance de visibilité est réduite. Ces diagrammes correspondent au profil en long représenté en haut de la page où ils figurent et à une distance M déterminée comme il est indiqué au paragraphe 24 ci-après: A (ou D) est le point où la distance de visibilité devient inférieure à M, tandis que C (ou B) est le point où la distance de visibilité devient de nouveau supérieure à M[2].

[1] La définition de la distance de visibilité visée au présent paragraphe est la distance à laquelle un objet placé sur la chaussée à 1 m (3 pieds 4 pouces) au-dessus de la surface de la chaussée peut être vu par un observateur placé sur la route et dont l'œil est également situé à 1 m (3 pieds 4 pouces) au-dessus de la chaussée.

[2] Le marquage indiqué dans les diagrammes 7 peut être remplacé entre A et D par une seule ligne axiale continue, sans ligne discontinue accolée, et précédée par une ligne axiale discontinue comportant au moins trois traits. Néanmois, ce tracé simplifié doit être utilisé avec précaution et seulement dans des cas exceptionnels puisqu'il empêche sur une certaine distance le conducteur d'effectuer une manœuvre de dépassement alors même qu'il y a une distance de visibilité adéquate. Il convient d'éviter dans la mesure du possible l'emploi des deux méthodes sur le même itinéraire ou sur le même type d'itinéraires dans la même région, de crainte d'introduire une certaine confusion.

nach den Zeichnungen 2 und 3 kenntlich gemacht werden. In diesen Fällen können die Längsmarkierungen der Fahrstreifen durch Pfeile ergänzt werden (siehe Nummer 39).

### C. Markierungen für besondere Fälle

#### i) Verwendung von ununterbrochenen Linien

14. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sollen an bestimmten Kreuzungen die unterbrochenen Mittellinien (Zeichnung 4) durch eine ununterbrochene Linie ersetzt oder ergänzt werden (Zeichnungen 5 und 6).

15. Wird es für erforderlich erachtet, die Benutzung des dem Gegenverkehr vorbehaltenen Fahrbahnteiles an Stellen mit beschränkter Sicht (Kuppen, Kurven und so weiter) oder auf Abschnitten mit enger Fahrbahn oder einer anderen Besonderheit zu verbieten, so sollen Beschränkungen auf Strecken, wo die Sichtweite unter einem bestimmten Mindestmaß M liegt, durch eine nach den Zeichnungen 7 a bis 16[1]) angebrachte ununterbrochene Linie angeordnet werden. In den Ländern, wo die Bauweise der Kraftfahrzeuge dies rechtfertigt, kann die in den Zeichnungen 7 a bis 10 a vorgesehene Augenhöhe von 1 m auf 1,20 m vergrößert werden.

16. Der für M anzunehmende Wert ändert sich entsprechend den Merkmalen der Straße. Die Zeichnungen 7 a, 7 b, 8 a, 8 b, 8 c und 8 d zeigen, wie die Linien bei einer Kuppe mit beschränkter Sichtweite auf Straßen mit zwei oder drei Fahrstreifen zu ziehen sind. Diese Zeichnungen entsprechen dem über ihnen auf derselben Seite dargestellten Längsschnitt und einer nach Nummer 24 bestimmten Entfernung M; dabei ist A (oder D) der Punkt, an dem die Sichtweite kleiner als M wird, während C (oder B) der Punkt ist, an dem die Sichtweite wieder größer als M wird.

[1] Sichtweite im Sinne dieser Nummer ist der Abstand, in dem ein 1 m (3 Fuß 4 Zoll) über der Fahrbahnoberfläche befindlicher Gegenstand von einem Beobachter auf der Straße gesehen werden kann, dessen Auge sich ebenfalls 1 m (3 Fuß 4 Zoll) über der Fahrbahn befindet.

[2] Die Markierung zwischen A und D in den Zeichnungen 7 a und 7 b kann durch eine einzelne ununterbrochene Mittellinie ohne daneben verlaufende unterbrochene Linie ersetzt werden; ihr kann eine unterbrochene Mittellinie mit mindestens drei Strichen vorangehen. Jedoch soll diese vereinfachte Ausführung mit Vorsicht und nur in Ausnahmefällen verwendet werden, da sie den Führer über ein bestimmte Entfernung am Überholen hindert, obwohl die Sichtweite ausreicht. Es soll vermieden werden, beide Markierungsarten auf derselben Straße oder auf derselben Art von Straßen im selben Gebiet zu verwenden, da sonst Verwirrung entstehen könnte.

17. Where the sections AB and CD overlap, i.e. when forward visibility in both directions becomes greater than M before the crest of the hill is reached, the lines should be arranged in the same way, but the continuous lines alongside a broken line should not overlap. This is indicated in diagrams 9, 10 a and 10 b.

18. Diagrams 11 a and 11 b show the position of the lines for the same case on a curve with restricted range of vision on a two-lane road.

19. On three-lane roads two methods are possible. These are shown in diagrams 8 a, 8 b, 8 c and 8 d (or 10 a and 10 b). Diagram 8 a (or 8 b or 10 a) should be used on roads carrying a substantial proportion of two-wheeled vehicles and diagrams 8 c and 8 d (or 10 b) where the traffic consists mainly of four-wheeled vehicles. Diagram 11 c shows the arrangement of the lines for the same case on a curve with restricted range of vision on a three-lane road.

20. Diagrams 12, 13 and 14 show the lines which indicate narrowing of the carriageway.

21. In diagrams 8 a, 8 b, 8 c, 8 d, 10 a and 10 b, the inclination of the oblique transition lines to the centre line should not exceed 1/20.

22. In diagrams 13 and 14 which show the lines used to indicate a change in width of the available carriageway, as well as in diagrams 15, 16 and 17 which show obstacles necessitating a deviation from the continuous line(s), the inclination of the line(s) should preferably be less than 1/50 on fast roads and less than 1/20 on roads where speeds do not exceed 50 km/h (30 m.p.h.). In addition, the oblique continuous lines should be preceded, in the direction to which they apply, by a continuous line parallel to the centre line of the roadway, the length of the continuous line being the distance covered in one second at the driving speed adopted.

23. When it is not necessary to mark the traffic lanes by broken lines on a normal section of road, the continuous line should be preceded by an approach line consisting of a broken line, for a distance of at least 50 m, depend-

17. Lorsque les sections AB et CD se chevauchent, c'est-à-dire lorsque la visibilité dans les deux directions est supérieure à la valeur M avant que soit atteint le sommet de la côte, les lignes devraient être placées selon la même disposition, les lignes continues accolées à une ligne discontinue ne se chevauchant pas. Ceci est indiqué sur les diagrammes 9, 10 a et 10 b.

18. Les diagrammes 11 a et 11 b indiquent le tracé des lignes dans la même hypothèse sur une section en courbe d'une route à deux voies à distance de visibilité réduite.

19. Sur les routes à trois voies, deux méthodes sont possibles. Elles sont indiquées dans les diagrammes 8 a, 8 b, 8 c et 8 d (ou, selon le cas, 10 a et 10 b). Le diagramme 8 a ou 8 b (ou, selon le cas, 10 a) devrait être employé pour les routes où circulent une proportion substantielle de véhicules à deux roues et les diagrammes 8 c et 8 d (ou, selon le cas, 10 b) lorsque la circulation est composée essentiellement de véhicules à quatre roues. Le diagramme 11 c indique les lignes dans la même hypothèse sur une section en courbe d'une route à trois voies à distance de visibilité réduite.

20. Les diagrammes 12, 13 et 14 montrent les tracés indiquant un rétrécissement de la chaussée.

21. Dans les diagrammes 8 a, 8 b, 8 c, 8 d, 10 a et 10 b, l'inclinaison des lignes obliques de transition par rapport à la ligne axiale ne doit pas être supérieure à 1/20.

22. Dans les diagrammes 13 et 14 à utiliser pour indiquer un changement de la largeur disponible de la chaussée, ainsi que dans les diagrammes 15, 16 et 17 qui indiquent des obstacles nécessitant une déviation de la (ou des) ligne(s) continue(s), cette inclinaison de la ligne ou des lignes devrait être, de préférence, inférieure à 1/50 sur les routes à grandes vitesses et inférieure à 1/20 sur les routes où la vitesse n'est pas supérieure à 50 km (30 miles) à l'heure. En outre, les lignes continues obliques devraient être précédées, pour le sens de circulation auquel elles s'appliquent, d'une ligne continue parallèle à l'axe de la chaussée, la longueur de cette ligne correspondant à la distance parcourue en une seconde à la vitesse de marche adoptée.

23. Lorsqu'il n'est pas nécessaire de marquer les voies de circulation par des lignes discontinues sur une section normale de route, la ligne continue devrait être précédée d'une ligne d'approche, constituée par une

17. Wenn die Abschnitte AB und CD einander überlagern, das heißt, wenn die Sichtweite in beiden Richtungen größer als M ist, bevor die höchste Stelle der Kuppe erreicht wird, sollen die Linien in derselben Weise angeordnet werden, wobei jedoch die neben einer unterbrochenen Linie verlaufenden ununterbrochenen Linien einander nicht überlagern sollen. Dies wird in den Zeichnungen 9, 10 a und 10 b gezeigt.

18. Die Zeichnungen 11 a und 11 b zeigen, wie die Linien unter derselben Voraussetzung in der Kurve einer Straße mit zwei Fahrstreifen und beschränkter Sichtweite verlaufen.

19. Auf Straßen mit drei Fahrstreifen sind zwei Markierungsarten möglich. Sie werden in den Zeichnungen 8 a, 8 b, 8 c und 8 d (oder — je nach den Umständen — 10 a und 10 b) gezeigt. Die Zeichnung 8 a oder 8 b (oder — je nach den Umständen — 10 a) soll für Straßen verwendet werden, wo einspurige Fahrzeuge, und die Zeichnungen 8 c und 8 d (oder — je nach den Umständen — 10 b) wo mehrspurige Fahrzeuge im Verkehr vorherrschen. Die Zeichnung 11 c zeigt die Anordnung der Linien unter denselben Voraussetzungen auf einem Kurvenabschnitt einer Straße mit drei Fahrstreifen und beschränkter Sichtweite.

20. Die Zeichnungen 12, 13 und 14 zeigen die Anordnung von Linien, die auf eine Verengung der Fahrbahn hinweisen sollen.

21. Bei den Zeichnungen 8 a, 8 b, 8 c, 8 d, 10 a und 10 b soll die Neigung der schrägen Übergangslinien zur Mittellinie nicht größer sein als 1 : 20.

22. In den Zeichnungen 13 und 14, die Linien für Hinweise auf Veränderungen der Fahrbahnbreite zeigen, sowie in den Zeichnungen 15, 16 und 17, die Hindernisse zeigen, welche eine Verlegung der ununterbrochenen Linie(n) erfordern, soll die Neigung auf Schnellstraßen vorzugsweise kleiner sein als 1 : 50 und auf Straßen mit Geschwindigkeiten bis zu 50 km (30 Meilen) in der Stunde kleiner sein als 1 : 20. Außerdem soll den schrägen ununterbrochenen Linien in der Verkehrsrichtung, für die sie gelten, eine parallel zur Fahrbahnmitte verlaufende ununterbrochene Linie vorangehen; die Länge dieser Linie soll der Entfernung entsprechen, die bei der angenommenen Fahrgeschwindigkeit in einer Sekunde zurückgelegt wird.

23. Ist die Kennzeichnung der Fahrstreifen durch unterbrochene Linien auf einem Straßenabschnitt ohne Besonderheiten nicht erforderlich, so soll der ununterbrochenen Linie eine Annäherungslinie vorangehen, die aus

ing on the normal speed of the vehicles using the road. Where the traffic lanes are marked by broken lines on a normal section of road, the continuous line should also be preceded by an approach line for a distance of at least 50 m, depending on the normal speed of the vehicles using the road. The marking may be supplemented by one or more arrows showing drivers which lane they should take.

(ii) Conditions for the use of continuous lines

24. The choice of range of vision to be used in determining the sections on which a continuous line is or is not desirable, and the choice of the length of the line, is bound to be a compromise. The following table gives the recommended value of M for various approach speeds: [3])

ligne discontinue sur une distance dépendant de la vitesse normale des véhicules, d'au moins 50 m. Lorsque les voies de circulation sont marquées par des lignes discontinues sur une section normale de route, la ligne continue devrait être précédée également d'une ligne d'approche sur une distance dépendant de la vitesse normale des véhicules, d'au moins 50 m. Le marquage peut être complété par une flèche ou plusieurs flèches indiquant aux conducteurs la voie qu'ils devront suivre.

ii) Conditions d'emploi des lignes continues

24. Le choix de la distance de visibilité à adopter pour la détermination des sections où une ligne continue est ou non désirable, ainsi que le choix de la longueur à donner à cette ligne, résultent nécessairement d'un compromis. Le tableau suivant donne la valeur recommandée pour M correspondant à diverses vitesses d'approche [3]):

einer unterbrochenen Linie von mindestens 50 m Länge besteht, wobei die Länge von der üblichen Geschwindigkeit der Fahrzeuge abhängig ist. Wenn auf einem Straßenabschnitt ohne Besonderheiten die Fahrstreifen durch unterbrochene Linien gekennzeichnet sind, soll der ununterbrochenen Linie gleichfalls eine Annäherungslinie von mindestens 50 m Länge vorangehen, wobei die Länge von der üblichen Geschwindigkeit der Fahrzeuge abhängig ist. Die Markierung kann durch einen oder mehrere Pfeile ergänzt werden, die den Führern anzeigen, welchen Fahrstreifen sie benutzen sollen.

ii) Bedingungen für die Verwendung von ununterbrochenen Linien

24. Die Wahl der Sichtweite, von der man bei der Entscheidung ausgeht, auf welchen Straßenabschnitten eine ununterbrochene Linie nützlich ist oder nicht, sowie die Wahl der Länge dieser Linie hängt immer von verschiedenen Faktoren ab, wobei die nachstehende Übersicht den Wert enthält, der für M bei verschiedenen Annäherungsgeschwindigkeiten empfohlen wird [3]):

| Approach speed | Range of Values of M |
|---|---|
| 100 km/h (60 m.p.h.) | 160 m (480 ft.) to 320 m (960 ft.) |
| 80 km/h (50 m.p.h.) | 130 m (380 ft.) to 260 m (760 ft.) |
| 65 km/h (40 m.p.h.) | 90 m (270 ft.) to 180 m (540 ft.) |
| 50 km/h (30 m.p.h.) | 60 m (180 ft.) to 120 m (360 ft.) |

| Vitesse d'approche | Liste des valeurs de M |
|---|---|
| 100 km/h (60 m.p.h.) | de 160 m (480 pieds) à 320 m (960 pieds) |
| 80 km/h (50 m.p.h.) | de 130 m (380 pieds) à 260 m (760 pieds) |
| 65 km/h (40 m.p.h.) | de 90 m (270 pieds) à 180 m (540 pieds) |
| 50 km/h (30 m.p.h.) | de 60 m (180 pieds) à 120 m (360 pieds) |

| Annäherungsgeschwindigkeit | Wert von M |
|---|---|
| 100 km/h (60 Meilen/h) | 160 m (480 Fuß) bis 320 m (960 Fuß) |
| 80 km/h (50 Meilen/h) | 130 m (380 Fuß) bis 260 m (760 Fuß) |
| 65 km/h (40 Meilen/h) | 90 m (270 Fuß) bis 180 m (540 Fuß) |
| 50 km/h (30 Meilen/h) | 60 m (180 Fuß) bis 120 m (360 Fuß) |

25. For speeds not given in the preceding table the value of M should be calculated by interpolation or extrapolation.

D — Border lines indicating the limits of the carriageway

26. The limits of the carriageway shall preferably be marked by continuous lines. Studs, buttons or reflex reflectors may be used in conjunction with these lines.

[3]) The approach speed used in this calculation is the speed which 85 per cent of the vehicles do not exceed, or the design speed if it is higher.

25. Pour les vitesses non mentionnées sur le tableau qui précède la valeur M correspondante doit être calculée par interpolation ou extrapolation.

D. — Lignes-bordures indiquant les limites de la chaussée

26. Le marquage des lignes indiquant les limites de la chaussée sera de préférence constitué par une ligne continue. Des plots, clous ou réflecteurs peuvent être employés, associés à ces lignes.

[3]) La vitesse d'approche qui intervient dans ce calcul est la vitesse qui n'est pas dépassée par 85 p. 100 des véhicules ou la vitesse de base si elle est supérieure.

25. Für die in der vorstehenden Übersicht nicht angeführten Geschwindigkeiten ist der entsprechende Wert von M durch Interpolation oder Extrapolation zu errechnen.

D. Randlinien zur Fahrbahnbegrenzung

26. Die Fahrbahnbegrenzung soll vorzugsweise durch eine ununterbrochene Linie erfolgen. Zusammen mit diesen Linien können Nägel, Knöpfe oder rückstrahlende Vorrichtungen verwendet werden.

[3]) Die Annäherungsgeschwindigkeit, die bei dieser Berechnung zugrunde gelegt wird, ist die Geschwindigkeit, die von 85 % der Fahrzeuge nicht überschritten wird, oder die Entwurfsgeschwindigkeit, wenn diese höher ist.

E — Marking of obstructions

27. Diagrams 15, 16 and 17 show the markings to be used near an island or any other obstruction on the carriageway.

F — Guidelines for turning vehicles

28. At certain intersections it is desirable to show drivers how to turn left, in countries with right-hand traffic, or how to turn right in countries with left-hand traffic.

## Chapter III

## Transverse markings

A — General

29. Because of the angle at which the driver sees markings on the carriageway, transverse markings shall be wider than longitudinal markings.

B — Stop lines

30. The minimum width of a stop line shall be 0.20 m (8 in.) and the maximum 0.60 m (24 in.). A width of 0.30 m (12 in.) is recommended.

31. When used in conjunction with a Stop sign, the stop line should be placed in such a position that a driver who stops immediately behind the line has the clearest possible view of the traffic on the other arms of the intersection consistent with the requirements of other vehicular and pedestrian traffic.

32. Stop lines may be supplemented by longitudinal lines (diagrams 18 and 19). They may also be supplemented by the word "Stop" inscribed on the carriageway as shown in the examples given in diagrams 20 and 21. The distance between the top of the letters of the word "Stop" and the stop line should be between 2 m (6 ft. 7 in.) and 25 m (82 ft. 2 in.).

C — Lines indicating points at which drivers must give way

33. The minimum width of these lines should be 0.20 m (8 in.) and the maximum width 0.60 m (24 in.); if there are two lines, the distance between them should be at least 0.30 m (12 in.). The line may be replaced by triangles marked side by side on the ground with their vertices pointing towards the driver who is required to give way. The bases of these triangles should measure at least 0.40 m (16 in.)

E. — Marquage d'obstacles

27. Les diagrammes 15, 16 et 17 montrent le marquage qu'il convient d'employer aux abords d'un îlot ou de tout autre obstacle situé sur la chaussée.

F. — Lignes de guidage pour virage

28. A certaines intersections, il est souhaitable d'indiquer aux conducteurs comment tourner à gauche, dans les pays de circulation à droite, ou comment tourner à droite dans les pays de circulation à gauche.

## Chapitre III

## Marques transversales

A. — Généralités

29. Compte tenu de l'angle sous lequel le conducteur voit les marques sur la chaussée, les marques transversales doivent être plus larges que les marques longitudinales.

B. — Lignes d'arrêt

30. La largeur minimale d'une ligne d'arrêt doit être de 0,20 m (8 pouces) et la largeur maximale de 0,60 m (24 pouces). Une largeur de 0,30 m (12 pouces) est recommandée.

31. Lorsqu'elle est employée conjointement avec un signal d'arrêt, la ligne d'arrêt devrait être placée de telle manière qu'un conducteur arrêté immédiatement derrière cette ligne ait une vue aussi dégagée que possible sur la circulation des autres branches de l'intersection, compte tenu des exigences de la circulation des autres véhicules et des piétons.

32. Les lignes d'arrêt peuvent être complétées par des lignes longitudinales (diagrammes 18 et 19). Elles peuvent aussi être complétées par le mot « Stop » dessiné sur la chaussée et dont les diagrammes 20 et 21 donnent des exemples. La distance entre le haut des lettres du mot « Stop » et la ligne d'arrêt devrait être comprise entre 2 m (6 pieds 7 pouces) et 25 m (82 pieds 2 pouces).

C. — Lignes indiquant l'endroit où les conducteurs doivent céder le passage

33. La largeur minimale de chaque ligne devrait être de 0,20 m (8 pouces) et la largeur maximale de 0,60 m (24 pouces) et, s'il y a deux lignes, la distance entre les deux devrait être d'au moins 0,30 m (12 pouces). La ligne peut être remplacée par des triangles juxtaposés sur le sol et dont la pointe est dirigée vers le conducteur auquel s'adresse l'obligation de céder le passage. Ces triangles de-

E. Markierung von Hindernissen

27. Die Zeichnungen 15, 16 und 17 zeigen die Markierungen, die vor einer Verkehrsinsel oder einem anderen Hindernis auf der Fahrbahn zu verwenden sind.

F. Leitlinien für das Abbiegen

28. An bestimmten Kreuzungen ist es nützlich, in Ländern mit Rechtsverkehr den Führern anzuzeigen, wie sie nach links, in Ländern mit Linksverkehr, wie sie nach rechts abzubiegen haben.

## Kapitel III

## Quermarkierungen

A. Allgemeines

29. Wegen des Winkels, unter dem der Führer die Markierungen auf der Fahrbahn sieht, müssen die Quermarkierungen breiter als die Längsmarkierungen sein.

B. Haltlinien

30. Die Haltlinie soll nicht unter 0,20 m (8 Zoll) und nicht über 0,60 m (24 Zoll) breit sein. Empfohlen wird eine Breite von 0,30 m (12 Zoll).

31. Wird die Haltlinie zusammen mit einem Zeichen „Halt" verwendet, so soll sie derart angebracht sein, daß ein Führer, der unmittelbar hinter dieser Linie anhält, den Verkehr auf den anderen Kreuzungsabschnitten unter Berücksichtigung der Erfordernisse des übrigen Fahrzeug- und des Fußgängerverkehrs möglichst gut übersieht.

32. Die Haltlinien können durch Längslinien ergänzt werden (Zeichnungen 18 und 19). Sie können auch durch Anbringen des Wortes „Stop" auf der Fahrbahn ergänzt werden; die Zeichnungen 20 und 21 geben hierfür Beispiele. Der Abstand zwischen dem oberen Rand der Buchstaben des Wortes „Stop" und der Haltlinie soll zwischen 2 m (6 Fuß 7 Zoll) und 25 m (82 Fuß 2 Zoll) betragen.

C. Linien zur Bezeichnung der Stellen, wo die Führer die Vorfahrt gewähren müssen

33. Diese Linien sollen nicht unter 0,20 m (8 Zoll) und nicht über 0,60 m (24 Zoll) breit sein; bei zwei Linien soll der Abstand zwischen ihnen mindestens 0,30 m (12 Zoll) betragen. Die Linie kann durch Dreiecke ersetzt werden, die auf der Fahrbahn nebeneinander angebracht sind und deren Spitzen gegen den Führer gerichtet sind, der die Vorfahrt gewähren muß. Die Grundlinie dieser Dreiecke soll

but not more than 0.60 m (24 in.) and their height should be at least 0.60 m (24 in.) but not more than 0.70 m (28 in.).

34. Transverse marking(s) should be placed in the same positions as the stop lines referred to in paragraph 31 of this Annex.

35. The marking(s) referred to in paragraph 34 above may be supplemented by a triangle drawn on the carriageway as shown in the example given in diagram 22. The distance between the base of the triangle and the transverse marking should be between 2 m (6 ft. 7 in.) and 25 m (82 ft. 2 in.). The base of the triangle shall be at least 1 m (3 ft. 4 in.); its height shall be three times its base.

36. This transverse marking may be supplemented by longitudinal lines.

D — Pedestrian crossings

37. The space between the stripes marking a pedestrian crossing should be at least equal to the width of the stripes and not more than twice that width: the width of a space and a stripe together should be between 1 m (3 ft. 4 in.) and 1.40 m (4 ft. 8 in.). The minimum width recommended for pedestrian crossings is 2.5 m (8 ft.) on roads on which the speed limit is 60 km/h, and 4 m (13 ft.) on roads on which the speed limit is higher or there is no speed limit.

E — Cyclist crossings

38. Cyclist crossings should be indicated by two broken lines. The broken line should preferably be made up of squares (0.40-0.60) × (0.40-0.60) m [(16-24) × (16-24) in.]. The distance between the squares should be 0.40 to 0.60 m (16-24 in.). The width of the crossings should be not less than 1.80 m (6 ft.). Studs and buttons are not recommended.

**Chapter IV**

**Other markings**

A — Arrow markings

39. On roads having sufficient traffic lanes to separate vehicles approaching an intersection, the lanes which traffic should use may be indicated by arrow markings on the surface of

vraient avoir une base de 0,40 m (16 pouces) au moins et de 0,60 m (24 pouces) au plus et une hauteur de 0,50 m (20 pouces) au moins et de 0,70 m (28 pouces) au plus.

34. La ou les marque(s) transversale(s) devrait (devraient) être placée(s) dans les mêmes conditions que les lignes d'arrêt mentionnées au paragraphe 31 de la présente annexe.

35. La ou les marque(s) mentionnée(s) au paragraphe 34 peuvent être complétée(s) par un triangle dessiné sur la chaussée et dont le diagramme 22 donne un exemple. La distance entre la base de ce triangle et la marque transversale devrait être comprise entre 2 m (6 pieds 7 pouces) et 25 m (82 pieds 2 pouces). Ce triangle aura une base d'au moins 1 m (3 pieds 4 pouces) et une hauteur égale à trois fois sa base.

36. Cette marque transversale peut être complétée par des lignes longitudinales.

D. — Passages pour piétons

37. L'espacement entre les bandes qui marquent les passages pour piétons devrait être au moins égal à la largeur de ces bandes et ne pas être supérieur au double de cette largeur; la largeur totale d'un espacement et d'une bande doit être comprise entre 1 m (3 pieds 4 pouces) et 1,40 m (4 pieds 8 pouces). La largeur minimale recommandée pour les passages pour piétons est de 2,5 m (8 pieds) sur les routes où la vitesse est limitée à 60 km/h, et de 4 m (13 pieds) sur les routes où cette limite est plus élevée ou sur lesquelles il n'y a pas de limitation de vitesse.

E. — Passages pour cyclistes

38. Les passages pour cyclistes devraient être indiqués au moyen de deux lignes discontinues. Ces lignes discontinues seraient constituées de préférence par des blocs carrés de (0,40 à 0,60) × (0,40 à 0,60) m [(16-24) × (16-24) pouces]. La distance entre ces blocs devrait être de 0,40 à 0,60 m (16-24 pouces). La largeur du passage ne devrait pas être inférieure à 1,80 m (6 pieds). Les plots et les clous ne sont pas recommandés.

**Chapitre IV**

**Autres marques**

A. — Flèches

39. Sur les routes ayant un nombre suffisant de voies de circulation pour permettre une ségrégation des véhicules à l'approche d'une intersection, les voies qui doivent être utilisées

wenigstens 0,40 m (16 Zoll) und höchstens 0,60 m (24 Zoll) betragen, ihre Höhe wenigstens 0,60 m (24 Zoll) und höchstens 0,70 m (28 Zoll).

34. Die Quermarkierungen sollen in gleicher Weise wie die unter Nummer 31 angeführten Haltlinien angebracht werden.

35. Die unter Nummer 34 angeführten Markierungen können durch ein auf der Fahrbahn angebrachtes Dreieck ergänzt werden; die Zeichnung 22 gibt hierfür ein Beispiel. Der Abstand zwischen der Grundlinie dieses Dreiecks und der Quermarkierung soll zwischen 2 m (6 Fuß 7 Zoll) und 25 m (82 Fuß 2 Zoll) betragen. Die Grundlinie des Dreiecks soll mindestens 1 m (3 Fuß 4 Zoll) lang sein, seine Höhe das Dreifache betragen.

36. Diese Quermarkierung kann durch Längslinien ergänzt werden.

D. Fußgängerüberwege

37. Der Zwischenraum zwischen den Breitstrichen, die einen Fußgängerüberweg kennzeichnen, soll mindestens so groß sein wie die Breite dieser Striche und höchstens doppelt so groß; ein Zwischenraum und ein Strich sollen zusammen zwischen 1 m (3 Fuß 4 Zoll) und 1,40 m (4 Fuß 8 Zoll) breit sein. Die für Fußgängerüberwege empfohlene Mindestbreite beträgt auf Straßen, wo die Geschwindigkeit auf 60 km/h beschränkt ist, 2,5 m (8 Fuß) und auf Straßen, wo diese Grenze höher liegt oder es keine Geschwindigkeitsbeschränkung gibt, 4 m (13 Fuß).

E. Radfahrüberwege

38. Radfahrüberwege sollen durch zwei unterbrochene Linien gekennzeichnet werden. Diese Linien sollen vorzugsweise aus Quadraten mit einer Seitenlänge von 0,40 bis 0,60 m (16 bis 24 Zoll) bestehen. Der Abstand zwischen diesen Quadraten soll 0,40 bis 0,60 m (16 bis 24 Zoll) betragen. Der Überweg soll wenigstens 1,80 m (6 Fuß) breit sein. Es wird empfohlen, keine Nägel und Knöpfe zu verwenden.

**Kapitel IV**

**Sonstige Markierungen**

A. Pfeile

39. Auf Straßen mit mehreren Fahrstreifen, bei denen vor einer Kreuzung das Einordnen der Fahrzeuge möglich ist, können die zu benutzenden Fahrstreifen durch Pfeile auf der

the carriageway (diagrams 2, 3, 19 and 23). Arrows may also be used on a one-way road to confirm the direction of traffic. The arrows should not be less than 2 m (6 ft. 7 in.) long. They may be supplemented by word markings on the carriageway.

par la circulation peuvent être indiquées au moyen de flèches apposées sur la surface de la chaussée (diagrammes 2, 3, 19 et 23). Des flèches peuvent aussi être employées sur les routes à sens unique pour confirmer le sens de la circulation. La longueur de ces flèches ne devrait pas être inférieure à 2 m (6 pieds 7 pouces). Les flèches peuvent être complétées par des inscriptions sur la chaussée.

Fahrbahn gekennzeichnet werden (Zeichnungen 2, 3, 19 und 23). Pfeile können bei Einbahnstraßen auch als zusätzliche Kenntlichmachung der Verkehrsrichtung verwendet werden. Die Pfeile sollen mindestens 2 m (6 Fuß 7 Zoll) lang sein. Sie können durch Aufschriften auf der Fahrbahn ergänzt werden.

B — Oblique parallel lines

40. Diagrams 24 and 25 give examples of areas which vehicles should not enter.

B. — Lignes parallèles obliques

40. Les diagrammes 24 et 25 donnent des exemples de zones dans lesquelles les véhicules ne doivent pas entrer.

B. Parallele Schrägstreifen

40. Die Zeichnungen 24 und 25 geben Beispiele von Flächen, die Fahrzeuge nicht befahren dürfen.

C — Word markings

41. Word markings on the carriageway may be used for the purpose of regulating traffic or warning or guiding road users. The words used should preferably be either place names, highway numbers or words which are easily understandable internationally (e.g. "Stop", "Bus", "Taxi").

42. The letters should be considerably elongated in the direction of traffic movement because of the small angle at which they are seen by approaching drivers (diagram 20).

43. Where approach speeds exceed 50 km/h (30 m.p.h.), the letters should be at least 2.5 m (8 ft.) in height.

C. — Inscriptions

41. Des inscriptions sur la chaussée peuvent être employées dans le but de régler la circulation, d'avertir ou de guider les usagers de la route. Les mots utilisés devraient être de préférence soit des noms de lieux, des numéros de routes ou des mots aisément compréhensibles sur le plan international (par exemple: « stop », « bus », « taxi »).

42. Les lettres devraient être allongées considérablement dans la direction de la circulation, en raison de l'angle très faible sous lequel les inscriptions sont vues par les conducteurs (diagramme 20).

43. Lorsque les vitesses d'approche sont supérieures à 50 km/h (30 m.p.h.), les lettres devraient avoir une longueur minimale de 2,5 m (8 pieds).

C. Aufschriften

41. Aufschriften auf der Fahrbahn können verwendet werden, um den Verkehr zu regeln, die Verkehrsteilnehmer zu warnen oder zu leiten. Die benutzten Worte sollen vorzugsweise Ortsnamen, Straßennummern oder Begriffe sein, die international leicht verständlich sind (zum Beispiel: „Stop", „Bus", „Taxi").

42. Die Schriftzeichen sollen wegen des kleinen Winkels, unter dem sie von den Führern gesehen werden, in der Verkehrsrichtung stark verlängert sein (Zeichnung 20).

43. Wo die Annäherungsgeschwindigkeit mehr als 50 km/h (30 Meilen/h) beträgt, sollen die Schriftzeichen mindestens 2,5 m (8 Fuß) lang sein.

D — Standing and parking regulations

44. Standing and parking restrictions may be indicated by markings on the kerbs or on the carriageway. Parking space limits may be indicated on the surface of the carriageway by appropriate lines.

D. — Réglementation de l'arrêt et du stationnement

44. Les restrictions à l'arrêt et au stationnement peuvent être indiquées par des marques sur la bordure de la chaussée ou au bord de celle-ci. Les limites d'emplacement de stationnement peuvent être indiquées sur la surface de la chaussée par des lignes appropriées.

D. Regelung des Haltens und Parkens

44. Die Halt- und Parkbeschränkungen können durch Markierungen auf dem Randstein oder am Rande der Fahrbahn angezeigt werden. Parkplätze können auf der Fahrbahn durch geeignete Linien abgegrenzt werden.

E — Markings on the carriageway and on adjacent structures

(i) Markings indicating parking restrictions

45. Diagram 26 gives an example of a zigzag line.

(ii) Marking of obstructions

46. Diagram 27 gives an example of a marking on an obstacle.

E. — Marques sur la chaussée et sur les ouvrages annexes de la route

i) Marques indiquant les restrictions au stationnement

45. Le diagramme 26 donne un exemple de ligne en zigzag.

ii) Marques sur obstacles

46. Le diagramme 27 donne un exemple de marque sur un obstacle.

E. Markierungen auf der Fahrbahn und auf angrenzenden Anlagen der Straße

i) Markierung zur Kennzeichnung von Parkbeschränkungen

45. Die Zeichnung 26 gibt ein Beispiel einer Zickzacklinie.

ii) Markierung von Hindernissen

46. Die Zeichnung 27 gibt ein Beispiel einer Markierung auf einem Hindernis.

Diagram 1 a
Diagramme 1 a
Zeichnung 1 a

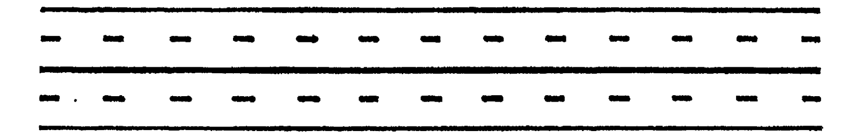


Diagram 1 b
Diagramme 1 b
Zeichnung 1 b

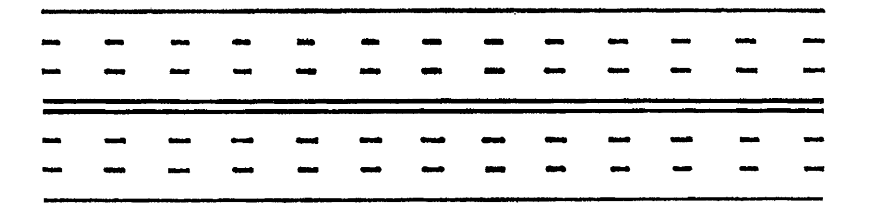
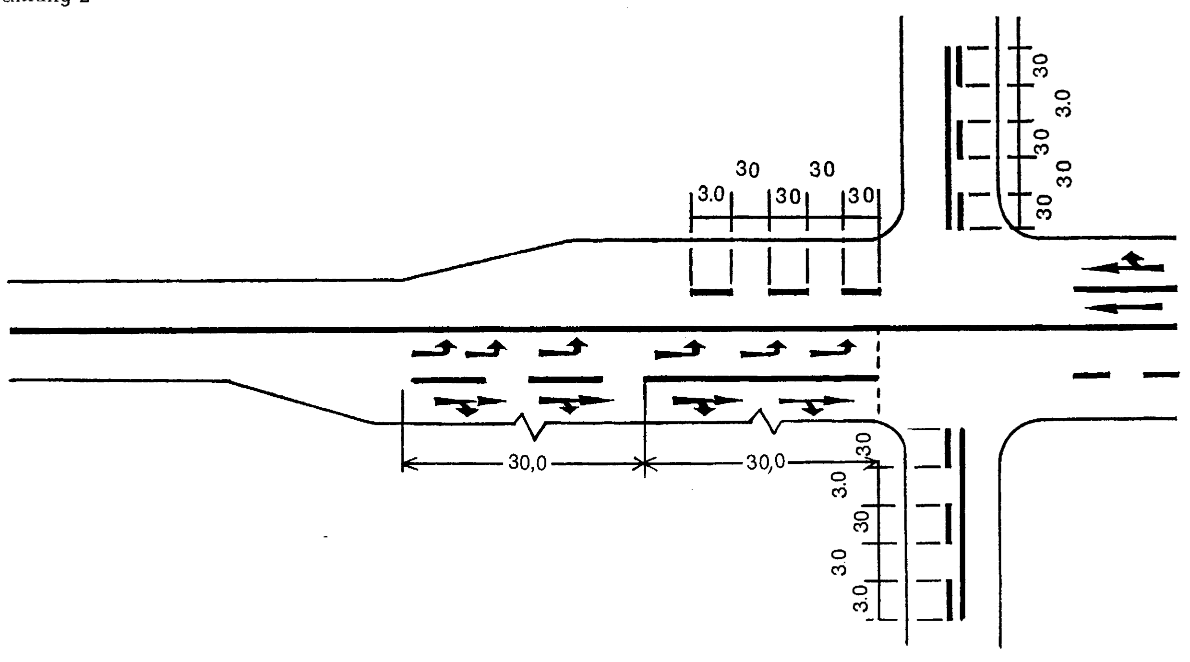


Diagram 2
Diagramme 2
Zeichnung 2



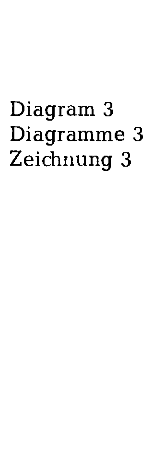


Diagram 3
Diagramme 3
Zeichnung 3

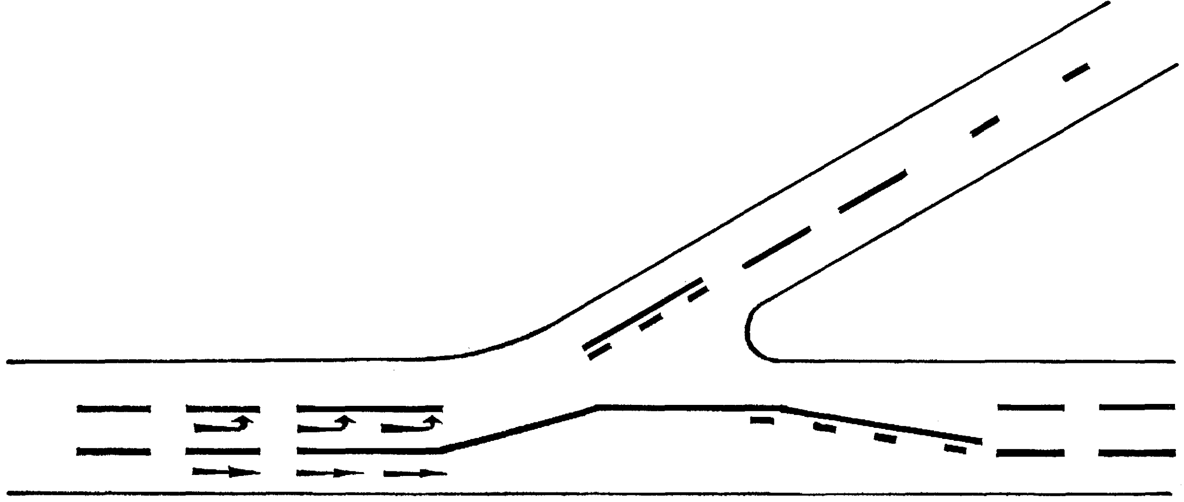


Diagram 4
Diagramme 4
Zeichnung 4

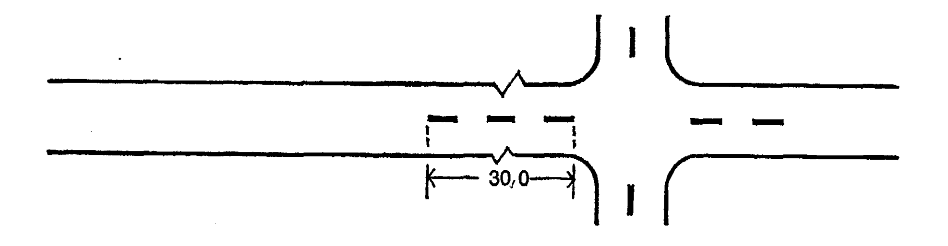



Diagram 5
Diagramme 5
Zeichnung 5

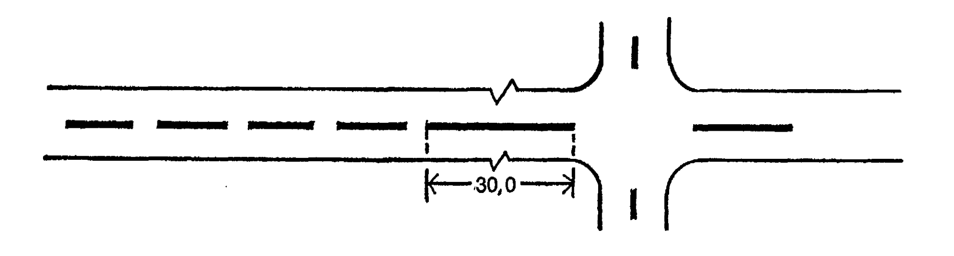
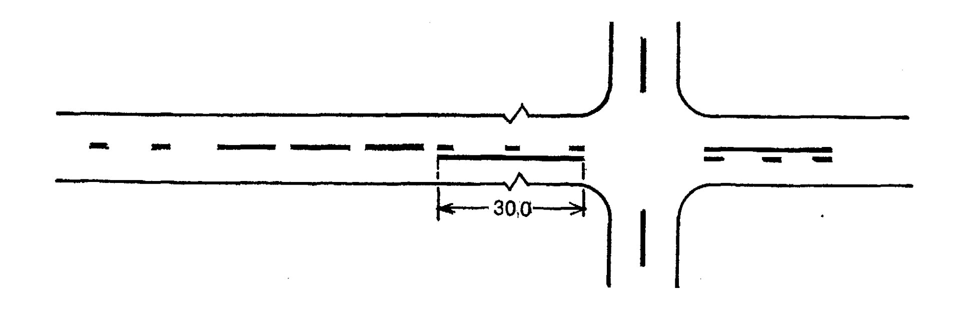
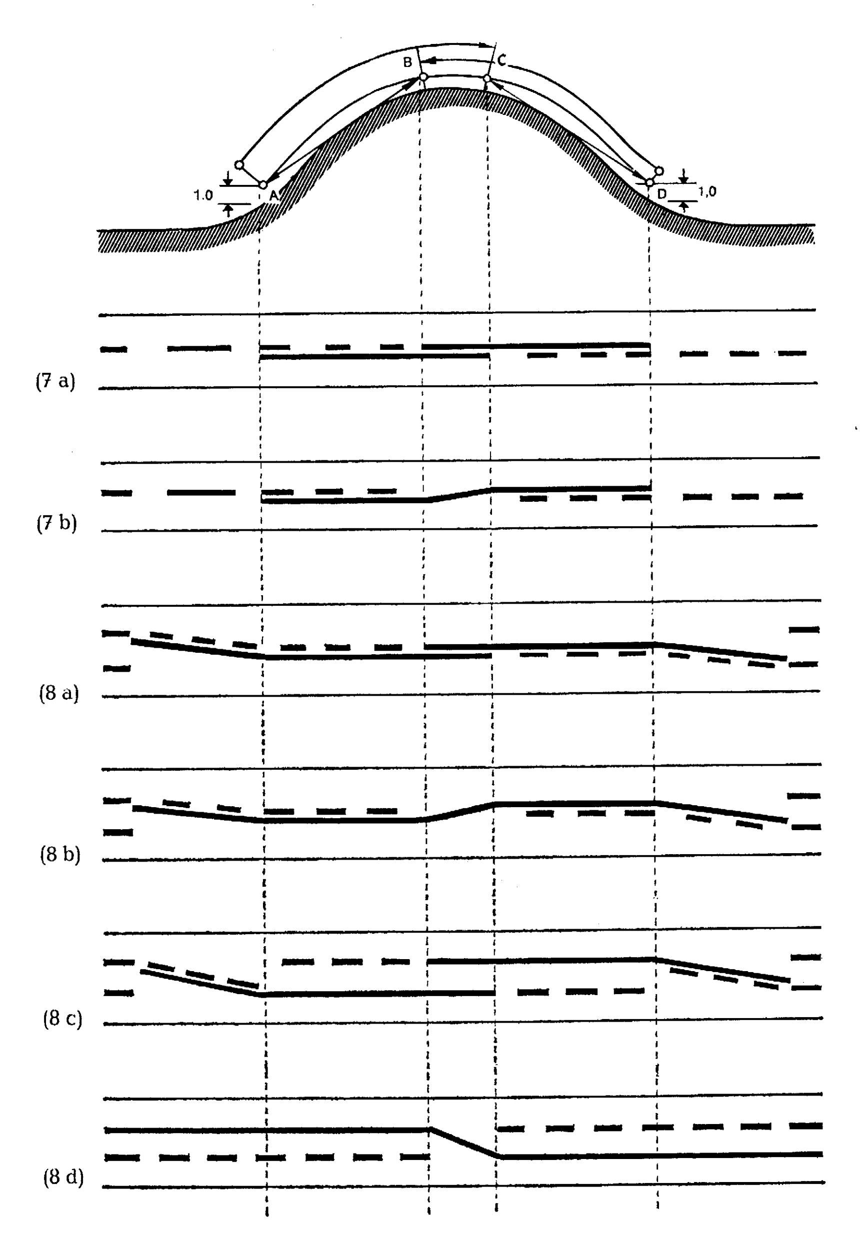


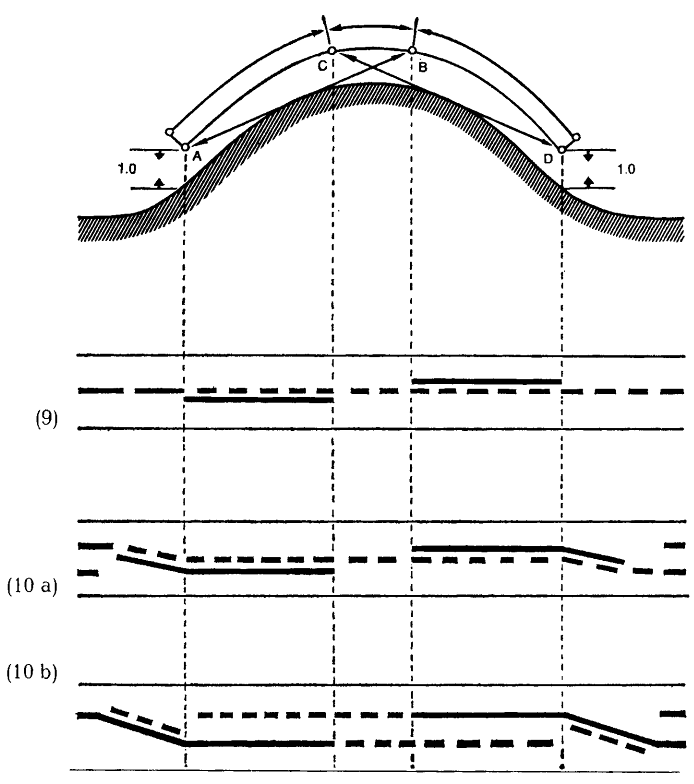

Diagram 6
Diagramme 6
Zeichnung 6



Diagrams 7 a—8 d
Diagrammes 7 a—8 d
Zeichnungen 7 a—8 d



Diagrams 9—10 b
Diagrammes 9—10 b
Zeichnungen 9—10 b

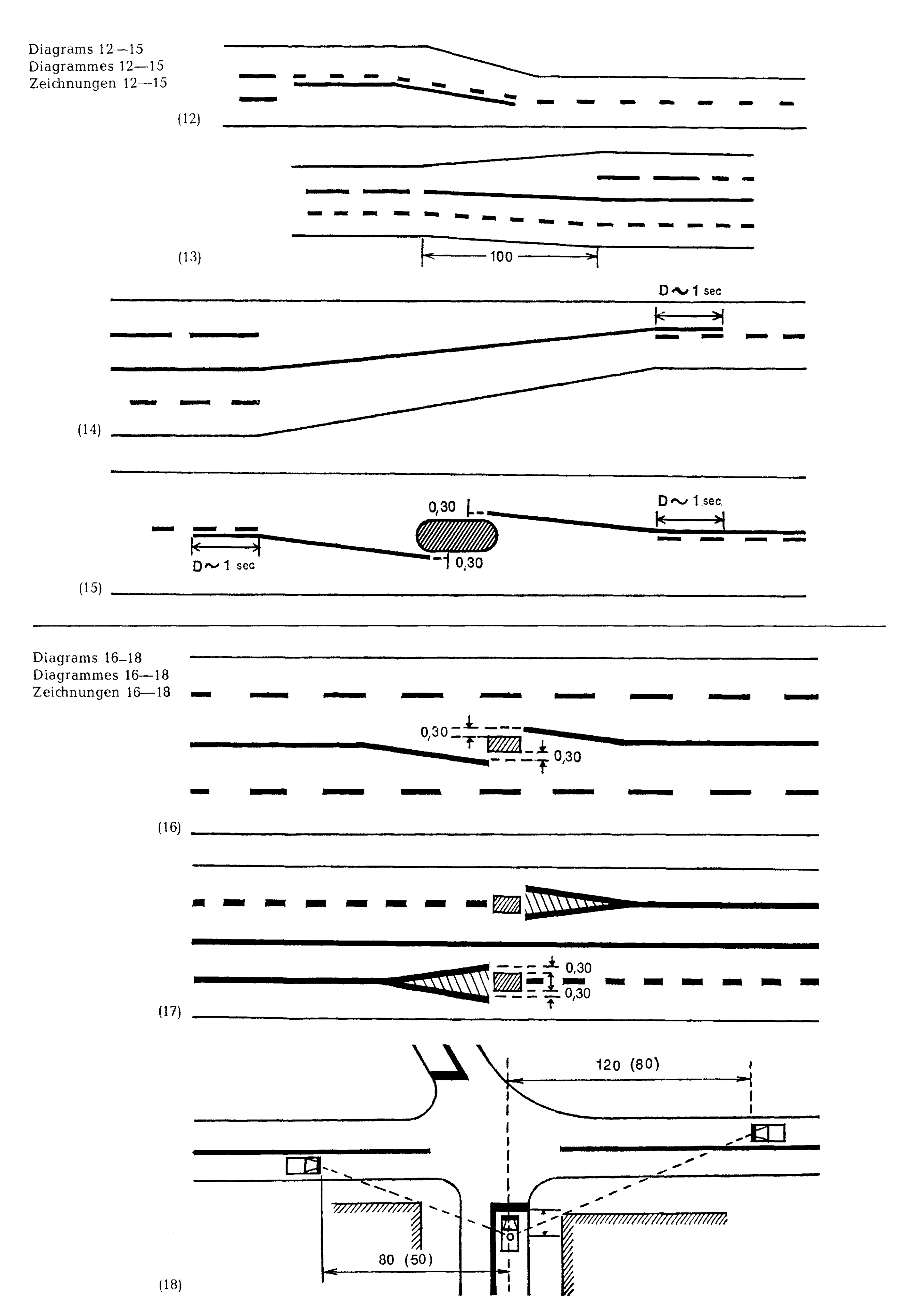



Diagrams 11 a—11 c
Diagrammes 11 a—11 c
Zeichnungen 11 a—11 c

C
B
A
D
(11 a)

B
C
A
D
(11 b)

(11 c)



Diagrams 12—15
Diagrammes 12—15
Zeichnungen 12—15
(12)
(13)
100
D ~ 1 sec
(14)
0,30
D ~ 1 sec.
D ~ 1 sec
0,30
(15)
Diagrams 16–18
Diagrammes 16—18
Zeichnungen 16—18
0,30
0,30
(16)
0,30
0,30
(17)
120 (80)
80 (50)
(18)

Diagram 19
Diagramme 19
Zeichnung 19

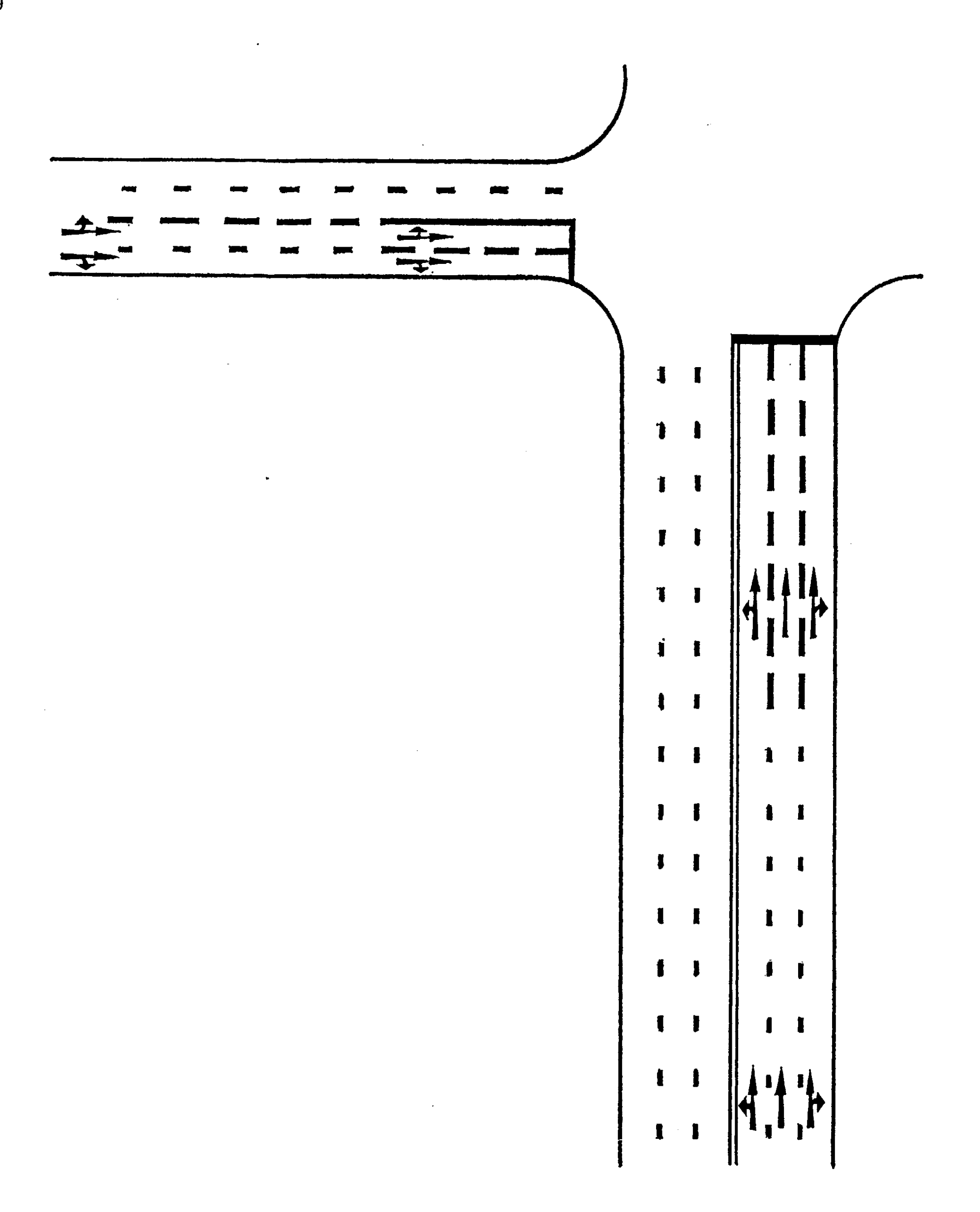
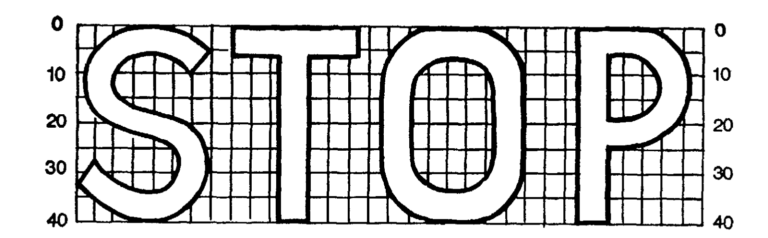


Diagram 20
Diagramme 20
Zeichnung 20



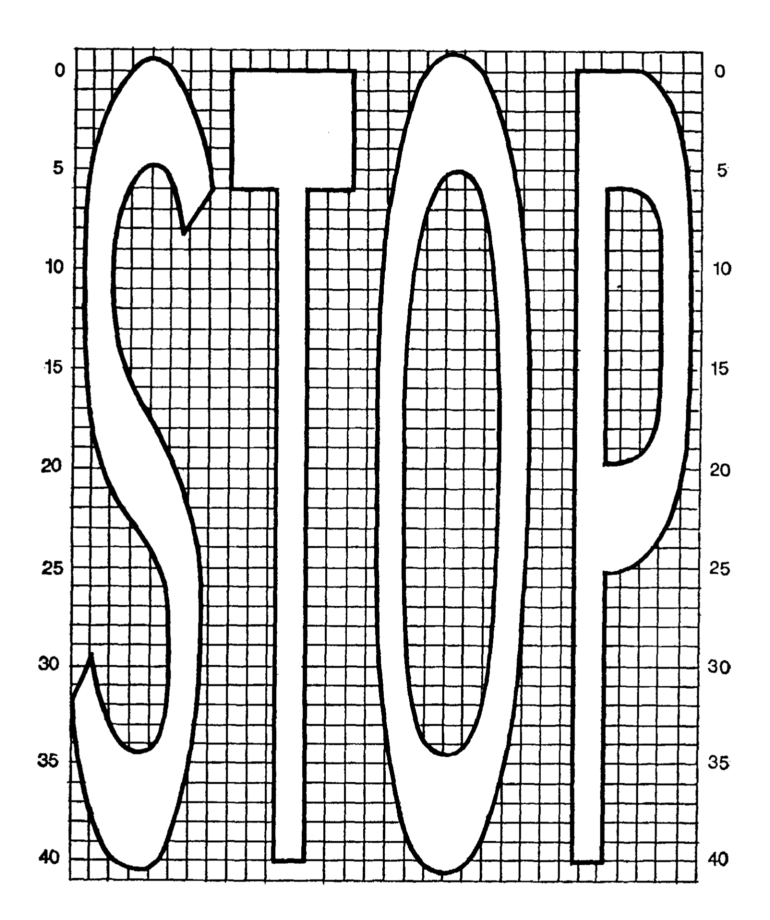




Diagram 21
Diagramme 21
Zeichnung 21

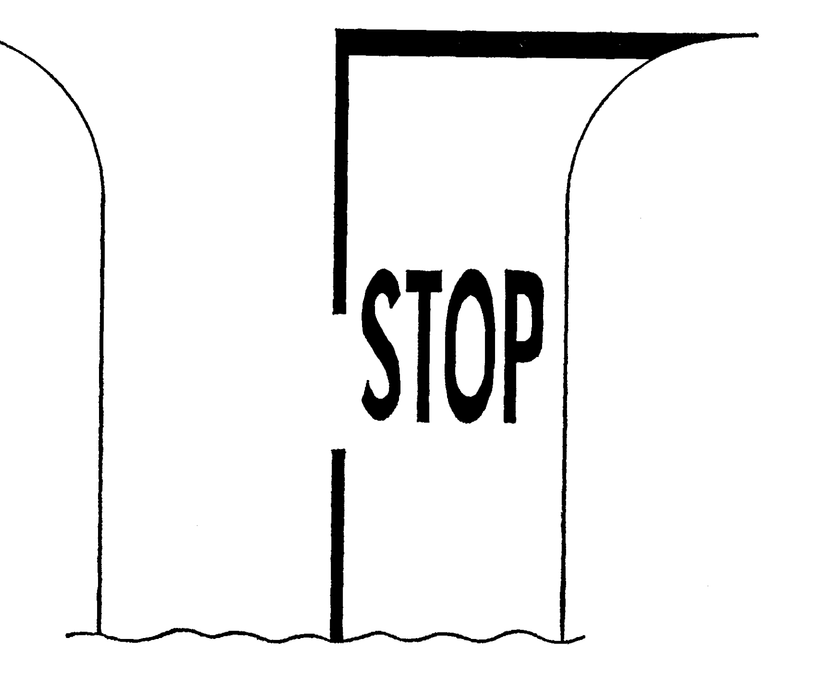


Diagram 22
Diagramme 22
Zeichnung 22

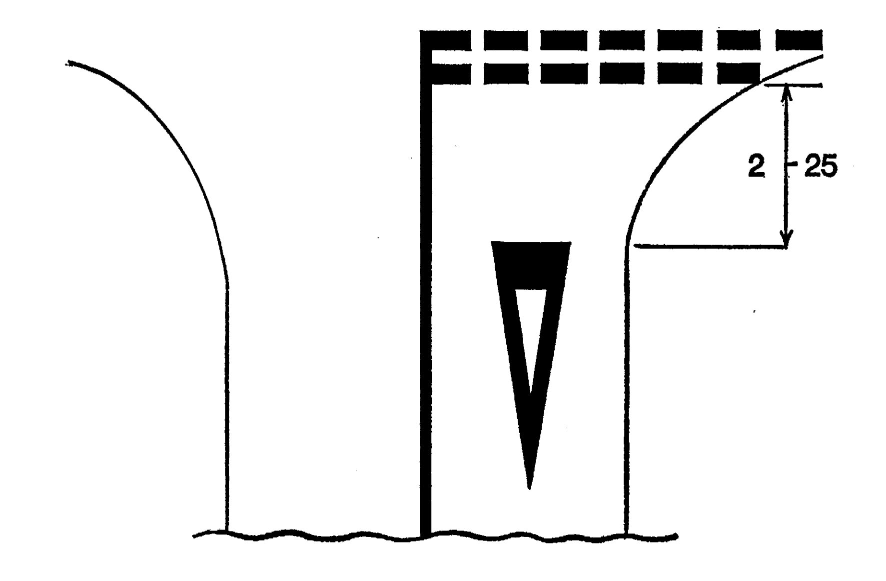



Diagram 23
Diagramme 23
Zeichnung 23

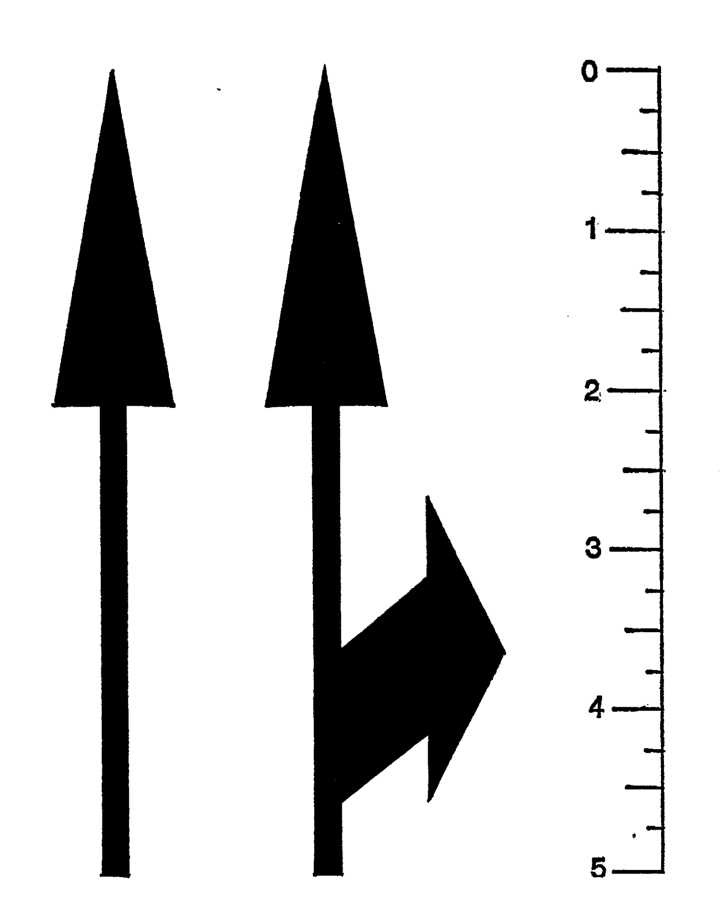


Diagram 24
Diagramme 24
Zeichnung 24

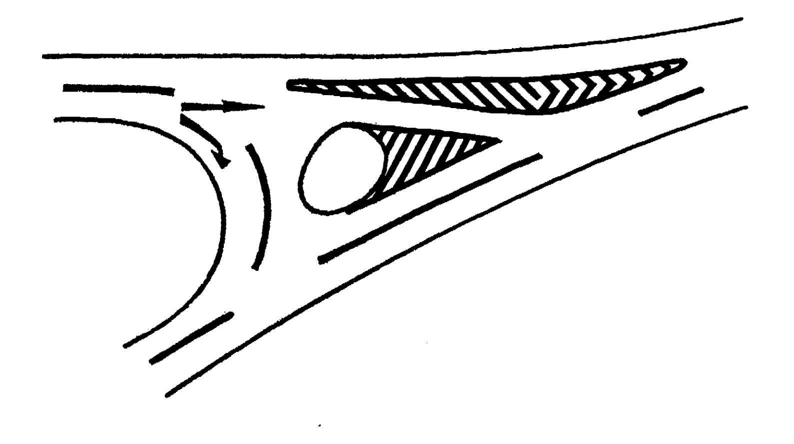


Diagram 25
Diagramme 25
Zeichnung 25

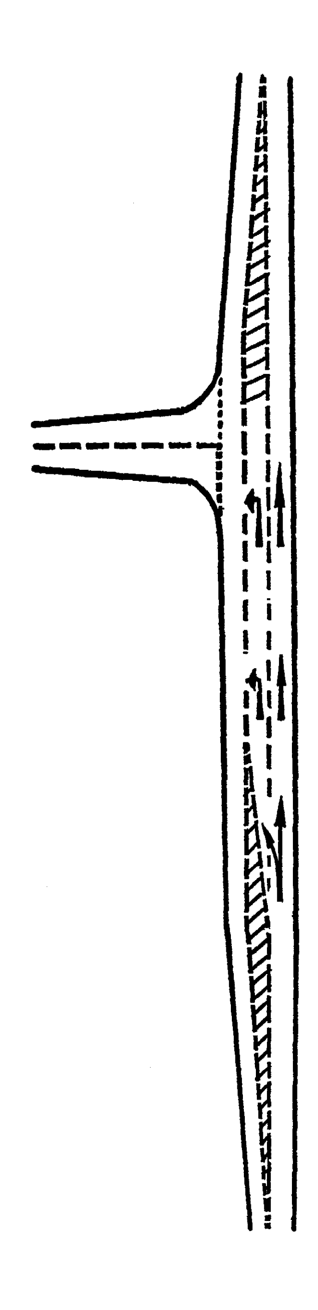


Diagram 26
Diagramme 26
Zeichnung 26

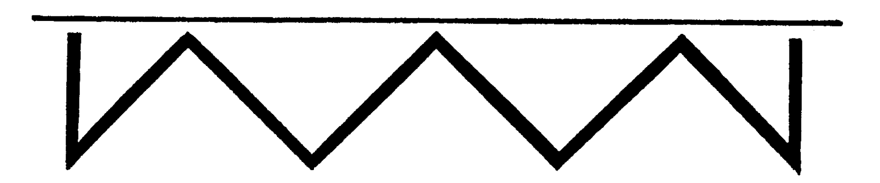
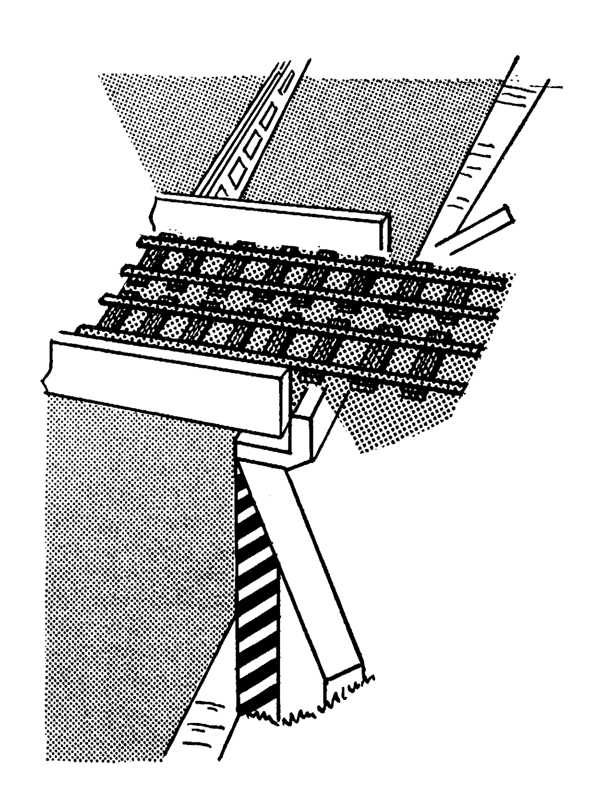


Diagram 27
Diagramme 27
Zeichnung 27



## Annex 9

**Reproduction in Colour of Signs, Symbols and Panels referred to in Annexes 1 to 7**

## Annexe 9

**Reproduction en couleur des signaux, symboles et panneaux dont il est question dans les Annexes 1 à 7**

## Anhang 9

**Farbige Wiedergabe der Zeichen, Symbole und Schilder, die in den Anhängen 1 bis 7 erwähnt sind**

(Entsprechend Artikel 2 Fußnote zu Anhang 9 wurden in der deutschen Übersetzung die Zeichen, Symbole und Schilder im Text wiedergegeben.)

# Europäisches Zusatzübereinkommen zum Übereinkommen über den Straßenverkehr, das in Wien am 8. November 1968 zur Unterzeichnung aufgelegt wurde

# European Agreement Supplementing the Convention on Road Traffic Opened for Signature at Vienna on 8 November 1968

# Accord Européen complétant la Convention sur la circulation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968

THE CONTRACTING PARTIES, BEING ALSO PARTIES TO THE CONVENTION ON ROAD TRAFFIC OPENED FOR SIGNATURE AT VIENNA ON 8 NOVEMBER 1968,

DESIRING to achieve greater uniformity in the rules governing road traffic in Europe,

HAVE AGREED as follows:

### Article 1

1. The Contracting Parties, being also Parties to the Convention on Road Traffic opened for signature at Vienna on 8 November 1968, shall take appropriate measures to ensure that the traffic rules in force in their territories conform in substance to the provisions of the annex to this Agreement.

2. Provided that they are in no way incompatible with the provisions of the annex to this Agreement,

(a) the said rules need not reproduce such of those provisions as apply to situations which do not arise in the territories of the Contracting Parties in question;

(b) the said rules may include provisions not contained in the annex.

3. The provisions of this article shall not require Contracting Parties to prescribe penalties for any violation of such of the provisions of the annex as are reproduced in their traffic rules.

LES PARTIES CONTRACTANTES, PARTIES À LA CONVENTION SUR LA CIRCULATION ROUTIÈRE OUVERTE À LA SIGNATURE À VIENNE LE 8 NOVEMBRE 1968,

DÉSIREUSES d'établir une plus grande uniformité des règles relatives à la circulation routière en Europe,

SONT CONVENUES de ce qui suit:

### Article premier

1. Les Parties contractantes, Parties à la Convention sur la circulation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968, prendront les mesures appropriées pour que les règles de circulation en vigueur sur leur territoire soient, quant à leur substance, en conformité avec les dispositions de l'annexe au présent Accord.

2. A condition qu'elles ne soient sur aucun point incompatibles avec les dispositions de l'annexe du présent Accord,

a) ces règles peuvent ne pas reprendre celles de ces dispositions qui s'appliquent à des situations ne se présentant pas sur le territoire des Parties contractantes en cause;

b) ces règles peuvent contenir des dispositions non prévues à cette annexe.

3. Les dispositions du présent article n'obligent pas les Parties contractantes à prévoir des sanctions pénales pour toute violation des dispositions de l'annexe reprises dans leurs règles de circulation.

DIE VERTRAGSPARTEIEN, DIE AUCH VERTRAGSPARTEIEN DES AM 8. NOVEMBER 1968 IN WIEN ZUR UNTERZEICHNUNG AUFGELEGTEN ÜBEREINKOMMENS ÜBER DEN STRASSENVERKEHR SIND,

IN DEM WUNSCH, eine größere Einheitlichkeit der Verkehrsregeln in Europa herbeizuführen,

HABEN folgendes VEREINBART:

### Artikel 1

(1) Die Vertragsparteien, die auch Vertragsparteien des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über den Straßenverkehr sind, treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit die in ihrem Hoheitsgebiet geltenden Verkehrsregeln in ihrem sachlichen Gehalt mit den Bestimmungen des Anhangs dieses Zusatzübereinkommens übereinstimmen.

(2) Unter der Bedingung, daß sie in keinem Punkt mit den Bestimmungen des Anhangs dieses Zusatzübereinkommens unvereinbar sind,

a) brauchen diese Regeln jene Bestimmungen nicht zu übernehmen, die für Verhältnisse gelten, die im Hoheitsgebiet der betreffenden Vertragsparteien nicht vorkommen;

b) können diese Regeln Bestimmungen enthalten, die in dem Anhang dieses Zusatzübereinkommens nicht vorgesehen sind.

(3) Dieser Artikel verpflichtet die Vertragsparteien nicht, Strafmaßnahmen für jede Verletzung der Bestimmungen des Anhangs dieses Zusatzübereinkommens vorzusehen, die in ihre Verkehrsregeln übernommen wurden.

Article 2

1. This Agreement shall be open until 30 April 1972 for signature by States which are signatories to the Convention on Road Traffic opened for signature at Vienna on 8 November 1968, or have acceded thereto, and are either members of the United Nations Economic Commission for Europe or have been admitted to the Commission in a consultative capacity in conformity with paragraph 8 of the terms of reference of the Commission.

2. This Agreement shall be subject to ratification after the State concerned has ratified the Convention on Road Traffic opened for signature at Vienna on 8 November 1968, or has acceded thereto. The instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations.

3. This Agreement shall remain open for accession by any of the States referred to in paragraph 1 of this article which are Parties to the Convention on Road Traffic opened for signature at Vienna on 8 November 1968. The instruments of accession shall be deposited with the Secretary-General.

Article 2

1. Le présent Accord sera ouvert jusqu'au 30 avril 1972 à la signature des Etats qui sont signataires de la Convention sur la circulation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 ou y ont adhéré et qui sont soit membres de la Commission économique pour l'Europe des Nations Unies, soit admis à la Commission à titre consultatif conformément au paragraphe 8 du Mandat de cette Commission.

2. Le présent Accord est sujet à ratification, après que l'Etat aura ratifié la Convention sur la circulation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 ou y aura adhéré. Les instruments de ratification seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

3. Le présent Accord restera ouvert à l'adhésion de tout Etat visé au paragraphe 1 du présent article et qui est Partie à la Convention sur la circulation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Secrétaire général.

Artikel 2

(1) Dieses Zusatzübereinkommen liegt bis zum 30. April 1972 den Staaten zur Unterzeichnung auf, die das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über den Straßenverkehr unterzeichnet haben oder diesem beigetreten sind, und die entweder Mitglied der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen oder zur Kommission nach Absatz 8 ihres Auftrags in beratender Eigenschaft zugelassen sind.

(2) Dieses Zusatzübereinkommen bedarf der Ratifikation, nachdem der Staat das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über den Straßenverkehr ratifiziert hat oder diesem beigetreten ist. Die Ratifikationsurkunden sind beim Generalsekretär der Vereinten Nationen zu hinterlegen.

(3) Dieses Zusatzübereinkommen bleibt für jeden der in Absatz 1 erwähnten Staaten zum Beitritt offen, der Vertragspartei des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über den Straßenverkehr ist. Die Beitrittsurkunden sind beim Generalsekretär zu hinterlegen.

Article 3

1. Any State may, at the time of signing or ratifying this agreement, or of acceding thereto, or at any time thereafter, declare by notification addressed to the Secretary-General that the Agreement shall become applicable to all or any of the territories for the international relations of which it is responsible. The Agreement shall become applicable to the territory or territories named in the notification thirty days after the receipt of the notification by the Secretary-General or on the date of entry into force of the Agreement for the State making the notification, whichever is the later.

2. Any State which has made a declaration under paragraph 1 of this article may at any time thereafter declare by notification addressed to the Secretary-General that the Agreement shall cease to be applicable to the territory named in the notification and the Agreement shall cease to be applicable to such territory one year from the date of receipt by the Secretary-General of the notification.

Article 3

1. Tout Etat pourra, au moment où il signera ou ratifiera le présent Accord ou y adhérera, ou à tout moment ultérieur, déclarer par notification adressée au Secrétaire général que l'Accord devient applicable à tous les territoires ou à l'un quelquonque d'entre eux dont il assure les relations internationales. L'Accord deviendra applicable au territoire ou aux territoires désigné(s) dans la notification trente jours après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu cette notification ou à la date d'entrée en vigueur de l'Accord pour l'Etat adressant la notification, si cette date est postérieure à la précédente.

2. Tout Etat qui aura fait une déclaration en vertu du paragraphe 1 du présent article pourra à toute date ultérieure, par notification adressée au Secrétaire général, déclarer que l'Accord cessera d'être applicable au territoire désigné dans la notification et l'Accord cessera d'être applicable audit territoire un an après la date de réception de cette notification par le Secrétaire général.

Artikel 3

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung, der Ratifikation, dem Beitritt oder jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Zusatzübereinkommen auf alle oder einzelne Hoheitsgebiete anwendbar ist, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt. Das Zusatzübereinkommen wird in den in der Notifikation genannten Gebieten dreißig Tage nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär anwendbar oder am Tage des Inkrafttretens des Zusatzübereinkommens für den notifizierenden Staat, wenn dieser Tag später ist.

(2) Jeder Staat, der nach Absatz 1 eine Erklärung abgegeben hat, kann jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Zusatzübereinkommen auf das in der Notifikation genannte Hoheitsgebiet keine Anwendung mehr finden soll, und das Zusatzübereinkommen tritt sodann ein Jahr nach dem Eingang dieser Notifikation beim Generalsekretär für das betreffende Hoheitsgebiet außer Kraft.

Article 4

1. This Agreement shall enter into force twelve months after the date of deposit of the tenth instrument of ratification or accession.

Article 4

1. Le présent Accord entrera en vigueur douze mois après la date du dépôt du dixième instrument de ratification ou d'adhésion.

Artikel 4

(1) Dieses Zusatzübereinkommen tritt zwölf Monate nach der Hinterlegung der zehnten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

2. For each State ratifying, or acceding to, this Agreement after the deposit of the tenth instrument of ratification or accession, the Agreement shall enter into force twelve months after the date of deposit by such State of its instrument of ratification or accession.

3. If the date of entry into force applicable in pursuance of paragraphs 1 and 2 of this article precedes that resulting from the application of Article 47 of the Convention on Road Traffic opened for signature at Vienna on 8 November 1968, this Agreement shall enter into force within the meaning of paragraph 1 of this article on the later of those two dates.

Article 5

Upon its entry into force, this Agreement shall terminate and replace, in relations between the Contracting Parties, the provisions concerning road traffic contained in the European Agreement supplementing the Convention on Road Traffic and the Protocol on Road Signs and Signals of 1949 signed at Geneva on 16 September 1950 and the European Agreement on the Application of Article 23 of the 1949 Convention on Road Traffic concerning the Dimensions and Weights of Vehicles permitted to travel on certain roads of the Contracting Parties, signed at Geneva on 16 September 1950.

Article 6

1. After this Agreement has been in force for twelve months, any Contracting Party may propose one or more amendments to the Agreement. The text of any proposed amendment, accompanied by an explanatory memorandum, shall be transmitted to the Secretary-General, who shall communicate it to all Contracting Parties. The Contracting Parties shall have the opportunity of informing him within a period of twelve months following the date of its circulation whether they: (a) accept the amendment; or (b) reject the amendment; or (c) wish that a conference be convened to consider the amendment. The Secretary-General shall also transmit the text of the proposed amendment to the other States referred to in article 2 of this Agreement.

2. (a) Any proposed amendment communicated in accordance with paragraph 1 of this article shall be deemed to be accepted if within the period of twelve months referred to in the preceding paragraph less than one-third of the Contracting Parties inform the Secretary-General that they either reject the amendment or wish that a conference be convened to consider it. The Secretary-General shall notify all Contracting Parties of each

2. Pour chaque Etat qui ratifiera le présent Accord ou y adhérera après le dépôt du dixième instrument de ratification ou d'adhésion, l'Accord entrera en vigueur douze mois après la date du dépôt, par cet Etat, de son instrument de ratification ou d'adhésion.

3. Si la date d'entrée en vigueur résultant des paragraphes 1 et 2 du présent article est antérieure à celle résultant de l'application de l'Article 47 de la Convention sur la circulation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968, c'est à cette dernière date que le présent Accord entrera en vigueur au sens du paragraphe 1 du présent article.

Article 5

A son entrée en vigueur, le présent Accord abrogera et remplacera, dans les relations entre les Parties contractantes, les dispositions concernant la circulation routière contenues dans l'Accord européen complétant la Convention sur la circulation routière et le Protocole relatif à la signalisation routière de 1949, signé à Genève le 16 septembre 1950 et l'Accord européen portant application de l'Article 23 de la Convention de 1949 sur la circulation routière, concernant les dimensions et poids des véhicules admis à circuler sur certaines routes des Parties contractantes, en date du 16 septembre 1950.

Article 6

1. Après une période de douze mois, à dater de l'entrée en vigueur du présent Accord, toute Partie contractante pourra proposer un ou plusieurs amendements à l'Accord. Le texte de toute proposition d'amendement, accompagné d'un exposé des motifs, sera adressé au Secrétaire général qui le communiquera à toutes les Parties contractantes. Les Parties contractantes auront la possibilité de lui faire savoir dans le délai de douze mois suivant la date de cette communication: a) si elles acceptent l'amendement, ou b) si elles le rejettent, ou c) si elles désirent qu'une conférence soit convoquée pour l'examiner. Le Secrétaire général transmettra également le texte de l'amendement proposé aux autres Etats visés à l'article 2 du présent Accord.

2. a) Toute proposition d'amendement qui aura été communiquée conformément aux dispositons du paragraphe 1 du présent article sera réputée acceptée si, dans le délai de douze mois susmentionné, moins du tiers des Parties contractantes informent le Secrétaire général soit qu'elles rejettent l'amendement, soit qu'elles désirent qu'une conférence soit convoquée pour l'examiner. Le Secrétaire général notifiera à toutes les

(2) Für jeden Staat, der dieses Zusatzübereinkommen nach der Hinterlegung der zehnten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde ratifiziert oder ihm beitritt, tritt sie zwölf Monate nach der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

(3) Liegt der sich aus den Absätzen 1 und 2 ergebende Tag des Inkrafttretens vor dem sich aus der Anwendung des Artikels 47 des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über den Straßenverkehr ergebenden Tag, so tritt dieses Zusatzübereinkommen nach Absatz 1 zu dem letztgenannten Zeitpunkt in Kraft.

Artikel 5

Im Verhältnis unter den Vertragsparteien hebt dieses Zusatzübereinkommen bei seinem Inkrafttreten die Bestimmungen über den Straßenverkehr der am 16. September 1950 in Genf unterzeichneten Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen des Jahres 1949 sowie die Europäische Vereinbarung vom 16. September 1950 über die Anwendung des Artikels 23 des Abkommens vom Jahre 1949 über den Straßenverkehr hinsichtlich der Abmessungen und Gewichte der auf bestimmten Straßen der Vertragsparteien zugelassenen Fahrzeuge auf und ersetzt sie.

Artikel 6

(1) Ist dieses Zusatzübereinkommen zwölf Monate in Kraft gewesen, so kann jede Vertragspartei eine oder mehrere Änderungen des Zusatzübereinkommens vorschlagen. Der Wortlaut jedes Änderungsvorschlages ist mit einer Begründung dem Generalsekretär der Vereinten Nationen mitzuteilen, der ihn allen Vertragsparteien übermittelt. Diese können dem Generalsekretär binnen zwölf Monaten nach dem Tage dieser Übermittlung mitteilen, ob sie: a) die Änderung annehmen; oder b) die Änderung ablehnen; oder c) die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung dieser Änderung wünschen. Der Generalsekretär übermittelt den Text der vorgeschlagenen Änderung auch allen anderen in Artikel 2 bezeichneten Staaten.

(2) a) Jeder Änderungsvorschlag, der nach Absatz 1 übermittelt wurde, gilt als angenommen, wenn während der vorerwähnten Zwölfmonatsfrist weniger als ein Drittel der Vertragsparteien dem Generalsekretär mitteilt, daß sie entweder die Änderung ablehnen oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung dieser Änderung wünschen. Der Generalsekretär notifiziert allen Vertragsparteien alle Annahmen und Ablehnungen der vor-

acceptance or rejection of any proposed amendment and of requests that a conference be convened. If the total number of such rejections and requests received during the specified period of twelve months is less than one-third of the total number of Contracting Parties, the Secretary-General shall notify all Contracting Parties that the amendment will enter into force six months after the expiry of the period of twelve months referred to in paragraph 1 of this article for all Contracting Parties except those which, during the period specified, have rejected the amendment or requested the convening of a conference to consider it.

(b) Any Contracting Party which, during the said period of twelve months, has rejected a proposed amendment or requested the convening of a conference to consider it may at any time after the end of such period notify the Secretary-General that it accepts the amendment, and the Secretary-General shall communicate such notification to all the other Contracting Parties. The amendments shall enter into force, with respect to the Contracting Party which has notified its acceptance, six months after the date on which the Secretary-General receives the notification.

3. If a proposed amendment has not been accepted in accordance with paragraph 2 of this article and if within the period of twelve months specified in paragraph 1 of this article less than half of the total number of the Contracting Parties inform the Secretary-General that they reject the proposed amendment and if at least one-third of the total number of Contracting Parties, but not less than five, inform him that they accept it or wish a conference to be convened to consider it, the Secretary-General shall convene a conference for the purpose of considering the proposed amendment or any other proposal which may be submitted to him in accordance with paragraph 4 of this article.

4. If a conference is convened in accordance with paragraph 3 of this article, the Secretary-General shall invite to it all the Contracting Parties and the other States referred to in article 2 of this Agreement. He shall request all States invited to the Conference to submit to him, at least six months before its opening date, any proposals which they may wish the conference to consider in addition to the proposed amendment and shall communicate such proposals, at least three months before the opening date of the Conference, to all States invited to the Conference.

Parties contractantes toute acceptation ou tout rejet de l'amendement proposé et toute demande de convocation d'une conférence. Si le nombre total des rejets et des demandes reçus pendant le délai spécifié de douze mois est inférieur au tiers du nombre total des Parties contractantes, le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes que l'amendement entrera en vigueur six mois après l'expiration du délai de douze mois spécifié au paragraphe 1 du présent article pour toutes les Parties contractantes, à l'exception de celles qui, pendant le délai spécifié, ont rejeté l'amendement ou demandé la convocation d'une conférence pour l'examiner.

b) Toute Partie contractante qui, pendant ledit délai de douze mois, aura rejeté une proposition d'amendement ou demandé la convocation d'une conférence pour l'examiner, pourra, à tout moment après l'expiration de ce délai, notifier au Secrétaire général qu'elle accepte l'amendement, et le Secrétaire général communiquera cette notification à toutes les autres Parties contractantes. L'amendement entrera en vigueur pour la Partie contractante qui aura notifié son acceptation, six mois après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu la notification.

3. Si un amendement proposé n'a pas été accepté conformément au paragraphe 2 du présent article et si, dans le délai de douze mois spécifié au paragraphe 1 du présent article, moins de la moitié du nombre total des Parties contractantes informent le Secrétaire général qu'elles rejettent l'amendement proposé et si un tiers au moins du nombre total des Parties contractantes, mais pas moins de cinq, l'informent qu'elles l'acceptent ou qu'elles désirent qu'une conférence soit réunie pour l'examiner, le Secrétaire général convoquera une conférence en vue d'examiner l'amendement proposé ou toute autre proposition dont il serait saisi en vertu du paragraphe 4 du présent article.

4. Si une conférence est convoquée conformément aux dispositions du paragraphe 3 du présent article, le Secrétaire général y invitera toutes les Parties contractantes et les autres Etats visés à l'article 2 du présent Accord. Il demandera à tous les Etats invités à la Conférence de lui présenter, au plus tard six mois avant sa date d'ouverture, toutes propositions qu'ils souhaiteraient voir examiner également par ladite Conférence en plus de l'amendement proposé, et il communiquera ces propositions, trois mois au moins avant la date d'ouverture de la Conférence, à tous les Etats invités à la Conférence.

geschlagenen Änderung und alle Wünsche nach Einberufung einer Konferenz. Wenn die Gesamtzahl der innerhalb der genannten Zwölfmonatsfrist eingegangenen Ablehnungen oder Wünsche nach Einberufung einer Konferenz weniger als ein Drittel aller Vertragsparteien beträgt, notifiziert der Generalsekretär allen Vertragsparteien, daß die Änderung sechs Monate nach Ablauf der im Absatz 1 festgesetzten Zwölfmonatsfrist für alle Vertragsparteien in Kraft tritt, ausgenommen für jene, die binnen der festgesetzten Frist die Änderung abgelehnt oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung gewünscht haben.

b) Jede Vertragspartei, die während der erwähnten Zwölfmonatsfrist einen Änderungsvorschlag abgelehnt oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung gewünscht hat, kann jederzeit nach Ablauf dieser Frist dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung annimmt; der Generalsekretär übermittelt diese Notifikation allen anderen Vertragsparteien. Die Änderung tritt für die Vertragspartei, die ihre Annahme notifiziert hat, sechs Monate nach Eingang ihrer Notifikation beim Generalsekretär in Kraft.

(3) Wenn ein Änderungsvorschlag nicht nach Absatz 2 angenommen wurde und während der im Absatz 1 festgesetzten Zwölfmonatsfrist weniger als die Hälfte der Gesamtzahl der Vertragsparteien dem Generalsekretär notifizieren, daß sie den Vorschlag ablehnen, und wenn wenigstens ein Drittel der Gesamtzahl der Vertragsparteien, aber nicht weniger als fünf, ihm mitteilen, daß sie den Vorschlag annehmen oder daß sie die Einberufung einer Konferenz wünschen, um die Änderung zu prüfen, beruft der Generalsekretär eine Konferenz zur Prüfung der vorgeschlagenen Änderung oder jedes anderen Vorschlags ein, der ihm gegebenenfalls auf Grund von Absatz 4 vorgelegt wird.

(4) Wenn nach Absatz 3 eine Konferenz einberufen wird, lädt der Generalsekretär alle in Artikel 2 bezeichneten Vertragsparteien und die anderen Staaten dazu ein. Er bittet alle zur Konferenz eingeladenen Staaten, ihm spätestens sechs Monate vor deren Eröffnung alle Vorschläge zu unterbreiten, die sie außer der vorgeschlagenen Änderung auf der Konferenz geprüft zu sehen wünschen, und übermittelt diese Vorschläge mindestens drei Monate vor der Eröffnung der Konferenz allen zur Konferenz eingeladenen Staaten.

5. (a) Any amendment to this Agreement shall be deemed to be accepted if it has been adopted by a two-thirds majority of the States represented at the Conference, provided that such majority comprises at least two-thirds of the Contracting Parties represented at the Conference. The Secretary-General shall notify all Contracting Parties of the adoption of the amendment, and the amendment shall enter into force twelve months after the date of this notification for all Contracting Parties except those which during that period have notified the Secretary-General that they reject the amendment.

(b) A Contracting Party which has rejected an amendment during the said period of twelve months may at any time notify the Secretary-General that it accepts the amendment, and the Secretary-General shall communicate such notification to all the other Contracting Parties. The amendment shall enter into force, with respect to the Contracting Party which has notified its acceptance, six months after receipt by the Secretary-General of the notification or at the end of the said period of twelve months whichever is later.

6. If the proposed amendment is not deemed to be accepted pursuant to paragraph 2 of this article and if the conditions prescribed by paragraph 3 of this article for convening a conference are not fulfilled, the proposed amendment shall be deemed to be rejected.

7. Independently of the amendment procedure prescribed in paragraphs 1—6 of this article, the annex to this Agreement may be amended by agreement between the competent administrations of all Contracting Parties. If the administration of a Contracting Party states that its national law obliges it to subordinate its agreement to the grant of a specific authorization or to the approval of a legislative body, the competent administration of the Contracting Party in question shall be considered to have consented to the amendment to the annex only at such time as it notifies the Secretary-General that it has obtained the required authorization or approval. The agreement between the competent administration may provide that, during a transitional period, the former provisions of the annex shall remain in force, in whole or in part, simultaneously with the new provisions. The Secretary-General shall appoint the date of entry into force of the new provisions.

5. a) Tout amendement au présent Accord sera réputé accepté s'il a été adopté à la majorité des deux tiers des Etats représentés à la Conférence, à condition que cette majorité groupe au moins les deux tiers des Parties contractantes représentées à la Conférence. Le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes l'adoption de l'amendement et celui-ci entrera en vigueur douze mois après la date de cette notifcation pour toutes les Parties contractantes, à l'exception de celles qui, durant ce délai, auront notifié au Secrétaire général qu'elles rejettent l'amendement.

b) Toute Partie contractante qui aura rejeté un amendement pendant ledit délai de douze mois pourra, à tout moment, notifier au Secrétaire général qu'elle l'accepte et le Secrétaire général communiquera cette notification à toutes les autres Parties contractantes. L'amendement entrera en vigueur pour la Partie contractante qui aura notifié son acceptation six mois après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu la notification ou à la fin dudit délai de douze mois, si la date en est postérieure à la précédente.

6. Si la proposition d'amendement n'est pas réputée acceptée conformément au paragraphe 2 du présent article, et si les conditions prescrites au paragraphe 3 du présent article pour la convocation d'une conférence ne sont pas réunies, la proposition d'amendement sera réputée rejetée.

7. Indépendamment de la procédure d'amendement prévue aux paragraphes 1 à 6 du présent article, l'annexe du présent Accord peut être modifiée par accord entre les administrations compétentes de toutes les Parties contractantes. Si l'administration d'une Partie contractante a déclaré que son droit national l'oblige à subordonner son accord à l'obtention d'une autorisation spéciale à cet effet ou à l'approbation d'un organe législatif, le consentement de l'administration compétente de la Partie contractante en cause à la modification de l'annexe ne sera considéré comme donné qu'au moment où cette administration aura déclaré au Secrétaire général que les autorisations ou les approbations requises ont été obtenues. L'accord entre les administrations compétentes pourra prévoir que, pendant une période transitoire, les anciennes dispositions de l'annexe resteront en vigueur, en tout ou en partie, simultanément avec les nouvelles. Le Secrétaire général fixera la date d'entrée en vigueur des nouvelles dispositions.

(5) a) Jede Änderung dieses Zusatzübereinkommens gilt als angenommen, wenn sie durch eine Zweidrittelmehrheit der auf der Konferenz vertretenen Staaten gebilligt wird, sofern diese Mehrheit mindestens zwei Drittel der Gesamtzahl der auf der Konferenz vertretenen Vertragsparteien umfaßt. Der Generalsekretär notifiziert allen Vertragsparteien die Annahme der Änderung, und diese tritt für alle Vertragsparteien zwölf Monate nach dem Zeitpunkt dieser Notifizierung in Kraft, ausgenommen für jene, die binnen dieser Frist dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung ablehnen.

b) Jede Vertragspartei, die während der erwähnten Zwölfmonatsfrist eine Änderung abgelehnt hat, kann jederzeit dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung annimmt, und der Generalsekretär übermittelt diese Notifikation allen anderen Vertragsparteien. Die Änderung tritt für die Vertragspartei, die ihre Annahme notifiziert hat, sechs Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär oder nach Ablauf der genannten Zwölfmonatsfrist, wenn dieser Zeitpunkt später ist, in Kraft.

(6) Gilt der Änderungsvorschlag nach Absatz 2 als nicht angenommen und sind die in Absatz 3 vorgeschriebenen Bedingungen für die Einberufung einer Konferenz nicht erfüllt, so gilt der Änderungsvorschlag als abgelehnt.

(7) Unabhängig von dem in den Absätzen 1 bis 6 vorgesehenen Änderungsverfahren kann der Anhang dieses Zusatzübereinkommens im Einvernehmen zwischen den zuständigen Verwaltungen aller Vertragsparteien abgeändert werden. Wenn die Verwaltung einer Vertragspartei erklärt hat, daß sie ihr Einverständnis auf Grund ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften von der Erwirkung einer Sondergenehmigung oder von der Zustimmung eines gesetzgebenden Organs abhängig machen muß, so gilt die Zustimmung der zuständigen Verwaltung der betreffenden Vertragspartei zu der Änderung des Anhangs erst von dem Zeitpunkt ab als gegeben, an dem diese Verwaltung dem Generalsekretär erklärt, daß die erforderlichen Genehmigungen oder Zustimmungen erwirkt wurden. Dieses Übereinkommen zwischen den zuständigen Verwaltungen kann eine Bestimmung vorsehen, nach der die früheren Bestimmungen des Anhangs während einer Übergangsfrist ganz oder teilweise mit den neuen Bestimmungen in Kraft bleiben. Der Generalsekretär setzt den Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Bestimmungen fest.

8. Each State shall, at the time of signing, ratifying, or acceding to, this Agreement, inform the Secretary-General of the name and address of its administration competent in the matter of agreement as contemplated in paragraph 7 of this article.

8. Chaque Etat, au moment où il signera ou ratifiera le présent Accord, ou y adhérera, notifiera au Secrétaire général les nom et adresse de son administration compétente pour donner l'accord prévu au paragraphe 7 du présent article.

(8) Jeder Staat notifiziert dem Generalsekretär bei der Unterzeichnung, der Ratifikation oder dem Beitritt die Bezeichnung und Anschrift seiner zuständigen Verwaltung für die Abgabe des in Absatz 7 vorgesehenen Einverständnisses.

### Article 7

Any Contracting Party may denounce this Agreement by written notification addressed to the Secretary-General. The denunciation shall take effect one year after the date of receipt by the Secretary-General of such notification. Any Contracting Party which ceases to be a Party to the Convention on Road Traffic opened for signature at Vienna on 8 November 1968 shall on the same date cease to be a Party to this Agreement.

### Article 7

Toute Partie contractante pourra dénoncer le présent Accord par notification écrite adressée au Secrétaire général. La dénonciation prendra effet un an après la date à laquelle le Secrétaire général en aura reçu notification. Toute Partie contractante qui cessera d'être Partie à la Convention sur la circulation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968, cessera à la même date d'être Partie au présent accord.

### Artikel 7

Jede Vertragspartei kann dieses Zusatzübereinkommen durch eine an den Generalsekretär gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird ein Jahr nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär wirksam. Jede Vertragspartei, die nicht mehr Vertragspartei des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über den Straßenverkehr ist, ist von dem gleichen Zeitpunkt ab auch nicht mehr Vertragspartei dieses Zusatzübereinkommens.

### Article 8

This Agreement shall cease to be in force if the number of Contracting Parties is less than five for any period of twelve consecutive months, or at such time as the Convention on Road Traffic opened for signature at Vienna on 8 November 1968 ceases to be in force.

### Article 8

Le présent Accord cessera d'être en vigueur si le nombre des Parties contractantes est inférieur à cinq pendant une période quelconque de douze mois consécutifs, ainsi qu'au moment où cessera d'être en vigueur la Convention sur la circulation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968.

### Artikel 8

Dieses Zusatzübereinkommen tritt außer Kraft, wenn zu irgendeinem Zeitpunkt die Zahl der Vertragsparteien während zwölf aufeinanderfolgender Monate weniger als fünf beträgt sowie wenn das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über den Straßenverkehr außer Kraft tritt.

### Article 9

1. Any dispute between two or more Contracting Parties which relates to the interpretation or application of this Agreement and which the Parties in dispute are unable to settle by negotiation or other means of settlement shall be referred to arbitration if any of the Contracting Parties in dispute so requests, and shall, to that end, be submitted to one or more arbitrators selected by mutual agreement between the Parties in dispute. If the Parties in dispute fail to agree on the choice of an arbitrator or arbitrators within three months after the request for arbitration, any of those Parties may request the Secretary-General of the United Nations to appoint a single arbitrator to whom the dispute shall be submitted for decision.

2. The award of the arbitrator or arbitrators appointed in accordance with paragraph 1 of this article shall be binding upon the Contracting Parties in dispute.

### Article 9

1. Tout différend entre deux ou plusieurs Parties contractantes touchant l'interprétation ou l'application du présent Accord, que les Parties en litige n'auraient pas pu régler par voie de négociation ou d'autre manière, sera soumis à l'arbitrage si l'une quelconque des Parties contractantes en litige le demande et sera, en conséquence, renvoyé à un ou plusieurs arbitres choisis d'un commun accord par les Parties en litige. Si, dans les trois mois à dater de la demande d'arbitrage, les Parties en litige n'arrivent pas à s'entendre sur le choix d'un arbitre ou des arbitres, l'une quelconque de ces Parties pourra demander au Secrétaire général de l'Organisation des Nation Unies de désigner un arbitre unique devant lequel le différend sera renvoyé pour décision.

2. La sentence de l'arbitre ou des arbitres désignés conformément au paragraphe 1 du présent article sera obligatoire pour les Parties contractantes en litige.

### Artikel 9

(1) Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehreren Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Zusatzübereinkommens, die die Parteien nicht durch Verhandlungen oder auf andere Weise beilegen konnten, wird auf Antrag einer der streitenden Vertragsparteien einem Schiedsrichter oder mehreren Schiedsrichtern zur Entscheidung vorgelegt, die von den streitenden Parteien im gegenseitigen Einvernehmen ausgewählt werden. Einigen sich die streitenden Parteien nicht innerhalb einer Frist von drei Monaten seit dem Tage des Antrags auf Schiedsverfahren über die Wahl eines Schiedsrichters oder der Schiedsrichter, so kann jede dieser Parteien den Generalsekretär der Vereinten Nationen ersuchen, einen einzigen Schiedsrichter zu benennen, dem der Fall zur Entscheidung vorgelegt wird.

(2) Die Entscheidung des nach Absatz 1 bestellten Schiedsrichters oder der nach Absatz 1 bestellten Schiedsrichter ist für die streitenden Vertragsparteien bindend.

### Article 10

Nothing in this Agreement shall be construed as preventing a Contracting Party from taking such action, compatible with the provisions of the

### Article 10

Aucune disposition du présent Accord ne sera interprétée comme interdisant à une Partie contractante de prendre les mesures compatibles avec

### Artikel 10

Dieses Zusatzübereinkommen ist nicht so auszulegen, als hindere es eine Vertragspartei, Maßnahmen zu ergreifen, die sie für ihre innere oder

Charter of the United Nations and limited to the exigencies of the situation, as it considers necessary to its external or internal security.

## Article 11

1. Any State may, at the time of signing this Agreement or of depositing its instrument of ratification or accession, declare that it does not consider itself bound by article 9 of this Agreement. Other Contracting Parties shall not be bound by article 9 with respect to any Contracting Party which has made such a declaration.

2. Reservations to this Agreement, other than the reservation provided for in paragraph 1 of this article, shall be permitted on condition that they are formulated in writing and, if formulated before the deposit of the instrument of ratification or accession, are confirmed in that instrument.

3. Any State shall, at the time of depositing its instrument of ratification of this Agreement or of accession thereto, notify the Secretary-General in writing to what extent any reservation made by it to the Convention on Road Traffic opened for signature at Vienna on 8 November 1968 apply to this Agreement. Any reservations to the Convention on Road Traffic which have not been included in the notification made at the time of depositing the instrument of ratification of this Agreement or of accession thereto shall be deemed to be inapplicable to this Agreement.

4. The Secretary-General shall communicate the reservations and notifications made pursuant to this article to all States referred to in article 2 of this Agreement.

5. Any State which has made a declaration, a reservation or a notification under this article may withdraw it at any time by notification addressed to the Secretary-General.

6. Any reservation made in accordance with paragraph 2 or notified in accordance with paragraph 3 of this article

(a) modifies, for the Contracting Party which has made or notified the reservation, the provisions of the Agreement to which the reservation relates, to the extent of the reservation;

(b) modifies those provisions to the same extent for the other Contracting Parties in their relations with the Contracting Party which made or notified the reservation.

les dispositions de la Charte des Nations Unies et limitées aux exigences de la situation qu'elle estime nécessaires pour sa sécurité extérieure ou intérieure.

## Article 11

1. Tout Etat pourra, au moment où il signera le présent Accord ou déposera son instrument de ratification ou adhésion, déclarer qu'il ne se considère pas lié par l'article 9 du présent Accord. Les autres Parties contractantes ne seront pas liées par l'article 9 vis-à-vis de l'une quelconque des Parties contractantes qui aura fait une telle déclaration.

2. Les réserves au présent Accord, autres que la réserve prévue au paragraphe 1 du présent article, sont autorisées à condition qu'elles soient formulées par écrit et, si elles ont été formulées avant le dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion, qu'elles soient confirmées dans ledit instrument.

3. Tout Etat, au moment où il déposera son instrument de ratification du présent Accord ou d'adhésion à celui-ci notifiera par écrit au Secrétaire général dans quelle mesure les réserves qu'il aurait formulées à la Convention sur la circulation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 s'appliquent au présent Accord. Celles de ces réserves qui n'auraient pas fait l'objet de la notification faite au moment du dépôt de l'instrument de ratification du présent Accord ou d'adhésion à celui-ci, seront réputées ne pas s'appliquer au présent Accord.

4. Le Secrétaire général communiquera les réserves et notifications faites en application du présent article, à tous les Etats visés à l'article 2 du présent Accord.

5. Tout Etat qui aura fait une déclaration, une réserve ou une notification en vertu du présent article, pourra, à tout moment, la retirer par notification adressée au Secrétaire général.

6. Tout réserve faite conformément au paragraphe 2 ou notifiée conformément au paragraphe 3 du présent article

a) modifie, pour la Partie contractante qui a fait ou notifié ladite réserve, les dispositions de l'Accord sur lesquelles porte la réserve dans les limites de celle-ci;

b) modifie ces dispositions dans les mêmes limites pour les autres Parties contractantes pour ce qui est de leurs relations avec la Partie contractante ayant fait ou notifié la réserve.

äußere Sicherheit als notwendig erachtet und die mit der Charta der Vereinten Nationen vereinbar und auf die Erfordernisse der Lage beschränkt sind.

## Artikel 11

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung dieses Zusatzübereinkommens oder bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklären, daß er sich durch Artikel 9 nicht als gebunden betrachtet. Die anderen Vertragsparteien sind gegenüber einer Vertragspartei, die eine solche Erklärung abgegeben hat, durch Artikel 9 nicht gebunden.

(2) Andere Vorbehalte zu diesem Zusatzübereinkommen als die nach Absatz 1 sind zulässig, wenn sie schriftlich erklärt und, wenn sie vor der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklärt wurden, in dieser Urkunde bestätigt werden.

(3) Jeder Staat teilt bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde dem Generalsekretär schriftlich mit, inwieweit die von ihm zu dem am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommen über den Straßenverkehr gemachten Vorbehalte auf dieses Zusatzübereinkommen Anwendung finden. Jene dieser Vorbehalte, die nicht Gegenstand einer Notifikation bei der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde zu diesem Zusatzübereinkommen gewesen wären, gelten als nicht anwendbar auf dieses Zusatzübereinkommen.

(4) Der Generalsekretär teilt die in Anwendung dieses Artikels gemachten Vorbehalte und abgegebenen Notifikationen allen in Artikel 2 dieses Zusatzübereinkommens bezeichneten Staaten mit.

(5) Jeder Staat, der nach diesem Artikel einen Vorbehalt gemacht oder eine Erklärung oder Notifikation abgegeben hat, kann diese jederzeit durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation zurückziehen.

(6) Jeder nach Absatz 2 gemachte oder nach Absatz 3 notifizierte Vorbehalt

a) ändert für die Vertragspartei, die diesen Vorbehalt gemacht oder notifiziert hat, die Bestimmungen des Zusatzübereinkommens, auf die sich der Vorbehalt bezieht, nur in den Grenzen des Vorbehalts;

b) ändert diese Bestimmungen in den gleichen Grenzen für die anderen Vertragsparteien hinsichtlich ihrer Beziehungen zu der Vertragspartei, die den Vorbehalt gemacht oder notifiziert hat.

### Article 12

In addition to the declarations, notifications and communications provided for in articles 6 and 11 of this Agreement, the Secretary-General shall notify the Contracting Parties and the other States referred to in article 2 of the following:

(a) signatures, ratifications and accessions under article 2;

(b) notifications and declarations under article 3;

(c) the dates of entry into force of this Agreement in accordance with article 4;

(d) the date of entry into force of amendments to this Agreement in accordance with article 6, paragraphs 2, 5 and 7;

(e) denunciations under article 7;

(f) the termination of this Agreement under article 8.

### Article 13

After 30 April 1972, the original of this Agreement shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who shall send certified true copies to all the States referred to in article 2 of this Agreement.

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned, being duly authorized thereto, have signed this Agreement.

DONE at Geneva, this first day of May nineteen hundred and seventy one, in a single copy in the English, French and Russian languages, the three texts being equally authentic.

### Article 12

Outre les déclarations, notifications et communications prévues aux articles 6 et 11 du présent Accord, le Secrétaire général notifiera aux Parties contractantes et aux autres Etats visés à l'article 2:

a) les signatures, ratifications et adhésions au titre de l'article 2;

b) les notifications et déclarations au titre de l'article 3;

c) les dates d'entrée en vigueur du présent Accord en vertu de l'article 4;

d) la date d'entrée en vigueur des amendements au présent Accord conformément aux paragraphes 2, 5 et 7 de l'article 6;

e) les dénonciations au titre de l'article 7;

f) l'abrogation du présent Accord au titre de l'article 8.

### Article 13

Après le 30 avril 1972, l'original du présent Accord, sera déposé auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en transmettra des copies certifiées conformes à tous les Etats visés à l'article 2 du présent Accord.

EN FOI DE QUOI, les soussignés à ce dûment autorisés, ont signé le présent Accord.

FAIT à Genève, le premier mai mil neuf cent soixante et onze, en un seul exemplaire, en langues anglaise, française et russe, les trois textes faisant également foi.

### Artikel 12

Außer den nach den Artikeln 6 und 11 vorgesehenen Erklärungen, Notifikationen und Mitteilungen notifiziert der Generalsekretär den in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien und anderen Staaten

a) die Unterzeichnungen, Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 2;

b) die Notifikationen und Erklärungen nach Artikel 3;

c) die Zeitpunkte des Inkrafttretens dieses Zusatzübereinkommens nach Artikel 4;

d) den Zeitpunkt des Inkrafttretens von Änderungen zu diesem Zusatzübereinkommen nach Artikel 6 Absätze 2, 5 und 7;

e) die Kündigungen nach Artikel 7;

f) das Außerkrafttreten dieses Zusatzübereinkommens nach Artikel 8.

### Artikel 13

Nach dem 30. April 1972 wird die Urschrift dieses Zusatzübereinkommens beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt, der allen in Artikel 2 bezeichneten Staaten beglaubigte Abschriften übersendet.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren Regierungen gehörig befugten Unterzeichneten dieses Zusatzübereinkommen unterschrieben.

GESCHEHEN ZU GENF am ersten Mai neunzehnhunderteinundsiebzig, hergestellt in einer einzigen Urschrift in englischer, französischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

## Annex

1. For the purpose of this annex, the term "Convention" means the Convention on Road Traffic opened for signature at Vienna on 8 November 1968.

2. This annex contains only the additions to, and modifications of, the corresponding provisions of the Convention.

3. **Ad Article 1 of the Convention**

(Definitions)

Sub-paragraph (c)

This sub-paragraph shall be read as follows: "'Built-up area' means an area with entries and exits specially sign-posted as such;"

Sub-paragraph (n)

Three-wheeled vehicles whose unladen weight does not exceed 400 kg (900 lb) shall be treated as motor cycles.

Additional sub-paragraph to be inserted at the end of this Article

This sub-paragraph shall be read as follows: "Persons pushing or pulling a child's carriage, a bath chair or invalid chair, or any other small vehicle without an engine, or pushing a cycle or moped and handicapped persons travelling in invalid chairs propelled by such persons or moving at walking pace shall be treated as pedestrians."

4. **Ad Article 3 of the Convention**

(Obligations of the Contracting Parties)

Paragraph 4

The measures referred to in this paragraph may neither modify the scope of Article 39 of the Convention, nor render optional the provisions it contains.

5. **Ad Article 6 of the Convention**

(Instructions given by authorized officials)

Paragraph 3

The provisions of this paragraph which are recommendations in the Convention shall be obligatory.

6. **Ad Article 7 of the Convention**

(General rules)

Paragraph 2

The provisions of this paragraph which are recommendations in the Convention shall be obligatory.

## Annexe

1. Pour l'application des dispositions de la présente annexe, le terme « Convention » désigne la Convention sur la circulation routière ouverte à la signature, à Vienne, le 8 novembre 1968.

2. La présente annexe ne contient que des compléments et modifications apportés aux dispositions correspondantes de la Convention.

3. **Ad Article premier de la Convention**

(Définitions)

Alinéa c)

Cet alinéa se lira comme suit: « Le terme ‹ agglomération › désigne un espace qui comprend des immeubles bâtis et dont les entrées et les sorties sont spécialement désignées comme telles; »

Alinéa n)

Les véhicules à trois roues dont le poids à vide n'excède pas 400 kg (900 livres) seront assimilés aux motocycles.

Alinéa additionnel, à insérer à la fin de cet Article

Cet alinéa se lira comme suit: « Sont assimilées aux piétons les personnes qui poussent ou traînent une voiture d'enfant, de malade ou d'infirme, ou tout autre véhicule de petite dimension et sans moteur, celles qui conduisent à la main et en marchant un cycle ou un cyclomoteur, ainsi que les infirmes qui se déplacent dans une chaise roulante mue par eux-mêmes ou circulant à l'allure du pas. »

4. **Ad Article 3 de la Convention**

(Obligations des Parties contractantes)

Paragraphe 4

Les mesures dont il est question dans ce paragraphe ne pourront ni modifier la portée de l'Article 39 de la Convention, ni rendre facultative la disposition qu'il contient.

5. **Ad Article 6 de la Convention**

(Injonctions données par les agents réglant la circulation)

Paragraphe 3

Les dispositions de ce paragraphe, qui sont des recommandations dans la Convention, seront obligatoires.

6. **Ad Article 7 de la Convention**

(Règles générales)

Paragraphe 2

Les dispositions de ce paragraphe, qui sont des recommandations dans la Convention, seront obligatoires.

## Anhang

1. Im Sinne dieses Anhangs ist „Übereinkommen" das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über den Straßenverkehr.

2. Dieser Anhang enthält nur Zusätze und Änderungen zu den entsprechenden Bestimmungen des Übereinkommens.

3. **Zu Artikel 1 des Übereinkommens**

(Begriffsbestimmungen)

Buchstabe c lautet:

„‚Ortschaft' ist ein Gebiet, das bebaute Grundstücke umfaßt und dessen Ein- und Ausfahrten als solche besonders gekennzeichnet sind;"

Buchstabe n

Dreirädrige Fahrzeuge mit einem Leergewicht von nicht mehr als 400 kg (900 Pfund) sind den Krafträdern gleichgestellt.

Zusätzlicher Buchstabe, der am Ende dieses Artikels anzufügen ist:

„Den Fußgängern gleichgestellt sind Personen, die einen Kinderwagen, einen Krankenfahrstuhl oder ein anderes Kleinfahrzeug ohne Motor schieben oder ziehen, die zu Fuß gehend ein Fahrrad oder ein Motorfahrrad schieben sowie Körperbehinderte, die in einem Krankenfahrstuhl fahren, der von ihnen selbst angetrieben wird oder der mit Schrittgeschwindigkeit fährt."

4. **Zu Artikel 3 des Übereinkommens**

(Verpflichtungen der Vertragsparteien)

Absatz 4

Die in diesem Absatz aufgeführten Maßnahmen können weder den Inhalt des Artikels 39 des Übereinkommens ändern noch den in ihm enthaltenen Bestimmungen die Verbindlichkeit nehmen.

5. **Zu Artikel 6 des Übereinkommens**

(Zeichen und Weisungen der Verkehrspolizisten)

Absatz 3

Die Bestimmungen dieses Absatzes, die in dem Übereinkommen Empfehlungen sind, sind verbindlich.

6. **Zu Artikel 7 des Übereinkommens**

(Allgemeine Regeln)

Absatz 2

Die Bestimmungen dieses Absatzes, die in dem Übereinkommen Empfehlungen sind, sind verbindlich.

Additional paragraphs to be inserted at the end of this Article

These paragraphs shall be read as follows:

"— Road users shall show extra care in relation to children, handicapped persons, such as blind persons carrying a white stick, and aged persons.

— Drivers shall take care that their vehicles do not inconvenience road-users or the occupants of properties bordering on the road, for example, by causing noise or raising dust or smoke where they can avoid doing so."

7. **Ad Article 8 of the Convention**

(Drivers)

Paragraph 2

The provision of this paragraph which is a recommendation in the Convention shall be obligatory.

8. **Ad Article 9 of the Convention**

(Flocks and herds)

The provision of this Article which is a recommendation in the Convention shall be obligatory.

9. **Ad Article 10 of the Convention**

(Position on the carriageway)

The title shall be read as follows: "Position on the Road".

Additional paragraph to be inserted immediately after paragraph 1 of this Article

This paragraph shall be read as follows:

"(a) Except in case of absolute necessity, every driver shall take exclusively, where they exist, the ways, carriageways, lanes and tracks allotted to road-users in his category;

(b) Where no lane or track is allotted to them, the drivers of mopeds, cycles and vehicles without engine may ride along any suitable verge in the direction of traffic if this can be done without inconvenience to other road-users."

10. **Ad Article 11 of the Convention**

(Overtaking and movement of traffic in lines)

Paragraph 5, sub-paragraph (b)

This provision shall not be applied.

Paragraphes additionnels, à insérer à la fin de cet Article

Ces paragraphes se liront come suit:

« — Les usagers de la route doivent faire preuve d'une prudence accrue à l'égard des enfants, des infirmes, notamment des aveugles munis d'une canne blanche, et des personnes âgées.

— Les conducteurs doivent veiller à ce que leurs véhicules n'incommodent pas les usagers de la route et les riverains, notamment en provoquant du bruit, de la poussière ou de la fumée lorsqu'il est possible d'éviter de le faire. »

7. **Ad Article 8 de la Convention**

(Conducteurs)

Paragraphe 2

La disposition de ce paragraphe, qui est une recommandation dans la Convention, sera obligatoire.

8. **Ad Article 9 de la Convention**

(Troupeaux)

La disposition de cet Article, qui est une recommandation dans la Convention, sera obligatoire.

9. **Ad Article 10 de la Convention**

(Place sur la chaussée)

Le titre se lira comme suit: « Place sur la route ».

Paragraphe additionnel, à insérer immédiatement après le paragraphe 1 de cet Article

Ce paragraphe se lira comme suit:

« a) Tout conducteur doit, s'il en existe, et sauf en cas de nécessité absolue, emprunter exclusivement les chemins, chaussée, voies et pistes affectés à la circulation des usagers de sa catégorie;

b) Dans le cas où ni voie ni piste ne leur seraient affectées, les cyclomotoristes, les cyclistes et les conducteurs de véhicules sans moteur peuvent, si cela peut se faire sans inconvénient pour les autres usagers de la route, utiliser, dans le sens de la circulation, tout accotement praticable. »

10. **Ad Article 11 de la Convention**

(Dépassement et circulation en files)

Paragraphe 5, alinéa b)

Cette disposition ne sera pas appliquée.

Zusätzliche Absätze, die am Ende dieses Artikels anzufügen sind:

„— Die Verkehrsteilnehmer müssen gegenüber Kindern, Körperbehinderten, insbesondere Blinden mit einem weißen Stock, und alten Personen erhöhte Vorsicht walten lassen.

— Die Führer haben darauf zu achten, daß ihre Fahrzeuge die Verkehrsteilnehmer und die Anlieger nicht in vermeidbarer Weise belästigen, insbesondere nicht durch Lärm, Staub oder Rauch."

7. **Zu Artikel 8 des Übereinkommens**

(Führer)

Absatz 2

Die Bestimmung dieses Absatzes, die in dem Übereinkommen eine Empfehlung ist, ist verbindlich.

8. **Zu Artikel 9 des Übereinkommens**

(Herden)

Die Bestimmung dieses Artikels, die in dem Übereinkommen eine Empfehlung ist, ist verbindlich.

9. **Zu Artikel 10 des Übereinkommens**

(Platz auf der Fahrbahn)

Der Titel lautet: „Platz auf der Straße".

Zusätzlicher Absatz, der unmittelbar nach Absatz 1 einzufügen ist:

„a) Abgesehen von äußersten Notfällen muß jeder Führer die für Verkehrsteilnehmer seiner Art vorhandenen und bestimmten Fahrbahnen, Fahrstreifen und sonstigen Wege benutzen;

b) Führer von Motorfahrrädern, Radfahrer und Führer von motorlosen Fahrzeugen dürfen, wenn kein besonderer Fahrstreifen oder Weg für sie bestimmt ist, jeden ihrer Verkehrsrichtung entsprechenden befahrbaren Seitenstreifen benutzen, wenn dies ohne Behinderung der anderen Verkehrsteilnehmer möglich ist."

10. **Zu Artikel 11 des Übereinkommens**

(Überholen und Fahren in Reihen)

Absatz 5 Buchstabe b:

Diese Bestimmung wird nicht angewendet.

Paragraph 6, sub-paragraph (b)

As a result of the non-application of sub-paragraph 5 (b) of this Article the provision of the last phrase of this sub-paragraph shall not be applied.

Paragraph 8, sub-paragraph (b)

This sub-paragraph shall be read as follows: "Immediately before or on a level crossing not equipped with gates or half-gates, save where road traffic is regulated by traffic light signals as used at intersections."

11. **Ad Article 12 of the Convention**

(Passing of oncoming traffic)

Paragraph 2

This paragraph shall be read as follows: "On mountain roads and steep roads with characteristics similar to those of mountain roads, where the passing of oncoming traffic is impossible or difficult, it is the driver of the vehicle travelling downhill who should pull in to the side of the road in order to allow any vehicle proceeding uphill to pass, except where the arrangement of lay-bys to enable vehicles to pull in to the side of the road is such that, having regard to the speed and position of the vehicles, the vehicle proceeding uphill has a lay-by ahead of it and the need for one of the vehicles to reverse could be avoided if the vehicle proceeding uphill pulled in to that lay-by. Where one of the two vehicles which are about to pass is obliged to reverse in order to make passing possible, combinations of vehicles shall have the right of way over other vehicles, heavy vehicles over light vehicles and buses over lorries; where both vehicles are of the same category, it is the driver of the vehicle proceeding downhill who should reverse unless it is manifestly easier for the driver of the vehicle proceeding uphill to do so, for example, if the latter is near a lay-by."

12. **Ad Article 13 of the Convention**

(Speed and distance between vehicles)

Paragraph 4

This paragraph, including its sub-paragraphs (a) and (b) shall be read as follows: "Outside built-up areas, on roads where only one lane is allotted to traffic in the direction concerned, in order to facilitate overtaking, drivers of vehicles which are subject to a special speed restriction, and drivers of vehicles or of combinations of vehicles of more than 7 m (23 feet) over-all length shall, except when

Paragraphe 6, alinéa b)

En conséquence de l'inapplication de l'alinéa b) du paragraphe 5 de cet Article, la disposition du dernier membre de phrase de cet alinéa ne sera pas appliquée.

Paragraphe 8, alinéa b)

Cet alinéa se lira comme suit: « Immédiatement avant et sur des passages à niveau non munis de barrières ou de demi-barrières, sauf si la circulation routière y est réglée par des signaux lumineux de circulation tels qu'ils sont utilisés aux intersections ».

11. **Ad Article 12 de la Convention**

(Croisement)

Paragraphe 2

Ce paragraphe se lira comme suit: « Sur les routes de montagne et sur les routes à forte pente qui ont des caractéristiques similaires, où le croisement est impossible ou difficile, il incombe au conducteur du véhicule descendant de ranger son véhicule pour laisser passer tout véhicule montant, sauf dans le cas où la façon dont sont disposés le long de la chaussée, des refuges pour permettre aux véhicules de se ranger est telle que, compte tenu de la vitesse et de la position des véhicules, le véhicule montant dispose d'un refuge devant lui et qu'une marche arrière d'un des véhicules serait nécessaire si le véhicule montant ne se rangeait pas sur ce refuge. Dans le cas où l'un des deux véhicules qui vont se croiser doit faire marche arrière pour permettre le croisement, les ensembles de véhicules ont la priorité sur les autres véhicules, les véhicules lourds sur les véhicules légers et les autocars sur les camions; lorsqu'il s'agit de véhicules de la même catégorie, c'est le conducteur du véhicule descendant qui doit faire marche arrière, sauf si cela est manifestement plus facile pour le conducteur du véhicule montant, notamment si celui-ci se trouve près d'un refuge ».

12. **Ad Article 13 de la Convention**

(Vitesse et distance entre véhicules)

Paragraphe 4

Ce paragraphe, y compris ses alinéas a) et b), se lira comme suit: « En dehors des agglomérations, sur les routes où une seule voie est affectée à la circulation dans le sens en cause, en vue de faciliter les dépassements, les conducteurs de véhicules soumis à une restriction spéciale de vitesse et de véhicules ou d'ensembles de véhicules de plus de 7 m (23 pieds) de longueur hors tout doivent, sauf lors-

Absatz 6 Buchstabe b:

Aus der Nichtanwendung des Absatzes 5 Buchstabe b ergibt sich, daß der letzte Satzteil dieses Buchstabens nicht angewendet wird.

Absatz 8 Buchstabe b:

Dieser Buchstabe lautet: „unmittelbar vor und während des Überquerens von Bahnübergängen ohne Schranken oder Halbschranken, außer wo der Straßenverkehr durch Verkehrslichtzeichen geregelt ist, wie sie an Kreuzungen verwendet werden."

11. **Zu Artikel 12 des Übereinkommens**

(Ausweichen)

Absatz 2

Dieser Absatz lautet: „Auf Gebirgsstraßen und auf steilen Straßen mit gleichartigen Merkmalen, wo das Ausweichen unmöglich oder schwierig ist, obliegt es dem Führer des bergabfahrenden Fahrzeugs, sein Fahrzeug zur Seite zu fahren, um jedes bergauffahrende Fahrzeug vorbeifahren zu lassen, außer da, wo längs der Fahrbahn Ausweichstellen, die es den Fahrzeugen ermöglichen, zur Seite zu fahren, so angeordnet sind, daß unter Berücksichtigung der Geschwindigkeit und des Standorts der Fahrzeuge dem bergauffahrenden Fahrzeug eine vor ihm liegende Ausweichstelle zur Verfügung steht und eines der Fahrzeuge rückwärts fahren müßte, wenn das bergauffahrende Fahrzeug jene Ausweichstelle nicht benutzte. Wenn eines der beiden Fahrzeuge, die einander ausweichen wollen, zu diesem Zweck rückwärts fahren muß, haben miteinander verbundene Fahrzeuge Vorrang vor Einzelfahrzeugen, schwere Fahrzeuge vor leichten und Kraftomnibusse vor Lastkraftwagen; bei Fahrzeugen derselben Art muß der Führer des bergabfahrenden Fahrzeugs rückwärts fahren, es sei denn, daß dies für den bergauffahrenden Führer einfacher ist, insbesondere wenn eine Ausweichstelle in seiner Nähe ist."

12. **Zu Artikel 13 des Übereinkommens**

(Geschwindigkeit und Abstand zwischen Fahrzeugen)

Absatz 4

Dieser Absatz einschließlich seiner Buchstaben a und b lautet: „Um das Überholen zu erleichtern, müssen außerhalb von Ortschaften auf Straßen mit nur einem Fahrstreifen für die betreffende Verkehrsrichtung die Führer von Fahrzeugen, die einer besonderen Geschwindigkeitsbeschränkung unterliegen, oder von Einzelfahrzeugen und von miteinander verbundenen Fahrzeugen mit mehr als 7 m

they are overtaking or preparing to overtake, keep at such distances from power-driven vehicles ahead of them that other vehicles overtaking them can without danger move into the space in front of the overtaken vehicle. However, this provision shall not apply in very dense traffic or in circumstances where overtaking is prohibited."

13. **Ad Article 14 of the Convention**

(General requirements governing manoeuvres)

Paragraph 1

This paragraph shall be read as follows: "Any driver wishing to perform a manoeuvre such as pulling out of or into a line of parked vehicles, moving over to the right or to the left on the carriageway, particularly in order to change lanes, or turning left or right into another road or into a property bordering on the road, shall first make sure that he can do so without risk of endangering other road users travelling behind or ahead of him or about to pass him, having regard to their position, direction and speed."

14. **Ad Article 15 of the Convention**

(Special regulations relating to regular public-transport service vehicles)

The provision of this Article which is a recommendation in the Convention shall be obligatory.

15. **Ad Article 18 of the Convention**

(Intersections and obligation to give way)

Paragraph 3

This paragraph shall be read as follows: "Every driver emerging on to a road from a property bordering thereon shall give way to road-users travelling on that road."

Paragraph 4, sub-paragraph (b)

This sub-paragraph shall be read as follows: "In States where traffic keeps to the left, the right of way at intersections shall be regulated by road signs, signals or markings."

16. **Ad Article 20 of the Convention**

(Rules applicable to pedestrians)

Paragraph 1

This paragraph shall be read as follows: "Pedestrians shall, wherever possible, avoid using the carriageway;

qu'ils dépassent ou s'apprêtent à dépasser, adapter l'intervalle entre leurs véhicules et les véhicules à moteur les précédant de façon que les véhicules les dépassant puissent sans danger se rabattre dans l'intervalle laissé devant le véhicule dépassé. Cette disposition n'est toutefois applicable ni lorsque la circulation est très encombrée ni lorsque le dépassement est interdit. »

13. **Ad Article 14 de la Convention**

(Prescription générales pour les manœuvres)

Paragraphe 1

Ce paragraphe se lira comme suit: « Tout conducteur qui veut exécuter une manœuvre, telle que sortir d'une file de véhicules en stationnement ou y entrer, se déporter à droite ou à gauche sur la chaussée, notamment pour changer de voie, tourner à gauche au à droite pour emprunter une autre route ou pour entrer dans une propriété riveraine, doit ne commencer à exécuter cette manœuvre qu'après s'être assuré qu'il peut le faire sans risquer de constituer un danger pour les autres usagers de la route qui le suivent, le précèdent ou vont le croiser, compte tenu de leur position, de leur direction et de leur vitesse. »

14. **Ad Article 15 de la Convention**

(Prescriptions particulières relatives aux véhicules des services réguliers de transport en commun)

La disposition de cet Article, qui est une recommandation dans la Convention, sera obligatoire.

15. **Ad Article 18 de la Convention**

(Intersections et obligation de céder le passage)

Paragraphe 3

Ce paragraphe se lira comme suit: « Tout conducteur débouchant d'une propriété riveraine sur une route est tenu de céder le passage aux usagers circulant sur cette route. »

Paragraphe 4, alinéa b)

Cet alinéa se lira comme suit: « Dans les Etats où le sens de la circulation est à gauche, la priorité aux intersections est réglée par un signal routier ou par une marque routière. »

16. **Ad Article 20 de la Convention**

(Prescriptions applicables aux piétons)

Paragraphe 1

Ce paragraphe se lira comme suit: « Les piétons doivent autant que possible éviter d'emprunter la chaussée,

(23 Fuß) Gesamtlänge — außer wenn sie überholen oder sich anschicken, dies zu tun — zu vorausfahrenden Kraftfahrzeugen einen so großen Abstand halten, daß sich ein überholendes Fahrzeug gefahrlos vor das überholte einordnen kann. Dies gilt nicht, wenn der Verkehr sehr dicht oder das Überholen verboten ist."

13. **Zu Artikel 14 des Übereinkommens**

(Allgemeine Vorschriften für die Fahrbewegungen)

Absatz 1

Dieser Absatz lautet: „Jeder Fahrzeugführer, der eine Fahrbewegung ausführen will, wie Herausfahren aus einer oder Einfahren in eine Parkreihe, Wechseln nach rechts oder nach links auf der Fahrbahn, insbesondere bei Fahrstreifenwechsel, Abbiegen nach links oder rechts in eine andere Straße oder in ein angrenzendes Grundstück, muß sich zuvor vergewissern, daß er es ohne Gefährdung der anderen Verkehrsteilnehmer tun kann, die hinter ihm oder vor ihm sind oder die ihm begegnen, und zwar unter Berücksichtigung ihres Standorts, ihrer Richtung und ihrer Geschwindigkeit."

14. **Zu Artikel 15 des Übereinkommens**

(Sondervorschriften bezüglich der Fahrzeuge des öffentlichen Linienverkehrs)

Die Bestimmung dieses Artikels, die im Übereinkommen eine Empfehlung ist, ist verbindlich.

15. **Zu Artikel 18 des Übereinkommens**

(Kreuzungen und Pflicht, die Vorfahrt zu gewähren)

Absatz 3

Dieser Absatz lautet: „Jeder Fahrzeugführer, der aus einem angrenzenden Grundstück auf eine Straße einfährt, muß den auf dieser Straße fahrenden Verkehrsteilnehmern die Vorfahrt gewähren."

Absatz 4 Buchstabe b

Dieser Buchstabe lautet: „wird in Staaten mit Linksverkehr die Vorfahrt an Kreuzungen durch ein Straßenverkehrszeichen oder eine Straßenmarkierung geregelt."

16. **Zu Artikel 20 des Übereinkommens**

(Vorschriften für Fußgänger)

Absatz 1

Dieser Absatz lautet: „Fußgänger müssen nach Möglichkeit die Fahrbahn meiden; wenn sie sie je-

if they use it they shall do so with care and they shall not unnecessarily obstruct or impede traffic."

Additional paragraph to be inserted immediately after paragraph 2 of this Article

This paragraph shall be read as follows: "The provision of paragraph 2 of this Article of the Convention notwithstanding, handicapped persons travelling in invalid chairs may in all cases use the carriageway."

Paragraph 4

This paragraph shall be read as follows: "Pedestrians walking on the carriageway in accordance with paragraph 2, the additional paragraph to be read immediately after paragraph 2, and paragraph 3 of this Article shall keep as close as possible to the edge of the carriageway."

Paragraph 5

This paragraph shall be read as follows:

"(a) Outside built-up areas, pedestrians walking on the carriageway shall keep to the side opposite to that appropriate to the direction of traffic, except where to do so places them in danger, or in special circumstances. However, persons pushing a cycle, a moped or a motor cycle, handicapped persons travelling in invalid chairs and groups of pedestrians led by a person in charge or forming a procession, shall keep to the side of the carriageway appropriate to the direction of traffic. Unless they form a procession, pedestrians using a carriageway shall move in single file, if possible and if traffic safety so requires particularly when visibility is poor or there is very dense vehicular traffic.

(b) The provisions of sub-paragraph (a) of this paragraph may be made applicable in built-up areas."

Paragraph 6, sub-paragraph (c)

This sub-paragraph shall be read as follows: "In order to cross the carriageway elsewhere than at a pedestrian crossing sign-posted as such or indicated by markings on the carriageway, pedestrians shall not step on the carriageway without first making sure that they can do so without impeding vehicular traffic. Pedestrians shall cross the carriageway at right angles to its axis."

mais s'ils l'utilisent, ils doivent le faire avec prudence et ils ne doivent pas sans nécessité gêner ou empêcher la circulation. »

Paragraphe additionnel, à insérer immédiatement après le paragraphe 2 de cet Article

Ce paragraphe se lira comme suit: « Nonobstant les dispositions du paragraphe 2 de cet Article de la Convention, les infirmes qui se déplacent dans une chaise roulante peuvent, dans tous les cas, circuler sur la chaussée. »

Paragraphe 4

Ce paragraphe se lira comme suit: « Lorsque des piétons circulent sur la chaussée en application du paragraphe 2, du paragraphe additionnel à lire immédiatement après ce paragraphe 2, et du paragraphe 3 du présent article, ils doivent se tenir le plus près possible du bord de la chaussée. »

Paragraphe 5

Ce paragraphe se lira comme suit:

« a) En dehors des agglomérations, lorsque des piétons circulent sur la chaussée, ils doivent se tenir, sauf si cela est de nature à compromettre leur sécurité et sauf circonstances particulières, du côté opposé à celui correspondant au sens de la circulation. Toutefois, les personnes qui poussent à la main un cycle, un cyclomoteur ou un motocycle, les infirmes se déplaçant dans une chaise roulante et les groupes de piétons conduits par un moniteur ou formant un cortège, doivent se tenir du côté de la chaussée correspondant au sens de la circulation. Sauf s'ils forment un cortège, les piétons circulant sur la chaussée doivent, si possible, se déplacer en une seule file si la sécurité de la circulation l'exige, notamment en cas de mauvaise visibilité ou de forte densité de la circulation des véhicules.

b) Les dispositions de l'alinéa a) du présent paragraphe peuvent être rendues applicables dans les agglomérations. »

Paragraphe 6, alinéa c)

Cet alinéa se lira comme suit: « Pour traverser en dehors d'un passage pour piétons signalé comme tel ou délimité par des marques sur la chaussée, les piétons ne doivent pas s'engager sur la chaussée avant de s'être assurés qu'ils peuvent le faire sans gêner la circulation des véhicules. Les piétons doivent traverser la chaussée perpendiculairement à son axe. »

doch benutzen, müssen sie dies mit Vorsicht tun und dürfen den Verkehr nicht unnötig behindern oder stören."

Zusätzlicher Absatz, der unmittelbar nach Absatz 2 einzufügen ist

Dieser Absatz lautet: „Ungeachtet des Absatzes 2 dürfen Körperbehinderte, die in einem Krankenfahrstuhl fahren, in allen Fällen die Fahrbahn benutzen."

Absatz 4

Dieser Absatz lautet: „Wenn Fußgänger entsprechend dem Absatz 2, dem zusätzlichen Absatz, der unmittelbar nach Absatz 2 einzufügen ist, und dem Absatz 3 die Fahrbahn benutzen, müssen sie sich so dicht wie möglich an den Fahrbahnrand halten."

Absatz 5

Dieser Absatz lautet:

„a) Wenn Fußgänger außerhalb von Ortschaften die Fahrbahn benutzen, müssen sie, außer wenn dies ihre Sicherheit gefährden würde oder besondere Umstände vorliegen, auf der der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Seite gehen. Jedoch müssen Personen, die ein Fahrrad, ein Motorfahrrad oder ein Kraftrad schieben, Körperbehinderte, die in einem Krankenfahrstuhl fahren, sowie Fußgängergruppen, die von einer Aufsichtsperson geführt werden oder einen Umzug bilden, sich an die Fahrbahnseite halten, die der Verkehrsrichtung entspricht. Außer wenn sie einen Umzug bilden, müssen die die Fahrbahn benutzenden Fußgänger, wenn es die Sicherheit des Verkehrs erfordert, insbesondere bei schlechter Sicht oder bei starker Dichte des Fahrzeugsverkehrs, nach Möglichkeit in einer Reihe gehen.

b) Buchstabe a kann in den Ortschaften angewendet werden."

Absatz 6 Buchstabe c

Dieser Absatz lautet: „Um außerhalb eines als solchen gekennzeichneten oder durch Markierungen auf der Fahrbahn begrenzten Fußgängerüberweges die Fahrbahn zu überschreiten, dürfen die Fußgänger diese nicht betreten, bevor sie sich vergewissert haben, daß sie es ohne Behinderung des Fahrzeugverkehrs tun können. Die Fußgänger müssen die Fahrbahn auf dem kürzesten Weg überschreiten."

17. **Ad Article 21 of the Convention**

(Behaviour of drivers towards pedestrians)

Additional paragraph to be inserted immediately after paragraph 1 of this Article

This paragraph shall be read as follows: "Without prejudice to the provisions of Article 7, paragraph 1 and Article 13, paragraph 1 of the Convention, if there is on the carriageway no pedestrian crossing signposted as such or indicated by markings on the carriageway, drivers turning into another road shall do so giving way, if necessary stopping for this purpose, to pedestrians who have stepped on to the carriageway in the circumstances provided for in Article 20, paragraph 6, of the Convention."

Paragraph 3

This provision shall not be applied.

18. **Ad Article 23 of the Convention**

(Standing and parking)

Paragraph 1

This paragraph shall be read as follows: "Outside built-up areas, standing or parked vehicles and halted animals shall so far as possible be stationed elsewhere than on the carriageway. In and outside built-up areas they shall not be stationed on cycle tracks, on pavements or on verges specially provided for pedestrian traffic, save where applicable domestic legislation so permits."

Paragraph 2, sub-paragraph (b)

This sub-paragraph shall be read as follows: "Vehicles other than two-wheeled cycles, two-wheeled mopeds and two-wheeled motor cycles without sidecar shall not be parked two abreast on the carriageway. Standing or parking of vehicles shall, unless the layout of the area permits otherwise, be placed parallel to the edge of the carriageway."

Paragraph 3, sub-paragraph (a)

This sub-paragraph shall be read as follows: "The standing or parking of a vehicle shall be prohibited on the carriageway:

(i) Within 5 m ($16^1/_2$ feet) before pedestrian crossings, on pedestrian crossings, on crossings for cyclists, and on level crossings;

17. **Ad Article 21 de la Convention**

(Comportement des conducteurs à l'égard des piétons)

Paragraphe additionnel, à insérer immédiatement après le paragraphe 1 de cet Article

Ce paragraphe se lira comme suit: « Sans préjudice des dispositions du paragraphe 1 de l'Article 7 et du paragraphe 1 de l'Article 13 de la Convention, lorsqu'il n'existe pas sur la chaussée de passage pour piétons signalé comme tel ou délimité par des marques sur la chaussée, les conducteurs qui tournent pour s'engager sur une autre route ne doivent le faire qu'en laissant passer, quitte à s'arrêter à cet effet, les piétons qui se sont engagés sur la chaussée de cette autre route dans les conditions prévues au paragraphe 6 de l'Article 20 de la Convention. »

Paragraphe 3

Cette disposition ne sera pas appliquée.

18. **Ad Article 23 de la Convention**

(Arrêt et stationnement)

Paragraphe 1

Ce paragraphe se lira comme suit: « En dehors des agglomérations, les véhicules et animaux à l'arrêt ou en stationnement doivent être autant que possible placés hors de la chaussée. Dans les agglomérations et en dehors de celles-ci, ils ne doivent pas être placés sur les pistes cyclables, sur les trottoirs ou sur les accotements aménagés pour la circulation des piétons, sauf dans la limite où la législation nationale applicable le permet. »

Paragraphe 2, alinéa b)

Cet alinéa se lira comme suit: « Les véhicules autres que les cycles à deux roues, les cyclomoteurs à deux roues ou les motocycles à deux roues sans side-car ne doivent pas être en stationnement en double file sur la chaussée. Les véhicules à l'arrêt ou en stationnement doivent, sous réserve des cas où la disposition des lieux permet qu'il en soit autrement, être rangés parallèlement au bord de la chaussée. »

Paragraphe 3, alinéa a)

Cet alinéa se lira comme suit: « Tout arrêt et tout stationnement d'un véhicule sont interdits sur la chaussée:

i) A moins de 5 m ($16^1/_2$ pieds) avant les passages pour piétons, sur les passages pour piétons, sur les passages pour cyclistes et sur les passages à niveau;

17. **Zu Artikel 21 des Übereinkommens**

(Verhalten der Führer gegenüber Fußgängern)

Zusätzlicher Absatz, der unmittelbar nach Absatz 1 einzufügen ist:

Dieser Absatz lautet: „Wenn kein als solcher gekennzeichneter oder durch Markierungen auf der Fahrbahn begrenzter Fußgängerüberweg vorhanden ist, müssen die Fahrzeugführer unbeschadet des Artikels 7 Absatz 1 und des Artikels 13 Absatz 1 des Übereinkommens beim Abbiegen in eine andere Straße die Fußgänger, die sich unter den in Artikel 20 Absatz 6 des Übereinkommens vorgesehenen Bedingungen auf die Fahrbahn dieser anderen Straße begeben haben, vorbeilassen; nötigenfalls müssen sie anhalten."

Absatz 3

Diese Bestimmung wird nicht angewendet.

18. **Zu Artikel 23 des Übereinkommens**

(Halten und Parken)

Absatz 1 lautet:

„Außerhalb von Ortschaften müssen haltende oder parkende Fahrzeuge und stillstehende Tiere, wenn irgend möglich, außerhalb der Fahrbahn abgestellt werden. Innerhalb und außerhalb von Ortschaften dürfen sie nicht auf Radwegen, Gehwegen oder den für den Fußgängerverkehr vorgesehenen Seitenstreifen abgestellt werden, es sei denn, die innerstaatlichen Rechtsvorschriften lassen dies zu."

Absatz 2 Buchstabe b

Dieser Absatz lautet: „Fahrzeuge außer zweirädrigen Fahrrädern, zweirädrigen Motorfahrrädern oder zweirädrigen Krafträdern ohne Beiwagen dürfen auf der Fahrbahn nicht in doppelter Reihe parken. Haltende oder parkende Fahrzeuge müssen, außer wo die örtlichen Verhältnisse etwas anderes erlauben, parallel zum Fahrbahnrand aufgestellt werden."

Absatz 3 Buchstabe a

Dieser Buchstabe lautet: „Jedes Halten und Parken eines Fahrzeugs auf der Fahrbahn ist verboten

i) in einer Entfernung von weniger als 5 m ($16^1/_2$ Fuß) vor Fußgängerüberwegen, auf Fußgängerüberwegen, auf Radfahrüberwegen und auf Bahnübergängen;

(ii) On tramway or railway tracks on a road or close to such tracks, in such a way that the movement of trams or trains might be impeded;"

Additional text to be inserted immediately after item (ii) of this sub-paragraph

This text shall be read as follows: "On approaches to intersections within 5 m (16½ feet) of the prolongation of the edge nearest to the transverse carriageway and on intersections, save where otherwise indicated by road signs or signals or road markings."

Paragraph 3, sub-paragraph (b)

Additional text to be inserted immediately after item (iii) of this sub-paragraph

This text shall be read as follows: "At any place where the vehicle would conceal road signs or traffic light signals from the view of road-users."

Paragraph 3, sub-paragraph (c) (i)

This provision shall be read as follows: "Within the distance prescribed by domestic legislation, on the approaches to level crossings and within 15 m (50 feet) on either side of bus, trolley bus or rail vehicle stops, unless domestic legislation provides for a lesser distance;"

Paragraph 3, sub-paragraph (c) (v)

This provision shall not be applied.

Paragraph 5

This paragraph shall be read as follows:

"(a) Every power-driven vehicle other than a two-wheeled moped or a two-wheeled motor cycle without sidecar, and every trailer, coupled or uncoupled, shall, when stationary on the carriageway outside a built-up area, be signalled to approaching drivers in such a way as to give them adequate advance warning of its presence:

(i) if the driver has been compelled to halt his vehicle at a place where standing is prohibited in accordance with the provisions of paragraph 3 (b) (i) or (ii) of this Article of the Convention;

ii) sur les voies de tramways ou de trains sur route ou près de ces voies, lorsque la circulation de ces tramways ou de ces trains pourrait de ce fait se trouver entravée; »

Texte additionnel, à insérer immédiatement après le point ii) de cet alinéa

Ce texte se lira comme suit: « Aux abords des intersections, à moins de 5 m (16½ pieds) du prolongement du bord le plus rapproché de la chaussée transversale, ainsi que dans les intersections, sauf indication contraire donnée par un signal routier ou par une marque routière. »

Paragraphe 3, alinéa b)

Texte additionnel, à insérer immédiatement après le point iii) de cet alinéa

Ce texte se lira comme suit: « Aux emplacements tels que le véhicule masquerait un signal routier ou un signal lumineux de circulation à la vue des usagers de la route. »

Paragraphe 3, alinéa c) i)

Cette disposition se lira comme suit: « Sur la distance précisée par la législation nationale aux abords des passages à niveau et à moins de 15 m (50 pieds) de part et d'autre des arrêts d'autobus, de trolleybus ou de véhicules sur rails, sauf si la législation nationale prévoit une distance moindre; »

Paragraphe 3, alinéa c) v)

Cette disposition ne sera pas appliquée.

Paragraphe 5

Ce paragraphe se lira comme suit:

« a) Tout véhicule à moteur autre qu'un cyclomoteur à deux roues ou un motocycle à deux roues sans side-car, ainsi que toute remorque, attelée ou non, qui est immobilisé sur la chaussée hors d'une agglomération, doit être signalé aux autres conducteurs qui s'approchent de façon à ce que ceux-ci soient avertis à temps de sa présence:

i) lorsque le conducteur a été contraint d'immobiliser son véhicule à un endroit où l'arrêt est interdit, conformément aux dispositions du paragraphe 3 b) i) ou ii) de cet Article de la Convention,

ii) auf den Schienen von Straßenbahnen oder Eisenbahnen auf der Straße oder so dicht an den Schienen, daß der Verkehr dieser Straßenbahnen oder Eisenbahnen behindert werden könnte;"

Zusätzliche Ziffer, die unmittelbar nach Buchstabe a Ziffer ii einzufügen ist:

Dieser Text lautet: „an Kreuzungen in einer Entfernung von weniger als 5 m (16½ Fuß) von der Verlängerung des nächstliegenden Fahrbahnrandes der Querstraße und auf Kreuzungen, wenn nicht durch ein Straßenverkehrszeichen oder eine Straßenmarkierung etwas anderes bestimmt ist."

Absatz 3

Zusätzliche Ziffer, die unmittelbar nach Buchstabe b Ziffer iii einzufügen ist:

Dieser Text lautet: „an Stellen, wo das Fahrzeug den Verkehrsteilnehmern Straßenverkehrszeichen oder Verkehrslichtzeichen verdecken würde."

Absatz 3 Buchstabe c Ziffer i

Diese Bestimmung lautet: „an Bahnübergängen innerhalb der in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgelegten Entfernung sowie mindestens 15 m (50 Fuß) vor und hinter den Omnibus-, Oberleitungsomnibus- und Schienenfahrzeug-Haltestellen, außer wenn die innerstaatlichen Rechtsvorschriften eine geringere Entfernung vorschreiben;"

Absatz 3 Buchstabe c Ziffer v

Diese Bestimmung wird nicht angewendet.

Absatz 5

Dieser Absatz lautet:

„a) Jedes Kraftfahrzeug außer einem zweirädrigen Motorfahrrad oder einem zweirädrigen Kraftrad ohne Beiwagen und jeder angekuppelte oder nicht angekuppelte Anhänger, die außerhalb einer Ortschaft auf der Fahrbahn abgestellt wurden, müssen gekennzeichnet sein, um herankommende Führer rechtzeitig zu warnen,

i) wenn ein Führer gezwungen war, sein Fahrzeug an einer Stelle anzuhalten, wo das Halten nach Absatz 3 Buchstabe b Ziffer i oder ii dieses Artikels des Übereinkommens verboten ist,

(ii) if the conditions are such that approaching drivers cannot, or can only with difficulty, be aware in time of the obstacle which the vehicle constitutes.

(b) The provisions of sub-paragraph (a) of this paragraph may be made applicable in built-up areas.

(c) It is recommended, for the application of the provisions of this paragraph, that domestic legislation should provide for the use of one of the devices referred to in Annex 5, paragraph 56 of the Convention."

19. **Ad Article 25 of the Convention**

(Motorways and similar roads)

Paragraph 1

This paragraph shall be read as follows: "On motorways and on special approach or exit roads sign-posted as motorways,

(a) The use of the road shall be prohibited to pedestrians, animals, cycles, mopeds unless they are treated as motor-cycles, and all vehicles other than motor vehicles and their trailers, and to motor vehicles or motor-vehicle trailers which are incapable, by virtue of their design, of attaining on a flat road a speed specified by domestic legislation but which shall not be less than 40 km (25 miles) per hour;

(b) Drivers shall be forbidden:

(i) To have their vehicles standing or parked elsewhere than at marked parking sites; if a vehicle is compelled to stop, its driver shall endeavour to move it off the carriageway and also off the flush verge, and, if he is unable to do so, immediately signal the presence of the vehicle at a distance so as to warn approaching drivers in time; if a vehicle to which Article 23, paragraph 5 of the Convention applies is involved, it is recommended that domestic legislation should provide for the use of one of the appliances referred to in Annex 5, paragraph 56, of the Convention;

(ii) To make U-turns to travel in reverse and to drive on to the central dividing strip, including the crossovers linking the two carriageways."

ii) lorsque les conditions sont telles que les conducteurs qui s'approchent ne peuvent pas ou ne peuvent que difficilement apercevoir à temps l'obstacle que le véhicule constitue.

b) Les dispositions de l'alinéa a) du présent paragraphe peuvent être rendues applicables dans les agglomérations.

c) Pour l'application des dispositions de ce paragraphe, il est recommandé que les législations nationales prévoient l'utilisation d'un des dispositifs visés au paragraphe 56 de l'Annexe 5 de la Convention. »

19. **Ad Article 25 de la Convention**

(Autoroutes et routes de caractère similaire)

Paragraphe 1

Ce paragraphe se lira comme suit: « Sur les autoroutes ainsi que sur les routes spéciales d'accès ou de sortie signalisées comme des autoroutes,

a) La circulation est interdite aux piétons, aux animaux, aux cycles, aux cyclomoteurs s'ils ne sont pas assimilés à des motocycles, et à tous les véhicules autres que les automobiles et leurs remorques, ainsi qu'aux automobiles et à leurs remorques qui ne seraient pas, par construction, susceptibles d'atteindre en palier une vitesse fixée par la législation nationale mais qui ne sera pas inférieure à 40 km (25 milles) à l'heure:

b) Il est interdit aux conducteurs:

i) D'arrêter leurs véhicules ou de stationner ailleurs qu'aux places de stationnement signalées; en cas d'immobilisation forcée d'un véhicule, son conducteur doit s'efforcer de l'amener hors de la chaussée et aussi hors de la bande d'urgence et, s'il ne peut le faire, signaler immédiatement à distance la présence du véhicule pour avertir suffisamment à temps les autres conducteurs qui s'approchent; s'il s'agit d'un des véhicules auxquels s'applique le paragraphe 5 de l'Article 23 de la Convention, il est recommandé que les législations nationales prévoient l'utilisation de l'un des dispositifs visés au paragraphe 56 de l'Annexe 5 de la Convention;

ii) De faire demi-tour ou marche arrière ou de pénétrer sur la bande de terrain centrale, y compris les raccordements transversaux reliant entre elles les deux chaussées.»

ii) wenn die Verhältnisse so sind, daß die herankommenden Führer das durch das Fahrzeug gebildete Hindernis nicht oder nur schwer rechtzeitig erkennen können.

b) Buchstabe a kann in den Ortschaften angewendet werden.

c) Für die Anwendung dieser Bestimmungen wird empfohlen, in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften die Benutzung einer der in Anhang 5 Absatz 56 des Übereinkommens genannten Vorrichtungen vorzusehen."

19. **Zu Artikel 25 des Übereinkommens**

(Autobahnen und ähnliche Straßen)

Absatz 1

Dieser Absatz lautet: „Auf den Autobahnen und auf den besonderen Zu- und Abfahrtsstraßen der Autobahnen

a) ist der Verkehr verboten für Fußgänger, Tiere und Fahrräder, für Motorfahrräder, wenn sie nicht den Krafträdern gleichgestellt sind, und für alle anderen Fahrzeuge, die nicht Kraftfahrzeuge (Artikel 1 Buchstabe p) oder deren Anhänger sind, sowie für Kraftfahrzeuge oder ihre Anhänger, die auf ebener Straße eine in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgesetzte durch die Bauart bestimmte Geschwindigkeit nicht erreichen können, die jedoch nicht weniger als 40 km/h (25 Meilen) betragen darf;

b) ist es den Führern verboten,

i) mit ihren Fahrzeugen anderswo als auf den gekennzeichneten Parkplätzen zu halten oder zu parken; der Führer eines liegengebliebenen Fahrzeugs muß sich bemühen, sein Fahrzeug von der Fahrbahn und auch von dem befestigten Seitenstreifen zu entfernen, und, wenn er dies nicht kann, sofort das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zu kennzeichnen, um herankommende Führer rechtzeitig zu warnen; wenn es sich um eines der Fahrzeuge handelt, für die Artikel 23 Absatz 5 des Übereinkommens gilt, wird empfohlen, in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften die Benutzung einer der in Anhang 5 Absatz 56 des Übereinkommens genannten Vorrichtungen vorzusehen;

ii) zu wenden, rückwärts zu fahren oder den Mittelstreifen einschließlich der die beiden Fahrbahnen verbindenden Überfahrten zu benutzen."

Additional paragraph to be inserted immediately after paragraph 1 of this Article

This paragraph shall be read as follows: "Where a motorway comprises three or more lanes for the same direction of traffic the drivers of goods vehicles of more than 3 500 kg (7 700 lb) permissible maximum weight or of combinations of vehicles more than 7 m (23 feet) in length shall be forbidden to take any lane other than the two lanes nearest to the edge of the carriageway appropriate to the direction of traffic."

Paragraph 4

This paragraph shall be read as follows: "For the purpose of the application of paragraph 1 of this Article as re-worded above, of the additional paragraph to be read immediately after paragraph 1, and of paragraphs 2 and 3 of this Article of the Convention other roads reserved for motor vehicle traffic, duly sign-posted as such and not affording access to and from properties alongside shall be treated as motorways."

20. **Ad Article 27 of the Convention**

(Special rules applicable to cyclists, moped drivers and motor cyclists)

Paragraph 2

This paragraph shall be read as follows: "It shall be prohibited for cyclists to ride without holding the handlebars with at least one hand, to allow themselves to be towed by another vehicle, or to carry, tow or push objects which hamper their cycling or endanger other road-users. The same provisions shall apply to moped drivers and motor cyclists; in addition, however, moped drivers and motor cyclists shall hold the handlebars with both hands except when giving a prescribed signal in conformity with the Convention."

Paragraph 4

This paragraph shall be read as follows: "Moped drivers may be authorized to use the cycle track and, if considered advisable, be prohibited from using the rest of the carriageway."

21. **Ad Article 29 of the Convention**

(Rail-borne vehicles)

Paragraph 2

This paragraph shall be read as follows: "Special rules differing from those laid down in Chapter II of the Convention may be adopted for the

Paragraphe additionnel, à insérer immédiatement après le paragraphe 1 de cet Article

Ce paragraphe se lira comme suit: « Lorsqu'une autoroute comporte trois voies ou plus affectées à un sens de la circulation, il est interdit aux conducteurs des véhicules affectés au transport de marchandises dont le poids maximal autorisé dépasse 3,5 tonnes (7700 livres) ou d'ensembles de véhicules de plus de 7 m (23 pieds) d'emprunter d'autres voies que les deux voies près du bord de la chaussée correspondent au sens de la circulation. »

Paragraphe 4

Ce paragraphe se lira comme suit: « Pour l'application du paragraphe 1 du présent article tel qu'il est rédigé ci-dessus, du paragraphe additionnel à lire immédiatement après ce paragraph 1, et des paragraphes 2 et 3 de cet Article de la Convention, sont assimilées aux autoroutes les autres routes réservées à la circulation automobile dûment signalées comme telles et ne desservant pas les propriétés riveraines. »

20. **Ad Article 27 de la Convention**

(Prescriptions particulières applicables aux cyclistes, aux cyclomotoristes et aux motocyclistes)

Paragraphe 2

Ce paragraphe se lira comme suit: « Il est interdit aux cyclistes de rouler sans tenir le guidon au moins d'une main, de se faire remorquer par un autre véhicule ou de transporter, traîner ou pousser des objets gênants pour la conduite ou dangereux pour les autres usagers de la route. Les mêmes dispositions sont applicables aux cyclomotoristes et aux motocyclistes, mais, de plus, ceux-ci doivent tenir le guidon des deux mains, sauf éventuellement pour donner une indication prescrite conformément à la Convention. »

Paragraphe 4

Ce paragraphe se lira comme suit: « Les cyclomotoristes peuvent être autorisés à circuler sur la piste cyclable et, si cela est utile, il peut leur être interdit de circuler sur le reste de la chaussée. »

21. **Ad Article 29 de la Convention**

(Véhicules sur rails)

Paragraphe 2

Ce paragraphe se lira comme suit: « Des règles spéciales différentes de celles qui sont définies au Chapitre II de la Convention pourront être adop-

Zusätzlicher Absatz, der unmittelbar nach Absatz 1 einzufügen ist:

Dieser Absatz lautet: „Bei einer Autobahn mit drei oder mehr Fahrstreifen in einer Verkehrsrichtung ist es den Führern von Lastkraftwagen mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t (7 700 Pfund) oder von miteinander verbundenen Fahrzeugen von mehr als 7 m Länge (23 Fuß) verboten, andere Fahrstreifen zu benutzen als jene beiden, die entsprechend der Verkehrsrichtung dem Fahrbahnrand am nächsten liegen."

Absatz 4

Dieser Absatz lautet: „Hinsichtlich der Anwendung des Absatzes 1 in der Fassung dieses Zusatzübereinkommens, des unmittelbar nach Absatz 1 einzufügenden zusätzlichen Absatzes sowie der Absätze 2 und 3 dieses Artikels des Übereinkommens sind den Autobahnen die anderen dem Verkehr mit Kraftfahrzeugen (Artikel 1 Buchstabe p) vorbehaltenen Straßen gleichgestellt, die als solche ordnungsmäßig gekennzeichnet sind und zu denen von den angrenzenden Grundstücken aus keine Zufahrt besteht."

20. **Zu Artikel 27 des Übereinkommens**

(Besondere Vorschriften für Radfahrer, Führer von Motorfahrrädern und von Krafträdern)

Absatz 2

Dieser Absatz lautet: „Den Radfahrern ist es verboten zu fahren, ohne zumindest mit einer Hand die Lenkstange zu halten, sich von einem anderen Fahrzeug ziehen zu lassen oder Gegenstände zu befördern, zu ziehen oder zu schieben, die sie beim Fahren behindern oder die andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Dieselben Bestimmungen gelten für die Führer von Motorfahrrädern und von Krafträdern; diese müssen aber die Lenkstange mit beiden Händen halten, außer um ein nach dem Übereinkommen vorgeschriebenes Zeichen zu geben."

Absatz 4

Dieser Absatz lautet: „Den Führern von Motorfahrrädern kann erlaubt werden, den Radweg zu benutzen, und, wenn es für zweckmäßig gehalten wird, verboten werden, den übrigen Teil der Fahrbahn zu benutzen."

21. **Zu Artikel 29 des Übereinkommens**

(Schienenfahrzeuge)

Absatz 2

Dieser Absatz lautet: „Hinsichtlich des Verkehrs von Schienenfahrzeugen auf der Straße können besondere Vorschriften erlassen werden, die von

movement of rail-borne vehicles on the road. However, such rules may not conflict with the provisions of Article 18, paragraph 7 of the Convention."

Additional paragraph to be inserted at the end of this Article

This paragraph shall be read as follows: "Rail-borne vehicles in motion or standing on a track laid on the carriageway shall be overtaken on the side appropriate to the direction of the traffic. If passing or overtaking cannot be performed on the side appropriate to the direction of traffic owing to lack of space, these manoeuvres may be performed on the side opposite to that appropriate to the direction of traffic, provided that no inconvenience or danger is caused to oncoming road users. On one-way carriageways, rail-borne vehicles may be overtaken on the side opposite to that appropriate to that of the direction of traffic when traffic requirements so warrant."

22. **Ad Article 30 of the Convention**

(Loading of vehicles)

Paragraph 4

The beginning of this paragraph shall be read as follows: "Loads projecting beyond the front, rear or sides of the vehicle shall be clearly marked in all cases where their projection might not be noticed by the drivers of other vehicles; between nightfall and dawn, and also at other times when visibility is inadequate, a white light and a white reflecting device shall be used for such marking at the front and a red light and a red reflecting device at the rear. More particularly, on power-driven vehicles, . . ."

Paragraph 4, sub-paragraph (b)

This sub-paragraph shall be read as follows: "Between nightfall and dawn and also at other times when visibility is inadequate, loads projecting laterally beyond the outer edge of the vehicle in such a way that the lateral outer edge is more than 0.40 m (16 inches) from the outer edge of the vehicle's front position (side) light shall be marked at the front, and loads projecting in such a way that the lateral outer edge is more than 0.40 m (16 inches) from the outer edge of the vehicle's red rear position (side) light shall be similarly marked at the rear."

tées pour la circulation sur route des véhicules se déplaçant sur rails. Toutefois, de telles règles ne pourront être contraires aux dispositions du paragraphe 7 de l'Article 18 de la Convention. »

Paragraphe additionnel, à insérer à la fin de cet Article

Ce paragraphe se lira comme suit: « Le dépassement des véhicules sur rails, en mouvement ou à l'arrêt, dont la voie est établie sur la chaussée, se fait du côté correspondant au sens de la circulation. Si le croisement et le dépassement ne peuvent s'effectuer du côté correspondant au sens de la circulation, en raison de l'exiguïté du passage, ces manœuvres peuvent se faire du côté opposé au côté correspondant au sens de la circulation, à condition de ne pas gêner ni mettre en danger les usagers circulant en sens inverse. Sur les chaussées à sens unique, le dépassement peut se faire du côté opposé au côté correspondant au sens de la circulation lorsque les nécessités de la circulation le justifient. »

22. **Ad Article 30 de la Convention**

(Chargement des véhicules)

Paragraphe 4

Le début de ce paragraphe se lira comme suit: « Les chargements dépassant du véhicule vers l'avant, vers l'arrière ou sur les côtés doivent être signalés de façon bien visible dans tous les cas où leurs contours risquent de n'être pas perçus des conducteurs des autres véhicules; entre la tombée de la nuit et le lever du jour, ainsi qu'aux autres moments où la visibilité est insuffisante, cette signalisation doit être faite à l'avant par un feu blanc et un dispositif réfléchissant blanc et à l'arrière par un feu rouge et un dispositif réfléchissant rouge. En particulier, sur les véhicules à moteur, . . . »

Paragraphe 4, alinéa b)

Cet alinéa se lira comme suit: « Entre la tombée de la nuit et le lever du jour, ainsi qu'aux autres moments où la visibilité est insuffisante, les chargements dépassant latéralement le gabarit du véhicule de telle sorte que leur extrémité latérale se trouve à plus de 0,40 m (16 pouces) du bord extérieur du feu-position avant du véhicule doivent être signalés vers l'avant et il en est de même, vers l'arrière, de ceux dont l'extrémité latérale se trouve à plus de 0,40 m (16 pouces) du bord extérieur du feu-position arrière rouge du véhicule. »

denen des Kapitels II des Übereinkommens abweichen. Diese Vorschriften dürfen jedoch den in Artikel 18 Absatz 7 enthaltenen Vorschriften nicht zuwiderlaufen."

Zusätzlicher Absatz, der am Ende dieses Artikels anzufügen ist:

Dieser Absatz lautet: „Das Überholen von haltenden oder fahrenden Schienenfahrzeugen, deren Schienen sich auf der Fahrbahn befinden, muß auf der der Verkehrsrichtung entsprechenden Seite erfolgen. Kann das Vorbeifahren und das Überholen wegen Platzmangels nicht auf der der Verkehrsrichtung entsprechenden Seite erfolgen, so können diese Fahrbewegungen auf der der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Seite erfolgen, wenn dadurch die aus der anderen Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer weder behindert noch gefährdet werden. Auf Einbahnstraßen kann das Überholen auf der der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Seite erfolgen, wenn dies auf Grund der Verkehrslage gerechtfertigt ist."

22. **Zu Artikel 30 des Übereinkommens**

(Ladung der Fahrzeuge)

Absatz 4

Der Anfang dieses Absatzes lautet: „Die nach vorn, nach hinten oder seitlich über das Fahrzeug hinausragenden Ladungen müssen in allen Fällen, wo ihre Umrisse von den Führern anderer Fahrzeuge nicht bemerkt werden könnten, gut sichtbar gekennzeichnet sein; zwischen dem Einbruch der Dunkelheit und dem Anbruch des Tages sowie zu anderen Zeiten, wenn die Sicht ungenügend ist, muß diese Kennzeichnung vorn durch ein weißes Licht und eine weiße Rückstrahlvorrichtung und hinten durch ein rotes Licht und eine rote Rückstrahlvorrichtung erfolgen. Insbesondere müssen auf Kraftfahrzeugen . . ."

Absatz 4 Buchstabe b

Dieser Buchstabe lautet: „zwischen dem Einbruch der Dunkelheit und dem Anbruch des Tages sowie zu anderen Zeiten, wenn die Sicht ungenügend ist, Ladungen, die seitlich über den Umriß des Fahrzeugs so hinausragen, daß ihr äußerster seitlicher Punkt mehr als 0,40 m (16 Zoll) vom äußersten Rand der Begrenzungsleuchte des Fahrzeugs entfernt ist, nach vorn gekennzeichnet sein; das gleiche gilt nach hinten für Ladungen, die so hinausragen, daß ihr äußerster seitlicher Punkt mehr als 0,40 m (16 Zoll) vom äußersten Rand der roten Schlußleuchte des Fahrzeugs entfernt ist."

23. **Additional Article to be inserted immediately after Article 30 of the Convention**

This Article shall be read as follows:

"(Carriage of passengers)

Passengers shall not be carried in such numbers or in such a way as to constitute a danger."

24. **Ad Article 31 of the Convention**

(Behaviour in case of accident)

Paragraph 1

Additional sub-paragraph to be inserted at the end of this paragraph

This sub-paragraph shall be read as follows: "If the accident has caused only material damage and if any party suffering damage is not present, the persons involved in the accident shall so far as possible give their names and addresses on the spot and shall in any case furnish this information to the party having suffered the damage as soon as possible by the most direct channel, or, failing that, through the police."

25. **Ad Article 32 of the Convention**

(Lighting: General requirements)

Paragraph 6, sub-paragraph (a)

This sub-paragraph shall be read as follows: "Children's carriages, bath chairs or invalid chairs and any other small vehicles, without an engine, which are pushed or drawn by pedestrians;"

Paragraph 7

This paragraph shall be read as follows:

"(a) When moving along the carriageway by night:

(i) Groups of pedestrians led by a person in charge or forming a procession, must display, on the side opposite to that appropriate to the direction of traffic, at least one white or selective-yellow light to the front and a red light to the rear, or an amber light in both directions;

(ii) Drivers of draught, pack or saddle animals, or of cattle, must display, on the side opposite to that appropriate to the direction of traffic, at least one white or selective-yellow light to the front and a red light to the rear, or an

23. **Article additionnel, à insérer immédiatement après l'Article 30 de la Convention**

Cet article se lira comme suit:

« (Transport des passagers)

Les passagers ne seront transportés ni en nombre tel, ni de manière telle qu'ils constituent un danger. »

24. **Ad Article 31 de la Convention**

(Comportement en cas d'accident)

Paragraphe 1

Alinéa additionnel à insérer à la fin de ce paragraphe

Cet alinéa se lira comme suit: « Lorsque l'accident n'a provoqué que des dommages matériels et si une partie lésée n'est pas présente, les personnes impliquées dans l'accident doivent autant que possible, fournir, sur place, l'indication de leurs nom et adresse et, en tout cas, fournir au plus tôt ces renseignements à la partie lésée, par la voie la plus directe ou, à défaut, par l'intermédiaire de la police. »

25. **Ad Article 32 de la Convention**

(Eclairage: Prescriptions générales)

Paragraphe 6, alinéa a)

Cet alinéa se lira comme suit: « Les voitures d'enfant, de malade ou d'infirme et tous autres véhicules de petite dimension et sans moteur poussés ou traînés par des piétons; »

Paragraphe 7

Ce paragraphe se lira comme suit:

« a) De nuit, lorsqu'ils circulent sur la chaussée,

i) Les groupes de piétons conduits par un moniteur ou formant un cortège doivent montrer, du côté opposé au côté opposé au côté correspondant au sens de la circulation, au moins soit un feu blanc ou jaune sélectif vers l'avant et un feu rouge vers l'arrière, soit un feu jaune-auto dans les deux directions;

ii) Les conducteurs d'animaux de trait, de charge ou de selle, ou de bestiaux doivent montrer, du côté correspondant au sens de la circulation, au moins soit un feu blanc ou jaune sélectif vers l'avant et un feu rouge vers l'arrière, soit un feu

23. **Zusätzlicher Artikel, der unmittelbar nach Artikel 30 des Übereinkommens einzufügen ist:**

„Personenbeförderung

Personen dürfen weder in einer solchen Anzahl noch auf solche Weise befördert werden, daß sie eine Gefahr darstellen."

24. **Zu Artikel 31 des Übereinkommens**

(Verhalten bei Unfällen)

Absatz 1

Zusätzlicher Buchstabe, der am Ende dieses Absatzes anzufügen ist

Dieser Buchstabe lautet: „wenn durch den Unfall nur Sachschaden entstanden und kein Geschädigter anwesend ist, müssen die am Unfall Beteiligten nach Möglichkeit an Ort und Stelle Namen und Anschrift hinterlassen und auf alle Fälle diese Angaben auf dem direkten Wege oder in Ermangelung dessen über die Polizei dem Geschädigten schnellstens mitteilen."

25 **Zu Artikel 32 des Übereinkommens**

(Beleuchtung: Allgemeine Bestimmungen)

Absatz 6 Buchstabe a

Dieser Buchstabe lautet: „Kinderwagen, Krankenfahrstühle und sonstige Kleinfahrzeuge ohne Motor, die von Fußgängern geschoben oder gezogen werden;".

Absatz 7

Dieser Absatz lautet:

„a) Bei Nacht, wenn sie die Fahrbahn benutzen, müssen

i) Fußgängergruppen, die von einer Aufsichtsperson geführt werden oder einen Umzug bilden, auf der der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Seite mindestens ein weißes oder hellgelbes Licht nach vorn und ein rotes Licht nach hinten oder ein gelbes Licht nach beiden Richtungen zeigen;

ii) die Führer von Zug-, Saum- oder Reittieren sowie von Vieh auf der der Verkehrsrichtung entgegengesetzten Seite mindestens ein weißes oder hellgelbes Licht nach vorn und ein rotes Licht nach hinten oder ein gelbes Licht nach bei-

amber light in both directions. These lights may be displayed by a single device.

(b) The lights referred to in subparagraph (a) of this paragraph are, however, not required within an appropriately lighted built-up area."

26. **Ad Article 34 of the Convention**

(Exemptions)

Paragraph 2

This paragraph shall be read as follows: "The drivers of priority vehicles shall not be bound, when warning of their movement is given by the vehicle's special warning devices, and provided that they do not endanger other road-users, to comply with all or any of the provisions of Chapter II of the Convention, as they may have been modified by this Agreement, other than those of its Article 6, paragraph 2. The drivers of such vehicles shall operate such warning devices only when the urgency of their journey so warrants."

jaune-auto dans les deux directions. Ces feux peuvent être émis par un appareil unique.

b) Les feux visés à l'alinea a) de ce paragraphe ne sont toutefois pas requis si le déplacement se fait dans une agglomération convenablement éclairée. »

26. **Ad article 34 de la Convention**

(Dérogations)

Paragraphe 2

Ce paragraphe se lira comme suit: « Les conducteurs de véhicules prioritaires ne sont pas tenus, quand leur circulation est annoncée par les avertisseurs spéciaux du véhicule et sous réserve de ne pas mettre en danger les autres usagers de la route, de respecter tout ou partie des dispositions du Chapitre II de la Convention, telles qu'elles peuvent avoir été modifiées par le présent Accord, autres que celles du paragraphe 2 de son Article 6. Les conducteurs de ces véhicules ne peuvent mettre ces avertisseurs en action que dans les cas justifiés par l'urgence de leur mission. »

den Richtungen zeigen. Diese Lichter können durch eine einzige Vorrichtung ausgestrahlt werden.

b) Die Lichter nach Buchstabe a sind jedoch in einer angemessen beleuchteten Ortschaft nicht erforderlich."

26. **Zu Artikel 34 des Übereinkommens**

(Ausnahmen)

Absatz 2 lautet:

„Die Führer von bevorrechtigten Fahrzeugen brauchen alle oder einen Teil der gegebenenfalls durch dieses Zusatzübereinkommen geänderten Bestimmungen des Kapitels II des Übereinkommens, außer denen in Artikel 6 Absatz 2 nicht zu beachten, wenn sie ihre Fahrt mit den besonderen Warnvorrichtungen des Fahrzeugs ankündigen, und unter der Voraussetzung, daß sie die anderen Verkehrsteilnehmer nicht gefährden. Die Führer solcher Fahrzeuge dürfen diese Warnvorrichtungen nur benutzen, wenn die Dringlichkeit ihres Einsatzes dies rechtfertigt."

# Europäisches Zusatzübereinkommen zum Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen, das in Wien am 8. November 1968 zur Unterzeichnung aufgelegt wurde

# European Agreement Supplementing the Convention on Road Signs and Signals Opened for Signature at Vienna on 8 November 1968

# Accord Européen complétant la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968

THE CONTRACTING PARTIES, BEING ALSO PARTIES TO THE CONVENTION ON ROAD SIGNS AND SIGNALS OPENED FOR SIGNATURE AT VIENNA ON 8 NOVEMBER 1968,

DESIRING to achieve greater uniformity in the rules governing road signs, signals and symbols and road markings in Europe,

HAVE AGREED as follows:

### Article 1

The Contracting Parties, being also Parties to the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968, shall take appropriate measures to ensure that the system of road signs and signals and of road markings applied in their territories conforms to the provisions of the annex to this Agreement.

### Article 2

1. This Agreement shall be open until 30 April 1972 for signature by States which are signatories to the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968, or have acceded thereto, and are either members of the United Nations Economic Commission for Europe or have been admitted to the Commission in a consultative capacity in conformity with paragraph 8 of the terms of reference of the Commission.

2. This Agreement shall be subject to ratification after the State concerned has ratified the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November

LES PARTIES CONTRACTANTES, PARTIES À LA CONVENTION SUR LA SIGNALISATION ROUTIÈRE OUVERTE À LA SIGNATURE À VIENNE LE 8 NOVEMBRE 1968,

DÉSIREUSES d'établir une plus grande uniformité en Europe des règles relatives aux signaux et symboles routiers et aux marques routières,

SONT CONVENUES de ce qui suit:

### Article premier

Les Parties contractantes, Parties à la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968, prendront les mesures appropriées pour que le système de signalisation routière et de marques routières appliqué sur leur territoire soit en conformité avec les dispositons de l'annexe au présent Accord.

### Article 2

1. Le présent Accord sera ouvert jusqu'au 30 avril 1972 à la signature des Etats qui sont signataires de la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 ou y ont adhéré et qui sont soit membres de la Commission économique pour l'Europe des Nations Unies, soit admis à la Commission à titre consultatif conformément au paragraphe 8 du Mandat de cette Commission.

2. Le présent Accord est sujet à ratification, après que l'Etat aura ratifié la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 ou y aura

DIE VERTRAGSPARTEIEN, DIE AUCH VERTRAGSPARTEIEN DES AM 8. NOVEMBER 1968 IN WIEN ZUR UNTERZEICHNUNG AUFGELEGTEN ÜBEREINKOMMENS ÜBER STRASSENVERKEHRSZEICHEN SIND,

IN DEM WUNSCH, eine größere Einheitlichkeit der Vorschriften über Straßenverkehrszeichen und Straßenmarkierungen in Europa herbeizuführen,

HABEN folgendes VEREINBART:

### Artikel 1

Die Vertragsparteien, die auch Vertragsparteien des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen sind, treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit das in ihrem Hoheitsgebiet geltende System der Straßenverkehrszeichen und Straßenmarkierungen mit den Bestimmungen des Anhangs dieses Zusatzübereinkommens übereinstimmt.

### Artikel 2

(1) Dieses Zusatzübereinkommen liegt bis zum 30. April 1972 den Staaten zur Unterzeichnung auf, die das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen unterzeichnet haben oder diesem beigetreten sind, und die entweder Mitglied der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen oder zur Kommission nach Absatz 8 ihres Auftrags in beratender Eigenschaft zugelassen sind.

(2) Dieses Zusatzübereinkommen bedarf der Ratifikation, nachdem der Staat das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über Straßenver-

1968, or has acceded thereto. The instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations.

3. This Agreement shall remain open for accession by any of the States referred to in paragraph 1 of this article which are Parties to the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968. The instruments of accession shall be deposited with the Secretary-General.

Article 3

1. Any State may, at the time of signing or ratifying this Agreement, or of acceding thereto, or at any time thereafter, declare by notification addressed to the Secretary-General that the Agreement shall become applicable to all or any of the territories for the international relations of which it is responsible. The Agreement shall become applicable to the territory or territories named in the notification thirty days after the receipt of the notification by the Secretary-General or on the date of entry into force of the Agreement for the State making the notification, whichever is the later.

2. Any State which has made a declaration under paragraph 1 of this article may at any time thereafter declare by notification addressed to the Secretary-General that the Agreement shall cease to be applicable to the territory named in the notification and the Agreement shall cease to be applicable to such territory one year from the date of receipt by the Secretary-General of the notification.

Article 4

1. This Agreement shall enter into force twelve months after the date of deposit of the tenth instrument of ratification or accession.

For each State ratifying, or acceding to, this Agreement after the deposit of the tenth instrument of ratification or accession, the Agreement shall enter into force twelve months after the date of deposit by such State of its instrument of ratification or accession.

3. If the date of entry into force applicable in pursuance of paragraphs 1 and 2 of this article precedes that resulting from the application of Article 39 of the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968, this Agreement shall enter into force within the meaning of paragraph 1 of this article on the later of those two dates.

adhéré. Les instruments de ratification seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

3. Le présent Accord restera ouvert à l'adhésion de tout Etat visé au paragraphe 1 du présent article et qui est Partie à la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Secrétaire général.

Article 3

1. Tout Etat pourra, au moment où il signera ou ratifiera le présent Accord ou y adhérera, ou à tout moment ultérieur, déclarer par notification adressée au Secrétaire général que l'Accord devient applicable à tous les territoires ou à l'un quelconque d'entre eux dont il assure les relations internationales. L'Accord deviendra applicable au territoire ou aux territoires désigné(s) dans la notification trente jours après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu cette notification ou à la date d'entrée en vigueur de l'Accord pour l'Etat adressant la notification, si cette date est postérieure à la précédente.

2. Tout Etat qui aura fait une déclaration en vertu du paragraphe 1 du présent article pourra à toute date ultérieure, par notification adressée au Secrétaire général, déclarer que l'Accord cessera d'être applicable au territoire désigné dans la notification et l'Accord cessera d'être applicable audit territoire un an après la date de réception de cette notification par le Secrétaire général.

Article 4

1. Le présent Accord entrera en vigueur douze mois après la date du dépôt du dixième instrument de ratification ou d'adhésion.

2. Pour chaque Etat qui ratifiera le présent Accord ou y adhérera après le dépôt du dixième instrument de ratification ou d'adhésion, l'Accord entrera en vigueur douze mois après la date du dépôt, par cet Etat, de son instrument de ratification ou d'adhésion.

3. Si la date d'entrée en vigueur résultant de l'application des paragraphes 1 et 2 du présent article est antérieure à celle résultant de l'application de l'Article 39 de la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968, c'est à cette dernière date que le présent Accord entrera en vigueur au sens du paragraphe 1 du présent article.

kehrszeichen unterzeichnet hat oder diesem beigetreten ist. Die Ratifikationsurkunden sind beim Generalsekretär der Vereinten Nationen zu hinterlegen.

(3) Dieses Zusatzübereinkommen bleibt für jeden der in Absatz 1 erwähnten Staaten zum Beitritt offen, der Vertragspartei des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen ist. Die Beitrittsurkunden sind beim Generalsekretär zu hinterlegen.

Artikel 3

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung, der Ratifikation, dem Beitritt oder jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Zusatzübereinkommen auf alle oder einzelne Hoheitsgebiete anwendbar ist, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt. Das Zusatzübereinkommen wird in den in der Notifikation genannten Gebieten dreißig Tage nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär anwendbar oder am Tage des Inkrafttretens des Zusatzübereinkommens für den notifizierenden Staat, wenn dieser Tag später ist.

(2) Jeder Staat, der nach Absatz 1 eine Erklärung abgegeben hat, kann jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Zusatzübereinkommen auf das in der Notifikation genannte Hoheitsgebiet keine Anwendung mehr finden soll, und das Zusatzübereinkommen tritt sodann ein Jahr nach dem Eingang dieser Notifikation beim Generalsekretär für das betreffende Hoheitsgebiet außer Kraft.

Artikel 4

(1) Dieses Zusatzübereinkommen tritt zwölf Monate nach der Hinterlegung der zehnten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

(2) Für jeden Staat, der dieses Zusatzübereinkommen nach der Hinterlegung der zehnten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde ratifiziert oder ihm beitritt, tritt es zwölf Monate nach der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

(3) Liegt der sich aus den Absätzen 1 und 2 ergebende Tag des Inkrafttretens vor dem sich aus der Anwendung des Artikels 39 des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen ergebenden Tag, so tritt dieses Zusatzübereinkommen nach Absatz 1 zu dem letztgenannten Zeitpunkt in Kraft.

Article 5

Upon its entry into force, this Agreement shall terminate and replace, in relations between the Contracting Parties, the provisions concerning the Protocol on Road Signs and Signals contained in the European Agreement supplementing the Convention on Road Traffic and the Protocol on Road Signs and Signals of 1949, signed at Geneva on 16 September 1950, the Agreement on Signs for Road Works signed at Geneva on 16 December 1955, and the European Agreement on Road Markings signed at Geneva on 13 December 1957.

Article 5

A son entrée en vigueur, le présent Accord abrogera et remplacera, dans les relations entre les Parties contractantes, les dispositions concernant le Protocole relatif à la signalisation routière contenues dans l'Accord européen complétant la Convention sur la circulation routière et le Protocole relatif à la signalisation routière de 1949, signé à Genève le 16 septembre 1950, l'Accord relatif à la signalisation des chantiers, signé à Genève le 16 décembre 1955, et l'Accord européen relatif aux marques routières, signé à Genève le 13 décembre 1957.

Artikel 5

Im Verhältnis unter den Vertragsparteien hebt dieses Zusatzübereinkommen bei seinem Inkrafttreten die Bestimmungen hinsichtlich des Protokolls über Straßenverkehrszeichen der am 16. September 1950 in Genf unterzeichneten Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen des Jahres 1949, das in Genf am 16. Dezember 1955 unterzeichnete Übereinkommen über die Kennzeichnung der Baustellen und das am 13. Dezember 1957 unterzeichnete Europäische Übereinkommen über Straßenmarkierungen auf und ersetzt sie.

Article 6

1. After this Agreement has been in force for twelve months, any Contracting Party may propose one or more amendments to the Agreement. The text of any proposed amendment, accompanied by an explanatory memorandum, shall be transmitted to the Secretary-General, who shall communicate it to all Contracting Parties. The Contracting Parties shall have the opportunity of informing him within a period of twelve months following the date of its circulation whether they: (a) accept the amendment; or (b) reject the amendment; or (c) wish that a conference be convened to consider the amendment. The Secretary-General shall also transmit the text of the proposed amendment to the other States referred to in article 2 of this Agreement.

2. (a) Any proposed amendment communicated in accordance with paragraph 1 of this article shall be deemed to be accepted if within the period of twelve months referred to in the preceding paragraph less than one-third of the Contracting Parties inform the Secretary-General that they either reject the amendment or wish that a conference be convened to consider it. The Secretary-General shall notify all Contracting Parties of each acceptance or rejection of any proposed amendment and of requests that a conference be convened. If the total number of such rejections and requests received during the specified period of twelve months is less than one-third of the total number of Contracting Parties, the Secretary-General shall notify all Contracting Parties that the amendment will enter into force six months after the expiry of the period of twelve months referred to in paragraph 1 of this article for all Contracting Parties except those which, during the period specified, have rejected the amendment or requested the convening of a conference to consider it.

Article 6

1. Après une période de douze mois, à dater de l'entrée en vigueur du présent Accord, toute Partie contractante pourra proposer un ou plusieurs amendements à l'Accord. Le texte de toute proposition d'amendement, accompagné d'un exposé des motifs, sera adressé au Secrétaire général qui le communiquera à toutes les Parties contractantes. Les Parties contractantes auront la possibilité de lui faire savoir dans le délai de douze mois suivant la date de cette communication: a) si elles acceptent l'amendement, ou b) si elles le rejettent, ou c) si elles désirent qu'une conférence soit convoquée pour l'examiner. Le Secrétaire général transmettra également le texte de l'amendement proposé aux autres Etats visés à l'article 2 du présent Accord.

2. a) Toute proposition d'amendement qui aura été communiquée conformément aux dispositions du paragraphe 1 du présent article sera réputée acceptée si, dans le délai de douze mois susmentionné, moins du tiers des Parties contractantes informent le Secrétaire général soit qu'elles rejettent l'amendement, soit qu'elles désirent qu'une conférence soit convoquée pour l'examiner. Le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes toute acceptation ou tout rejet de l'amendement proposé et toute demande de convocation d'une conférence. Si le nombre total des rejets et des demandes reçus pendant le délai spécifié de douze mois est inférieur au tiers du nombre total des Parties contractantes, le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes que l'amendement entrera en vigueur six mois après l'expiration du délai de douze mois spécifié au paragraphe 1 du présent article pour toutes les Parties contractantes, à l'exception de celles qui, pendant le délai spécifié, ont rejeté l'amendement ou demandé la convocation d'une conférence pour l'examiner.

Artikel 6

(1) Ist dieses Zusatzübereinkommen zwölf Monate in Kraft gewesen, so kann jede Vertragspartei eine oder mehrere Änderungen des Zusatzübereinkommens vorschlagen. Der Wortlaut jedes Änderungsvorschlags ist mit einer Begründung dem Generalsekretär mitzuteilen, der ihn allen Vertragsparteien übermittelt. Diese können dem Generalsekretär binnen zwölf Monaten nach dem Tage dieser Übermittlung mitteilen, ob sie: a) die Änderung annehmen; oder b) die Änderung ablehnen; oder c) die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung dieser Änderung wünschen. Der Generalsekretär übermittelt den Text der vorgeschlagenen Änderung auch allen anderen in Artikel 2 bezeichneten Staaten.

(2) a) Jeder Änderungsvorschlag, der nach Absatz 1 übermittelt wurde, gilt als angenommen, wenn während der vorerwähnten Zwölfmonatsfrist weniger als ein Drittel der Vertragsparteien dem Generalsekretär mitteilt, daß sie entweder die Änderung ablehnen oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung dieser Änderung wünschen. Der Generalsekretär notifiziert allen Vertragsparteien alle Annahmen und Ablehnungen der vorgeschlagenen Änderung und alle Wünsche nach Einberufung einer Konferenz. Wenn die Gesamtzahl der innerhalb der genannten Zwölfmonatsfrist eingegangenen Ablehnungen oder Wünsche nach Einberufung einer Konferenz weniger als ein Drittel aller Vertragsparteien beträgt, notifiziert der Generalsekretär allen Vertragsparteien, daß die Änderung sechs Monate nach Ablauf der im Absatz 1 festgesetzten Zwölfmonatsfrist für alle Vertragsparteien in Kraft tritt, ausgenommen für jene, die binnen der festgesetzten Frist die Änderung abgelehnt oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung gewünscht haben.

(b) Any Contracting Party which, during the said period of twelve months, has rejected a proposed amendment or requested the convening of a conference to consider it may at any time after the end of such period notify the Secretary-General that it accepts the amendment, and the Secretary-General shall communicate such notification to all the other Contracting Parties. The amendment shall enter into force, with respect to the Contracting Party which has notified its acceptance, six months after the date on which the Secretary-General receives the notification.

3. If a proposed amendment has not been accepted in accordance with paragraph 2 of this article and if within the period of twelve months specified in paragraph 1 of this article less than half of the total number of the Contracting Parties inform the Secretary-General that they reject the proposed amendment and if at least one-third of the total number of Contracting Parties, but not less than five, inform him that they accept it or wish a conference to be convened to consider it, the Secretary-General shall convene a conference for the purpose of considering the proposed amendment or any other proposal which may be submitted to him in accordance with paragraph 4 of this article.

4. If a conference is convened in accordance with paragraph 3 of this article, the Secretary-General shall invite to it all the Contracting Parties and the other States referred to in article 2 of this Agreement. He shall request all States invited to the Conference to submit to him, at least six months before its opening date, any proposals which they may wish the Conference to consider in addition to the proposed amendment and shall communicate such proposals, at least three months before the opening date of the conference, to all States invited to the Conference.

5. (a) Any amendment to this Agreement shall be deemed to be accepted if it has been adopted by a two-thirds majority of the States represented at the Conference, provided that such majority comprises at least two-thirds of the Contracting Parties represented at the Conference. The Secretary-General shall notify all Contracting Parties of the adoption of the amendment, and the amendment shall enter into force twelve months after the date of this notification for all Contracting Parties except those which during that period have notified the Secretary-General that they reject the amendment.

b) Toute Partie contractante qui, pendant ledit délai de douze mois, aura rejeté une proposition d'amendement ou demandé la convocation d'une conférence pour l'examiner, pourra, à tout moment après l'expiration de ce délai, notifier au Secrétaire général qu'elle accepte l'amendement, et le Secrétaire général communiquera cette notification à toutes les autres Parties contractantes. L'amendement entrera en vigueur, pour la Partie contractante qui aura notifié son acceptation, six mois après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu la notification.

3. Si un amendement proposé n'a pas été accepté conformément au paragraphe 2 du présent article et si, dans le délai de douze mois spécifié au paragraphe 1 du présent article, moins de la moitié du nombre total des Parties contractantes informent le Secrétaire général qu'elles rejettent l'amendement proposé et si un tiers au moins du nombre total des Parties contractantes, mais pas moins de cinq, l'informent qu'elles l'acceptent ou qu'elles désirent qu'une conférence soit réunie pour l'examiner, le Secrétaire général convoquera une conférence en vue d'examiner l'amendement proposé ou toute autre proposition dont il serait saisi en vertu du paragraphe 4 du présent article.

4. Si une conférence est convoquée conformément aux dispositions du paragraphe 3 du présent article, le Secrétaire général y invitera toutes les Parties contractantes et les autres Etats visés à l'article 2 du présent Accord. Il demandera à tous les Etats invités à la Conférence de lui présenter, au plus tard six mois avant sa date d'ouverture, toutes propositions qu'ils souhaiteraient voir examiner également par ladite Conférence en plus de l'amendement proposé et il communiquera ces propositions, trois mois au moins avant la date d'ouverture de la Conférence, à tous les Etats invités à la Conférence.

5. a) Tout amendement au présent Accord sera réputé accepté s'il a été adopté à la majorité des deux tiers des Etats représentés à la Conférence, à condition que cette majorité groupe au moins les deux tiers des Parties contractantes représentées à la Conférence. Le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes l'adoption de l'amendement et celui-ci entrera en vigueur douze mois après la date de cette notification pour toutes les Parties contractantes, à l'exception de celles qui, durant ce délai, auront notifié au Secrétaire général qu'elles rejettent l'amendement.

b) Jeder Vertragspartei, die während der erwähnten Zwölfmonatsfrist einen Änderungsvorschlag abgelehnt oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung gewünscht hat, kann jederzeit nach Ablauf dieser Frist dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung annimmt; der Generalsekretär übermittelt diese Notifikation allen anderen Vertragsparteien. Die Änderung tritt für die Vertragspartei, die ihre Annahme notifiziert hat, sechs Monate nach Eingang ihrer Notifikation beim Generalsekretär in Kraft.

(3) Wenn ein Änderungsvorschlag nicht nach Absatz 2 angenommen wurde und während der im Absatz 1 festgesetzten Zwölfmonatsfrist weniger als die Hälfte der Gesamtzahl der Vertragsparteien dem Generalsekretär notifizieren, daß sie den Vorschlag ablehnen, und wenn wenigstens ein Drittel der Gesamtzahl der Vertragsparteien, aber nicht weniger als fünf, ihm mitteilen, daß sie den Vorschlag annehmen oder daß sie die Einberufung einer Konferenz wünschen, um die Änderung zu prüfen, beruft der Generalsekretär eine Konferenz zur Prüfung der vorgeschlagenen Änderung oder jedes anderen Vorschlags ein, der ihm gegebenenfalls auf Grund von Absatz 4 vorgelegt wird.

(4) Wenn nach Absatz 3 eine Konferenz einberufen wird, lädt der Generalsekretär alle Vertragsparteien und die in Artikel 2 bezeichneten anderen Staaten dazu ein. Er bittet alle zur Konferenz eingeladenen Staaten, ihm spätestens sechs Monate vor deren Eröffnung alle Vorschläge zu unterbreiten, die sie außer der vorgeschlagenen Änderung auf der Konferenz geprüft zu sehen wünschen, und übermittelt diese Vorschläge mindestens drei Monate vor der Eröffnung der Konferenz allen zur Konferenz eingeladenen Staaten.

(5) a) Jede Änderung dieses Zusatzübereinkommens gilt als angenommen, wenn sie durch eine Zweidrittelmehrheit der auf der Konferenz vertretenen Staaten gebilligt wird, sofern diese Mehrheit mindestens zwei Drittel der Gesamtzahl der auf der Konferenz vertretenen Vertragsparteien umfaßt. Der Generalsekretär notifiziert allen Vertragsparteien die Annahme der Änderung, und diese tritt für alle Vertragsparteien zwölf Monate nach dem Zeitpunkt dieser Notifizierung in Kraft, ausgenommen für jene, die binnen dieser Frist dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung ablehnen.

(b) A Contracting Party which has rejected an amendment during the said period of twelve months may at any time notify the Secretary-General that it accepts the amendment, and the Secretary-General shall communicate such notification to all the other Contracting Parties. The amendment shall enter into force, with respect to the Contracting Party which has notified its acceptance, six months after receipt by the Secretary-General of the notification or at the end of the said period of twelve months, whichever is later.

6. If the proposed amendment is not deemed to be accepted pursuant to paragraph 2 of this article and if the conditions prescribed by paragraph 3 of this article for convening a conference are not fulfilled, the proposed amendment shall be deemed to be rejected.

7. Independently of the amendment procedure prescribed in paragraphs 1-6 of this article, the annex to this Agreement may be amended by agreement between the competent administrations of all Contracting Parties. If the administration of a Contracting Party states that its national law obliges it to subordinate its agreement to the grant of a specific authorization or to the approval of a legislative body, the competent administration of the Contracting Party in question shall be considered to have consented to the amendment to the annex only at such time as it notifies the Secretary-General that it has obtained the required authorization or approval. The agreement between the competent administrations may provide that, during a transitional period, the former provisions of the annex shall remain in force, in whole or in part, simultaneously with the new provisions. The Secretary-General shall appoint the date of entry into force of the new provisions.

8. Each State shall, at the time of signing, ratifying, or acceding to, this Agreement, inform the Secretary-General of the name and address of its administration competent in the matter of agreement as contemplated in paragraph 7 of this article.

Article 7

Any Contracting Party may denounce this Agreement by written notification addressed to the Secretary-General. The denunciation shall take effect one year after the date of receipt by the Secretary-General of such notification. Any Contracting

b) Toute Partie contractante qui aura rejeté un amendement pendant ledit délai de douze mois pourra, à tout moment, notifier au Secrétaire général qu'elle l'accepte et le Secrétaire général communiquera cette notification à toutes les autres Parties contractantes. L'amendement entrera en vigueur pour la Partie contractante qui aura notifié son acceptation six mois après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu la notification ou à la fin dudit délai de douze mois, si la date en est postérieure à la précédente.

6. Si la proposition d'amendement n'est pas réputée acceptée conformément au paragraphe 2 du présent article, et si les conditions prescrites au paragraphe 3 du présent article pour la convocation d'une conférence ne sont pas réunies, la proposition d'amendement sera réputée rejetée.

7. Indépendamment de la procédure d'amendement prévue aux paragraphes 1 à 6 du présent article, l'annexe du présent Accord peut être modifiée par accord entre les administrations compétentes de toutes les Parties contractantes. Si l'administration d'une Partie contractante a déclaré que son droit national l'oblige à subordonner son accord à l'obtention d'une autorisation spéciale à cet effet ou à l'approbation d'un organe législatif, le consentement de l'administration compétente de la Partie contractante en cause à la modification de l'annexe ne sera considéré comme donné qu'au moment où cette administration aura déclaré au Secrétaire général que les autorisations ou les approbations requises ont été obtenues. L'accord entre les administrations compétentes pourra prévoir que, pendant une période transitoire, les anciennes dispositions de l'annexe resteront en vigueur, en tout ou en partie, simultanément avec les nouvelles. Le Secrétaire général fixera la date d'entrée en vigueur.

8. Chaque Etat, au moment où il signera ou ratifiera le présent Accord, ou y adhérera, notifiera au Secrétaire général les nom et adresse de son administration compétente pour donner l'accord prévu au paragraphe 7 du présent article.

Article 7

Toute Partie contractante pourra dénoncer le présent Accord par notification écrite adressée au Secrétaire général. Le dénonciation prendra effet un an après la date à laquelle le Secrétaire général en aura reçu notification. Toute Partie contractante, qui

b) Jede Vertragspartei, die während der erwähnten Zwölfmonatsfrist eine Änderung abgelehnt hat, kann jederzeit dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung annimmt, und der Generalsekretär übermittelt diese Notifikation allen anderen Vertragsparteien. Die Änderung tritt für die Vertragspartei, die ihre Annahme notifiziert hat, sechs Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär oder nach Ablauf der genannten Zwölfmonatsfrist, wenn dieser Zeitpunkt später ist, in Kraft.

(6) Gilt der Änderungsvorschlag nach Absatz 2 als nicht angenommen und sind die in Absatz 3 vorgeschriebenen Bedingungen für die Einberufung einer Konferenz nicht erfüllt, so gilt der Änderungsvorschlag als abgelehnt.

(7) Unabhängig von dem in den Absätzen 1 bis 6 vorgesehenen Änderungsverfahren kann der Anhang dieses Zusatzübereinkommens im Einvernehmen zwischen den zuständigen Verwaltungen aller Vertragsparteien abgeändert werden. Wenn die Verwaltung einer Vertragspartei erklärt hat, daß sie ihr Einverständnis auf Grund ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften von der Erwirkung einer Sondergenehmigung oder von der Zustimmung eines gesetzgebenden Organs abhängig machen muß, so gilt die Zustimmung der zuständigen Verwaltung der betreffenden Vertragspartei zu der Änderung des Anhangs erst von dem Zeitpunkt ab als gegeben, an dem diese Verwaltung dem Generalsekretär erklärt, daß die erforderlichen Genehmigungen oder Zustimmungen erwirkt wurden. Dieses Übereinkommen zwischen den zuständigen Verwaltungen kann eine Bestimmung vorsehen, nach der die früheren Bestimmungen des Anhangs während einer Übergangsfrist ganz oder teilweise mit den neuen Bestimmungen in Kraft bleiben. Der Generalsekretär setzt den Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Bestimmungen fest.

(8) Jeder Staat notifiziert dem Generalsekretär bei der Unterzeichnung der Ratifikation oder dem Beitritt die Bezeichnung und Anschrift seiner zuständigen Verwaltung für die Abgabe des in Absatz 7 vorgesehenen Einverständnisses.

Artikel 7

Jede Vertragspartei kann dieses Zusatzübereinkommen durch eine an den Generalsekretär gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird ein Jahr nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär wirksam. Jede Vertragspartei, die

Party which ceases to be a Party to the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968 shall on the same date cease to be a Party to this Agreement.

cessera d'être Partie à la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968, cessera à la même date d'être Partie au présent Accord.

nicht mehr Vertragspartei des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen ist, ist von dem gleichen Zeitpunkt ab auch nicht mehr Vertragspartei dieses Zusatzübereinkommens.

Article 8

This Agreement shall cease to be in force if the number of Contracting Parties is less than five for any period of twelve consecutive months, or at such time as the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968 ceases to be in force.

Article 8

Le présent Accord cessera d'être en vigueur si le nombre des Parties contractantes est inférieur à cinq pendant une période quelconque de douze mois consécutifs, ainsi qu'au moment où cessera d'être en vigueur la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968.

Artikel 8

Dieses Zusatzübereinkommen tritt außer Kraft, wenn zu irgendeinem Zeitpunkt die Zahl der Vertragsparteien während zwölf aufeinanderfolgender Monate weniger als fünf beträgt sowie, wenn das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen außer Kraft tritt.

Article 9

1. Any dispute between two or more Contracting Parties which relates to the interpretation or application of this Agreement and which the Parties in dispute are unable to settle by negotiation or other means of settlement shall be referred to arbitration if any of the Contracting Parties in dispute so requests, and shall, to that end, be submitted to one or more arbitrators selected by mutual agreement between the Parties in dispute. If the Parties in dispute fail to agree on the choice of an arbitrator or arbitrators within three months after the request for arbitration, any of those Parties may request the Secretary-General of the United Nations to appoint a single arbitrator to whom the dispute shall be submitted for decision.

2. The award of the arbitrator or arbitrators appointed in accordance with paragraph 1 of this article shall be binding upon the Contracting Parties in dispute.

Article 9

1. Tout différend entre deux ou plusieurs Parties contractantes touchant l'interprétation ou l'application du présent Accord, que les Parties en litige n'auraient pas pu régler par voie de négociation ou d'autre manière, sera soumis à l'arbitrage si l'une quelconque des Parties contractantes en litige le demande et sera, en conséquence, renvoyé à un ou plusieurs arbitres choisis d'un commun accord par les Parties en litige. Si dans les trois mois à dater de la demande d'arbitrage, les Parties en litige n'arrivent pas à s'entendre sur le choix d'un arbitre ou des arbitres, l'une quelconque de ces Parties pourra demander au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies de désigner un arbitre unique devant lequel le différend sera renvoyé pour décision.

2. La sentence de l'arbitre ou des arbitres désignés conformément au paragraphe 1 du présent article sera obligatoire pour les Parties contractantes en litige.

Artikel 9

(1) Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehreren Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Zusatzübereinkommens, die die Parteien nicht durch Verhandlungen oder auf andere Weise beilegen konnten, wird auf Antrag einer der streitenden Vertragsparteien einem Schiedsrichter oder mehreren Schiedsrichtern zur Entscheidung vorgelegt, die von den streitenden Parteien im gegenseitigen Einvernehmen ausgewählt werden. Einigen sich die streitenden Parteien nicht innerhalb einer Frist von drei Monaten seit dem Tage des Antrags auf Schiedsverfahren über die Wahl eines Schiedsrichters oder der Schiedsrichter, so kann jede dieser Parteien den Generalsekretär der Vereinten Nationen ersuchen, einen einzigen Schiedsrichter zu benennen, dem der Fall zur Entscheidung vorgelegt wird.

(2) Die Entscheidung des nach Absatz 1 bestellten Schiedsrichters oder der nach Absatz 1 bestellten Schiedsrichter ist für die streitenden Vertragsparteien bindend.

Article 10

Nothing in this Agreement shall be construed as preventing a Contracting Party from taking such action, compatible with the provisions of the Charter of the United Nations and limited to the exigencies of the situation, as it considers necessary to its external or internal security.

Article 10

Aucune disposition du présent Accord ne sera interprétée comme interdisant à une Partie contractante de prendre les mesures compatibles avec les dispositions de la Charte des Nations Unies et limitées aux exigences de la situation qu'elle estime nécessaires pour sa sécurité extérieure ou intérieure.

Artikel 10

Dieses Zusatzübereinkommen ist nicht so auszulegen, als hindere es eine Vertragspartei, Maßnahmen zu ergreifen, die sie für ihre innere oder äußere Sicherheit als notwendig erachtet und die mit der Charta der Vereinten Nationen vereinbar und auf die Erfordernisse der Lage beschränkt sind.

Article 11

1. Any State may, at the time of signing this Agreement or of depositing its instrument of ratification or accession, declare that it does not consider itself bound by article 9 of this Agreement. Other Contracting Parties shall not be bound by article 9 with respect to any Contracting Party which has made such a declaration.

Article 11

1. Tout Etat pourra, au moment où il signera le présent Accord ou déposera son instrument de ratification ou d'adhésion, déclarer qu'il ne se considère pas lié par l'article 9 du présent Accord. Les autres Parties contractantes ne seront pas liées par l'article 9 vis-à-vis de l'une quelconque des Parties contractantes qui aura fait une telle déclaration.

Artikel 11

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung dieses Zusatzübereinkommens oder bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklären, daß er sich durch Artikel 9 nicht als gebunden betrachtet. Die anderen Vertragsparteien sind gegenüber einer Vertragspartei, die eine solche Erklärung abgegeben hat, durch Artikel 9 nicht gebunden.

2. Reservations to this Agreement, other than the reservation provided for in paragraph 1 of this article, shall be permitted on condition that they are formulated in writing and, if formulated before the deposit of the instrument of ratification or accession, are confirmed in that instrument.

3. Any State shall, at the time of depositing its instrument of ratification of this Agreement or of accession thereto, notify the Secretary-General in writing to what extent any reservations made by it to the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968 apply to this agreement. Any reservations to the Convention on Road Signs and Signals which have not been included in the notification made at the time of depositing the instrument of ratification of this Agreement or of accession thereto shall be deemed to be inapplicable to this Agreement.

4. The Secretary-General shall communicate the reservations and notifications made pursuant to this article to all States referred to in article 2 of this Agreement.

5. Any State which has made a declaration, a reservation or a notification under this article may withdraw it at any time by notification addressed to the Secretary-General.

6. Any reservation made in accordance with paragraph 2 or notified in accordance with paragraph 3 of this article,

(a) modifies, for the Contracting Party which has made or notified the reservation, the provisions of the Agreement to which the reservation relates, to the extent of the reservation;

(b) modifies those provisions to the same extent for the other Contracting Parties in their relations with the Contracting Party which made or notified the reservation.

Article 12

In addition to the declarations, notifications and communications provided for in articles 6 and 11 of this Agreement, the Secretary-General shall notify the Contracting Parties and the other States referred to in article 2 of the following:

(a) signatures, ratifications and accessions under article 2;

(b) notifications and declarations under article 3;

2. Les réserves au présent Accord, autres que la réserve prévue au paragraphe 1 du présent article, sont autorisées à condition qu'elles soient formulées par écrit, et si elles ont été formulées avant le dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion, qu'elles soient confirmées dans ledit instrument.

3. Tout Etat, au moment où il déposera son instrument de ratification du présent Accord ou d'adhésion à celui-ci, notifiera par écrit au Secrétaire général dans quelle mesure les réserves qu'il aurait formulées à la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 s'appliquent au présent Accord. Celles de ces réserves qui n'auraient pas fait l'objet de la notification faite au moment du dépôt de l'instrument de ratification du présent Accord ou d'adhésion à celui-ci seront réputées ne pas s'appliquer au présent Accord.

4. Le Secrétaire général communiquera les réserves et notifications faites en application du présent article à tous les Etats visés à l'article 2 du présent Accord.

5. Tout Etat qui aura fait une déclaration, une réserve ou une notification en vertu du présent article pourra, à tout moment, la retirer par notification adressée au Secrétaire général.

6. Toute réserve faite conformément au paragraphe 2 ou notifiée conformément au paragraphe 3 du présent article

a) modifie, pour la Partie contractante qui a fait ou notifié ladite réserve, les dispositions de l'Accord sur lesquelles porte la réserve dans les limites de celle-ci;

b) modifie ces dispositions dans les mêmes limites pour les autres Parties contractantes pour ce qui est de leurs relations avec la Partie contractante ayant fait ou notifié la réserve.

Article 12

Outre les déclarations, notifications et communications prévues aux articles 6 et 11 du présent Accord, le Secrétaire général notifiera aux Parties contractantes et aux autres Etats visés à l'article 2:

a) les signatures, ratifications et adhésions au titre de l'article 2;

b) les notifications et déclarations au titre de l'article 3;

(2) Andere Vorbehalte zu diesem Zusatzübereinkommen als die nach Absatz 1 sind zulässig, wenn sie schriftlich erklärt und, wenn sie vor der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklärt wurden, in dieser Urkunde bestätigt werden.

(3) Jeder Staat teilt bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde dem Generalsekretär schriftlich mit, inwieweit die von ihm zu dem am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen gemachten Vorbehalte auf dieses Zusatzübereinkommen Anwendung finden. Jene dieser Vorbehalte, die nicht Gegenstand einer Notifikation bei der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde zu diesem Zusatzübereinkommen gewesen wären, gelten als nicht anwendbar auf dieses Zusatzübereinkommen.

(4) Der Generalsekretär teilt die in Anwendung dieses Artikels gemachten Vorbehalte und abgegebenen Notifikationen allen in Artikel 2 dieses Zusatzübereinkommens bezeichneten Staaten mit.

(5) Jeder Staat, der nach diesem Artikel einen Vorbehalt gemacht oder eine Erklärung oder Notifikation abgegeben hat, kann diese jederzeit durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation zurückziehen.

(6) Jeder nach Absatz 2 gemachte oder nach Absatz 3 notifizierte Vorbehalt

a) ändert für die Vertragspartei, die diesen Vorbehalt gemacht oder notifiziert hat, die Bestimmungen des Zusatzübereinkommens, auf die sich der Vorbehalt bezieht, nur in den Grenzen des Vorbehalts;

b) ändert diese Bestimmungen in den gleichen Grenzen für die anderen Vertragsparteien hinsichtlich ihrer Beziehungen zu der Vertragspartei, die den Vorbehalt gemacht oder notifiziert hat.

Artikel 12

Außer den nach den Artikeln 6 und 11 vorgesehenen Erklärungen, Notifikationen und Mitteilungen notifiziert der Generalsekretär den in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien und anderen Staaten

a) die Unterzeichnungen, Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 2;

b) die Notifikationen und Erklärungen nach Artikel 3;

(c) the dates of entry into force of this Agreement in accordance with article 4;

(d) the date of entry into force of amendments to this Agreement in accordance with article 6, paragraphs 2, 5 and 7;

(e) denunciations under article 7;

(f) the termination of this Agreement under article 8.

c) les dates d'entrée en vigueur du présent Accord en vertu de l'article 4;

d) la date d'entrée en vigueur des amendements au présent Accord conformément aux paragraphes 2, 5 et 7 de l'article 6;

e) les dénonciations au titre de l'article 7;

f) l'abrogation du présent Accord au titre de l'article 8.

c) die Zeitpunkte des Inkrafttretens dieses Zusatzübereinkommens nach Artikel 4;

d) den Zeitpunkt des Inkrafttretens von Änderungen zu diesem Zusatzübereinkommen nach Artikel 6 Absätze 2, 5 und 7;

e) die Kündigungen nach Artikel 7;

f) das Außerkrafttreten dieses Zusatzübereinkommens nach Artikel 8.

Article 13

After 30 April 1972, the original of this Agreement shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who shall send certified true copies to all the States referred to in article 2 of this Agreement.

Article 13

Après le 30 avril 1972, l'original du présent Accord sera déposé auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en transmettra des copies certifiées conformes à tous les Etats visés à l'article 2 du présent Accord.

Artikel 13

Nach dem 30. April 1972 wird die Urschrift dieses Zusatzübereinkommens beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt, der allen in Artikel 2 bezeichneten Staaten beglaubigte Abschriften übersendet.

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned, being duly authorized thereto, have signed this Agreement.

EN FOI DE QUOI, les soussignés, à ce dûment autorisés, ont signé le présent Accord.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren Regierungen gehörig befugten Unterzeichneten dieses Zusatzübereinkommen unterschrieben.

DONE at Geneva, this first day of May nineteen hundred and seventy-one, in a single copy in the English, French and Russian languages, the three texts being equally authentic.

FAIT à Genève, le premier mai mil neuf cent soixante et onze, en un seul exemplaire, en langues anglaise, française et russe, les trois textes faisant également foi.

GESCHEHEN ZU GENF am ersten Mai neunzehnhundertundeinundsiebzig in einer einzigen Urschrift in englischer, französischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

## Annex

1. For the purpose of this annex, the term "Convention" means the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968.

2. This annex contains only the additions to, and modifications of the corresponding provisions of the Convention.

3. **Ad Article 1 of the Convention**

(Definitions)

Sub-paragraph (b)

This sub-paragraph shall be read as follows: "'Built-up area' means an area with entries and exits specially sign-posted as such;"

Sub-paragraph (l)

Three-wheeled vehicles whose unladen weight does not exceed 400 kg (900 lb) shall be treated as motor cycles.

Additional sub-paragraph to be inserted at the end of this Article

This sub-paragraph shall be read as follows: "Persons pushing or pulling a child's carriage, a bath chair or invalid chair, or any other small vehicle without an engine, or pulling a cycle or moped and handicapped persons travelling in invalid chairs propelled by such persons or moving at walking pace shall be treated as pedestrians."

4. **Ad Article 3 of the Convention**

(Obligations of the Contracting Parties)

Paragraph 3

This paragraph shall be read as follows: "Any sign, symbol, installation or marking which does not conform to the system prescribed in the Convention and in this Agreement shall be replaced within ten years from the date of entry into force of this Agreement. During this period, in order to familiarize road-users with the system prescribed in the Convention and in this Agreement, previous signs, symbols and inscriptions may be retained beside those prescribed in the Convention and in this Agreement."

## Annexe

1. Pour l'application des dispositions de la présente annexe, le terme « Convention » désigne la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne, le 8 novembre 1968.

2. La présente annexe ne contient que des compléments et modifications apportés aux dispositions correspondantes de la Convention.

3. **Ad Article premier de la Convention**

(Définitions)

Alinéa b)

Cet alinéa se lira comme suit: « Le terme ‹ agglomération › désigne un espace qui comprend des immeubles bâtis et dont les entrées et les sorties sont spécialement désignées comme telles; »

Alinéa l)

Les véhicules à trois roues dont le poids à vide n'excède pas 400 kg (900 livres) seront assimilés aux motocycles.

Alinéa additionnel, à insérer à la fin de cet Article

Cet alinéa se lira comme suit: « Sont assimilées aux piétons les personnes qui poussent ou traînent une voiture d'enfant, de malade ou d'infirme, ou tout autre véhicule de petite dimension et sans moteur, celles qui conduisent à la main et en marchant un cycle ou un cyclomoteur, ainsi que les infirmes qui se déplacent dans une chaise roulante mue par eux-mêmes ou circulant à l'allure du pas. »

4. **Ad Article 3 de la Convention**

(Obligations des Parties contractantes)

Paragraphe 3

Ce paragraphe se lira comme suit: « Tout signal, symbole, installation ou marque non conforme au système défini à la Convention et au présent Accord sera remplacé dans les dix ans à dater de l'entrée en vigueur de l'Accord. Au cours de cette période, et afin d'habituer les usages de la route au système défini à la Convention et au présent Accord, les signaux, symboles et inscriptions antérieurs pourront être maintenus à côté de ceux prévus à la Convention et au présent Accord. »

## Anhang

1. Im Sinne dieses Anhangs ist „Übereinkommen" das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen.

2. Dieser Anhang enthält nur Zusätze und Änderungen zu den entsprechenden Bestimmungen des Übereinkommens.

3. **Zu Artikel 1 des Übereinkommens**

(Begriffsbestimmungen)

Buchstabe b

Dieser Buchstabe lautet: „‚Ortschaft' ist ein Gebiet, das bebaute Grundstücke umfaßt und dessen Ein- und Ausfahrten als solche besonders gekennzeichnet sind;"

Buchstabe l

Dreirädrige Fahrzeuge mit einem Leergewicht von nicht mehr als 400 kg (900 Pfund) sind den Krafträdern gleichgestellt.

Zusätzlicher Buchstabe, der am Ende dieses Artikels anzufügen ist:

Dieser Buchstabe lautet: „Den Fußgängern gleichgestellt sind Personen, die einen Kinderwagen, einen Krankenfahrstuhl oder ein anderes Kleinfahrzeug ohne Motor schieben oder ziehen, die zu Fuß gehend ein Fahrrad oder ein Motorfahrrad schieben sowie Körperbehinderte, die in einem Krankenfahrstuhl fahren, der von ihnen selbst angetrieben wird oder der mit Schrittgeschwindigkeit fährt."

4. **Zu Artikel 3 des Übereinkommens**

(Verpflichtungen der Vertragsparteien)

Absatz 3

Dieser Absatz lautet: „Alle dem im Übereinkommen oder im Zusatzübereinkommen festgelegten System nicht entsprechenden Zeichen, Symbole, Einrichtungen oder Markierungen sind innerhalb von zehn Jahren nach dem Inkrafttreten des Zusatzübereinkommens zu ersetzen. Im Laufe dieses Zeitraums und um die Verkehrsteilnehmer an das im Übereinkommen und im Zusatzübereinkommen festgelegte System zu gewöhnen, können die bisherigen Zeichen und Symbole und Aufschriften neben den im Übereinkommen oder im Zusatzübereinkommen vorgesehenen beibehalten werden."

5. **Ad Article 6 of the Convention**

Paragraph 4

The provisions of this paragraph, which are recommendations in the Convention, shall be obligatory.

6. **Ad Article 7 of the Convention**

Paragraph 1

Additional sentence to be inserted at the end of this paragraph

This sentence shall be read as follows: "In addition, in the case of such signs it is recommended that signs lighted or equipped with reflecting material or reflecting devices and signs not so lighted or equipped should not be used on the same section of road."

7. **Ad Article 8 of the Convention**

Paragraph 3

This paragraph shall be read as follows: "During the transitional period of ten years prescribed in item 4 of this annex, and thereafter in exceptional circumstances to facilitate the interpretation of signs, an inscription may be added in a rectangular panel below the sign or in a rectangular panel containing the sign; such an inscription may also be placed on the sign itself, if this does not make the sign more difficult to understand for drivers who cannot understand the inscription."

8. **Ad Article 9 of the Convention**

Paragraph 1

Each State shall select A[a] as the model for danger warning signs.

9. **Ad Article 10 of the Convention**

(Priority Signs)

Paragraph 3

Each State shall select B, 2[a] as the model for the "Stop" sign.

Paragraph 6

To give advance warning of sign B, 1, the same sign supplemented by a panel conforming to model 1 reproduced in Annex 7 to the Convention shall be used.

To give advance warning of sign B, 2[a], sign B, 1, supplemented by a rectangular panel bearing the "Stop" symbol and a figure indicating the distance to the sign B, 2[a], shall be used.

5. **Ad Article 6 de la Convention**

Paragraphe 4

Les dispositions de ce paragraphe, qui sont des recommandations dans la Convention, seront obligatoires.

6. **Ad Article 7 de la Convention**

Paragraphe 1

Phrase additionnelle à insérer à la fin de ce paragraphe

Cette phrase se lira comme suit: « De plus, en ce qui concerne les signaux en cause, il est recommandé de ne pas employer sur une même section de route des signaux éclairés ou munis de matériaux ou dispositifs réfléchissants et des signaux qui ne le sont pas. »

7. **Ad Article 8 de la Convention**

Paragraphe 3

Ce paragraphe se lira comme suit: « Pendant la période transitoire de dix ans indiquée au point 4 de la présente annexe, ainsi qu'ensuite dans des circonstances exceptionnelles pour faciliter l'interprétation des signaux, il peut être ajouté une inscription dans un panneau rectangulaire placé audessous des signaux ou à l'intérieur d'un panneau rectangulaire englobant le signal; une telle inscription peut également être placée sur le signal lui-même dans le cas où la compréhension de celui-ci n'en est pas gênée pour les conducteurs incapables de comprendre l'inscription. »

8. **Ad Article 9 de la Convention**

Paragraphe 1

Chaque Etat choisira le modèle A[a] comme signal d'avertissement.

9. **Ad Article 10 de la Convention**

(Signaux de priorité)

Paragraphe 3

Chaque Etat choisira le modèle B, 2[a] pour le signal « Arrêt ».

Paragraphe 6

La présignalisation du signal B, 1 se fera à l'aide du même signal complété par un panneau additionnel du modèle 1 indiqué à l'Annexe 7 de la Convention.

La présignalisation du signal B, 2[a] se fera à l'aide du signal B, 1 complété par un panneau rectangulaire qui portera le symbole « Stop » et un chiffre indiquant à quelle distance se trouve le signal B, 2[a].

5. **Zu Artikel 6 des Übereinkommens**

Absatz 4

Die Bestimmungen dieses Absatzes, die im Übereinkommen Empfehlungen sind, sind verbindlich.

6. **Zu Artikel 7 des Übereinkommens**

Absatz 1

Zusätzlicher Satz, der am Ende dieses Absatzes anzufügen ist

Dieser Satz lautet: „Ferner wird hinsichtlich dieser Zeichen empfohlen, beleuchtete oder mit rückstrahlenden Stoffen oder Vorrichtungen versehene Zeichen nicht auf einem Straßenabschnitt neben Zeichen zu verwenden, die nicht so beschaffen sind."

7. **Zu Artikel 8 des Übereinkommens**

Absatz 3

Dieser Absatz lautet: „Während des zehnjährigen Übergangszeitraums nach Nummer 4 dieses Anhanges zum Zusatzübereinkommen sowie danach in Ausnahmefällen, kann eine Aufschrift auf einem rechteckigen Schild unter den Zeichen oder auf einem rechteckigen Schild, das das Zeichen enthält, hinzugefügt werden, um die Verständlichkeit der Zeichen zu erleichtern; eine solche Aufschrift kann auch auf das Zeichen selbst gesetzt werden, sofern seine Verständlichkeit für die Führer nicht beeinträchtigt wird, die die Aufschrift nicht verstehen können."

8. **Zu Artikel 9 des Übereinkommens**

Absatz 1

Jeder Staat wählt das Muster A[a] als Gefahrenwarnzeichen.

9. **Zu Artikel 10 des Übereinkommens**

(Vorfahrtzeichen)

Absatz 3

Jeder Staat wählt das Muster B 2[a] für das Zeichen „Halt".

Absatz 6

Die Vorankündigung des Zeichens B 1 erfolgt mit demselben Zeichen, ergänzt durch ein Zusatzschild nach Muster 1 des Anhangs 7 des Übereinkommens.

Die Vorankündigung des Zeichens B 2[a] erfolgt mit dem Zeichen B 1, das durch ein rechteckiges Schild mit dem Symbol „Stop" und einer Zahl ergänzt wird, die die Entfernung vom Zeichen B 2[a] anzeigt.

10. **Ad Article 18 of the Convention**

(Place identification signs)

Paragraph 2

This paragraph shall be read as follows: "Signs E, 9a and E, 9c, conforming to the models reproduced in Annex 9 to the Convention, shall notify road-users that the general regulations governing traffic in built-up areas in the territory of the State apply from sign E, 9a to sign E, 9c except in so far as different regulations may be notified on certain sections of road in a built-up area. They shall bear inscriptions in a dark colour on a white or light-coloured ground and shall be placed respectively at the entries and exits of a built-up area. However, sign B, 4 shall always be placed on a priority road marked with sign B, 3 if that road ceases to have priority where it passes through the built-up area."

Paragraph 3

This paragraph shall be read as follows: "Place identification signs used for purposes other than that referred to in paragraph 2 of this Article, as worded above, shall differ conspicuously from the signs referred to in that paragraph; they shall bear inscriptions in white or a light colour on a dark-coloured ground."

11. **Ad Article 23 of the Convention**

(Signals for vehicular traffic)

Additional paragraph to be inserted immediately after paragraph 3 of this Article

This paragraph shall be read as follows:

"(a) The provisions of Article 6, paragraphs 1, 2 and 3, of the Convention which relate to road signs shall apply to traffic light signals other than those used at level-crossings;

(b) Traffic light signals at intersections shall be placed before the intersection or in the middle of and above it; they may be repeated at the far side of the intersection;

(c) In addition, it is recommended that domestic legislation should provide that traffic light signals

(i) shall be so placed as not to impede vehicles moving in traffic on the carriageway

10. **Ad Article 18 de la Convention**

(Signaux de localisation)

Paragraphe 2

Ce paragraphe se lira comme suit: « Les signaux E, 9a et E, 9c, conformes aux modèles qui figurent à l'Annexe 9 de la Convention, notifient aux usagers de la route que la réglementation générale de la circulation en vigueur dans les agglomérations situées sur le territoire de l'Etat est applicable à partir des signaux E, 9a jusqu'aux signaux E, 9c, sauf dans la mesure où une autre réglementation serait notifiée sur certaines sections des routes des agglomérations. Ils montrent des inscriptions de couleur foncée sur fond blanc ou de couleur claire et sont placés respectivement aux entrées et aux sorties des agglomérations. Toutefois, le signal B, 4 devra toujours être placé, pour autant que la priorité cesse à la traversée de l'agglomération, sur les routes à priorité signalées par le signal B, 3. »

Paragraphe 3

Ce paragraphe se lira comme suit: « Les signaux de localisation utilisés à d'autres fins que celle mentionnée au paragraphe 2 de cet Article, tel qu'il est rédigé ci-dessus, doivent être absolument distincts des signaux visés audit paragraphe; ils doivent montrer des inscriptions blanches ou de couleur claire sur fond de couleur foncée. »

11. **Ad Article 23 de la Convention**

(Signaux destinés à régler la circulation des véhicules)

Paragraphe additionnel, à insérer immédiatement après le paragraphe 3 de cet Article

Ce paragraphe se lira comme suit:

« a) Les dispositions des paragraphes 1, 2 et 3 de l'article 6 de la Convention, relatives aux signaux routiers, sont applicables aux signaux lumineux de circulation, à l'exception de ceux employés aux passages à niveau;

b) Les signaux lumineux de circulation aux intersections seront placés avant l'intersection ou au milieu et au-dessus de celle-ci; ils peuvent être répétés de l'autre côté de l'intersection;

c) En outre, il est recommandé que les législations nationales prévoient que les signaux lumineux de circulation

i) soient placés de manière à ne pas gêner la circulation des véhicules sur la chaussée et,

10. **Zu Artikel 18 des Übereinkommens**

(Ortstafeln)

Absatz 2

Dieser Absatz lautet: „Die Zeichen E 9a und E 9c nach den Mustern des Anhangs 9 des Übereinkommens zeigen den Verkehrsteilnehmern die allgemeine Verkehrsregelung an, die im Hoheitsgebiet des Staates in den Ortschaften von den Zeichen E 9a an bis zu den Zeichen E 9c gilt, soweit nicht durch andere Zeichen auf bestimmten Straßenabschnitten der Ortschaft eine andere Regelung angezeigt werden ist. Sie enthalten Aufschriften in dunkler Farbe auf weißem oder hellem Grund und werden jeweils an den Ortseingängen und Ortsausgängen aufgestellt. Das Zeichen B 4 muß jedoch immer aufgestellt werden, wenn auf den mit dem Zeichen B 3 gekennzeichneten Vorfahrtstraßen die Vorfahrt bei der Durchfahrt durch die Ortschaft endet."

Absatz 3

Dieser Absatz lautet: „Die Ortstafeln, die zu anderen als den in Absatz 2 dieses Artikels in der angeführten Fassung genannten Zwecken verwendet werden, müssen von den Zeichen dieses Absatzes völlig verschieden sein; sie müssen Aufschriften in weißer oder heller Farbe auf dunklem Grund enthalten."

11. **Zu Artikel 23 des Übereinkommens**

(Zeichen für die Regelung des Fahrzeugverkehrs)

Zusätzlicher Absatz, der unmittelbar nach Absatz 3 einzufügen ist

Dieser Absatz lautet:

„a) Die Bestimmungen des Artikels 6 Absätze 1, 2 und 3 des Übereinkommens hinsichtlich der Straßenverkehrszeichen gelten für Verkehrslichtzeichen außer jenen an Bahnübergängen.

b) Die Verkehrslichtzeichen an Kreuzungen sind vor oder in der Mitte über der Kreuzung anzubringen; sie können auf der anderen Seite der Kreuzung wiederholt werden.

c) Es wird ferner empfohlen, in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorzusehen, daß die Verkehrslichtzeichen

i) so angebracht werden, daß sie den Fahrzeugverkehr auf der Fahrbahn nicht behindern und,

and, in the case of signals set up on verges, as to impede pedestrians as little as possible;

(ii) shall be easily visible from a distance and readily understandable as they are approached; and

(iii) shall be standardized in the territory of each Contracting Party for the various categories of roads."

Paragraph 9

This paragraph shall be read as follows: "Where the green light in a three-colour system has the shape of one or more green arrows on a circular black background, the lighting of the arrow or arrows shall mean that vehicles may proceed only in the direction or directions thus indicated. Arrows meaning that traffic may proceed straight ahead shall point upwards."

Paragraph 10

The beginning of this paragraph shall be read as follows: "Where a signal of a three-colour system includes one or more additional green lights in the shape of one or more green arrows on a circular black background, the lighting . . ."

Additional paragraph to be inserted immediately after paragraph 10 of this Article

This paragraph shall be read as follows: "Where the red light or the yellow light shows the outline of one or more arrows, the meaning conveyed by the light shall apply only in respect of the direction or directions indicated by the arrow or arrows."

Additional paragraph to be inserted immediately after paragraph 11 of this Article

This paragraph shall be read as follows: "In special cases where it is not necessary to use light signals continuously, a signal in the form of a non-flashing amber light followed by a non-flashing red light may be used; the non-flashing amber light may be preceded by a flashing amber light."

12. **Ad Article 24 of the Convention**

(Signals for pedestrians only)

Paragraph 1, sub-paragraph (a) (ii)

This provision shall not be applied.

pour ceux qui sont implantés sur les accotements, à gêner les piétons le moins possible;

ii) soient facilement visibles de loin et facilement compréhensibles quand on s'en approche;

iii) soient normalisés sur le territoire de chaque Partie contractante, compte tenu des catégories de routes. »

Paragraphe 9

Ce paragraphe se lira comme suit: « Lorsque le feu vert d'un système tricolore a la forme d'une ou de plusieurs flèches vertes sur un fond circulaire noir, l'allumage de cette flèche ou de ces flèches signifie que les véhicules ne peuvent prendre que la direction ou les directions ainsi indiquées. Les flèches signifiant l'autorisation d'aller tout droit auront leur pointe dirigée vers le haut. »

Paragraphe 10

Le début de ce paragraphe se lira comme suit: « Lorsqu'un signal du système tricolore comporte un ou plusieurs feux verts supplémentaires sous la forme d'une ou plusieurs flèches vertes sur un fond circulaire noir, l'allumage . . . »

Paragraphe additionnel, à insérer immédiatement après le paragraphe 10 de cet Article

Ce paragraphe se lira comme suit: « Lorsque le feu rouge ou le feu jaune porte le contour d'une ou de plusieurs flèches, l'indication donnée par ces feux est limitée à la direction ou aux directions montrées par la flèche ou les flèches. »

Paragraphe additionnel, à insérer immédiatement après le paragraphe 11 de cet Article

Ce paragraphe se lira comme suit: « Dans des cas spéciaux, lorsqu'il n'est pas nécessaire d'utiliser des signaux lumineux en permanence, il peut être utilisé un signal composé d'un feu rouge non clignotant précédé d'un feu jaune non clignotant; ce dernier peut être précédé d'un feu jaune clignotant. »

12. **Ad Article 24 de la Convention**

(Signaux à l'intention des seuls piétons)

Paragraphe 1, alinéa a) ii)

Cette disposition ne sera pas appliquée.

wenn sie auf den Seitenstreifen angebracht sind, die Fußgänger möglichst wenig behindern;

ii) von weitem sichtbar und, wenn man sich ihnen nähert, leicht verständlich sind;

iii) im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien für die einzelnen Straßenarten genormt sind."

Absatz 9

Dieser Absatz lautet: „Wenn das grüne Licht des Drei-Farben-Systems die Form eines oder mehrerer Pfeile auf rundem schwarzen Grund hat, bedeutet das Aufleuchten dieses oder dieser Pfeile, daß die Fahrzeuge nur in der angezeigten Richtung weiterfahren dürfen. Bei Pfeilen, die die Geradeausfahrt erlauben, ist die Spitze nach oben gerichtet."

Absatz 10

Der Anfang des ersten Satzes lautet: „Befinden sich in einem Zeichen des Drei-Farben-Systems ein oder mehrere zusätzliche grüne Lichter in der Form eines oder mehrerer Pfeile auf rundem schwarzen Grund, so bedeutet das Aufleuchten . . .".

Zusätzlicher Absatz, der unmittelbar nach Absatz 10 einzufügen ist

Dieser Absatz lautet: „Wenn das rote oder das gelbe Licht den Umriß eines oder mehrerer Pfeile zeigt, so gelten diese Lichter nur für die durch Pfeil angezeigte Richtung."

Zusätzlicher Absatz, der unmittelbar nach Absatz 11 einzufügen ist

Dieser Absatz lautet: „In besonderen Fällen, wenn die ständige Verwendung von Lichtzeichen nicht notwendig ist, kann ein aus einem nichtblinkenden gelben Licht bestehendes Zeichen, dem ein nichtblinkendes rotes Licht folgt, verwendet werden; dem nichtblinkenden gelben Zeichen kann ein gelbes Blinklicht vorangehen."

12. **Zu Artikel 24 des Übereinkommens**

(Nur für Fußgänger bestimmte Zeichen)

Absatz 1 Buchstabe a Ziffer ii:

Diese Bestimmung wird nicht angewendet.

Paragraph 2

This paragraph shall be read as follows: "Light signals for pedestrians shall be of the two-colour system, comprising two lights, red and green respectively. Two lights shall never be shown simultaneously."

Paragraph 3

This paragraph shall be read as follows: "The lights shall be arranged vertically, with the red light always at the top and the green light always at the bottom. The red light shall be in the form of a standing pedestrian or of standing pedestrians and the green light in the form of a walking pedestrian or of walking pedestrians."

13. **Ad Article 31 of the Convention**

(Signs for road works)

Paragraph 2

The barriers shall not be painted with alternate black and white or black and yellow stripes.

14. **Ad Article 32 of the Convention**

(Marking by lights or reflecting devices)

This article shall be read as follows:

"1. It is recommended that attention should be drawn to the presence of bollards or islands on the carriageway by means of white or yellow lights or white or yellow reflecting devices.

2. If the edges of the carriageway are marked by means of lights or reflecting devices, the lights or reflecting devices shall be either:

(a) all white or light yellow; or

(b) white or light yellow to mark the edge of the carriageway opposite to the direction of traffic, and red or dark yellow to mark the edge of the carriageway appropriate to the direction of traffic.

3. Each State Party to this Agreement shall adopt for the whole of its territory the same colour or the same system of colours for the lights or reflecting devices referred to in this Article."

15. **Ad Article 33 of the Convention**

Paragraph 1, sub-paragraph (a)

This sub-paragraph shall be read as follows: "Where a signalling system is installed at a level-crossing to give warning of the approach of trains or

Paragraphe 2

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les signaux lumineux destinés aux piétons seront du système bicolore comportant deux feu, respectivement rouge et vert. Il ne sera jamais allumé deux feux simultanément.

Paragraphe 3

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les feux seront disposés verticalement, le feu rouge étant toujours en haut et le feu vert toujours en bas. Le feu rouge aura la forme d'un piéton immobile, ou de piétons immobiles, et le feu vert, la forme d'un piéton en marche, ou de piétons en marche.»

13. **Ad Article 31 de la Convention**

(Signalisation des chantiers)

Paragraphe 2

Les barrières ne seront pas peintes en bandes alternées noires et blanches ou noires et jaunes.

14. **Ad Article 32 de la Convention**

(Marquage lumineux ou réfléchissant)

Cet Article se lira comme suit:

«1. Il est recommandé de signaler la présence sur la chaussée de bornes ou de refuges au moyen de feux ou de dispositifs réfléchissants blancs ou jaunes.

2. Lorsque les bords de la chaussée sont signalés au moyen de feux ou de dispositifs réfléchissants, ceux-ci seront:

a) soit tous blancs ou jaune clair,

b) soit blancs ou jaune clair pour signaler le bord de la chaussée opposé au sens de la circulation et rouges ou jaune foncé pour signaler le bord de la chaussée correspondant au sens de la circulation.

3. Chaque Etat Partie au présent Accord adoptera pour l'ensemble de son territoire la même couleur ou le même système de couleurs pour les feux ou les dispositifs réfléchissants visés au présent Article.»

15. **Ad Article 33 de la Convention**

Paragraphe 1, alinéa a)

Cet alinéa se lira comme suit: «Si une signalisation est installée à l'aplomb d'un passage à niveau pour annoncer l'approche des trains ou

Absatz 2

Dieser Absatz lautet: „Für Fußgänger sind Lichtzeichen des Zwei-Farben-Systems mit zwei Lichtern, rot und grün, zu verwenden. Es dürfen niemals zwei Lichter gleichzeitig aufleuchten."

Absatz 3

Dieser Absatz lautet: „Die Lichter sind senkrecht untereinander anzuordnen, wobei das rote Licht immer oben und das grüne Licht immer unten ist. Das rote Licht hat die Form eines stehenden Fußgängers oder stehender Fußgänger und das grüne Licht die Form eines gehenden Fußgängers oder gehender Fußgänger."

13. **Zu Artikel 31 des Übereinkommens**

(Kennzeichnung der Baustellen)

Absatz 2

Die Schranken dürfen nicht mit schwarzen und weißen oder schwarzen und gelben Streifen bemalt sein.

14. **Zu Artikel 32 des Übereinkommens**

(Kennzeichnung durch Lichter oder Rückstrahlvorrichtungen)

Dieser Artikel lautet:

„(1) Es wird empfohlen, Grenzsteine oder Verkehrsinseln auf der Fahrbahn durch weiße oder gelbe Lichter oder Rückstrahlvorrichtungen anzuzeigen.

(2) Wenn die Fahrbahnränder durch Lichter oder Rückstrahlvorrichtungen gekennzeichnet sind, müssen diese ausnahmslos

a) weiß oder hellgelb oder

b) weiß oder hellgelb zur Kennzeichnung des der Verkehrsrichtung gegenüberliegenden Fahrbahnrandes und rot oder dunkelgelb zur Kennzeichnung des der Verkehrsrichtung entsprechenden Fahrbahnrandes sein.

(3) Jede Vertragspartei des Zusatzübereinkommens hat für ihr gesamtes Hoheitsgebiet dieselbe Farbe oder dasselbe Farbensystem für die in diesem Artikel genannten Lichter oder Rückstrahlvorrichtungen anzumen."

15. **Zu Artikel 33 des Übereinkommens**

(Bahnübergänge)

Absatz 1
Buchstabe a

Dieser Buchstabe lautet: „Wenn an einem Bahnübergang eine Warnanlage angebracht ist, um die Annäherung der Züge oder das unmittelbar bevor-

of the imminent closing of the gates (barriers) or half-gates (half-barriers), it shall consist of a red flashing light or of red lights flashing alternately, as specified in Article 23, paragraph 1 (b), of the Convention. At level-crossings which have neither gates (barriers) nor half-gates (half-barriers), the signalling system shall preferably consist of two red lights flashing alternately. However:

(i) Flashing red lights may be supplemented or replaced by light signals of the three-colour red-amber-green system described in Article 23, paragraph 2, of the Convention, or by such a signal without the green light if other three-colour light signals are installed on the road near the level-crossing or if the crossing is equipped with gates (barriers). Flashing red lights at level-crossings having half-gates (half-barriers) may not be replaced in the manner specified in the preceding sentence; they may however be supplemented in that manner on condition that other three-colour light signals are installed on the road near the level-crossing.

(ii) On earth-tracks (dirt roads) where traffic is very light, and on footpaths, only a sound signal need be used."

Paragraph 2

This paragraph shall be read as follows: "The light signals shall be installed on the edge of the carriageway appropriate to the direction of traffic; whenever conditions such as the visibility of the signals or the density of traffic so require, the lights shall be repeated on the other side of the road. However, if it is considered preferable because of local conditions, the lights may be repeated above the carriageway or on an island in the carriageway."

16. **Ad Article 35 of the Convention**

Paragraph 1

The gates (barriers) and half-gates (half-barriers) of level-crossings shall not be marked in alternate stripes of black and white or black and yellow.

17. **Ad Annex 1, Section B, to the Convention**

Paragraph 2
(Dangerous descent)

This paragraph shall be read as follows: "To give warning of a steep descent, symbol A, 2a shall be used.

l'imminence de la fermeture des barrières ou demi-barrières, elle sera constituée par un feu rouge clignotant ou par des feux rouges clignotant alternativement, ainsi qu'il est prévu au paragraphe 1 b) de l'Article 23 de la Convention. Aux passages à niveau sans barrières ni demi-barrières, la signalisation sera constituée de préférence par deux feux rouges clignotant alternativement. Toutefois:

i) Les feux rouges clignotants peuvent être complétés ou remplacés par un signal lumineux du système tricolore rouge-jaune-vert, décrit au paragraphe 2 de l'Article 23 de la Convention, ou par un tel signal dans lequel manque le feu vert, si d'autres signaux lumineux tricolores se trouvent sur la route peu avant le passage à niveau ou si le passage à niveau est muni de barrières. Les feux rouges clignotants aux passages à niveau munis de demi-barrières ne pourront pas être remplacés de la manière indiquée dans la phrase qui précède; ils pourront toutefois être ainsi complétés à condition que d'autres signaux tricolores se trouvent sur la route peu avant le passage à niveau.

ii) Sur les chemins de terre où la circulation est très faible et sur les chemins pour piétons, il peut n'être employé qu'un signal sonore. »

Paragraphe 2

Ce paragraphe se lira comme suit: « Les signaux lumineux seront implantés au bord de la chaussée correspondant au sens de la circulation; lorsque les circonstances l'exigent, par exemple les conditions de visibilité des signaux ou l'intensité de la circulation, les signaux seront répétés de l'autre côté de la route. Toutefois, si les conditions locales le font juger préférable, les feux pourront être répétés au-dessus de la chaussée, ou sur un refuge sur la chaussée. »

16. **Ad Article 35 de la Convention**

Paragraphe 1

Les barrières et les demi-barrières des passages à niveau ne seront pas marquées par des bandes alternées de couleurs noire et blanche, ou noire et jaune.

17. **Ad Annexe 1 — Section B — de la Convention**

Paragraphe 2
(Descente dangereuse)

Ce paragraphe se lira comme suit: «Pour annoncer l'approche d'une descente à forte inclinaison, il sera employé le symbole A, 2a.

stehende Schließen der Schranken oder Halbschranken anzuzeigen, muß sie aus einem roten Blinklicht oder aus abwechselnd blinkenden roten Lichtern bestehen, wie es in Artikel 23 Absatz 1 Buchstabe b des Übereinkommens vorgesehen ist. An Bahnübergängen, die weder Schranken noch Halbschranken haben, soll die Warnanlage vorzugsweise aus zwei abwechselnd blinkenden roten Lichtern bestehen. Jedoch

i) können die roten Blinklichter durch ein in Artikel 23 Absatz 2 des Übereinkommens beschriebenes Lichtzeichen des Drei-Farben-Systems (rot, gelb, grün) oder durch ein solches Zeichen, in dem das grüne Licht fehlt, ergänzt oder ersetzt werden, wenn sich an der Straße kurz vor dem Bahnübergang andere Drei-Farben-Lichtzeichen befinden oder wenn der Bahnübergang mit Schranken versehen ist. An Bahnübergängen mit Halbschranken dürfen die roten Blinklichter nicht auf die im vorangehenden Satz beschriebene Art ersetzt werden; sie dürfen jedoch so ergänzt werden, wenn sich andere Drei-Farben-Lichtzeichen an der Straße kurz vor dem Bahnübergang befinden;

ii) kann an Feldwegen, wo der Verkehr sehr gering ist, und an Wegen für Fußgänger nur ein akustisches Zeichen verwendet werden."

Absatz 2

Dieser Absatz lautet: „Die Lichtzeichen sind an dem der Verkehrsrichtung entsprechenden Fahrbahnrand aufzustellen; wenn die Umstände — beispielsweise die Sichtbarkeit der Zeichen oder die Verkehrsdichte — es verlangen, sind die Lichter auf der anderen Straßenseite zu wiederholen. Wenn es jedoch auf Grund der örtlichen Verhältnisse zweckmäßig ist, können die Lichter über die Fahrbahn oder auf einer Verkehrsinsel in der Fahrbahn wiederholt werden."

16. **Zu Artikel 35 des Übereinkommens**

Absatz 1

Die Schranken und Halbschranken der Bahnübergänge dürfen nicht mit schwarzen und weißen oder schwarzen und gelben Streifen gekennzeichnet sein.

17. **Zu Anhang 1 Abschnitt B des Übereinkommens**

Nummer 2
(Gefährliche Gefälle)

Diese Nummer lautet: „Um ein starkes Gefälle anzuzeigen, ist das Symbol A 2a zu verwenden.

The left-hand part of symbol A, $2^a$ shall occupy the left-hand corner of the sign panel and its base shall extend over the whole width of the panel; the figure shows the gradient as a percentage."

Paragraph 3 (Steep ascent)

This paragraph shall be read as follows: "To give warning of a steep ascent, symbol A, $3^a$ shall be used.

The right-hand part of symbol A, $3^a$ shall occupy the right-hand corner of the sign panel and its base shall extend over the whole width of the panel; the figure shows the gradient as a percentage."

Paragraph 11 (Pedestrian crossing)

This paragraph shall be read as follows: "Warning of a pedestrian crossing shall be given by symbol A, $11^a$. The symbol may be reversed."

18. **Ad Annex 2, Section A, to the Convention**

Paragraph 1 ("Give way" sign)

Sign B, 1 shall bear neither symbol nor inscription.

Paragraph 2 ("Stop" sign)

This paragraph shall be read as follows: "The 'Stop' sign shall be sign B, 2, model B, $2^a$. Sign B, 2, model B, $2^a$ shall be octagonal with a red ground, surrounded by a narrow white or light yellow border and bear the symbol 'Stop' in white or light yellow; the height of the symbol shall be not less than one-third of the height of the panel.

The height of the normal-sized sign B, $2^a$ shall be approximately 0.90 m (3 feet); the height of the small signs shall be not less than 0.60 m (2 feet)."

19. **Ad Annex 2, Section B, to the Convention**

Paragraph 2 (Symbols), sub-paragraph (a) (i)

This provision shall be read as follows: "Intersection where the priority is that prescribed by the general priority rule in force in the country: symbol A, $21^a$ shall be used."

Paragraph 2 (Symbols), sub-paragraph (a) (iii)

This provision shall be read as follows: "Intersection with a road to whose users drivers must give way. Sign B, 1 or sign B, $2^a$ shall be used in conformity with the provisions of item 9 of this annex."

La partie gauche du symbole A, $2^a$ occupe l'angle gauche du panneau du signal et sa base s'étend sur toute la largeur de ce panneau; le chiffre indique la pente en pourcentage. »

Paragraphe 3 (Montée à forte inclinaison)

Ce paragraphe se lira comme suit: « Pour annoncer l'approche d'une montée à forte inclinaison, il sera employé le symbole A, $3^a$.

La partie droite du symbole A, $3^a$ occupe l'angle droit du panneau du signal et sa base s'étend sur toute la largeur de ce panneau; le chiffre indique la pente en pourcentage. »

Paragraphe 11 (Passage pour piétons)

Ce paragraphe se lira comme suit: « Pour annoncer un passage pour piétons, il sera employé le symbole A, $11^a$. Le symbole peut être inversé. »

18. **Ad Annexe 2 — Section A — de la Convention**

Paragraphe 1 (Signal « Cédez le passage »)

Le signal B, 1 ne portera ni symbole ni inscription.

Paragraphe 2 (Signal « Arrêt »)

Ce paragraphe se lira comme suit: « Le signal ‹ Arrêt › est le signal B, 2, modèle B, $2^a$. Le signal B, 2, modèle B, $2^a$ est octogonal à fond rouge avec une petite bordure blanche ou jaune clair et porte le symbole ‹ Stop › en blanc ou jaune clair; la hauteur du symbole est au moins égale au tiers de la hauteur du panneau.

La hauteur du signal B, $2^a$ de dimensions normales est d'environ 0,90 m (3 pieds); celle des signaux de petites dimensions ne doit pas être inférieure à 0,60 m (2 pieds). »

19. **Ad Annexe 2 — Section B — de la Convention**

Paragraphe 2 (Symboles), alinéa a) i)

Cette disposition se lira comme suit: « Intersection où la priorité est celle qui est définie par la règle générale de priorité en vigueur dans le pays. Il sera employé le symbole A, $21^a$. »

Paragraphe 2 (Symboles), alinéa a) iii)

Cette disposition se lira comme suit: « Intersection avec une route aux usagers de laquelle le passage doit être cédé. Les signaux B, 1 ou B, $2^a$ seront employés conformément aux dispositions du point 9 de la présente annexe. »

Der linke Teil des Symbols A $2^a$ füllt die linke Ecke des Schildes aus; seine Grundlinie erstreckt sich über die gesamte Breite des Schildes; die Zahl bezeichnet das Gefälle in Prozenten."

Nummer 3 (Starke Steigung)

Diese Nummer lautet: „Um eine starke Steigung anzuzeigen, ist das Symbol A $3^a$ zu verwenden.

Der rechte Teil des Symbols A $3^a$ füllt die rechte Ecke des Schildes aus; seine Grundlinie erstreckt sich über die gesamte Breite des Schildes; die Zahl bezeichnet die Steigung in Prozenten."

Nummer 11 (Fußgängerüberweg)

Diese Nummer lautet: „Um einen Fußgängerüberweg anzuzeigen, ist das Symbol A $11^a$ zu verwenden. Das Symbol kann umgekehrt werden."

18. **Zu Anhang 2 Abschnitt A des Übereinkommens**

Nummer 1 (Zeichen „Vorfahrt gewähren")

Das Zeichen B 1 trägt weder Symbol noch Aufschrift.

Nummer 2 (Zeichen „Halt")

Diese Nummer lautet: „Das Zeichen ‚Halt' ist das Zeichen B 2 Muster B $2^a$. Das Zeichen B 2 Muster B $2^a$ ist achteckig mit rotem Grund und weißem oder hellgelbem Rand und enthält das Symbol ‚Stop' in weiß oder hellgelb; die Höhe des Symbols beträgt mindestens ein Drittel der Höhe des Schildes.

Die Höhe des Zeichens B $2^a$ im Normalformat beträgt etwa 0,90 m (3 Fuß); bei Zeichen im Kleinformat soll sie nicht weniger als 0,60 m (2 Fuß) betragen."

19. **Zu Anhang 2 Abschnitt B des Übereinkommens**

Nummer 2 (Symbole) Buchstabe a Ziffer i

Diese Vorschrift lautet: „Eine Kreuzung, an der die Vorfahrt durch die in dem betreffenden Land allgemein geltende Regel bestimmt wird. In diesem Fall ist das Symbol A $21^a$ zu verwenden."

Buchstabe a Ziffer iii

Diese Vorschrift lautet: „Eine Kreuzung mit einer Straße, deren Benutzer Vorfahrt haben. In diesem Fall sind die Zeichen B 1 oder B $2^a$ nach Nummer 9 dieses Anhangs zum Zusatzübereinkommen zu verwenden."

Paragraph 2 (Symbols), sub-paragraph (b)

This sub-paragraph shall be read as follows: "If traffic at the intersection is regulated by a light signal, a sign $A^a$, bearing the symbol A, 16 described in Annex 1, Section B, to the Convention, may be set up to supplement or replace the sign described in this section."

20. **Ad Annex 3, Section A, to the Convention**

Introductory sub-paragraph, first sentence

This sentence shall be read as follows: "The sign to be used shall be sign $A^a$ described in Annex 1, Section A, to the Convention."

Sub-paragraph (b)

This sub-paragraph shall be read as follows: "Warning of other level-crossings shall be given by the symbol A, $27^a$."

21. **Ad Annex 3, Section B, to the Convention**

Model B, $7^c$ of sign B, 7 shall not be used.

Models B, $7^a$ and B, $7^b$ may show red stripes on condition that neither the general appearance nor the effectiveness of the signs is impaired thereby.

22. **Ad Annex 4, Section A, to the Convention**

Paragraph 2 (Description of signs), sub-paragraph (a) (Prohibition and restriction of entry) (i)

Model C, $1^b$ of sign C, 1 shall not be used.

Paragraph 2 (Description of signs), sub-paragraph (a) (Prohibition and restriction of entry) (iii)

The two additional signs reproduced in the appendix to this annex and having the following meaning may be used:

Additional sign No. 1 "No entry for vehicles carrying more than a certain quantity of explosives or readily inflammable substances".

Additional sign No. 2 "No entry for vehicles carrying more than a certain quantity of substances liable to cause water pollution".

Paragraphe 2 (Symboles), alinéa b)

Cet alinéa se lira comme suit: « Dans le cas où la circulation est réglée à l'intersection par une signalisation lumineuse, il pourra être placé, en supplément ou en remplacement des signaux décrits dans la présente Section, un signal $A^a$ portant le symbole A, 16 décrit à la Section B de l'Annexe 1 de la Convention. »

20. **Ad Annexe 3 — Section A — de la Convention**

Alinéa liminaire, première phrase

Cette phrase se lira comme suit: « Le signal à placer est le signal $A^a$ décrit à la Section A de l'Annexe 1 de la Convention. »

Alinéa b)

Cet alinéa se lira comme suit: « Pour annoncer les autres passages à niveau, il sera employé le symbole A, $27^a$. »

21. **Ad Annexe 3 — Section B — de la Convention**

Le modèle B, $7^c$ du signal B, 7 ne sera pas utilisé.

Les modèles B, $7^a$ et B $7^b$ pourront montrer des bandes de couleur rouge, à condition que l'apparence générale et l'efficacité des signaux n'en souffrent pas.

22. **Ad Annexe 4 — Section A — de la Convention**

Paragraphe 2 (Description des signaux), alinéa a) (Interdiction et restriction d'accès), i)

Le modèle C, $1^b$ du signal C, 1 ne sera pas utilisé.

Paragraphe 2 (Description des signaux), alinéa a) (Interdiction et restriction d'accès), iii)

Les deux signaux additionnels reproduits à l'appendice de la présente annexe et qui ont la signification suivante pourront être utilisés:

Signal additionnel n° 1 « Accès interdit aux véhicules transportant plus d'une certaine quantité de produits explosifs ou facilement inflammables ».

Signal additionnel n° 2 « Accès interdit aux véhicules transportant plus d'une certaine quantité de produits de nature à polluer les eaux ».

Nummer 2 (Symbole) Buchstabe b

Diese Nummer lautet: „Falls der Verkehr an der Kreuzung durch Lichtzeichen geregelt wird, kann ergänzend oder an Stelle der in diesem Abschnitt beschriebenen Zeichen ein Zeichen $A^a$ mit dem in Anhang 1 Abschnitt B beschriebenen Symbol A 16 des Übereinkommens aufgestellt werden."

20. **Zu Anhang 3 Abschnitt A des Übereinkommens**

Erster Satz des ersten Absatzes

Dieser Satz lautet: „Es ist das im Anhang 1 Abschnitt A beschriebene Zeichen $A^a$ zu verwenden."

Buchstabe b

Dieser Buchstabe lautet: „Um andere Bahnübergänge anzuzeigen, ist das Symbol A $27^a$ zu verwenden."

21. **Zu Anhang 3 Abschnitt B des Übereinkommens**

Das Muster B $7^c$ des Zeichens B 7 wird nicht verwendet.

Die Muster B $7^a$ und B $7^b$ können rote Streifen zeigen, wenn dadurch weder das allgemeine Erscheinungsbild noch die Wirksamkeit der Zeichen beeinträchtigt wird.

22. **Zu Anhang 4 Abschnitt A des Übereinkommens**

Nummer 2 (Beschreibung der Zeichen) Buchstabe a (Verkehrsverbote und Verkehrsbeschränkungen), i)

Das Muster C $1^b$ des Zeichens C 1 wird nicht verwendet.

Nummer 2 (Beschreibung der Zeichen) Buchstabe a (Verkehrsververbote und Verkehrsbeschränkungen), iii)

Die beiden in der Anlage dieses Anhangs zum Zusatzübereinkommen wiedergegebenen zusätzlichen Zeichen, die die folgende Bedeutung haben, dürfen verwendet werden:

Zusätzliches Zeichen Nr. 1: „Einfahrt verboten für Fahrzeuge, die mehr als eine bestimmte Menge von Sprengstoffen oder leicht entzündbaren Stoffen befördern".

Zusätzliches Zeichen Nr. 2: „Einfahrt verboten für Fahrzeuge, die mehr als eine bestimmte Menge von wasserverunreinigenden Stoffen befördern".

The note at the end of this provision shall be read as follows: "Signs C, $3^a$ to C, $3^k$ as well as the additional signs No. 1 and No. 2 mentioned under this item shall not incorporate an oblique red bar."

Paragraph 2 (Description of signs), sub-paragraph (d) (Prohibition of overtaking)

Models C, $13^{ab}$ and C, $13^{bb}$ of the signs C, $13^a$ and C, $13^b$ shall not be used.

23. **Ad Annex 4, Section B, to the Convention**

Paragraph 1 (General characteristics of signs and symbols), sub-paragraph (b)

This sub-paragraph shall be read as follows: "Unless provided otherwise, the signs shall be blue and the symbols shall be white or of a light colour."

Paragraph 2 (Description of signs), sub-paragraph (a) (Direction to be followed)

Sign D, $1^b$ shall not be used.

Paragraph 2 (Description of signs), sub-paragraph (c) (Compulsory roundabout)

This sub-paragraph shall be read as follows: "Sign D, 3 'Compulsory roundabout' shall have no meaning other than to show the prescribed direction of movement of gyratory vehicular traffic.

Where traffic keeps to the left, the direction of the arrows shall be reversed."

24. **Ad Annex 5 to the Convention**

General characteristics of signs and symbols in Section A to F

Additional paragraph to be inserted immediately before Section A of this Annex

This paragraph shall be read as follows: "On advance direction signs or direction signs relating to motorways or to roads treated as motorways, the symbols used on signs E, 15 and E, 17 may be reproduced on a reduced scale."

25. **Ad Annex 5, Section A, to the Convention**

Paragraph 2 (Special cases), sub-paragraph (a)

The red bar of signs E, $2^a$ and E, $2^b$ shall be surrounded by a white rim.

La note qui figure à la fin de cette disposition se lira comme suit: « Les signaux C, $3^a$ à C, $3^k$ ainsi que les signaux additionnels n° 1 et n° 2 mentionnés sous ce point ne comporteront pas de barre oblique rouge. »

Paragraphe 2 (Description des signaux), alinéa d) (Interdiction de dépassement)

Les modèles C, $13^{ab}$ et C, $13^{bb}$ des signaux C, $13^a$ et C, $13^b$ ne seront pas utilisés.

23. **Ad Annexe 4 — Section B — de la Convention**

Paragraphe 1 (Caractéristiques générales des signaux et symboles), alinéa b)

Cet alinéa se lira comme suit: « Sauf disposition contraire, les signaux sont de couleur bleue et les symboles sont blancs ou de couleur claire. »

Paragraphe 2 (Descriptions des signaux), alinéa a) (Direction obligatoire)

Le signal D, $1^b$ ne sera pas employé.

Paragraphe 2 (Description des signaux), alinéa c) (Intersection à sens giratoire obligatoire)

Cet alinéa se lira comme suit: « Le signal D, 3 ‹ Intersection à sens giratoire obligatoire › n'a d'autre signification que de notifier la direction du mouvement giratoire que les véhicules ont l'obligation d'effectuer.

Dans le cas où la circulation est à gauche, la direction des flèches sera inversée. »

24. **Ad Annexe 5 de la Convention**

Caractéristiques générales des signaux et symboles des Sections A à F

Paragraphe additionnel, à insérer immédiatement avant la Section A de cette Annexe

Ce paragraphe se lira comme suit: « Sur les signaux de présignalisation ou de direction concernant les autoroutes ou les routes assimilées aux autoroutes pourront figurer, reproduits en réduction, les symboles qui figurent sur les signaux E, 15 et 17. »

25. **Ad Annexe 5 — Section A — de la Convention**

Paragraphe 2 (Cas particuliers), alinéa **a)**

La barre rouge des signaux, E, $2^a$ et E, $2^b$ sera entourée d'un listel blanc.

Die Anmerkung am Ende dieser Bestimmung lautet: „Die Zeichen C $3^a$ bis C $3^k$ sowie die vorgenannten zusätzlichen Zeichen dürfen keinen roten Schrägbalken enthalten.

Nummer 2
(Beschreibung der Zeichen)
Buchstabe d (Überholverbot)

Die Muster $13^{ab}$ und $13^{bb}$ der Zeichen $13^a$ und $13^b$ werden nicht verwendet.

23. **Zu Anhang 4 Abschnitt B des Übereinkommens**

Nummer 1 (Allgemeine Merkmale der Zeichen und Symbole)
Buchstabe b

Dieser Buchstabe lautet: „Wenn nichts anderes bestimmt ist, sind die Zeichen blau, die Symbole weiß oder von heller Farbe."

Nummer 2 (Beschreibung der Zeichen)
Buchstabe a (Vorgeschriebene Fahrtrichtung)

Das Zeichen D $1^b$ wird nicht verwendet.

Nummer 2 (Beschreibung der Zeichen)
Buchstabe c (Kreisverkehr)

Dieser Buchstabe lautet: „Das Zeichen D 3 ‚Kreisverkehr' hat keine andere Bedeutung als jene, die Richtung anzuzeigen, die der Verkehr im Kreis einzuhalten hat.

Bei Linksverkehr sind die Pfeile umzukehren."

24. **Zu Anhang 5 des Übereinkommens**

Allgemeine Merkmale der Zeichen und Symbole der Abschnitte A bis F

Zusätzliche Nummer, die unmittelbar vor Abschnitt A einzufügen ist:

Diese Nummer lautet: „Auf den Vorwegweisern und Wegweisern zu Autobahnen und ihnen gleichgestellten Straßen dürfen die Symbole der Zeichen E 15 und E 17 in kleinerem Maßstab verwendet werden."

25. **Zu Anhang 5 Abschnitt A des Übereinkommens**

Nummer 2 (Besondere Vorwegweiser) Buchstabe a

Der rote Balken der Zeichen E $2^a$ und E $2^b$ ist mit einem schmalen weißen Rand zu versehen.

26. **Ad Annex 5, Section B, to the Convention**

Paragraph 1

Sign E, $5^c$ shall not be used.

Paragraph 2

Sign E, $6^c$ shall not be used.

27. **Ad Annex 5, Section C, to the Convention**

Additional paragraph to be inserted at the end of this Section

This paragraph shall be read as follows: "Signs E, $9^a$ and E, $9^c$, bearing inscriptions in a dark colour on a white or light-coloured ground, shall be used in conformity with the provisions of item 10 of this annex."

28. **Ad Annex 5, Section E, to the Convention**

Sign E, $11^b$ shall not be used.

29. **Ad Annex 5, Section F, to the Convention**

Paragraph 2 ("One-way road" sign), sub-paragraph (b)

The arrow of sign E, $13^b$ shall bear an inscription only if the effectiveness of the sign is not impaired thereby.

Paragraph 3 ("No through road" sign)

The red bar of sign E, 14 shall be surrounded by a white rim.

Paragraph 4 (Signs notifying an entry to or an exit from a motorway)

Additional sub-paragraph to be inserted immediately after the first sub-paragraph of this paragraph

This sub-paragraph shall be read as follows: "Sign E, 15 may be used, and repeated, to give warning of the approach of a motorway. Each sign set up for this purpose shall carry either an inscription in its lower part showing the distance between the sign and the beginning of the motorway or an additional panel conforming to model 1 in Annex 7 to the Convention."

Paragraph 5 (Signs notifying an entry to or an exit from a road on which the traffic rules are the same as on a motorway)

26. **Ad Annexe 5 — Section B — de la Convention**

Paragraphe 1

Le signal E, $5^c$ ne sera pas employé.

Paragraphe 2

Le signal E, $6^c$ ne sera pas employé.

27. **Ad Annexe 5 — Section C — de la Convention**

Paragraphe additionnel, à insérer à la fin de cette Section

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les signaux E, $9^a$ et E, $9^c$ montrant des inscriptions de couleur foncée sur fond blanc ou de couleur claire seront employés conformément aux dispositions du point 10 de la présente annexe.»

28. **Ad Annexe 5 — Section E — de la Convention**

Le signal E, $11^b$ ne sera pas employé.

29. **Ad Annexe 5 — Section F — de la Convention**

Paragraphe 2 (Signal «Voie à sens unique»), alinéa b)

La flèche du signal E, $13^b$ ne pourra comporter une inscription que si l'efficacité du signal n'en pas diminuée.

Paragraphe 3 (Signal «Route sans issue»),

La barre rouge du signal E, 14 sera entourée d'un listel blanc.

Paragraphe 4 (Signaux annonçant l'entrée ou la sortie d'une autoroute)

Alinéa additionnel, à insérer immédiatement après le premier alinéa de ce paragraphe

Cet alinéa se lira comme suit: «Le signal E, 15 pourra être employé et répété pour annoncer l'approche d'une autoroute; chaque signal ainsi implanté portera soit dans sa partie inférieure la distance entre son point d'implantation et le commencement de l'autoroute, soit un panneau additionnel du modèle 1 indiqué à l'Annexe 7 de la Convention.»

Paragraphe 5 (Signaux annonçant l'entrée ou la sortie d'une route où les règles de circulation sont les mêmes que sur une autoroute)

26. **Zu Anhang 5 Abschnitt B des Übereinkommens**

Nummer 1

Das Zeichen E $5^c$ wird nicht verwendet.

Nummer 2

Das Zeichen E $6^c$ wird nicht verwendet.

27. **Zu Anhang 5 Abschnitt C des Übereinkommens**

Zusätzliche Nummer, die am Ende dieses Abschnitts einzufügen ist

Diese Nummer lautet: „Die Zeichen E $9^a$ und E $9^c$ mit dunklen Aufschriften auf weißem oder hellem Grund sind nach Nummer 10 des Anhangs zum Zusatzübereinkommen zu verwenden."

28. **Zu Anhang 5 Abschnitt E des Übereinkommens**

Das Zeichen E $11^b$ wird nicht verwendet.

29. **Zu Anhang 5 Abschnitt F des Übereinkommens**

Nummer 2 (Zeichen „Einbahnstraße") Buchstabe b

Der Pfeil des Zeichens E $13^b$ darf nur dann eine Aufschrift enthalten, wenn seine Wirksamkeit dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nummer 3 (Zeichen „Sackgasse")

Der rote Balken des Zeichens E 14 ist mit einem schmalen weißen Rand zu versehen.

Nummer 4 (Zeichen, die die Zufahrt zu oder die Ausfahrt aus einer Autobahn anzeigen)

Zusätzlicher Absatz, der unmittelbar nach dem ersten Absatz dieser Nummer einzufügen ist

Dieser Absatz lautet: „Das Zeichen E 15 kann verwendet und wiederholt werden, um die Annäherung an eine Autobahn anzukündigen; jedes so verwendete Zeichen muß entweder in seinem unteren Teil die Entfernung zwischen seinem Aufstellungspunkt und dem Beginn der Autobahn angeben oder mit einem Zusatzschild des Musters 1 nach Anhang 7 des Übereinkommens versehen sein."

Nummer 5 (Zeichen, die die Zufahrt zu oder die Ausfahrt aus einer Straße anzeigen, wo die Verkehrsvorschriften die gleichen sind wie auf einer Autobahn)

Additional sub-paragraph to be inserted immediately after the first sub-paragraph of this paragraph

This sub-paragraph shall be read as follows: "Sign E, 17 may be used and repeated to give warning of the approach to a road on which the traffic rules are the same as on a motorway. Each sign set up for this purpose shall carry either an inscription in its lower part showing the distance between the sign and the beginning of the road on which the traffic rules are the same as on a motorway or an additional panel conforming to model 1 in Annex 7 to the Convention."

30. **Ad Annex 5, Section G, to the Convention**

Paragraph 2 (Description of symbols), sub-paragraph (a)

Symbols F, $1^b$ and F, $1^c$ shall not be used.

31. **Ad Annex 6, Section A, to the Convention**

Description of signs

Paragraph 1, sub-paragraph (b)

This provision shall not be applied.

Paragraph 2, sub-paragraph (c)

This provision shall not be applied.

Paragraph 3, sub-paragraph (e)

The possibility, where the prohibition applies only over a short distance, of setting up only one sign showing in a red circle the distance on which the prohibition applies, shall not be used.

32. **Ad Annex 6, Section B, to the Convention**

Paragraph 1 ("Parking" sign)

The square panel mentioned in the first sub-paragraph of this paragraph shall bear the letter "P".

Paragraph 2 (Sign indicating the exit from a limited duration parking zone)

Additional text to be inserted at the end of this paragraph

This text shall be read as follows: "Instead of the parking disc, the signs depicted on the entry sign may be used, in light grey.

Alinéa additionnel, à insérer immédiatement après le premier alinéa de ce paragraphe

Cet alinéa se lira comme suit: « Le signal E, 17 pourra être employé et répété pour annoncer l'approche d'une route où les règles de la circulation sont les mêmes que sur une autoroute; chaque signal ainsi implanté portera soit dans sa partie inférieure la distance entre son point d'implantation et le commencement de la route où les règles de la circulation sont les mêmes que sur une autoroute, soit un panneau additionnel du modèle 1 indiqué à l'Annexe 7 de la Convention. »

30. **Ad Annexe 5 — Section G — de la Convention**

Paragraphe 2 (Description des symboles) alinéa a)

Les symboles F, $1^b$ et F, $1^c$ ne seront pas utilisés.

31. **Ad Annexe 6 — Section A — de la Convention**

Descriptions des signaux

Paragraphe 1, alinéa b)

Cette disposition ne sera pas appliquée.

Paragraphe 2, alinéa c)

Cette disposition ne sera pas appliquée.

Paragraphe 3, alinéa e)

Si l'interdiction ne s'applique que sur une courte longueur, la faculté de n'imposer qu'un seul signal portant dans le cercle rouge l'indication de la longueur sur laquelle l'interdiction s'applique ne sera pas utilisée.

32. **Ad Annexe 6 — Section B — de la Convention**

Paragraphe 1 (Signal « Parcage »)

Le panneau carré, mentionné au premier alinéa de ce paragraphe, portera la lettre « P ».

Paragraphe 2 (Signal annonçant la sortie d'une zone où le stationnement est à durée limitée)

Texte additionnel, à insérer à la fin de ce paragraphe

Ce texte se lira comme suit: « Au lieu du disque de stationnement, il peut également être employé, en gris clair, les signes figurant sur les signaux employés pour indiquer les entrées de la zone.

Zusätzlicher Absatz, der unmittelbar nach dem ersten Absatz dieser Nummer einzufügen ist:

Dieser Absatz lautet: „Das Zeichen E 17 kann verwendet und wiederholt werden, um die Annäherung an eine Straße anzukündigen, wo die Verkehrsvorschriften die gleichen sind wie auf einer Autobahn; jedes so verwendete Zeichen muß entweder in seinem unteren Teil die Entfernung zwischen seinem Aufstellungspunkt und dem Beginn der Straße angeben, wo die Verkehrsvorschriften die gleichen sind wie auf einer Autobahn, oder mit einem Zusatzschild des Musters 1 nach Anhang 7 des Übereinkommens versehen sein."

30. **Zu Anhang 5 Abschnitt G des Übereinkommens**

Nummer 2 (Beschreibung der Symbole) Buchstabe a:

Die Symbole F $1^b$ und F $1^c$ werden nicht verwendet.

31. **Zu Anhang 6 Abschnitt A des Übereinkommens**

Beschreibung der Zeichen

Nummer 1 Buchstabe b:

Diese Bestimmung wird nicht angewendet.

Nummer 2 Buchstabe c:

Diese Bestimmung wird nicht angewendet.

Nummer 3 Buchstabe e:

Wenn das Verbot nur auf einer kurzen Strecke gilt, wird die Möglichkeit ausgeschlossen, nur ein einziges Zeichen zu verwenden, das im roten Kreis die Länge dieser Strecke angibt.

32. **Zu Anhang 6 Abschnitt B des Übereinkommens**

Nummer 1 (Zeichen „Parken")

Das im ersten Absatz dieser Nummer genannte quadratische Schild trägt den Buchstaben „P".

Nummer 2 (Zeichen, das die Ausfahrt aus einer Zone mit Parkzeitbeschränkung anzeigt)

Zusätzlicher Text, der am Ende dieser Nummer angefügt wird:

Dieser Text lautet: „An Stelle der Parkscheibe können auch die auf den Zeichen für die Einfahrt in die Zone verwendeten Symbole in hellgrau verwendet werden.

The sign indicating the exit from a limited duration parking zone may be placed on the reverse side of the sign indicating the entry to the zone and intended for oncoming traffic."

33. **Ad Annex 7 of the Convention**

(Additional Panels)

Additional paragraph to be inserted immediately after paragraph 1

This paragraph shall be read as follows: "The ground of additional panels should be preferably the same as the ground of the particular groups of signs with which they are used."

Le signal de sortie d'une zone où le stationnement est à durée limitée peut être placé au revers du signal d'entrée de cette zone destiné à la circulation venant en sens inverse.»

33. **Ad Annexe 7 de la Convention**

(Panneaux additionnels)

Paragraphe additionnel à insérer immédiatement après le paragraphe 1

Ce paragraphe se lira comme suit: «Le fond des panneaux additionnels doit de préférence correspondre au fond des groupes particuliers de signaux avec lesquels ils sont utilisés.»

Das Zeichen, das die Ausfahrt aus einer Zone mit Parkzeitbeschränkung anzeigt, kann auf der Rückseite des für den Gegenverkehr bestimmten Zeichens für die Einfahrt in diese Zone angebracht werden."

33. **Zu Anhang 7 des Übereinkommens**

(Zusatzschilder)

Zusätzliche Nummer, die unmittelbar nach Nummer 1 einzufügen ist:

„Der Grund der Zusatzschilder sollte vorzugsweise dem Grund der einzelnen Zeichengruppen entsprechen, mit denen sie verwendet werden."

## Annex — Appendix

**Additional sign No. 1**

## Annexe — Appendice

**Signal additionnel nº 1**

## Anlage

**Zusätzliches Zeichen Nr. 1**



No entry for vehicles carrying more than a certain quantity of explosives or readily inflammable substances.

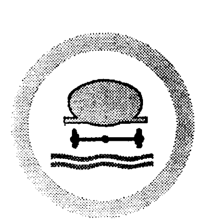
Accès interdit aux véhicules transportant plus d'une certaine quantité de produits explosifs ou facilement inflammables.

Einfahrt verboten für Fahrzeuge, die mehr als eine bestimmte Menge von Sprengstoffen oder leicht entzündbaren Stoffen befördern.

**Additional sign No. 2**

**Signal additionnel nº 2**

**Zusätzliches Zeichen Nr. 2**



No entry for vehicles carrying more than a certain quantity of substances liable to cause water pollution.

Accès interdit aux véhicules transportant plus d'une certaine quantité de produits de nature à polluer les eaux.

Einfahrt verboten für Fahrzeuge, die mehr als eine bestimmte Menge von wasserverunreinigenden Stoffen befördern.

# Protokoll über Straßenmarkierungen zum Europäischen Zusatzübereinkommen zum Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen, das in Wien am 8. November 1968 zur Unterzeichnung aufgelegt wurde

# Protocol on Road Markings, additional to the European Agreement supplementing the Convention on Road Signs and Signals opened for Signature at Vienna on 8 November 1968

# Protocole sur les marques routières, additionnel à l'Accord européen complétant la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968

THE CONTRACTING PARTIES, BEING ALSO PARTIES TO THE CONVENTION ON ROAD SIGNS AND SIGNALS OPENED FOR SIGNATURE AT VIENNA ON 8 NOVEMBER 1968 AND TO THE EUROPEAN AGREEMENT SUPPLEMENTING THAT CONVENTION AND OPENED FOR SIGNATURE AT GENEVA ON 1 MAY 1971,

DESIRING to achieve greater uniformity in Europe in the rules governing road markings,

HAVE AGREED as follows:

Article 1

The Contracting Parties, being also Parties to the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968 and to the European Agreement supplementing that Convention and opened for signature at Geneva on 1 May 1971, shall take appropriate measures to ensure that the system of road markings applied in their territories conforms to the provisions of the annex to this Protocol.

Article 2

1. This Protocol shall be open until 1 March 1974 for signature by States which are signatories to, or have acceded to, the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968 and to the European Agreement supplementing that Convention and opened for signature at Geneva on 1 May 1971, and are either members of the

LES PARTIES CONTRACTANTES, PARTIES À LA CONVENTION SUR LA SIGNALISATION ROUTIÈRE OUVERTE À LA SIGNATURE À VIENNE LE 8 NOVEMBRE 1968 ET À L'ACCORD EUROPÉEN COMPLÉTANT CETTE CONVENTION OUVERT À LA SIGNATURE À GENÈVE LE 1er MAI 1971,

DÉSIREUSES d'établir une plus grande uniformité en Europe des règles relatives aux marques routières,

SONT CONVENUES de ce qui suit:

Article premier

Les Parties contractantes, Parties à la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 et à l'Accord européen complétant cette Convention ouvert à la signature à Genève le 1er mai 1971, prendront les mesures appropriées pour que le système de marques routières appliqué sur leur territoire soit en conformité avec les dispositions de l'annexe au présent Protocole.

Article 2

1. Le présent Protocole sera ouvert jusqu'au 1er mars 1974 à la signature des États qui sont signataires de la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 et de l'Accord européen complétant cette Convention ouvert à la signature à Genève le 1er mai 1971, ou y ont adhéré et qui sont soit membres de la Commis-

DIE VERTRAGSPARTEIEN, DIE AUCH VERTRAGSPARTEIEN DES AM 8. NOVEMBER 1968 IN WIEN ZUR UNTERZEICHNUNG AUFGELEGTEN ÜBEREINKOMMENS ÜBER STRASSENVERKEHRSZEICHEN UND DES AM 1. MAI 1971 IN GENF ZUR UNTERZEICHNUNG AUFGELEGTEN EUROPÄISCHEN ZUSATZÜBEREINKOMMENS ZU DIESEM ÜBEREINKOMMEN SIND,

IN DEM WUNSCH, eine größere Einheitlichkeit der Vorschriften über Straßenmarkierungen in Europa herbeizuführen,

HABEN folgendes VEREINBART:

Artikel 1

Die Vertragsparteien, die auch Vertragsparteien des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen und des am 1. Mai 1971 in Genf zur Unterzeichnung aufgelegten Europäischen Zusatzübereinkommens zu diesem Übereinkommen sind, treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit das in ihrem Hoheitsgebiet geltende System der Straßenmarkierungen mit den Bestimmungen des Anhangs dieses Protokolls übereinstimmt.

Artikel 2

(1) Dieses Protokoll liegt bis zum 28. Februar 1974 den Staaten zur Unterzeichnung auf, die das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen und das am 1. Mai 1971 in Genf zur Unterzeichnung aufgelegte Europäische Zusatzübereinkommen zu diesem Übereinkommen unterzeichnet haben oder

United Nations Economic Commission for Europe or have been admitted to the Commission in a consultative capacity in conformity with paragraph 8 of the terms of reference of the Commission.

2. This Protocol shall be subject to ratification after the State concerned has ratified, or acceded to, the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968 and the European Agreement supplementing that Convention and opened for signature at Geneva on 1 May 1971. The instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations.

3. This Protocol shall remain open for accession by any of the States referred to in paragraph 1 of this article which are Parties to the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968 and to the European Agreement supplementing that Convention and opened for signature on 1 May 1971. The instruments of accession shall be deposited with the Secretary-General.

sion Économique pour l'Europe des Nations Unies, soit admis à la Commission à titre consultatif conformément au paragraphe 8 du mandat de cette Commission.

2. Le présent Protocole est sujet à ratification après que l'État intéressé aura ratifié la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 et l'Accord européen complétant cette Convention ouvert à la signature à Genève le 1er mai 1971, ou y aura adhéré. Les instruments de ratification seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

3. Le présent Protocole restera ouvert à l'adhésion de tout État visé au paragraphe 1 du présent article et qui est Partie à la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 et à l'Accord européen complétant cette Convention ouvert à la signature à Genève le 1er mai 1971. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Secrétaire général.

diesem beigetreten sind, und die entweder Mitglied der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen oder zur Kommission nach Absatz 8 ihres Auftrags in beratender Eigenschaft zugelassen sind.

(2) Dieses Protokoll bedarf der Ratifikation, nachdem der Staat das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen und das am 1. Mai 1971 in Genf zur Unterzeichnung aufgelegte Europäische Zusatzübereinkommen zu diesem Übereinkommen unterzeichnet hat oder diesen beigetreten ist. Die Ratifikationsurkunden sind beim Generalsekretär der Vereinten Nationen zu hinterlegen.

(3) Dieses Protokoll bleibt für jeden der in Absatz 1 erwähnten Staaten zum Beitritt offen, der Vertragspartei des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen und des am 1. Mai 1971 in Genf zur Unterzeichnung aufgelegten Europäischen Zusatzübereinkommens zu diesem Übereinkommen ist. Die Beitrittsurkunden sind beim Generalsekretär zu hinterlegen.

### Article 3

1. Any State may, at the time of signing or ratifying this Protocol, or of acceding thereto, or at any time thereafter, declare by notification addressed to the Secretary-General that the Protocol shall become applicable to all or any of the territories for the international relations of which it is responsible. The Protocol shall become applicable to the territory or territories named in the notification thirty days after the receipt of the notification by the Secretary-General or on the date of entry into force of the Protocol for the State making the notification, whichever is the later.

2. Any State which has made a declaration under paragraph 1 of this article may at any time thereafter declare by notification addressed to the Secretary-General that the Protocol shall cease to be applicable to the territory named in the notification, and the Protocol shall cease to be applicable to such territory one year from the date of receipt by the Secretary-General of the notification.

### Article 3

1. Tout État pourra, au moment où il signera ou ratifiera le présent Protocole ou y adhérera, ou à tout moment ultérieur, déclarer par notification adressée au Secrétaire général, que le Protocole devient applicable à tous les territoires ou à l'un quelconque d'entre eux dont il assure les relations internationales. Le Protocole deviendra applicable au territoire ou aux territoires désigné(s) dans la notification trente jours après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu cette notification ou à la date d'entrée en vigueur du Protocole pour l'État adressant la notification, si cette date est postérieure à la précédente.

2. Tout État qui aura fait une déclaration en vertu du paragraphe 1 du présent article pourra à toute date ultérieure, par notification adressée au Secrétaire général, déclarer que le Protocole cessera d'être applicable au territoire désigné dans la notification, et le Protocole cessera d'être applicable audit territoire un an après la date de réception de cette notification par le Secrétaire général.

### Artikel 3

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung, der Ratifikation, dem Beitritt oder jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Protokoll auf alle oder einzelne Hoheitsgebiete anwendbar ist, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt. Das Protokoll wird in den in der Notifikation genannten Gebieten dreißig Tage nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär anwendbar oder am Tage des Inkrafttretens des Protokolls für den notifizierenden Staat, wenn dieser Tag später ist.

(2) Jeder Staat, der nach Absatz 1 eine Erklärung abgegeben hat, kann jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Protokoll auf das in der Notifikation genannte Hoheitsgebiet keine Anwendung mehr finden soll, und das Protokoll tritt sodann ein Jahr nach dem Eingang dieser Notifikation beim Generalsekretär für das betreffende Hoheitsgebiet außer Kraft.

### Article 4

1. This Protocol shall enter into force twelve months after the date of deposit of the tenth instrument of ratification or accession.

### Article 4

1. Le présent Protocole entrera en vigueur douze mois après la date du dépôt du dixième instrument de ratification ou d'adhésion.

### Artikel 4

(1) Dieses Protokoll tritt zwölf Monate nach der Hinterlegung der zehnten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

2. For each State ratifying, or acceding to, this Protocol after the deposit of the tenth instrument of ratification or accession, the Protocol shall enter into force twelve months after the date of deposit by such State of its instrument of ratification or accession.

3. If the date of entry into force applicable in pursuance of paragraphs 1 and 2 of this article precedes that resulting from the application of Article 39 of the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968, this Protocol shall enter into force within the meaning of paragraph 1 of this article on the later of those two dates.

2. Pour chaque État qui ratifiera le présent Protocole ou y adhérera après le dépôt du dixième instrument de ratification ou d'adhésion, le Protocole entrera en vigueur douze mois après la date du dépôt, par cet État, de son instrument de ratification ou d'adhésion.

3. Si la date d'entrée en vigueur résultant de l'application des paragraphes 1 et 2 du présent article est antérieure à celle résultant de l'application de l'Article 39 de la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968, c'est à cette dernière date que le présent Protocole entrera en vigueur au sens du paragraphe 1 du présent article.

(2) Für jeden Staat, der dieses Protokoll nach der Hinterlegung der zehnten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde ratifiziert oder ihm beitritt, tritt es zwölf Monate nach der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

(3) Liegt der sich aus den Absätzen 1 und 2 ergebende Tag des Inkrafttretens vor dem sich aus der Anwendung des Artikels 39 des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen ergebenden Tag, so tritt dieses Protokoll zu dem letztgenannten Zeitpunkt nach Absatz 1 in Kraft.

### Article 5

Upon its entry into force, this Protocol shall terminate and replace, in relations between the Contracting Parties, the provisions concerning the Protocol on Road Signs and Signals contained in the European Agreement supplementing the Convention on Road Traffic and the Protocol on Road Signs and Signals of 1949 signed at Geneva on 16 September 1950, the Agreement on Signs for Road Works signed at Geneva on 16 December 1955, and the European Agreement on Road Markings signed at Geneva on 13 December 1957.

### Article 5

A son entrée en vigueur, le présent Protocole abrogera et remplacera, dans les relations entre les Parties contractantes, les dispositions concernant le Protocole relatif à la signalisation routière contenues dans l'Accord européen complétant la Convention sur la circulation routière et le Protocole relatif à la signalisation routière de 1949, signé à Genève le 16 septembre 1950, l'Accord relatif à la signalisation des chantiers, signé à Genève le 16 décembre 1955, et l'Accord européen relatif aux marques routières, signé à Genève le 13 décembre 1957.

### Artikel 5

Im Verhältnis unter den Vertragsparteien hebt dieses Protokoll bei seinem Inkrafttreten die Bestimmungen hinsichtlich des Protokolls über Straßenverkehrszeichen der am 16. September 1950 in Genf unterzeichneten Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen des Jahres 1949, das in Genf am 16. Dezember 1955 unterzeichnete Übereinkommen über die Kennzeichnung der Baustellen und das am 13. Dezember 1957 unterzeichnete Europäische Übereinkommen über Straßenmarkierungen auf und ersetzt sie.

### Article 6

1. After this Protocol has been in force for twelve months, any Contracting Party may propose one or more amendments to the Protocol. The text of any proposed amendment, accompanied by an explanatory memorandum, shall be transmitted to the Secretary-General, who shall communicate it to all Contracting Parties. The Contracting Parties shall have the opportunity of informing him within a period of twelve months following the date of its circulation whether they: (a) accept the amendment; or (b) reject the amendment; or (c) wish that a conference be convened to consider the amendment. The Secretary-General shall also transmit the text of the proposed amendment to the other States referred to in article 2 of this Protocol.

2. (a) Any proposed amendment communicated in accordance with paragraph 1 of this article shall be deemed to be accepted if within the period of twelve months referred to in the preceding paragraph less than one-third of the Contracting Parties inform the Secretary-General that they either reject the amendment or wish that a conference be convened

### Article 6

1. Après une période de douze mois, à dater de l'entrée en vigueur du présent Protocole, toute Partie contractante pourra proposer un ou plusieurs amendements au Protocole. Le texte de toute proposition d'amendement,, accompagné d'un exposé des motifs, sera adressé au Secrétaire général qui le communiquera à toutes les Parties contractantes. Les Parties contractantes auront la possibilité de lui faire savoir dans le délai de douze mois suivant la date de cette communication: a) si elles acceptent l'amendement, ou b) si elles le rejettent, ou c) si elles désirent qu'une conférence soit convoquée pour l'examiner. Le Secrétaire général transmettra également le texte de l'amendement proposé aux autres États visés à l'article 2 du présent Protocole.

2. a) Toute proposition d'amendement qui aura été communiquée conformément aux dispositions du paragraphe 1 du présent article sera réputée acceptée si, dans le délai de douze mois susmentionné, moins du tiers des Parties contractantes informent le Secrétaire général soit qu'elles rejettent l'amendement, soit qu'elles désirent qu'une conférence soit convo-

### Artikel 6

(1) Ist dieses Protokoll zwölf Monate in Kraft gewesen, so kann jede Vertragspartei eine oder mehrere Änderungen des Protokolls vorschlagen. Der Wortlaut jedes Änderungsvorschlags ist mit einer Begründung dem Generalsekretär mitzuteilen, der ihn allen Vertragsparteien übermittelt. Diese können dem Generalsekretär binnen zwölf Monaten nach dem Tage dieser Übermittlung mitteilen, ob sie: a) die Änderung annehmen; oder b) die Änderung ablehnen; oder c) die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung dieser Änderung wünschen. Der Generalsekretär übermittelt den Text der vorgeschlagenen Änderung auch allen anderen in Artikel 2 bezeichneten Staaten.

(2) a) Jeder Änderungsvorschlag, der nach Absatz 1 übermittelt wurde, gilt als angenommen, wenn während der vorerwähnten Zwölfmonatsfrist weniger als ein Drittel der Vertragsparteien dem Generalsekretär mitteilt, daß sie entweder die Änderung ablehnen oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung dieser Änderung wünschen. Der Generalsekretär noti-

to consider it. The Secretary-General shall notify all Contracting Parties of each acceptance or rejection of any proposed amendment and of requests that a conference be convened. If the total number of such rejections and requests received during the specified period of twelve months is less than one-third of the total number of Contracting Parties, the Secretary-General shall notify all Contracting Parties that the amendment will enter into force six months after the expiry of the period of twelve months referred to in paragraph 1 of this article for all Contracting Parties except those which, during the period specified, have rejected the amendment or requested the convening of a conference to consider it.

(b) Any Contracting Party which, during the said period of twelve months, has rejected a proposed amendment or requested the convening of a conference to consider it may at any time after the end of such period notify the Secretary-General that it accepts the amendment, and the Secretary-General shall communicate such notification to all the other Contracting Parties. The amendment shall enter into force, with respect to the Contracting Party which has notified its acceptance, six months after the date on which the Secretary-General receives the notification.

3. If a proposed amendment has not been accepted in accordance with paragraph 2 of this article and if within the period of twelve months specified in paragraph 1 of this article less than half of the total number of the Contracting Parties inform the Secretary-General that they reject the proposed amendment and if at least one-third of the total number of Contracting Parties, but not less than five, inform him that they accept it or wish a conference to be convened to consider it, the Secretary-General shall convene a conference for the purpose of considering the proposed amendment or any other proposal which may be submitted to him in accordance with paragraph 4 of this article.

4. If a conference is convened in accordance with paragraph 3 of this article, the Secretary-General shall invite to it all the Contracting Parties and the other States referred to in article 2 of this Protocol. He shall request all States invited to the conference to submit to him, at least six months before its opening date, any proposals which they may wish the conference to consider in addition to the proposed amendment and shall communicate such proposals, at least three months before the opening date of the conference, to all States invited to the conference.

quée pour l'examiner. Le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes toute acceptation ou tout rejet de l'amendement proposé et toute demande de convocation d'une conférence. Si le nombre total des rejets et des demandes reçus pendant le délai spécifié de douze mois est inférieur au tiers du nombre total des Parties contractantes, le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes que l'amendement entrera en vigueur six mois après l'expiration du délai de douze mois spécifié au paragraphe 1 du présent article pour toutes les Parties contractantes, à l'exception de celles qui, pendant le délai spécifié, ont rejeté l'amendement ou demandé la convocation d'une conférence pour l'examiner.

b) Toute Partie contractante qui, pendant ledit délai de douze mois, aura rejeté une proposition d'amendement ou demandé la convocation d'une conférence pour l'examiner, pourra, à tout moment après l'expiration de ce délai, notifier au Secrétaire général qu'elle accepte l'amendement, et le Secrétaire général communiquera cette notification à toutes les autres Parties contractantes. L'amendement entrera en vigueur, pour la Partie contractante qui aura notifié son acceptation, six mois après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu la notification.

3. Si un amendement proposé n'a pas été accepté conformément au paragraphe 2 du présent article et si, dans le délai de douze mois spécifié au paragraphe 1 du présent article, moins de la moitié du nombre total des Parties contractantes informent le Secrétaire général qu'elles rejettent l'amendement proposé et si un tiers au moins du nombre total des Parties contractantes, mais pas moins de cinq, l'informent qu'elles l'acceptent ou qu'elles désirent qu'une conférence soit réunie pour l'examiner, le Secrétaire général convoquera une conférence en vue d'examiner l'amendement proposé ou toute autre proposition dont il serait saisi en vertu du paragraphe 4 du présent article.

4. Si une conférence est convoquée conformément aux dispositions du paragraphe 3 du présent article, le Secrétaire général y invitera toutes les Parties contractantes et les autres États visés à l'article 2 du présent Protocole. Il demandera à tous les États invités à la Conférence de lui présenter, au plus tard six mois avant sa date d'ouverture, toutes propositions qu'ils souhaiteraient voir examiner également par ladite Conférence en plus de l'amendement proposé, et il communiquera ces propositions, trois mois au moins avant la date d'ouverte de la Conférence, à tous les États invités à la Conférence.

fiziert allen Vertragsparteien alle Annahmen und Ablehnungen der vorgeschlagenen Änderung und alle Wünsche nach Einberufung einer Konferenz. Wenn die Gesamtzahl der innerhalb der genannten Zwölfmonatsfrist eingegangenen Ablehnungen oder Wünsche nach Einberufung einer Konferenz weniger als ein Drittel aller Vertragsparteien beträgt, notifiziert der Generalsekretär allen Vertragsparteien, daß die Änderung sechs Monate nach Ablauf der im Absatz 1 festgesetzten Zwölfmonatsfrist für alle Vertragsparteien in Kraft tritt, ausgenommen für jene, die binnen der festgesetzten Frist die Änderung abgelehnt oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung gewünscht haben.

b) Jede Vertragspartei, die während der erwähnten Zwölfmonatsfrist einen Änderungsvorschlag abgelehnt oder die Einberufung einer Konferenz zur Prüfung gewünscht hat, kann jederzeit nach Ablauf dieser Frist dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung annimmt; der Generalsekretär übermittelt diese Notifikation allen anderen Vertragsparteien. Die Änderung tritt für die Vertragspartei, die ihre Annahme notifiziert hat, sechs Monate nach Eingang ihrer Notifikation beim Generalsekretär in Kraft.

(3) Wenn ein Änderungsvorschlag nicht nach Absatz 2 angenommen wurde und während der im Absatz 1 festgesetzten Zwölfmonatsfrist weniger als die Hälfte der Gesamtzahl der Vertragsparteien dem Generalsekretär notifiziert, daß sie den Vorschlag ablehnen, und wenn wenigstens ein Drittel der Gesamtzahl der Vertragsparteien, aber nicht weniger als fünf, ihm mitteilt, daß sie den Vorschlag annehmen oder daß sie die Einberufung einer Konferenz wünschen, um die Änderung zu prüfen, beruft der Generalsekretär eine Konferenz zur Prüfung der vorgeschlagenen Änderung oder jedes anderen Vorschlags ein, der ihm gegebenenfalls auf Grund von Absatz 4 vorgelegt wird.

(4) Wenn nach Absatz 3 eine Konferenz einberufen wird, lädt der Generalsekretär alle Vertragsparteien und die in Artikel 2 bezeichneten anderen Staaten dazu ein. Er bittet alle zur Konferenz eingeladenen Staaten, ihm spätestens sechs Monate vor deren Eröffnung alle Vorschläge zu unterbreiten, die sie außer der vorgeschlagenen Änderung auf der Konferenz geprüft zu sehen wünschen, und übermittelt diese Vorschläge mindestens drei Monate vor der Eröffnung der Konferenz allen zur Konferenz eingeladenen Staaten.

5. (a) Any amendment to this Protocol shall be deemed to be accepted if it has been adopted by a two-thirds majority of the States represented at the conference, provided that such majority comprises at least two-thirds of the Contracting Parties represented at the conference. The Secretary-General shall notify all Contracting Parties of the adoption of the amendment, and the amendment shall enter into force twelve months after the date of this notification for all Contracting Parties except those which during that period have notified the Secretary-General that they reject the amendment.

(b) A Contracting Party which has rejected an amendment during the said period of twelve months may at any time notify the Secretary-General that it accepts the amendment, and the Secretary-General shall communicate such notification to all the other Contracting Parties. The amendment shall enter into force, with respect to the Contracting Party which has notified its acceptance, six months after receipt by the Secretary-General of the notification or at the end of the said period of twelve months, whichever is later.

6. If the proposed amendment is not deemed to be accepted pursuant to paragraph 2 of this article and if the conditions prescribed by paragraph 3 of this article for convening a conference are not fulfilled, the proposed amendment shall be deemed to be rejected.

7. Independently of the amendment procedure prescribed in paragraphs 1-6 of this article, the annex to this Protocol may be amended by agreement between the competent administrations of all Contracting Parties. If the administration of a Contracting Party states that its national law obliges it to subordinate its agreement to the grant of a specific authorization or to the approval of a legislative body, the competent administration of the Contracting Party in question shall be considered to have consented to the amendment to the annex only at such time as it notifies the Secretary-General that it has obtained the required authorization or approval. The agreement between the competent administrations may provide that, during a transitional period, the former provisions of the annex shall remain in force, in whole or in part, simultaneously with the new provisions. The Secretary-General shall appoint the date of entry into force of the new provisions.

5. a) Tout amendement au présent Protocole sera réputé accepté s'il a été adopté à la majorité des deux tiers des États représentés à la Conférence, à condition que cette majorité groupe au moins les deux tiers des Parties contractantes représentées à la Conférence. Le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes l'adoption de l'amendement et celui-ci entrera en vigueur douze mois après la date de cette notification pour toutes les Parties contractantes, à l'exception de celles qui, durant ce délai, auront notifié au Secrétaire général qu'elles rejettent l'amendement.

b) Toute Partie contractante qui aura rejeté un amendement pendant ledit délai de douze mois pourra, à tout moment, notifier au Secrétaire général qu'elle l'accepte, et le Secrétaire général communiquera cette notification à toutes les autres Parties contractantes. L'amendement entrera en vigueur pour la Partie contractante qui aura notifié son acceptation six mois après la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu la notification ou à la fin dudit délai de douze mois, si la date en est postérieure à la précédente.

6. Si la proposition d'amendement n'est pas réputée acceptée conformément au paragraphe 2 du présent article, et si les conditions prescrites au paragraphe 3 du présent article pour la convocation d'une conférence ne sont pas réunies, la proposition d'amendement sera réputée rejetée.

7. Indépendamment de la procédure d'amendement prévue aux paragraphes 1 à 6 du présent article, l'annexe au présent Protocole peut être modifiée par accord entre les administrations compétentes de toutes les Parties contractantes. Si l'administration d'une Partie contractante a déclaré que son droit national l'oblige à subordonner son accord à l'obtention d'une autorisation spéciale à cet effet ou à l'approbation d'un organe législatif, le consentement de l'administration compétente de la Partie contractante en cause à la modification de l'annexe ne sera considéré comme donné qu'au moment où cette administration aura déclaré au Secrétaire général que les autorisations ou les approbations requises ont été obtenues. L'accord entre les administrations compétentes pourra prévoir que, pendant une période transitoire, les anciennes dispositions de l'annexe resteront en vigueur, en tout ou en partie, simultanément avec les nouvelles. Le Secrétaire général fixera la date d'entrée en vigueur des nouvelles dispositions.

(5) a) Jede Änderung dieses Protokolls gilt als angenommen, wenn sie durch eine Zweidrittelmehrheit der auf der Konferenz vertretenen Staaten gebilligt wird, sofern diese Mehrheit mindestens zwei Drittel der Gesamtzahl der auf der Konferenz vertretenen Vertragsparteien umfaßt. Der Generalsekretär notifiziert allen Vertragsparteien die Annahme der Änderung, und diese tritt für alle Vertragsparteien zwölf Monate nach dem Zeitpunkt dieser Notifizierung in Kraft, ausgenommen für jene, die binnen dieser Frist dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung ablehnen.

b) Jede Vertragspartei, die während der erwähnten Zwölfmonatsfrist eine Änderung abgelehnt hat, kann jederzeit dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung annimmt, und der Generalsekretär übermittelt diese Notifikation allen anderen Vertragsparteien. Die Änderung tritt für die Vertragspartei, die ihre Annahme notifiziert hat, sechs Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär oder nach Ablauf der genannten Zwölfmonatsfrist, wenn dieser Zeitpunkt später ist, in Kraft.

(6) Gilt der Änderungsvorschlag nach Absatz 2 als nicht angenommen und sind die in Absatz 3 vorgeschriebenen Bedingungen für die Einberufung einer Konferenz nicht erfüllt, so gilt der Änderungsvorschlag als abgelehnt.

(7) Unabhängig von dem in den Absätzen 1 bis 6 vorgesehenen Änderungsverfahren kann der Anhang dieses Protokolls im Einvernehmen zwischen den zuständigen Verwaltungen aller Vertragsparteien abgeändert werden. Wenn die Verwaltung einer Vertragspartei erklärt hat, daß sie ihr Einverständnis auf Grund ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften von der Erwirkung einer Sondergenehmigung oder von der Zustimmung eines gesetzgebenden Organs abhängig machen muß, so gilt die Zustimmung der zuständigen Verwaltung der betreffenden Vertragspartei zu der Änderung des Anhangs erst von dem Zeitpunkt ab als gegeben, an dem diese Verwaltung dem Generalsekretär erklärt, daß die erforderlichen Genehmigungen oder Zustimmungen erwirkt wurden. Dieses Übereinkommen zwischen den zuständigen Verwaltungen kann eine Bestimmung vorsehen, nach der die früheren Bestimmungen des Anhangs während einer Übergangsfrist ganz oder teilweise mit den neuen Bestimmungen in Kraft bleiben. Der Generalsekretär setzt den Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Bestimmungen fest.

8. Each State shall, at the time of signing, ratifying, or acceding to this Protocol, inform the Secretary-General of the name and address of its administration competent in the matter of agreement as contemplated in paragraph 7 of this article.

Article 7

Any Contracting Party may denounce this Protocol by written notification addressed to the Secretary-General. The denunciation shall take effect one year after the date of receipt by the Secretary-General of such notification. Any Contracting Party which ceases to be a Party to the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968 and to the European Agreement supplementing that Convention and opened for signature at Geneva on 1 May 1971, shall on the same date cease to be a Party to this Protocol.

Article 8

This Protocol shall cease to be in force if the number of Contracting Parties is less than five for any period of twelve consecutive months, or at such time as the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968, or the European Agreement supplementing that Convention and opened for signature at Geneva on 1 May 1971, ceases to be in force.

Article 9

1. Any dispute between two or more Contracting Parties which relates to the interpretation or application of this Protocol and which the Parties in dispute are unable to settle by negotiation or other means of settlement shall be referred to arbitration if any of the Contracting Parties in dispute so requests, and shall, to that end, be submitted to one or more arbitrators selected by mutual agreement between the Parties in dispute. If the Parties in dispute fail to agree on the choice of an arbitrator or arbitrators within three months after the request for arbitration, any of those Parties may request the Secretary-General of the United Nations to appoint a single arbitrator to whom the dispute shall be submitted for decision.

2. The award of the arbitrator or arbitrators appointed in accordance with paragraph 1 of this article shall be binding upon the Contracting Parties in dispute.

8. Chaque État, au moment où il signera ou ratifiera le présent Protocole ou y adhérera, notifiera au Secrétaire général les nom et adresse de son administration compétente pour donner l'accord prévu au paragraphe 7 du présent article.

Article 7

Toute Partie contractante pourra dénoncer le présent Protocole par notification écrite adressée au Secrétaire général. La dénonciation prendra effet un an après la date à laquelle le Secrétaire général en aura reçu notification. Toute Partie contractante, qui cessera d'être Partie à la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 et à l'Accord européen complétant cette Convention ouvert à la signature à Genève le 1er mai 1971, cessera à la même date d'être Partie au présent Protocole.

Article 8

Le présent Protocole cessera d'être en vigueur si le nombre des Parties contractantes est inférieur à cinq pendant une période quelconque de douze mois consécutifs, ainsi qu'au moment où cessera d'être en vigueur la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 ou l'Accord européen complétant cette Convention ouvert à la signature à Genève le 1er mai 1971.

Article 9

1. Tout différend entre deux ou plusieurs Parties contractantes touchant l'interprétation ou l'application du présent Protocole que les Parties en litige n'auraient pu régler par voie de négociation ou d'autre manière, sera soumis à l'arbitrage si l'une quelconque des Parties contractantes en litige le demande et sera, en conséquence, renvoyé à un ou plusieurs arbitres choisis d'un commun accord par les Parties en litige. Si, dans les trois mois à dater de la demande d'arbitrage, les Parties en litige n'arrivent pas à s'entendre sur le choix d'un arbitre ou des arbitres, l'une quelconque de ces Parties pourra demander au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies de désigner un arbitre unique devant lequel le différend sera renvoyé pour décision.

2. La sentence de l'arbitre ou des arbitres désignés conformément au paragraphe 1 du présent article sera obligatoire pour les Parties contractantes en litige.

(8) Jeder Staat notifiziert dem Generalsekretär bei der Unterzeichnung, der Ratifikation oder dem Beitritt die Bezeichnung und Anschrift seiner zuständigen Verwaltung für die Abgabe des in Absatz 7 vorgesehenen Einverständnisses.

Artikel 7

Jede Vertragspartei kann dieses Protokoll durch eine an den Generalsekretär gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird ein Jahr nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär wirksam. Jede Vertragspartei, die nicht mehr Vertragspartei des am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen und des am 1. Mai 1971 in Genf zur Unterzeichnung aufgelegten Europäischen Zusatzübereinkommens zu diesem Übereinkommen ist, ist von dem gleichen Zeitpunkt ab auch nicht mehr Vertragspartei dieses Protokolls.

Artikel 8

Dieses Protokoll tritt außer Kraft, wenn zu irgendeinem Zeitpunkt die Zahl der Vertragsparteien während zwölf aufeinanderfolgender Monate weniger als fünf beträgt sowie, wenn das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen oder das am 1. Mai 1971 in Genf zur Unterzeichnung aufgelegte Europäische Zusatzübereinkommen zu diesem Übereinkommen außer Kraft tritt.

Artikel 9

(1) Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehreren Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Protokolls, die die Parteien nicht durch Verhandlungen oder auf andere Weise beilegen konnten, wird auf Antrag einer der streitenden Vertragsparteien einem Schiedsrichter oder mehreren Schiedsrichtern zur Entscheidung vorgelegt, die von den streitenden Parteien im gegenseitigen Einvernehmen ausgewählt werden. Einigen sich die streitenden Parteien nicht innerhalb einer Frist von drei Monaten seit dem Tage des Antrags auf Schiedsverfahren über die Wahl eines Schiedsrichters oder der Schiedsrichter, so kann jede dieser Parteien den Generalsekretär der Vereinten Nationen ersuchen, einen einzigen Schiedsrichter zu benennen, dem der Fall zur Entscheidung vorgelegt wird.

(2) Die Entscheidung des nach Absatz 1 bestellten Schiedsrichters oder der nach Absatz 1 bestellten Schiedsrichter ist für die streitenden Vertragsparteien bindend.

Article 10

Nothing in this Protocol shall be construed as preventing a Contracting Party from taking such action, compatible with the provisions of the Charter of the United Nations and limited to the exigencies of the situation, as it considers necessary to its external or internal security.

Article 10

Aucune disposition du présent Protocole ne sera interprétée comme interdisant à une Partie contractante de prendre les mesures compatibles avec les dispositions de la Charte des Nations Unies et limitées aux exigences de la situation qu'elle estime nécessaire pour sa sécurité extérieure ou intérieure.

Artikel 10

Dieses Protokoll ist nicht so auszulegen, als hindere es eine Vertragspartei, Maßnahmen zu ergreifen, die sie für ihre innere oder äußere Sicherheit als notwendig erachtet und die mit der Charta der Vereinten Nationen vereinbar und auf die Erfordernisse der Lage beschränkt sind.

Article 11

1. Any State may, at the time of signing this Protocol or of depositing its instrument of ratification or accession, declare that it does not consider itself bound by article 9 of this Protocol. Other Contracting Parties shall not be bound by article 9 with respect to any Contracting Party which has made such a declaration.

2. Reservations to this Protocol, other than the reservation provided for in paragraph 1 of this article, shall be permitted on condition that they are formulated in writing and, if formulated before the deposit of the instrument of ratification or accession, are confirmed in that instrument.

3. Any State shall, at the time of depositing its instrument of ratification of this Protocol or of accession thereto, notify the Secretary-General in writing to what extent any reservation made by it to the Convention on Road Signs and Signals opened for signature at Vienna on 8 November 1968, or to the European Agreement supplementing that Convention and opened for signature at Geneva on 1 May 1971, apply to this Protocol. Any reservations to the Convention on Road Signs and Signals which have not been included in the notification made at the time of depositing the instrument of ratification of this Protocol or of accession thereto shall be deemed to be inapplicable to this Protocol.

4. The Secretary-General shall communicate the reservations and notifications made pursuant to this article to all States referred to in article 2 of this Protocol.

5. Any State which has made a declaration, a reservation or a notification under this article may withdraw it at any time by notification addressed to the Secretary-General.

6. Any reservation made in accordance with paragraph 2 or notified in accordance with paragraph 3 of this article,

(a) modifies, for the Contracting Party which has made or notified the reservation, the provisions of

Article 11

1. Tout État pourra, au moment où il signera le présent Protocole ou déposera son instrument de ratification ou d'adhésion, déclarer qu'il ne se considère pas lié par l'article 9 du présent Protocole. Les autres Parties contractantes ne seront pas liées par l'article 9 vis-à-vis de l'une quelconque des Parties contractantes qui aura fait une telle déclaration.

2. Les réserves au présent Protocole, autres que la réserve prévue au paragraphe 1 du présent article, sont autorisées à condition qu'elles soient formulées par écrit et, si elles ont été formulées avant le dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion, qu'elles soient confirmées dans ledit instrument.

3. Tout État, au moment où il déposera son instrument de ratification du présent Protocole ou d'adhésion à celui-ci, notifiera par écrit au Secrétaire général dans quelle mesure les réserves qu'il aurait formulées à la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968 ou à l'Accord européen complétant cette Convention ouvert à la signature à Genève le 1er mai 1971 s'appliquent au présent Protocole. Celles de ces réserves qui n'auraient pas fait l'objet de la notification faite au moment du dépôt de l'instrument de ratification du présent Protocole ou d'adhésion à celui-ci seront réputées ne pas s'appliquer au présent Protocole.

4. Le Secrétaire général communiquera les réserves et notifications faites en application du présent article à tous les États visés à l'article 2 du présent Protocole.

5. Tout État qui aurait fait une déclaration, une réserve ou une notification en vertu du présent article pourra, à tout moment, la retirer par notification adressée au Secrétaire général.

6. Toute réserve faite conformément au paragraphe 2 ou notifiée conformément au paragraphe 3 du présent article.

a) modifie, pour la Partie contractante qui a fait ou notifié ladite réserve, les dispositions du Protocole

Artikel 11

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung dieses Protokolls oder bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklären, daß er sich durch Artikel 9 nicht als gebunden betrachtet. Die anderen Vertragsparteien sind gegenüber einer Vertragspartei, die eine solche Erklärung abgegeben hat, durch Artikel 9 nicht gebunden.

(2) Andere Vorbehalte zu diesem Protokoll als die nach Absatz 1 sind zulässig, wenn sie schriftlich erklärt und, wenn sie vor der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklärt wurden, in dieser Urkunde bestätigt werden.

(3) Jeder Staat teilt bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde dem Generalsekretär schriftlich mit, inwieweit die von ihm zu dem am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen oder zu dem am 1. Mai 1971 in Genf zur Unterzeichnung aufgelegten Europäischen Zusatzübereinkommen zu diesem Übereinkommen gemachten Vorbehalte auf dieses Protokoll Anwendung finden. Jene dieser Vorbehalte, die nicht Gegenstand einer Notifikation bei der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde zu diesem Protokoll gewesen wären, gelten als nicht anwendbar auf dieses Protokoll.

(4) Der Generalsekretär teilt die in Anwendung dieses Artikels gemachten Vorbehalte und abgegebenen Notifikationen allen in Artikel 2 dieses Protokolls bezeichneten Staaten mit.

(5) Jeder Staat, der nach diesem Artikel einen Vorbehalt gemacht oder eine Erklärung oder Notifikation abgegeben hat, kann diese jederzeit durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation zurückziehen.

(6) Jeder nach Absatz 2 gemachte oder nach Absatz 3 notifizierte Vorbehalt

a) ändert für die Vertragspartei, die diesen Vorbehalt gemacht oder notifiziert hat, die Bestimmungen des

the Protocol to which the reservation relates, to the extent of the reservation;

(b) modifies those provisions to the same extent for the other Contracting Parties in their relations with the Contracting Party which made or notified the reservation.

### Article 12

In addition to the declarations, notifications and communications provided for in articles 6 and 11 of this Protocol, the Secretary-General shall notify the Contracting Parties and the other States referred to in article 2 of the following:

(a) signatures, ratifications and accessions under article 2;

(b) notifications and declarations under article 3;

(c) the dates of entry into force of this Protocol in accordance with article 4;

(d) the date of entry into force of amendments to this Protocol in accordance with article 6, paragraphs 2, 5 and 7;

(e) denunciations under article 7;

(f) the termination of this Protocol under article 8.

### Article 13

After 1 March 1974, the original of this Protocol shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who shall send certified true copies to all the States referred to in article 2 of this Protocol.

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned, being duly authorized thereto, have signed this Protocol.

DONE at Geneva, this first day of March one thousand nine hundred and seventy-three, in a single copy in the English, French and Russian languages, the three texts being equally authentic.

sur lesquelles porte la réserve dans les limites de celle-ci;

b) modifie ces dispositions dans les mêmes limites pour les autres Parties contractantes pour ce qui est de leurs relations avec la Partie contractante ayant fait ou notifié la réserve.

### Article 12

Outre les déclarations, notifications et communications prévues aux articles 6 et 11 du présent Protocole, le Secrétaire général notifiera aux Parties contractantes et aux autres États visés à l'article 2:

a) les signatures, ratifications et adhésions au titre de l'article 2;

b) les notifications et déclarations au titre de l'article 3;

c) les dates d'entrée en vigueur du présent Protocole en vertu de l'article 4;

d) la date d'entrée en vigueur des amendements au présent Protocole conformément aux paragraphes 2, 5 et 7 de l'article 6;

e) les dénonciations au titre de l'article 7;

f) l'abrogation du présent Protocole au titre de l'article 8.

### Article 13

Après le 1er mars 1974, l'original du présent Protocole sera déposé auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en transmettra des copies certifiées conformes à tous les États visés à l'article 2 du présent Protocole.

EN FOI DE QUOI, les soussignés, à ce dûment autorisés, ont signé le présent Protocole.

FAIT à Genève, le premier mars mil neuf cent soixante-treize, en un seul exemplaire, en langues anglaise, française et russe, les trois textes faisant également foi.

Protokolls, auf die sich der Vorbehalt bezieht, nur in den Grenzen des Vorbehalts;

b) ändert diese Bestimmungen in den gleichen Grenzen für die anderen Vertragsparteien hinsichtlich ihrer Beziehungen zu der Vertragspartei, die den Vorbehalt gemacht oder notifiziert hat.

### Artikel 12

Außer den nach den Artikeln 6 und 11 vorgesehenen Erklärungen, Notifikationen und Mitteilungen notifiziert der Generalsekretär den in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien und anderen Staaten

a) die Unterzeichnungen, Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 2;

b) die Notifikationen und Erklärungen nach Artikel 3;

c) die Zeitpunkte des Inkrafttretens dieses Protokolls nach Artikel 4;

d) den Zeitpunkt des Inkrafttretens von Änderungen zu diesem Protokoll nach Artikel 6 Absätze 2, 5 und 7;

e) die Kündigungen nach Artikel 7;

f) das Außerkrafttreten dieses Protokolls nach Artikel 8.

### Artikel 13

Nach dem 1. März 1974 wird die Urschrift dieses Protokolls beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt, der allen in Artikel 2 bezeichneten Staaten beglaubigte Abschriften übersendet.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren Regierungen gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll unterschrieben.

GESCHEHEN zu Genf am ersten März neunzehnhundertdreiundsiebzig in einer einzigen Urschrift in englischer, französischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

## Annex

1. For the purposes of applying this annex, the term "Convention" means the Convention on Road Signs and Signals, opened for signature at Vienna on 8 November 1968.

2. This annex contains only additions to and modifications of the corresponding provisions of the Convention.

3. **Ad Article 26 of the Convention**

Paragraph 2

Additional sub-paragraph to be inserted immediately after sub-paragraph (b) of this paragraph

This additional sub-paragraph shall read as follows: "Double broken lines may be used to delineate a lane or lanes in which the direction of the traffic flow may be reversed in conformity with Article 23, paragraph 11, of the Convention."

Paragraph 4

Additional phrase to be inserted between "carriageway" and "shall"

With the addition of this phrase, the paragraph shall read as follows: "For the purposes of this article, longitudinal lines used to mark the edges of the carriageway in order to make them more visible, longitudinal lines connected to transverse lines used to demarcate parking spaces on the carriageway, and longitudinal lines showing a prohibition or restrictions on standing or parking shall not be regarded as longitudinal markings."

4. **Ad Article 27 of the Convention**

Paragraph 1

Two adjacent continuous lines shall not be used to mark the stop line.

Paragraph 3

Two adjacent broken lines shall not be used to show the line which vehicles may not normally pass when giving way in compliance with the sign B, 1 "Give way".

Paragraph 5

This paragraph shall read as follows: "To mark cyclist crossings, broken

## Annexe

1. Pour l'application des dispositions de la présente annexe, le terme «Convention» désigne la Convention sur la signalisation routière ouverte à la signature à Vienne le 8 novembre 1968.

2. La présente annexe ne contient que des compléments et modifications apportés aux dispositions correspondantes de la Convention.

3. **Ad Article 26 de la Convention**

Paragraphe 2

Alinéa additionnel, à insérer immédiatement après l'alinéa b) de ce paragraphe

Cet alinéa se lira comme suit: «Des lignes discontinues doubles pourront être utilisées pour délimiter une ou plusieurs voies sur lesquelles le sens de la circulation peut être inversé conformément au paragraphe 11 de l'Article 23 de la Convention.»

Paragraphe 4

Membre de phrase additionnel à insérer à la fin de ce paragraphe

Ce membre de phrase se lira comme suit: «... ou qui indiquent une interdiction ou des restrictions concernant l'arrêt ou le stationnement.»

4. **Ad Article 27 de la Convention**

Paragraphe 1

Deux lignes continues adjacentes ne seront pas employées pour indiquer la ligne d'arrêt.

Paragraphe 3

Deux lignes discontinues accolées ne seront pas employées pour indiquer la ligne que les véhicules ne doivent pas normalement franchir lorsqu'ils ont à céder le passage en vertu d'un signal B, 1 «Cédez le passage».

Paragraphe 5

Ce paragraphe se lira comme suit: «Pour marquer les passages prévus

## Anhang

1. Im Sinne dieses Anhangs ist „Übereinkommen" das am 8. November 1968 in Wien zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen.

2. Dieser Anhang enthält nur Zusätze und Änderungen zu den entsprechenden Bestimmungen des Übereinkommens.

3. **Zu Artikel 26 des Übereinkommens**

Absatz 2

Zusätzlicher Buchstabe, der unmittelbar nach Buchstabe b einzufügen ist

Dieser Buchstabe lautet: „Doppelte unterbrochene Linien können verwendet werden, um einen oder mehrere Fahrstreifen zu begrenzen, auf denen die Verkehrsrichtung nach Artikel 23 Absatz 11 des Übereinkommens umgekehrt werden kann."

Absatz 4*)

Zusätzlicher Satzteil, der am Ende dieses Absatzes anzufügen ist

„oder die ein Verbot oder Beschränkungen des Haltens oder des Parkens bezeichnen."

4. **Zu Artikel 27 des Übereinkommens**

Absatz 1

Zwei ununterbrochene Linien nebeneinander dürfen nicht verwendet werden, um die Haltlinie zu bezeichnen.

Absatz 3

Zwei unterbrochene Linien nebeneinander dürfen nicht verwendet werden, um die Linie zu bezeichnen, die die Fahrzeuge normalerweise nicht überfahren dürfen, wenn sie auf Grund eines Zeichens B, 1 „VORFAHRT GEWÄHREN" die Vorfahrt zu gewähren haben.

Absatz 5

Dieser Absatz lautet: „Um Radfahrüberwege zu markieren, sind unter-

*) **Anmerkung:**
Der deutsche Text folgt der französischen Fassung; die englische Fassung ist inhaltlich gleich, wiederholt jedoch den gesamten hier geänderten Text des Absatzes 4 des Übereinkommens.

lines consisting of squares or parallelograms shall be used."

5. **Ad Article 28 of the Convention**

Additional paragraphs to be inserted immediately after paragraph 3 of this Article

These paragraphs shall read as follows: "A continuous line on the kerb or on the edge of the carriageway shall mean that as far as the line extends, and at the side of the carriageway on which the line is applied, standing and parking are prohibited or are subject to restrictions indicated by other means.

A broken line on the kerb or on the edge of the carriageway shall mean that as far as the line extends, and at the side of the carriageway on which the line is applied, parking is prohibited or is subject to restrictions indicated by other means.

The marking of a traffic lane by a continuous or broken line accompanied by signs or worded road markings designating certain categories of vehicles, such as buses, taxis, etc., shall mean that the use of the lane is reserved to the vehicles so indicated."

6. **Ad Article 29 of the Convention**

P a r a g r a p h 2

This paragraph shall read as follows: "The road markings shall be white. The term "white" includes shades of silver or light grey.

However:

- markings showing places where parking is permitted or restricted may be blue;
- zigzag lines showing places where parking is prohibited shall be yellow;
- the continuous or broken line on the kerb or on the edge of the carriageway to show that standing or parking is prohibited or restricted shall be yellow."

Additional paragraphs to be inserted immediately after paragraph 2 of this Article

These paragraphs shall read as follows: "If a yellow line is used to indicate a prohibition or restrictions on standing or parking, the yellow line shall, if there is a white edge-of-

pour la traversée de la chaussée par les cyclistes, il sera employé des lignes discontinues constituées par des carrés ou des parallélogrammes.»

5. **Ad Article 28 de la Convention**

Paragraphes additionnels à insérer immédiatement après le paragraphe 3 de cet article

Ces paragraphes se liront comme suit: «Une ligne continue sur la bordure du trottoir ou sur le bord de la chaussée signifie que, sur toute la longueur de cette ligne et du côté de la chaussée où elle est apposée, l'arrêt et le stationnement sont interdits ou font l'objet des restrictions précisées par d'autres moyens.

Une ligne discontinue sur la bordure du trottoir ou sur le bord de la chaussée signifie que, sur toute la longueur de cette ligne et du côté de la chaussée où elle est apposée, le stationnement est interdit ou fait l'objet des restrictions précisées par d'autres moyens.

Le marquage d'une voie par une ligne continue ou discontinue accompagnée de signaux ou d'inscriptions sur la chaussée désignant certaines catégories de véhicules tels qu'autobus, taxis, etc., signifie que l'utilisation de cette voie est réservée aux véhicules indiqués.»

6. **Ad Article 29 de la Convention**

P a r a g r a p h e 2

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les marques routières devront être blanches. Le terme ‹blanche› couvre les nuances argent ou gris clair.

Toutefois:

- les marques indiquant les emplacements où le stationnement est permis ou limité pourront être de couleur bleue;
- les lignes en zigzag indiquant les emplacements où le stationnement est interdit seront de couleur jaune;
- la ligne continue ou discontinue apposée sur la bordure du trottoir ou sur le bord de la chaussée pour indiquer une interdiction ou des restrictions à l'arrêt ou au stationnement sera de couleur jaune.»

Paragraphes additionnels à insérer immédiatement après le paragraphe 2 de cet article

Ces paragraphes se liront comme suit: «Si l'on emploie une ligne jaune pour indiquer une interdiction ou des restrictions à l'arrêt ou au stationnement, et s'il existe déjà une ligne

brochene aus Quadraten oder Parallelogrammen bestehende Linien zu verwenden."

5. **Zu Artikel 28 des Übereinkommens**

Zusätzliche Absätze, die unmittelbar nach Absatz 3 einzufügen sind

Diese Absätze lauten: „Eine ununterbrochene Linie am Rand des Gehwegs oder der Fahrbahn bedeutet, daß das Halten und das Parken auf dieser Seite der Fahrbahn auf der gesamten Länge der Linie verboten oder durch andere Mittel gekennzeichneten Beschränkungen unterworfen sind.

Eine unterbrochene Linie am Rand des Gehwegs oder der Fahrbahn bedeutet, daß das Parken auf dieser Seite der Fahrbahn auf der gesamten Länge der Linie verboten oder durch andere Mittel gekennzeichneten Beschränkungen unterworfen ist.

Die Markierung eines Fahrstreifens durch eine ununterbrochene oder eine unterbrochene Linie zusammen mit Zeichen und Aufschriften auf der Fahrbahn, die bestimmte Fahrzeugarten wie Kraftomnibusse, Taxen und so weiter bezeichnen, bedeutet, daß dieser Fahrstreifen den entsprechenden Fahrzeugen vorbehalten ist."

6. **Zu Artikel 29 des Übereinkommens**

A b s a t z 2

Dieser Absatz lautet: „Die Straßenmarkierungen müssen weiß sein. Der Begriff ‚weiß' erstreckt sich auf die Farbtöne silberfarben oder hellgrau.

Jedoch

- können die Markierungen zur Kennzeichnung der Flächen, auf denen das Parken erlaubt oder beschränkt ist, blau sein;
- müssen die Zickzack-Linien zur Kennzeichnung der Flächen, auf denen das Parken verboten ist, gelb sein;
- muß die am Rand des Gehwegs oder der Fahrbahn angebrachte ununterbrochene oder unterbrochene Linie, die anzeigt, daß das Halten oder das Parken verboten oder beschränkt sind, gelb sein."

Zusätzliche Absätze, die unmittelbar nach Absatz 2 einzufügen sind

Diese Absätze lauten: „Wenn eine gelbe Linie benutzt wird, um auf Verbote oder Beschränkungen des Haltens oder Parkens hinzuweisen und bereits eine weiße Linie zur Kenn-

carriageway line, be on the outside of and adjacent to the white line.

If there is a need temporarily to cancel for a short time the traffic rule symbolized by permanent markings, and if for the purpose the permanent markings are replaced by other markings, all the temporary markings shall be of a colour other than that normally used for directing traffic or for prohibiting or restricting standing or parking. Studs shall preferably be used to make the temporary road markings more conspicuous."

7. **Ad Annex 8 to the Convention** (Road Markings) —

**Chapter II** (Longitudinal markings) (diagram A-1)

A. Dimensions

Paragraph 2

This paragraph shall read as follows: "The width of continuous or broken lines used for longitudinal markings should be at least 0.10 m (4 in.). The width of a broken line used to indicate the separation between a through lane and an acceleration lane, a deceleration lane or a combination of an acceleration lane and a deceleration lane, should be at least double that of a normal broken line."

Paragraph 5

This paragraph shall read as follows: "(a) A broken line used for guiding traffic in accordance with Article 26, paragraph 2 (a) (i), of the Convention shall consist of strokes not less than 1 m (3 ft. 4 in.) long. The length of the gaps should normally be from two to four times the length of the strokes. The length of the gaps should not exceed 12 m (40 ft.).

(b) The length of the strokes of a broken line used for warning in accordance with Article 26, paragraph 2 (a) (ii), of the Convention should be from two to four times the length of the gaps."

Paragraph 6

This paragraph shall read as follows: "A continuous line should be not less than 20 m (65 ft.) long."

blanche indiquant le bord de la chaussée, la ligne jaune devra être accolée à la ligne blanche, du côté extérieur de celle-ci.

S'il y a lieu d'abroger temporairement, pendant une courte durée, la règle de circulation matérialisée par des marques permanentes et si, pour ce faire, on remplace les marques permanentes par d'autres marques, toutes les marques temporaires devront être d'une couleur autre que celle normalement utilisée pour orienter la circulation ou pour interdire ou restreindre l'arrêt ou le stationnement. Pour rendre mieux visibles les marques routières temporaires, on utilisera de préférence des plots.»

7. **Ad Annexe 8 à la Convention** (Marques routières) —

**Chapitre II** (Marques longitudinales) (diagramme A-1)

A. Dimensions

Paragraphe 2

Ce paragraphe se lira comme suit: «La largeur des lignes continues ou discontinues des marques longitudinales devrait être d'au moins 0,10 m (4 pouces). La largeur d'une ligne discontinue utilisée pour marquer la séparation entre une voie de circulation normale et une voie d'accélération, une voie de décélération ou la combinaison d'une voie d'accélération et d'une voie de décélération, devrait être au moins le double de celle d'une ligne discontinue normale.»

Paragraphe 5

Ce paragraphe se lira comme suit:

«a) Une ligne discontinue utilisée pour guider la circulation conformément à l'alinéa a) i) du paragraphe 2 de l'Article 26 de la Convention est formée de traits d'une longueur au moins égale à 1 m (3 pieds 4 pouces). La longueur des intervalles devrait normalement être de deux à quatre fois la longueur des traits. Elle ne devrait pas dépasser 12 m (40 pieds).

b) La longueur des traits d'une ligne discontinue d'avertissement utilisée conformément à l'alinéa a) ii) du paragraphe 2 de l'Article 26 de la Convention devrait être de deux à quatre fois la longueur des intervalles.»

Paragraphe 6

Ce paragraphe se lira comme suit: «La longueur d'une ligne continue ne devrait pas être inférieure à 20 m (65 pieds).»

zeichnung des Fahrbahnrands vorhanden ist, muß die gelbe Linie auf der äußeren Seite neben der weißen Linie angebracht werden.

Wenn es notwendig ist, die durch Dauermarkierungen festgelegte Verkehrsregelung vorübergehend aufzuheben und wenn hierzu die Dauermarkierungen durch andere Markierungen ersetzt werden, müssen alle vorübergehend angebrachten Markierungen von anderer Farbe sein als die normalerweise für die Verkehrslenkung oder für Verbote oder Beschränkungen des Haltens oder des Parkens verwendete Farbe. Um die vorübergehenden Straßenmarkierungen besser sichtbar zu machen, sind vorzugsweise Nägel zu verwenden."

7. **Zu Anhang 8 des Übereinkommens** (Straßenmarkierungen),

**Kapitel II** (Längsmarkierungen) (Zeichnung A-1)

A. Abmessungen

Nummer 2

Diese Nummer lautet: „Ununterbrochene oder unterbrochene Linien von Längsmarkierungen sollen mindestens 0,10 m (4 Zoll) breit sein. Eine unterbrochene Linie zur Trennung zwischen einem normalen Fahrstreifen und einem Beschleunigungsstreifen, einem Verzögerungsstreifen oder einer Kombination von Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen soll mindestens doppelt so breit sein wie eine normale unterbrochene Linie."

Nummer 5

Diese Nummer lautet:

„a) Eine unterbrochene Linie, die nach Artikel 26 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer i des Übereinkommens verwendet wird, um den Verkehr zu leiten, besteht aus Strichen von mindestens 1 m (3 Fuß 4 Zoll) Länge. Die Länge der Abstände soll das Zwei- bis Vierfache der Länge der Striche betragen. Die Länge der Abstände soll nicht mehr als 12 m (40 Fuß) betragen.

b) Die Länge der Striche einer unterbrochenen Warnlinie nach Artikel 26 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii des Übereinkommens soll das Zwei- bis Vierfache der Länge der Abstände betragen."

Nummer 6

Diese Nummer lautet: „Eine ununterbrochene Linie soll nicht kürzer als 20 m (65 Fuß) sein."

B. Traffic lane markings

The distinction between (i) "Outside built-up areas" and (ii) "In built-up areas" shall not apply.

Paragraph 8, first sentence

This sentence shall read as follows: "On two-way carriageways having two lanes, the centre line of the carriageway should be indicated by a longitudinal marking (diagram A-2)."

Paragraph 9

This paragraph shall read as follows: "On two-way carriageways having three lanes, the lanes should, as a general rule, be indicated by broken lines (diagram A-3). One or two continuous lines or a broken line adjacent to a continuous line should be used only in specific cases. Two continuous lines may be used on approaches to hill crests, intersections and level crossings and where there is reduced visibility."

Paragraph 10

This paragraph shall read as follows: "On two-way carriageways having more than three lanes, the two directions of traffic should be separated by a continuous line. However, on the approaches to level crossings and in other special circumstances, two continuous lines may be used. The lanes shall be marked by broken lines (diagram A-4). When only one continuous line is used it shall be wider than the lane-lines used on the same section of road."

Paragraph 11

This paragraph shall read as follows: "If the additional sub-paragraph inserted after Article 26, paragraph 2 (b), of the Convention is applied, each edge of the reversible lane(s) may be marked by a double broken warning line used in conformity with Article 26, paragraph 2 (a) (ii), of the Convention (diagrams A-5 and A-6)."

Additional paragraph to be inserted immediately after paragraph 11

This paragraph shall read as follows: "Diagram A-7 gives an example of the marking of a one-way road. Diagram A-8 gives an example of the marking of a carriageway of a motorway."

B. Marques des voies de circulation

La distinction entre i) «En dehors des agglomérations» et ii) «Dans les agglomérations» ne sera pas appliquée.

Paragraphe 8, première phrase

Cette phrase se lira comme suit: «Sur les routes à deux sens et à deux voies, l'axe de la chaussée devrait être indiqué par une marque longitudinale (diagramme A-2).»

Paragraphe 9

Ce paragraphe se lira comme suit: «Sur les routes à deux sens et à trois voies, les voies devraient, en règle générale, être indiquées par des lignes discontinues (diagramme A-3). Une ou deux lignes continues, ou une ligne discontinue accolée à une ligne continue, ne devraient être utilisées que dans des cas particuliers. Deux lignes continues pourront être utilisées à l'approche d'un sommet de côte, d'une intersection et d'un passage à niveau, ainsi qu'aux endroits où la visibilité est réduite.»

Paragraphe 10

Ce paragraphe se lira comme suit: «Sur les routes à deux sens comportant plus de trois voies, les deux sens de la circulation devraient être séparés par une ligne continue. Toutefois, deux lignes continues pourront être utilisées à l'approche d'un passage à niveau et dans d'autres cas particuliers. Les voies seront matérialisées par des lignes discontinues (diagramme A-4). Lorsqu'une seule ligne continue est employée, elle sera plus large que les lignes de séparation des voies employées sur le même tronçon routier.»

Paragraphe 11

Ce paragraphe se lira comme suit: «S'il est fait application de l'alinéa additionnel inséré après l'alinéa b) du paragraphe 2 de l'Article 26 de la Convention, chacun des bords de la ou des voies où le sens de la circulation peut être inversé pourra être marqué par une double ligne discontinue d'avertissement, utilisée conformément à l'alinéa a) ii) du paragraphe 2 de l'Article 26 de la Convention (diagrammes A-5 et A-6).»

Paragraphe additionnel, à insérer immédiatement après le paragraphe 11

Ce paragraphe se lira comme suit: «Le diagramme A-7 illustre le marquage d'une route à sens unique. Le diagramme A-8 illustre le marquage d'une chaussée d'autoroute.»

B. Markierungen von Fahrstreifen

Die Unterscheidung zwischen i „Außerhalb von Ortschaften" und ii „In Ortschaften" wird nicht angewendet.

Nummer 8 erster Satz

Dieser Satz lautet:
„Auf Straßen mit Gegenverkehr und zwei Fahrstreifen soll die Mitte der Fahrbahn durch eine Längsmarkierung angezeigt werden (Zeichnung A-2)."

Nummer 9

Diese Nummer lautet: „Auf Straßen mit Gegenverkehr und drei Fahrstreifen sollen die Fahrstreifen in der Regel durch unterbrochene Linien (Zeichnung A-3) angezeigt werden. Eine oder zwei ununterbrochene Linien oder eine unterbrochene Linie neben einer ununterbrochenen Linie sollen nur in besonderen Fällen verwendet werden. Zwei ununterbrochene Linien können vor Kuppen, Kreuzungen oder Bahnübergängen sowie an Stellen mit beschränkter Sichtweite verwendet werden."

Nummer 10

Diese Nummer lautet: „Auf Straßen mit Gegenverkehr und mehr als drei Fahrstreifen sollen die beiden Verkehrsrichtungen durch eine ununterbrochene Linie getrennt werden. Vor Bahnübergängen und in anderen besonderen Fällen können jedoch zwei ununterbrochene Linien verwendet werden. Die Fahrstreifen sind durch unterbrochene Linien kenntlich zu machen (Zeichnung A-4). Wenn nur eine ununterbrochene Linie verwendet wird, muß diese breiter sein als die auf demselben Straßenabschnitt für die Trennung der Fahrstreifen verwendeten Linien."

Nummer 11

Diese Nummer lautet: „Wird der zusätzlich nach Artikel 26 Absatz 2 Buchstabe b des Übereinkommens eingefügte Buchstabe angewendet, so ist die Begrenzung des oder der Fahrstreifen, auf denen die Verkehrsrichtung umgekehrt werden kann, durch eine doppelte unterbrochene Warnlinie nach Artikel 26 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii des Übereinkommens (Zeichnungen A-5 und A-6) zu kennzeichnen."

Zusätzliche Nummer, die unmitteibar nach Nummer 11 einzufügen ist

Diese Nummer lautet:
„Die Zeichnung A-7 zeigt die Markierung einer Einbahnstraße. Die Zeichnung A-8 zeigt die Markierung der Fahrbahn einer Autobahn."

Paragraph 13

The words "diagrams 2 and 3" shall read: "diagram A-31".

Additional paragraph to be inserted after paragraph 13

This paragraph shall read as follows: "Diagrams A-9 and A-10 give examples of the marking of acceleration lanes and of deceleration lanes. Diagram A-11 gives an example of the marking of a combination of an acceleration lane and a deceleration lane."

Paragraphe 13

Lire «diagramme A-31» au lieu de «diagrammes 2 et 3».

Paragraphe additionnel, à insérer immédiatement après le paragraphe 13

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les diagrammes A-9 et A-10 illustrent le marquage de voies d'accélération et de voies de décélération. Le diagramme A-11 illustre le marquage d'une combinaison de voie d'accélération et de voie de décélération.»

Nummer 13

„Zeichnung A-31" tritt anstelle von „Zeichnungen 2 und 3".

Zusätzliche Ziffer, die unmittelbar nach Ziffer 13 einzufügen ist:

„Die Zeichnungen A-9 und A-10 zeigen die Markierung von Beschleunigungs- und Verlangsamungsstreifen. Die Zeichnung A-11 zeigt die Markierung einer Kombination von Beschleunigungs- und Verlangsamungsstreifen."

C. Markings for particular situations

Paragraph 14

The words "diagram 4" and "diagrams 5 and 6" shall be replaced by "diagram A-33".

Paragraph 15

This paragraph shall read as follows: "'Range of vision' means the distance at which an object of a certain height placed on the carriageway can be seen by an observer on the carriageway whose eye is at the same height or lower.[1]) When it is necessary to prohibit the use of the part of the carriageway reserved for oncoming traffic at certain intersections, or at places where the range of vision is restricted (hill crest, bend in the road, etc.) or on sections where the carriageway is narrow or has some other peculiarity, restrictions should be imposed, on sections where the range of vision is less than a certain minimum M, by means of continuous lines laid out in accordance with diagrams A-12 to A-19. Where local circumstances make it impossible to use continuous lines, warning lines in conformity with Article 26, paragraph 2 (a) (ii), of the Convention should be used."

Paragraph 16

This paragraph shall read as follows: "The value to be adopted for M varies with road and traffic conditions. In the diagrams A-12 to A-19, A (or D) is the point where the range of vision becomes less than M, while C (or B) is the point where the range of vision again begins to exceed M."

1) In view of the present characteristics of motor vehicle design it is suggested that 1 m (3 ft. 4 in.) should be regarded as the height of the eye and 1.20 m (4 ft.) as the height of the object.

C. Marquage des situations particulières

Paragraphe 14

Lire «Diagramme A-33» au lieu de «diagramme 4» et de «diagrammes 5 et 6».

Paragraphe 15

Ce paragraphe se lira comme suit: «On appelle ‹distance de visibilité› la distance à laquelle un objet d'une certaine hauteur placé sur la chaussée peut être vu par un observateur se tenant sur la chaussée et dont l'œil est à une hauteur égale ou inférieure à celle de l'objet [1]). Lorsqu'il y a lieu d'interdire l'utilisation de la partie de la chaussée réservée à la circulation en sens inverse à certaines intersections, ou en des endroits où la distance de visibilité est réduite (sommets de côtes, virages, etc.) ou sur des sections où la chaussée devient étroite ou présente quelque autre particularité, les restrictions devraient être imposées sur les sections où la distance de visibilité est inférieure à un certain minimum M, au moyen de lignes continues placées conformément aux diagrammes A-12 à A-19. Lorsque des circonstances locales rendent impossible l'apposition de lignes continues, il devrait être employé des lignes d'avertissement conformément à l'alinéa a) ii) du paragraphe 2 de l'Article 26 de la Convention.»

Paragraphe 16

Ce paragraphe se lira comme suit: «La valeur à adopter pour M varie avec les caractéristiques de la route et les conditions de circulation. Sur les diagrammes A-12 à A-19, A (ou D) est le point où la distance de visibilité devient inférieure à M, tandis que C (ou B) est le point où la distance de visibilité devient de nouveau supérieure à M.»

1) Compte tenu des caractéristiques actuelles de la construction automobile, il est conseillé de considérer 1 m (3 pieds, 4 pouces) comme la hauteur de l'oeil, et 1 m 20 (4 pieds) comme la hauteur de l'objet.

C. Markierungen für besondere Fälle

Nummer 14

„Zeichnung A-33" tritt anstelle von „Zeichnung 4" und von „Zeichnung 5 und 6".

Nummer 15

Diese Nummer lautet: „Man bezeichnet als ‚Sichtweite' den Abstand, in dem ein auf der Fahrbahnoberfläche befindlicher Gegenstand einer bestimmten Höhe von einem Beobachter gesehen werden kann, dessen Auge sich auf gleicher Höhe oder unter der des Gegenstandes befindet [1]). Wird es für erforderlich erachtet, die Benutzung des dem Gegenverkehr vorbehaltenen Fahrbahnteiles an bestimmten Kreuzungen oder an Stellen mit beschränkter Sichtweite (Kuppen, Kurven und so weiter) oder auf Abschnitten mit enger Fahrbahn oder einer anderen Besonderheit zu verbieten, so sollen Beschränkungen auf Strecken, wo die Sichtweite unter einem bestimmten Mindestmaß M liegt, durch ununterbrochene Linien nach den Zeichnungen A-12 bis A-19 angeordnet werden. Lassen die örtlichen Verhältnisse eine Anbringung ununterbrochener Linien nicht zu, sollen Warnlinien nach Artikel 26 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii des Übereinkommens angebracht werden."

Nummer 16

Diese Nummer lautet: „Der für M anzunehmende Wert ändert sich entsprechend den Merkmalen der Straße und der Verkehrsbedingungen. In den Zeichnungen A-12 bis A-19 ist A (oder D) der Punkt, an dem die Sichtweite kleiner als M wird, während C (oder B) der Punkt ist, an dem die Sichtweite wieder größer als M wird."

1) Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Konstruktionsmerkmale der Kraftfahrzeuge wird empfohlen, 1 m (3 Fuß 4 Zoll) für die Augenhöhe und 1,20 m (4 Fuß) für die Höhe des Gegenstandes anzunehmen.

Paragraph 17

This paragraph shall read as follows: "Diagrams A-12 (a), A-12 (b), A-13 (a), A-15 and A-16 give examples of the marking of two-lane roads in various cases (bend or vertical curve, existence or absence of a central area where the range of vision exceeds M in both directions)."

Paragraphe 17

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les diagrammes A-12 (a), A-12 (b), A-13 (a), A-15 et A-16 illustrent le marquage de routes à deux voies dans des conditions diverses (virage ou incurvation du profil vertical, existence ou absence d'une zone centrale où la distance de visibilité dépasse M dans les deux directions).»

Nummer 17

Diese Nummer lautet: „Die Zeichnungen A-12 (a), A-12 (b), A-13 (a), A-15 und A-16 zeigen die Markierungen von Straßen mit zwei Fahrstreifen unter verschiedenen Bedingungen (Kurve oder Krümmung des Vertikalprofils, Vorhandensein oder Fehlen eines Mittelbereichs, bei dem die Sichtweite M in beiden Richtungen überschreitet)."

Paragraph 18

This paragraph shall read as follows: "On three-lane roads two methods are possible:

(a) The carriageway may be reduced to two broader lanes, a procedure which may be regarded as preferable if the road caries a large proportion of two-wheeled vehicles and/or if the section reduced to two lanes is relatively short and remote from any other similar section (diagrams A-12 (c), A-12 (d), A-13 (b), A-17 and A-18).

(b) To take advantage of the full width of the carriageway, one of the two directions of traffic may be offered two lanes. On vertical curves the privileged direction should be the ascending one. Diagram A-12 (e) gives an example of a hill crest where sections AB and CD do not overlap. Where they do overlap, this type of marking prevents overtaking in the central area where the range of vision is sufficient in both directions. To avoid this the marking of diagram A-13 (c) may be adopted. Diagram A-14 shows the marking of a convex change of slope. The marking is the same whether AB and CD overlap or not. On bends combined with a fairly substantial gradient the same principles may be adopted. On level bends two lanes may be offered to vehicles travelling on the outside of the bend, such vehicles having better visibility when overtaking. Diagram A-19 gives an example of such marking, which is the same whether AB and CD overlap or not."

Paragraphe 18

Ce paragraphe se lira comme suit: «Sur les routes à trois voies, deux méthodes sont possibles:

a) La chaussée peut être ramenée à deux voies plus larges, ce qui peut être jugé préférable pour les routes où circule une proportion importante de véhicules à deux roues et (ou) si la section ramenée à deux voies est relativement courte et éloignée d'une autre section analogue [diagrammes A-12 (c), A-12 (d), A-13 (b), A-17 et A-18].

b) Pour tirer parti de toute la largeur de la chaussée, deux voies peuvent être affectées à l'un des deux sens de la circulation. Lorsque le profil vertical de la route présente une déclivité, le sens privilégié devrait être celui de la montée. Le diagramme A-12 (e) donne un exemple de sommet de côte où les sections AB et CD ne se chevauchent pas. Si elles se chevauchent, ce type de marquage empêche les dépassements dans la zone centrale, où la distance de visibilité est suffisante dans les deux sens. Pour éviter ceci, on pourra adopter le marquage du diagramme A-13 (c). Le diagramme A-14 illustre le marquage d'une route à profil vertical convexe. Le marquage est le même, que AB et CD se chevauchent ou non. Dans les virages associés à une pente assez importante, les mêmes principes peuvent être adoptés. Dans les virages en plat, deux voies peuvent être affectées aux véhicules circulant à l'extérieur de la courbe, qui ont une meilleure visibilité lors des dépassements. Le diagramme A-19 donne un exemple de ce marquage qui reste le même, que AB et CD se chevauchent ou non.»

Nummer 18

Diese Nummer lautet: „Auf Straßen mit drei Fahrstreifen sind zwei Markierungsarten möglich:

a) Die Fahrbahn kann in zwei breitere Fahrstreifen eingeteilt werden, eine Lösung, die für Straßen vorzuziehen ist, auf denen der Anteil einspuriger Fahrzeuge groß ist und/oder wenn der Straßenabschnitt mit diesen zwei Fahrstreifen verhältnismäßig kurz und von einem anderen ähnlichen Abschnitt entfernt ist (Zeichnungen A-12 (c), A-12 (d), A-13 (b), A-17 und A-18).

b) Um die gesamte Breite der Fahrbahn auszunutzen, können zwei Fahrstreifen einer der beiden Verkehrsrichtungen zugewiesen werden. Wenn das Vertikalprofil der Straße gekrümmt ist, soll die bergaufführende Richtung bevorzugt werden. Die Zeichnung A-12 (e) zeigt ein Beispiel für eine Kuppe, bei der sich die Abschnitte AB und CD nicht überschneiden. Wenn sie sich jedoch überschneiden, verhindert diese Markierungsart das Überholen im Mittelbereich, wo die Sichtweite in beiden Richtungen ausreichend ist. Um dies zu vermeiden, kann man die Markierung nach Zeichnung A-13 (c) anwenden. Die Zeichnung A-14 zeigt die Markierung einer Straße mit einem konvexen Abschnitt in der Steigung. Die Markierung ist die gleiche, ob sich AB und CD überschneiden oder nicht. In Kurven mit starkem Gefälle können die gleichen Grundsätze angewendet werden. In ebenen Kurven können den Fahrzeugen an der Außenseite der Kurve zwei Fahrstreifen zugewiesen werden, da diese Fahrzeuge eine bessere Sicht beim Überholen haben. Die Zeichnung A-19 gibt ein Beispiel für diese Markierung, welche gleich bleibt, ob sich AB und CD überschneiden oder nicht."

Paragraphs 19 to 21

The provisions of these paragraphs shall not apply.

Paragraphes 19 à 21

Les dispositions de ces paragraphes ne seront pas appliquées.

Nummern 19 bis 21

Die Bestimmungen dieser Nummer werden nicht angewendet.

Paragraph 22, first sentence

This sentence shall read as follows: "In diagrams A-20 and A-21, which show the lines used to indicate a change in width of the available carriageway, and in diagram A-22, which shows an obstacle or the beginning of a central reservation necessitating a deviation of the continuous line(s), the inclination of the line(s) should preferably be 1/50 or less on fast roads and 1/20 or less on roads where speeds do not exceed 60 km/h (37 m.p.h.)."

Paragraph 23

This paragraph shall read as follows: "A continuous line should be preceded by a warning line in accordance with Article 26, paragraph 2 (a) (ii), of the Convention for a distance of at least 100 m (333 ft.) on fast roads and at least 50 m (166 ft.) on roads where speeds do not exceed 60 km/h. This warning line may be supplemented or replaced by deviation arrows (deflecting arrows). Diagrams A-23 and A-24 give examples of such arrows. Where more than two arrows are used, the distance between successive arrows should diminish as the hazard is approached (diagrams A-25 and A-26)."

D. Border lines indicating the limits of the carriageway

Paragraph 26

Additional sentences to be inserted at the end of this paragraph

These sentences shall read as follows: "The width of the border line should be at least 0.10 m (4 in.). The width of the border line on a motorway or similar road should be at least 0.15 m (6 in.)."

E. Marking of obstructions

Paragraph 27

This paragraph shall read as follows: "Diagrams A-22 and A-27 give examples of the markings to be used near an island or any other obstruction on the carriageway."

F. Guide lines and arrows at intersections

Paragraph 28

This paragraph shall read as follows: "At certain intersections, if it is

Paragraphe 22, première phrase

Cette phrase se lira comme suit: «Dans les diagrammes A-20 et A-21, qui illustrent les lignes à utiliser pour indiquer un changement de la largeur disponible de la chaussée, ainsi que dans le diagramme A-22, qui indique un obstacle ou le début d'une zone réservée centrale nécessitant une déviation de la (des) ligne(s) continue(s), cette inclinaison de la ligne (des lignes) devrait être de préférence de 1/50 ou moins sur les routes à grandes vitesses et de 1/20 ou moins sur les routes où la vitesse n'est pas supérieure à 60 km/h (37 milles).»

Paragraphe 23

Ce paragraphe se lira comme suit: «Toute ligne continue devrait être précédée d'une ligne d'avertissement conformément à l'alinéa a) ii) du paragraphe 2 de l'Article 26 de la Convention, sur une distance d'au moins 100 m (333 pieds) sur les routes à grandes vitesses, et d'au moins 50 m (166 pieds) sur les routes où la vitesse n'est pas supérieure à 60 km/h. Cette ligne d'avertissement peut être complétée ou remplacée par des flèches de rabattement. Les diagrammes A-23 et A-24 montrent des exemples de ces flèches. Lorsque plus de deux flèches sont utilisées, la distance entre les flèches successives devrait diminuer à mesure qu'approche l'endroit dangereux (diagrammes A-25 et A-26).»

D. Lignes-bordures indiquant les limites de la chaussée

Paragraphe 26

Phrases additionnelles à insérer à la fin de ce paragraphe

Ces phrases se liront comme suit: «La largeur de la ligne-bordure devrait être d'au moins 0,10 m (4 pouces). Elle devrait être d'au moins 0,15 m (6 pouces) sur les autoroutes et les routes analogues.»

E. Marquage d'obstacles

Paragraphe 27

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les diagrammes A-22 et A-27 montrent le marquage qu'il convient d'employer aux abords d'un îlot ou de tout autre obstacle situé sur la chaussée.»

F. Lignes et flèches de guidage aux intersections

Paragraphe 28

Ce paragraphe se lira comme suit: «S'il est souhaitable, à certaines inter-

Nummer 22 erster Satz

Dieser Satz lautet: „In den Zeichnungen A-20 und A-21, die Linien für Hinweise auf eine Veränderung der verfügbaren Fahrbahnbreite zeigen, sowie in der Zeichnung A-22, die ein Hindernis oder den Beginn eines nicht befahrbaren Mittelbereichs zeigt, welche eine Verlegung der ununterbrochenen Linie(n) erfordern, soll die Neigung der Linie(n) auf Schnellstraßen vorzugsweise 1 : 50 oder kleiner, auf Straßen mit Geschwindigkeiten bis zu 60 km/h (37 mph) 1 : 20 sein."

Nummer 23

Diese Nummer lautet: „Jeder ununterbrochenen Linie soll eine Warnlinie nach Artikel 26 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii des Übereinkommens vorangehen, und zwar auf eine Entfernung von mindestens 100 m (333 Fuß) auf Schnellstraßen und von mindestens 50 m (166 Fuß) auf Straßen mit Geschwindigkeiten bis zu 60 km/h. Diese Warnlinie kann durch Vorankündigungspfeile ergänzt oder ersetzt werden. Wenn mehr als zwei Pfeile benutzt werden, soll sich der Abstand zwischen den aufeinanderfolgenden Pfeilen in dem Maße verringern, in dem man sich dem Gefahrenbereich nähert (Zeichnungen A-25 und A-26)."

D. Randlinien zur Fahrbahnbegrenzung

Nummer 26

Zusätzliche Sätze, die am Ende dieser Ziffer anzufügen sind

Diese Sätze lauten: „Die Randlinie soll mindestens 0,10 m (4 Zoll) breit sein. Sie soll auf Autobahnen und ähnlichen Straßen mindestens 0,15 m (6 Zoll) breit sein."

E. Markierung von Hindernissen

Nummer 27

Diese Nummer lautet: „Die Zeichnungen A-22 und A-27 zeigen die Markierungen, die vor einer Verkehrsinsel oder einem anderen Hindernis auf der Fahrbahn zu verwenden sind."

F. Leitlinien und Pfeile an Kreuzungen

Nummer 28

Diese Nummer lautet: „Falls es nützlich ist, an bestimmten Kreuzun-

desirable to show drivers how to cross the intersection and how to turn left in countries with right-hand traffic or how to turn right in countries with left-hand traffic, guide lines or arrows may be used. The recommended length of strokes and gaps is 0.50 m (1 ft. 8 in.) (diagrams A-28 and A-29). The guide lines shown in diagram A-29 (a) may be supplemented by arrows. The arrows shown in diagram A-29 (b) may be supplemented by guide lines."

8. **Ad Annex 8 to the Convention** (Road markings) —
**Chapter III** (Transverse markings)

B. Stop lines

Paragraph 30

A reference to diagram A-30 shall be added at the end of this paragraph.

Paragraph 32

This paragraph shall read as follows: "Stop lines may be supplemented by longitudinal lines (diagram A-31). They may also be supplemented by the word "STOP" inscribed on the carriageway (diagram A-32)."

C. Line indicating points at which drivers must give way

Paragraph 33

This paragraph shall read as follows: "The minimum width of the line should be 0.20 m (8 in.) and the maximum width 0.60 m (24 in.) (diagram A-34 (a)). The length of the strokes should be at least twice their width. The line may be replaced by triangles marked side by side on the ground with their vertices pointing towards the driver who is required to give way. The bases of these triangles should measure at least 0.40 m (16 in.) but not more than 0.60 m (24 in.) and their height should be at least 0.60 m (24 in.) but not more than 0.70 m (28 in.) (diagram A-34 (b))."

Paragraph 35

This paragraph shall read as follows: "The marking(s) referred to in paragraph 34 above may be supplemented by a triangle drawn on the carriageway as shown in the examples given in diagrams A-34 and A-35."

D. Pedestrian crossings

Paragraph 37

This paragraph shall read as follows: "The space between the stripes marking a pedestrian crossing should be

sections, d'indiquer aux conducteurs comment traverser l'intersection, tourner à gauche, dans les pays de circulation à droite, ou comment tourner à droite, dans les pays de circulation à gauche, des lignes de guidage ou des flèches peuvent être employées. La longueur recommandée pour les traits et les intervalles est 0,50 m (1 pied 8 pouces) (diagrammes A-28 et A-29). Les lignes de guidage figurant sur le diagramme A-29 (a) peuvent être complétées par des flèches. Les flèches figurant sur le diagramme A-29 (b) peuvent être complétées par des lignes de guidage.»

8. **Ad Annexe 8 à la Convention** (Marques routières) —
**Chapitre III** (Marques transversales)

B. Lignes d'arrêt

Paragraphe 30

Un renvoi au diagramme A-30 est inséré à la fin de ce paragraphe.

Paragraphe 32

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les lignes d'arrêt peuvent être complétées par des lignes longitudinales (diagramme A-31). Elles peuvent aussi être complétées par le mot «STOP» dessiné sur la chaussée (diagramme A-32).»

C. Ligne indiquant l'endroit où les conducteurs doivent céder le passage

Paragraphe 33

Ce paragraphe se lira comme suit: «La largeur minimale de la ligne devrait être de 0,20 m (8 pouces) et la largeur maximale de 0,60 m (24 pouces) [diagramme A-34 (a)]. La longueur des traits devrait être au moins le double de leur largeur. La ligne peut être remplacée par des triangles juxtaposés sur le sol et dont la pointe est dirigée vers le conducteur auquel s'adresse l'obligation de céder le passage. Ces triangles devraient avoir une base de 0,40 m (16 pouces) au moins et de 0,60 m (24 pouces) au plus et une hauteur de 0,60 m (24 pouces) au moins et de 0,70 m (28 pouces) au plus [diagramme A-34 (b)].»

Paragraphe 35

Ce paragraphe se lira comme suit: «La ou les marque(s) mentionnée(s) au paragraphe 34 peuvent être complétée(s) par un triangle dessiné sur la chaussée et dont les diagrammes A-34 et A-35 donnent des exemples.»

D. Passages pour piétons

Paragraphe 37

Ce paragraphe se lira comme suit: «L'espacement entre les bandes qui marquent les passages pour piétons

gen den Führern anzuzeigen, wie sie nach links in Ländern mit Rechtsverkehr, wie sie nach rechts in Ländern mit Linksverkehr abzubiegen haben, können Leitlinien oder Pfeile verwendet werden. Die empfohlene Länge der Striche und der Abstände beträgt 0,50 m (1 Fuß 8 Zoll) (Zeichnungen A-28 und A-29). Die Leitlinien in Zeichnung A-29 (a) können durch Pfeile ergänzt werden. Die Pfeile in der Zeichnung A-29 (b) können durch Leitlinien ergänzt werden."

8. **Zu Anhang 8 des Übereinkommens** (Straßenmarkierungen),
**Kapitel III** (Quermarkierungen)

B. Haltlinien

Nummer 30

Am Ende dieser Nummer ist auf die Zeichnung A-30 zu verweisen.

Nummer 32

Diese Nummer lautet: „Die Haltlinien können durch Längslinien ergänzt werden (Zeichnung A-31). Sie können auch durch Anbringung des Wortes „STOP" auf der Fahrbahn ergänzt werden (Zeichnung A-32)."

C. Linie zur Bezeichnung der Stellen, wo die Führer die Vorfahrt gewähren müssen

Nummer 33

Diese Nummer lautet: „Diese Linie soll nicht unter 0,20 m (8 Zoll) und nicht über 0,60 m (24 Zoll) breit sein [Zeichnung A-34 (a)]. Die Länge der Striche soll wenigstens ihrer doppelten Breite entsprechen. Die Linie kann durch Dreiecke ersetzt werden, die auf der Fahrbahn nebeneinander angebracht sind und deren Spitzen gegen den Führer gerichtet sind, der die Vorfahrt gewähren muß. Die Grundlinie dieser Dreiecke soll wenigstens 0,40 m (16 Zoll) und höchstens 0,60 m (24 Zoll) betragen, ihre Höhe wenigstens 0,60 m (24 Zoll) und höchstens 0,70 m (28 Zoll) [Zeichnung A-34 (b)]."

Nummer 35

Diese Nummer lautet: „Die Markierung(en) nach Ziffer 34 kann (können) durch ein auf der Fahrbahn angebrachtes Dreieck ergänzt werden; die Zeichnungen A-34 und A-35 geben hierfür Beispiele."

D. Fußgängerüberwege

Nummer 37

Diese Nummer lautet: „Der Zwischenraum zwischen den Breitstrichen, die einen Fußgängerüberweg

at least equal to the width of the stripes and not more than twice that width: the width of a space and stripe together should be between 0.80 m (2 ft. 8 in.) and 1.40 m (4 ft. 8 in). The minimum width recommended for pedestrian crossings is 2.50 m (8 ft.) on roads on which the speed limit is 60 km/h (37 m.p.h.) or less (diagram A-36). On other roads the minimum width of pedestrian crossings is 4 m (13 ft.). For safety reasons, pedestrian crossings on such roads should be equipped with traffic light signals."

E. Cyclist crossings

Paragraph 38

This paragraph shall read as follows: "Cyclist crossings should be indicated by two broken lines. The broken line should preferably be made up of squares (0.40—0.60) x (0.40—0.60) m [(16—24) x (16—24) in.] separated by gaps equal in length to the side of the squares. The width of the crossings should be not less than 1.80 m (6 ft.) for one-way cycle tracks and not less than 3 m (9 ft. 9 in.) for two-way cycle tracks. On oblique crossings the squares may be replaced by parallelograms with their sides parallel respectively to the centre line of the road and to the centre line of the track (diagram A-37). Studs and buttons should not be used. Diagram A-38 gives an example of an intersection where the cycle track is part of a priority road."

9. **Ad Annex 8 to the Convention** (Road markings) —
**Chapter IV** (Other markings)

A. Lane selection arrow markings

Paragraph 39

This paragraph shall read as follows: "On roads having sufficient traffic lanes to separate vehicles approaching an intersection, the lanes to be used may be indicated by lane selection arrow markings on the surface of the carriageway (diagrams A-39 to A-41). Lane selection arrows may also be used on a one-way road to confirm the direction of traffic. The lane selection arrows should be not less than 2 m (6 ft. 7 in.) long. They may be supplemented by word markings on the carriageway."

devrait être au moins égal à la largeur de ces bandes et ne pas être supérieur au double de cette largeur: la largeur totale d'un espacement et d'une bande devrait être comprise entre 0,80 m (2 pieds 8 pouces) et 1,40 m (4 pieds 8 pouces). La largeur minimale recommandée pour les passages pour piétons est de 2,50 m (8 pieds) sur les routes où la vitesse est limitée à 60 km (37 milles) par heure ou moins (diagramme A-36). Sur les autres routes, la largeur minimale des passages pour piétons est de 4 m (13 pieds). Pour des raisons de sécurité, les passages pour piétons situés sur ces routes devraient être équipés de feux de signalisation.»

E. Passages pour cyclistes

Paragraphe 38

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les passages pour cyclistes devraient être indiqués par deux lignes discontinues. Ces lignes discontinues seraient constituées de préférence par des carrés (0,40—0,60) × (0,40—0,60) m [(16—24) × (16—24) pouces] séparés par des intervalles égaux à leur côté. La largeur du passage ne devrait pas être inférieure à 1,80 m (6 pieds) pour les pistes cyclables à sens unique et à 3 m (9 pieds 9 pouces) pour les pistes cyclables à circulation dans les deux sens. Aux passages obliques, les carrés pourraient être remplacés par des parallélogrammes dont les côtés seraient respectivement parallèles à l'axe de la route et à l'axe de la piste (diagramme A-37). Les plots et clous ne devraient pas être utilisés. Le diagramme A-38 donne un exemple d'intersection où la piste cyclable fait partie d'une route prioritaire.»

9. **Ad Annexe 8 à la Convention** (Marques routières) —
**Chapitre IV** (Autres marques)

A. Flèches de présignalisation

Paragraphe 39

Ce paragraphe se lira comme suit: «Sur les routes ayant un nombre suffisant de voies de circulation pour permettre une ségrégation des véhicules à l'approche d'une intersection, les voies qui doivent être utilisées peuvent être indiquées au moyen de flèches de présignalisation apposées sur la surface de la chaussée (diagrammes A-39 à A-41). Des flèches de présignalisation peuvent aussi être employées sur les routes à sens unique pour confirmer le sens de la circulation. La longueur des flèches de présignalisation ne devrait pas être inférieure à 2 m (6 pieds 7 pouces). Les flèches de présignalisation peuvent être complétées par des inscriptions sur la chaussée.»

kennzeichnen, soll mindestens so groß sein wie die Breite dieser Striche und höchstens doppelt so groß; die Gesamtbreite eines Zwischenraums und eines Breitstriches soll zwischen 0,80 m (2 Fuß 8 Zoll) und 1,40 m (4 Fuß 8 Zoll) liegen. Die für Fußgängerüberwege empfohlene Mindestbreite beträgt auf Straßen, wo die Geschwindigkeit auf 60 km/h (37 mph) oder darunter beschränkt ist, 2,50 m (8 Fuß) (Zeichnung A-36). Auf anderen Straßen beträgt die Mindestbreite der Fußgängerüberwege 4 m (13 Fuß). Aus Sicherheitsgründen sollen die auf diesen Straßen gelegenen Fußgängerüberwege zusätzlich mit Lichtzeichenanlagen versehen sein."

E. Radfahrüberwege

Nummer 38

Diese Nummer lautet: „Radfahrüberwege sollen durch zwei unterbrochene Linien gekennzeichnet werden. Diese Linien sollen vorzugsweise aus Quadraten mit einer Seitenlänge von 0,40 m bis 0,60 m (16 bis 24 Zoll) bestehen, die durch Abstände voneinander getrennt sind, deren Länge der Seitenlänge der Quadrate entspricht. Der Überweg soll wenigstens 1,80 m (6 Fuß) bei Radwegen für eine Verkehrsrichtung und 3 m (9 Fuß 9 Zoll) bei Radwegen für beide Verkehrsrichtungen breit sein. Bei schrägen Überwegen können die Quadrate durch Parallelogramme ersetzt werden, deren Seiten jeweils parallel zur Fahrbahnmitte und zur Mitte des Radweges (Zeichnung A-37) verlaufen. Nägel und Knöpfe sollen nicht verwendet werden. Die Zeichnung A-38 zeigt eine Kreuzung, bei der der Radweg Teil einer Vorfahrtstraße ist."

9. **Zu Anhang 8 des Übereinkommens** (Straßenmarkierungen),
**Kapitel IV** (Sonstige Markierungen)

A. Einordnungspfeile

Nummer 39

Diese Nummer lautet: „Auf Straßen mit mehreren Fahrstreifen, bei denen vor einer Kreuzung das Einordnen der Fahrzeuge möglich ist, können die zu benutzenden Fahrstreifen durch Einordnungspfeile auf der Fahrbahn gekennzeichnet werden (Zeichnungen A-39 bis A-41). Bei Einbahnstraßen können Einordnungspfeile auch als zusätzliche Kenntlichmachung der Verkehrsrichtung verwendet werden. Die Einordnungspfeile sollen mindestens 2 m (6 Fuß 7 Zoll) lang sein. Sie können durch Aufschriften auf der Fahrbahn ergänzt werden."

B. Oblique parallel lines

Paragraph 40

This paragraph shall read as follows: "Oblique parallel lines should be so inclined as to deflect traffic from the area they define. Chevron markings, likewise so inclined as to deflect traffic from the hazard, may be used at points of divergence and convergence (diagram A-42). Diagram A-42 a gives an example of an area which vehicles moving alongside the continuous line must not enter and which vehicles moving alongside the broken line may enter only with care. Diagram A-21 shows the marking of areas entry into which is strictly prohibited."

C. Word markings

Paragraph 42

This paragraph shall read as follows: "The letters and numerals should be considerably elongated in the direction of traffic movement because of the small angle at which they are seen by approaching drivers. Where approach speeds do not exceed 60 km/h (37 m.p.h.) the letters and numerals should be at least 1.60 m (5 ft. 4 in.) in height (diagrams A-43 to A-48). Where approach speeds exceed 60 km/h, the letters and numerals should be at least 2.50 m (8 ft.) in height. Examples of letters and numerals 4 m in height are given in diagrams A-49 to A-54."

Paragraph 43

The provision of this paragraph shall not be applied.

E. Markings on the carriageway and on adjacent structures

(i) Markings indicating parking restrictions

Paragraph 45

This paragraph shall read as follows: "Diagrams A-55 and A-56 give examples of markings indicating a prohibition on parking."

(ii) Marking of obstructions

Paragraph 46

This paragraph shall read as follows: "Diagram A-57 gives an example of a marking on an obstacle. Such markings should take the form of alternate black and white or alternate black and yellow stripes."

B. Lignes parallèles obliques

Paragraphe 40

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les lignes parallèles obliques devraient être inclinées de façon à écarter la circulation de la zone qu'elles délimitent. Des marques en chevrons, également inclinées de façon à écarter la circulation du point dangereux, peuvent être utilisées aux points de divergence et de convergence (diagramme A-42). Le diagramme A-42 (a) donne un exemple de zone dans laquelle les véhicules circulant du côté de la ligne continue ne doivent pas entrer et dans laquelle les véhicules circulant du côté de la ligne discontinue ne peuvent pénétrer qu'avec prudence. Le diagramme A-21 indique le marquage de zones dont l'entrée est absolument interdite.»

C. Inscriptions

Paragraphe 42

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les lettres et les chiffres devraient être allongés considérablement dans la direction de la circulation, en raison de l'angle très faible sous lequel les inscriptions sont vues par les conducteurs. Lorsque les vitesses d'approche ne dépassent pas 60 km (37 milles) par heure, les lettres et les chiffres devraient avoir une longueur minimale de 1,60 m (5 pieds 4 pouces) (diagrammes A-43 à A-48). Lorsque les vitesses d'approche dépassent 60 km/h, les lettres et les chiffres devraient avoir une longueur minimale de 2,50 m (8 pieds). Les diagrammes A-49 à A-54 donnent des exemples de lettres et de chiffres de 4 m de longueur.»

Paragraphe 43

La disposition de ce paragraphe ne sera pas appliquée.

E. Marques sur la chaussée et sur les ouvrages annexes de la route

i) Marques indiquant les restrictions au stationnement

Paragraphe 45

Ce paragraphe se lira comme suit: «Les diagrammes A-55 et A-56 donnent des exemples de marques indiquant une interdiction de stationnement.»

ii) Marques sur obstacles

Paragraphe 46

Ce paragraphe se lira comme suit: «Le diagramme A-57 donne un exemple de marques sur un obstacle. Pour effectuer ce marquage, il devrait être employé des bandes alternées noires et blanches ou noires et jaunes.»

B. Parallele Schrägstreifen

Nummer 40

Diese Nummer lautet: „Parallele Schrägstreifen sollen so geneigt sein, daß sie den Verkehr von dem Bereich abweisen, den sie begrenzen. Schrägstreifen, die Winkel bilden und die ebenfalls so geneigt sind, daß sie den Verkehr von der Gefahrenstelle abweisen, können an den Punkten verwendet werden, wo sich die Fahrstreifen trennen und wo sie wieder zusammentreffen (Zeichnung A-42). Zeichnung A-42 (a) zeigt einen Bereich, in den Fahrzeuge, die entlang der ununterbrochenen Linie fahren, nicht einfahren und in den die Fahrzeuge, die entlang der unterbrochenen Linie fahren, nur mit Vorsicht einfahren dürfen. Die Zeichnung A-21 zeigt die Markierung von Bereichen, in die in keinem Fall eingefahren werden darf."

C. Aufschriften

Nummer 42

Diese Nummer lautet: „Die Buchstaben und Ziffern sollen wegen des kleinen Winkels, unter dem sie von den Führern gesehen werden, in der Verkehrsrichtung stark verlängert sein. Wenn die Annäherungsgeschwindigkeiten nicht mehr als 60 km/h (38 mph) betragen, sollen die Buchstaben und Ziffern mindestens 1,60 m (5 Fuß 4 Zoll) (Zeichnungen A-43 bis A-48) lang sein. Wenn die Annäherungsgeschwindigkeiten mehr als 60 km/h (38 mph) betragen, sollen die Buchstaben und Ziffern mindestens 2,50 m (8 Fuß) lang sein. Die Zeichnungen A-49 bis A-45 zeigen Buchstaben und Ziffern mit einer Länge von 4 m."

Nummer 43

Die Bestimmung dieser Ziffer wird nicht angewendet.

E. Markierungen auf der Fahrbahn und auf angrenzenden Anlagen der Straße

i) Markierung zur Kennzeichnung von Parkbeschränkungen

Nummer 45

Diese Nummer lautet: „Die Zeichnungen A-55 und A-56 zeigen Markierungen zur Kennzeichnung eines Parkverbotes."

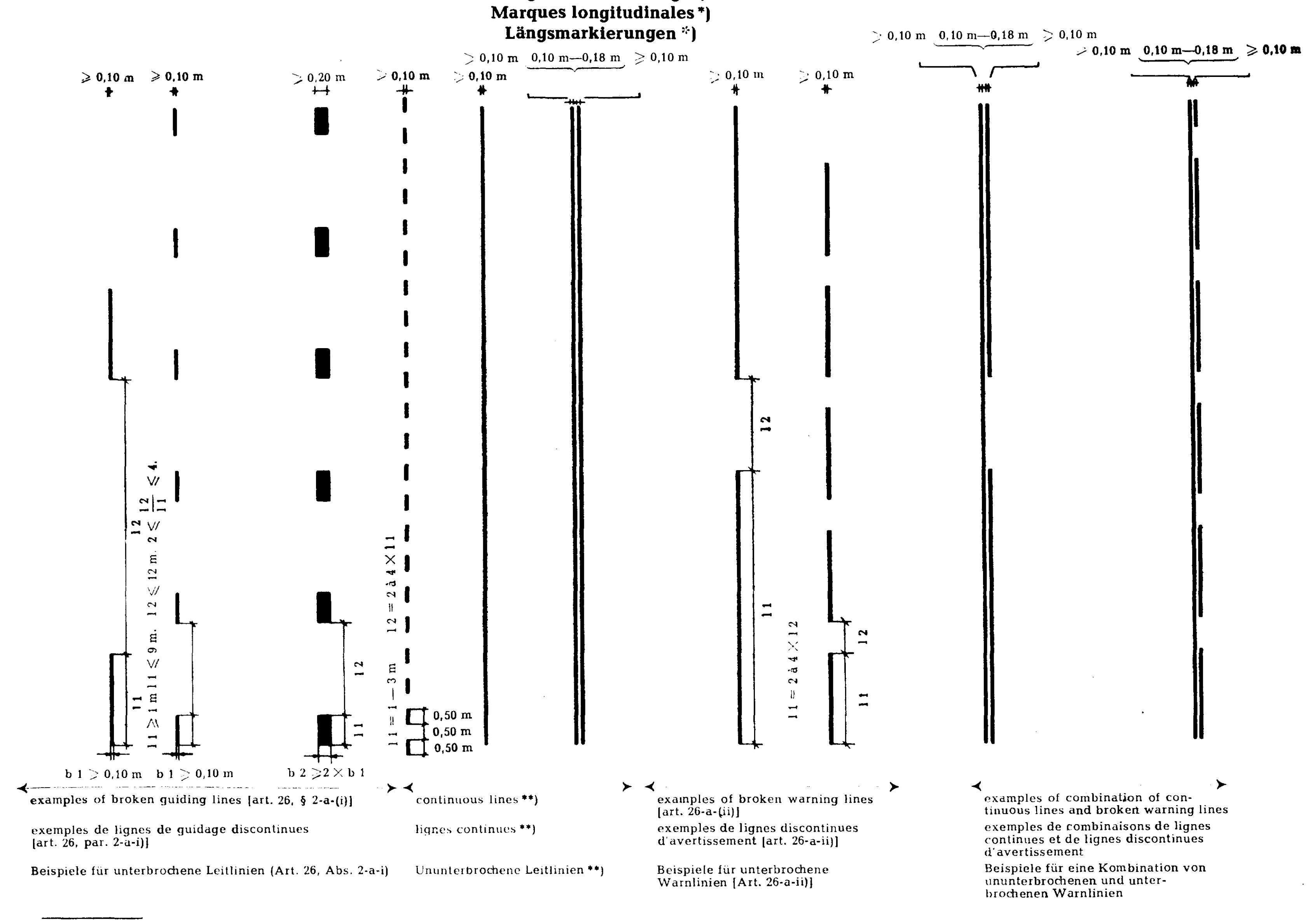
ii) Markierung von Hindernissen

Nummer 46

Diese Nummer lautet: „Die Zeichnung A-57 zeigt eine Markierung auf einem Hindernis. Diese Markierungen sollen abwechselnd aus schwarzen und weißen oder aus schwarzen und gelben Streifen bestehen."

diagram
diagramme
Zeichnung
A—1

## Longitudinal markings *)
## Marques longitudinales *)
## Längsmarkierungen *)




examples of broken guiding lines [art. 26, § 2-a-(i)]

exemples de lignes de guidage discontinues [art. 26, par. 2-a-i)]

Beispiele für unterbrochene Leitlinien (Art. 26, Abs. 2-a-i)

continuous lines **)

lignes continues **)

Ununterbrochene Leitlinien **)

examples of broken warning lines [art. 26-a-(ii)]

exemples de lignes discontinues d'avertissement [art. 26-a-ii)]

Beispiele für unterbrochene Warnlinien [Art. 26-a-ii)]

examples of combination of continuous lines and broken warning lines

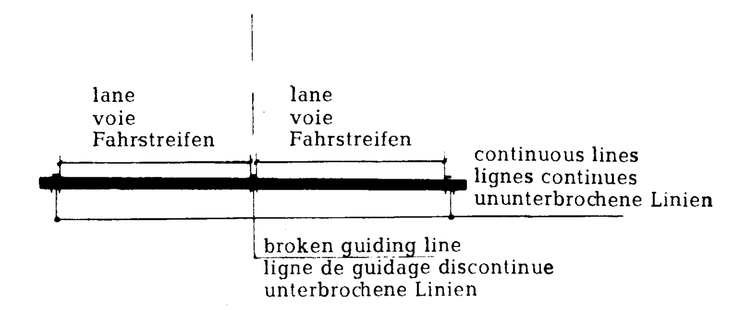
exemples de combinaisons de lignes continues et de lignes discontinues d'avertissement

Beispiele für eine Kombination von ununterbrochenen und unterbrochenen Warnlinien

*) The continuous lines used for marking the edge of the carriageway and appearing on this and other diagrams may be replaced by broken lines.
*) Les lignes continues utilisées pour délimiter le bord de la chaussée apparaissant sur le présent diagramme ou sur les autres peuvent être remplacées par des lignes discontinues.
*) Ununterbrochene Linien, die zur Begrenzung des Fahrbahnrands verwendet werden und in dieser oder anderen Zeichnungen gezeigt werden, können durch unterbrochene Linien ersetzt werden.

**) continuous lines have a minimum length of 20 m.
**) Les lignes discontinues ont une longueur minimale de 20 m.
**) Ununterbrochene Linien haben eine Mindestlänge von 20 m.

**Marking of two-way carriageways having two lanes**
**Marquage des chaussées à double sens de circulation et à 2 voies**
**Markierung von Fahrbahnen mit Gegenverkehr und zwei Fahrstreifen**



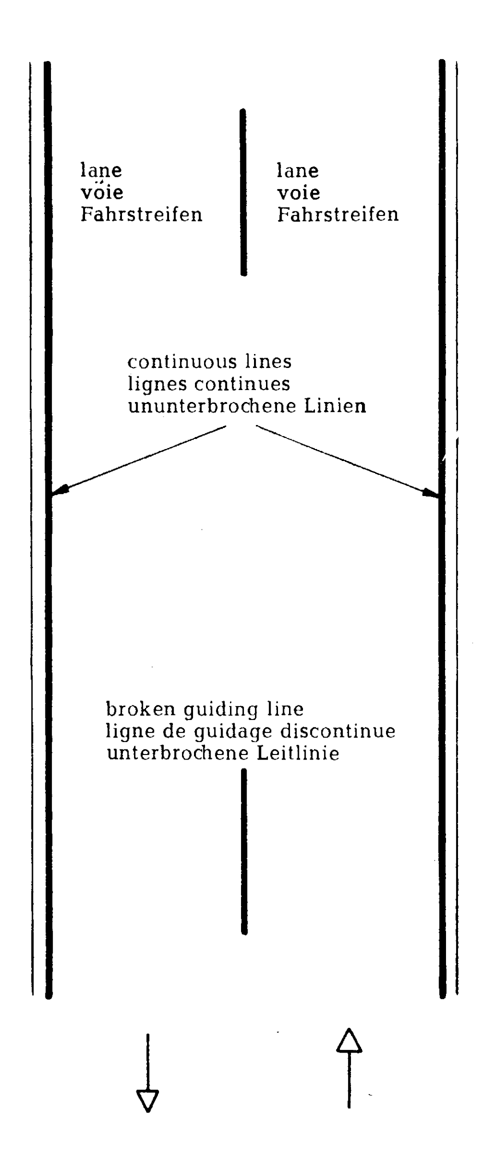




diagram
diagramme
Zeichnung
A—2

**Marking of two-way carriageways having three lanes**
**Marquage des chaussées à double sens de circulation et à 3 voies**
**Markierung von Fahrbahnen mit Gegenverkehr und drei Fahrstreifen**

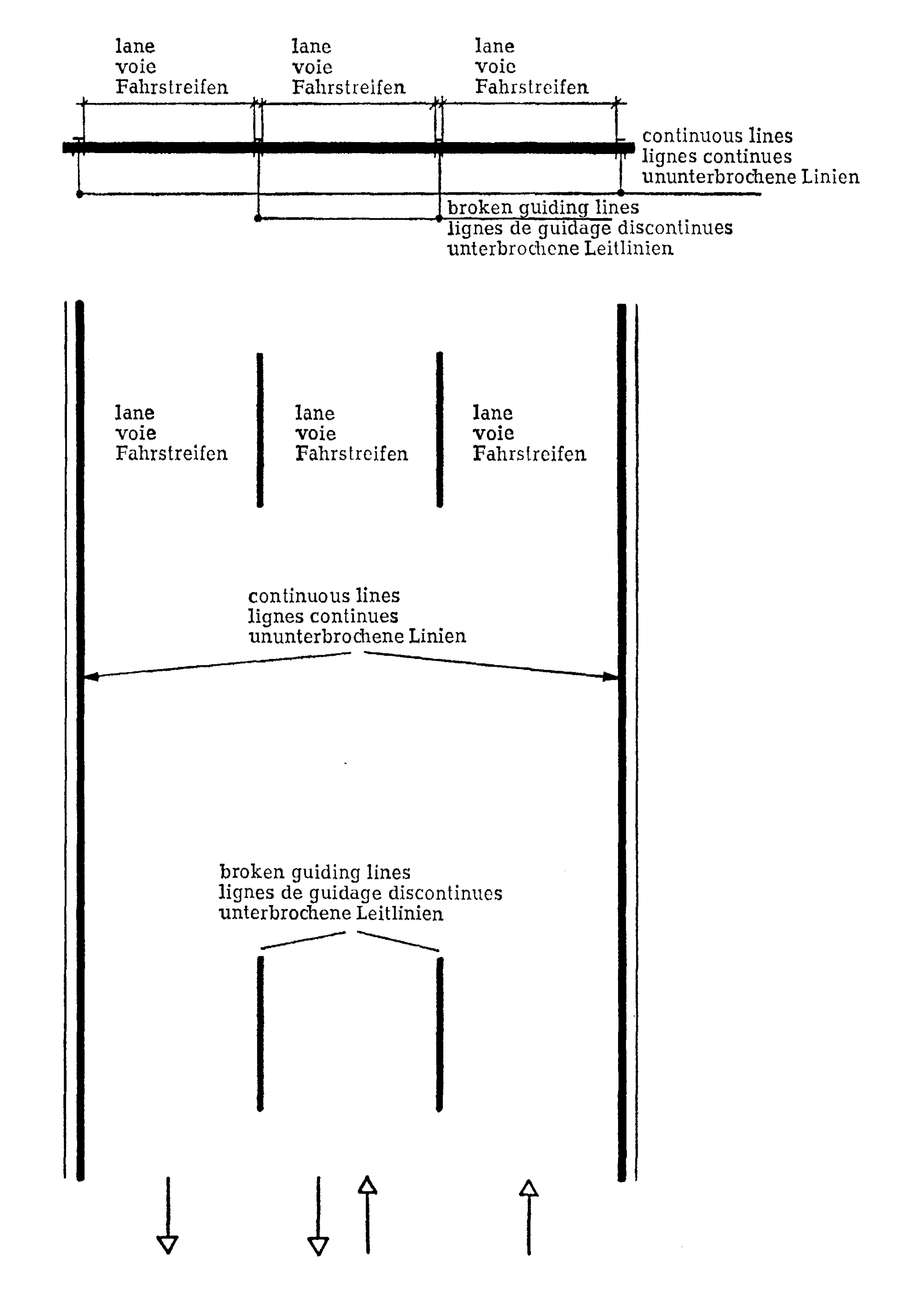



diagram
diagramme
Zeichnung
A—3

**Marking of two-way carriageways having four or more lanes**
**Marquage des chaussées à double sens de circulation et à 4 voies ou plus**
**Markierung von Fahrbahnen mit Gegenverkehr und vier oder mehr Fahrstreifen**

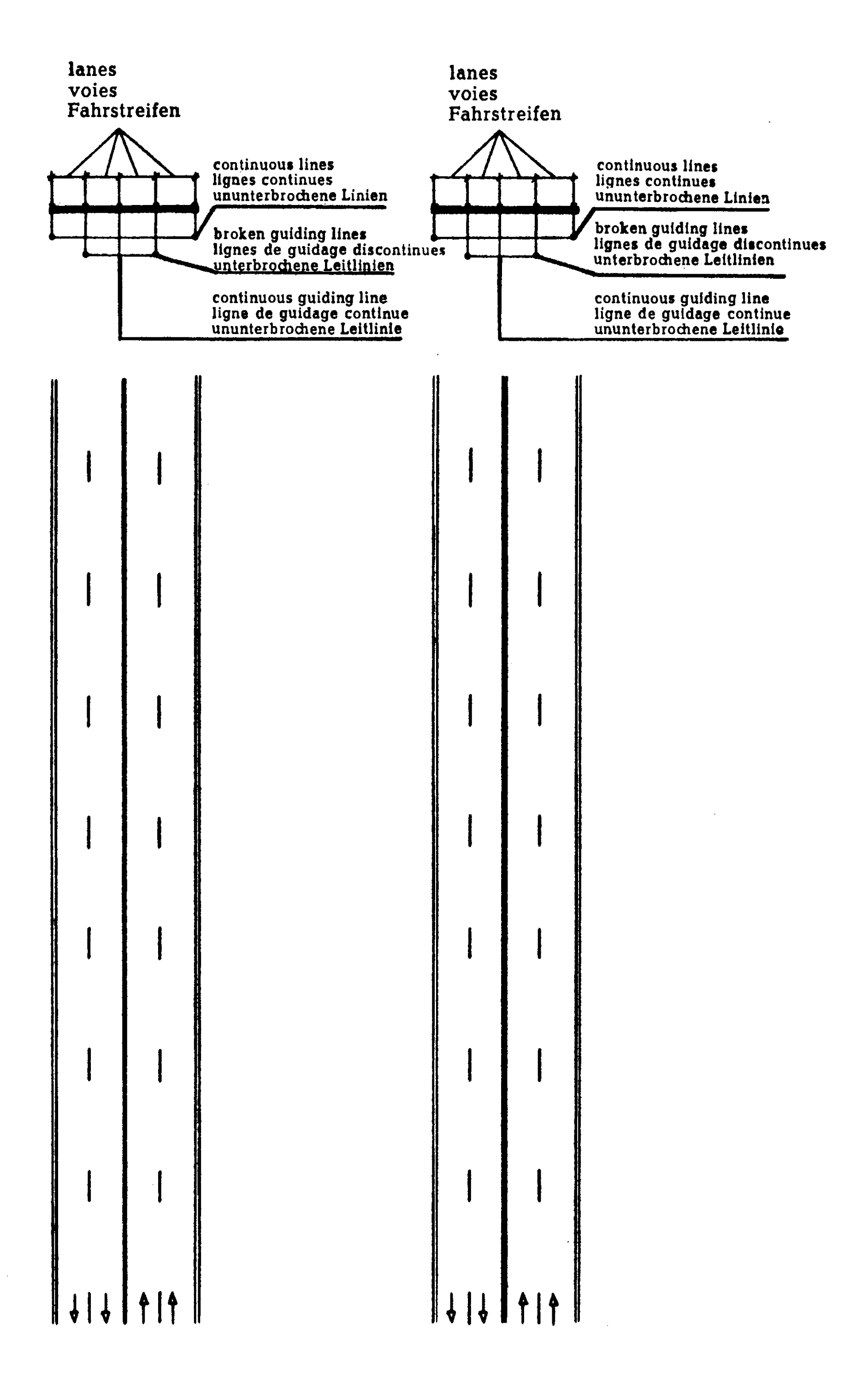
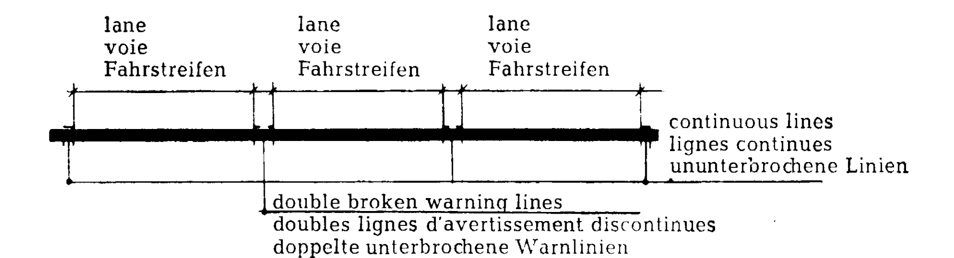



diagram
diagramme
Zeichnung
A—4

**Marking of two-way carriageways having two lanes and a reversible lane**
**Marquage des chaussées à double sens de circulation et à 3 voies dont une réversible**
**Markierung von Fahrbahnen mit Gegenverkehr und drei Fahrstreifen, darunter einen Umkehrfahrstreifen**



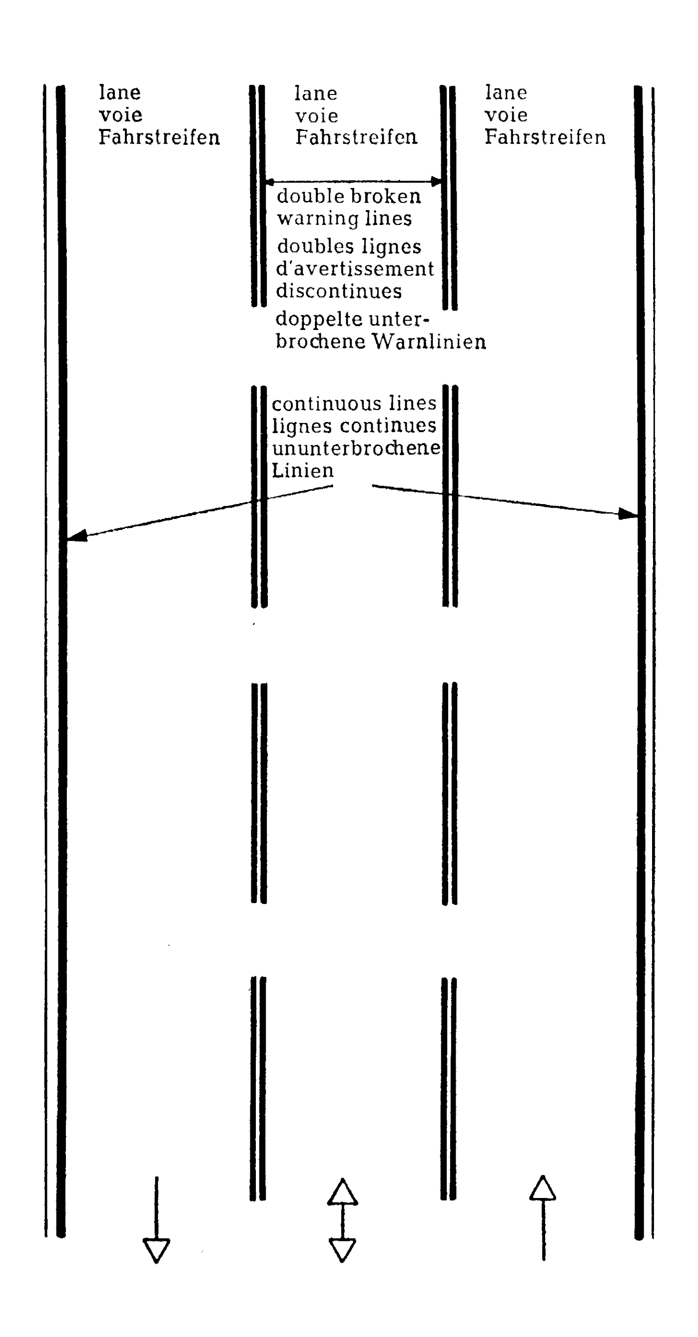



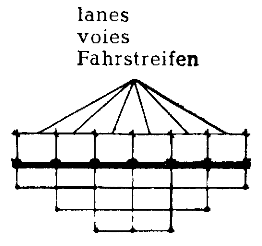

diagram
diagramme
Zeichnung
A—5

lanes
voies
Fahrstreifen

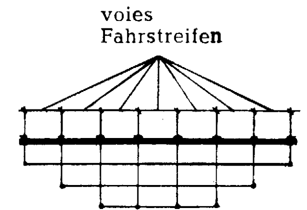
continuous lines
lignes continues
ununterbrochene
Linien

broken guiding lines
lignes de guidage discontinues
unterbrochene Leitlinien

double broken warning lines
doubles lignes d'avertissement
discontinues
doppelte unterbrochene Warnlinien



lanes
voies
Fahrstreifen



continuous lines
lignes continues
ununterbrochene
Linien

broken guiding lines
lignes de guidage discontinues
unterbrochene Leitlinien

double broken warning lines
doubles lignes d'avertissement
discontinues
doppelte unterbrochene Warnlinien

continuous lines
lignes continues
ununterbrochene Linien

double broken warning lines
doubles lignes d'avertissement discontinues
doppelte unterbrochene Warnlinien

broken guiding lines
lignes de guidage discontinues
unterbrochene Leitlinien

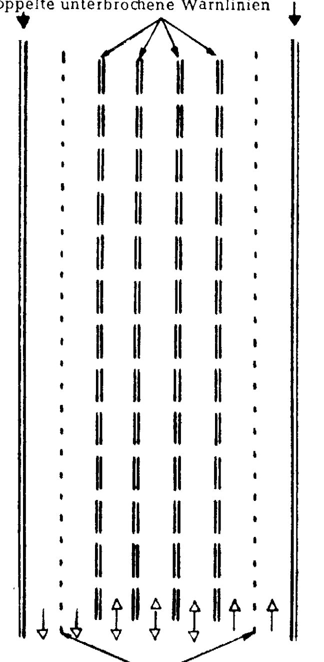
Marking of two-way carriageways with six lanes of which two are reversible.

Marquage des chaussées à double sens de circulation et à 6 voies dont 2 réversibles

Markierung von Fahrbahnen mit Gegenverkehr und sechs Fahrstreifen, darunter zwei Umkehrfahrstreifen

continuous lines
lignes continues
ununterbrochene Linien

double broken warning lines
doubles lignes d'avertissement discontinues
doppelte unterbrochene Warnlinien



broken guiding lines
lignes de guidage discontinues
unterbrochene Leitlinien

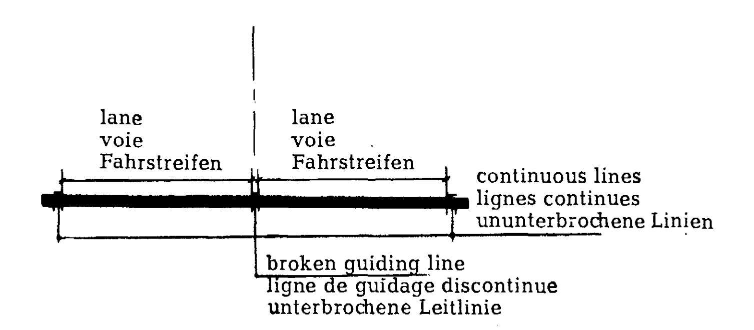
Marking of two-way carriageways with seven lanes of which three are reversible.

Marquage des chaussées à double sens de circulation et à 7 voies dont 3 réversibles

Markierung von Fahrbahnen mit Gegenverkehr und sieben Fahrstreifen, darunter drei Umkehrfahrstreifen

diagram
diagramme
Zeichnung
A—6

**Marking of one-way carriageways**
**Marquage des chaussées unidirectionnelles**
**Markierung von Einbahnstraßen**



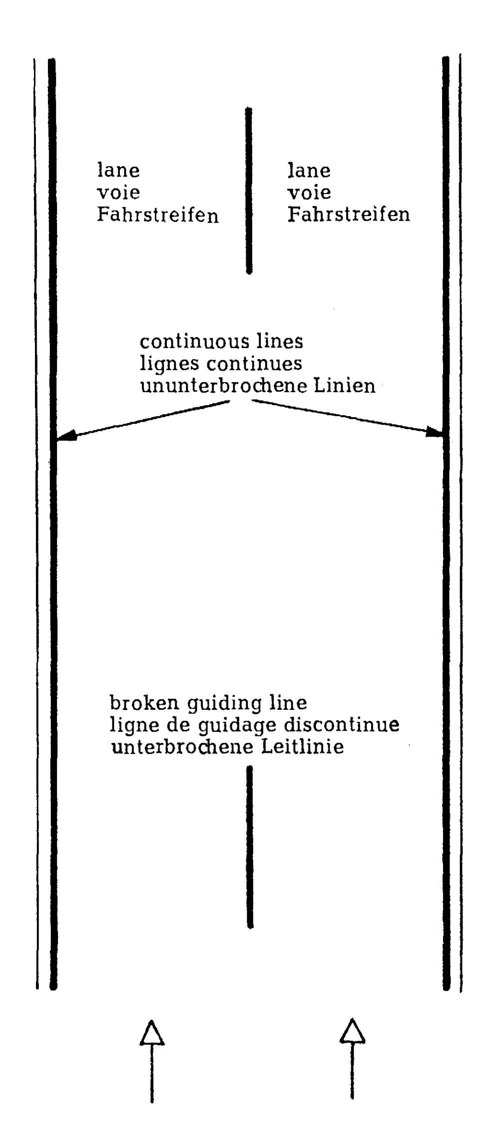
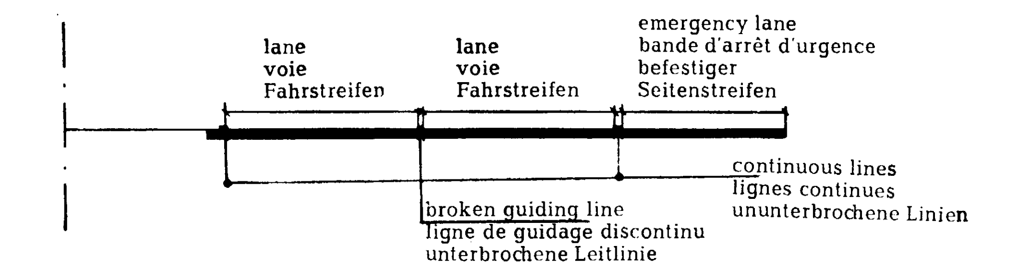




diagram
diagramme
Zeichnung
A—7

**Marking of a carriageway of a motorway**
**Marquage d'une chaussée d'autoroute**
**Markierung einer Fahrbahn der Autobahn**



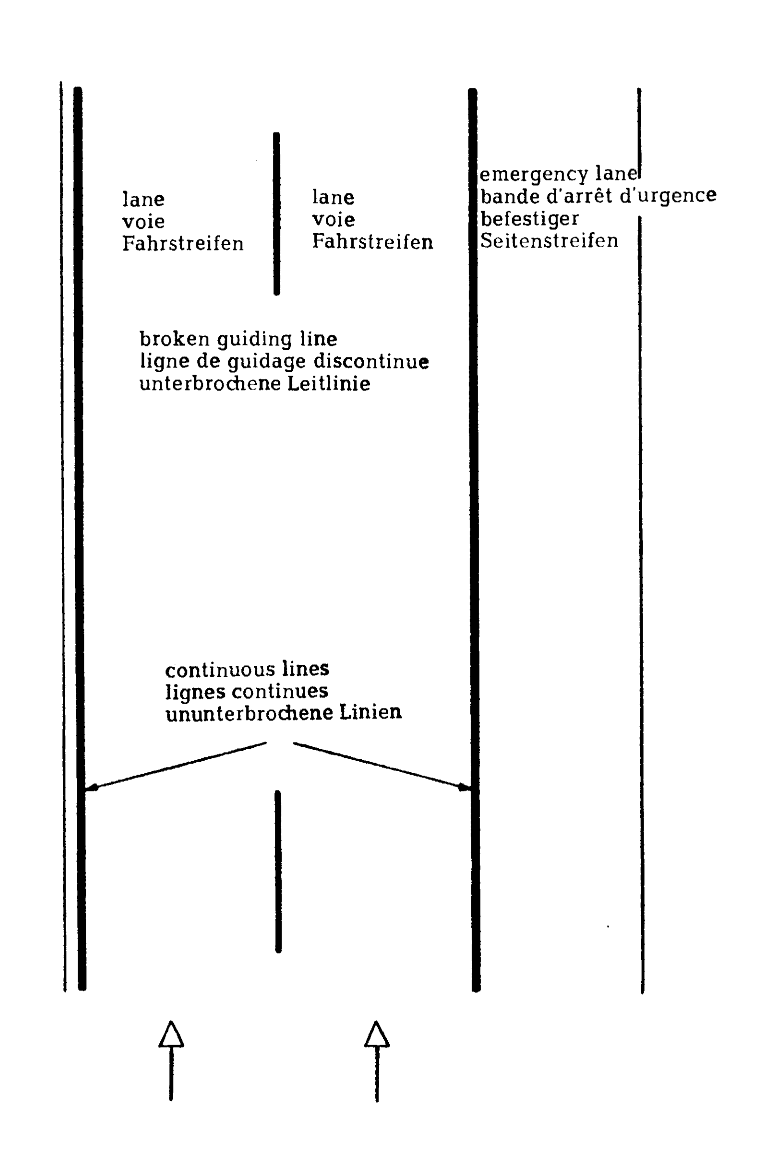
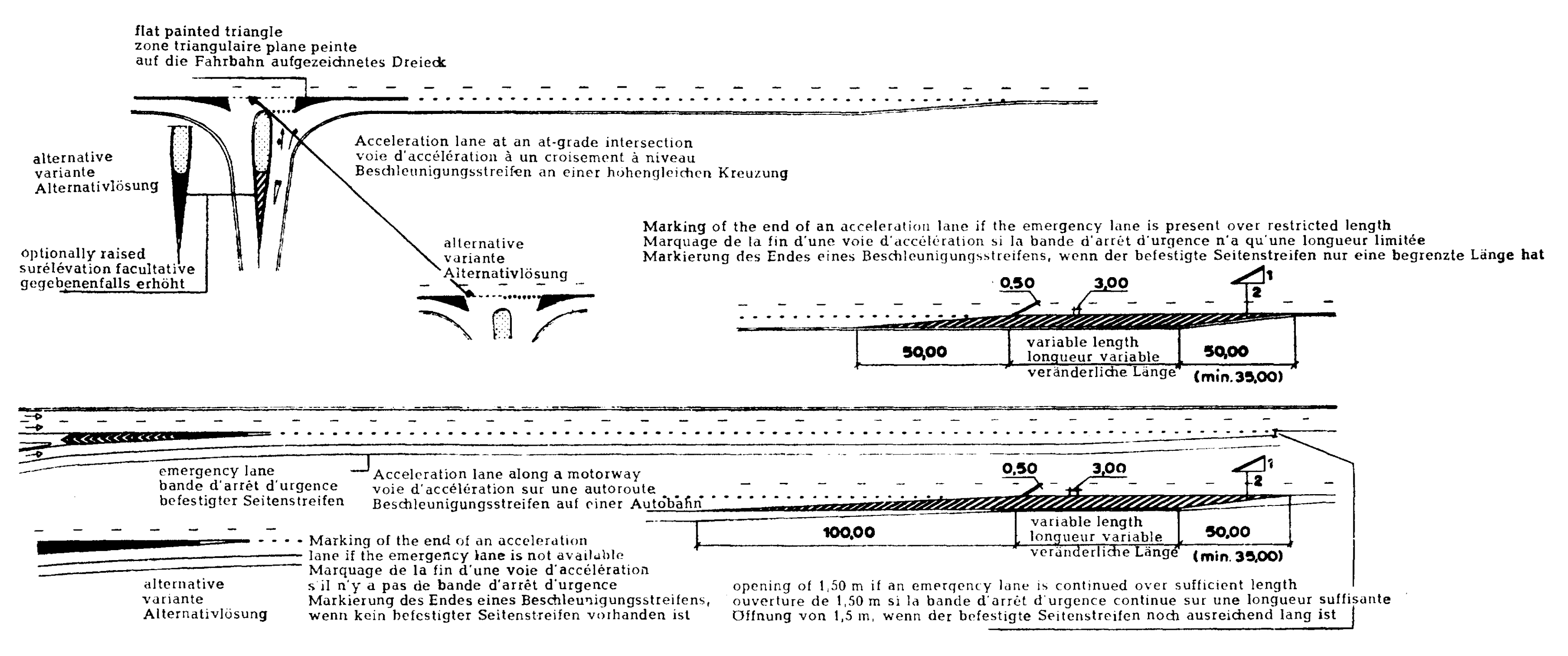




diagram
diagramme
Zeichnung
A—8

# Acceleration lanes
# Voies d'accélération
# Beschleunigungsstreifen




measures in meters
cotes en mètres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—9

**Deceleration lanes**
**Voies de décélération**
**Verzögerungsstreifen**

flat painted triangle
zone triangulaire
plane peinte
auf die Fahrbahn aufgezeichnetes Dreieck

emergency lane
bande d'arrêt
d'urgence
befestigter Seitenstreifen

deceleration lane along a motorway
voie de décélération sur une autoroute
Verzögerungsstreifen auf einer Autobahn

flat painted triangle
zone triangulaire
plane peinte
auf die Fahrbahn aufgezeichnetes Dreieck

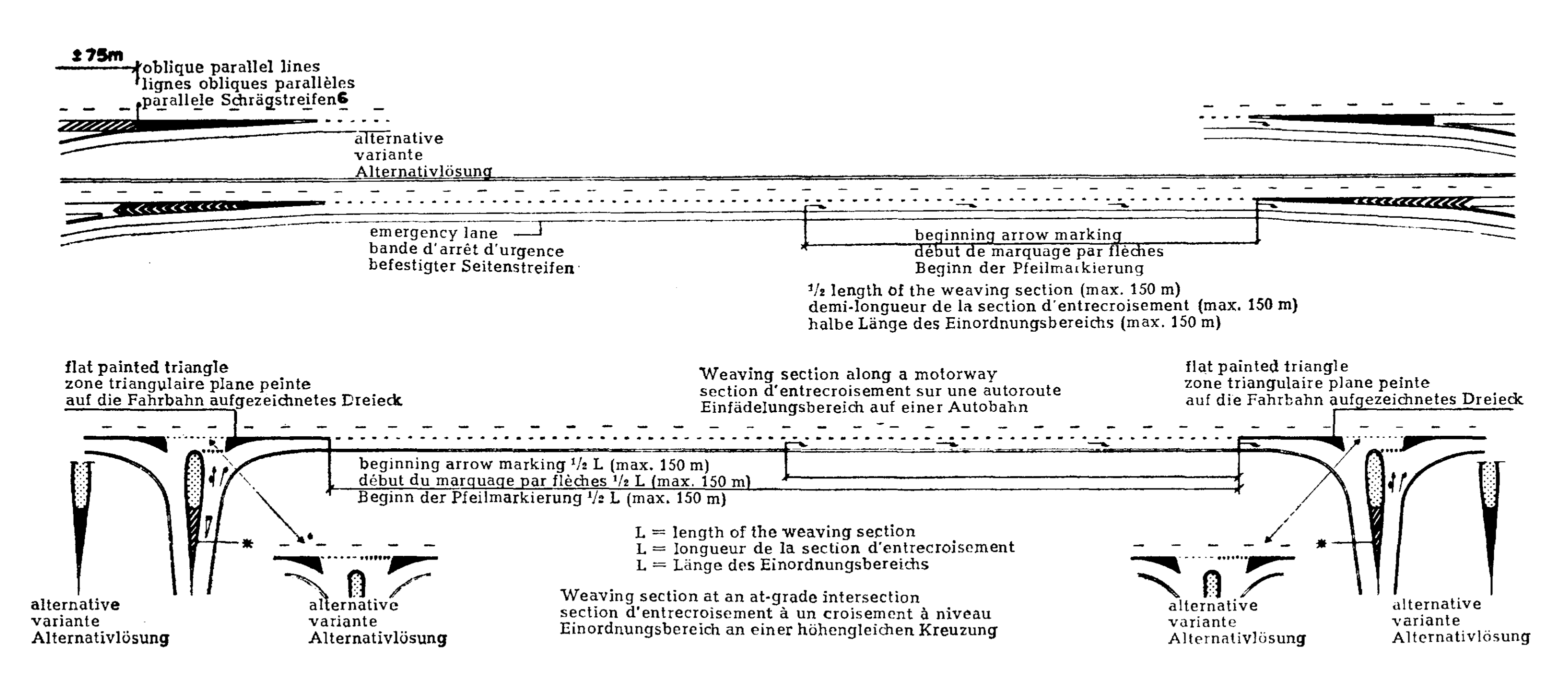
deceleration lane at an at-grade intersection
voie de décélération à un croisement à niveau
Verzögerungsstreifen an einer höhengleichen Kreuzung

alternative
variante
Alternativlösung

alternative
variante
Alternativlösung

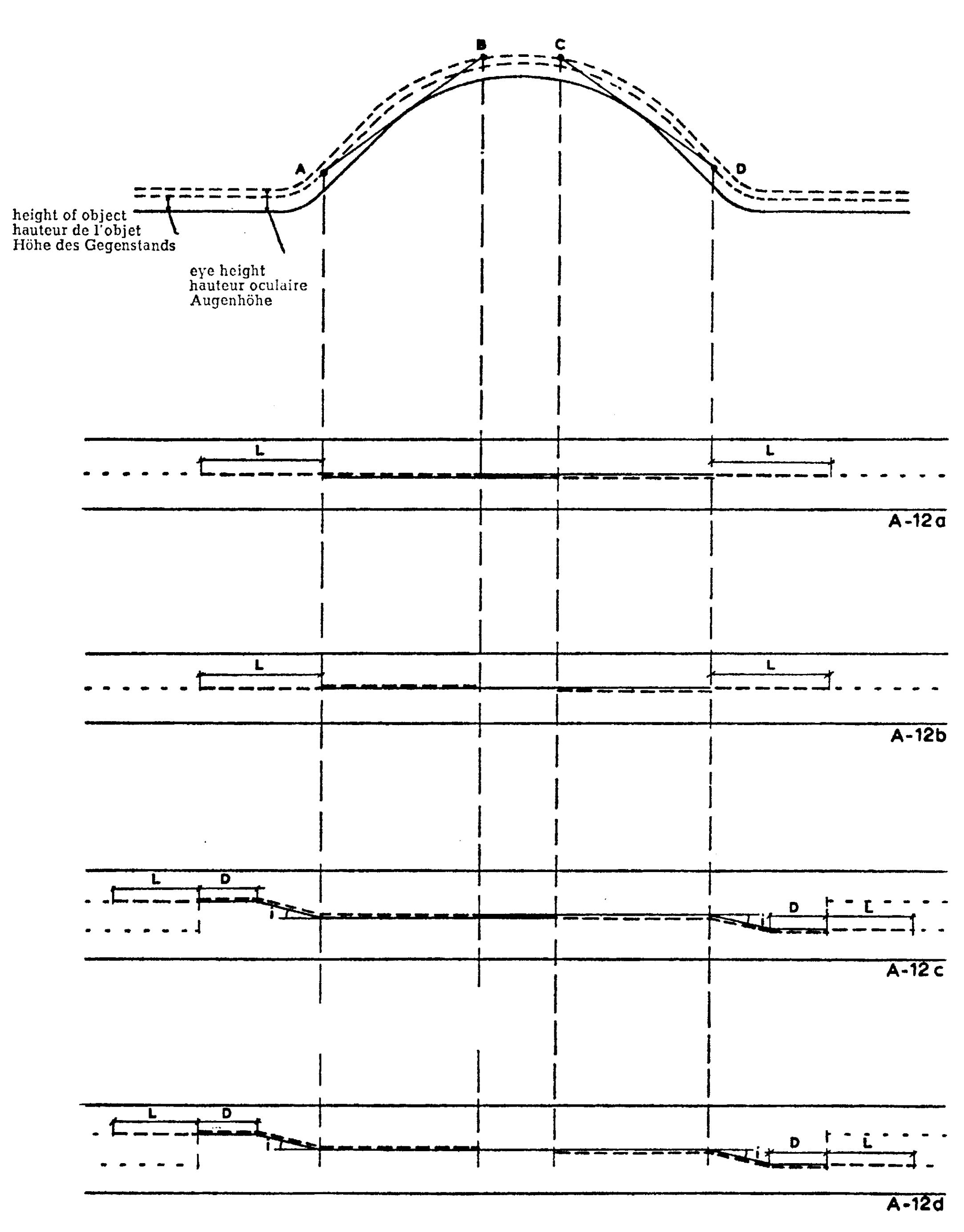
diagram
diagramme
Zeichnung
A—10

## Combination of an acceleration lane and a deceleration lane (weaving section)
## Combinaison d'une voie d'accélération et d'une voie de décélération (section d'entrecroisement)
## Kombination von Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen (Einordnungsbereich)




* optionally raised: slope 1 : 8 or less
* surélévation facultative: pente 1 : 8 ou moins
* gegebenenfalls erhöht: Neigung 1 : 8 oder kleiner

**Marking of two-way carriageways in vertical curves where the range of vision is restricted**
**Marquage des chaussées à double sens de circulation dans les courbes verticales où la distance de visibilité est limitée**
**Markierung von Fahrbahnen mit Gegenverkehr in vertikalen Kurven mit beschränkter Sichtweite**



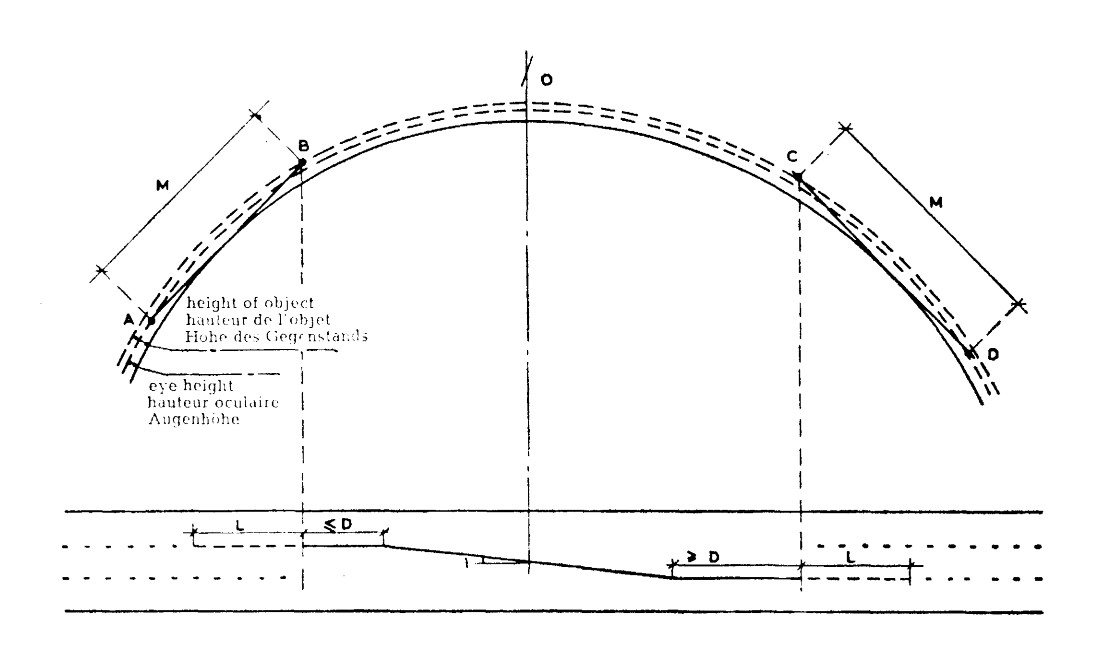

D: Distance run in 1 second
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
i: V > 60 km/h: inclination 1 : 50 or less
V ⩽ 60 km/h: inclination 1 : 20 or less
Arrows are optional

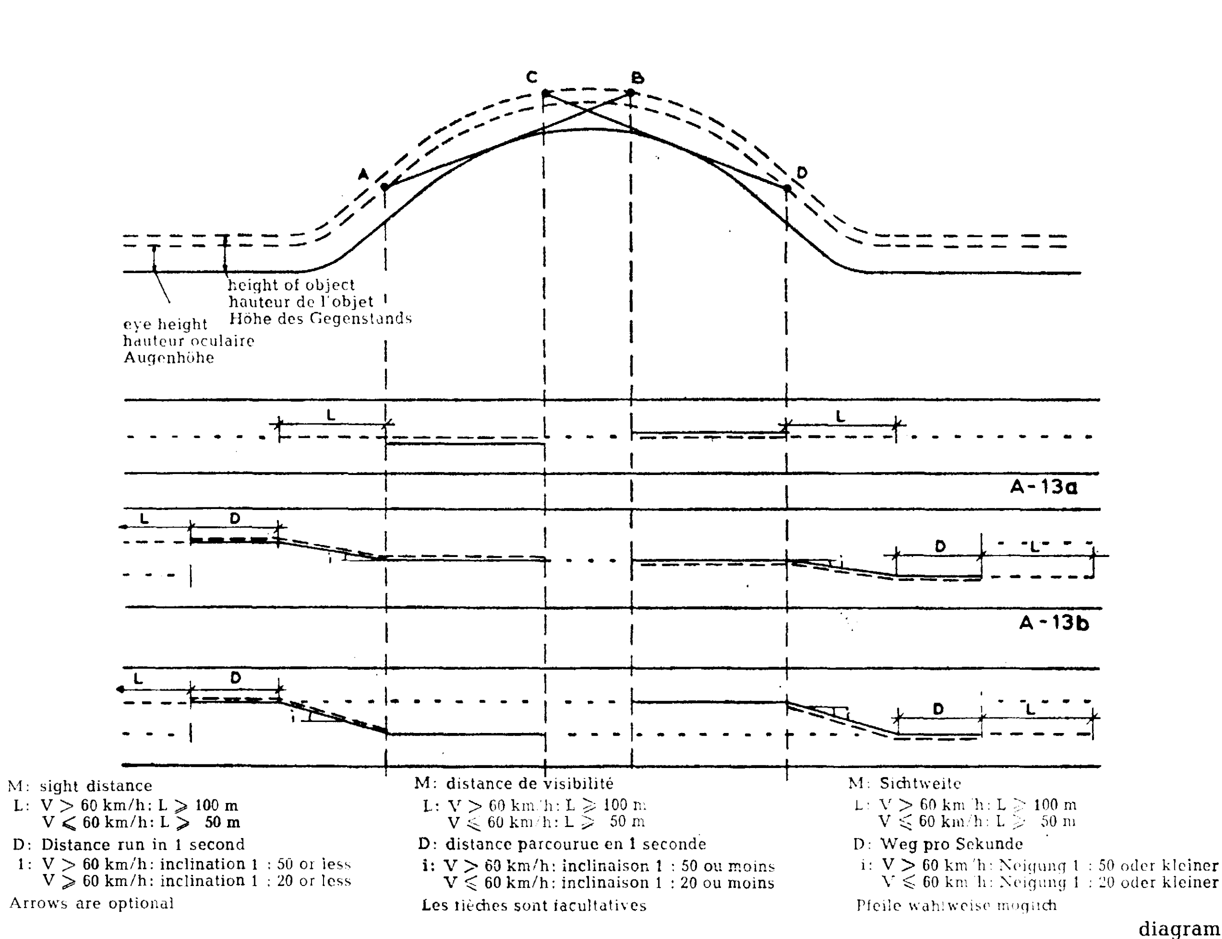
D: distance parcourue en 1 seconde
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
i: V > 60 km/h: inclinaison 1 : 50 ou moins
V ⩽ 60 km/h: inclinaison 1 : 20 ou moins
Les flèches sont facultatives

D: Weg pro Sekunde
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
i: V > 60 km/h: Neigung 1 : 50 oder kleiner
V ⩽ 60 km/h: Neigung 1 : 20 oder kleiner
Pfeile wahlweise möglich

diagram
diagramme
Zeichnung
A—12

**Marking of two-way carriageways in vertical curves where the range of vision is restricted**
**Marquage des chaussées à double sens de circulation dans les courbes verticales où la distance de visibilité est limitée**
**Markierung von Fahrbahnen mit Gegenverkehr in vertikalen Kurven mit beschränkter Sichtweite**



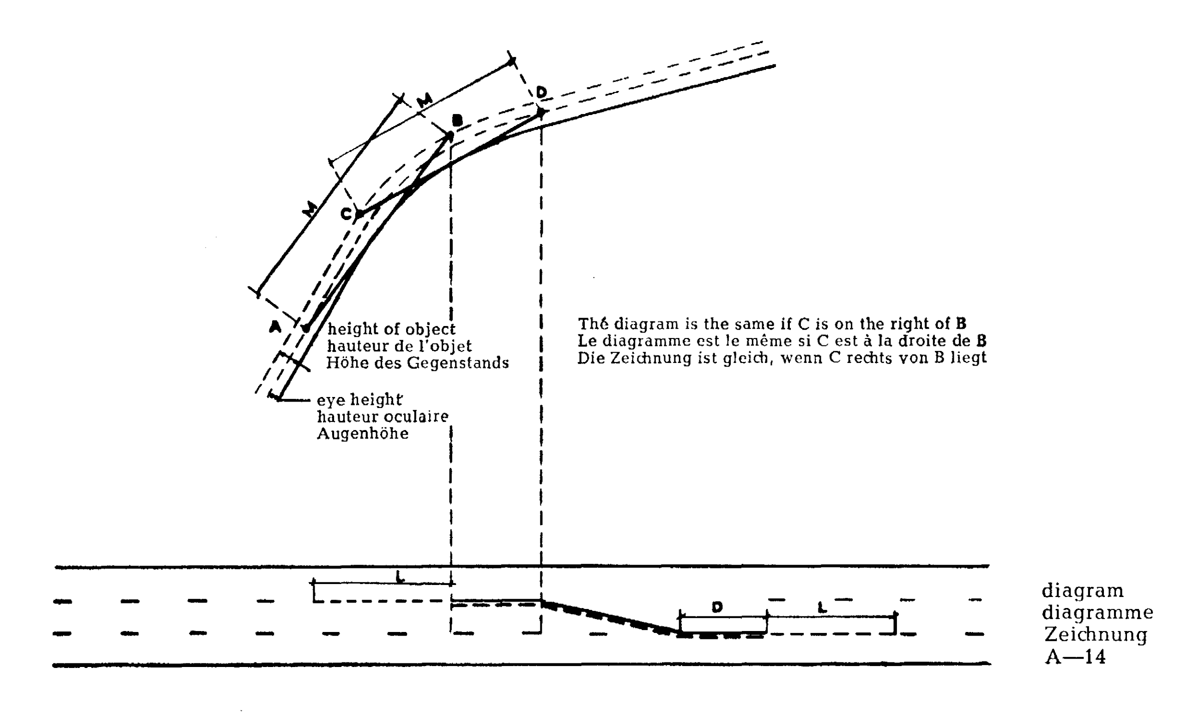

M: sight distance
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
D: Distance run in 1 second
i: V > 60 km/h: inclination 1 : 50 or less
V ⩽ 60 km/h: inclination 1 : 20 or less
Arrows are optional

M: distance de visibilité
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
D: distance parcourue en 1 seconde
i: V > 60 km/h: inclinaison 1 : 50 ou moins
V ⩽ 60 km/h: inclinaison 1 : 20 ou moins
Les flèches sont facultatives

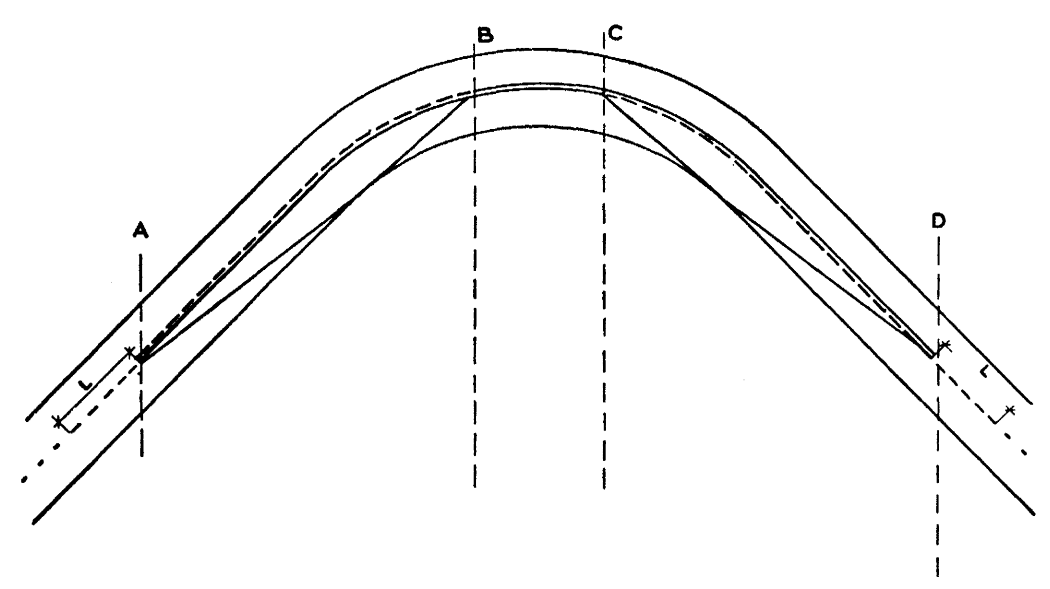
M: Sichtweite
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
D: Weg pro Sekunde
i: V > 60 km/h: Neigung 1 : 50 oder kleiner
V ⩽ 60 km/h: Neigung 1 : 20 oder kleiner
Pfeile wahlweise möglich

diagram
diagramme
Zeichnung
A—13

## Marking of two-way carriageways in vertical curves where the range of vision is restricted
## Marquage des chaussées à double sens de circulation dans les courbes verticales où la distance de visibilité est limitée
## Markierung von Fahrbahnen mit Gegenverkehr in vertikalen Kurven mit beschränkter Sichtweite




## Marking of two-way carriageways in horizontal curves where the range of vision is restricted
## Marquage des chaussées à double sens de circulation dans les courbes horizontales où la distance de visibilité est limitée
## Markierung von Fahrbahnen mit Gegenverkehr in horizontalen Kurven mit beschränkter Sichtweite



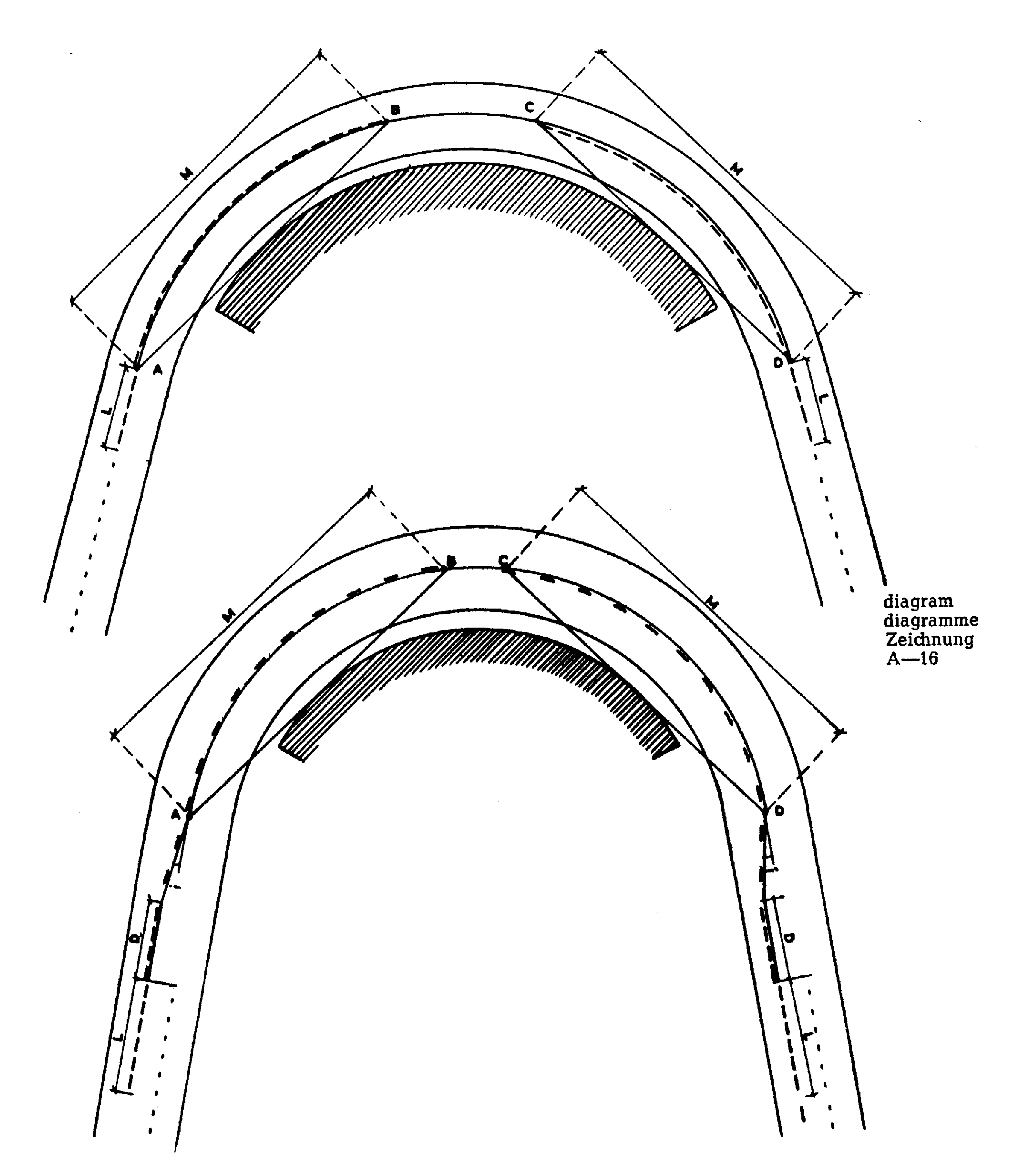

M: sight distance
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
D: Distance run in 1 second
i: V > 60 km/h: inclination 1 : 50 or less
V ⩽ 60 km/h: inclination 1 : 20 or less
Arrows are optional

M: distance de visibilité
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
D: distance parcourue en 1 seconde
i: V > 60 km/h: inclinaison 1 : 50 ou moins
V ⩽ 60 km/h: inclinaison 1 : 20 ou moins
Les flèches sont facultatives

M: Sichtweite
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
D: Weg pro Sekunde
: V > 60 km/h: Neigung 1 : 50 oder kleiner
V ⩽ 60 km/h: Neigung 1 : 20 oder kleiner
Pfeile wahlweise möglich

diagram
diagramme
Zeichnung
A—15

**Marking of two-way carriageways in horizontal curves where the range of vision is restricted**
**Marquage des chaussées à double sens de circulation dans les courbes horizontales où la distance de visibilité est limitée**
**Markierung von Fahrbahnen mit Gegenverkehr in horizontalen Kurven mit beschränkter Sichtweite**

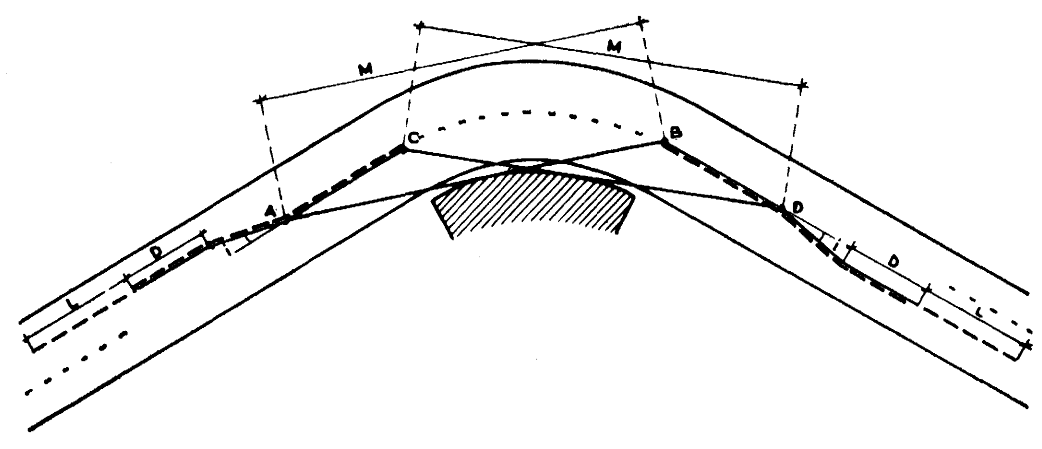



**M: sight distance**
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
**D: Distance run in 1 second**
i: V > 60 km/h: inclination 1 : 50 or less
V ⩽ 60 km/h: inclination 1 : 20 or less
Arrows are optional

**M: distance de visibilité**
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
**D: distance parcourue en 1 seconde**
i: V > 60 km/h: inclinaison 1 : 50 ou moins
V ⩽ 60 km/h: inclinaison 1 : 20 ou moins
Les flèches sont facultatives

**M: Sichtweite**
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
**D: Weg pro Sekunde**
i: V > 60 km/h: Neigung 1 : 50 oder kleiner
V ⩽ 60 km/h: Neigung 1 : 20 oder kleiner
Pfeile wahlweise möglich

diagram
diagramme
Zeichnung
A—17

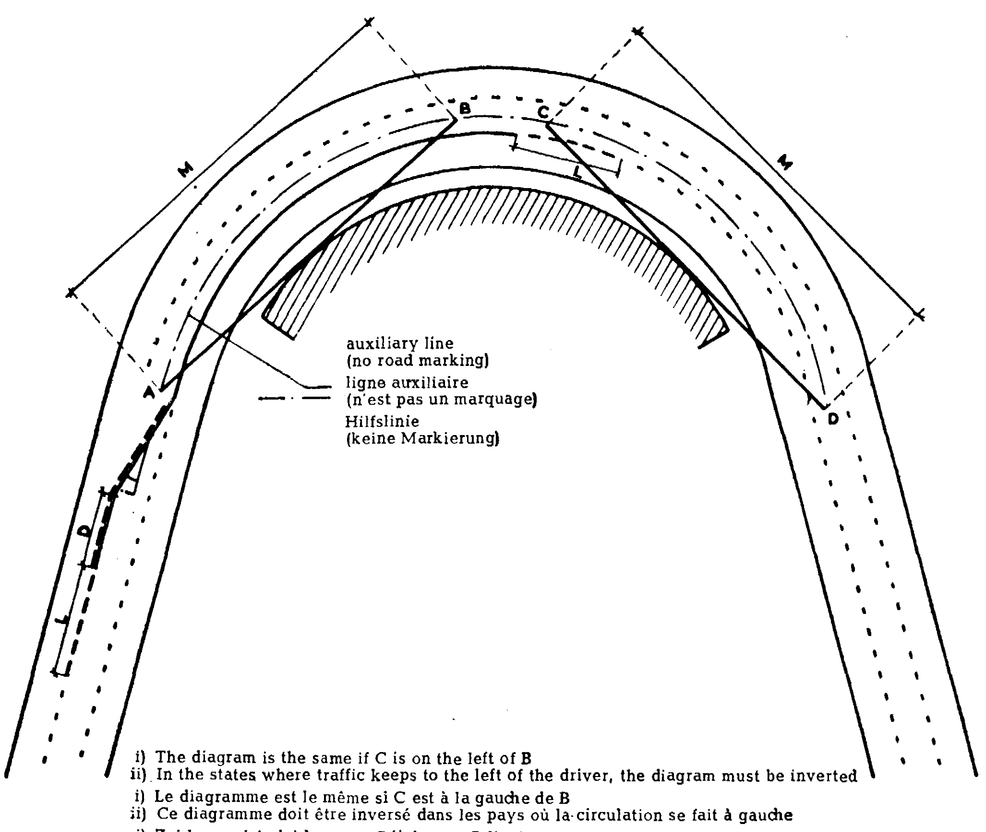



M: sight distance
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 100 m
i: V > 60 km/h: inclination 1 : 50 or less
V ⩽ 60 km/h: inclination 1 : 20 or less
D: Distance run in 1 second
Arrows are optional

M: distance de visibilité
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 100 m
i: V > 60 km/h: inclinaison 1 : 50 ou moins
V ⩽ 60 km/h: inclinaison 1 : 20 ou moins
D: distance parcourue en 1 seconde
Les flèches sont facultatives

M: Sichtweite
L: V > 60 km/h: L ⩾ 100 m
V ⩽ 60 km/h: L ⩾ 50 m
i: V > 60 km/h: Neigung 1 : 50 oder kleiner
V ⩽ 60 km/h: Neigung 1 : 20 oder kleiner
D: Weg pro Sekunde
Pfeile wahlweise möglich

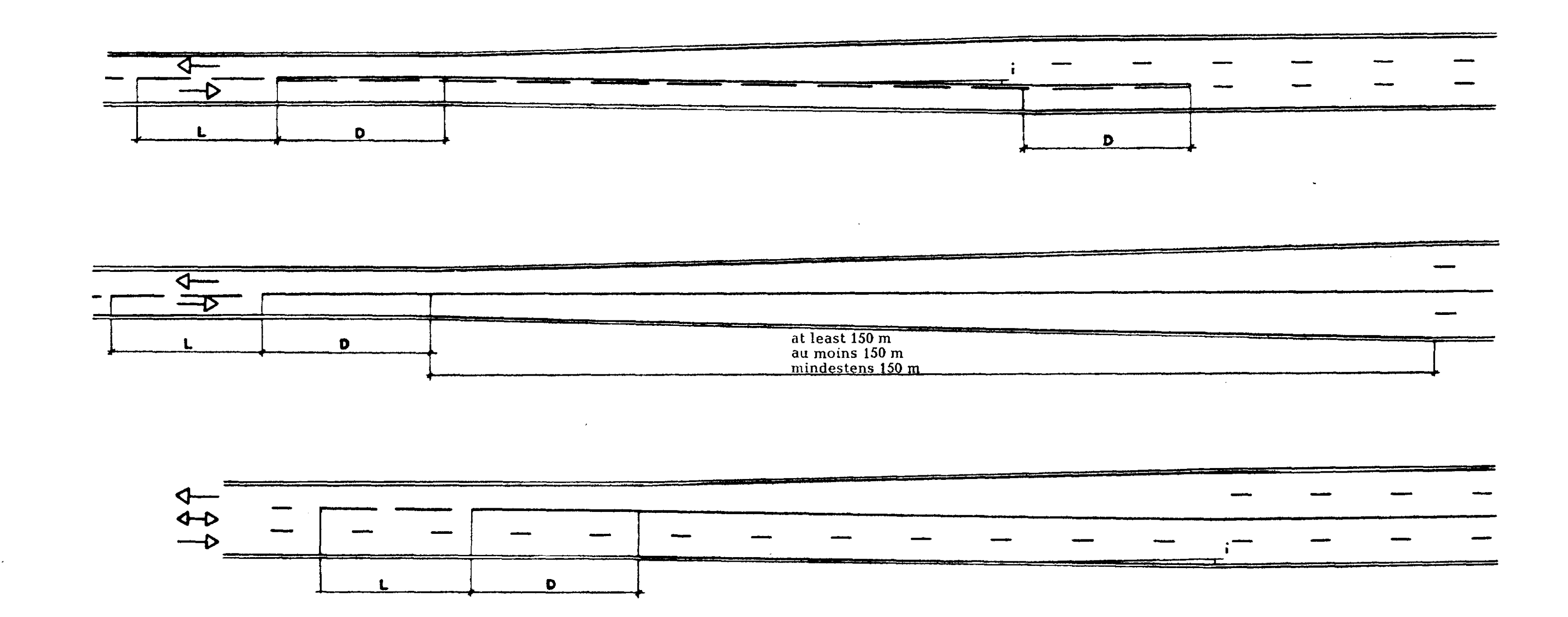
diagram
diagramme
Zeichnung
A—18




i) The diagram is the same if C is on the left of B
ii) In the states where traffic keeps to the left of the driver, the diagram must be inverted
i) Le diagramme est le même si C est à la gauche de B
ii) Ce diagramme doit être inversé dans les pays où la circulation se fait à gauche
i) Zeichnung ist gleich, wenn C links von B liegt
ii) Für Länder mit Linksverkehr ist die Zeichnung umzukehren

diagram
diagramme
Zeichnung
A—19

# Change in width of available carriageway
# Changement de largeur de la partie utilisable de la chaussée
# Veränderung der verfügbaren Fahrbahnbreite




L: $V > 60$ km/h: $L \geqslant 100$ m
$V \leqslant 60$ km/h: $L \geqslant 50$ m

i: $V > 60$ km/h: inclination 1 : 50 or less.
$V \leqslant 60$ km/h: inclination 1 : 20 or less;

D: Distance run in 1 second

Arrows are optional

L: $V > 60$ km/h: $L \geqslant 100$ m
$V \leqslant 60$ km/h: $L \geqslant 50$ m

i: $V > 60$ km/h: inclinaison 1 : 50 ou moins
$V \leqslant 60$ km/h: inclinaison 1 : 20 ou moins

D: distance parcourue en 1 seconde

Les flèches sont facultatives

L: $V > 60$ km/h: $L \geqslant 100$ m
$V \leqslant 60$ km/h: $L \geqslant 50$ m

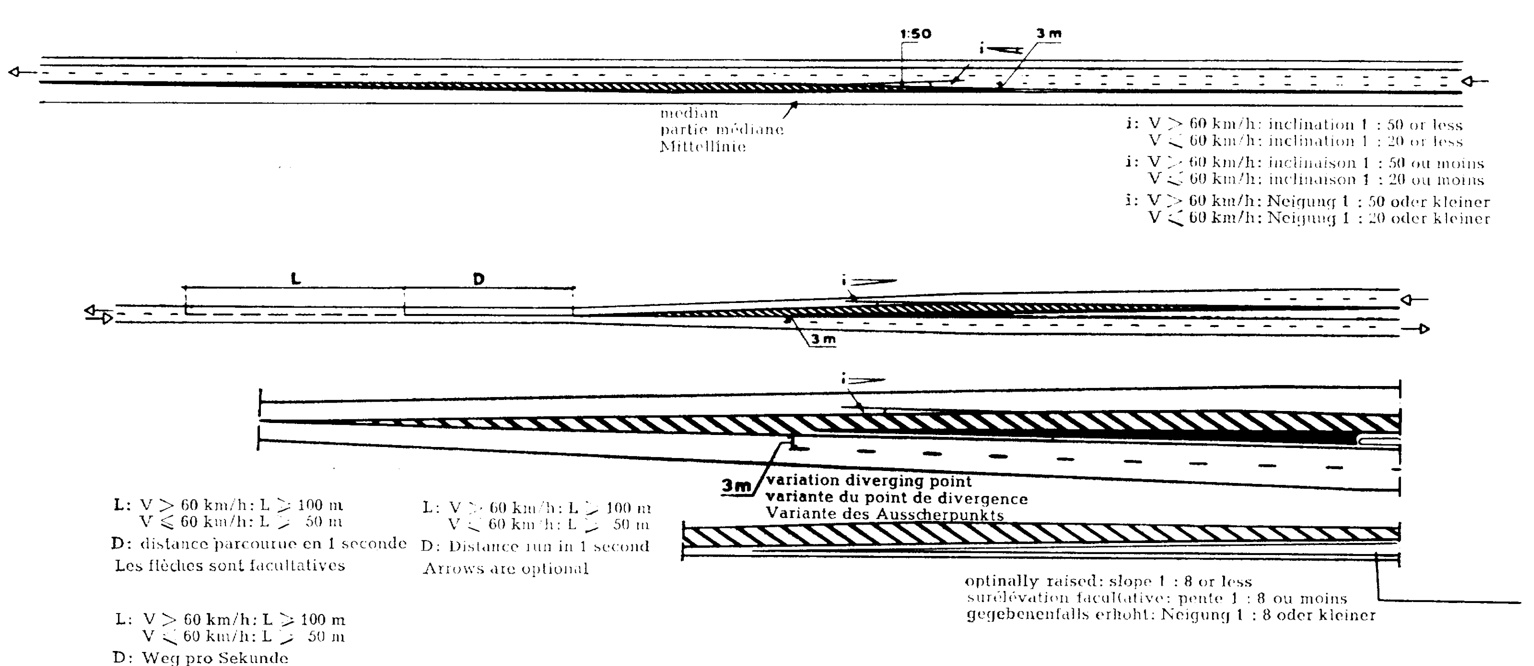
i: $V > 60$ km/h: Neigung 1 : 50 oder kleiner
$V \leqslant 60$ km/h: Neigung 1 : 20 oder kleiner

D: Weg pro Sekunde

Pfeile wahlweise möglich

diagram
diagramme
Zeichnung
A—20

## Change in width of available carriageway
## Changement de largeur de la partie utilisable de la chaussée
## Veränderung der verfügbaren Fahrbahnbreite




i: V > 60 km/h: inclination 1 : 50 or less
V ≤ 60 km/h: inclination 1 : 20 or less

i: V > 60 km/h: inclinaison 1 : 50 ou moins
V ≤ 60 km/h: inclinaison 1 : 20 ou moins

i: V > 60 km/h: Neigung 1 : 50 oder kleiner
V ≤ 60 km/h: Neigung 1 : 20 oder kleiner

L: V > 60 km/h: L ≥ 100 m
V ≤ 60 km/h: L ≥ 50 m

D: Distance run in 1 second

Arrows are optional

L: V > 60 km/h: L ≥ 100 m
V ≤ 60 km/h: L ≥ 50 m

D: distance parcourue en 1 seconde

Les flèches sont facultatives

L: V > 60 km/h: L ≥ 100 m
V ≤ 60 km/h: L ≥ 50 m

D: Weg pro Sekunde

Pfeile wahlweise möglich

## Marking of carriageway near obstruction
## Marquage des chaussées au voisinage d'obstacles
## Markierung von Fahrbahnen bei Hindernissen

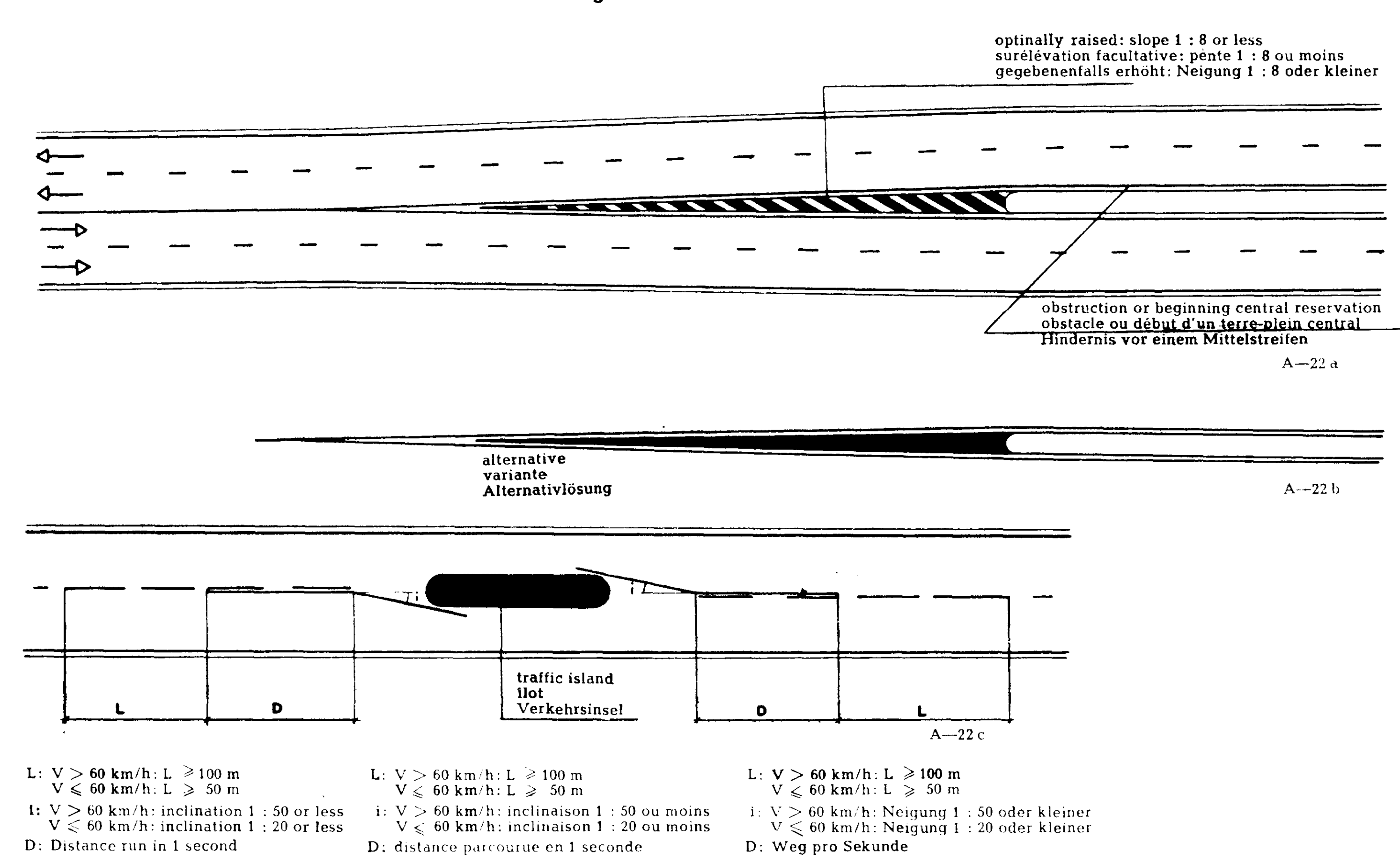



diagram
diagramme
Zeichnung
A—22

**Deflecting arrow**
**Flèche de rabattement**
**Vorankündigungspfeil**

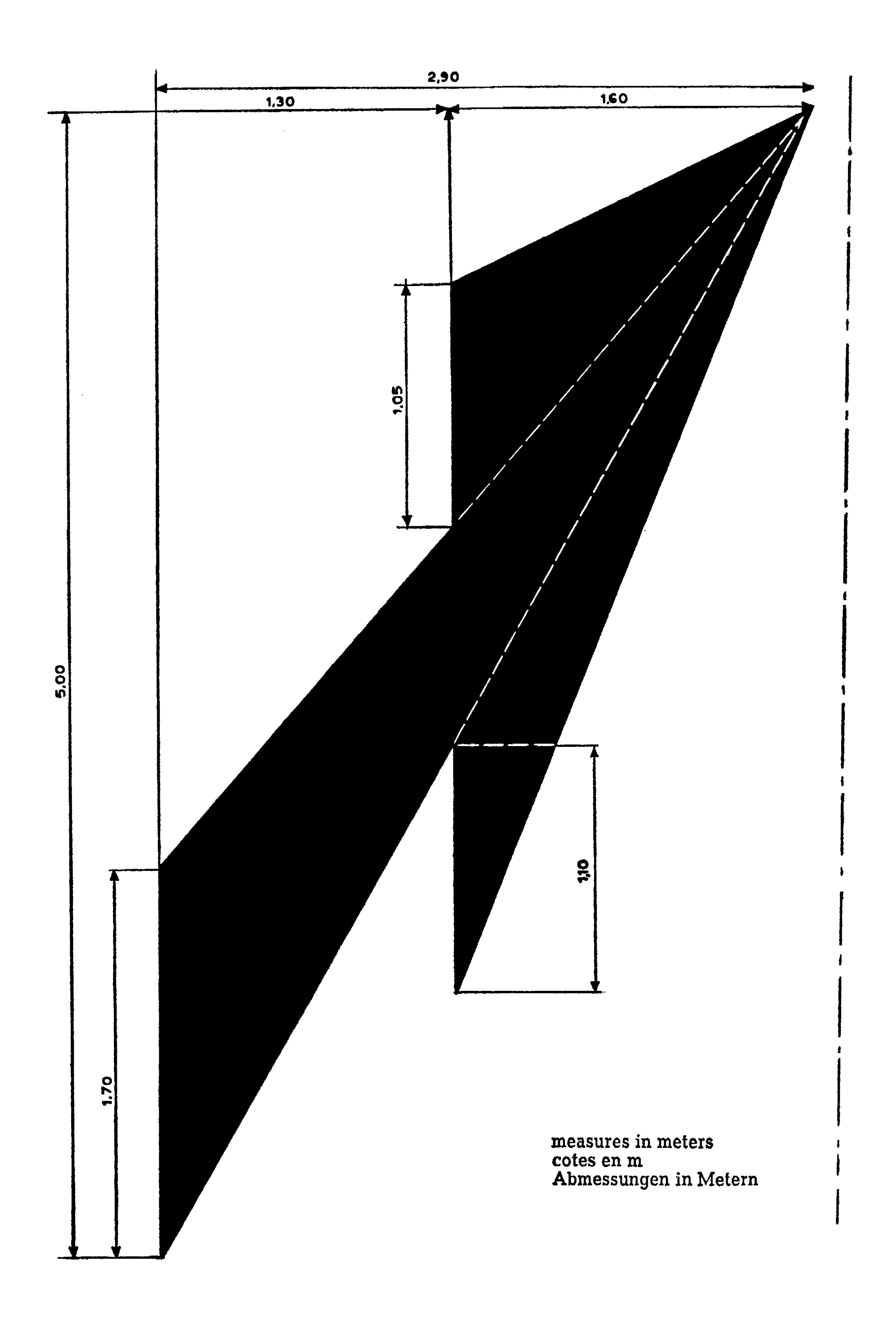
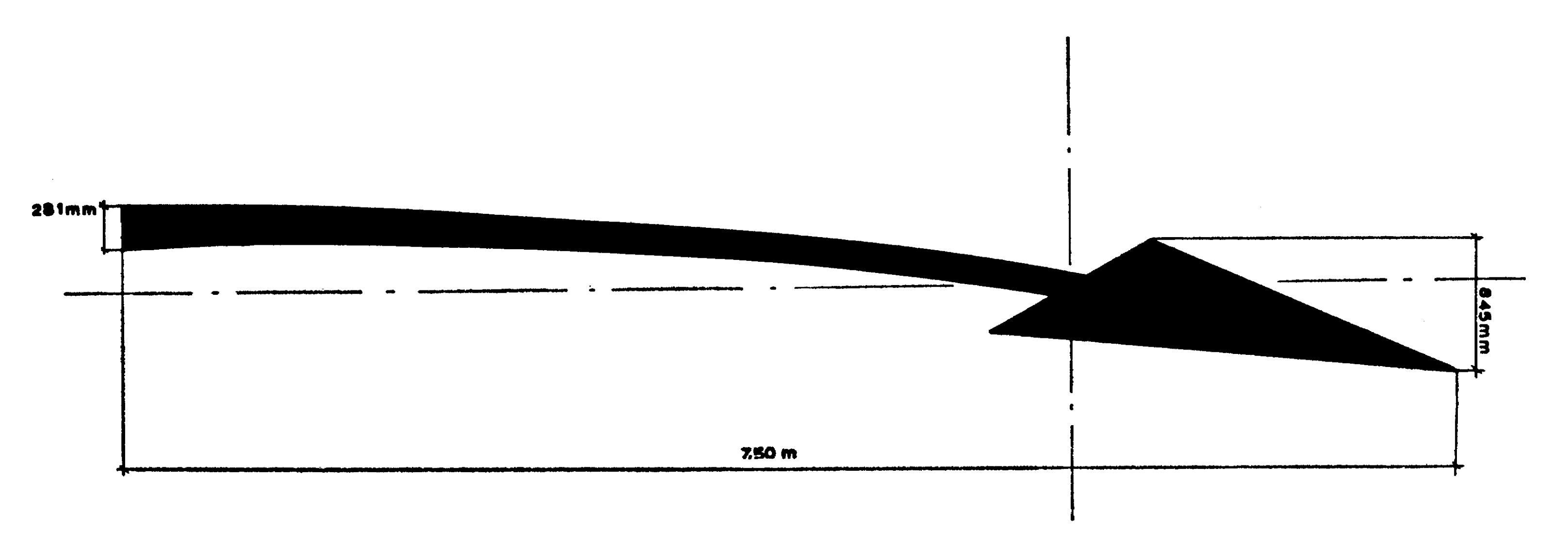



diagram
diagramme
Zeichnung
A—23

**Deflecting arrow**
**Flèche de rabattement**
**Vorankündigungspfeil**




scale 1 : 30
échelle 1 : 30
Maßstab 1 : 30

diagram
diagramme
Zeichnung
A—24

## The use of deflecting arrows
## Utilisation des flèches de rabattement
## Verwendung der Vorankündigungspfeile

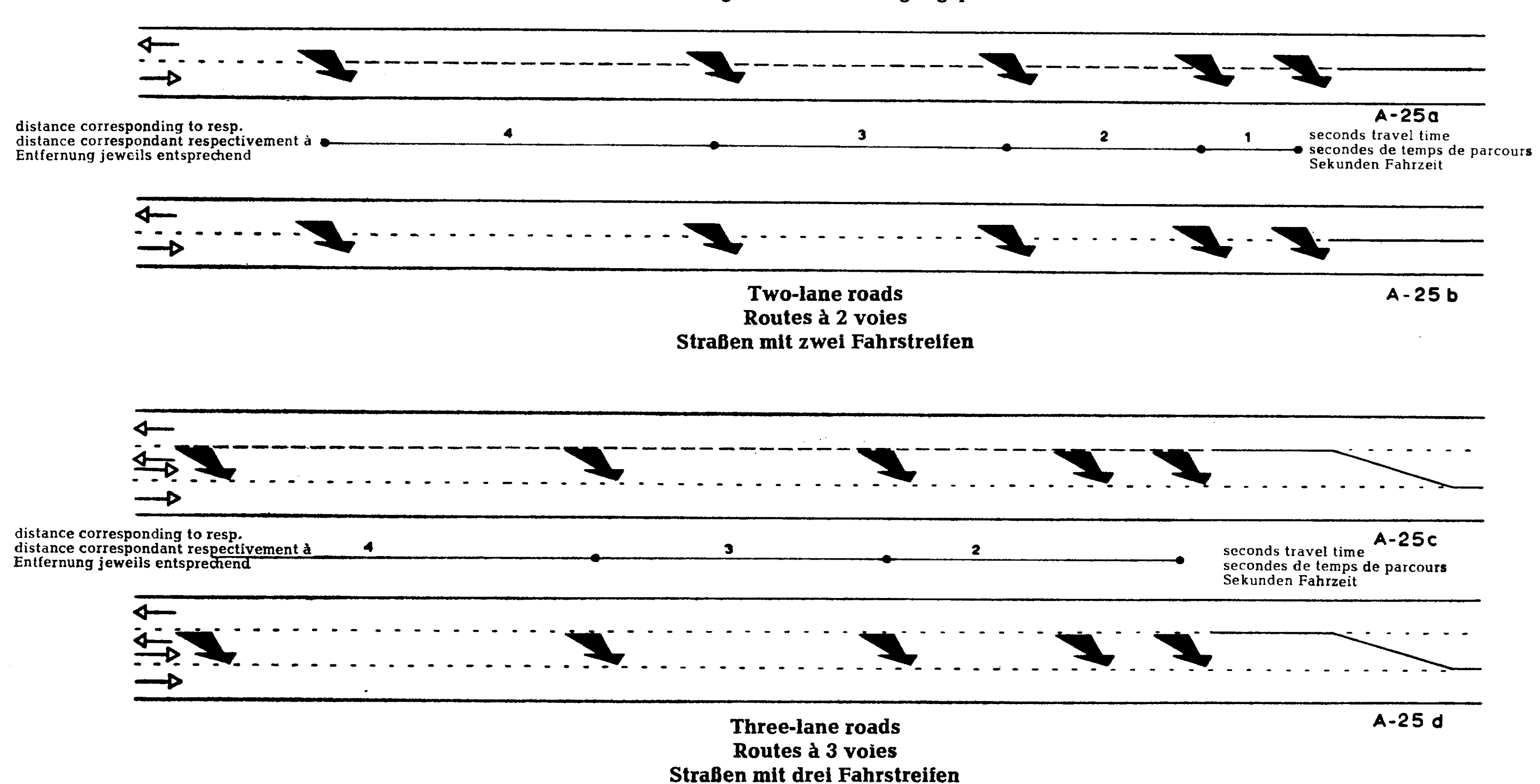
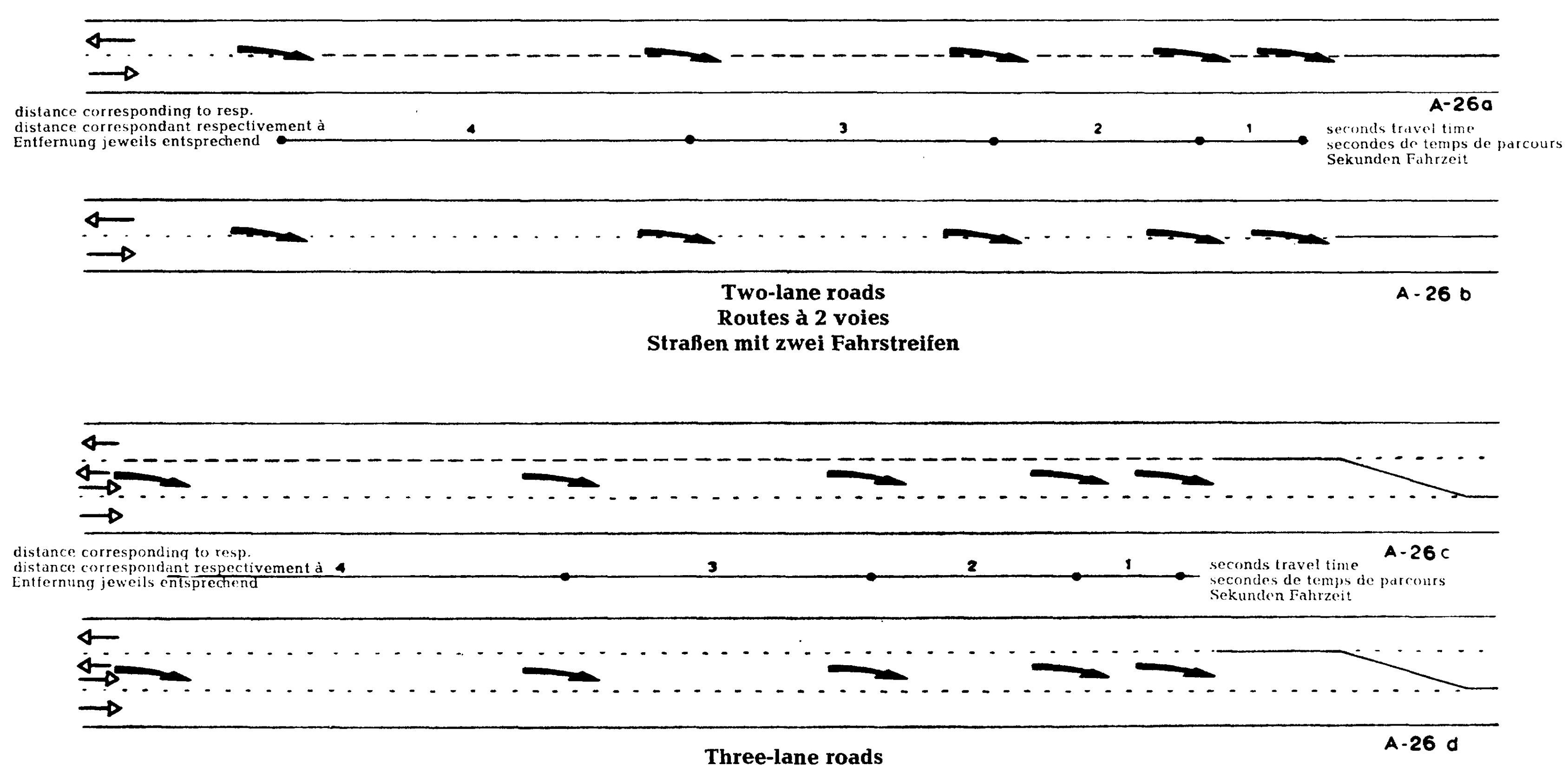



diagram
diagramme
Zeichnung
A—25

**The use of deflecting arrows**
**Utilisation des flèches de rabattement**
**Verwendung der Vorankündigungspfeile**




**Two-lane roads**
**Routes à 2 voies**
**Straßen mit zwei Fahrstreifen**

**Three-lane roads**
**Routes à 3 voies**
**Straßen mit drei Fahrstreifen**

diagram
diagramme
Zeichnung
A—26

# Marking of carriageway near obstructions
# Marquage de la chaussée à proximité d'obstacles
# Markierung der Fahrbahn bei Hindernissen

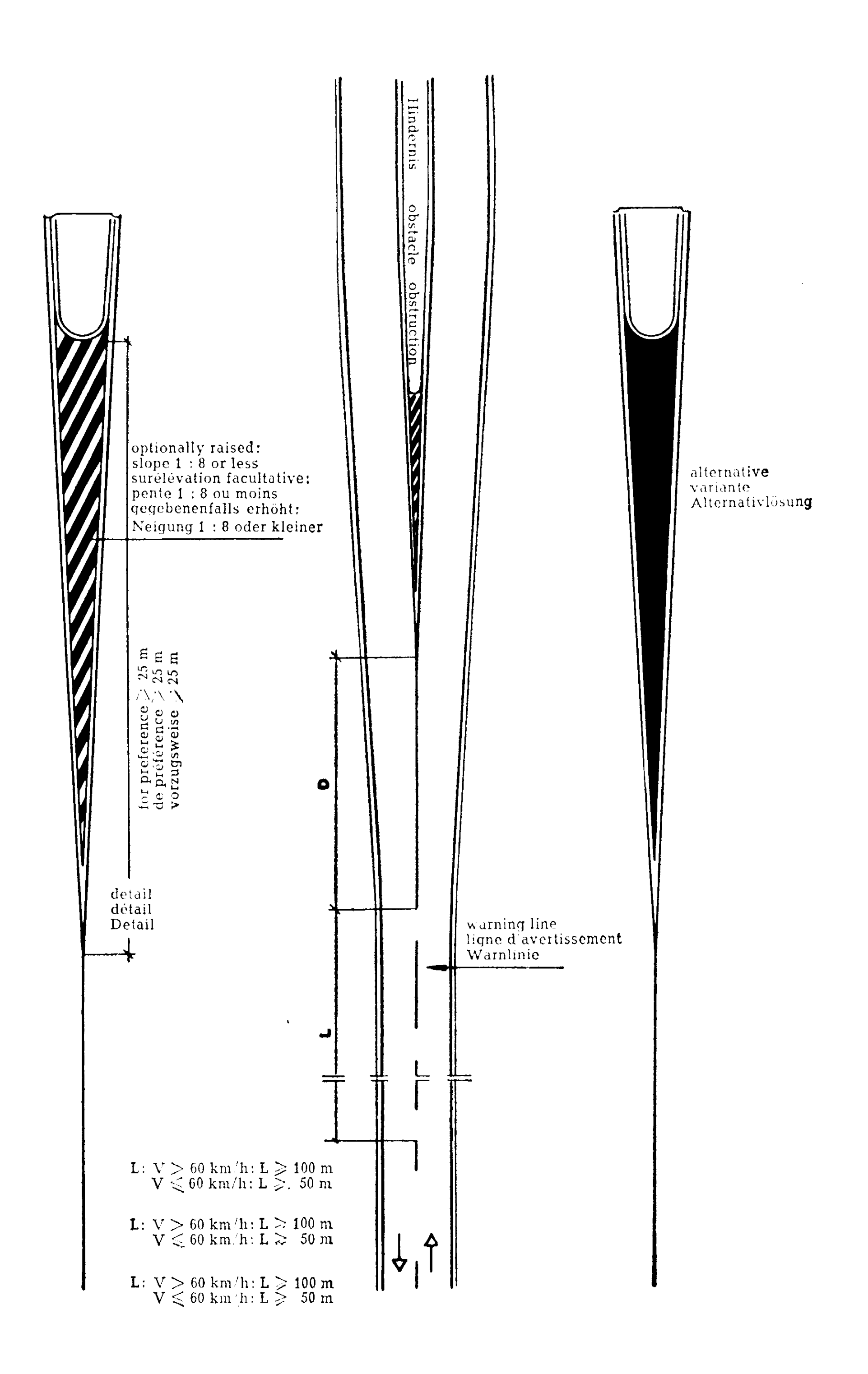



diagram
diagramme
Zeichnung
A—27

**Marking with guiding lines at intersections**
**Marquage avec lignes de guidage aux intersections**
**Markierung mit Leitlinien an Kreuzungen**

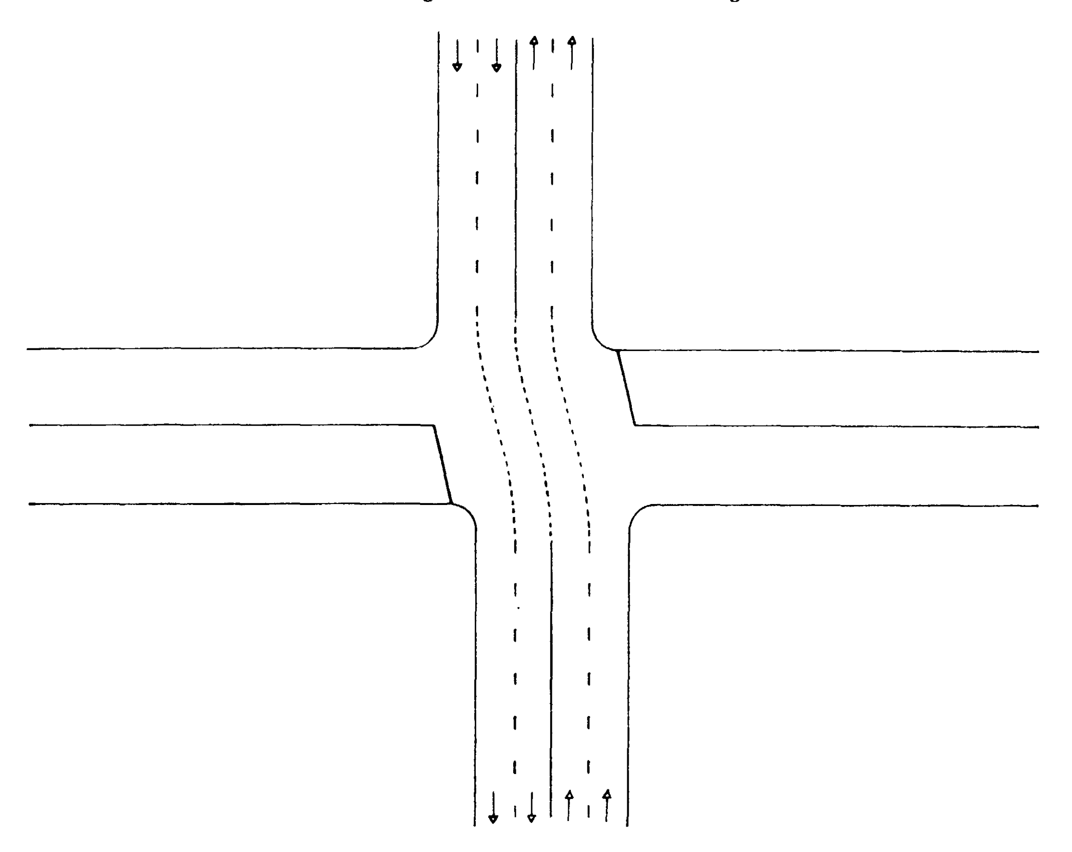


diagram
diagramme
Zeichnung
A—28

**Marking with guiding lines and arrows at intersections**
**Marquage avec lignes de guidage et flèches aux intersections**
**Markierung mit Leitlinien und Pfeilen an Kreuzungen**

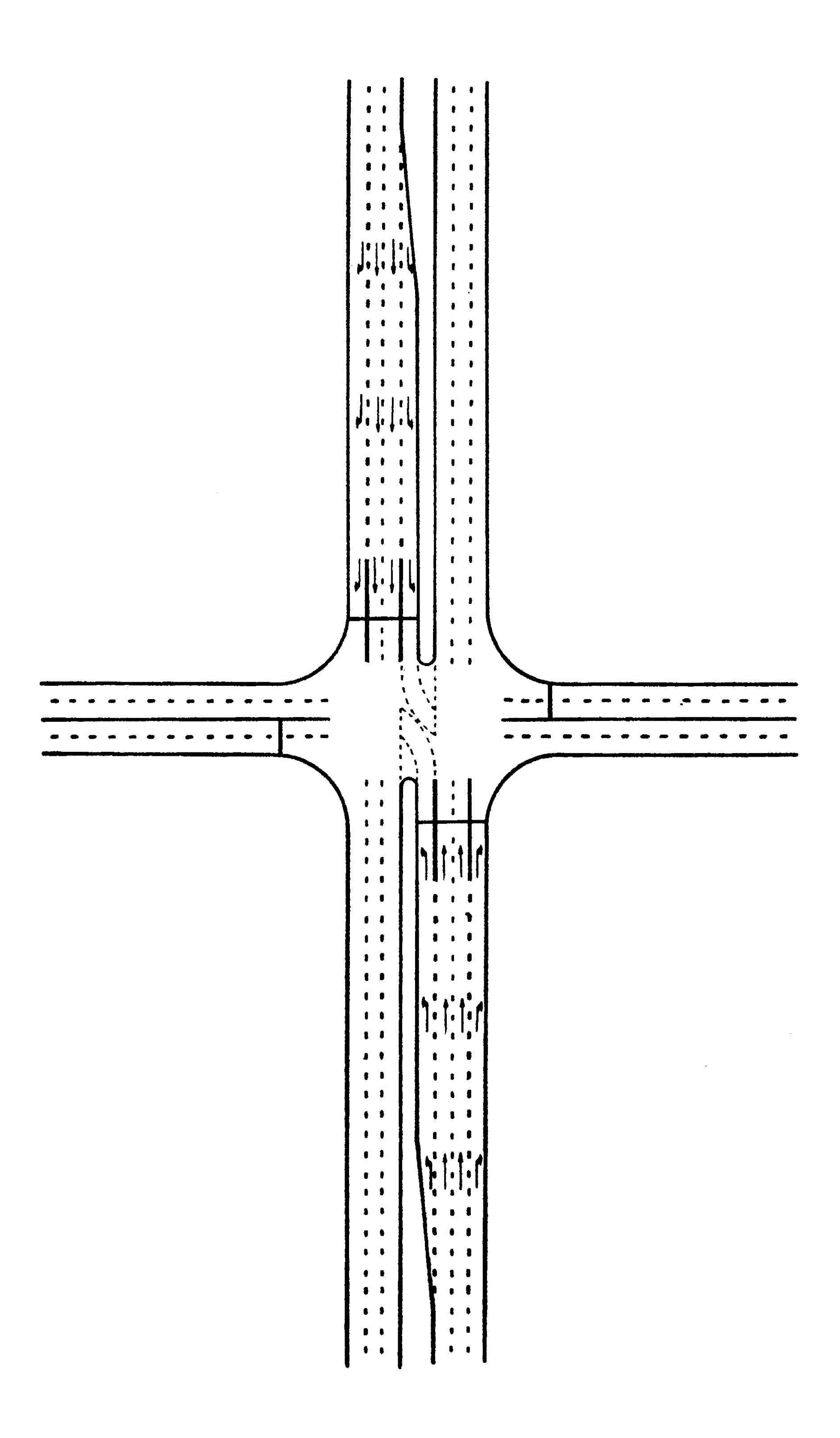


diagram
diagramme
Zeichnung
A—29 a

**Marking with guiding lines and arrows at intersections**
**Marquage avec lignes de guidage et flèches aux intersections**
**Markierung mit Leitlinien und Pfeilen an Kreuzungen**

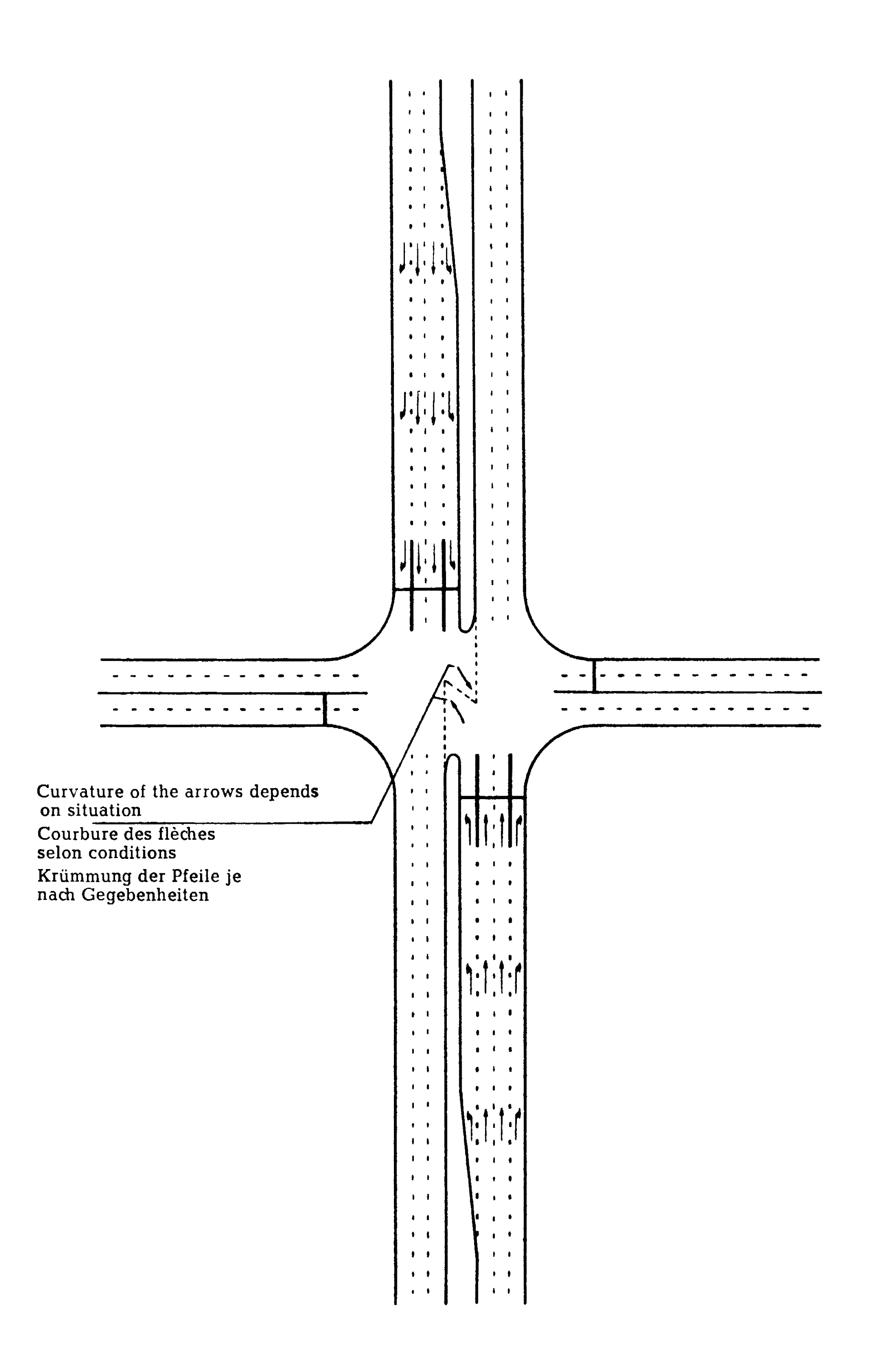



diagram
diagramme
Zeichnung
A—29 b

**Stop line**
**Ligne d'arrêt**
**Haltlinie**

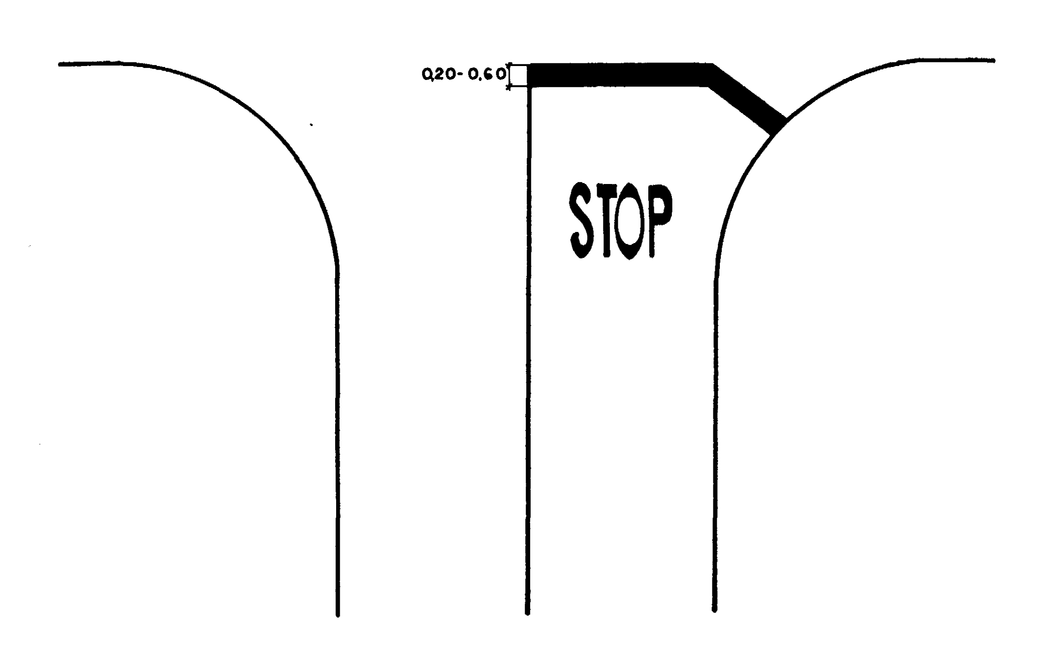



diagram
diagramme
Zeichnung
A—30

**Approach lanes to intersections**
**Voies d'approche des intersections**
**Einordnungsfahrstreifen vor Kreuzungen**

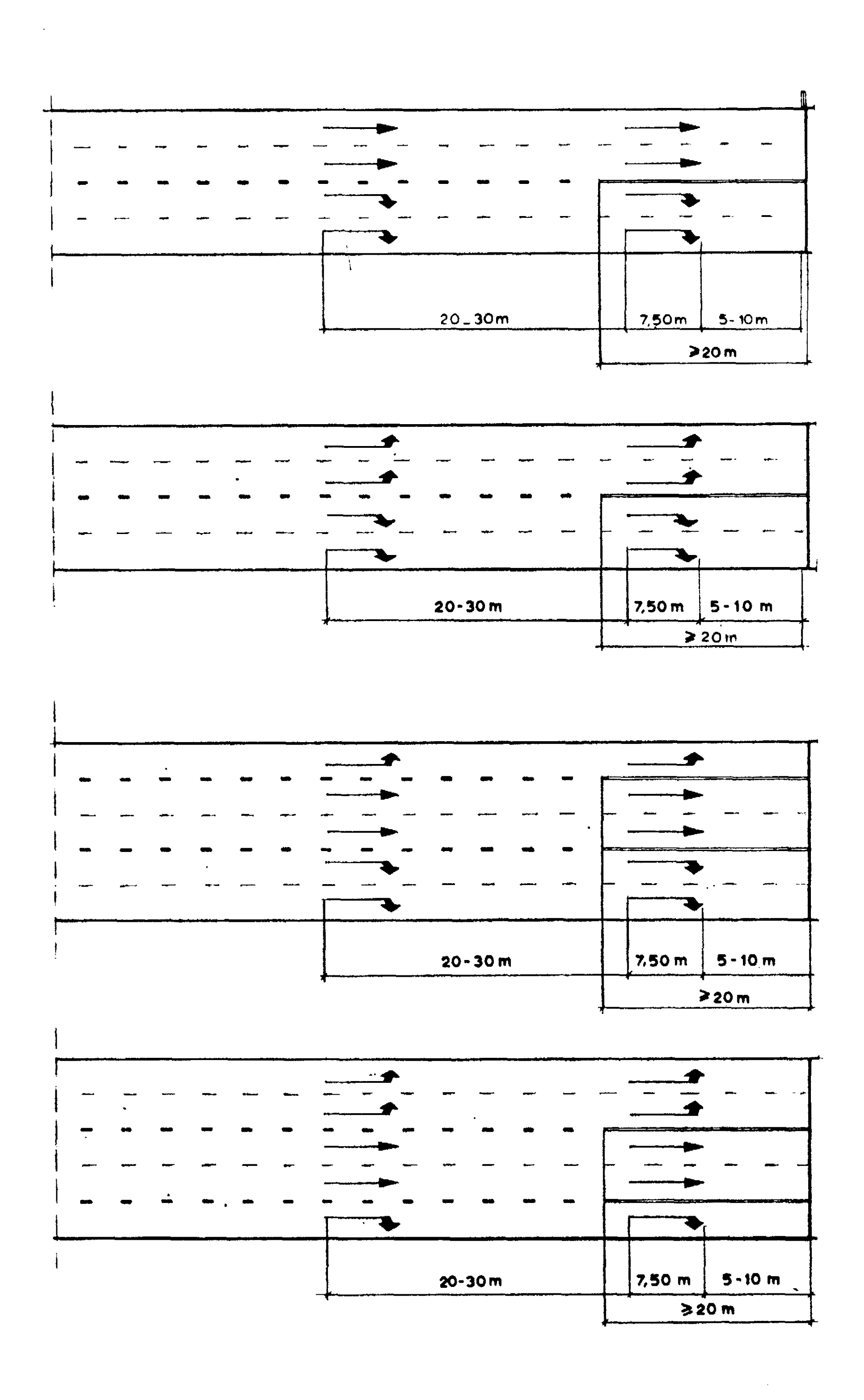



diagram
diagramme
Zeichnung
A—31

**T-junction with major road**
**Carrefour en T avec une route prioritaire**
**Rechtwinklige Kreuzung mit einer Vorfahrtstraße**

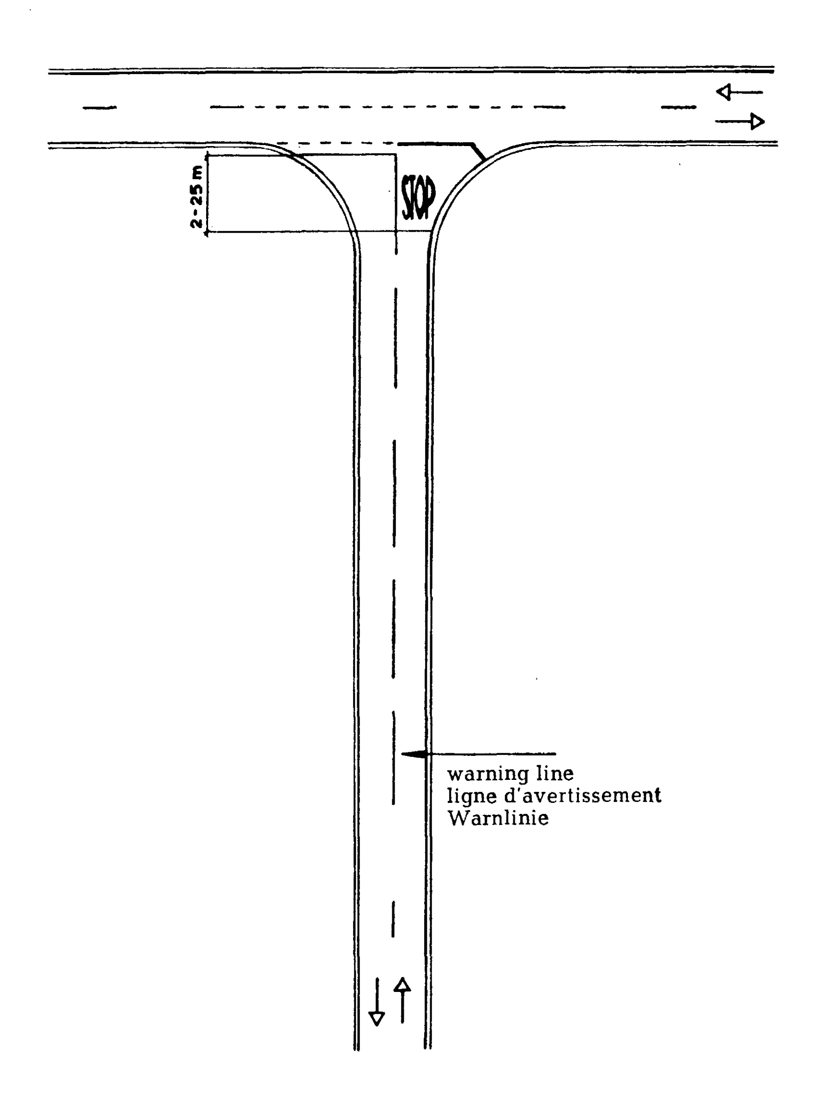



diagram
diagramme
Zeichnung
A—32

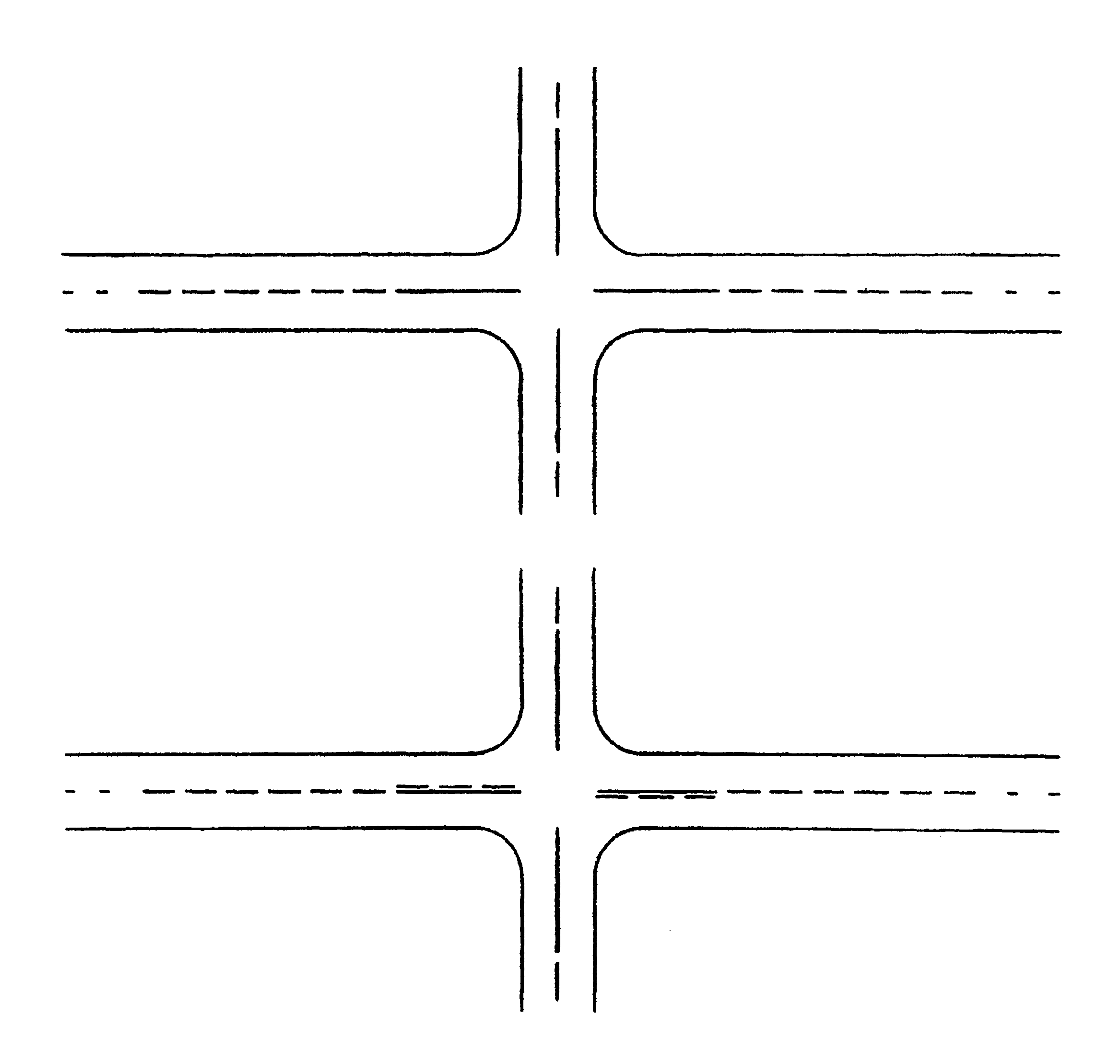


diagram
diagramme
Zeichnung
A—33

**Marking at priority-crossing**
**Marquage à un croisement avec une route prioritaire**
**Markierung an einer Kreuzung mit einer Vorfahrtstraße**

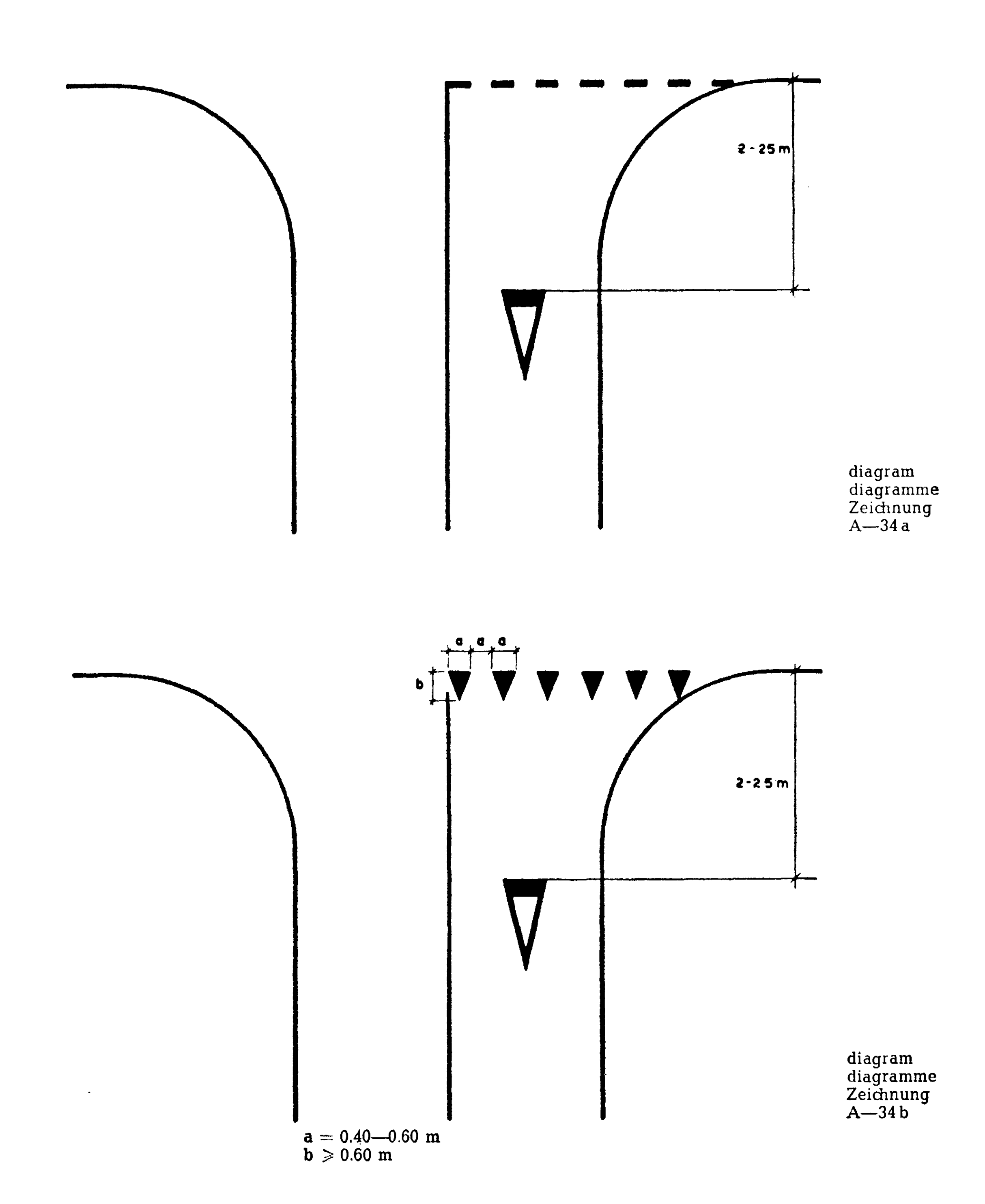
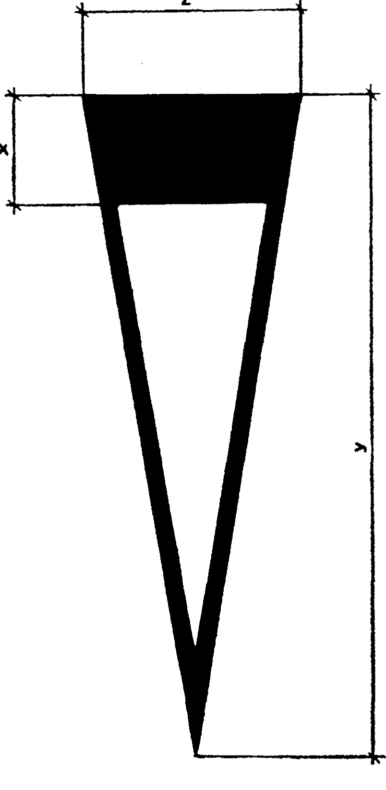



diagram
diagramme
Zeichnung
A—34 a

a = 0.40—0.60 m
b ⩾ 0.60 m

diagram
diagramme
Zeichnung
A—34 b

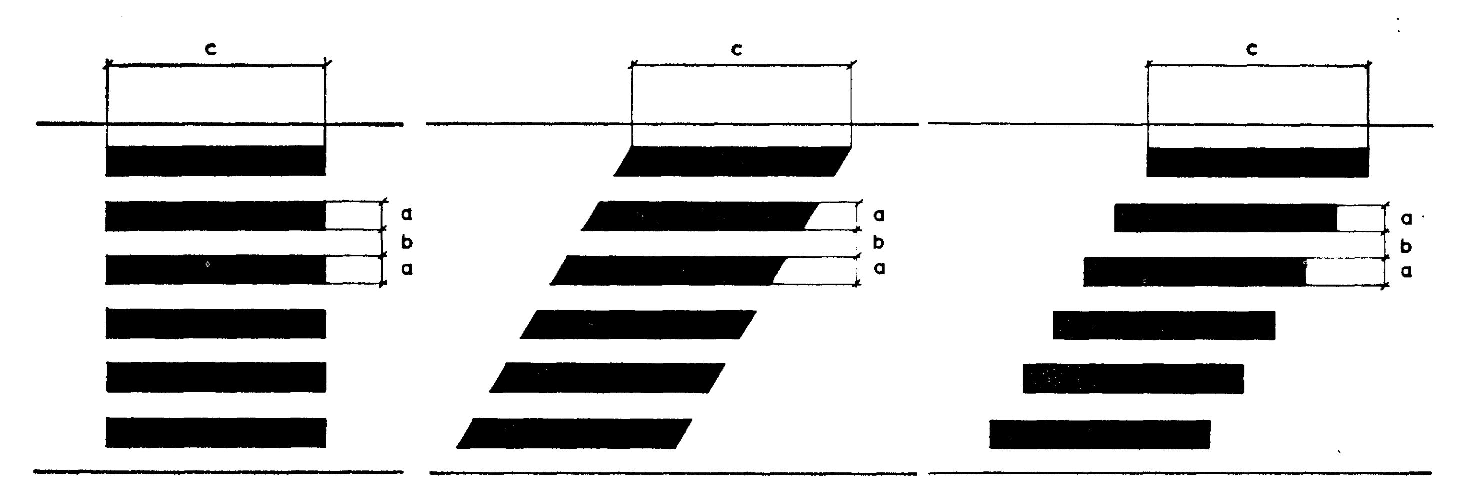
**Triangle as a warning on approach to priority-crossing**
**Triangle d'avertissement à l'approche d'un croisement avec une route prioritaire**
**Warndreieck zur Warnung vor einer Kreuzung mit einer Vorfahrtstraße**




V $>$ 60 km   X = 1,00 m   y = 6 X
V $\leqslant$ 60 km   X = 0,50 m   y = $>$ 4 X
Z = 2 X

diagram
diagramme
Zeichnung
A—35

## Pedestrian crossings
## Passages pour piétons
## Fußgängerüberwege

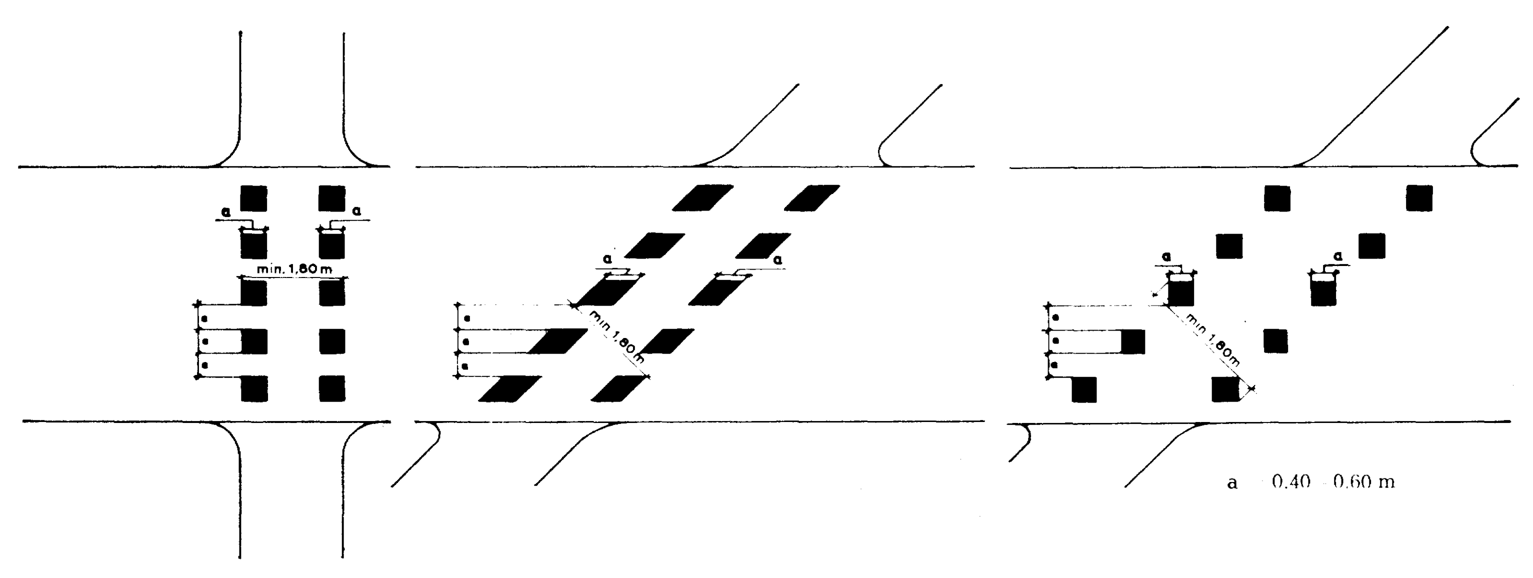



a = 0.40—0.60 m
a ⩽ b ⩽ 2a
0.80 ⩽ a + b ⩽ 1.40

v ⩽ 60 km/h c ⩾ 2.50 m
v > 60 km/h c ⩾ 4.00 m

diagram
diagramme
Zeichnung
A—36

**Cyclist crossings**
**Passages pour cyclistes**
**Radfahrüberwege**




(For two-way cycle-tracks the minimum width should be 3.00 m)

(Pour les pistes cyclables à double sens de circulation, la largeur minimale doit être de 3,00 m)

(Die Mindestbreite für Radwege mit Gegenverkehr muß 3,00 m betragen)

**T-junction where the cycle-track also has priority**
**Carrefour en T où la piste cyclable est également prioritaire**
**Rechtwinklige Kreuzung, bei der der Radweg gleichfalls Vorfahrt hat**

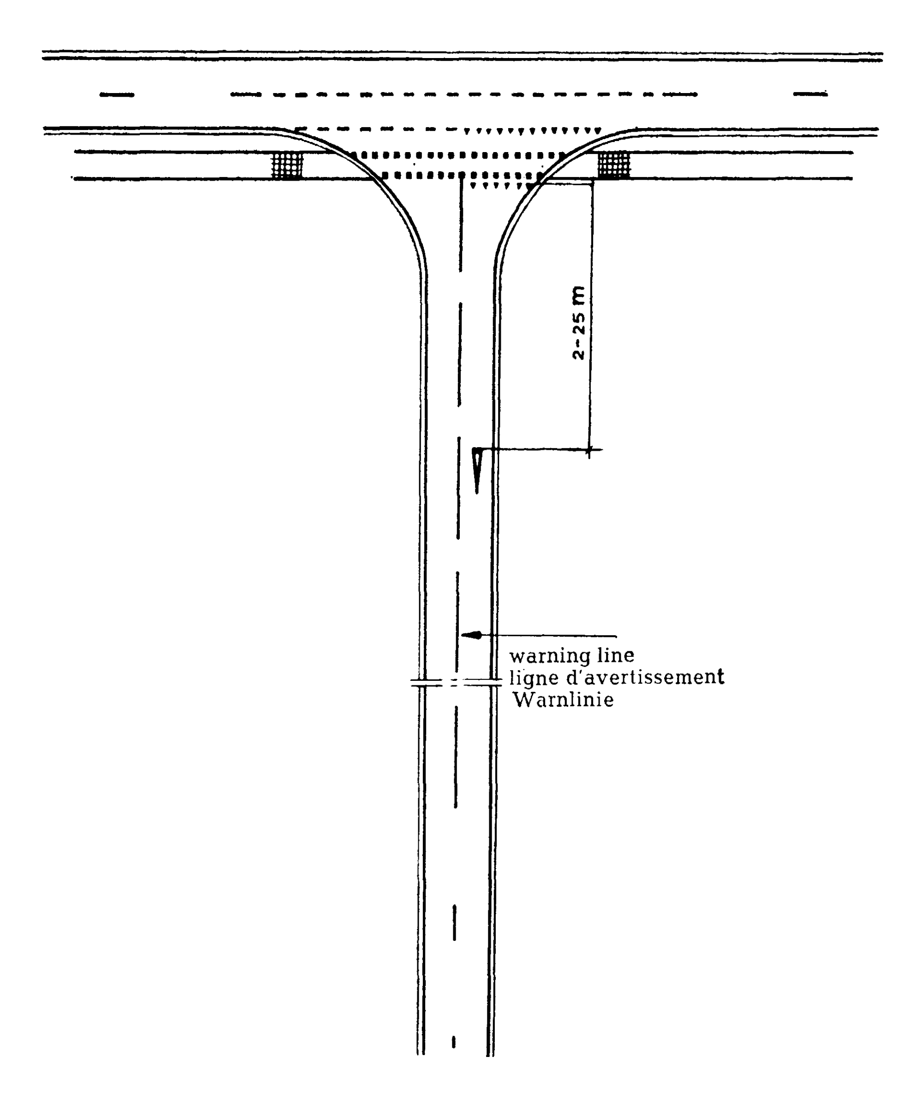



diagram
diagramme
Zeichnung
A—38

**Selection arrow marking**
**Flèches de présignalisation**
**Einordnungspfeile**

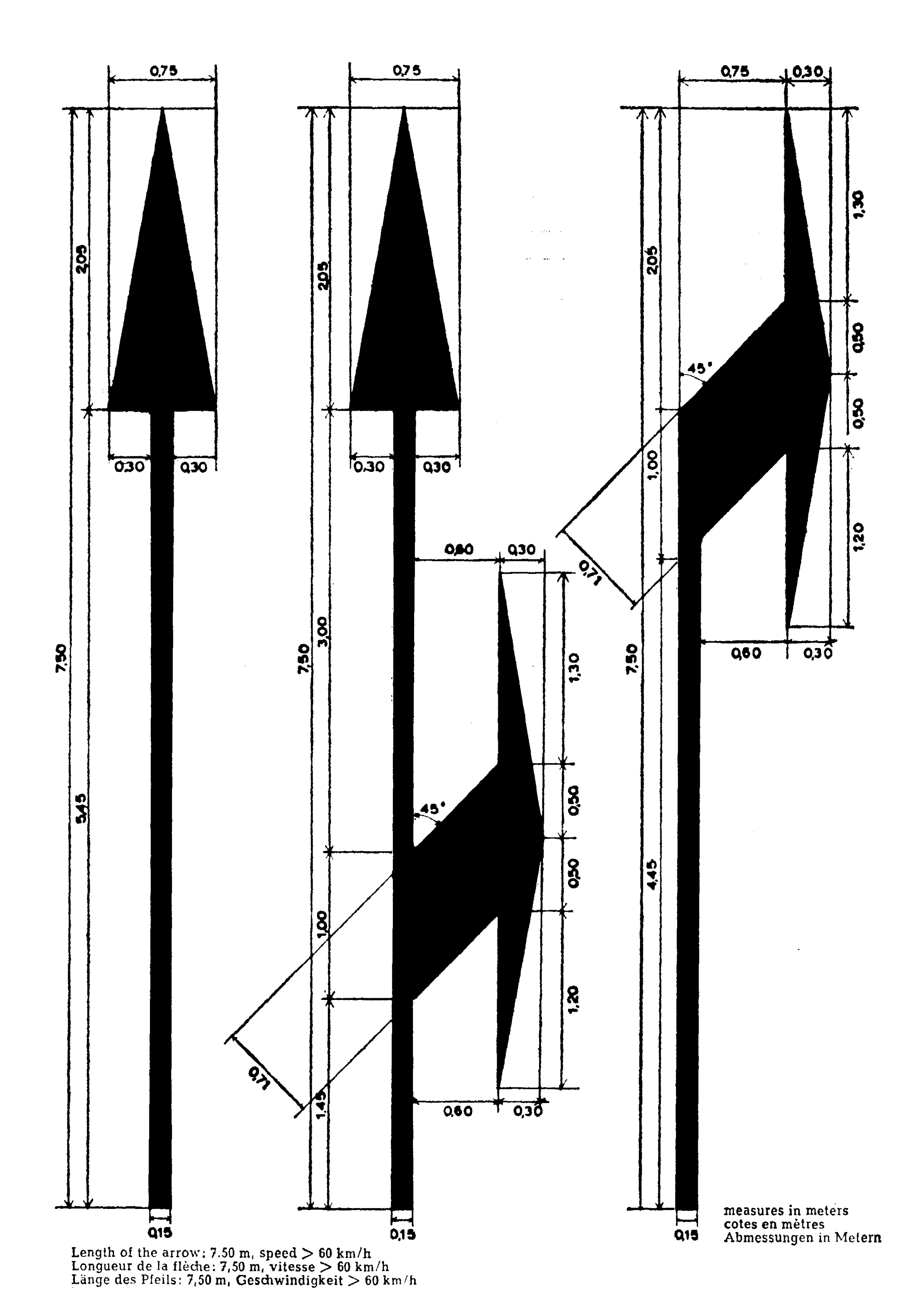
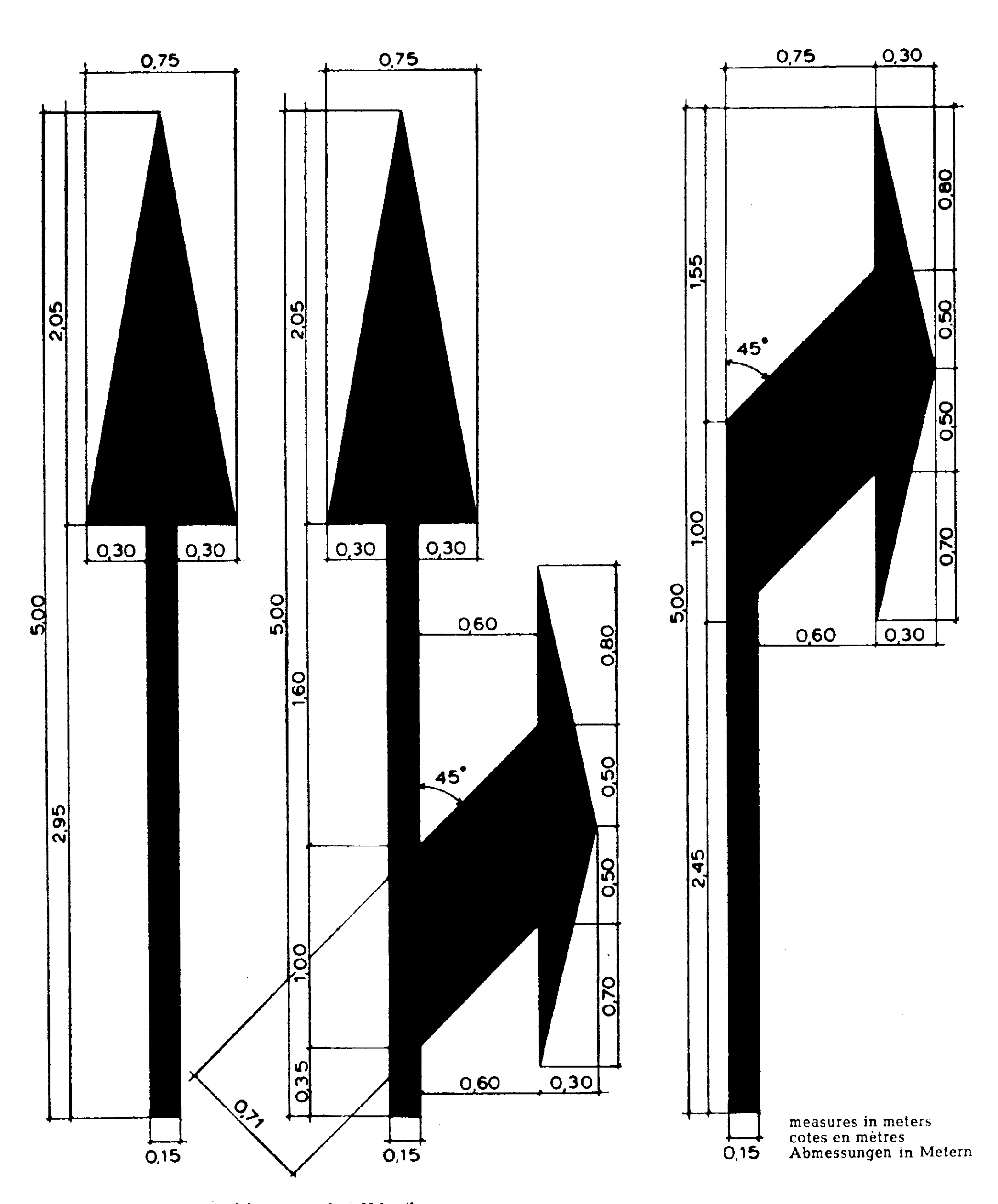



diagram
diagramme
Zeichnung
A—39

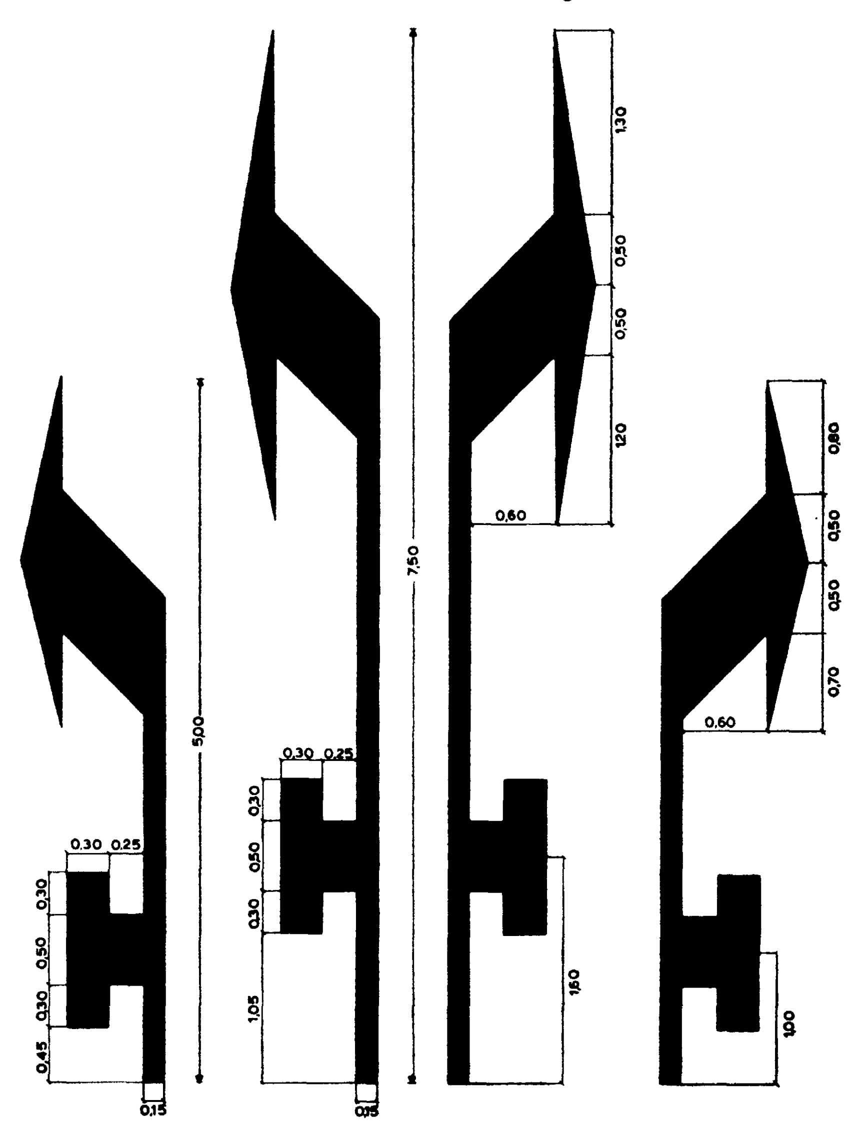
**Selection arrow markings**
**Flèches de présignalisation**
**Einordnungspfeile**



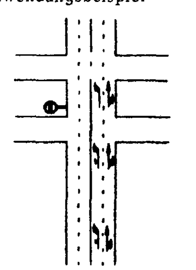

Length of the arrow: 5.00 m, speed ⩽ 60 km/h
Longueur de la flèche: 5,00 m, vitesse ⩽ 60 km/h
Länge des Pfeils: 5,00 m, Geschwindigkeit ⩽ 60 km/h

diagram
diagramme
Zeichnung
A—40

**Selection arrow markings of two closely spaced intersections where preselection before the first intersection is necessary**
**Flèches de présignalisation utilisées à l'approche de deux intersections très proches l'une de l'autre lorsque la présélection doit avoir lieu avant la première intersection**
**Markierung mit Einordnungspfeilen vor zwei kurz hintereinanderfolgenden Kreuzungen, wo ein Einordnen vor der ersten Kreuzung erforderlich ist**




example of use
Exemple d'application pratique
Anwendungsbeispiel



measures in meters
cotes en mètres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—41

**Example of oblique parallel lines**
**Exemple de lignes parallèles obliques**
**Beispiel für parallele Schrägstreifen**

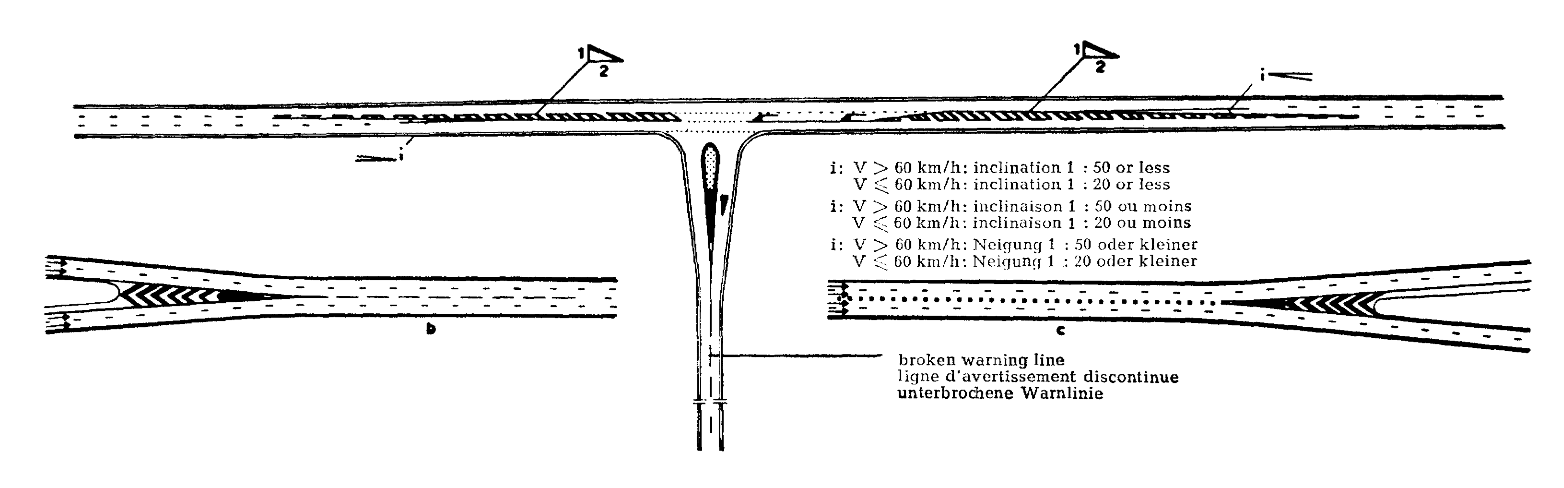



diagram
diagramme
Zeichnung
A—42

**Letter markings for roads with a speed limit of 60 km/h or less**
**Lettres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à 60 km/h ou moins**
**Buchstaben für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**

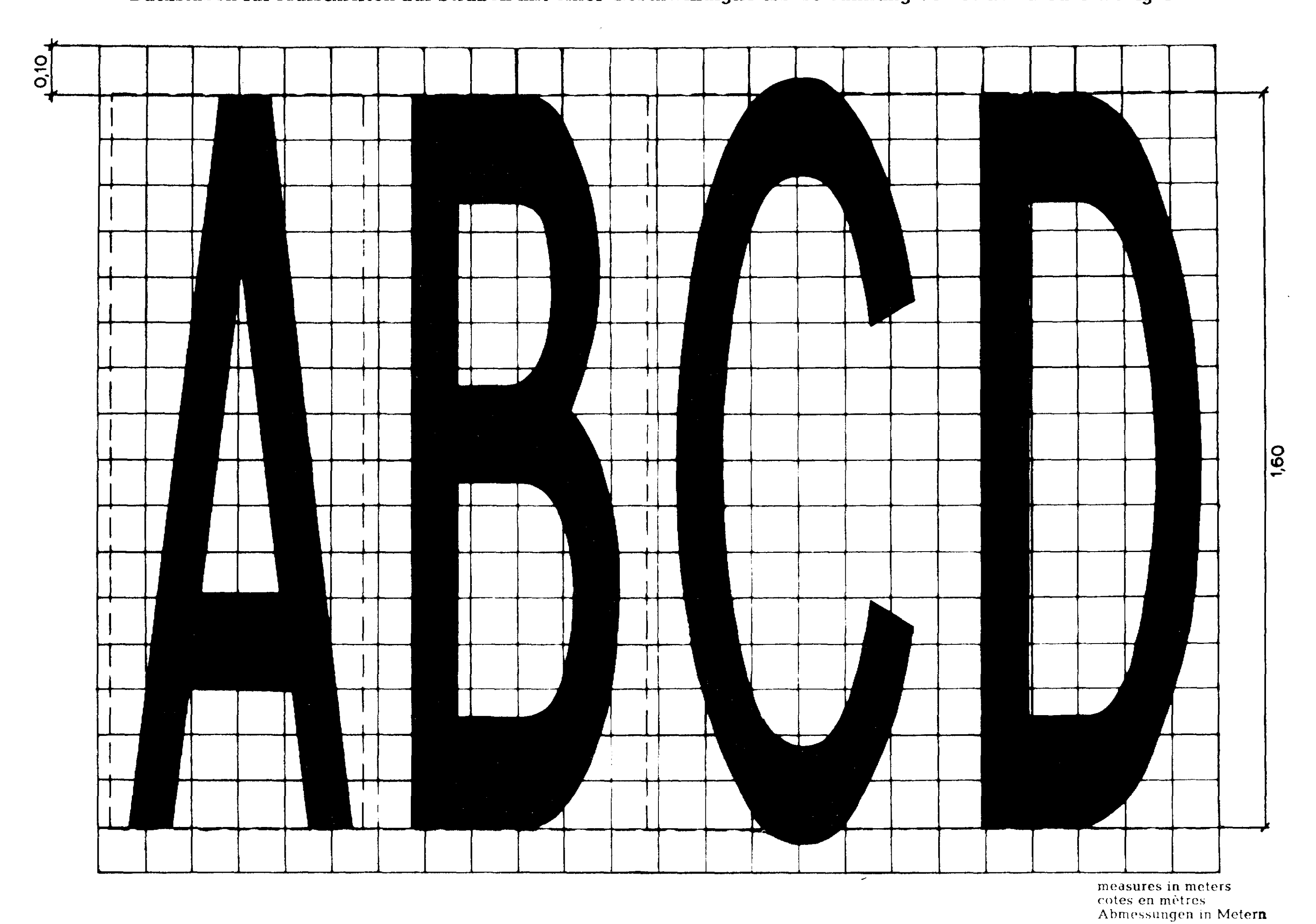
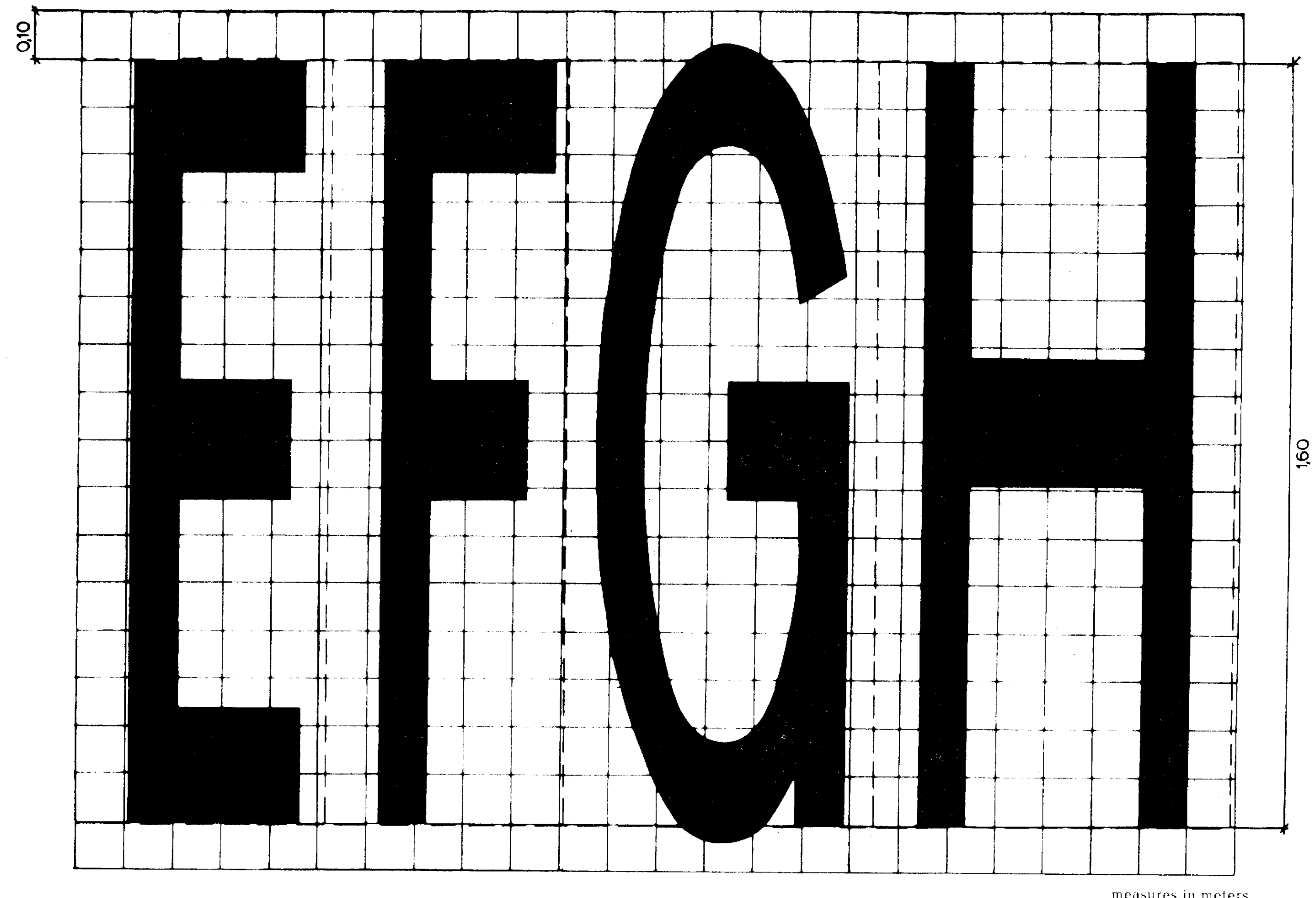



diagram
diagramme
Zeichnung
A—43 a

**Letter markings for roads with a speed limit of 60 km/h or less**
**Lettres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à 60 km/h ou moins**
**Buchstaben für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**




measures in meters
cotes en mètres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—43 b

**Letter markings for roads with a speed limit of 60 km/h or less**
**Lettres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à 60 km/h ou moins**
**Buchstaben für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**

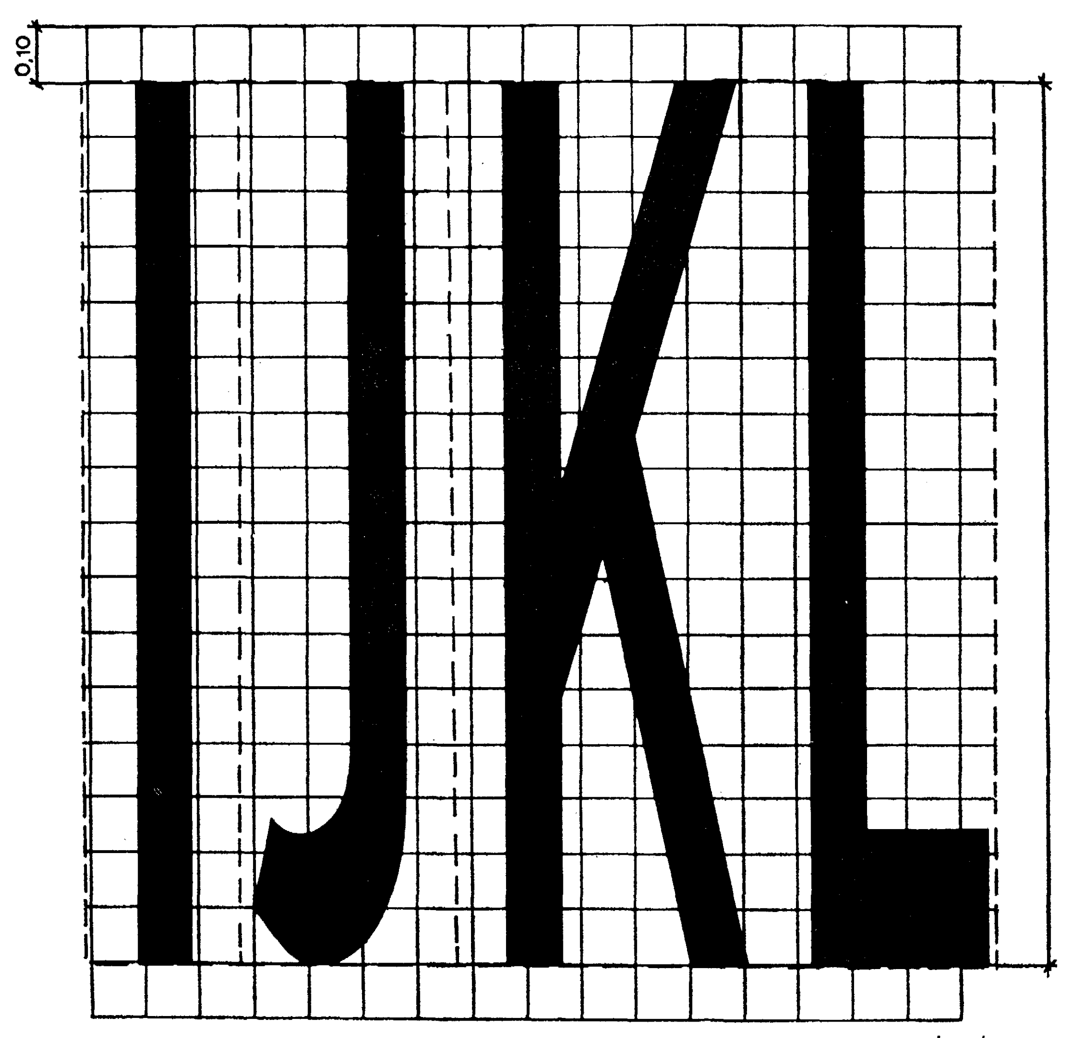
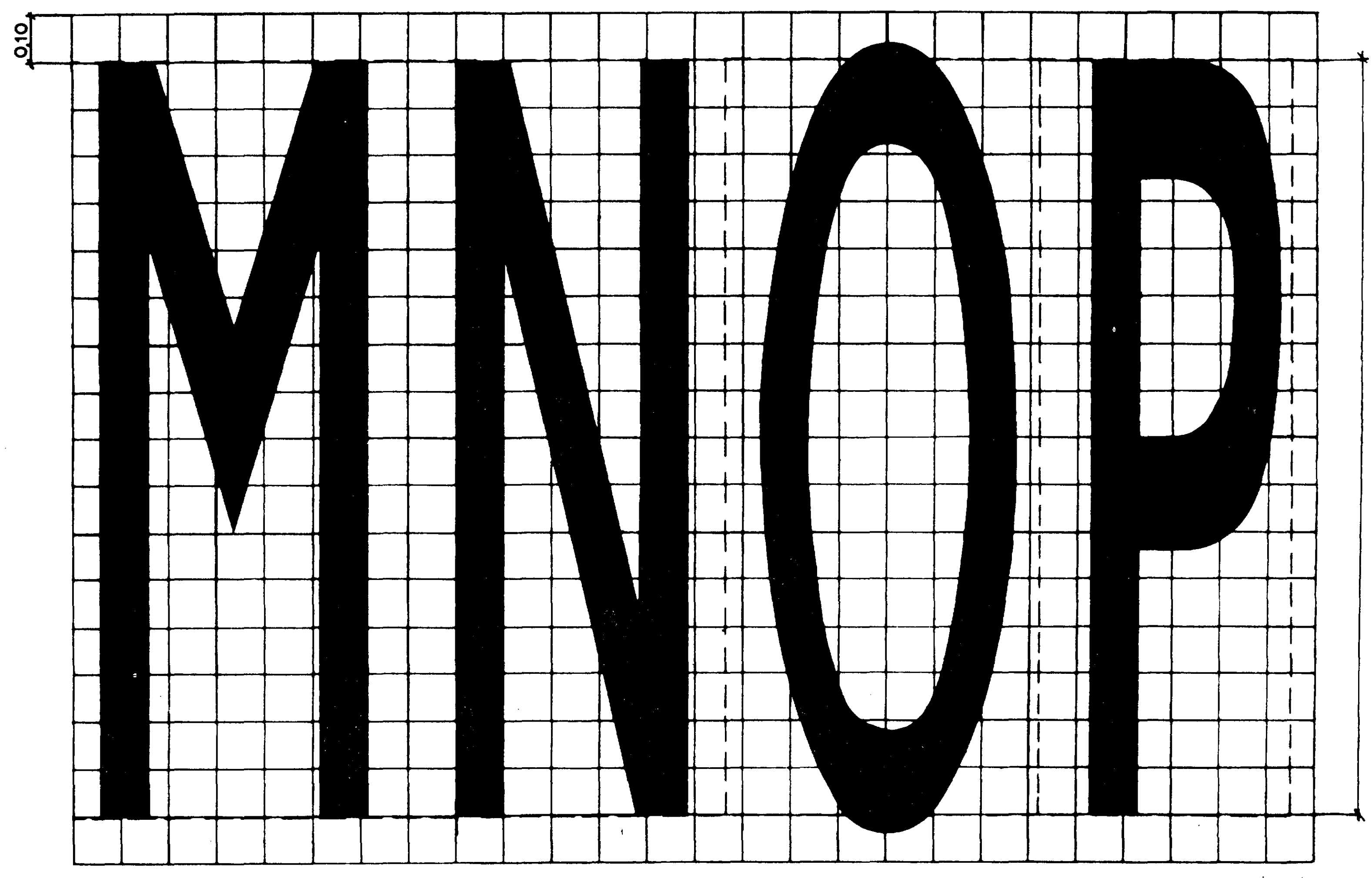



diagram
diagramme
Zeichnung
A—43 c

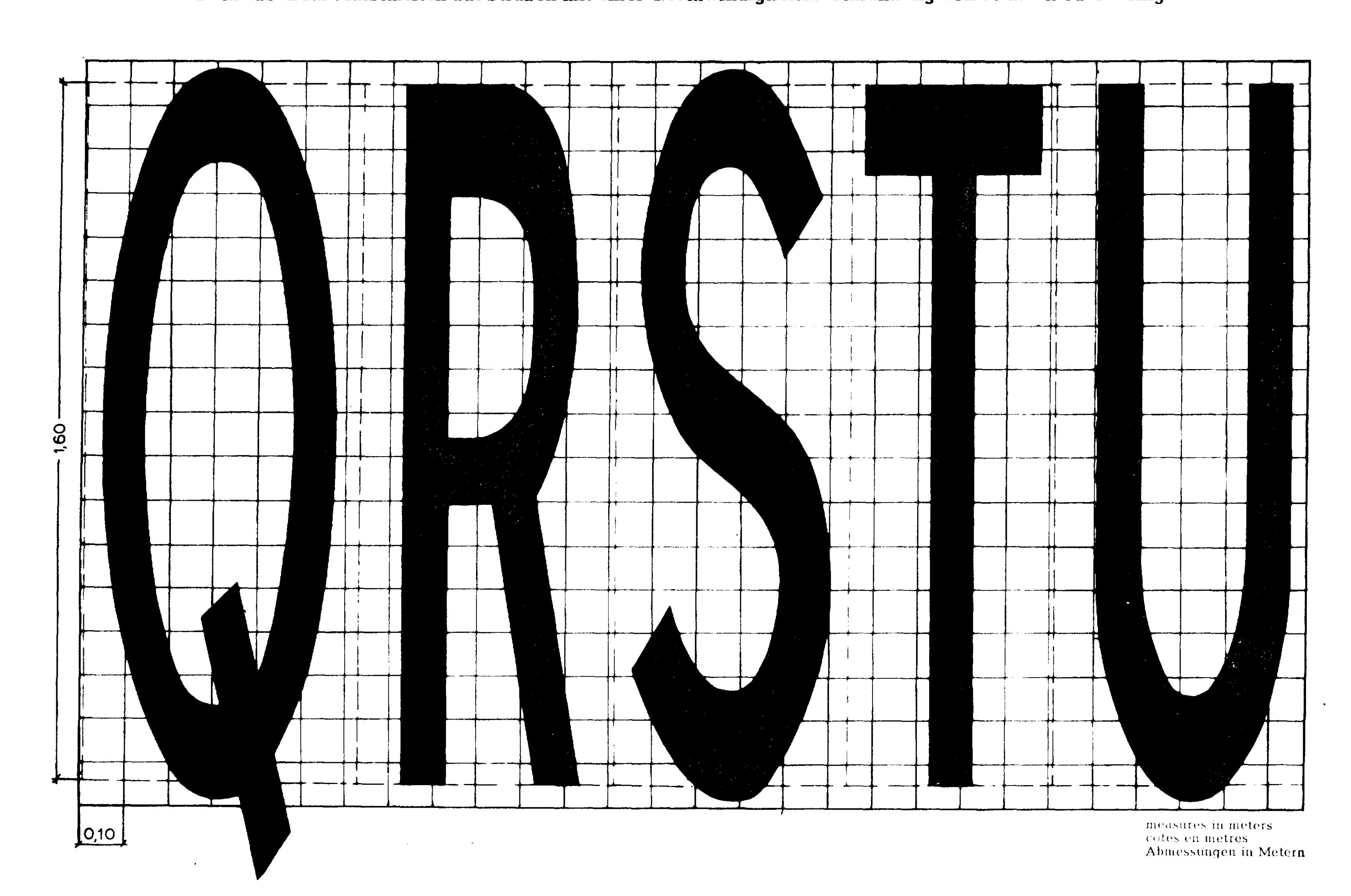
**Letter markings for roads with a speed limit of 60 km/h or less**
**Lettres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à 60 km/h ou moins**
**Buchstaben für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**




measures in meters
cotes en mètres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—43d

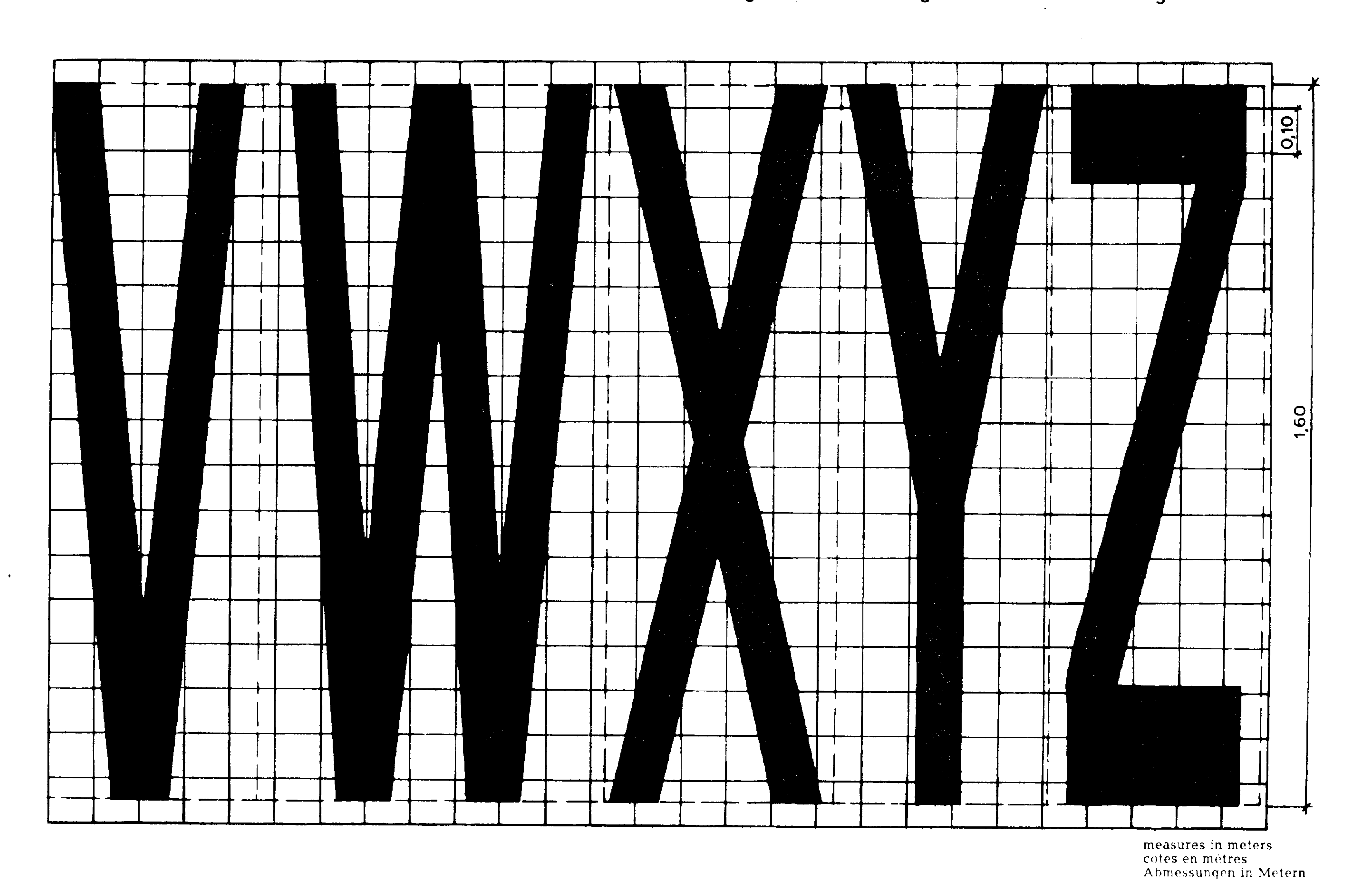
**Letter markings for roads with a speed limit of 60 km/h or less**
**Lettres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à 60 km/h ou moins**
**Buchstaben für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**




measures in meters
cotes en metres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
**A—44 a**

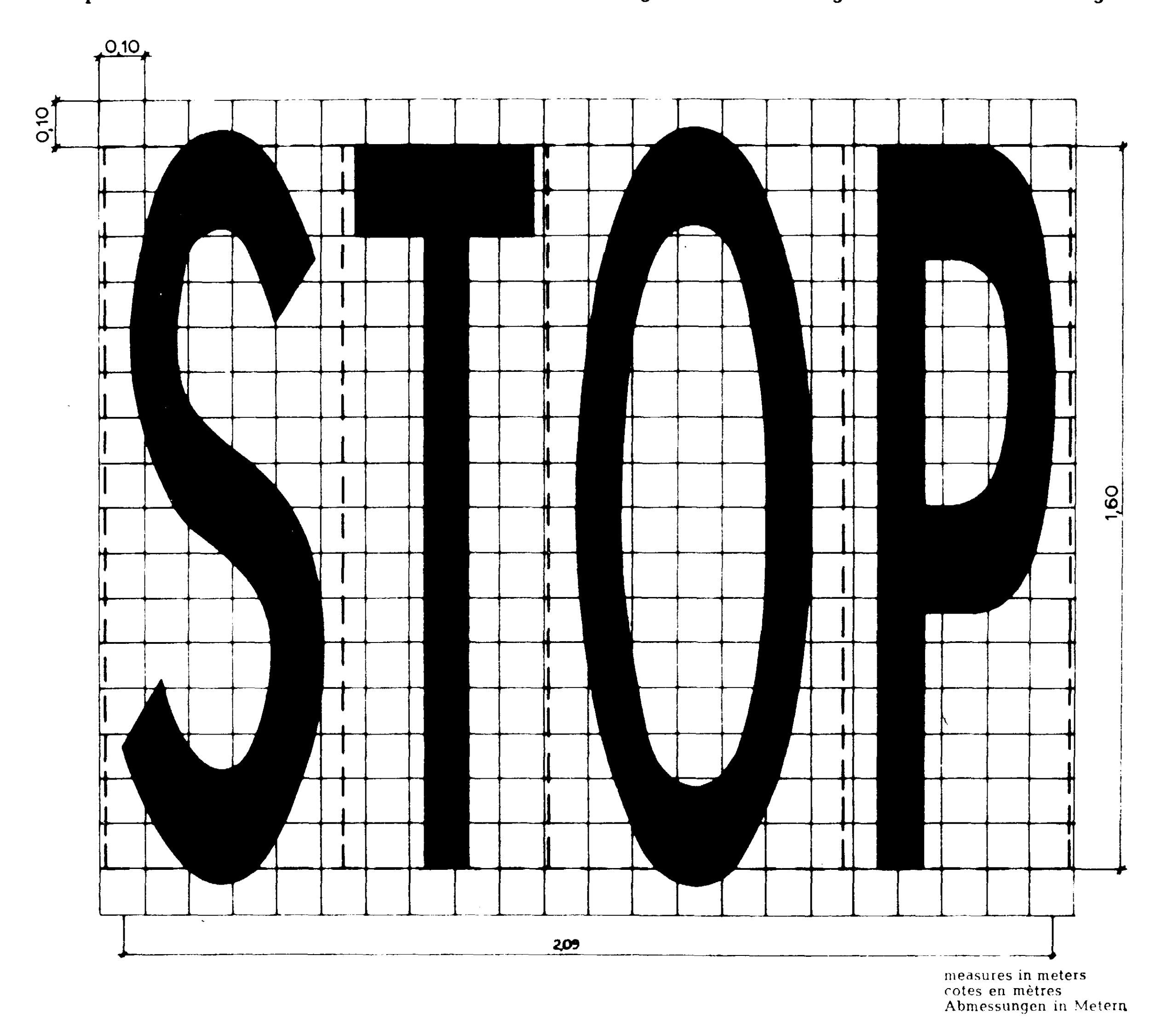
**Letter markings for roads with a speed limit of 60 km/h or less**
**Lettres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à 60 km/h ou moins**
**Buchstaben für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**




measures in meters
cotes en metres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—44b

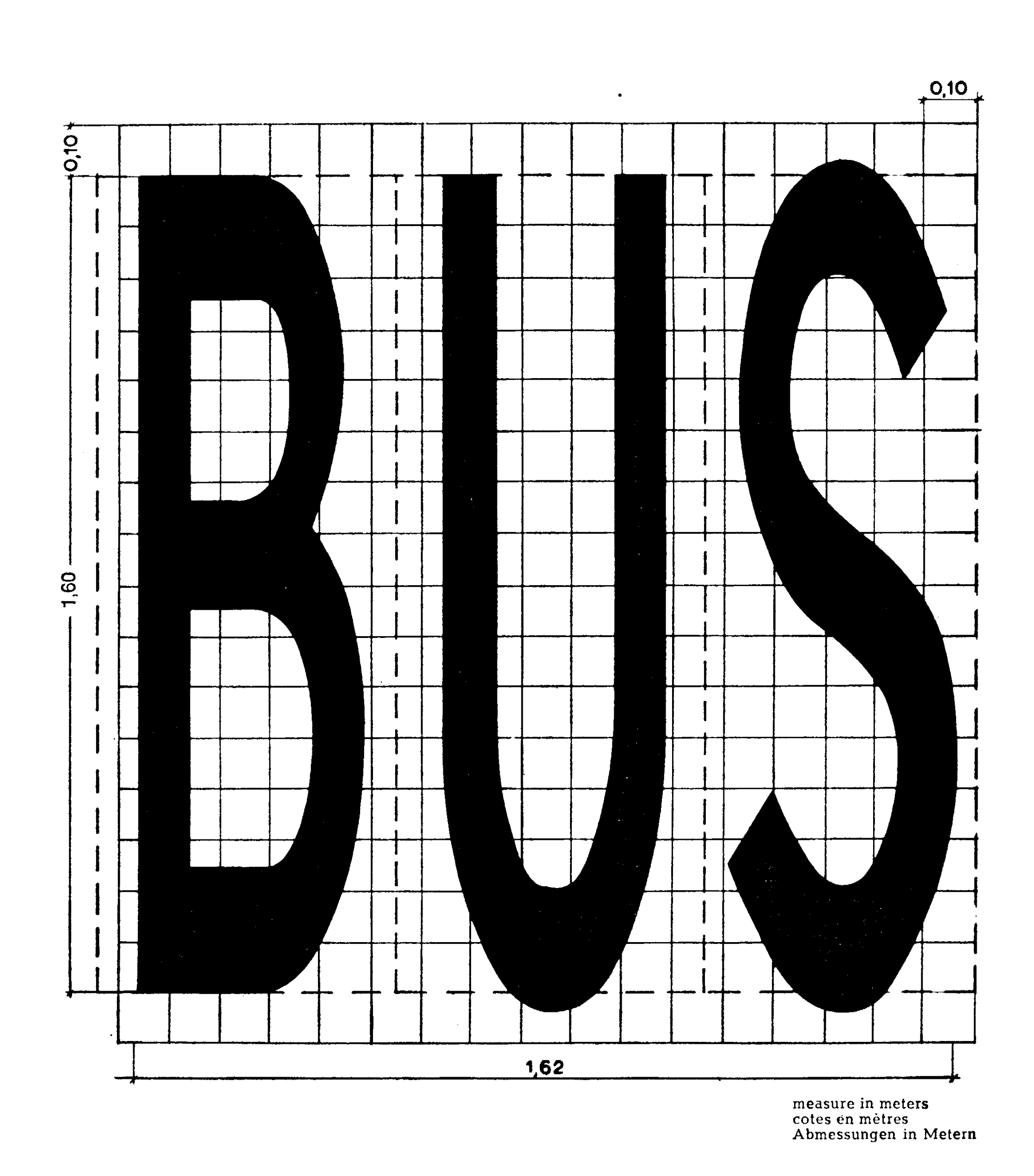
**Example of word marking for roads with speed limit of 60 km/h or less**
**Exemple d'inscription en lettres pour les routes où la vitesse est limitée 60 km/h ou moins**
**Beispiel einer Aufschrift auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**




measures in meters
cotes en mètres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—45

**Example of word marking for roads with speed limit of 60 km/h or less**
**Exemple d'inscription en lettres pour les routes où la vitesse est limitée 60 km/h ou moins**
**Beispiel einer Aufschrift auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**




measure in meters
cotes en mètres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—46

**Figure markings for roads with speed limit of 60 km/h or less**
**Chiffres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à 60 km/h ou moins**
**Ziffern für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**

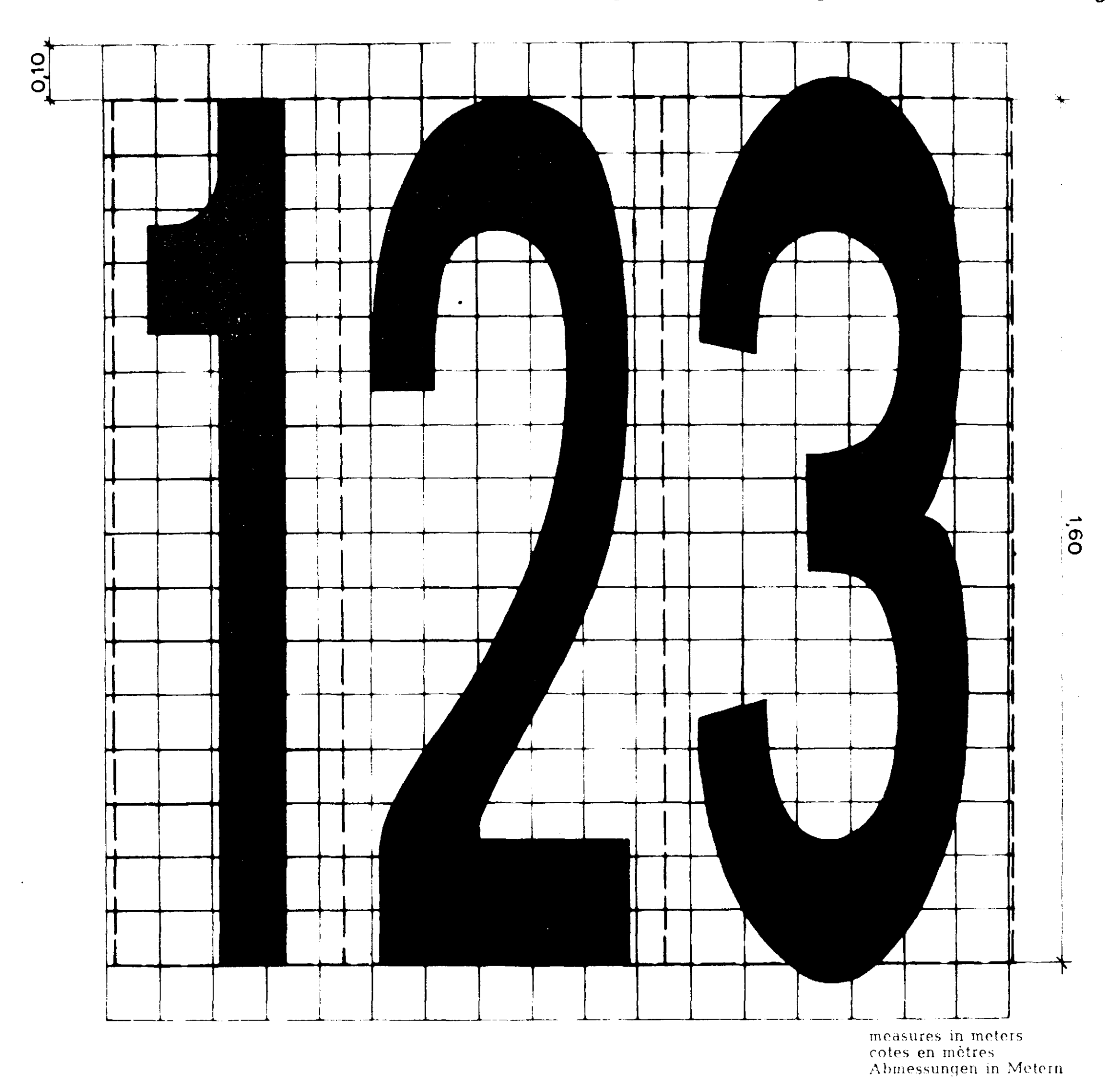
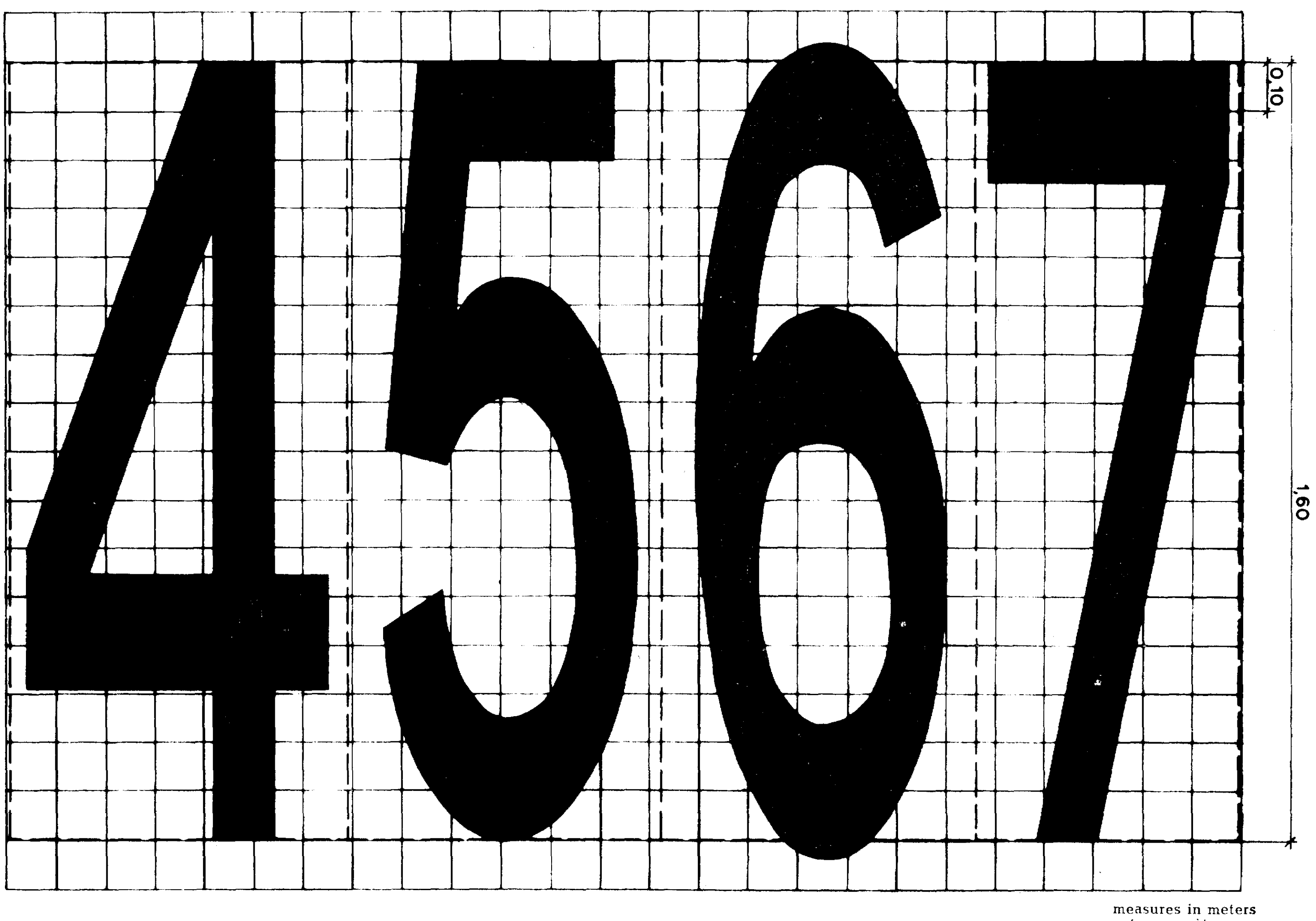



diagram
diagramme
Zeichnung
A—47 a

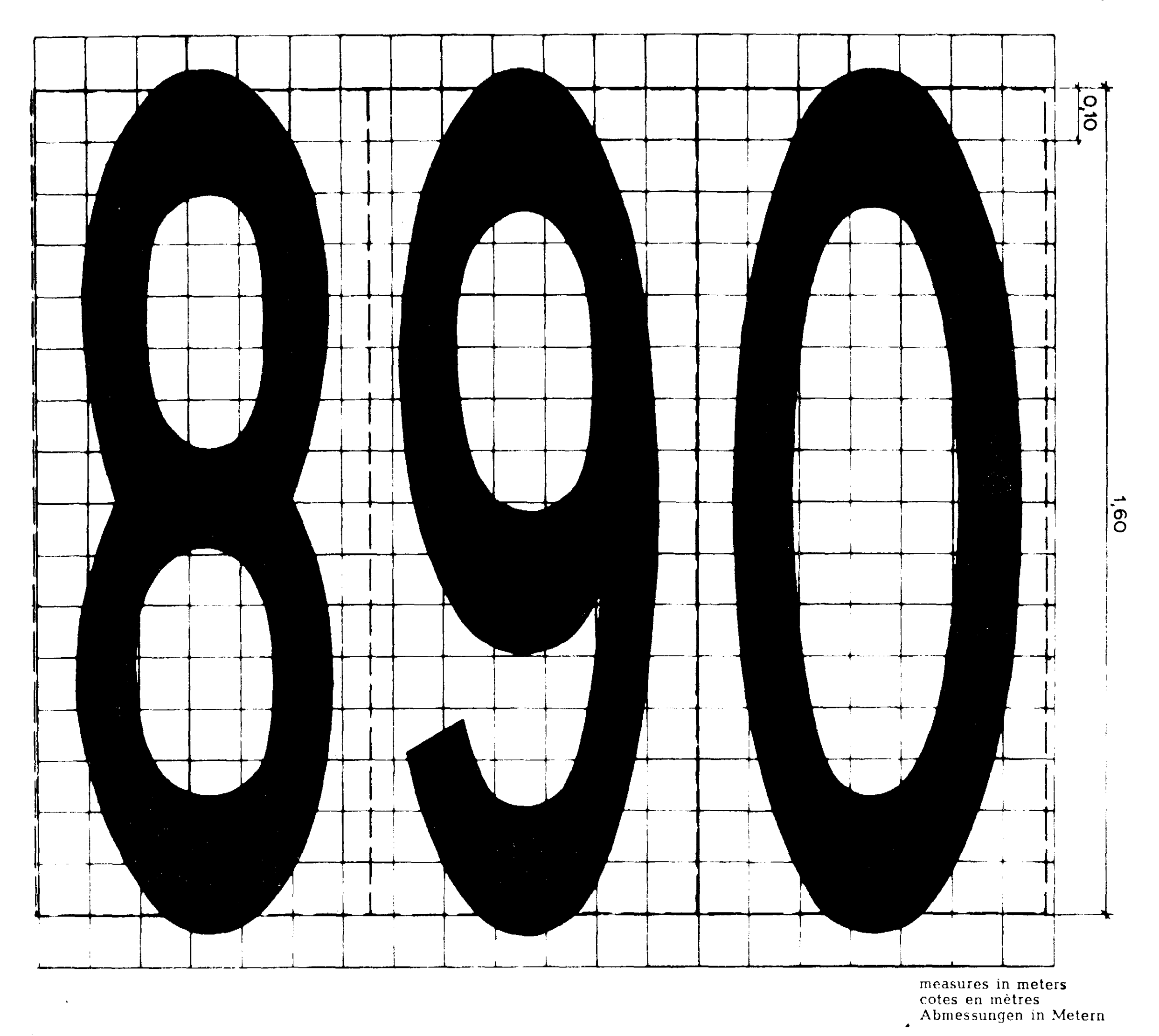
**Figure markings for roads with speed limit of 60 km/h or less**
**Chiffres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à 60 km/h ou moins**
**Ziffern für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**




measures in meters
cotes en mètres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—47b

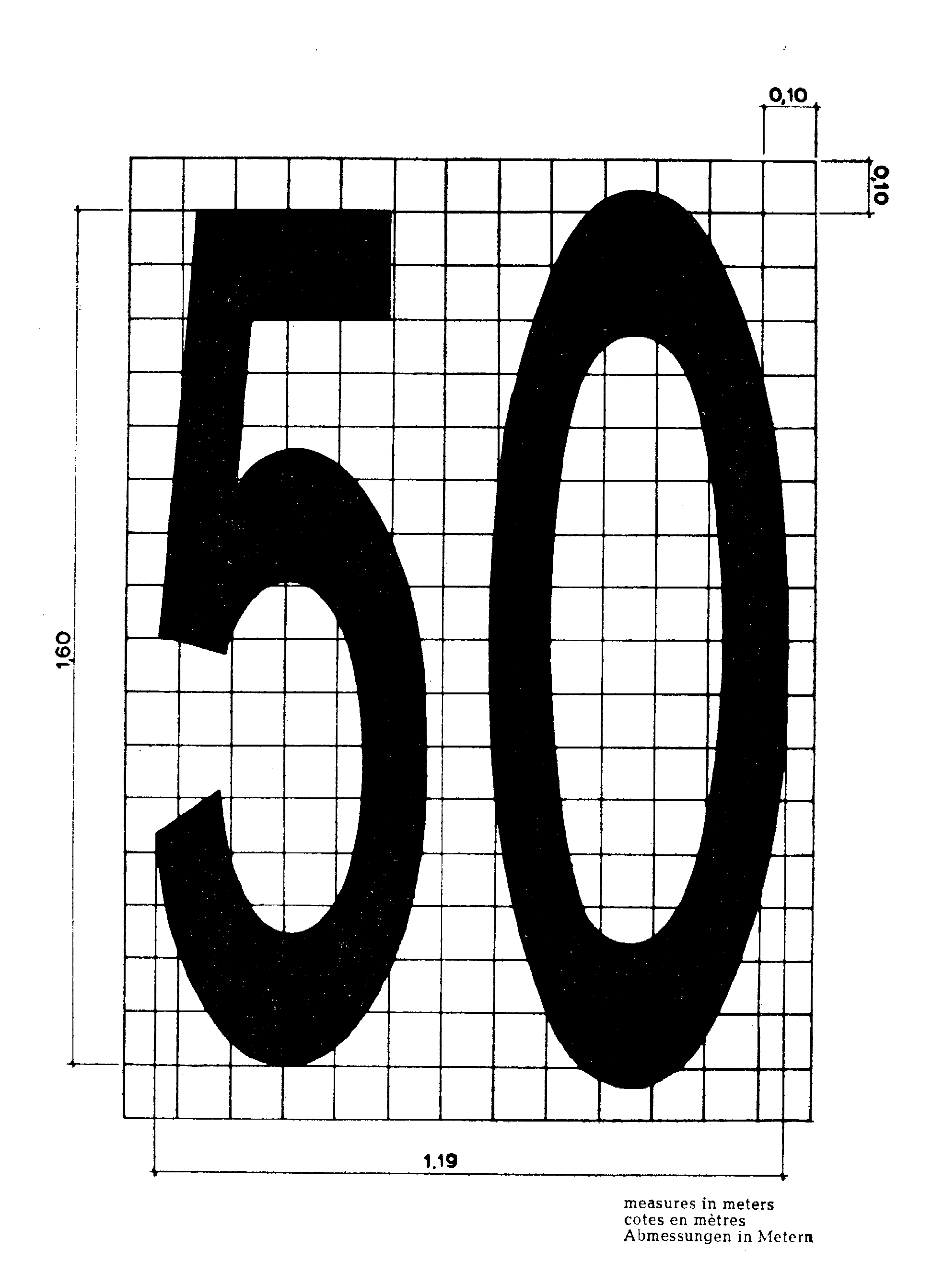
**Figure markings for roads with speed limit of 60 km/h or less**
**Chiffres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à 60 km/h ou moins**
**Ziffern für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**




measures in meters
cotes en mètres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—47 c

**Example of figure marking for roads with speed limit of 60 km/h or less**
**Exemple d'inscription en chiffres pour les routes où la vitesse est limitée à 60 km/h ou moins**
**Beispiel einer Aufschrift auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h oder weniger**




measures in meters
cotes en mètres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—48

**Letter markings for roads with speed limit over 60 km/h or without speed limit**
**Lettres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à plus de 60 km/h ou n'est pas limitée**
**Buchstaben für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von mehr als 60 km/h oder ohne Geschwindigkeitsbeschränkung**

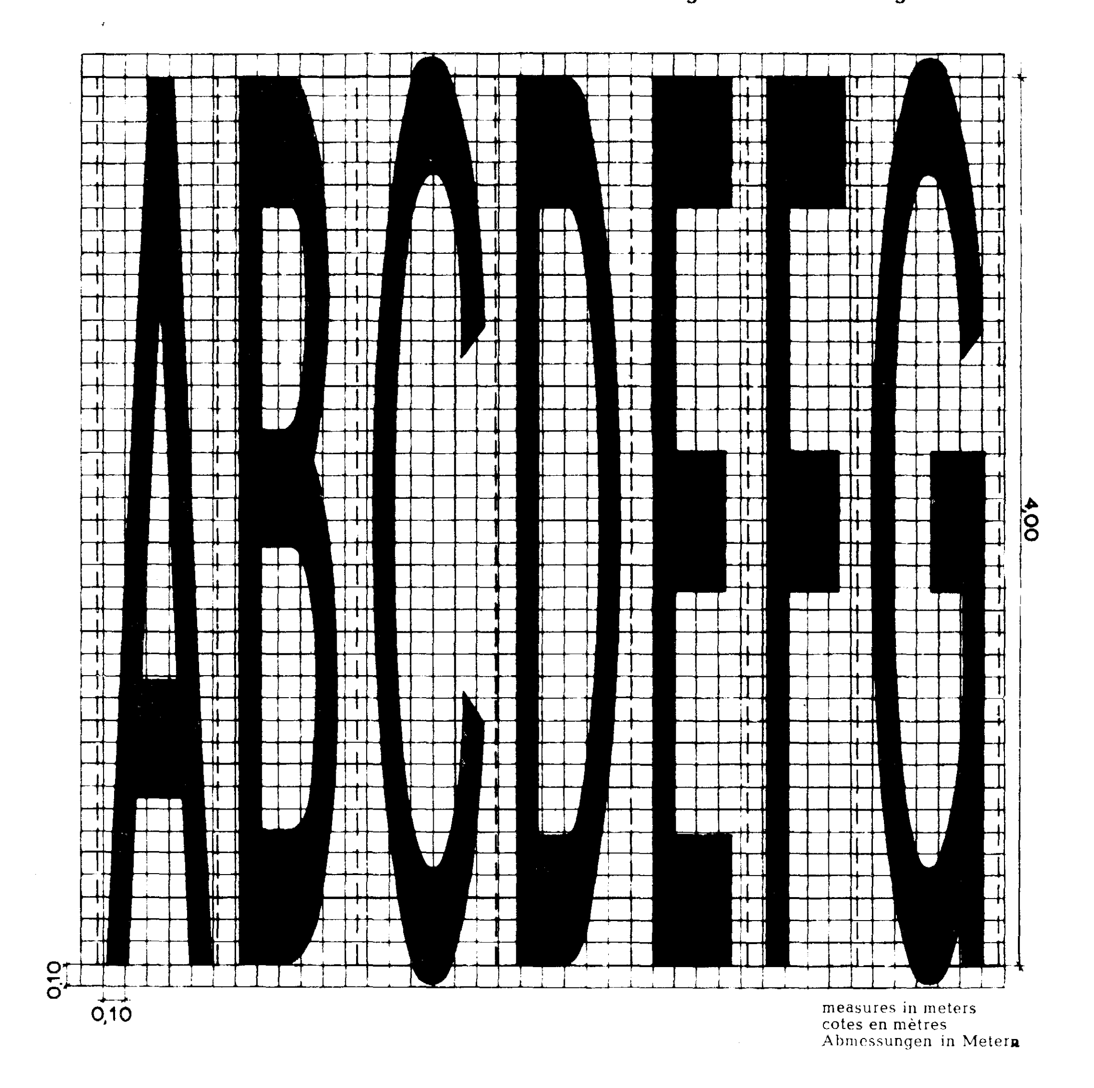



diagram
diagramme
Zeichnung
A—49 a

**Letter markings for roads with speed limit over 60 km/h or without speed limit**
**Lettres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à plus de 60 km/h ou n'est pas limitée**
**Buchstaben für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von mehr als 60 km/h oder ohne Geschwindigkeitsbeschränkung**

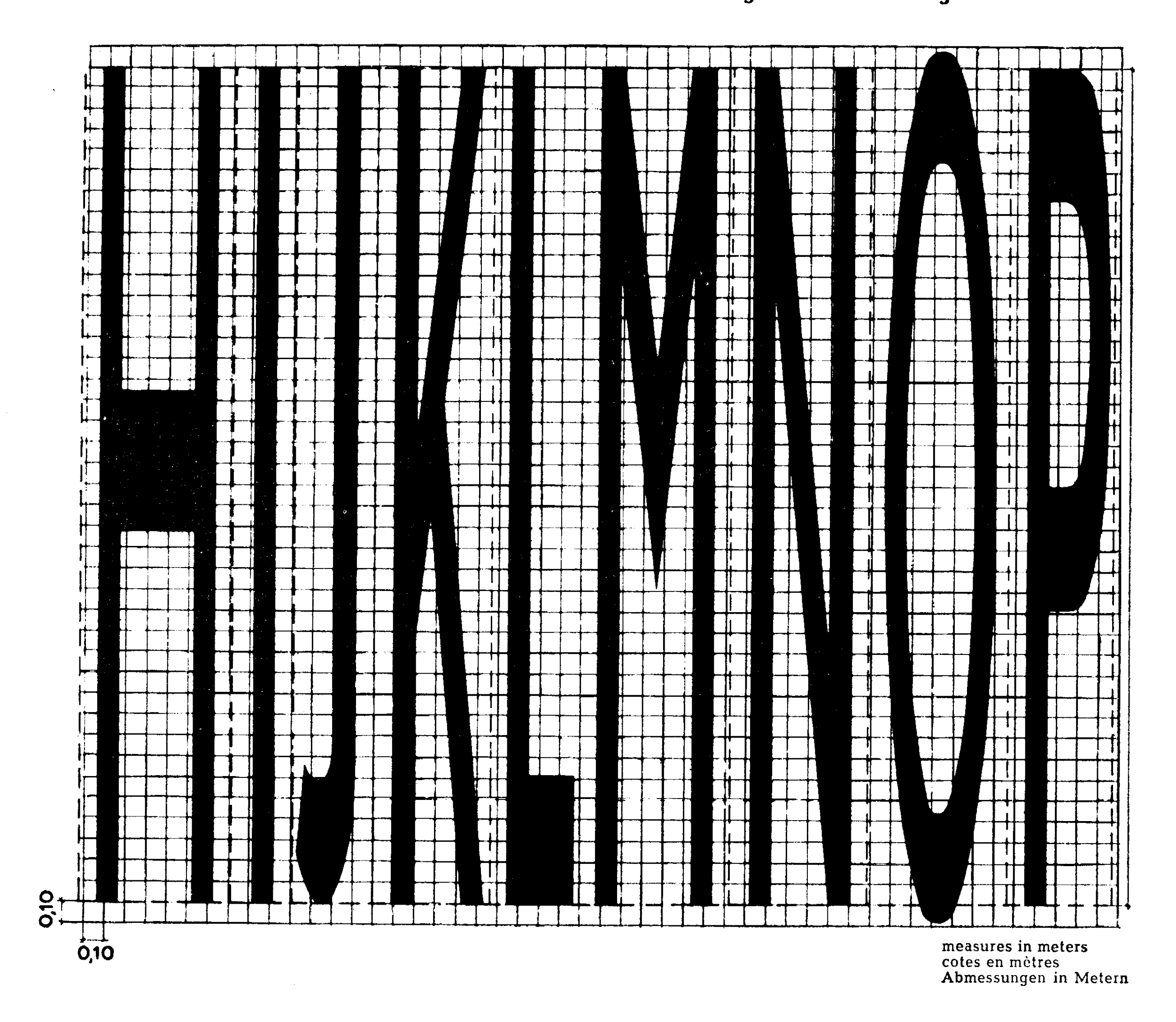



diagram
diagramme
Zeichnung
A—49 b

**Letter markings for roads with speed limit over 60 km/h or without speed limit**
**Lettres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à plus de 60 km/h ou n'est pas limitée**
**Buchstaben für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von mehr als 60 km/h oder ohne Geschwindigkeitsbeschränkung**

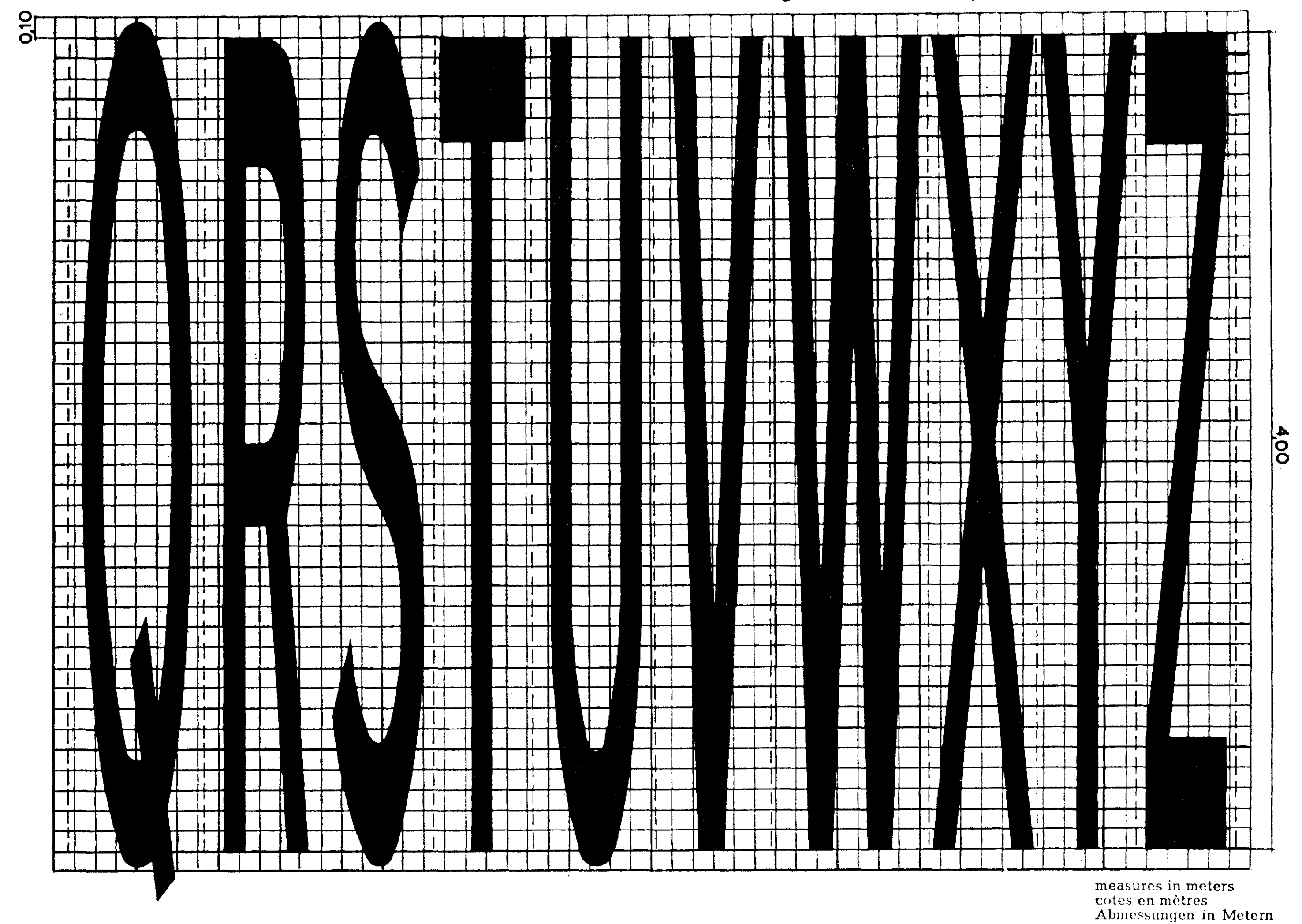
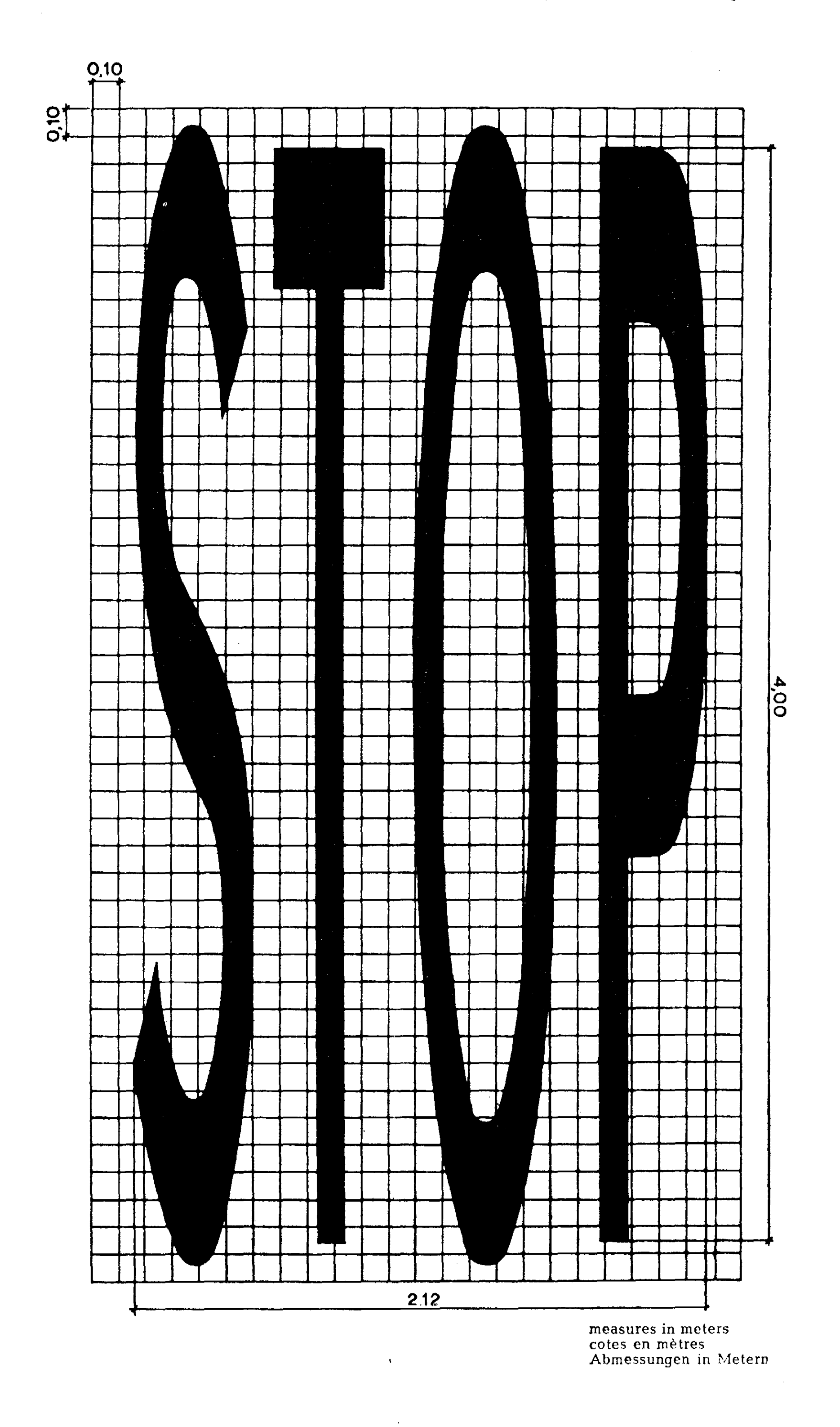



diagram
diagramme
Zeichnung
A—50

**Example of word marking for roads with speed limit over 60 km/h or without speed limit**
**Exemple d'inscription en lettres pour les routes où la vitesse est limitée à plus de 60 km/h ou n'est pas limitée**
**Beispiel einer Aufschrift auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von mehr als 60 km/h oder ohne Geschwindigkeitsbeschränkung**




measures in meters
cotes en mètres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—51

**Example of word marking for roads with speed limit over 60 km/h or without speed limit**
**Exemple d'inscription en lettres pour les routes où la vitesse est limitée à plus de 60 km/h ou n'est pas limitée**
**Beispiel einer Aufschrift auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von mehr als 60 km/h oder ohne Geschwindigkeitsbeschränkung**

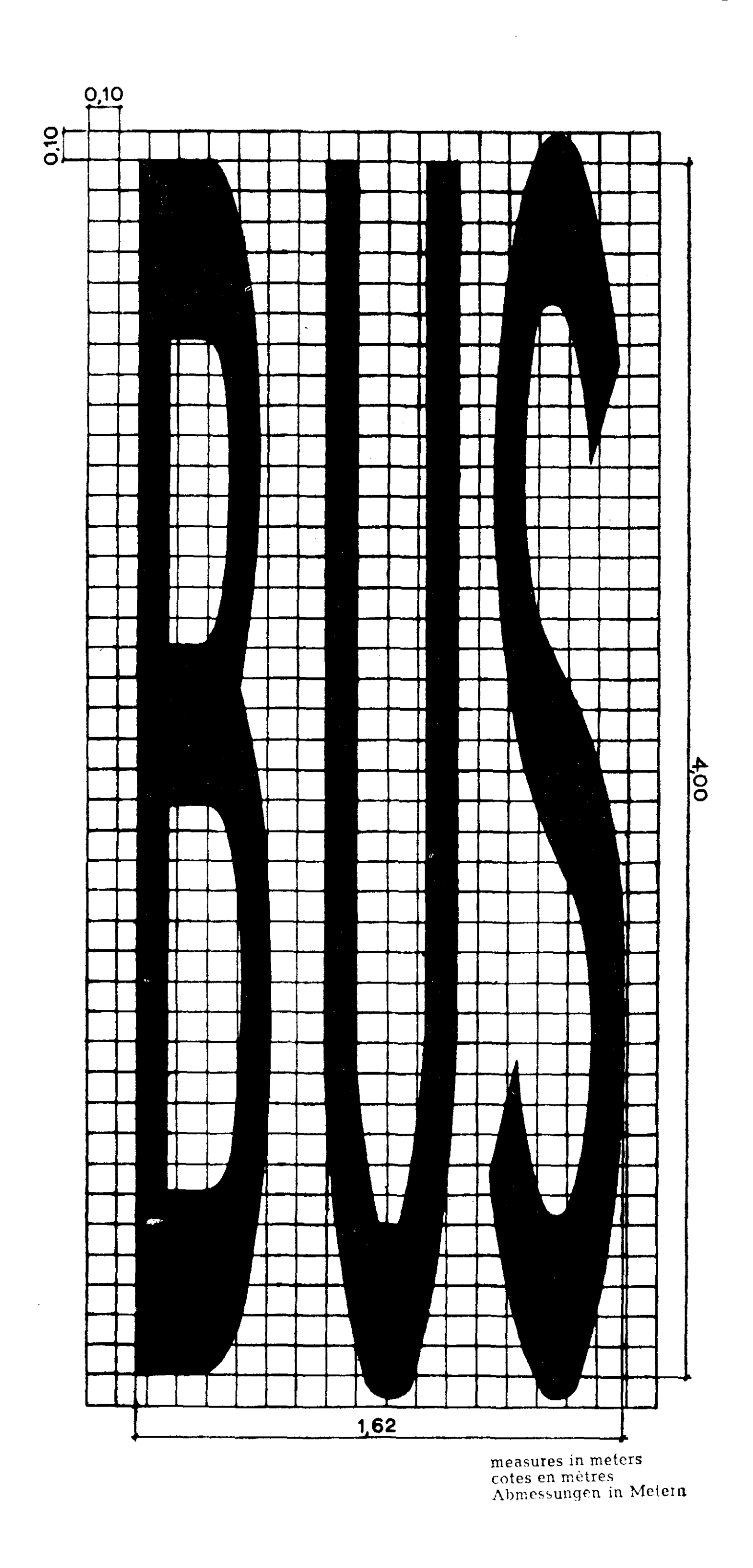
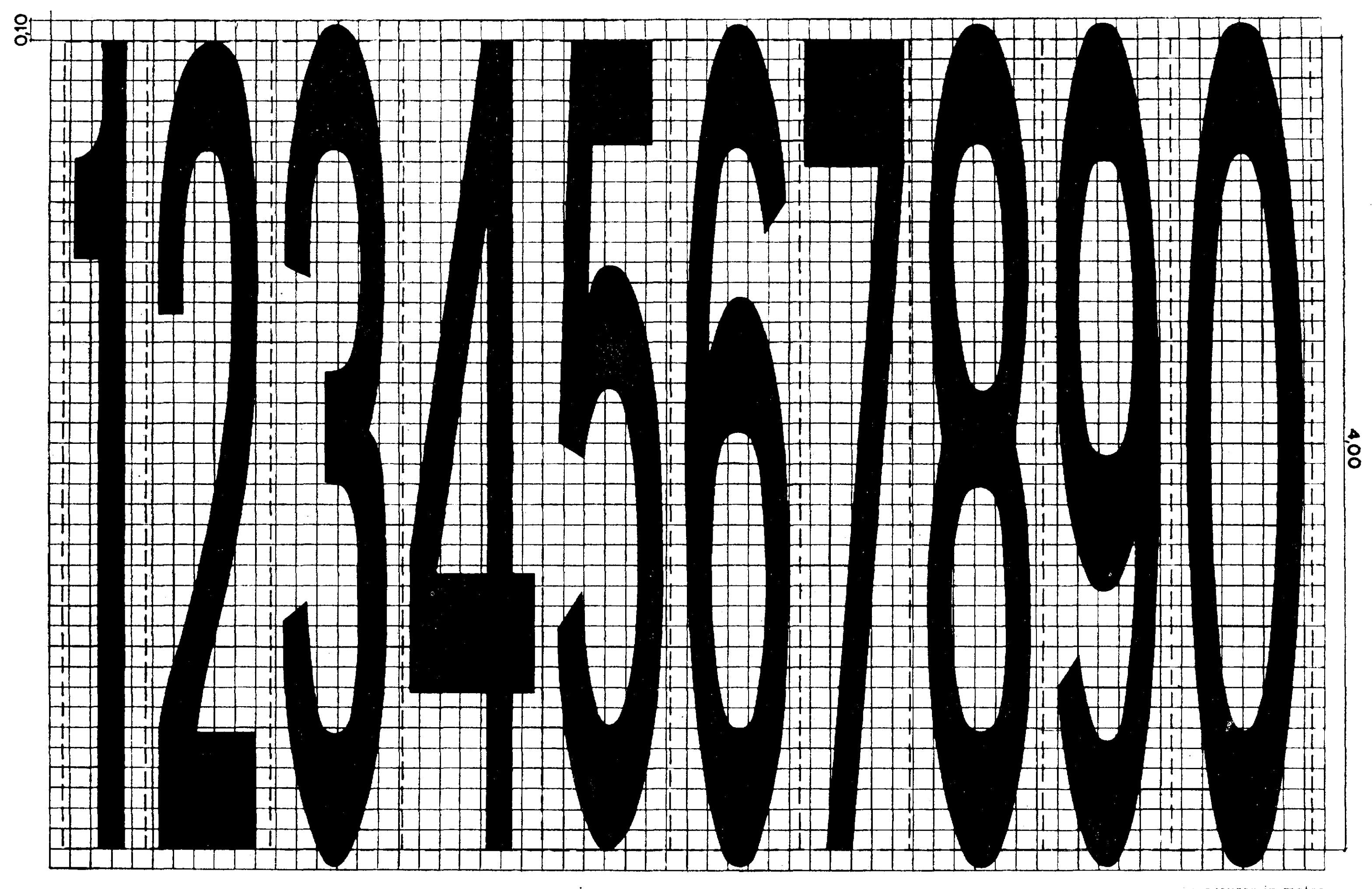



diagram
diagramme
Zeichnung
A—52

**Figure markings for roads with speed limit over 60 km/h or without speed limit**
**Chiffres pour les inscriptions sur les routes où la vitesse est limitée à plus de 60 km/h ou n'est pas limitée**
**Ziffern für Aufschriften auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von mehr als 60 km/h oder ohne Geschwindigkeitsbeschränkung**




measures in meters
cotes en mètres
Abmessungen in Metern

diagram
diagramme
Zeichnung
A—53

**Example of figure marking for roads with speed limit over 60 km/h or without speed limit**
**Exemple d'inscription en chiffres pour les routes où la vitesse est limitée à plus de 60 km/h ou n'est pas limitée**
**Beispiel einer Aufschrift auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von mehr als 60 km/h oder ohne Geschwindigkeitsbeschränkung**

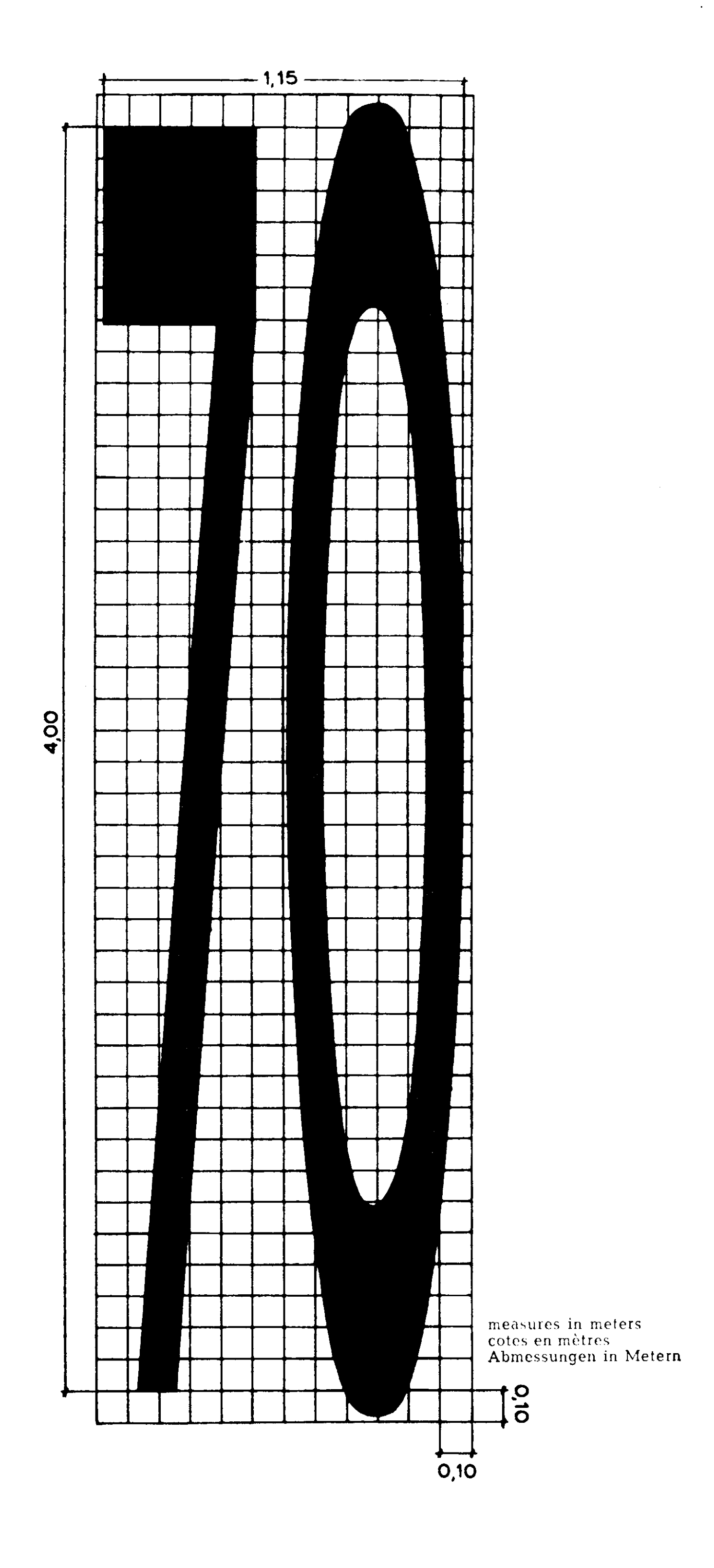



diagram
diagramme
Zeichnung
A—54

**Marking of parking prohibition**
**Marquage signalant l'interdiction du stationnement**
**Markierung eines Parkverbots**

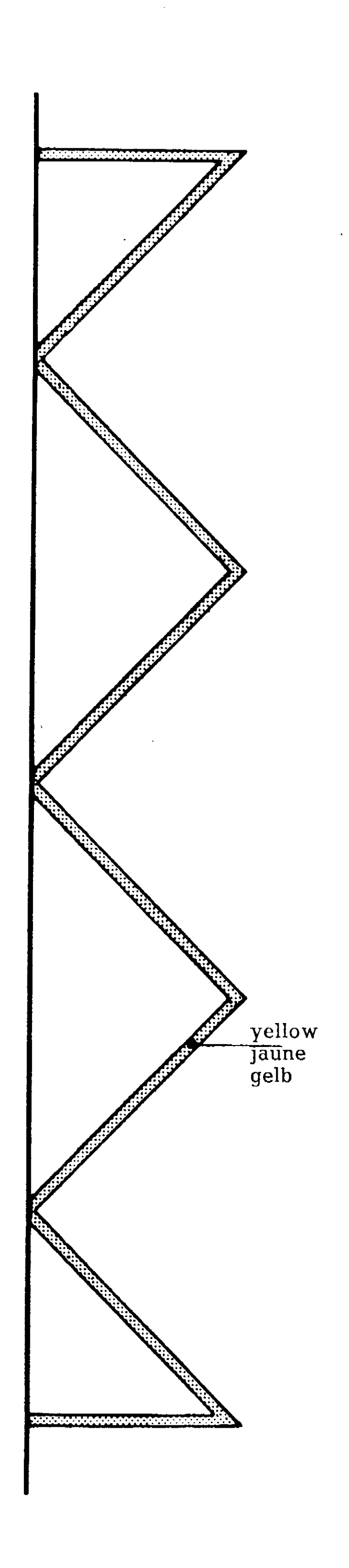



diagram
diagramme
Zeichnung
A—55

## Marking of parking prohibition
## Marquage signalant l'interdiction du stationnement
## Markierung eines Parkverbots

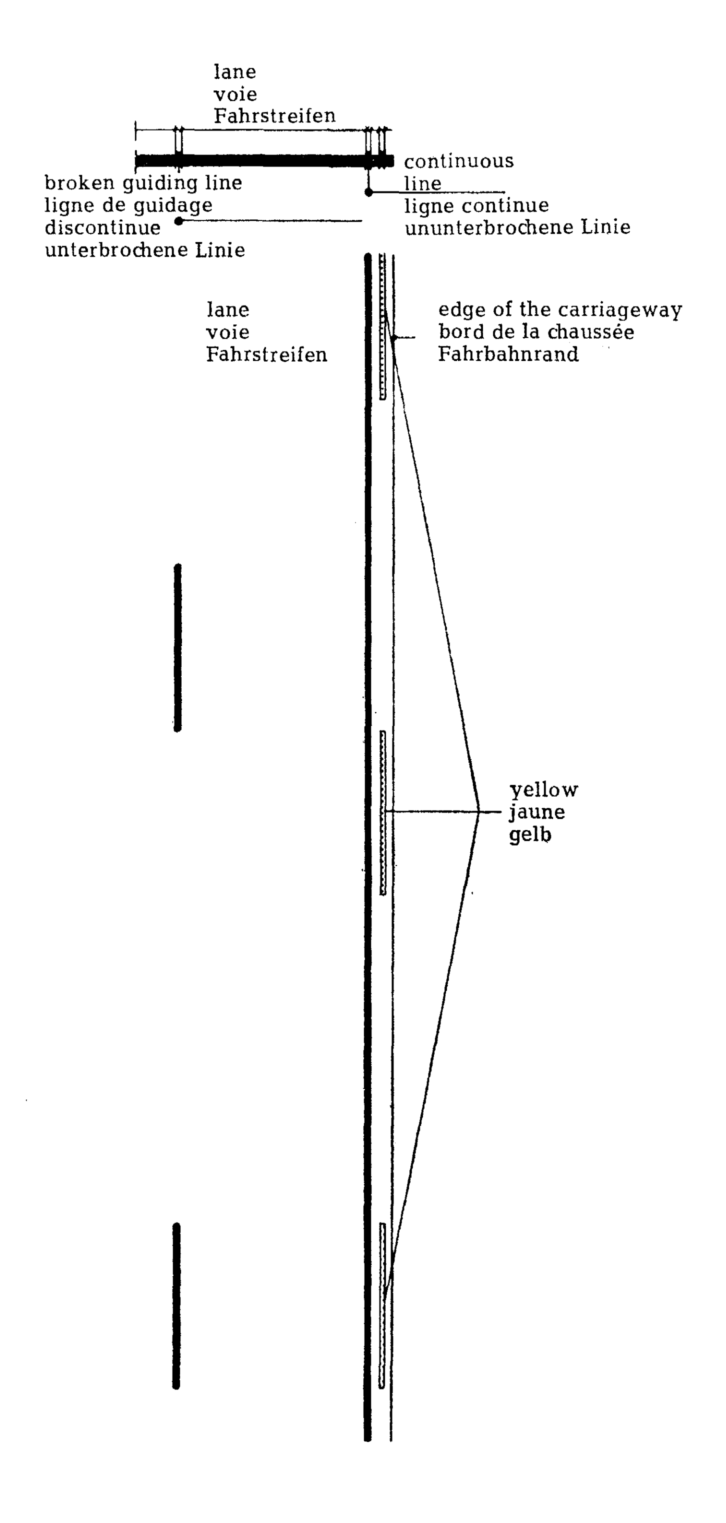



diagram
diagramme
Zeichnung
A—56

**Marking of an obstacle**
**Marquage d'un obstacle**
**Markierung eines Hindernisses**

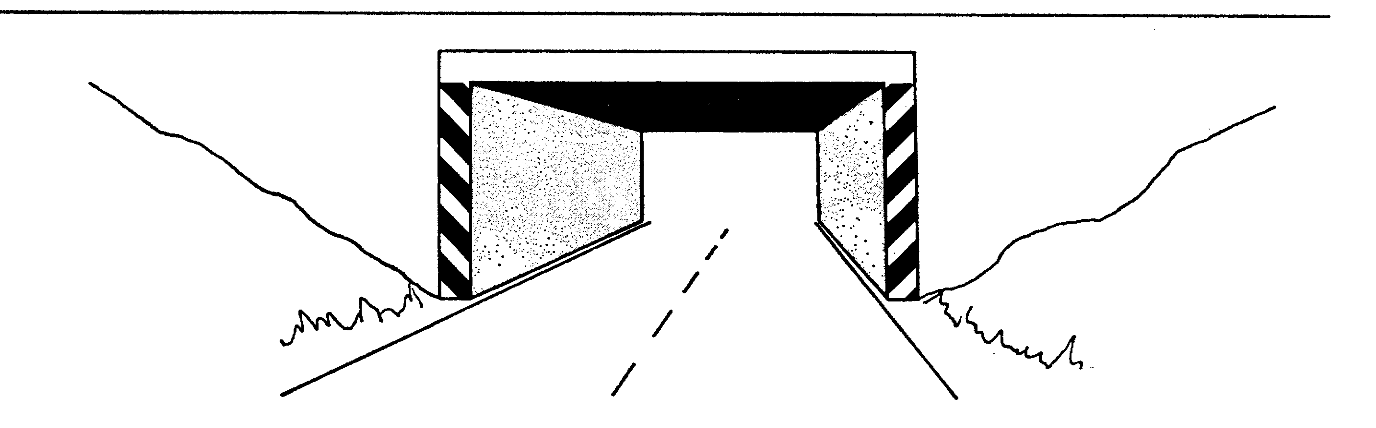


diagram
diagramme
Zeichnung
A—57

# Schlußakte der Konferenz der Vereinten Nationen über den Straßenverkehr

# Final Act of the United Nations Conference on Road Traffic

# Acte Final de la Conférence des Nations Unies sur la circulation routière

1. The United Nations Conference on Road Traffic was convened by the Secretary-General of the United Nations in accordance with resolutions 1129 (XLI) and 1203 (XLII) adopted by the Economic and Social Council on 27 July 1966 and 26 May 1967. These resolutions read as follows:

**Resolution 1129 (XLI)**

"THE ECONOMIC AND SOCIAL COUNCIL,

"RECALLING its resolutions 967 (XXXVI) of 25 July 1963, 1034 (XXXVII) of 14 August 1964, and 1082 B (XXXIX) of 30 July 1965, on the revision of the 1949 Convention on Road Traffic and Protocol on Road Signs and Signals,

"CONSIDERING, in conformity with the view already expressed in its resolutions 1034 (XXXVII) and 1082 B (XXXIX), that the 1949 Convention on Road Traffic and the 1949 Protocol on Road Signs and Signals need to be amended and amplified in order to facilitate road traffic,

"NOTING the report of the Secretary-General, in particular paragraph 6, and bearing in mind the contents of its resolution 1082 B (XXXIX),

"NOTING FURTHER the invitation of the Government of Austria,

"1. DECIDES that the international conference to be convened shall decide whether more than one instrument should be prepared to replace the 1949 Convention and Protocol and whether some provisions concerning road signs and signals should be obligatory or simply recommended practices;

1. La Conférence des Nations Unies sur la circulation routière a été convoquée par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, conformément aux résolutions 1129 (XLI) et 1203 (XLII) adoptées par le Conseil économique et social les 27 juillet 1966 et 26 mai 1967. Les textes de ces résolutions sont les suivants:

**Résolution 1129 (XLI)**

«LE CONSEIL ÉCONOMIQUE ET SOCIAL,

«RAPPELANT ses résolutions 967 (XXXVI) du 25 juillet 1963, 1034 (XXXVII) du 14 août 1964 et 1082 B (XXXIX) du 30 juillet 1965 concernant la révision de la Convention de 1949 sur la circulation routière et du Protocole relatif à la signalisation routière,

«CONSIDÉRANT, conformément à l'opinion déjà exprimée dans ses résolutions 1034 (XXXVII) et 1082 B (XXXIX), que la Convention de 1949 sur la circulation routière et le Protocole de 1949 sur la signalisation routière ont besoin d'être amendés et complétés en vue de faciliter la circulation routière,

«NOTANT le rapport du Secrétaire général, en particulier son paragraphe 6, compte tenu de la résolution 1082 B (XXXIX) du Conseil,

«PRENANT ACTE de l'invitation du Gouvernement autrichien,

«1. DÉCIDE qu'il appartiendra à la Conférence internationale qui doit être convoquée de décider si plus d'un instrument doit être préparé pour remplacer la Convention et le Protocole de 1949 et si certaines dispositions relatives à la signalisation routière doivent avoir un caractère obligatoire ou être simplement des pratiques recommandées;

1. Die Konferenz der Vereinten Nationen über den Straßenverkehr wurde vom Generalsekretär der Vereinten Nationen auf Grund der vom Wirtschafts- und Sozialrat am 27. Juli 1966 und am 26. Mai 1967 angenommenen Resolutionen 1129 (XLI) und 1203 (XLII) einberufen. Die Texte dieser Resolutionen lauten wie folgt:

**Resolution 1129 (XLI)**

„DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT,

UNTER HINWEIS auf seine Resolutionen 967 (XXXVI) vom 25. Juli 1963, 1034 (XXXVII) vom 14. August 1964 und 1082 B (XXXIX) vom 30. Juli 1965 über die Revision des Abkommens von 1949 über den Straßenverkehr und des Protokolls über Straßenverkehrszeichen,

IN DER ERWÄGUNG, daß in Übereinstimmung mit der bereits in seinen Resolutionen 1034 (XXXVII) und 1082 B (XXXIX) das Abkommen von 1949 über den Straßenverkehr und das Protokoll von 1949 über Straßenverkehrszeichen verbessert und erweitert werden müssen, um den Straßenverkehr zu erleichtern,

IN ANBETRACHT des Berichts des Generalsekretärs, insbesondere Absatz 6, und unter Berücksichtigung der Resolution 1082 B (XXXIX) des Rates,

ANGESICHTS der Einladung der österreichischen Regierung,

1. BESCHLIESST, daß die einzuberufende internationale Konferenz zu entscheiden hat, ob mehr als ein Dokument ausgearbeitet werden soll, um das Abkommen und das Protokoll von 1949 zu ersetzen, und ob einige Bestimmungen bezüglich der Straßenverkehrszeichen verbindlichen oder nur empfehlenden Charakter haben sollen;

"2. DECIDES that all States Members of the United Nations or members of the specialized agencies or of the International Atomic Energy Agency and, in an advisory capacity, the specialized agencies and also, as observers, interested inter-governmental organizations and interested non-governmental organizations having consultative status with the Council, shall be invited to the Conference;

"3. FURTHER DECIDES that the conference shall be convened, for a period not exceeding twenty-five working days, at Vienna in March 1968 at a date to be determined by the Secretary-General in consultation with the Government of Austria;

"4. REQUEST the Secretary-General to prepare and circulate as conference documents:

"(a) A draft convention on road traffic;

"(b) A draft convention on road signs and signals

based on the drafts previously prepared and taking into account any amendments proposed by the regional economic commissions;

"(c) Commentaries on these draft conventions which shall:

(i) Clearly show any substantive difference between the new texts and those previously circulated,

(ii) Reproduce any amendments proposed by the regional economic commissions that have not been incorporated in the new texts;

"5. FURTHER REQUESTS the Secretary-General:

"(a) When circulating the new draft conventions, to request:

(i) The Governments of States invited to the conference to communicate to the Secretary-General not less than four months before the opening of the conference, any amendments to those texts which they may wish to propose;

(ii) The specialized agencies, and inter-governmental and non-governmental organizations invited to the conference to communicate, within the same time-limit, any suggestions for amending the technical provisions of the new draft conventions which they may desire to submit;

« 2. DÉCIDE que tous les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies ou membres d'institutions spécialisées ou de l'Agence internationale de l'énergie atomique, ainsi que, à titre consultatif, les institutions spécialisées et, en tant qu'observateurs, les organisations intergouvernementales intéressées et les organisations non gouvernementales intéressées dotées du statut consultatif auprès du Conseil, seront invités à la Conférence;

« 3. DÉCIDE EN OUTRE que la Conférence se tiendra à Vienne en mars 1968, pendant une période qui ne dépassera pas vingt-cinq jours ouvrables et à une date qui sera fixée par le Secrétaire général de concert avec le Gouvernement autrichien;

« 4. PRIE le Secrétaire général d'établir et de diffuser comme documents de la Conférence:

« a) Un projet de convention sur la circulation routière,

« b) Un projet de convention sur la signalisation routière,

établis, à partir des projets qu'il a rédigés antérieurement, en tenant compte des amendements proposés par les commissions économiques régionales,

« c) Des commentaires sur ces projets qui:

« i) Fassent ressortir les différences de fond qu'ils présentent par rapport aux projets précédemment diffusés,

« ii) Reproduisent ceux des amendements proposés par les commissions économiques régionales qui n'auraient pas été incorporés dans les nouveaux textes;

« 5. PRIE EN OUTRE le Secrétaire général,

« a) Lors de la diffusion des nouveaux projets, de demander:

« i) Aux gouvernements des Etats qui seront invités à la Conférence, de lui faire parvenir, quatre mois au moins avant l'ouverture de la Conférence, les amendements à ces projets qu'ils désireraient proposer;

« ii) Aux institutions spécialisées, ainsi qu'aux organisations intergouvernementales et non gouvernementales qui seront invitées à la Conférence, de lui faire parvenir, dans le même délai, les suggestions d'amendement aux dispositions techniques des nouveaux projets qu'elles estimeraient devoir soumettre;

2. BESCHLIESST, daß alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen oder Mitglieder der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen oder der Internationalen Atomenergie-Organisation und, in beratender Eigenschaft, die Sonderorganisationen sowie, als Beobachter, interessierte zwischenstaatliche und nichtstaatliche Organisationen mit beratendem Status beim Rat zu der Konferenz einzuladen sind;

3. BESCHLIESST FERNER, daß die Konferenz einberufen wird für einen Zeitraum von nicht mehr als 25 Arbeitstagen nach Wien im März 1968 zu einem Zeitpunkt, der vom Generalsekretär in Übereinstimmung mit der österreichischen Regierung zu bestimmen ist;

4. BITTET den Generalsekretär, als Konferenzdokumente vorzubereiten und zu verteilen:

a) Den Entwurf eines Übereinkommens über den Straßenverkehr,

b) Den Entwurf eines Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen,

und zwar beide auf der Grundlage der zuvor ausgearbeiteten Entwürfe und unter Berücksichtigung der von den regionalen Wirtschaftskommissionen vorgeschlagenen Änderungen,

c) Erläuterungen zu diesen Übereinkommensentwürfen,

i) aus denen die wesentlichen Unterschiede zwischen den neuen und den früher verteilten Texten zu ersehen sind,

ii) in denen alle von den regionalen Wirtschaftskommissionen vorgeschlagenen und nicht in die neuen Texte aufgenommenen Änderungen wiedergegeben sind;

5. BITTET den Generalsekretär FERNER:

a) Bei der Verteilung der neuen Übereinkommensentwürfe,

i) die Regierungen der zu der Konferenz eingeladenen Staaten zu ersuchen, dem Generalsekretär mindestens vier Monate vor der Konferenz jede von ihnen etwa gewünschte Änderung zu diesen Texten mitzuteilen;

ii) die zu der Konferenz eingeladenen Sonderorganisationen sowie zwischenstaatlichen und nichtstaatlichen Organisationen zu ersuchen, innerhalb derselben Frist alle Vorschläge mitzuteilen, die sie zur Verbesserung der technischen Bestimmungen der neuen Übereinkommensentwürfe vorzulegen wünschen;

"(b) To circulate the amendments and suggestions received under sub-paragraph (a) above not less than two months before the opening of the conference,

"(c) To make the other necessary arrangements for the convening of the conference, including the preparation and circulation of draft provisions, rules of procedure for the conference, and of any other requisite documents."

**Resolution 1203 (XLII)**

"THE ECONOMIC AND SOCIAL COUNCIL,

"RECALLING its resolution 1129 (XLI) of 26 July 1966 concerning the arrangements for an international conference to replace the Convention on Road Traffic and the Protocol on Road Signs and Signals, done at Geneva, 19 September 1949,

"TAKING NOTE of the report of the Secretary-General of 16 March 1967, as amended by his note of 3 April 1967,

"DECIDES that the timetable for the conference set out in resolution 1129 (XLI) should be amended:

"(a) In paragraph 3 of that resolution, by deleting the words following 'Vienna' and substituting therefor the words 'from 30 September to 1 November 1968';

"(b) In paragraph 5, by substituting 'six months' for 'four months' in sub-paragraph (a) (i) and by substituting 'three months' for 'two months' in sub-paragraph (b)."

2. Since the dates prescribed for the Conference in the resolution referred to above had been deferred at the request of the host Government, the Conference on Road Traffic was held from 7 October to 8 November 1968.

The Governments of the following States were represented at the Conference by delegations:

Afghanistan
Algeria
Argentina
Australia
Austria
Belgium
Brazil
Bulgaria
Byelorussian Soviet Socialist Republic
Canada
Central African Republic
Chile

« b) De diffuser, deux mois au moins avant l'ouverture de la Conférence, les amendements et les suggestions qu'il aura reçus conformément aux alinéas a, i et ii ci-dessus;

« c) De prendre les autres dispositions voulues pour la convocation de la Conférence et, notamment, de préparer et diffuser le projet de règlement intérieur provisoire de la Conférence et les autres documents utiles. »

**Résolution 1203 (XLII)**

« LE CONSEIL ÉCONOMIQUE ET SOCIAL,

« RAPPELANT sa résolution 1129 (XLI) du 26 juillet 1966 concernant les dispositions relatives à la réunion d'une conférence internationale chargée de remplacer la Convention sur la circulation routière et le Protocole relatif à la signalisation routière, faits à Genève le 19 septembre 1949,

« PRENANT ACTE du rapport du Secrétaire général, en date du 16 mars 1967, tel qu'il a été modifié par sa note du 3 avril 1967,

« DÉCIDE de modifier comme suit le calendrier de la conférence fixée par la résolution 1129 (XLI):

« a) Au paragraphe 3 de ladite résolution, supprimer le membre de phrase qui suit le mot « Vienne » à l'exception des mots « pendant une période qui ne dépassera pas vingt-cinq jours ouvrables » et insérer les mots « du 30 septembre au 1er novembre 1968 »;

« b) Au paragraphe 5, remplacer « quatre mois » par « six mois » au sous-alinéa i de l'alinéa a et remplacer « deux mois » par « trois mois » à l'alinéa b. »

2. Les dates prévues pour la Conférence dans la résolution ci-dessus visée ayant été repoussées à la demande du Gouvernement hôte, la Conférence sur la circulation routière s'est tenue du 7 octobre au 8 novembre 1968.

Les Gouvernements des Etats ci-après désignés étaient représentés à la Conférence par des délégations:

Afghanistan
Algérie
Arabie Saoudite
Argentine
Australie
Autriche
Belgique
Brésil
Bulgarie
Canada
Chili
Chine

b) Die nach dem vorstehenden Buchstaben a Ziffern i und ii eingegangenen Änderungen und Vorschläge mindestens zwei Monate vor Eröffnung der Konferenz zu verteilen,

c) Die weiteren erforderlichen Vorkehrungen für die Einberufung der Konferenz zu treffen einschließlich der Vorbereitung und Verteilung eines vorläufigen Geschäftsordnungsentwurfs der Konferenz und sonstiger erforderlicher Dokumente."

**Resolution 1203 (XLII)**

„DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT,

UNTER HINWEIS auf seine Resolution 1129 (XLI) vom 26. Juli 1966 betreffend die Vorkehrungen für eine internationale Konferenz zur Ersetzung des Genfer Abkommens über den Straßenverkehr und des Protokolls über Straßenverkehrszeichen vom 19. September 1949,

IN ANBETRACHT des Berichts des Generalsekretärs vom 16. März 1967 in der durch seine Note vom 3. April 1967 geänderten Form,

BESCHLIESST, den in der Resolution 1129 (XLI) dargelegten Zeitplan wie folgt zu ändern:

a) In Absatz 3 dieser Resolution die Worte nach „Wien" zu streichen und durch „vom 30. September bis zum 1. November 1968" zu ersetzen;

b) In Absatz 5 Buchstabe a Ziffer i die Worte „vier Monate" durch „sechs Monate" und in Buchstabe b die Worte „zwei Monate" durch „drei Monate" zu ersetzen.

2. Da die in der vorgenannten Resolution vorgesehenen Daten für die Konferenz auf Ersuchen der Gastregierung verschoben wurden, fand die Konferenz über den Straßenverkehr vom 7. Oktober bis zum 8. November 1968 statt.

Die Regierungen der nachstehenden Staaten waren auf der Konferenz durch Delegationen vertreten:

Afghanistan
Algerien
Argentinien
Australien
Österreich
Belgien
Brasilien
Bulgarien
Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik
Kanada
Zentralafrikanische Republik

China
Costa Rica
Cyprus
Czechoslovakia
Denmark
Dominican Republic
Ecuador
Federal Republic of Germany
Finland
France
Gabon
Ghana
Greece
Holy See
Hungary
India
Indonesia
Iran
Israel
Italy
Japan
Kenya
Kuwait
Liberia
Libya
Luxembourg
Malaysia
Mali
Mexico
Monaco
Netherlands
Nigeria
Norway
Peru
Philippines
Poland
Portugal
Republic of Korea
Romania
San Marino
Saudi Arabia
Spain
Sudan
Sweden
Switzerland
Thailand
Turkey
Ukrainian Soviet Socialist Republic
Union of Soviet Socialist Republics
United Arab Republic
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
United States of America
Venezuela
Yugoslavia

Chypre
Costa Rica
Danemark
Equateur
Espagne
Etats-Unis d'Amérique
Finlande
France
Gabon
Ghana
Grèce
Hongrie
Inde
Indonésie
Iran
Israël
Italie
Japon
Kenya
Koweït
Libéria
Libye
Luxembourg
Malaisie
Mali
Mexique
Monaco
Nigéria
Norvège
Pays-Bas
Pérou
Philippines
Pologne
Portugal
République arabe unie
République centrafricaine
République de Corée
République Dominicaine
République fédérale d'Allemagne
Républiqe socialiste soviétique de Biéloroussie
République socialiste soviétique d'Ukraine
Roumanie
Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord
Saint-Marin
Saint-Siège
Soudan
Suède
Suisse
Tchécoslovaquie
Thaïlande
Turquie
Union des Républiques socialistes soviétiques
Venezuela
Yougoslavie

Chile
China
Costa Rica
Cypern
Tschechoslowakei
Dänemark
Dominikanische Republik
Ecuador
Bundesrepublik Deutschland
Finnland
Frankreich
Gabun
Ghana
Griechenland
Heiliger Stuhl
Ungarn
Indien
Indonesien
Iran
Israel
Italien
Japan
Kenia
Kuwait
Liberia
Libyen
Luxemburg
Malaysia
Mali
Mexiko
Monaco
Niederlande
Nigeria
Norwegen
Peru
Philippinen
Polen
Portugal
Republik Korea
Rumänien
San Marino
Saudi-Arabien
Spanien
Sudan
Schweden
Schweiz
Thailand
Türkei
Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik
Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Vereinigte Arabische Republik
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland
Vereinigte Staaten von Amerika
Venezuela
Jugoslawien

The Governments of the following States had observers at the Conference:

Bolivia
Colombia
Cuba
Guatemala
Nicaragua

Les Gouvernements des Etats suivants étaient représentés à la Conférence par des observateurs:

Bolivie
Colombie
Cuba
Guatemala
Nicaragua

Die Regierungen der nachstehenden Staaten waren auf der Konferenz durch Beobachter vertreten:

Bolivien
Kolumbien
Kuba
Guatemala
Nicaragua

The International Labour Organization, the World Health Organization and the International Atomic Energy Agency were represented at the Conference in a consultative capacity.

The following organizations were represented at the Conference by observers:

A — INTER-GOVERNMENTAL ORGANIZATIONS

Commission of the European Communities

Council of Europe

European Conference of Ministers of Transport

International Institute for the Unification of Private Law

League of Arab States

Organization for the Collaboration of Railways

Nordic Council

B — NON-GOVERNMENTAL ORGANIZATIONS

European Insurance Committee

International Association for the Prevention of Road Accidents

International Chamber of Commerce

International Commission on Illumination

International Confederation of Free Trade Unions

International Criminal Police Organization

International Federation of Christian Trade Unions

International Federation of Senior Police Officers

International Organization for Standardization

International Permanent Bureau of Motor Cycle Manufacturers

International Permanent Bureau of Motor Manufacturers

International Road Federation

International Road Transport Union

International Union of Official Travel Organizations

International Union of Public Transport

International Union of Railways

League of Red Cross Societies

World Federation of Trade Unions

World Touring and Automobile Organization

L'Organisation internationale du Travail, l'Organisation mondiale de la santé et l'Agence internationale de l'énergie atomique étaient représentées à la Conférence à titre consultatif.

Les organisations suivantes étaient représentées à la Conférence par des observateurs:

A. — ORGANISATIONS INTERGOUVERNEMENTALES

Commission des Communautés européennes

Conférence européenne des ministres des transports

Conseil de l'Europe

Conseil nordique

Institut international pour l'unification du droit privé

Ligue des Etats arabes

Organisation pour la collaboration des chemins de fer

B. — ORGANISATIONS NON GOUVERNEMENTALES

Bureau permanent international des constructeurs d'automobiles

Bureau permanent international des constructeurs de motocycles

Chambre de commerce internationale

Comité européen des assurances

Commission internationale de l'éclairage

Confédération internationale des syndicats chrétiens

Confédération internationale des syndicats libres

Fédération internationale des fonctionnaires supérieurs de police

Fédération routière internationale

Fédération syndicale mondiale

Ligue des sociétés de la Croix-Rouge

Organisation internationale de normalisation

Organisation internationale de police criminelle

Organisation mondiale du tourisme et de l'automobile

Prévention routière internationale

Union internationale des chemins de fer

Union internationale des organismes officiels de tourisme

Union internationale des transports publics

Union internationale des transports routiers

Die Internationale Arbeitsorganisation, die Weltgesundheitsorganisation und die Internationale Atomenergie-Organisation waren auf der Konferenz in beratender Eigenschaft vertreten.

Die nachstehenden Organisationen waren auf der Konferenz durch Beobachter vertreten:

A. — ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATIONEN

Kommission der Europäischen Gemeinschaften

Europarat

Europäische Konferenz der Verkehrsminister

Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts

Arabische Liga

Organisation für die Zusammenarbeit der Eisenbahnen

Nordischer Rat

B. — NICHTSTAATLICHE ORGANISATIONEN

Europäisches Versicherungskomitee

Internationale Verkehrsunfallverhütung

Internationale Handelskammer

Internationale Beleuchtungskommission

Internationaler Bund Freier Gewerkschaften

Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation

Internationaler Bund der Christlichen Gewerkschaften

Internationale Vereinigung höherer Polizeibeamter

Internationaler Normenausschuß

Ständiges Internationales Büro der Motorradhersteller

Ständiges Internationales Büro der Automobilhersteller

Internationale Straßenliga

Internationaler Straßenverkehrsverband

Internationaler Verband amtlicher Fremdenverkehrs-Organisationen

Internationale Union für Öffentliches Verkehrswesen

Internationaler Eisenbahnverband

Liga der Rotkreuzgesellschaften

Weltgewerkschaftsbund

Weltorganisation für Fremdenverkehr und Kraftfahrwesen

3. The Conference had before it and used as a basis for discussion a draft Convention on Road Traffic and a draft Convention on Road Signs and Signals prepared by the Secretary-General.

4. On the basis of its deliberations, as recorded in the summary records of its plenary meetings and in the summary records of the decisions of its main committees, the Conference prepared and opened for signature a Convention on Road Traffic and a Convention on Road Signs and Signals.

5. In addition, the Conference adopted by acclamation the following resolution entitled "A Tribute to the Government and People of the Republic of Austria":

"The United Nations Conference on Road Traffic, at the end of its work in Vienna on 7 November 1968, wishes to express its profound gratitude to the people and Government of Austria and to the City of Vienna for the kind and generous hospitality granted to all delegates at the Conference."

IN WITNESS WHEREOF the undersigned representatives have signed this Final Act.

DONE at Vienna this eighth day of November one thousand nine hundred and sixty-eight in a single copy in the Chinese, English, French, Russian and Spanish languages, each text authentic. The original will be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who will send certified copies to each of the Governments invited to send representatives to the Conference.

3. La Conférence était saisie d'un projet de convention sur la circulation routière et d'un projet de convention sur la signalisation routière établis par le Secrétaire général, et elle s'en est servie comme base de discussion.

4. Compte tenu de ses délibérations, telles qu'elles sont rapportées dans les comptes rendus analytiques de ses séances plénières et dans les comptes rendus des décisions de ses grandes commissions, la Conférence a élaboré et a ouvert à la signature une Convention sur la circulation routière et une Convention sur la signalisation routière.

5. La Conférence a adopté par acclamation la résolution ci-après intitulée « Hommage au Gouvernement et au peuple de la République d'Autriche ».

« A l'issue de ses travaux à Vienne, le 7 novembre 1968, la Conférence des Nations Unies sur la circulation routière tient à exprimer sa profonde gratitude au peuple et au Gouvernement autrichiens, ainsi qu'à la Ville de Vienne, pour l'aimable et généreuse hospitalité accordée à tous les représentants qui ont participé à la Conférence. »

EN FOI DE QUOI les représentants soussignés ont signé le présent Acte final.

FAIT à Vienne ce huit novembre mil neuf cent soixante-huit, en un seul original en langues anglaise, chinoise, espagnole, française et russe, chaque texte faisant également foi. Le texte original sera déposé entre les mains du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies qui en enverra des copies certifiées conformes à chacun des gouvernements invités à se faire représenter à la Conférence.

3. Der Konferenz lagen die vom Generalsekretär ausgearbeiteten Entwürfe eines Übereinkommens über den Straßenverkehr und eines Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen vor und wurden von ihr als Diskussionsgrundlage benutzt.

4. Auf Grund ihrer Beratungen, wie sie in den zusammenfassenden Berichten über ihre Vollsitzungen und in den Berichten über die Beschlüsse ihrer Hauptkommissionen festgehalten sind, arbeitete die Konferenz ein Übereinkommen über den Straßenverkehr und ein Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen aus und legte sie zur Unterzeichnung auf.

5. Durch Akklamation nahm die Konferenz die nachstehende Resolution mit dem Titel „Dank an die Regierung und das Volk der Republik Österreich" an.

„Zum Abschluß ihrer Arbeiten in Wien am 7. November 1968 möchte die Konferenz der Vereinten Nationen über den Straßenverkehr dem österreichischen Volke und seiner Regierung sowie der Stadt Wien ihre tiefe Dankbarkeit für die allen an der Konferenz beteiligten Vertretern erwiesene liebenswürdige und großzügige Gastfreundschaft zum Ausdruck bringen."

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Vertreter diese Schlußakte unterzeichnet.

GESCHEHEN zu Wien am achten November neunzehnhundertachtundsechzig in einer einzigen Urschrift in englischer, chinesischer, spanischer, französischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Die Urschrift wird hinterlegt beim Generalsekretär der Vereinten Nationen, der jede der zur Entsendung von Vertretern zur Konferenz eingeladenen Regierungen beglaubigte Abschriften übersendet.

## Denkschrift zu den Übereinkommen

### A

Die Übereinkommen über den Straßenverkehr und über Verkehrszeichen sind das Ergebnis der Weltkonferenz der Vereinten Nationen über den Straßenverkehr vom 7. Oktober bis zum 8. November 1968 in Wien.

### I. Vorbereitung und Aufgaben der Konferenz

1. Die Konferenz war vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC) nach Wien einberufen worden. Zur Teilnahme eingeladen wurden
   a) die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen,
   b) die Mitglieder der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen,
   c) die Mitglieder besonderer zwischenstaatlicher Organisationen,
   d) besondere, bei den Vereinten Nationen akkreditierte nichtstaatliche Organisationen.

   Die Bundesrepublik Deutschland nahm als Mitglied der Wirtschaftskommission für Europa (ECE), einer Sonder-Organisation der UN, an der Konferenz teil. Der Einladung waren über 70 Staaten und über 35 Organisationen gefolgt.

2. Aufgabe der Konferenz war die Erörterung des Entwurfs eines Übereinkommens über den Straßenverkehr sowie des Entwurfs eines Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen. Diese Entwürfe waren auf der Grundlage eines Vorschlags der ECE nach Einbeziehung der Diskussionsergebnisse anderer regionaler Wirtschaftskommissionen, insbesondere der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Asien und den Fernen Osten (ECAFE), entstanden. Sie hatten zum Ziel, die geltenden internationalen Straßenverkehrsabkommen zu ersetzen. Das sind:

   das internationale Abkommen über Kraftfahrzeugverkehr,

   das internationale Abkommen über Straßenverkehr,

   — beide vom 24. 4. 1926 —

   das Abkommen über die Regelung des Interamerikanischen Kraftfahrzeugverkehrs vom 15. 12. 1943,

   das Abkommen über den Straßenverkehr vom 19. 9. 1949,

   ferner hinsichtlich der Verkehrszeichen

   das Abkommen betreffend die Vereinheitlichung von Straßenverkehrszeichen vom 30. 3. 1931,

   das Protokoll über Straßenverkehrszeichen vom 19. 9. 1949.

### II. Ergebnisse der Konferenz

1. Übereinkommen über den Straßenverkehr

a) Das Übereinkommen enthält neben den notwendigen Begriffsbestimmungen (Art. 1) insbesondere

   Verkehrsregeln (Kapitel II),

   Bedingungen für die Zulassung der Kraftfahrzeuge und Anhänger zum internationalen Verkehr (Kapitel III und Anhänge 1 bis 3),

   Vorschriften über Führerscheine im internationalen Verkehr (Kapitel IV und Anhänge 6 und 7),

   technische Anforderungen an die Ausrüstung der Kraftfahrzeuge und Anhänger (Anhang 5).

b) Das Kernstück ist Art. 3 mit der Verpflichtung der Vertragsparteien,

   angemessene Schritte zu unternehmen, daß die auf ihrem Gebiet geltenden Verkehrsregeln mit denen dieses Übereinkommens im Einklang stehen,

   ausländische Fahrzeuge und ausländische Fahrzeugführer zum vorübergehenden Verkehr auf ihrem Gebiet zuzulassen, wenn sie die Bedingungen des Übereinkommens für die Teilnahme am internationalen Verkehr erfüllen. Der Entwurf des Übereinkommens hatte ferner die Verpflichtung der Vertragsparteien vorgesehen, die Regeln über die technischen Anforderungen an die Ausrüstung der Kraftfahrzeuge und Anhänger (Anhang 5) uneingeschränkt in die nationale Gesetzgebung zu übernehmen. Diese Verpflichtung ist abgeschwächt worden. Nach dem von der Konferenz gebilligten Text dürfen die Vertragsparteien auch andere Vorschriften als die in Anhang 5 national festsetzen; solche Vorschriften dürfen aber in keiner Weise den Sicherheitsgesichtspunkten entgegenstehen, wie sie dem Anhang 5 zugrunde liegen. Für Fahrzeuge, die am internationalen Verkehr teilnehmen sollen, gelten jedoch die Regeln des Anhangs 5 uneingeschränkt.

c) Die Erwartungen der Bundesrepublik Deutschland haben sich im allgemeinen erfüllt.

   aa) Die Verkehrsregeln des Übereinkommens entsprechen durchweg dem bei uns geltenden Straßenverkehrsrecht oder lassen jedenfalls ausreichend Spielraum für eine auf die deutschen Bedürfnisse abgestellte nationale oder europäische Sonderregelung.

   (Diese europäische Sonderregelung ist in Gestalt der Zusatzübereinkommen im Rahmen der ECE erfolgt.)

   bb) Die Vorschriften des Anhangs 5 über technische Anforderungen an Kraftfahrzeuge und Anhänger sind gegenüber den bisheri-

gen Weltabkommen wesentlich erweitert und dem technischen Fortschritt angepaßt worden. Auch wenn die technischen Normen nicht immer voll den deutschen Vorstellungen entsprechen, ist das Gesamtergebnis doch durchaus annehmbar.

cc) Die Regeln über die Zulassung von Fahrzeugen zum internationalen Verkehr (Kapitel III und Anhänge 1 bis 4) sind im großen und ganzen unverändert geblieben. Der bisher bekannte besondere „INTERNATIONALE ZULASSUNGSSCHEIN" entfällt; dafür wird der nationale Zulassungsschein als Nachweis im grenzüberschreitenden Verkehr voll anerkannt, wenn er die in Artikel 35 aufgeführten Mindestangaben enthält. Dabei sind einige deutsche Wünsche leider unberücksichtigt geblieben. Deutscherseits hätte man zur besseren Überwachung der ausländischen Fahrzeuge gerne auch die zulässigen Achslasten im Zulassungsschein vermerkt gehabt und hätte es ferner lieber gesehen, wenn das zulässige Gesamtgewicht nicht nur für Lastkraftwagen, sondern für alle Fahrzeuge hätte angegeben werden müssen.

Von größerem Gewicht ist aber der Umstand, daß der Anhang 1 gegenüber dem Entwurf geändert worden ist. Von ausländischen Fahrzeugen kann die Einhaltung der nationalen Vorschriften über die Anhängelast und die Motorleistung nicht verlangt werden. Die deutsche Delegation hat vergeblich auf die besondere Bedeutung einer solchen Regelung für die Verkehrsflüssigkeit und die Verkehrssicherheit hingewiesen, wurde dabei aber von den anderen Staaten nicht nachhaltig unterstützt, so daß der Antrag auf Streichung mit großer Mehrheit angenommen wurde. Ein entsprechender Vorbehalt ist vorgesehen.

dd) Das Wesentliche der Vorschriften über Führerscheine im internationalen Verkehr (Kapitel IV und Anhänge 6 und 7) liegt darin, daß die nationalen Führerscheine mehr als bisher zum vorübergehenden Verkehr im Ausland berechtigen und daß demgemäß die Bedeutung des internationalen Führerscheins zurückgehen wird. Das bedeutet eine begrüßenswerte Vereinfachung im grenzüberschreitenden Verkehr. An dem schon bisher geltenden Grundsatz, daß Aufenthalte über ein Jahr hinaus nicht mehr internationaler Verkehr im Sinne des Übereinkommens sind, ist festgehalten worden. Die Vertragsparteien brauchen darüber hinaus auch keine ausländischen oder internationalen Führerscheine solcher Personen anzuerkennen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Gastland verlegt haben.

Die Einteilung der Fahrerlaubnisklassen ist gegenüber dem Abkommen über den Straßenverkehr vom 19. September 1949 unverändert geblieben. Für die Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland bedeutet dies, daß die Fahrerlaubnisklassen in der StVZO angepaßt werden müssen, vor allem daß der Führerschein der Klasse 3 entsprechend der Fahrerlaubnisklasse B in Anhang 6 künftig nur noch zum Führen von Kraftfahrzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von 3,5 t (jetzt 7,5 t) berechtigen wird. Diese Änderung ist jedoch durchaus sachgerecht.

2. Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen

a) Dieses Übereinkommen verpflichtet die Vertragsparteien insbesondere (Artikel 3 und 4),

- die vereinbarten Verkehrszeichen und -einrichtungen sowie Fahrbahnmarkierungen möglichst bald einzuführen,
- von den vereinbarten Verkehrszeichen, -einrichtungen, Symbolen, Markierungen abweichende Regelungen mit gleicher Bedeutung nicht einzuführen,
- neue Verkehrszeichen usw. nur zu verwenden, wenn das Übereinkommen entsprechende Zeichen nicht enthält und die Zeichen in das System des betreffenden Staates hineinpassen,
- alle Zeichen, Symbole, Einrichtungen oder Markierungen, die zwar dem System dieses Übereinkommens entsprechen, aber eine andere als die im Abkommen festgelegte Bedeutung haben, binnen vier Jahren nach Inkrafttreten des Übereinkommens zu ersetzen,
- alle nicht dem in diesem Übereinkommen festgelegten System entsprechenden Zeichen, Symbole, Einrichtungen oder Markierungen innerhalb von 15 Jahren nach Inkrafttreten des Übereinkommens zu ersetzen,
- es zu untersagen, am Verkehrszeichen oder auf seinem Träger etwas anzubringen, was nicht zum Zwecke dieses Zeichens gehört,
- es zu verbieten, Schilder, Plakate, Markierungen oder Einrichtungen aufzustellen oder anzubringen, die zu Verwechslungen mit Verkehrszeichen usw. führen oder die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer ablenken können.

Das Übereinkommen regelt sodann die Aufstellung und Beleuchtung der Verkehrszeichen, die Symbole und die Aufschriften auf Verkehrszeichen und Zusatztafeln, es befaßt sich eingehend mit den Lichtsignalanlagen, mit der Sicherung der Bahnübergänge und der Baustellen auf der Fahrbahn.

Die Anhänge zu dem Übereinkommen enthalten die Abbildungen der

- Warnzeichen (Anhang 1),
- positiven und negativen Vorfahrtzeichen an Kreuzungen, Einmündungen und Engstellen sowie der Gefahrenwarnzeichen an der Zufahrt zu Kreuzungen (Anhang 2),
- Zeichen für Bahnübergänge (Anhang 3),

— Gebots- und Verbotszeichen (Anhang 4),
— Hinweiszeichen (Anhang 5),
— Zeichen für Halten und Parken (Anhang 6),
— Zusatztafeln (Anhang 7),
— empfohlenen Fahrbahnmarkierungen (Anhang 8).

b) Eine volle weltweite Vereinheitlichung aller Verkehrszeichen ist auf der Konferenz nicht erreicht worden, insbesondere weil das amerikanische Verkehrszeichensystem, das in Nord- und Südamerika im wesentlichen einheitlich ist, mehr noch als der Entwurf dies vorsah, als Alternative zugelassen worden ist.

Insbesondere
— ist beim Stop-Zeichen das rote Achteck neben dem runden Zeichen mit dem auf der Spitze stehenden Dreieck zulässig, wobei in beiden Zeichen das Wort „Stop" — auch in der Landessprache — enthalten sein kann,
— kann beim Gefahrenwarnzeichen neben der in Europa üblichen Dreiecksform das amerikanische System — gelbes auf der Spitze stehendes Quadrat — verwendet werden,
— bleibt bei den Gebots- und Verbotszeichen das amerikanische System — rundes Gebots- oder Verbotszeichen in einem weißen Rechteck — neben der in Europa gebräuchlichen Form zulässig,
— kann im Parkverbotszeichen das „P" — auch in der Landessprache — enthalten sein,
— gibt es das Zeichen „Einfahrt verboten" weiterhin in zwei Formen (rotes rundes Zeichen mit weißem Querbalken oder rundes Zeichen mit durchgestrichenem, nach oben weisenden Pfeil auf einer weißen rechteckigen Tafel),
— können beim 3-Farben-Lichtsignal die einzelnen Farben auch horizontal angeordnet werden.

### III. Bedeutung der Konferenz

Beide Übereinkommen wurden am 8. November 1968 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet. Sie bedürfen der Ratifizierung.

Die Konferenz hat sicher nicht alle in sie gesetzten Erwartungen erfüllen können. Eine völlige Vereinheitlichung des internationalen Straßenverkehrsrechts ist weder auf dem Gebiet der Verhaltensvorschriften, noch bei den Verkehrszeichen oder der Kraftfahrzeugtechnik erreicht worden.

Gleichwohl ist ein beachtlicher Fortschritt gegenüber dem bisherigen Zustand unverkennbar.

Ein Vorzug der neuen Regelung liegt schon darin, daß der wesentliche Teil des internationalen Straßenverkehrsrechts, der bisher in 6 verschiedenen Abkommen niedergelegt war, sich nunmehr in zwei Übereinkommen in übersichtlicher Form findet. Weiterhin besteht jetzt — erheblich weitergehend als bisher — über eine Vielzahl für das Straßenverkehrsrecht bedeutsamer Definitionen weltweit Übereinstimmung. Die Verhaltensvorschriften sind — ungeachtet der Tatsache, daß nationale Abweichungen in Einzelfällen erlaubt sind — z. B. gegenüber dem 1949er-Abkommen wesentlich eingehender formuliert. Gleiches gilt für die Aufstellung, Beleuchtung und Beschriftung von Verkehrszeichen und -einrichtungen. Auch die kraftfahrzeugtechnischen Vorschriften sind moderner und erheblich detaillierter.

Am 21. Mai 1976 hat der 15. Staat seine Ratifikationsurkunde bei den Vereinten Nationen hinterlegt. Damit tritt das „Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr" am 21. Mai 1977 in Kraft (Artikel 47 Abs. 1).

### B

Die Europäischen Zusatzübereinkommen schließen für den europäischen Bereich die nach den Weltübereinkommen zulässigen Alternativen z. T. aus. So wird — darin liegt ein wesentlicher Gewinn für ein höheres Maß an Verkehrssicherheit — in Europa mit seinem starken grenzüberschreitenden Verkehr ein einheitliches Straßenverkehrsrecht gelten. Wesentlich ist, daß in Europa jetzt ein einheitliches, 8eckiges Stop-Zeichen, einheitliche Gefahrenwarnzeichen, einheitliche Gebots- und Verbotszeichen und einheitliche Lichtzeichen gelten.

### C

Letztlich wird auch das Europäische Fahrbahnmarkierungssystem, das in dem Protokoll seinen Niederschlag gefunden hat, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit und -flüssigkeit liefern.

### D

### Vorbehalte

Nach den Übereinkommen und dem Protokoll sind Vorbehalte zulässig. Um jedoch die erreichte internationale Vereinheitlichung des Straßenverkehrsrechts nicht zu gefährden, muß die Zahl der Vorbehalte so klein wie möglich gehalten werden. Das hat die Europäische Konferenz der Verkehrsminister (CEMT) wiederholt — zuletzt auf der Ministerratstagung in Paris am 2. Dezember 1976 — bekräftigt.

Die hier aufgeführten Vorbehalte sind notwendig, weil die entsprechenden Bestimmungen im deutschen Straßenverkehrsrecht abweichend geregelt sind und eine Änderung nicht beabsichtigt ist. Zwei Vorbehalte (zu Artikel 18 Abs. 3 des Übereinkommens über den Straßenverkehr und zu Artikel 10 Abs. 6 des Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen) sind erforderlich, weil insoweit die Zusatzübereinkommen abweichende Regelungen vorsehen. Diese beiden Vorbehalte werden alle Staaten der UN-Wirtschaftskommission für Europa (ECE) einlegen, die die Übereinkommen und die Zusatzübereinkommen gleichzeitig ratifizieren.

Die Bundesrepublik Deutschland wird bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunden folgende Vorbehalte erklären:

1. Übereinkommen über den Straßenverkehr: Artikel 18 Abs. 3; Artikel 23 Abs. 3 Buchstabe c) v); Artikel 31 Abs. 1 Buchstabe d); Anhang 1 Abs. 1;

2. Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen: Artikel 10 Abs. 6; Artikel 23 Abs. 7; Anhang 5 Abschnitt F Nr. 6;
3. Europäisches Zusatzübereinkommen zum Übereinkommen über den Straßenverkehr: Anhang, Nr. 3, zu Artikel 1 Buchstabe n); Anhang, Nr. 18, zu Artikel 23 Abs. 3 Buchstabe a), zusätzliche Nummer nach ii) und Buchstabe b), zusätzliche Nummer nach iii);
4. Europäisches Zusatzübereinkommen zum Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen: Anhang, Nr. 3, zu Artikel 1 Buchstabe l), Anhang, Nr. 15, zu Artikel 33 Abs. 1 Buchstabe a) i);
5. Protokoll über Straßenmarkierungen zum Europäischen Zusatzübereinkommen über Straßenverkehrszeichen: Anhang, Nr. 6, zu Artikel 29 Abs. 2.

**Im einzelnen**

Übereinkommen über den Straßenverkehr

Artikel 18 Abs. 3

Das Übereinkommen über den Straßenverkehr sieht hier einen Vorrang der auf der Straße fahrenden Fahrzeuge gegenüber den aus einer Grundstücksausfahrt fahrenden vor. Das Zusatzübereinkommen (Anhang, Nr. 15) gibt diesen Vorrang allen Verkehrsteilnehmern. Ein Vorbehalt ist also erforderlich.

Artikel 23 Abs. 3 Buchstabe c Nummer v

sieht ein Parkverbot vor allen Verkehrszeichen und -einrichtungen vor. In der Bundesrepublik Deutschland besteht ein Haltverbot 10 m vor Lichtzeichen und den Zeichen „Dem Schienenverkehr Vorrang gewähren!" (Zeichen 201), „Vorfahrt gewähren!" (Zeichen 205) und „Halt! Vorfahrt gewähren!" (Zeichen 206), wenn sie dadurch verdeckt werden. Das ist im Interesse der Verkehrssicherheit ausreichend. Ein so weitgehendes Parkverbot, wie es das Übereinkommen vorsieht, würde angesichts der zahlreichen Verkehrszeichen in unseren Städten bedeuten, daß man praktisch nirgendwo mehr parken könnte.

Ein entsprechender Vorbehalt ist daher erforderlich.

Artikel 31 Abs. 1 Buchstabe d

enthält für bestimmte schwere Fälle die Verpflichtung, die Polizei zu benachrichtigen und in der Regel die Ankunft der Polizei abzuwarten. Diese Verpflichtung müßte in die StVO aufgenommen werden, wollte man diese Regeln des Übereinkommens in deutsches Recht umsetzen. Eine solche Übernahme verstieße aber gegen elementare strafrechtliche Grundsätze, da sie auf ein Verbot der Selbstbegünstigung und eine Pflicht zur Selbstanzeige hinauslaufen würde. Ein entsprechender Vorbehalt ist daher erforderlich.

Anhang 1 Abs. 1

Im Interesse der Verkehrsflüssigkeit soll die Möglichkeit gegeben sein, auch von ausländischen Lastkraftwagen dieselbe Mindestmotorleistung zu verlangen wie von deutschen Fahrzeugen. Der Entwurf des Übereinkommens sah eine entsprechende Regelung vor, die aber in das Übereinkommen nicht übernommen wurde. Ob von dieser Möglichkeit einmal Gebrauch gemacht wird, ist z. Z. noch offen. Es wäre aber unzweckmäßig, anläßlich der Ratifizierung dieses Übereinkommens sich dieser Möglichkeit zu begeben.

Die Bundesrepublik Deutschland behält sich ferner vor, im internationalen Verkehr Kraftfahrzeuge nicht zuzulassen, die

— mit Spikes-Reifen ausgerüstet sind,
— das amtlich zugelassene Gesamtgewicht und die amtlich zugelassenen Achslasten der Bundesrepublik Deutschland überschreiten, oder die die Vorschriften über die äußere Kennzeichnung dieser Werte nicht erfüllen,
— nicht mit einem vorgeschriebenen Fahrtschreiber (Kontrollgerät) ausgerüstet sind.

Auch aus diesen Gründen ist ein Vorbehalt gegen Anhang 1 Abs. 1 erforderlich.

Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen

Artikel 10 Abs. 6

In Übereinstimmung mit den anderen europäischen Staaten ist in die deutsche StVO als Ankündigungszeichen des Haltzeichens (Zeichen 206 StVO) das Zeichen „Vorfahrt gewähren!" (Zeichen 205 StVO) mit Zusatzschild übernommen worden. Das dient der Verkehrssicherheit. Es könnte die Kraftfahrer verwirren, wenn das Haltzeichen durch ein gleiches Zeichen angekündigt wird.

Artikel 23 Abs. 7

Für bestimmte Arten der Verkehrsregelung (z. B. bei besonderen Fahrstreifen für Linksabbieger) wird in dem Lichtzeichen der rote Pfeil auf schwarzem Untergrund benötigt. Das Übereinkommen läßt das nicht zu. Deshalb dieser Vorbehalt.

Anhang 5 Abschnitt F Nr. 6

Dieser Vorbehalt, der sich auf die Zeichen E 19 und E 20 bezieht, ist notwendig, weil an unseren bisherigen Haltestellenzeichen (Zeichen 224, 226 StVO) festgehalten werden soll. Eine Umbeschilderung wäre äußerst kostspielig und brächte keinen Sicherheitsgewinn.

Europäisches Zusatzübereinkommen zum Übereinkommen über den Straßenverkehr

Artikel 1 Buchstabe n

Es ist nicht beabsichtigt, dreirädrige Kraftfahrzeuge den Krafträdern gleichzustellen. Eine solche Gleichstellung gibt es nach deutschem Recht seit Jahrzehnten nicht mehr. Diese Dreiradfahrzeuge werden in der Bundesrepublik Deutschland als Personenkraftwagen oder als Lastkraftwagen behandelt.

Artikel 23 Abs. 3 Buchstabe a neue Nummer iii

5 m vor Kreuzungen besteht nach deutschem Recht nur ein Park-, kein Haltverbot (§ 12 Abs. 3 Nr. 1 StVO). Dies ist ausreichend.

Artikel 23 Abs. 3 Buchstabe b neue Nummer iv

Auf die vorstehende Begründung zu dem Vorbehalt zu Artikel 23 Abs. 3 Buchstabe c Nummer v des Übereinkommens über den Straßenverkehr wird verwiesen.

Europäisches Zusatzübereinkommen zum Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen

Artikel 1 Buchstabe l

Auf die vorstehende Begründung zu dem Vorbehalt zu Artikel 1 Buchstabe n des Europäischen Zusatzübereinkommens zum Übereinkommen über den Straßenverkehr wird verwiesen.

Artikel 33 Abs. 1 Buchstabe a) i)

Wie in der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) vorgesehen (§ 11 Abs. 3), muß es möglich sein, daß auch an Bahnübergängen mit Halbschranken die roten Blinklichter durch Wechsellichtzeichen ersetzt werden.

Protokoll über Straßenmarkierungen zum Europäischen Zusatzübereinkommen über Straßenverkehrszeichen

Artikel 29

Der Vorbehalt richtet sich gegen die Farbe „gelb" für die Parkverbots-Zick-Zack-Linie. Diese Markierung (Zeichen 299 StVO) ist bei uns weiß. Das hat sich bewährt. Eine Änderung brächte keinen Gewinn für die Flüssigkeit (oder Sicherheit) des Verkehrs. Überdies ist auch die weiße Zick-Zack-Linie für alle Ausländer verständlich.

Bn 712036 3.77